



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>

BIBLIOTHECA
SCRIPTORUM GRAECORUM
ET ROMANORUM
TEUBNERIANA

PLINIUS

EPISTULARUM

LIBER PRIMUS

ILLUSTRATA



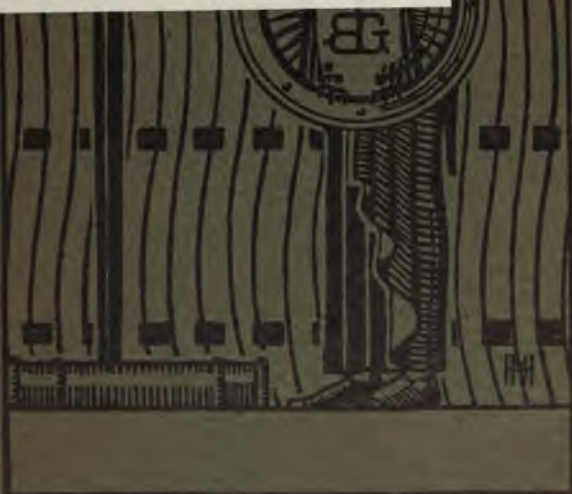
LIPSIÆ

IN ADRIANI & J. TEUBNERI

MCM



PORT



VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG

DIE HELLENISCHE KULTUR

DARGESTELLT VON

FRITZ BAUMGARTEN, FRANZ POLAND, RICHARD WAGNER

3. Auflage. Mit 7 farbigen Tafeln, 3 Karten und über 400 Abbildungen im Text und auf 2 Doppeltafeln

[X u. 491 S.] gr. 8. 1907. geb. M 10.—, in Leinwand geb. M 12.—

Dem Bedürfnis nach einer zusammenfassenden Darstellung der griechischen und (in einem zweiten, in Vorbereitung befindlichen Bande) der römischen Kultur in weiterem Umfange, als sie bisher vorliegt, soll dies Werk Rechnung tragen. Die Verfasser, die sämtlich im praktischen Schuldienst stehen, haben es als ihre Aufgabe angesehen, die gesicherten Ergebnisse der neueren Forschung in einer für jeden Gebildeten faßlichen und lesbaren Form darzubieten, unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und der Ergebnisse des Unterrichts in den Oberklassen unserer höheren Schulen. Dem geschriebenen Wort tritt ergänzend und weiterführend ein reichhaltiger Bilder-schmuck zur Seite, der um so weniger fehlen durfte, je lebendiger und unmittelbarer gerade das Kulturleben des Altertums uns durch seine Denkmäler veranschaulicht wird.

Eine wohlgeplante Leistung, die mit großer Gewissenhaftigkeit gemacht und von reiner Begeisterung für die Sache getragen ist. Die Sorgfalt und die Kenntnisse der Verfasser verdienen obachtliche Anerkennung; das Ergebnis ist ein Buch, das ein glückliches Muster populärer Behandlung eines mannichfaltig ergründeten Stoffes darstellt. Man möchte ihm recht weite Verbreitung in den Kreisen derjenigen wünschen, die sich nicht bloß mit dem konventionellen Namen und „Schicksal“ zufrieden geben, sondern in Wahrheit an dem geschichtlichen Verständnis unserer heutigen geistigen und politischen Lage vorzutragen trachten, und den Fühlern der oberen Klassen unserer Dymnen sowohl als auch den Studierenden unserer Hochschulen, besonders den Anfängern, wird das Werk ein Ausgangspunkt und eine solide Grundlage für weitere qualitätsvolle Studien sein. (Hilfsische Vierteljahrsschrift.)

Seine Verfasser wollen in erster Linie ein Buch für Schule und Haus schaffen und haben bei dieser Bestimmung eine außerordentlich glückliche Hand gefunden. In einfacher, aber nicht minder lebendiger Darstellung stellt sich vor dem Blick des Lesers die reiche hellenische Kultur dar. Wir sehen Land und Volk im hellenischen Altertum, wir sehen das Leben und die Arbeit, wir sehen die Kunst und die Wissenschaft, wir sehen die Religion und die Philosophie, wir sehen die Literatur und die Kunst des Lebens. Das Buch ist ein Werk, das nicht nur den Schülern und den Lehrern, sondern auch den gebildeten Lesern ein wertvolles Hilfsmittel sein wird. (Hilfsische Vierteljahrsschrift.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Benseler-Kaegi: griech. Schulwörterbuch

12. Aufl. [X u. 981 S.] Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. M 8.—

Das altbewährte Wörterbuch erscheint diesmal in beträchtlich erweiterter Gestalt (981 S. statt 910 der 11. Auflage); der Wortschatz der griechischen Lyriker, soweit er in den gängbaren Anthologien verläßt, ist, gewiß mit vollem Recht, aufgenommen worden, ebenso der des v. Wilamowitzschen Lambuchs. Die etymologischen Angaben sind neu bearbeitet, aber mit Weglassung alles dessen, was dem Schüler nicht unmittelbar verständlich und nützlich sein kann, also im wesentlichen mit Beschränkung auf Lateinisch und Griechisch. Sein hervorragendes praktisches Geschick hat der Herausgeber durch fortgesetzte erfolgreiche Bemühung um übersichtliche Anordnung und Gliederung (u. a. durch häufigere Anwendung von Sperr- und Fettschrift) bewährt. Auch in semantologischer Hinsicht ist manches gebessert worden. Zahlreiche Verbesserungen und Ergänzungen bringt die neue Auflage auch „in Bezug auf Orthographie, Textkritik, Antiquariergesetz und Neujahrsfeier.“

(Neues Correspondenzblatt, Stuttgart.)

Heinichen-Wagener: latein. Schulwörterb.

1. Aufl. (XXVI u. 327 S.) Lex.-8. Dauerhaft in Halbfranz geb. M 7.50.

Der sechsten Auflage folgt nach verhältnismäßig kurzer Zeit die zehnte. Bei einem so wohlbekannten und mit Recht vielverbreiteten Hilfsmittel des Lateinstudiums darf man sich bei Ausgabe einer neuen Auflage kurz fassen. Gegenüber der vorletzten Ausgabe ist die jetzt erscheinende in der Anlage unverändert. Im übrigen stößt man auf viele Verbesserungen. Daß der Verfasser nicht daran ist, der Etymologie und der Romanologie gegenüber noch Vorsicht zu üben, wird jeder Unbefangene zugeben. Gleichwohl hat er aufgenommen. Die Bedeutungsverwicklung der aufgeführten Wörter ist meist klar und folgerichtig. Hoch dankenswert und gut gelungen sind die von Wagener vorausgeschickten Absätze der römischen Literatur und der römischen Sittlich.

(Munsterschrift für höhere Schulen.)

Benseler: deutsch-griechisches Wörterbuch . . . geb. M 10.30

Heinichen: deutsch-lateinisches Wörterbuch . . . geb. M 6.50

Sonder-Wörterbücher zu

Cäsar. Von H. Ebeling. 8. Aufl.; von J. Lange. Geb. M 1.00

Nepos. Von H. Hantsch. 12. Aufl. Geb. M 1.50. Mit dem Texte des Nepos verbunden. geb. M 1.50

Homer. Von H. Koster. 10. Aufl.; von A. Kaegi. Geb. M 1.50

Diodor. Metamorphosen. V. 1.2. 10. Aufl. von Fr. Fülle. Geb. M 1.50; geb. M 1.50

— kleine Ausgabe, bearbeitet von Stange. Geb. M 1.50

Phädrus. V. A. Schusterh. 2. Aufl. Geb. M 1.—

Mit dem Texte d. Phädrus. M 1.—

Xenophons. Anabasis. V. F. Vollbrecht. 10. Aufl. Gebunden M 2.50

Xenophons. Hellenika. V. E. Thoma. 4. Aufl. Geb. M 1.50, geb. M 1.50

Siebelis. Hieronimus praetor. Von A. Schusterh. 11. Aufl. Gebunden M 1.—

PLINIUS CAECILIUS SECUNDUS, C.

C. PLINI CAECILI SECUNDI

EPISTULARUM LIBRI NOVEN

EPISTULARUM AD TRAIANUM LIBER

PANEGYRICUS

RECENSUIT

R. C. KUKULA



LIPSIAE

IN AEDIBUS B. G. TEUBNERI

MCMVIII

876.2
JK 96

PRAEFATIO.

Quibus causis permotus post C. F. W. Muelleri curas novam Plini Minoris editionem pararem, cum aliis locis declaraverim, non est, quod pluribus explicem, quam ipse in recensendo rationem secutus sim. Etenim meliores *Epistularum* codices in duas partes discedere ex Keili, Stangli, Ottonis, Merrilli studiis compertum et exploratum habemus. Atque propriam quidem librorum *MV*¹⁾ hanc esse laudem novimus, quod plerumque rectiorem nobis quam ceteri codices praestant verborum ordinem; sed perinde adparet in ipsorum vocabulorum delectu classi *RF(a)* maiorem, ut fere fit, tribuendam esse auctoritatem quam illis *MV*, quos non scribarum tantum inscitia sicut libros *RF* vexatos sed etiam a docto quodam emendatore haud raro corruptos potius quam correctos esse perspeximus. Qua re ad textum rite constituendum neutro horum codicum genere carere possumus. Neque vero libros quinto decimo saeculo scriptos neque editionem Aldinam neque exempla ista ante Aldum expressa neglegere licet iis praesertim locis, quibus codices vetustiores vel caecis hiant lacunis vel omnino deficiunt. In *Epistulis Plini ad Traianum et Traiani ad Plinium* recensendis nunc Exemplari Bodleiano *B* ab Hardeio reperto quasi criseos fundamento innitendum est²⁾. In exercenda *Panegyrici* recensione praeter parvas reliquias Palimpsesti Ambrosiani optimus iam Baehrensio probabatur codex *A*, quem proximos sequi *M'* et *W* Suster recte docuit.

1) vide sis *Indices siglorum* p. XII, 264, 320. 2) vide, quae de huius exemplaris indole ac ratione post Hardeium nuperrime protulit Merrill *Classical Philology* II (1907), p. 129 sqq.

Et sane, si quis in emendando Plinio Minore operam insumit, ei ex iniquissima codicum nostrorum condicione haud exiguae nascuntur difficultates. Attamen eiecta, quod aequum fuerat, quisquiliarum varia farragine permultis locis uberiores Adparatum Criticum atque ipsa videlicet Secundi verba emendatiora quam priores editores proposuisse spero. In quo quid mea, quid ceterorum cuiusque cura factum esset, diligenter ubique notavi, cum superiore anno in Italia commoratus aliquot codices rursum contulissem vel saltem eiusmodi locis inspexissem, quibus de Keili aliorumve censura dubitabam. Ipsius huius negotii adiutorem optimum habebam Stanglium collegam Wirzburgensem, qui mihi obvia qua est liberalitate e scriniis suis et collationes codicum *RFM* iam dudum descriptas et coniecturas quasdam notasque adhuc ineditas¹⁾ in meum usum concesserat. Tunc demum perpensis denuo interpretum editorumque commentis iudiciisque, ubi aperte falsa sunt, quae in codicibus inveniuntur, vel aliorum vel meas recepi emendationes, ita tamen, ut, si res postulare videbatur, strictim referrem, quid ad Plini verba recte sananda usui esse posset. Eodem consilio ductus e magno reliquarum coniecturarum numero delegi eas, quae dignae essent commemoratione, neque illud neglexi, ut, quoad salva huius libelli ratione fieri posset, aliorum scriptorum vel poetarum verba, quae apud Plinium orationi passim intexta leguntur, unde deprompta essent, breviter indicarem. Neque in verborum distinctione, cum summa mihi lex esset sententiarum perspicuitas, nimio plus factitasse videor. Postremo more vulgato librariorum emblemata uncis quadratis rese-cui, recentium complementa literis inclinatis describenda, eos locos, quibus codicum errores meo periculo sanari posse cognoveram, asterisco significandos curavi.

1) ad huius editionis pp. 53, 8; 59, 10; 91, 14; 103, 10; 108, 30; 119, 23; 180, 27; 182, 6; 191, 24; 233, 6 (vigescunt?); 258, 17; 270, 3; 302, 17; 322, 19; 356, 24 (contumaciam?); 383, 20 (*nostris* <*non visa*> ante).

Restat, ut potissimas editiones disputationesque Plinianas, quae quidem post *Keilianam maiorem* anni MDCCCLXX vel paulo ante in lucem emissae sunt, ad commodiorem studiosorum usum cum ipsius Keili operibus sub uno quasi conspectu ponam.

- ARNOLD C. F., Studien z. Gesch. d. Plinianischen Christenverfolgung, *Theolog. Studien und Skizzen aus Ostpreußen*, Königsberg 1887, tom. I.
- ASBACH I., Zur Chronologie d. Briefe d. jüng. Plinius, *Rhein. Mus.* XXXVI (1881), 38 sqq.
- BAEHRENS E., Zur Handschriftenkunde d. latein. Panegyrici, *Rhein. Mus.* XXX (1875), 463 sqq., cf. *ibid.* XXVII 215 sqq.
- , Panegyrici Latini XII, Lipsiae 1874, *Bibl. Teubn.*
- DE LA BERGE C., Essai sur le règne de Trajan, *Bibl. de l'école des haut. étud.* XXXII, Paris 1877.
- BIGELMAYR A., Die Beteiligung der Christen am öffentl. Leben in vorkonstantinischer Zeit, *Veröffentlichungen des kirchenhistorischen Seminars* Nr. 18, München 1901, *passim*.
- BOOT I. C. G., Ad Plinii Epistolas, *Mnemos. nov. ser.* XVII (1889), p. 127, 170, 325, 367.
- BORNECQUE H., Les lois métriques de la prose oratoire latine d'après le panégyrique de Trajan, *Rev. de philol.* XXIV (1900), 201 sqq.; cf. *Rhein. Mus.* LVIII (1903), 371 sqq.
- BURKHARD C. I., Observationes criticae ad Panegyricos latinos, *Acta seminarii Erlangensis* III (1884), 161 sqq.
- , *Wiener Studien* VI (1884), 322 sqq. et IX (1887), 171 sqq.
- , Bericht über die Arbeiten zu den Briefen des jüng. Plinius, *Bursians Jahresber.* 1895 II, 61 sqq.; 1901 II, 303 sqq.
- , Bericht über die Arbeiten zu den römischen Rednern, *ibid.* 1895 II, 175 sqq.; 1897 II, 88 sqq.; 1903 II, 155 sqq.
- , censura editionis Muellerianae, *Zeitschr. f. d. österr. Gymn.* 1903, 407 sqq.
- CONSOLI S., Il neologismo negli scritti di Plinio il Giovane, Palermo 1900.
- CORRADI A., In C. Plinium Caecilium Secundum observationes ad orationem verborumque constructionem et usum pertinentes, Bergamo 1889; cf. *Riv. di filologia* 1884, 500 sqq.
- DRESSEL H., Scavi di Monte Mario, *Bullettino dell' Instituto di corrisp. archeol.* 1881, 15 sq.
- EUSSNER A., Adversarien VII, *Blätter f. d. bayr. Gymnasialschulwesen* XVII (1881), 391 sqq.
- FRIEDLAENDER L., Darstellungen aus d. Sittengesch. Roms, VII. Aufl., Leipzig 1902, I 112 sqq., 128, 130, 429; II 34 sq., 81, 202 sq., 267, 406 sqq., 429 sqq., 529, 584, 592 sq., 626.

- GAILLARD F., De brevilquentia Pliniana quaestiones selectae, Marburg. 1904.
- GAMURRINI G. F., Le statue della villa di Plinio in Tuscis, *Strena Helbigiana, Lipsiae 1900, p. 93 sqq.*
- GEMOLL W., De temporum ratione in Plini Epistularum IX libris observata, Halis Saxonum 1872.
- GUENTHER O., Variarum lectionum capitula duo, *Genethliacon Gottingense, Halis Saxonum 1888, p. 8 sqq.*
- HARDY E. G., A Bodleian Ms. of Pliny's Letters, *Journ. of Philol. XVII (1888), 95 sqq.*
- , C. Plinii Caecilii Secundi Epistulae ad Traianum Imperatorem cum eiusdem responsis. Edited, with notes and introductory essays by E. G. Hardy, M. A., London 1889.
- HAVET L., Un manuscrit de Pline le jeune, *Revue crit. XVI (1883), 251 sqq.*
- HAUPT M., Opuscula II 326; III 495 sqq.
- HOFACKER C., De clausulis C. Caecilii Plini Secundi, Bonnae 1903.
- HOLSTEIN H., De Plini Minoris elocutione, *progr. Naumburg. 1862 et Magdeburg. 1869.*
- JOHN C., Die Briefe des jüngeren Plinius und der Dialogus, *Progr. Schwäbisch-Hall 1896.*
- KEIL H., De Plinii Epistulis emendandis disputationes I, II, *progr. Universitatis Erlangensis aa. 1865 et 1866.*
- , De schedis Ambrosianis rescriptis Panegyrici Plinii commentatio, *Ind. schol. Halens. hib. 1869.*
- , C. Plini Caecilii Secundi Epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus, *editio minor stereotypa, primum a. 1853 Lipsiae emissa, postea saepius repetita.*
- , C. Plini Caecilii Secundi Epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus, accedit index auctorum cum rerum enarratione auctore Theodoro Mommsen, *editio maior, Lipsiae 1870.*
- KELLER O., ad Plini ep. I 5, 14, *Arch. f. lat. Lexik. IV 139 sq.*
- KIENZLE L., Die Kopulativpartikeln *et, que, atque* bei Tacitus, Plinius, Seneca, Tübingen 1906.
- KRAUT K., Über Syntax und Stil des jüngeren Plinius, *Progr. Schöndal 1872.*
- KREUSER A., Ausgewählte Briefe des jüngeren Plinius, für den Schulgebrauch erklärt, Leipzig 1894.
- KUKULA R. C., Zur Kritik des jüngeren Plinius, *Serta Hartebiana, Wien 1896, p. 247 sqq.*
- , Kritisch-exegetische Nachlese zum jüngeren Plinius, *Wiener Studien XXV (1903), 308 sqq.*
- , Briefe des jüngeren Plinius, herausgegeben und erklärt von R. C. Kukula, Wien-Leipzig 1904 (*Meisterwerke der Griechen und Römer IX*).

- , Marginalien zu einer neuen Ausgabe des jüngeren Plinius, *Wiener Studien* XXX (1908); cf. *B. G. Teubners Mitteilungen* XL (1907), Nr. 22, p. 55 sq.
- LAGERGREEN I. P., De vita et elocutione C. Plinii Caecilii Secundi, *Upsala Universitets Årsskrift* 1871.
- LEITHAEUSER G., Symbolae criticae, Gratulationsschrift zur Jubelfeier des Gymnasiums zu Elberfeld, 1874.
- LINSENMAIER A., Die Bekämpfung des Christentums durch den römischen Staat, München 1905, *passim*.
- LOHMEYER K., Eine Überlieferung der Briefe des jüng. Plinius in Verona, *Rhein. Mus.* LVIII (1903), 467 ff.
- LUDEWIG A., Quomodo Plinius maior, Seneca, Curtius Rufus, Plinius minor cett. particula quidem usi sint, *Prager philologische Studien* III, 1891.
- MADVIG I. N., Adversaria critica ad scriptores graecos et latinos, vol. III, *Havniae* 1884, p. 215 sqq.
- MANITIUS M., Philologisches aus alten Bibliothekskatalogen, *Rhein. Mus.* XLVII (1892), *Ergänzungsheft* p. 69.
- MAYOR I. E. B., Pliny's Letters Book III, London 1889; cf. *Journ. of Philol.* XIII 230, *Class. Review* XVII 57.
- MENNA Ph., De infinitivi apud Plinium minorem usu, Rostock 1902.
- MERRILL E. TR., The codex Riccardianus of Pliny's Letters, *American Journal of Philology* XVI (1895), p. 468 sqq.
- , On the Date of Pliny's Prefecture of the Treasury of Saturn, *Americ. Journ. of Philology* XXIII (1902), p. 400 sqq.
- , Notes on Pliny's Letters, *Classical Review* XVII (1903), p. 52 sqq.
- , Selected Letters of the younger Pliny, London 1903.
- , On a Bodleian Copy of Pliny's Letters, *Classical Philology* II (1907), 129 sqq.
- MOMMSEN TH., Zur Lebensgeschichte des jüngeren Plinius, *Hermes* III (1868), 31 sqq.; *traduit par C. Morel, Paris* 1873.
- , Index nominum cum rerum enarratione, vide KEIL et PROSOPOGRAPHIA.
- MORAWSKI C., De sermone scriptorum latinorum aetatis quae dicitur argenteae observationes, *Eos* II (1895).
- MORILLOT P., De Plinii minoris eloquentia, Gratianopoli 1888.
- MUELLER C. F. W., C. Plinii Caecilii Secundi Epistularum libri novem, epistularum ad Traianum liber, Panegyricus, Lipsiae 1903, *Bibl. Teubn.*
- MUELLER L., Bericht über die Literatur zu den Briefen des jüngeren Plinius, *Bursians Jahresber.* 1883 II, 161 sqq.
- NORDEN E., Die antike Kunstprosa, Leipzig 1898, p. 280 sqq., 299, 318 sqq., 909 sqq., 942.

- NOVAK R., Ad Panegyricos latinos, *České museum filologické* IX (1903), 446 sq.
- OTTO A., Die Überlieferung der Briefe des jüngeren Plinius, *Hermes* XXI (1886), 287 sqq.
- , Die Sprichwörter und sprichwörtlichen Redensarten der Römer, Leipzig 1890.
- PETER C., Zur Chronologie der Briefe des jüng. Plinius, *Philologus* XXXII (1873), p. 698 sqq.
- PETER H., Der Brief in der römischen Literatur, Leipzig 1901, *Abh. d. philolog.-hist. Klasse der Königl. Sächs. Ges. d. Wiss.* XX 3.
- PICHON R., L'origine du recueil des *Panegyrici Latini*, *Revue des étud. anc.* VIII 3, p. 229—249.
- PLATNER S. B., Gerunds and Gerundives in Pliny's Letters, *Americ. Journ. of Philol.* 1888, p. 214 sqq.
- PROSOPOGRAPHIA IMPERII ROMANI.
- REMY E., De subiunctivo et infinitivo apud Plinium Minorem, Lovanii 1884.
- RITCHIE M. H., A study of conditional and temporal clauses in Pliny the Younger, Philadelphia 1902.
- ROLFE I. C., The diction of the Roman matrons (ep. I 16, 6), *Class. Review* XV (1901), p. 452.
- SABBADINI R., Sallustius, Ovidius, Plinius, Germanicus, Claudianus cum novis codicibus conlati atque emendati, Catinae 1887, p. 11 sq.
- SCHAEDEL L., Plinius d. J. und Cassiodorius Senator, *Progr. Darmstadt* 1887.
- SCHANZ M. DE, Geschichte der römischen Literatur, II², II. Aufl., München 1901, p. 264 sqq. et alibi passim.
- SCHENKL C., Lectiones Panegyricae, *Wiener Studien* III (1881), p. 118 sqq.
- SCHNELLE K., Kritisches zum Panegyricus des Plinius, *Progr. Meissen* 1879, p. 27 sqq.
- SCHULTZ M., De Plinii Epistolis quaestiones chronologicae, Berolini 1899.
- SEECK O., Geschichte des Untergangs der antiken Welt, II. Aufl., Berlin 1897, 1901, passim.
- , Der antike Brief, *Deutsche Rundschau* XXXIV (1907), p. 55 sqq.
- SKUTSCH F., Der jüngere Plinius und Herodas, *Hermes* XXVII 317.
- STANGL TH., Zu Ammianus Marcellinus, Seneca und Plinius' Panegyricus, *Philologus* XVIII 310 sqq.
- , Die Bibliothek Ashburnham, *Philologus* XLV 220 sqq.
- , Zur Kritik der Briefe des jüng. Plinius, *Philologus* XLV 642 sqq.

- , censura editionis Muellerianae, *Berl. philol. Wochenschr.* XXIV (1904), p. 486 sqq.¹⁾.
- STECK R., Plinius im neuen Testament, *Jahrb. f. protest. Theologie XVII* (1891), p. 545 sqq.
- STEELE R. B., Chiasmus in the Epistles of Cicero, Seneca, Pliny and Fronto, *Studies in Honor of B. L. Gildersleeve*, 1902, p. 339 sqq.
- , The Ablative Absolute in the Epistles of Cicero, Seneca, Pliny and Fronto, *American Journ. of Philology XXV* (1904), p. 315 sqq.
- STOBBE H. F., Zur Chronologie der Briefe des Plinius, *Philologus XXX* (1870), p. 347 sqq.
- STROEBEL E., Bericht über die Literatur zu den Briefen des jüngeren Plinius, *Bursians Jahresh.* 1890 II, p. 236 sqq.
- STROEMBERG E., Ad codicem Upsaliensem, qui Panegyricos Latinos continet, *Eranos II* (1897), p. 46 sq.
- SUSTER G., Notizia e classificazione dei codici contenenti il panegirico di Plinio a Traiano, *Rivista di filologia XVI* (1888), p. 512 sqq.
- , Nuovi emendamenti al Panegirico di Plinio, *Riv. di fil.* XVII, p. 516 sqq.
- , De Plinio Ciceronis imitatore, *Riv. di fil.* XVIII, p. 74 sqq.
- VRIES G. DE, Exercitationes palaeographicae de Plinii Minoris epistularum fragmento Vossiano notis Tironianis descripto, Leiden 1890.
- WALTZ A., Choix de lettres de Pline le jeune, texte latin, publié avec des notes, des remarques sur la langue et le style, un index des noms propres et des antiquités, 9^{ème} édition, Paris 1906.
- WILDE C. G. I., De C. Plinii Caecilii Secundi et Imperatoris Traiani epistulis mutuis disputatio, Lugduni Batavorum 1889.
- WINNEFELD H., Tusci und Laurentum, *Jahrb. d. archael. Instit.* VI (1891), p. 201 sqq.
- WINTERFELD P. DE, Schedae criticae in scriptores et poetas Romanos, Berolini 1895, p. 32 sqq.
- WOELFFLIN E., Plinius und Cluvius Rufus, *Arch. f. lat. Lexikogr.* XII 345 sqq.; cf. *Wochenschr. f. klass. Philol.* 1902, p. 260 sqq.

Scribebam Graecii mense Ianuario MCMVIII.

1) vide et supra p. IV.

ADDENDA.

- p. 92, 3: cf. *Quintil. XII 1, 1*.
p. 170, 1: v. *Otto Sprichw. p. 240 sq.*
p. 177, 29: cf. *Sall. Iug. 31, 26*.
p. 180, 8: v. *Otto Sprichw. p. 275 sq.*
p. 244, 11: cf. e. c. *Liv. XXXVIII 23*.
p. 338, 25: *lege quantum pro qantum*.
p. 383, 5: cf. et p. 350, 8.
p. 383, 20*: nostris <non visa> ante facies *Stangl, sed nescio*
an scribendum fuerit nostris alta facies, cf. ep. I 10, 6;
paneg. 4, 7; 22, 2; Sall. Iug. 2, 2; 6, 1; Cic. Tusc. V 10, 31;
Hor. carm. III 4, 37; IV 9, 42; sat. II 5, 62 al.
-

C. PLINI CAECILI SECUNDI

EPISTULARUM

LIBRI NOVEM

INDEX SIGLORUM.

- R** codex Ashburnhamensis R. 98 (87), olim Riccardianus M. 11. 488, bibliothecae Mediceo-Laurentianae, saec. IX/X, continens libr. I—V 6,33 (*pererrat*); contulerunt Stangl et Merrill.
- F** codex S. Marci 284 bibl. Mediceo-Laurentianae, saec. X/XI (fol. 77b saec. XV), contin. libr. I—V 8,4 (*curiosi*); contulit Stangl, ipse rursus inspexi.
- M** codex XLVII 36 bibl. Mediceo-Laurentianae, saec. X, contin. libr. I—IX 26,8 (*ἐγὼ δὲ οἶμαι μὲν*); post Stanglium denuo revolvi.
- V** codex Vaticanus lat. 3864, saec. IX/X, contin. libr. I—IV; post Keilium ipse contuli.
- D** codex Dresdensis D 166, saec. XV, contin. libr. I—VII, IX; contul. Keil.
- p** editio princeps Ludovici Carbonis a. 1471, contin. libr. I—VII, IX.
- B** codex miscellaneus bibl. Bodleianae, saec. XV/XVI, ab Hardeio descriptus *Journ. of Philol. XVII* (1888) p. 95 sqq. et editionis suae p. 68 sqq., contin. inter ceteras Plini epistulas libr. VIII 8, 3—18, 11 et IX 16 (vide infra).
- r** editio Romana Ioannis Schureneri c. a. 1474, contin. libr. I—IX.
- a** editio Aldina, Venetiis a. 1508, contin. libr. I—IX.
- ς** exempla ante Aldum expressa, Pomponi Laeti a. 1490, Philippi Beroaldi a. 1498, Ioannis Mariae Catanaei a. 1506. His igitur exemplaribus *R F M V D p B r a s* Plini Epistularum libri IX hunc in modum servatae extant:
- I—IV R F M V D p B r a s:**
 I 8; 12; 23; 24 om. *D*.
 I 16, 1 (*vero*) — 20, 1 (*ederet*); III 1, 11 (*fuit*) — 3, 6 (*potes*);
 9, 1 — 28 (*dixi diligenter*) om. *M V*.
 II 4, 2 (*extiterim*) — 12, 3 (*monstrandumque*) et III 5, 20 (*quae te*) — 11, 9 (*pluris*) om. *R*.
 IV 26 om. *R F*.
- V 1—8, 4 R F M D p B r a s:**
 6, 32 — 8, 4 om. *R* (vide supra).
- V 8, 4—VII M D p B r a s.**
- VIII M B r a s:**
 8, 3 (*quas obvias*) — 18, 11 (*amplissimos hortos*) om. *r s*, manu exaratas addit *B*.
- IX 1—26, 8 M D p B r a s:**
 16 om. *D p r s*, manu exaratam addit *B*.
- IX 26, 8—40 D p B r a s.**
 Ex *B* et *ς* pauca adscripta sunt; nostrorum temporum editiones, Keili minorem a. 1853, maiorem a. 1873 (*K. I* et *K. II* = *K.*), C. F. W. Muellerei a. 1903 (*Muell.*), Merrilli a. 1903 (*Merr.*), passim commemoravi.

C. PLINI CAECILI SECUNDI
E P I S T U L A R U M
LIBER PRIMUS.

I.

5 C. PLINIUS SEPTICIO SUO S.

Frequenter hortatus es, ut epistulas, quas paulo 1
curatius scripsissem, colligerem publicaremque. Collegi
non servato temporis ordine (neque enim historiam
componebam), sed ut quaeque in manus venerat.
10 Superest, ut nec te consilii nec me paeniteat obsequii. 2
Ita enim fiet, ut eas, quae adhuc neglectae iacent, re-
quiram et, si quas addidero, non supprimam. Vale.

II.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S.

15 Quia tardiorem adventum tuum prospicio, librum, 1
quem prioribus epistulis promiseram, exhibeo. Hunc
rogo ex consuetudine tua et legas et emendes, eo magis,
quod nihil ante peraeque eodem $\xi\eta\lambda\phi$ scripsisse videor.
Temptavi enim imitari Demosthenen semper tuum, 2
20 Calvum nuper meum, dumtaxat figuris orationis; nam
vim tantorum virorum 'pauci, quos aequus amavit',

6 paulo curatius *D, K., Stangl, cf. VII 9, 8; IX 13, 10, p. accu-
ratius R F p r, Otto, Merr.*, si quas p. cura (vel curam) maiore *M V s,*
Muell. 18 ante *R F D p a, K. I, Otto*, umquam *M V s, K. II. —*
\xi\eta\lambda\phi a, K. II, Iwan Müller, Otto, Merr., zelo *D p*, stilo *R F, K. I,*
stillo *V² r*, libro *M.* 21 tantam verborum *M V s.* — *Verg.*
Aen. VI 129; amavit om. R F D r a, Merr. Class. Rev. XVII 52.

3 adsequi possunt. Nec materia ipsa huic (vereor, ne
improbe dicam) aemulationi repugnabit; erat enim prope
tota in contentione dicendi, quod me longae desidia
indormientem excitavit, si modo is sum ego, qui ex-
4 citari possim. Non tamen omnino Marci nostri *ληκός* 5
θους fugimus, quotiens paulum itinere decedere non
intempestivis amoenitatibus admonebamur; acres enim
5 esse, non tristes volebamus. Nec est, quod putes me
sub hac exceptione veniam postulare. Nam, quo magis
intendam limam tuam, confitebor et ipsum me et con- 10
tubernales ab editione non abhorreere, si modo tu for-
6 tasse errori nostro album calculum adieceris. Est enim
plane aliquid edendum — atque utinam hoc potissimum,
quod paratum est (audis desidia votum)! — edendum
autem ex pluribus causis, maxime quod libelli, quos 15
emisimus, dicuntur in manibus esse, quamvis iam
gratiam novitatis exuerint; nisi tamen auribus nostris
bibliopolae blandiuntur. Sed sane blandiantur, dum
per hoc mendacium nobis studia nostra commendent.
Vale.

20

III.

C. PLINIUS CANINIO RUFO SUO S.

1 Quid agit Comum, tuae meaeque deliciae? quid sub-
urbanum amoenissimum? quid illa porticus verna sem-
per? quid platanon opacissimus? quid euripus viridis 25
et gemmeus? quid subiectus et serviens lacus? quid
illa mollis et tamen solida gestatio? quid balineum
illud, quod plurimus sol implet et circumit? quid tri-
clinia illa popularia, illa paucorum? quid cubicula di-

4 ut exc. *MVs*. 5 nostri *om. DM.* — cf. *Cic. ad Att. I 14, 3.*
6 quotiens . . . admonebamur *RF Dps a*, ut etiam paulum
itinere cedendo intempestivis amoenitatibus submovemur *MVr.*
8 non tristes esse *RFpr.* 11 modo non fort. *MV.* 13 ali-
quid plane *MVs.* 14 audias *MV.* 18 blandiantur *om.*
RFpr. 26 subiectus serviens *RF.*

urna, nocturna? Possident te et per vices partiuntur?
 an, ut solebas, intentione rei familiaris obeundae crebris
 excursionibus avocaris? Si possident, felix beatusque
 es, si minus, unus ex multis. Quin tu (tempus enim)
 5 humiles et sordidas curas aliis mandas et ipse te in
 alto isto pinguique secessu studiis adseris? Hoc sit ne-
 gotium tuum, hoc otium, hic labor, haec quies, in his
 vigilia, in his etiam somnus reponatur. Effinge aliquid
 et excude, quod sit perpetuo tuum. Nam reliqua
 10 rerum tuarum post te alium atque alium dominum
 sortientur, hoc numquam tuum desinet esse, si semel
 coeperit. Scio, quem animum, quod horter ingenium; 5
 tu modo enitere, ut tibi ipse sis tanti, quanti videberis
 aliis, si tibi fueris. Vale.

15

IV.

C. PLINIUS POMPEIAE CELERINAE SOCROI S.

Quantum copiarum in Oriculano, in Narniensi, in 1
 Carsulano, in Perusino tuo! in Narniensi vero etiam
 balineum. Ex epistulis meis (nam iam tuis opus non
 20 est) una illa brevis et vetus sufficit. Non mehercule 2
 tam mea sunt, quae mea sunt, quam quae tua, hoc
 tamen differunt, quod sollicitius et intentius tui me
 quam mei excipiunt. Idem fortasse eveniet tibi, si
 quando in nostra deverteris. Quod velim facias, primum 3
 25 ut perinde nostris rebus ac nos tuis perfruaris, deinde
 ut mei expergiscantur aliquando, qui me secure ac prope
 neglegenter expectant. Nam mitium dominorum apud 4
 servos ipsa consuetudine metus exolescit; novitatibus
 excitantur probarique dominis per alios magis quam
 30 per ipsos laborant. Vale.

3 si te poss. *M Vr, K., Stangl.* 4 tempus est enim *M Vr s a.*
 9 excude *p s a, K. I, Otto, Stangl, Lohmeyer Mus. Rh.*
LVIII 470, excute R Fr, exclude M V D, K. II. 11 numq.
 des. esse, si sem. coop., tuum *M V s, Stangl, Muell., numq.*
 tuum des. esse, si sem. coop. *R F D a, K., Merr.*

V.

C. PLINIUS VOCONIO ROMANO SUO S.

- 1 Vidistine quemquam M. Regulo timidiorem, humiliorem post Domitiani mortem? sub quo non minora flagitia commiserat quam sub Nerone, sed tectiora. 5
 Coepit vereri, ne sibi irascerer; nec fallebatur, irascebar.
 2 Rustici Aruleni periculum foverat, exultaverat morte, adeo ut librum recitaret publicaretque, in quo Rusticum insectatur atque etiam 'Stoicorum simiam' appellat; adicit
 3 'Vitelliana cicatrice stigmatum'. Agnoscis eloquentiam 10
 Reguli. Lacerat Herennium Senecionem tam intemperanter quidem, ut dixerit ei Mettius Carus: 'Quid tibi cum meis mortuis? numquid ego aut Crasso aut Camerino molestus sum?' quos ille sub Nerone accusaverat. Haec me Regulus dolenter tulisse credebat 15
 ideoque, etiam cum recitaret librum, non adhibuerat. Praeterea reminiscebatur, quam capitaliter ipsum me
 5 apud centumviros lace¹¹ssisset. Aderam Arrionillae, Timonis uxori, rogatu Aruleni Rustici; Regulus contra. Nitebamur nos in parte causae sententia Metti Modesti, 20
 optimi viri: is tunc in exilio erat, a Domitiano relegatus. Ecce tibi Regulus: 'Quaero' inquit, 'Secunde, quid de Modesto sentias'. Vides, quod periculum, si respondissem 'bene', quod flagitium, si 'male'. Non possum dicere aliud tunc mihi quam deos adfuisse. 25
 'Respondebo' inquam, 'quid sentiam, si de hoc centumviri iudicaturi sunt'. Rursus ille: 'Quaero, quid de Modesto sentias'. Iterum ego: 'Solebant testes in reos, non in damnatos interrogari'. Tertio ille: 'Non iam, quid de
 7 Modesto, sed quid te pietate Modesti sentias'. 'Quaeris' 30
 inquam, 'quid sentiam; at ego ne interrogare quidem

11 lace¹¹rat *Madv. prob. Muell., vide Mayor Journ. of Philol. XIII 230.* 13 aut Cr. *R Fpra, Otto, Stangl, aut om. MVDs, K.* 21 tum *R Fr.* 26 quid sentiam *om. MVDr, K.* 30 sentias quaero quaeris *MVs, K. II.* 31 quid sentiam *del. Stangl.*

fas puto, de quo pronuntiatum est'. Conticuit: me laus et gratulatio secuta est, quod nec famam meam aliquo responso utili fortasse, inhonesto tamen, laeseram nec me laqueis tam insidiosae interrogationis invol-
 5 veram. Nunc ergo conscientia exterritus adprehendit 8 Caecilium Celerem, mox Fabium Iustum, rogat, ut me sibi reconcilient, nec contentus pervenit ad Spurinnam; huic suppliciter, ut est, cum timet, abiectissimus: 'Rogo mane videas Plinium domi, sed plane mane (neque
 10 enim diutius perferre sollicitudinem possum), et quoquo modo efficias, ne mihi irascatur'. Evigilaveram; 9 nuntius a Spurinna: 'Venio ad te'. 'Immo ego ad te'. Coimus in porticum Liviae, cum alter ad alterum tenderemus. Exponit Reguli mandata, addit preces
 15 suas, ut decebat optimum virum pro dissimillimo, parce. Cui ego: 'Dispicias ipse, quid renuntiandum 10 Regulo putes. Te decipi a me non oportet. Expecto Mauricum' (nondum ab exilio venerat): 'ideo nihil alterutram in partem respondere tibi possum facturus,
 20 quidquid ille decreverit; illum enim esse huius consilii ducem, me comitem decet'. Paucos post dies ipse me 11 Regulus convenit in praetoris officio; illuc persecutus secretum petit; ait timere se, ne animo meo penitus haereret, quod in centumvirali iudicio aliquando dixisset,
 25 cum responderet mihi et Satrio Rufo: 'Satrius Rufus, cui non est cum Cicerone aemulatio, et qui contentus est eloquentia saeculi nostri'. Respondi nunc me 12 intellegere maligne dictum, quia ipse confiteretur, ceterum potuisse honorificum existimare. 'Est enim
 30 mihi', inquam, 'cum Cicerone aemulatio, nec sum contentus eloquentia saeculi nostri; nam stultissimum 13 credo ad imitandum non optima quaeque proponere. Sed tu, qui huius iudicii meministi, cur illius oblitus

8 rogo inquit mane *Fpr*, *K. I*, *Otto*. 10 perferre *RF*, *terre rel.* 13 porticum *RF Dp*, *Catan.*, *a*, *K. II*, cf. *V* 1, 9, porticu *M V r s*, *K. I*. 29 existimari *M V D p r a*, *K.* 30 mihi inquam *M V*, inquam mihi *RF a*.

- es, in quo me interrogasti, quid de Metti Modesti pietate sentirem?' Expalluit notabiliter, quamvis palleat semper, et haesitabundus: 'Interrogavi, non ut tibi nocerem, sed ut Modesto.' Vide hominis crudelitatem, qui se non dissimulet exuli nocere voluisse. Subiunxit 5
- 14 egregiam causam: 'Scripsit' inquit 'in epistula quadam, quae apud Domitianum recitata est: 'Regulus, omnium bipedum nequissimus'; quod quidem Modestus verissime
- 15 scripserat. Hic fere nobis sermonis terminus; neque enim volui progredi longius, ut mihi omnia libera 1 servarem, dum Mauricus venit, nec me praeterit esse Regulum *δυσκαταίστων*; est enim locuples, factiosus, curatur a multis, timetur a pluribus, quod plerumque
- 16 fortius amore est. Potest tamen fieri, ut haec concussa labantur; nam gratia malorum tam infida est quam 1 ipsi. Verum, ut idem dicam saepius, expecto Mauricum. Vir est gravis, prudens, multis experimentis eruditus, et qui futura possit ex praeteritis providere. Mihi et temptandi aliquid et quiescendi illo auctore ratio con-
- 17 stabit. Haec tibi scripsi, quia aequum erat te pro 2 amore mutuo non solum omnia mea facta dictaque, verum etiam consilia cognoscere. Vale.

VI.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

- 1 Ridebis, et licet rideas. Ego Plinius ille, quem 2 nosti, apros tres et quidem pulcherrimos cepi. 'Ipse?' inquis. Ipse; non tamen ut omnino ab inertia mea et quiete discederem. Ad retia sedebam; erat in proximo non venabulum aut lancea, sed stilus et pugillares; meditabar aliquid enotabamque, ut, si manus 3

3 et om. *R Fa.* — haesitabundus inquit interr. *F pr.* haes. interr. inquit *Otto prob. Muell.* 12 *δυσκαταίστων a, δυσκαθέστων M V, ακαθαίρετων D, ἀκαταπάλαιστων B, Catan., om. R F, sed R in marg. man. 1^a ἀγενε/εστων, ἀκαθαίρετων Beroaldus, καθαίρετων ἀκατάσθρων Pomponius Laetus, cf. Wilde p. 115 sq. 16 saepius dicam R F. 25 Plinius R F pr a, om. rell.*

vacuas, plenas tamen ceras reportarem. Non est, quod 2
contemnas hoc studendi genus; mirum est, ut animus
agitatione motuque corporis excitetur; iam undique
silvae et solitudo ipsumque illud silentium, quod ve-
nationi datur, magna cogitationis incitamenta sunt.
Proinde, cum venabere, licebit auctore me ut panarium 3
et lagunculam sic etiam pugillares feras: experieris
non Dianam magis montibus quam Minervam inerrare.
Vale.

10

VII.

C. PLINIUS OCTAVIO RUFO SUO S.

Vide, in quo me fastigio collocaris, cum mihi idem 1
potestatis idemque regni dederis quod Homerus Iovi
Optimo Maximo:

15 τῷ δ' ἔτερον μὲν ἔδωκε πατήρ, ἔτερον δ'
ἀνένευσεν.

Nam ego quoque simili nutu ac renutu respondere 2
voto tuo possum. Etenim, sicut fas est mihi, praeser-
tim te exigente, excusare Baeticis contra unum hominem
advocationem, ita nec fidei nostrae nec constantiae,
quam diligis, convenit adesse contra provinciam, quam
tot officiis, tot laboribus, tot etiam periculis meis ali-
quando devinxerim. Tenebo ergo hoc temperamentum, 3
ut ex duobus, quorum alterutrum petis, eligam id po-
tius, in quo non solum studio tuo, verum etiam iudicio
satisfaciam. Neque enim tantopere mihi considerandum
est, quid vir optimus in praesentia velis, quam quid
semper sis probaturus. Me circa Idus Octobris spero 4
Romae futurum eademque haec praesentem quoque tua
meaque fide Gallo confirmaturum; cui tamen iam nunc
licet spondeas de animo meo ἢ καὶ νυανέησιν ἐπ'
ὀφρῶσι νεῦσε. Cur enim non usquequaque Home-
ricis versibus agam tecum? quatenus tu me tuis agere 5
non pateris, quorum tanta cupiditate ardeo, ut videar

15 Hom. II 250. 30 nunc iam R F p a. 31 Hom. A 528.

mihi hac sola mercede posse corrumpi, ut vel contra
 6 Baeticos adsim. Paene praeterii, quod minime prae-
 tereundum fuit, accepisse me cariotas optimas, quae
 nunc cum ficis et boletis certandum habent. Vale.

VIII.

5

C. PLINIUS POMPEIO SATURNINO SUO S.

- 1 Peropportune mihi redditae sunt litterae tuae, qui-
 bus flagitabas, ut tibi aliquid ex scriptis meis mitterem,
 cum ego id ipsum destinassem. Addidisti ergo cal-
 ccaria sponte currenti pariterque et tibi veniam recu- 10
 sandi laboris et mihi exigendi verecundiam sustulisti.
- 2 Nam nec me timide uti decet eo, quod oblatum est,
 nec te gravari, quod depoposcisti. Non est tamen,
 quod ab homine desidioso aliquid novi operis expectes.
 Petiturus sum enim, ut rursus vaces sermoni, quem 11
 apud municipes meos habui bibliothecam dedicaturus.
- 3 Memini quidem te iam quaedam notasse, sed gene-
 raliter; ideo nunc rogo, ut non tantum universitati
 eius attendas, verum etiam particulas, qua soles lima,
 persequaris. Erit enim et post emendationem liberum 20
 nobis vel publicare vel continere. Quin immo fortasse
 hanc ipsam cunctationem nostram in alterutram sen-
 tentiam emendationis ratio deducet, quae aut indignum
 editione, dum saepius retractat, inveniet aut dignum,
- 5 dum id ipsum experitur, efficiet. Quamquam huius 21
 cunctationis meae causae non tam in scriptis quam in
 ipso materiae genere consistunt; est enim paulo quasi
 gloriosius et elatius: onerabit hoc modestiam nostram,
 etiamsi stilus ipse pressus demissusque fuerit, prop-
 terea quod cogimur cum de munificentia parentum 30
 6 nostrorum tum de nostra disputare. Anceps hic et
 lubricus locus est, etiam cum illi necessitas lenocina-

3 careotas *RFra*, *Muell.*, careopas *D*, caryotas *K*.
 17 notasse *RFra*, adnotasse *MV*, edd.

tur. Etenim, si alienae quoque laudes parum aequis
 auribus accipi solent, quam difficile est obtinere, ne
 molesta videatur oratio de se aut de suis disserentis!
 Nam cum ipsi honestati tum aliquanto magis gloriae
 5 eius praedicationique invidemus atque ea demum recte
 facta minus detorquemus et carpinus, quae in obscu-
 ritate et silentio reponuntur. Qua ex causa saepe ipse 7
 mecum, nobisne tantum, quidquid est istud, compo-
 suisse an et aliis debeamus. Ut nobis, admonet illud,
 10 quod pleraque, quae sunt agenda rei necessaria, eadem
 peracta nec utilitatem parem nec gratiam retinent.
 Ac, ne longius exempla repetamus, quid utilius fuit 8
 quam munificentiae rationem etiam stilo prosequi? Per
 hoc enim adsequebamur, primum ut honestis cogita-
 15 tionibus immoraremur, deinde ut pulchritudinem illarum
 longiore tractatu pervideremus, postremo ut subitae
 largitionis comitem paenitentiam caveremus. Nasce-
 batur ex his exercitatio quaedam contemnendae pe-
 cuniae. Nam, cum omnes homines ad custodiam eius 9
 20 natura restrinxerit, nos contra multum ac diu pen-
 sitatus amor liberalitatis communibus avaritiae vin-
 culis eximebat, tantoque laudabilior munificentia nostra
 fore videbatur, quod ad illam non impetu quodam,
 sed consilio trahebamur. Accedebat his causis, quod 10
 25 non ludos aut gladiatores, sed annuos sumptus in ali-
 menta ingenuorum pollicebamur. Oculorum porro et
 aurium voluptates adeo non egent commendatione, ut
 non tam incitari debeant oratione quam reprimi; ut 11
 vero aliquis libenter educationis taedium laboremque
 30 suscipiat, non praemiis modo, verum etiam exquisitis
 adhortationibus impetrandum est. Nam, si medici sa- 12
 lubres, sed voluptate carentes cibos blandioribus ad-
 loquiis prosecuntur, quanto magis decuit publice con-
 sulentem utilissimum munus, sed non perinde popolare
 35 comitate orationis inducere? praesertim cum enitendum

haberemus, ut, quod parentibus dabatur, et orbis probaretur, honoremque paucorum ceteri patienter et expectarent et mererentur. Sed, ut tunc communibus magis commodis quam privatae iactantiae studebamus, cum intentionem effectumque muneris nostri vellemus intellegi, ita nunc in ratione edendi veremur, ne forte non aliorum utilitatibus, sed propriae laudi servisse videamur. Praeterea meminimus, quanto maiore animo honestatis fructus in conscientia quam in fama reputatur. Sequi enim gloria, non adpeti debet, nec, si casu aliquo non sequatur, idcirco, quod gloriam non meruit, minus pulchrum est. Ii vero, qui benefacta sua verbis adornant, non ideo praedicare, quia fecerint, sed ut praedicarent, fecisse creduntur. Sic, quod magnificum referente alio fuisset, ipso, qui gesserat, recente vanescit. Homines enim, cum rem destruere non possunt, iactationem eius incessunt. Ita, si silenda feceris, factum ipsum, si laudanda non sileas, ipse culparis. Me vero peculiaris quaedam impedit ratio. Etenim hunc ipsum sermonem non apud populum, sed apud decuriones habui, nec in propatulo, sed in curia. Vereor ergo, ut sit satis congruens, cum in dicendo adsentationem vulgi acclamationemque defugerim, nunc eadem illa editione sectari, cumque plebem ipsam, cui consulebatur, limine curiae parietibusque discreverim, ne quam in speciem ambitionis inciderem, nunc eos etiam, ad quos ex munere nostro nihil pertinet praeter exemplum, velut obvia ostentatione conquirere. Habes cunctationis meae causas; obsequar tamen consilio tuo, cuius mihi auctoritas pro ratione sufficit. Vale.

2 et om. *F pra.*

11 alterum non *R F pra.*, om. *rell.*

18 laudanda quod non *R F pra.*, *Muell.* 22 ne sit *pr.*, *Catan.*

28 ostentatione *R F pa.*, *K. I.*, *Otto*, *Muell.*, adsentatione *V corr. ex* adsentione (*M*), *K. II* (*disp. I 12*), assentatione *rs.*

31 sufficet *M V s.*

IX.

C. PLINIUS MINICIO FUNDANO SUO S.

Mirum est, quam singulis diebus in urbe ratio aut 1
constet aut constare videatur, pluribus iunctisque non
5 constet. Nam, si quem interroges: 'Hodie quid egisti?', 2
respondeat: 'Officio togae virilis interfui, sponsalia aut
nuptias frequentavi, ille me ad signandum testamentum,
ille in advocationem, ille in consilium rogavit.' Haec 3
quo die feceris, necessaria, eadem, si cotidie fecisse te
10 reputes, inania videntur, multo magis cum secesseris.
Tunc enim subit recordatio: 'Quot dies quam frigidis
rebus absumpsi!' Quod evenit mihi, postquam in 4
Laurentino meo aut lego aliquid aut scribo aut etiam
corpori vaco, cuius fulturis animus sustinetur. Nihil 5
15 audio, quod audisse, nihil dico, quod dixisse paeniteat;
nemo apud me quemquam sinistris sermonibus carpit,
neminem ipse reprehendo, nisi tamen me, cum parum
commode scribo; nulla spe, nullo timore sollicitor,
nullis rumoribus inquietor: mecum tantum et cum
20 libellis loquor. O rectam sinceramque vitam, o dulce 6
otium honestumque ac paene omni negotio pulchrius!
O mare, o litus, verum secretumque *μυστήριον*, quam
multa invenitis, quam multa dictatis! Proinde tu quo- 7
que strepitum istum inanemque discursum et, multum
25 ineptos labores, ut primum fuerit occasio, relinque
teque studiis vel otio trade. Satius est enim, ut Ati- 8
lius noster eruditissime simul et facetissime dixit,
otiosum esse quam nihil agere. Vale.

X.

C. PLINIUS ATTIO CLEMENTI SUO S.

Si quando urbs nostra liberalibus studiis floruit, 1
nunc maxime floret. Multa claraque exempla sunt; 2

2 Minicio *Momms. ind.*, Minutio *vel* Minucio *codd. et edd.*
4 pl. iunctisque *R F a*, *K. II (disp. I 12)*, *Muell.*, *Merr.*, pl.
cunctisque *D p r*, pl. cunctaque *M V*, *K. I*, pl. <vacillet> *cunc-*
taque ? Hofacker p. 62, thes. 4. 16 me apud qu. *R F a*, *Merr.*

sufficeret unum, Euphrates philosophus. Hunc ego in Syria, cum adolescentulus militarem, penitus et domi in-
 inspexi amarique ab eo laboravi, etsi non erat labo-
 randum. Est enim obvi-
 3 manitate, quam praecipit. Atque utinam sic ipse, 5
 quam spem tunc ille de me concepit, impleverim, ut
 ille multum virtutibus suis addidit! aut ego nunc illas
 magis miror, quia magis intellego. Quamquam ne nunc
 4 quidem satis intellego. Ut enim de pictore, sculptore,
 fictore nisi artifex iudicare, ita nisi sapiens non potest 10
 5 perspicere sapientem. Quantum tamen mihi cernere
 datur, multa in Euphrate sic eminent et elucent, ut
 mediocriter quoque doctos advertant et adficiant. Dis-
 putat subtiliter, graviter, ornate, frequenter etiam Pla-
 tonicam illam sublimitatem et latitudinem effingit. 15
 Sermo est copiosus et varius, dulcis in primis, et qui
 6 repugnantis quoque ducat, impellat. Ad hoc proceritas
 corporis, decora facies, demissus capillus, ingens et
 cana barba; quae licet fortuita et inania putentur, illi
 7 tamen plurimum venerationis adquirunt. Nullus horror 20
 in cultu, nulla tristitia, multum severitatis; reverearis
 occursum, non reformides. Vitae sanctitas summa,
 comitas par; insectatur vitia, non homines, nec castigat
 errantes, sed emendat. Sequaris monentem attentus et
 pendens et persuaderi tibi, etiam cum persuaserit, cu- 25
 8 pias. Iam vero liberi tres, duo mares, quos diligen-
 tissime instituit. Socer Pompeius Iulianus cum cetera
 vita tum vel hoc uno magnus et clarus, quod ipse
 provinciae princeps inter altissimas condiciones generum
 9 non honoribus principem, sed sapientia elegit. Quam- 30
 quam quid ego plura de viro, quo mihi frui non licet?
 an ut magis angar, quod non licet? Nam dstringor
 officio ut maximo sic molestissimo; sedeo pro tribu-

6 tunc ille de *RF Dpra* s, tunc et de *MV*. 8 prius
 magis *om. RF pra*, magis miror quia magis *om. D*. 11 mihi
 tamen *RF a*, *Merr.* 25 persuadere *RF pra*. 29 princeps
hunc inter MV s.

nali, subnoto libellos, conficio tabulas, scribo plurimas, sed inlitteratissimas litteras. Soleo non numquam (nam 10 id ipsum quando contingit!) de his occupationibus apud Euphraten queri. Ille me consolatur, adfirmat etiam
 5 esse hanc philosophiae et quidem pulcherrimam partem, agere negotium publicum, cognoscere, iudicare, promovere et exercere iustitiam, quaeque ipsi doceant, in usu habere. Mihi tamen hoc unum non persuadet, 11 satius esse ista facere quam cum illo dies totos audiendo
 10 discendoque consumere. Quo magis te, cui vacat, hortor, cum in urbem proxime veneris (venias autem ob hoc maturius), illi te expoliendum limandumque permittas. Neque enim ego ut multi invideo aliis bonum, 12 quo ipse careo, sed contra sensum quandam voluptatemque percipio, si ea, quae mihi denegantur, amicis video superesse. Vale.

XI.

C. PLINIUS FABIO IUSTO SUO S.

Olim mihi nullas epistulas mittis. Nihil est, inquis, 1
 20 quod scribam. At hoc ipsum scribe, nihil esse, quod scribas, vel solum illud, unde incipere priores solebant: 'Si vales, bene est; ego valeo.' Hoc mihi sufficit; est enim maximum. Ludere me putas? serio peto. Fac 2
 sciam, quid agas, quod sine sollicitudine summa nescire
 25 non possum. Vale.

XII.

C. PLINIUS CALESTRIO TIRONI SUO S.

Iacturam gravissimam feci, si iactura dicenda est 1
 tanti viri amissio. Decessit Corellius Rufus et quidem
 20 sponte, quod dolorem meum exulcerat. Est enim lucuosissimum genus mortis, quae non ex natura nec fatalis videtur. Nam utcumque in illis, qui morbo 2

12 extollendum *MV*. 13 bonum *RFD pra*, bono *MV*,
K, *Muell.*, vide ad II 20, 8.

finiuntur, magnum ex ipsa necessitate solacium est; in
iis vero, quos accersita mors aufert, hic insanabilis
3 dolor est, quod creduntur potuisse diu vivere. Corel-
lium quidem summa ratio, quae sapientibus pro ne-
cessitate est, ad hoc consilium compulit, quamquam 5
plurimas vivendi causas habentem, optimam conscien-
tiam, optimam famam, maximam auctoritatem, prae-
terea filiam, uxorem, nepotem, sorores interque tot
4 pignora veros amicos. Sed tam longa, tam iniqua
valetudine conflictabatur, ut haec tanta pretia vivendi 10
mortis rationibus vincerentur. Tertio et tricensimo
anno, ut ipsum audiebam, pedum dolore correptus est.
Patrius hic illi; nam plerumque morbi quoque per
5 successiones quasdam ut alia traduntur. Hunc absti-
nencia, sanctitate, quoad viridis aetas, vicit et fregit; 15
novissime cum senectute ingravescentem viribus animi
sustinebat, cum quidem incredibilis cruciatus et indi-
6 gnissima tormenta pateretur. Iam enim dolor non pe-
dibus solis ut prius insidebat, sed omnia membra per-
vagabatur. Veni ad eum Domitiani temporibus in sub- 20
7 urbano iacentem. Servi e cubiculo recesserunt: habebat
hoc moris, quotiens intrasset fidelior amicus; quin
etiam uxor quamquam omnis secreti capacissima
8 digrediebatur. Circumtulit oculos et 'cur' inquit 'me
putas hos tantos dolores tam diu sustinere? ut scilicet 25
isti latroni vel uno die supersim.' Dedisses huic animo
par corpus, fecisset, quod optabat. Adfuit tamen deus
voto, cuius ille compos ut iam securus liberque mori-
turus multa illa vitae, sed minora retinacula abruptit.
9 Increverat valetudo, quam temperantia mitigare temp- 30
tavit; perseverantem constantia fugit. Iam dies alter,
tertius, quartus: abstinebat cibo. Misit ad me uxor
eius Hispana communem amicum C. Geminium cum

6 optimam conscientiam *om.* *M V* 5, optimam famam *om.* *p.*
21 habebat hoc *R M V*, *K.*, h. enim h. *F pr s*, *Catan.*, *Otto*,
h. is h. a. *cf. infra ad III 5, 4.* 22 quin *om.* *M V*. 31 fregit
Mommsen.

tristissimo nuntio destinasse Corellium mori nec aut
 suis aut filiae precibus flecti, solum superesse me,
 a quo revocari posset ad vitam. Cucurri. Perveneram 10
 in proximum, cum mihi ab eadem Hispulla Iulius
 5 Atticus nuntiat nihil iam ne me quidem impetraturum:
 tam obstinate magis ac magis induruisse. Dixerat
 sane medico admoventi cibum: *Κένσινα*, quae vox
 quantum admirationis in animo meo tantum desiderii
 reliquit. Cogito, quo amico, quo viro caream. Imple- 11
 10 vit quidem annum septimum et sexagensimum, quae
 aetas etiam robustissimis satis longa est; scio. Evasit
 perpetuam valetudinem; scio. Decessit superstitibus suis,
 florente re publica, quae illi omnibus suis carior erat;
 et hoc scio. Ego tamen tamquam et iuvenis et for- 12
 15 tissimi morte doleo, doleo autem (licet me imbecillum
 putes) meo nomine. Amisi enim, amisi vitae meae
 testem, rectorem, magistrum. In summa dicam, quod
 recenti dolore contubernali meo Calvisio dixi: 'Vereor,
 ne negligentius vivam.' Proinde adhibe solacia mihi, 13
 20 non haec: 'Senex erat, infirmus erat' (haec enim no-
 vi), sed nova aliqua, sed magna, quae audierim num-
 quam, legerim numquam. Nam, quae audiui, quae
 legi, sponte succurrunt, sed tanto dolore superantur.
 Vale.

25

XIII.

C. PLINIUS SOSIO SENECONI SUO S.

Magnum proventum poëtarum annus hic attulit: 1
 toto mense Aprili nullus fere dies, quo non recitaret
 aliquis. Iuvat me, quod vigent studia, proferunt se
 30 ingenia hominum et ostentant, tametsi ad audiendum
 pigre coitur. Plerique in stationibus sedent tempus- 2
 que audiendi fabulis conterunt ac subinde sibi nun-

2 inflecti *MV* s. 13 suis *om. MV* s. 14 ego *RFpra* s,
K. II (disp. I 12), *om. MV, K. I.* — fortissimi *RFpa*, fir-
 missimi *MV* s, sanctissimi *r.* 15 morte *RFpra*, mortem
MV et *edd. omnes praeter Merr.* 16 alterum amisi *om. MV* s.

tiari iubent, an iam recitator intraverit, an dixerit
 praefationem, an ex magna parte evolverit librum;
 tunc demum ac tunc quoque lente cunctanterque ve-
 niunt nec tamen permanent, sed ante finem recedunt,
 alii dissimulanter et furtim, alii simpliciter et libere. 5
 3 At hercule memoria parentum Claudium Caesarem fe-
 runt, cum in Palatio spatia retur audissetque clamorem,
 causam requisisse, cumque dictum esset recitare No-
 4 nianum, subitum recitanti inopinatumque venisse. Nunc
 otiosissimus quisque multo ante rogatus et identidem 10
 admonitus aut non venit aut, si venit, queritur se diem,
 5 quia non perdiderit, perdidisse. Sed tanto magis lau-
 dandi probandique sunt, quos a scribendi recitandique
 studio haec auditorum vel desidia vel superbia non
 retardat. Equidem prope nemini defui. Erant sane 15
 plerique amici; neque enim est fere quisquam, qui
 6 studia, ut non simul et nos amet. His ex causis lon-
 gius, quam destinaveram, tempus in urbe consumpsi.
 Possum iam repetere secessum et scribere aliquid, quod
 non recitem, ne videar, quorum recitationibus adfui, 20
 non auditor fuisse, sed creditor. Nam ut in ceteris
 rebus ita in audiendi officio perit gratia, si reposca-
 tur. Vale.

XIV.

C. PLINIUS IUNIO MAURICO SUO S.

25

1 Petis, ut fratris tui filiae prospiciam maritum; quod
 merito mihi potissimum iniungis. Scis enim, quanto-
 pere summum illum virum suspexerim dilexerimque,
 quibus ille adulescentiam meam exhortationibus fove-
 rit, quibus etiam laudibus, ut laudandus viderer, effe- 30
 2 cerit. Nihil est, quod a te mandari mihi aut maius
 aut gratius, nihil, quod honestius a me suscipi possit,
 quam ut eligam iuvenem, ex quo nasci nepotes Aru-

3 tum demum *R Fra.*
 torum desidia *R Fpa.*

12 perdidit *Gierig.*

14 audi-

leno Rustico deceat. Qui quidem diu quaerendus fu-
 3 isset, nisi paratus et quasi provisus esset Minicius
 Acilianus, qui me ut iuvenis iuvenem (est enim minor
 pauculis annis) familiarissime diligit, reveretur ut se-
 5 nem. Nam ita formari a me et institui cupit, ut ego
 a vobis solebam. Patria est ei Brixia ex illa nostra 4
 Italia, quae multum adhuc verecundiae, frugalitatis at-
 que etiam rusticitatis antiquae retinet ac servat. Pater 5
 Minicius Macrinus, equestris ordinis princeps, quia nihil
 10 altius voluit; adlectus enim a divo Vespasiano inter
 praetorios honestam quietem huic nostrae ambitioni
 dicam an dignitati constantissime praetulit. Habet 6
 aviam maternam Serranam Proculam e municipio Pa-
 tavino. Nosti loci mores: Serrana tamen Patavinis
 15 quoque severitatis exemplum est. Contigit et avun-
 culus ei P. Acilius gravitate, prudentia, fide prope sin-
 gulari. In summa nihil erit in domo tota, quod non
 tibi tamquam in tua placeat. Aciliano vero ipsi plu- 7
 rimum vigoris, industriae, quamquam in maxima vere-
 20 cundia. Quaesturam, tribunatum, praeturam honestis-
 sime percucurrit ac iam pro se tibi necessitatem am-
 biendi remisit. Est illi facies liberalis multo sanguine, 8
 multo rubore suffusa, est ingenua totius corporis pul-
 chritudo et quidam decor senatorius. Quae ego ne-
 25 quaquam arbitror neglegenda; debet enim hoc castitati
 puellarum quasi praemium dari. Nescio, an adiciam 9
 esse patri eius amplas facultates. Nam, cum imaginor
 vos, quibus quaerimus generum, silendum de faculta-
 tibus puto; cum publicos mores atque etiam leges ci-
 30 vitatis intueor, quae vel in primis census hominum
 spectandos arbitrantur, ne id quidem praetereundum
 videtur. Et sane de posteris et his pluribus cogitanti
 hic quoque in condicionibus deligendis ponendus est
 calculus. Tu fortasse me putes indulsisse amori meo 10
 35 supraque ista, quam res patitur, sustulisse. At ego

24 senatorius decor *codd.*, *edd.*, dec. sen. Hofacker p. 48.

fide mea spondeo futurum ut omnia longe ampliora, quam a me praedicantur, invenias. Diligo quidem adulescentem ardentissime, sicut meretur; sed hoc ipsum amantis est, non onerare eum laudibus. Vale.

XV

5

C. PLINIUS SEPTICIO CLARO SUO S.

- 1 Heus tu, promittis ad cenam nec venis! Dicitur
ius: ad assem impendium reddes nec id modicum.
- 2 Paratae erant lactucae singulae, cochleae ternae, ova
bina, halica cum mulso et nive (nam hanc quoque 10
computabis, immo hanc in primis, quae perit in fer-
culo), olivae, betacei, cucurbitae, bulbi, alia mille non
minus lauta. Audisses comoedos vel lectorem vel
- 3 lyristen vel, quae mea liberalitas, omnis. At tu apud
nescio quem ostrea, vulvas, echinos, Gaditanas malu- 15
isti. Dabis poenas, non dico quas. Dure fecisti: in-
vidisti, nescio an tibi, certe mihi, sed tamen et tibi.
Quantum nos lusissemus, risissemus, studuissemus!
- 4 Potes apparatus cenare apud multos, nusquam hila-
rius, simplicius, incautius. In summa experire et, nisi 20
postea te aliis potius excusaveris, mihi semper ex-
cusa. Vale.

XVI.

C. PLINIUS ERUCIO SUO S.

- 1 Amabam Pompeium Saturninum (hunc dico nostrum) 25
laudabamque eius ingenium, etiam antequam scirem,
quam varium, quam flexibile, quam multiplex esset;
- 2 nunc vero totum me tenet, habet, possidet. Audi-
vi causas agentem acriter et ardentem nec minus polite
et ornate, sive meditata sive subita proferret. Adsunt 30

7 dicitur ? *K. I.* 10 alica *a.* — haec *pro* hanc *RF p.*
11 perit *RF D pra.*, periit *M V s.* 13 comoedum (comed.)
F pra., *Stangl.*, *Otto*, *Muell.*, comoedū (sed ū in *litura al. man.*)
V, comoedo *R*, comoedos *M*, *K.*, comoedes *D*, cf. *ad IX*, 36, 4
et 40, 2 (*vide Kraut p. 3 'Konkrete kollektiv'*).

ap̄tae crebraeque sententiae, gravis et decora construc-
 tio, sonantia verba et antiqua. Omnia haec mire pla-
 cent, cum impetu quodam et flumine pervehuntur, pla-
 cent, si retractentur. Senties quod ego, cum orationes 3
 5 eius in manus sumpseris, quas facile cuilibet veterum,
 quorum est aemulus, comparabis. Idem tamen in hi- 4
 storia magis satisfaciet vel brevitate vel luce vel sua-
 vitate vel splendore etiam et sublimitate narrandi.
 Nam in contionibus idem qui in orationibus suis est,
 10 pressior tantum et circumscriptior et adductior. Prae- 5
 terea facit versus, quales Catullus aut Calvus, re vera
 quales Catullus aut Calvus. Quantum illis leporis,
 dulcedinis, amaritudinis, amoris! inserit sane, sed data
 opera, mollibus levibusque duriusculos quosdam, et hoc
 15 quasi Catullus aut Calvus. Legit mihi nuper epistulas; 6
 uxoris esse dicebat: Plautum vel Terentium metro
 solutum legi credidi. Quae sive uxoris sunt, ut ad-
 firmat, sive ipsius, ut negat, pari gloria dignus est,
 qui aut illa componat aut uxorem, quam virginem
 20 accepit *indoctam*, tam doctam politamque reddiderit.
 Est ergo mecum per diem totum; eundem, antequam 7
 scribam, eundem, cum scripsi, eundem, etiam cum
 remittor, non tamquam eundem lego. Quod te quoque
 ut facias et hortor et moneo. Neque enim debet 8
 25 operibus eius obesse, quod vivit. An, si inter eos, 7
 quos numquam vidimus, floruisse, non solum libros
 eius, verum etiam imagines conquireremus, eiusdem
 nunc honor praesentis et gratia quasi satietate languescit?
 At hoc pravum malignumque est, non admirari hominem 9

1 aptae *R Fpra*, *K. II*, acutae *D 5*, *K. I*. 9 idem qui
 in orationibus suis *R Fp*, *K. II*, *Otto*, *Merr.*, eadem quae in
 or. vis *D r s a*, *K. I*, *Muell.* 10 tantum *R F*, *Otto*, *Merr.*,
 tamen *D pra*, *K.* 11 revera quales Catullus aut Calvus
add. post Calvus *D*, *K. II* (*disp. I 14 sq.*), cf. *infra II 17, 20*
et III 9, 37. 15 epist. quas uxoris *F pr*, *Otto*, *Muell.* 18 est
add. R Fp. 20 acc. (<*indoctam*>), tam doctam con. *anonymus*
Phil. Anseiger XIII 558. 25 an si *R* (*falso Merr. in editione sua*
at si) Dra, at si *Fps.* 27 requireremus *D 5*. 29 et hoc *R Fp.*

admiratione dignissimum, quia videre, adloqui, audire, complecti nec laudare tantum, verum etiam amare contingit. Vale.

XVII.

C. PLINIUS CORNELIO TITIANO SUO S.

- 1 Est adhuc curae hominibus fides et officium, sunt,
qui defunctorum quoque amicos agant. Titinius Ca-
pito ab imperatore nostro impetravit, ut sibi liceret
2 statuam L. Silani in foro ponere. Pulchrum et magna
laude dignum amicitia principis in hoc uti, quantumque 10
3 gratia valeas, aliorum honoribus experiri. Est omnino
Capitoni in usu claros viros colere; mirum est, qua
religione, quo studio imagines Brutorum, Cassiorum,
Catonum domi, ubi potest, habeat. Idem clarissimi
4 cuiusque vitam egregiis carminibus exornat. Scias 15
ipsum plurimis virtutibus abundare, qui alienas sic
amat. Redditus est L. Silano debitus honor, cuius
immortalitati Capito prospexit pariter et suae. Neque
enim magis decorum et insigne est statuam in foro
populi Romani habere quam ponere. Vale. 20

XVIII.

C. PLINIUS SUETONIO TRANQUILLO SUO S.

- 1 Scribis te perterritum somnio vereri, ne quid ad-
versi in actione patiaris, rogas, ut dilationem petam
et pauculos dies, certe proximum, excuse. Difficile 25
est, sed experiar: καὶ γάρ τ' ὕναρ ἐκ Διὸς ἐστίν.
2 Refert tamen, eventura soleas an contraria somniare.
Mihi reputanti somnium meum istud, quod times tu,
3 egregiam actionem portendere videtur. Susceperam
causam Iuni Pastoris, cum mihi quiescenti visa est 30
socrus mea advoluta genibus, ne agerem, obsecrare.
Et eram acturus adolescentulus adhuc, eram in qua-

1 adloqui audire om. R F p a, add. D r s. 3 contigit
R F D, vulg., contingit p r a, Hofacker p. 49. 28 Hom. A 63.

druplici iudicio, eram contra potentissimos civitatis atque etiam Caesaris amicos; quae singula excutere mentem mihi post tam triste somnium poterant. Egi 4 tamen λογισάμενος illud:

5 *Εἰς ὁλωνὸς ἄριστος ἀμύνασθαι περὶ πατρός.*

Nam mihi *pro* patria (etsi quid carius patria!) fides videbatur. Prospere cessit, atque ideo illa actio mihi aures hominum, illa ianuam famae patefecit. Proinde 5 dispice, an tu quoque sub hoc exemplo somnium istud in bonum veritas, aut, si tutius putas illud cautissimi cuiusque praeceptum: 'Quod dubites, ne feceris', id ipsum rescribe. Ego aliquam stropham inveniam 6 agamque causam tuam, ut istam agere tu, cum voles, possis. Est enim sane alia ratio tua, alia mea fuit. 15 Nam iudicium centumvirale differri nullo modo, istuc aegre quidem, sed tamen potest. Vale.

XIX.

C. PLINIUS ROMATIO FIRMO SUO S.

Municeps tu meus et condiscipulus et ab ineunte 1 aetate contubernalis, pater tuus et matri et avunculo meo, mihi etiam, quantum aetatis diversitas passa est, familiaris: magnae et graves causae, cur suscipere, augere dignitatem tuam debeam. Esse autem tibi 2 centum milium censum satis indicat, quod apud nos 25 decurio es. Igitur, ut te non decurione solum, verum etiam equite Romano perfruamur, offero tibi ad implendas equestres facultates trecenta milia nummum. Te memorem huius muneris amicitiae nostrae diuturnitas spondet: ego ne illud quidem admoneo, quod

5 *Hom. M* 243. 6* nam mihi patria et si quid carius patria fides *pr.* *K. II, Merr.*, patria *post* mihi *om.* *R Fa, post* carius *om.* *K. I, Muell.*, nam mihi patria fides *D*, nam mihi <pro> patria (etsi quid carius patria!) fides *ego, vide I* 8, 18; 12, 3; *VII* 11, 8; *IX* 7, 5 (*cf. Wien. Stud. XXV p. 308*). 7 ideo *R F p a, Merr.*, adeo *Dr s, K., Muell.* 13 istam *K. II, ista R F, ipsam D p r a, K. I, Muell.* 15 istuc *R F a, istud vulg.*

admonere deberem, nisi scirem sponte facturum, ut dignitate a me data quam modestissime ut a me data
4 utare. Nam sollicitius custodiendus est honor, in quo etiam beneficium amici tuendum est. Vale.

XX.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

1 Frequens mihi disputatio est cum quodam docto
homine et perito, cui nihil aequae in causis agendis ut
2 brevis placet. Quam ego custodiendam esse confiteor, si causa permittat: alioqui praevaricatio est trans-
ire dicenda, praevaricatio etiam cursim et breviter attingere, quae sint inculcanda, infigenda, repetenda.
3 Nam plerisque longiore tractatu vis quaedam et pondus accedit, utque corpori ferrum sic oratio animo
4 non ictu magis quam mora imprimitur. Hic ille mecum auctoritatibus agit ac mihi ex Graecis orationes
Lysiae ostentat, ex nostris Gracchorum Catonisque, quorum sane plurimae sunt circumcisae et breves: ego
Lysiae Demosthenen, Aeschinen, Hyperiden multosque praeterea, Gracchis et Catoni Pollionem, Caesarem,
Caelium, in primis M. Tullium oppono, cuius oratio optima fertur esse quae maxima. Et hercule ut aliae
bonae res ita bonus liber melior est quisque quo
5 maior. Vides, ut statuas, signa, picturas, hominum denique multorumque animalium formas, arborum
etiam, si modo sint decorae, nihil magis quam amplitudo commendet. Idem orationibus evenit, quin etiam voluminibus ipsis auctoritatem quandam et pulchritudinem
6 adicit magnitudo. Haec ille multaue alia, quae a me in eandem sententiam solent dici, ut est
in disputando incomprehensibilis et lubricus, ita eludit, ut contendat hos ipsos, quorum orationibus nitar, pau-
7 ciora dixisse, quam ediderint. Ego contra puto. Testes

12 sint *RFpa*, *K. I*, *Otto*, alii, sunt *Drs*, *K. II*.
24 *hominum deorumque animalium Mommsen*.

sunt multae multorum orationes et Ciceronis pro Mur-
 rena, pro Vareno, in quibus brevis et nuda quasi sub-
 scriptio quorundam criminum solis titulis indicatur.
 Ex his apparet illum permulta dixisse, cum ederet,
 5 omisisse. Idem pro Cluentio ait se totam causam 8
 vetere instituto solum perorasse et pro C. Cornelio
 quadriduo egisse, ne dubitare possimus, quae per plu-
 res dies, ut necesse erat, latius dixerit, postea recisa
 ac purgata in unum librum grandem quidem, unum
 10 tamen coartasse. At aliud est actio bona, aliud oratio. 9
 Scio non nullis ita videri, sed ego (forsitan fallar)
 persuasum habeo posse fieri, ut sit actio bona, quae
 non sit bona oratio, non posse non bonam ac-
 tionem esse, quae sit bona oratio. Est enim oratio
 15 actionis exemplar et quasi ἀρχέτυπον. Ideo in optima 10
 quaque mille figuras extemporales invenimus, in iis
 etiam, quas tantum editas scimus, ut in Verrem: ‘ar-
 tificem quem? quemnam? recte admones; Poly-
 clitum esse dicebant.’ Sequitur ergo, ut actio sit ab-
 20 solutissima, quae maxime orationis similitudinem ex-
 presserit, si modo iustum et debitum tempus accipiat;
 quod si negetur, nulla oratoris, maxima iudicis culpa est.
 Adsunt huic opinioni meae leges, quae longissima tempora 11
 largiuntur nec brevitatem dicentibus, sed copiam, hoc
 25 est diligentiam, suadent; quam praestare nisi in angu-
 stissimis causis non potest brevitatis. Adiciam, quod 12
 me docuit usus, magister egregius. Frequenter egi,
 frequenter iudicavi, frequenter in consilio fui: aliud
 alios movet, ac plerumque parvae res maxime trahuntur.
 30 Varia sunt hominum iudicia, variae voluntates. Inde,

4 permulta <quae> dixisse<t> Mommsen., dixisse delet
 anonymus Philol. Anzeiger XIII 559. 5 Cic. p. Cluent. 70,
 199. 9 purgata RFra, repurgata MVD p 5. 13 posse
 non RMVsa, posse autem non Fpr, Otto. 17 Cic. in
 Verr. act. sec. IV 3, 5. 21 accipiet RF, acceperit pr.
 22 orationis RFa. 29 maxime trahuntur RFa (cf. V 4, 3),
 m. trahunt p, Otto (vel parvis rebus m. trahuntur), Muell.,
 maximas trahunt MVDrs, K., Merr.

- qui eandem causam simul audierunt, saepe diversum, interdum idem, sed ex diversis animi motibus sentiunt.
- 13 Praeterea suae quisque inventioni favet et quasi fortissimum amplectitur, cum ab alio dictum est, quod ipse praevidit. Omnibus ergo dandum est aliquid, 14 quod teneant, quod agnoscant. Dixit aliquando mihi Regulus, cum simul adessemus: 'Tu omnia, quae sunt in causa, putas exequenda, ego iugulum statim video, hunc premo.' Premit sane, quod elegit, sed in eligendo 15 frequenter errat. Respondi posse fieri, ut genu esset aut talus, ubi iugulum putaret. 'At ego' inquam, 'qui iugulum perspicere non possum, omnia pertempto, 16 omnia experior, πάντα denique λίσθον κινῶ,' utque in cultura agri non vineas tantum, verum etiam arbusta, nec arbusta tantum, verum etiam campos curo et 17 exerceo, utque in ipsis campis non far aut siliginem solam, sed hordeum, fabam ceteraque legumina sero, sic in actione plura quasi semina latius spargo, ut, 17 quae provenerint, colligam. Neque enim minus imper-spiciua, incerta, fallacia sunt iudicum ingenia quam tempestatum terrarumque. Nec me praeterit summum oratorem Periclen sic a comico Eupolide laudari:

Πρὸς δέ γ' αὐτοῦ τῷ τάχει

πειθῶ τις ἐπεκάθητο τοῖσι χέλλεσιν.

οὕτως ἐκήλει, καὶ μόνος τῶν ῥητόρων

τὸ κέντρον ἐγκατέλειπε τοῖς ἀκροωμένοις.

- 18 Verum huic ipsi Pericli nec illa πειθῶ nec illud ἐκήλει brevitate vel velocitate vel utraque (differunt

4 ampl. *R MVD* s, *K*, compl. *Fpra*, *Otto*, *Muell*. 10 genu esset (genuisset *R*) aut talus *R MVD* s a, *K*, *Merr*, genuisset aut sibi aut aliis *Fp*, genu esset aut tibia aut talus *r*, *Beroald*, *Otto*, *Muell*. 11 ubi ille iug. *MVD*, *K*, *Muell*. 13 λίσθον pro λίσθον *D*, cf. *Eurip. Heracl.* 1002, vide *Dieterich, Die Grab-schrift des Aberkios* p. 24, adn. 4. 18 latius semina *MV* s. 23 cf. *schol. Aristoph. Acharn.* 504; *Cic. de or.* III 138, *Brut.* 38, 59; *Quint. X* 1, 82.

enim) sine facultate summa contigisset. Nam delectare, persuadere copiam dicendi spatiumque desiderat, relinquere vero aculeum in audientium animis is demum potest, qui non pungit, sed infigit. Adde, quae 19
 1 de eodem Pericle comicus alter:

ἡστραπτ', ἐβρόντα, συνεκύκα τὴν Ἑλλάδα.

Non enim amputata oratio et abscisa, sed lata et magnifica et excelsa tonat, fulgurat, omnia denique perturbat ac miscet. 'Optimus tamen modus est': quis 20
 10 negat? sed non minus non servat modum, qui infra rem quam qui supra, qui adstrictius quam qui effusius dicit. Itaque audis frequenter ut illud: 'inmodice et 21
 redundantanter' ita hoc: 'ieiune et infirme'. Alius excessisse materiam, alius dicitur non implesse. Aequae
 15 uterque, sed ille imbecillitate, hic viribus peccat; quod certe, etsi non limationis, maioris tamen ingenii vitium est. Nec vero, cum haec dico, illum Homericum 22
 ἀμετροεσῆ probō, sed hunc:

καὶ ἔπεα νιφάδεσσιν ἐοικότα χειμερίησιν,

20 non quia non et ille mihi validissime placeat:

παῦρα μὲν, ἀλλὰ μάλα λιγέως·

si tamen detur electio, illam orationem similem nivibus hibernis, id est crebram et assiduam et largam, postremo divinam et caelestem, volo. 'At est gratior 23
 25 multis actio brevis'. Est, sed inertibus, quorum delicias desidiamque quasi iudicium respicere ridiculum est. Nam, si hos in consilio habeas, non solum satius est breviter dicere, sed omnino non dicere. Haec est 24
 30 sed plane, cur dissentias, explices rogo. Quamvis enim

5 Aristoph. *Acharn.* 531. 7 v. *Merr. Class. Review* XVII p. 53. 18 *Hom. B* 212. 19 *Hom. Γ* 222; cui vel cuius pro καὶ *Boot.* 20 placeat <qui> παῦρα *Boot.* 21 *Hom. Γ* 214. 25 oratio, quod pro actio exhibent K. I et *Müll.*, nusquam traditum est. 28 prius est om. *M V.*

cedere auctoritati debeam tuae, rectius tamen arbitror
 25 in tanta re ratione quam auctoritate superari. Proinde,
 si non errare videor, id ipsum quam voles brevi epistula,
 sed tamen scribe (confirmaris enim iudicium meum); si erravero, longissimam para. Num corrupti
 te, qui tibi, si mihi accederes, brevis epistulae necessitatem,
 si dissentires, longissimae imposui? Vale.

XXI.

C. PLINIUS PLINIO PATERNO SUO S.

1 Ut animi tui iudicio sic oculorum plurimum tribuo, 10
 non quia multum, ne tibi placeas, sed quia tantum
 quantum ego sapis; quamquam hoc quoque multum
 2 est. Omissis iocis credo decentes esse servos, qui sunt
 empti mihi ex consilio tuo. Superest, ut frugi sint,
 quod de venalibus melius auribus quam oculis iudi- 15
 catur. Vale.

XXII.

C. PLINIUS CATILIO SEVERO SUO S.

1 Diu iam in urbe haereo et quidem attonitus. Perturbat me longa et pertinax valetudo Titi Aristonis, 20
 quem singulariter et miror et diligo. Nihil est enim
 illo gravius, sanctius, doctius, ut mihi non unus homo,
 sed litterae ipsae omnesque bonae artes in uno ho-
 2 mine summum periculum adire videantur. Quam per-
 ritus ille et privati iuris et publici! quantum rerum, 25
 quantum exemplorum, quantum antiquitatis tenet! Nihil
 est, quod doceri velis, quod ille docere non possit;
 mihi certe, quotiens aliquid abditum quaero, ille the-
 3 saurus est. Iam quanta sermonibus eius fides, quanta
 auctoritas, quam pressa et decora cunctatio! quid est, 30

1 tuae debeam *RFra.* 4 confirmaris *Ra*, confirmaveris
Fpr, *Otto*, *Muell.*, confirmabis *MVs*, *K.*, confirma *D.* 5 erravero
RFpra, erraro *D*, errare *MVs*, *K.* 27 doceri *RFp*,
Otto, *Stangl*, *Muell.*, discere *MVDr* s, *K.*

quod non statim sciat? Et tamen plerumque haesitat, dubitat diversitate rationum, quas acri magnoque iudicio ab origine causisque primis repetit, discernit, expendit. Ad hoc quam parvus in victu, quam modicus in cultu! Soleo ipsum cubiculum illius ipsumque lectum ut imaginem quandam priscae frugalitatis aspicere. Ornat haec magnitudo animi, quae nihil ad ostentationem, omnia ad conscientiam refert recteque facti non ex populi sermone mercedem, sed ex facto petit. In summa non facile quis quemquam ex istis, qui sapientiae studium habitu corporis praeferunt, huic viro comparabit. Non quidem gymnasia sectatur aut porticus nec disputationibus longis aliorum otium suumque delectat, sed in toga negotiisque versatur, multos advocatione, plures consilio iuvat. Nemini tamen istorum castitate, pietate, iustitia, fortitudine etiam primo loco cesserit. Mirareris, si interesses, qua patientia hanc ipsam valetudinem toleret, ut dolori resistat, ut sitim differat, ut incredibilem febrium ardorem inmotus opertusque transmittat. Nuper me paucosque mecum, quos maxime diligit, advocavit rogavitque, ut medicos consuleremus de summa valetudinis, ut, si esset insuperabilis, sponte exiret e vita, si tantum difficilis et longa, resisteret maneretque: dandum enim precibus uxoris, dandum filiae lacrimis, dandum etiam nobis amicis, ne spes nostras, si modo non essent inanes, voluntaria morte desereret. Id ego arduum in primis et praecipua laude dignum puto. Nam impetu quodam et instinctu procurrare ad mortem commune cum multis, deliberare vero et causas eius expendere, utque suaserit ratio, vitae mortisque consilium suscipere vel ponere ingentis est animi. Et medici quidem secunda nobis pollicentur: superest, ut promissis

4 quam mod. in cultu *om. MV.* 5 illius *RF pra, om. D,* eius *MV s.* 10 quis *RF pra, om. MV Dr s.* 12 comparabit *Otto,* comparavit *RF,* comperabit *p,* comparavit *a,* comparabit *MV Dr s, K.* 31 cons. susc. *RF pra,* cons. vel susc. *vulg.*

deus adnuat tandemque me hac sollicitudine exsolvat; qua liberatus Laurentinum meum, hoc est libellos et pugillares studiosumque otium, repetam. Nunc enim nihil legere, nihil scribere aut adsidenti vacat aut anxio
 12 libet. Habes, quid timeam, quid optem, quid etiam in posterum destinem: tu quid egeris, quid agas, quid velis agere, invicem nobis, sed laetioribus epistulis scribe. Erit confusioni meae non mediocre solacium, si tu nihil quereris. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS POMPEIO FALCONI SUO S.

- 1 Consulis, an existimem te in tribunatu causas agere debere. Plurimum refert, quid esse tribunatum putes, inanem umbram et sine honore nomen an potestatem sacrosanctam, et quam in ordinem cogi ut a nullo ita
 2 ne a se quidem deceat. Ipse cum tribunus essem, erraverim fortasse, qui me esse aliquid putavi, sed, tamquam essem, abstinui causis agendis: primum, quod deforme arbitrabar, cui adsurgere, cui loco cedere omnis oporteret, hunc omnibus sedentibus stare, et, qui
 3 iubere posset tacere quemcumque, huic silentium clepsydra indici, et, quem interfari nefas esset, hunc etiam convicia audire et, si inulta pateretur, inertem,
 4 si ulcisceretur, insolentem videri. Erat hic quoque aestus ante oculos, si forte me appellasset vel ille, cui
 5 adessem, vel ille, quem contra, intercederem et auxilium ferrem an quiescerem sileremque et quasi eiurato magistratu privatum ipse me facerem. His rationibus motus malui me tribunum omnibus exhibere quam
 6 paucis advocatum. Sed tu (iterum dicam) plurimum interest quid esse tribunatum putes, quam personam tibi imponas; quae sapienti viro ita aptanda est, ut perferatur. Vale.

7 scripseris confusioni *RF, Otto*. 17 qui me esse aliquid (aliquem *a*) *Ra*, qui me aliquid *Fps*, aliquid (om. qui me esse) *MF*. 23 inulta *Ra*, multa *rell*.

XXIV.

C. PLINIUS BAEBIO HISPANO SUO S.

Tranquillus, contubernalis meus, vult emere agellum, 1
 quem venditare amicus tuus dicitur. Rogo cures, 2
 quanti aequum est, emat; ita enim delectabit emisse.
 Nam mala emptio semper ingrata est eo maxime, quod
 exprobrare stultitiam domino videtur. In hoc autem 3
 agello, si modo adriserit pretium, Tranquilli mei sto-
 machum multa sollicitant, vicinitas urbis, opportunitas
 10 viae, mediocritas villae, modus ruris, qui avocet magis
 quam distringat. Scholasticis porro dominis, ut hic 4
 est, sufficit abunde tantum soli, ut relevare caput, re-
 ficere oculos, reptare per limitem unamque semitam
 terere omnisque viticulas suas nosse et numerare ar-
 15 busculas possint. Haec tibi exposui, quo magis scires,
 quantum esset ille mihi, ego tibi debiturus, si prae-
 diolum istud, quod commendatur his dotibus, tam
 salubriter emerit, ut paenitentiae locum non relinquat.
 Vale.

20

C. PLINI CAECILI SECUNDI
 EPISTULARUM
 LIBER SECUNDUS.

I.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

25 Post aliquot annos insigne atque etiam memorabile 1
 populi Romani oculis spectaculum exhibuit publicum
 funus Vergini Rufi, maximi et clarissimi civis et per-

6 est *R F p r a*, *Otto*, *Muell.*, *om.* *M V s*, *K.*, *Stangl.*
 16 esset ille *M V*, *K.*, ille esset *R F p r a*, *Stangl.*, *Muell.*
 27 *Verg. R F D p*, *Virg. rell.* — alterum et *R F p r a*, *om. rell.*

2 inde felicis. Triginta annis gloriae suae supervixit;
 legit scripta de se carmina, legit historias et posteri-
 3 tati suae interfuit. Perfunctus est tertio consulatu, ut
 summum fastigium privati hominis impleret, cum prin-
 4 cipis nolisset. Caesares, quibus suspectus atque etiam
 invisus virtutibus fuerat, evasit, reliquit incolumem
 optimum atque amicissimum, tamquam ad hunc ipsum
 5 honorem publici funeris reservatus. Annum tertium
 et octogensimum excessit in altissima tranquillitate,
 pari veneratione. Usus est firma valetudine, nisi quod
 6 solebant ei manus tremere, citra dolorem tamen. Aditus
 tantum mortis durior longiorque, sed hic ipse lauda-
 7 bilis. Nam, cum vocem praepararet acturus in con-
 sulatu principi gratias, liber, quem forte acceperat
 grandiore, et seni et stanti ipso pondere elapsus est. 11
 Hunc dum sequitur colligitque, per leve et lubricum
 pavementum fallente vestigio cecidit coxamque fregit,
 quae parum apte collocata reluctante aetate male coiiit.
 8 Huius viri exequiae magnum ornamentum principi;
 magnum saeculo, magnum etiam foro et rostris attu-
 9 lerunt. Laudatus est a consule Cornelio Tacito; nam
 hic supremus felicitati eius cumulus accessit, laudator
 7 eloquentissimus. Et ille quidem plenus annis abiit,
 plenus honoribus, illis etiam, quos recusavit: nobis
 tamen quaerendus ac desiderandus est ut exemplar 25
 aevi prioris, mihi vero praecipue, qui illum non solum
 8 publice quantum admirabar tantum diligebam; primum
 quod utrique eadem regio, municipia finitima, agri
 etiam possessionesque coniunctae, praeterea quod ille
 mihi tutor relictus adfectum parentis exhibuit. Sic 30
 candidatum me suffragio ornavit, sic ad omnes hono-
 res meos ex secessibus accucurrit, cum iam pridem
 eiusmodi officiis renuntiasset, sic illo die, quo sacer-
 dotes solent nominare, quos dignissimos sacerdotio

22 eius supremus felic. *M V s.* 26 aevi *R F D p r a*, vitae
M V s. 28 regio *om. R F.*

iudicant, me semper nominabat. Quin etiam in hac 9
 novissima valetudine veritus, ne forte inter quinque-
 viros crearetur, qui minuendis publicis sumptibus iu-
 dicio senatus constituebantur, cum illi tot amici senes
 consularesque superessent, me huius aetatis, per quem
 excusaretur, elegit his quidem verbis: 'Etiam si filium
 haberem, tibi mandarem.' Quibus ex causis necesse est 10
 tamquam in maturam mortem eius in sinu tuo defleam,
 si tamen fas est aut flere aut omnino mortem vocare,
 10 qua tanti viri mortalitas magis finita quam vita est.
 Vivit enim vivetque semper atque etiam latius in me- 11
 moria hominum et sermone versabitur, postquam ab
 oculis recessit.

Volui tibi multa alia scribere, sed totus animus 12
 15 in hac una contemplatione defixus est. Verginium
 cogito, Verginium video, Verginium iam vanis imagi-
 nibus, recentibus tamen, audio, adloquor, teneo; cui
 fortasse cives aliquos virtutibus pares et habemus et
 habebimus, gloria neminem. Vale.

II.

C. PLINIUS PAULINO SUO S.

Irascor, nec liquet mihi, an debeam, sed irascor. 1
 Scis, quam sit amor iniquus interdum, impotens saepe,
μικαίτιος semper. Haec tamen causa magna est, ne-
 20 scio an iusta: sed ego, tamquam non minus iusta quam
 magna sit, graviter irascor, quod a te tam diu litterae
 nullae. Exorare me potes uno modo, si nunc saltem 2
 plurimas et longissimas miseris. Haec mihi sola excu-
 satio vera, ceterae falsae videbuntur. Non sum audi-
 20 turus: 'Non eram Romae' vel: 'Occupator eram'; illud
 enim nec di sinant, ut 'infirmior'. Ipse ad villam

14 volo *R F D p a*, *Merr.* 16 cog. *Verg. om. M V.*
 17 recentibus *om. R F.* 18 aliquos cives *R F p r*, *Stangl*,
Merr., *Muell.* 30 enim *pro eram M p r* fortasse recte, cf.
ad paneg. 70, 6.

partim studiis, partim desidia fruor, quorum utrumque ex otio nascitur. Vale.

III.

C. PLINIUS NEPOTI SUO S.

- 1 Magna Isaeum fama praecesserat, maior inventus est. Summa est facultas, copia, ubertas; dicit semper ex tempore, sed tamquam diu scripserit. Sermo Graecus, immo Atticus, praefationes tersae, graciles, dulces,
- 2 graves interdum et erectae. Poscit controversias plures, electionem auditoribus permittit, saepe etiam partes, surgit, amicitur, incipit: statim omnia ac paene pariter ad manum, sensus reconditi occurrant, verba, sed qualia quaesita et exulta. Multa lectio in subitis, multa
- 3 scriptio elucet. Prooemiatur apte, narrat aperte, pugnat acriter, colligit fortiter, ornat excelsae, postremo docet, delectat, adficit, quid maxime, dubites: crebra *ἐνθουσιάζματα*, crebri syllogismi, circumscripti et effecti, quod stilo quoque adsequi magnum est, incredibilis memoria, repetit altius, quae dixit ex tempore, ne
- 4 verbo quidem labitur. Ad tantam *ἐξ* studio et exercitatione pervenit; nam diebus et noctibus nihil aliud
- 5 agit, nihil audit, nihil loquitur. Annum sexagensimum excessit et adhuc scholasticus tantum est: quo genere hominum nihil aut sincerius aut simplicius aut melius. Nos enim, qui in foro verisque litibus terimur, multum
- 6 malitiae, quamvis nolumus, addiscimus: schola et auditorium et ficta causa res inermis, innoxia et nec minus felix, senibus praesertim. Nam quid in senectute
- 7 felicius, quam quod dulcissimum est in iuventa? Quare ego Isaeum non disertissimum tantum, verum etiam beatissimum iudico; quem tu nisi cognoscere concu-
- 8 piscis, saxeus ferreusque es. Proinde, si non ob alia nosque ipsos, at certe ut hunc audias, veni. Numquamne legisti Gaditanum quendam Titi Livi nomine

gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo terrarum orbe venisse statimque, ut viderat, abisse? *Ἀπλόκαλον*, inlitteratum, iners ac paene etiam turpe est non putare tanti cognitionem, qua nulla est iucundior, nulla pulchrior, nulla denique humanior. Dices: 9 'Habeo hic, quos legam, non minus disertos.' Etiam: sed legendi semper occasio est, audiendi non semper. Praeterea multo magis, ut vulgo dicitur, viva vox adfuit. Nam, licet acriora sint, quae legas, altius tamen 10 in animo sedent, quae pronuntiatio, vultus, habitus, gestus etiam dicentis adfigit; nisi vero falsum putamus 10 illud Aeschinis, qui cum legisset Rhodiis orationem Demosthenis admirantibus cunctis adiecisse fertur: *τὸ δέ, εἰ αὐτοῦ τοῦ θηρίου ἡκούσατε*; et erat Aeschines, 15 si Demostheni credimus, *λαμπροφωνότατος*. Fatebatur tamen longe melius eadem illa pronuntiasse ipsum, qui pepererat. Quae omnia huc tendunt, ut audias 11 Isaeum, vel ideo tantum, ut audieris. Vale.

IV.

C. PLINIUS CALVINAE SUAE S.

Si pluribus pater tuus vel uni cuilibet alii quam 1 mihi debuisset, fuisset fortasse dubitandum, an adires hereditatem etiam viro gravem. Cum vero ego ductus 2 adfinitatis officio dimissis omnibus, qui, non dico molestiores, sed diligentiores erant, creditor solus extiterim, cumque ego nubenti tibi in dotem centum milia contulerim praeter eam summam, quam pater tuus quasi de meo dixit (erat enim solvenda de meo), magnum habes facilitatis meae pignus, cuius fiducia debes 30 famam defuncti pudoremque suscipere; ad quod te ne verbis magis quam rebus hortor, quidquid mihi pater tuus debuit, acceptum tibi fieri iubebo. Nec est, quod 3

13 cf. Hieron. ad Paulin. ep. 53 vol. I p. 272 ed. Vallars.
15 Dem. de cor. 313. 26 ego nubenti M V, vivente eo nubenti
rell., K. II.

verearis, ne sit mihi onerosa ista donatio. Sunt quidem omnino nobis modicae facultates, dignitas sumptuosa, redditus propter condicionem agellorum nescio minor an incertior; sed, quod cessat ex reditu, frugalitate suppletur, ex qua velut e fonte liberalitas nostra
 4 decurrit; quae tamen ita temperanda est, ne nimia profusione inarescat, sed temperanda in aliis, in te vero facile ratio constabit, etiamsi modum excesserit. Vale.

V.

C. PLINIUS LUPERCO SUO S.

19

1 Actionem et a te frequenter efflagitatam et a me saepe promissam exhibui tibi, nondum tamen totam;
 2 adhuc enim pars eius perpolitur. Interim, quae absolutiora mihi videbantur, non fuit alienum iudicio tuo tradi. His tu rogo intentionem scribentis accommodes. 15
 Nihil enim adhuc inter manus habui, cui maiorem
 3 sollicitudinem praestare deberem. Nam in ceteris actionibus existimationi hominum diligentia tantum et fides nostra, in hac etiam pietas subicietur. Inde et liber crevit, dum ornare patriam et amplificare gaudemus, 20
 4 pariter et defensionem eius servimus et gloriae. Tu tamen haec ipsa, quantum ratio exegerit, resecas. Quotiens enim ad fastidium legentium deliciasque respicio, intellego nobis commendationem et ex ipsa mediocri
 5 tate libri petendam. Idem tamen, qui a te hanc austeritatem exigo, cogor id, quod diversum est, postulare, ut in plerisque frontem remittas. Sunt enim
 quaedam adulescentium auribus danda, praesertim si materia non refragetur; nam descriptiones locorum, quae in hoc libro frequentiores erunt, non historice 20
 6 tantum, sed prope poetice prosequi fas est. Quod tamen si quis extiterit qui putet nos laetius fecisse,

5 e (ex) *Fpr*, *Otto*, *Muell.*, *om. rel.*, ex quo velut fonte ? *K*. 8 facile et ratio *FD*, f. ei r. *K. II* (cf. *paneg.* 38, 4).

21 pariterque *Fpra*, *Otto*, *Muell.* 32 latius *Fpr*, lautius a, *elatius Otto*.

quam orationis severitas exigat, huius, ut ita dixerim, tristitiam reliquae partes actionis exorare debebunt. Adnisi certe sumus, ut quamlibet diversa genera lectorum per plures dicendi species teneremus, ac, sicut
 5 veremur, ne quibusdam pars aliqua secundum suam cuiusque naturam non probetur, ita videmur posse confidere, ut universitatem omnibus varietas ipsa commendet. Nam et in ratione conviviorum, quamvis a plerisque
 10 laudare omnes solemus, nec ea, quae stomachus noster recusat, adimunt gratiam illis, quibus capitur. Atque 9 haec ego sic accipi volo, non tamquam adsecutum me esse credam, sed tamquam adsequi laboraverim, fortasse non frustra, si modo tu curam tuam admoveris
 15 interim istis, mox iis, quae sequuntur. Dices te non posse 10 satis diligenter id facere, nisi prius totam actionem cognoveris. Fateor: in praesentia tamen et ista tibi familiariora fient, et quaedam ex his talia erunt, ut per partes emendari possint. Etenim, si avulsam sta-
 20 tuae caput aut membrum aliquod inspiceres, non tu quidem ex illo posses congruentiam aequalitatemque deprendere, posses tamen iudicare, an id ipsum satis elegans esset; nec alia ex causa principiorum libri cir-
 12 cumferuntur, quam quia existimatur pars aliqua etiam
 25 sine ceteris esse perfecta.

Longius me provexit dulcedo quaedam tecum lo- 13 quendi; sed iam finem faciam, ne modum, quem etiam orationi adhibendum puto, in epistula excedam. Vale.

VI.

30

C. PLINIUS AVITO SUO S.

Longum est altius repetere, nec refert, quemadmo- 1 dum acciderit, ut homo minime familiaris cenarem apud quendam, ut sibi videbatur, lautum et diligen-

15 sequuntur *Fps*, *Otto*, secuntur vulg. 23 principia librorum 5.

- 2 tem, ut mihi, sordidum simul et sumptuosum. Nam sibi et paucis opima quaedam, ceteris vilia et minuta ponebat. Vinum etiam parvulis lagunculis in tria genera discriperat, non ut potestas eligendi, sed ne ius esset recusandi, aliud sibi et nobis, aliud minoribus amicis (nam gradatim amicos habet), aliud suis nostrisque libertis. Animadvertit, qui mihi proximus recumbebat, et, an probarem, interrogavit. Negavi. 'Tu ergo' inquit 'quam consuetudinem sequeris?' 'Eadem omnibus pono; ad cenam enim, non ad notam invito cunctisque rebus exaequo, quos mensa et toro aequavi.'
- 4 'Etiamne libertos?' 'Etiam; convictores enim tunc, non libertos puto.' Et ille: 'Magno tibi constat.' 'Minime.' 'Qui fieri potest?' 'Quia scilicet liberti mei non idem
- 5 quod ego bibunt, sed idem ego quod liberti.' Et hercule, si gulae temperes, non est onerosum, quo utaris, ipse communicare cum pluribus. Illa ergo reprimenda, illa quasi in ordinem redigenda est, si sumptibus parcas, quibus aliquanto rectius tua continentia quam aliena contumelia consulas.
- 6 Quorsus haec? ne tibi, optimae indolis iuveni, quorundam in mensa luxuria specie frugalitatis imponat. Convenit autem amor in te meo, quotiens tale aliquid incidit, sub exemplo praemonere, quid debeas fugere.
- 7 Igitur memento nihil magis esse vitandum quam istam luxuriae et sordium novam societatem; quae cum sint turpissima discreta ac separata, turpius iunguntur. Vale.

VII.

C. PLINIUS MACRINO SUO S.

- 1 Here a senatu Vestricio Spurinnae principe auctore triumphalis statua decreta est, non ita ut multis, qui numquam in acie steterunt, numquam castra viderunt, numquam denique tubarum sonum nisi in spectaculis

2 optima *MVS.*9 sequeris respondi eadem *MVS.*

13 *minime fieri potest* potest quia *F.* minime. qui fieri potest? potest, quia *Sichard., Merr.* 32 numq. in ac. st. om. *MV.*

audierunt, verum ut illis, qui decus istud sudore et sanguine et factis adsequebantur. Nam Spurinna Bructerum regem vi et armis induxit in regnum ostentatoque bello ferocissimam gentem, quod est pulcherrimum victoriae genus, terrore perdomuit. Et hoc quidem virtutis praemium, illud solacium doloris accepit, quod filio eius Cottio, quem amisit absens, habitus est honor statuae. Rarum id in iuvene; sed pater hoc quoque merebatur, cuius gravissimo vulnere magno aliquo fomento medendum fuit. Praeterea Cottius ipse tam clarum specimen indolis dederat, ut vita eius brevis et angusta debuerit hac velut immortalitate proferri. Nam tanta ei sanctitas, gravitas, auctoritas etiam, ut posset senes illos provocare virtute, quibus nunc honore adaequatus est. Quo quidem honore, quantum ego interpretor, non modo defuncti memoriae, dolori patris, verum etiam exemplo prospectum est. Acuent ad bonas artes iuventutem adolescentibus quoque, digni sint modo, tanta praemia constituta, acuent principes viros ad liberos suscipiendos et gaudia ex superstitibus et ex amissis tam gloriosa solacia. His ex causis statua Cotti publice laetor nec privatim minus. Amavi consummatissimum iuvenem tam ardentem, quam nunc impatienter requiro. Erit ergo pergratum mihi hanc effigiem eius subinde intueri, subinde respicere, sub hac consistere, praeter hanc commovere. Etenim, si defunctorum imagines domi positae dolorem nostrum levant, quanto magis hae, quibus in celeberrimo loco non modo species et vultus illorum, sed honor etiam et gloria refertur? Vale.

VIII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Studes an piscaris an venaris an simul omnia? Possunt enim omnia simul fieri ad Larium nostrum.

1 cf. *Enn. trag. fr. v. 36 ed. Vahl.*, Cic. de off. I 18, 61.
 19 *quoque ut digni Frs*, qu. utinam d. con. Otto.

Nam lacus piscem, feras silvae, quibus lacus cingitur,
 2 studia altissimus iste secessus adfatim suggerunt. Sed,
 sive omnia simul sive aliquid facis, non possum dicere
 'invideo'; angor tamen non et mihi licere, quae sic
 concupisco ut aegri vinum, balinea, fontes. Num-
 quamne hos artissimos laqueos, si solvere negatur,
 3 abrumpam? Numquam, puto. Nam veteribus negotiis
 nova accrescunt, nec tamen priora peraguntur: tot
 nexibus, tot quasi catenis maius in dies occupationum
 agmen extenditur. Vale.

IX.

C. PLINIUS APOLLINARI SUO S.

1 Anxium me et inquietum habet petitio Sexti Eruci
 mei. Adficior cura et, quam pro me sollicitudinem
 non adii, quasi pro me altero patior; et alioqui meus
 pudor, mea existimatio, mea dignitas in discrimen ad-
 2 ducitur. Ego Sexto latum clavum a Caesare nostro,
 ego quaesturam impetravi, meo suffragio pervenit ad
 ius tribunatum petendi, quem nisi obtinet in senatu,
 3 vereor, ne decepisse Caesarem videar. Proinde adni-
 tendum est mihi, ut talem eum iudicent omnes, qua-
 lem esse princeps mihi credidit. Quae causa si studium
 meum non incitaret, adiutum tamen cuperem iuvenem
 probissimum, gravissimum, eruditissimum, omni deni-
 que laude dignissimum et quidem cum tota domo.
 4 Nam pater ei Erucius Clarus, vir sanctus, antiquus,
 disertus atque in agendis causis exercitatus, quas summa
 fide, pari constantia nec verecundia minore defendit.
 Habet avunculum C. Septicium, quo nihil verius, nihil
 5 simplicius, nihil candidius, nihil fidelius novi. Omnes
 me certatim et tamen aequaliter amant, omnibus nunc
 ego in uno referre gratiam possum. Itaque preno
 amicos, supplico, ambio, domos stationesque circumeo,
 quantumque vel auctoritate vel gratia valeam, precibus

expor teque obsecro, ut aliquam oneris mei partem
suscipere tanti putes. Reddam vicem, si reposces, 6
reddam, et si non reposces. Diligeris, coleris, fre-
quentaris: ostende modo velle te, nec deerunt, qui,
quod tu velis, cupiant. Vale.

X.

C. PLINIUS OCTAVIO SUO S.

Hominem te patientem vel potius durum ac paene 1
crudelem, qui tam insignes libros tam diu teneas!
10 Quousque et tibi et nobis invidebis, tibi maxima 2
laude, nobis voluptate? Sine per ora hominum feran-
tur isdemque quibus lingua Romana spatiis pervagen-
tur. Magna et iam longa expectatio est, quam frustrari
adhuc et differre non debes. Enotuerunt quidam tui 3
15 versus et invito te claustra sua refregerunt. Hos nisi
retrahes in corpus, quandoque ut erroneos aliquem,
cuius dicantur, invenient. Habe ante oculos mortali- 4
tatem, a qua adserere te hoc uno monimento potes;
nam cetera fragilia et caduca non minus quam ipsi
20 homines occidunt desinuntque. Dices, ut soles: 'amici
mei viderint.' Opto equidem amicos tibi tam fideles, 5
tam eruditos, tam laboriosos, ut tantum curae inten-
tionisque suscipere et possint et velint, sed dispice,
ne sit parum providum sperare ex aliis, quod tibi ipse
25 non praestes. Et de editione quidem interim, ut vo- 6
les: recita saltem, quo magis libeat emitte, utque
tandem percipias gaudium, quod ego olim pro te non
temere praesumo. Imaginor enim, qui concursus, quae 7
admiratio te, qui clamor, quod etiam silentium maneat;
30 quo ego, cum dico vel recito, non minus quam cla-
more delector, sit modo silentium acre et intentum

1 te quoque *p, Catan., K. I, Muell.*, teque *K. II.* — oneris
(honeris) *FD pra*, muneris *MVs.* 10 maximam (maxima a)
laudem n. voluptatem *rsa*, maximas laudes n. voluptates *Dp*,
vide ad II 20, 8. 15 tua *Fpra*, om. 5. 16 retrahes *Fa*,
Otto, Muell., retrahis *MVD p 5, K.*, retrahas r.

8 et cupidum ulteriora audiendi. Hoc fructu tanto, tam parato desine studia tua infinita ista cunctatione fraudare; quae cum modum excedit, verendum est, ne inertiae et desidiae vel etiam timiditatis nomen accipiat. Vale.

XI.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S.

1 Solet esse gaudio tibi, si quid actum est in senatu dignum ordine illo. Quamvis enim quietis amore cesseris, insidet tamen animo tuo maiestatis publicae cura. Accipe ergo, quod per hos dies actum est personae claritate famosum, severitate exempli salubre,
2 rei magnitudine aeternum. Marius Priscus accusantibus Afris, quibus pro consule praefuit, omissa defensione iudices petiit. Ego et Cornelius Tacitus adesse provincialibus iussi existimavimus fidei nostrae convenire notum senatui facere excessisse Priscum inmanitate et saevitia crimina, quibus dari iudices possent, cum ob innocentes condemnandos, interficiendos etiam,
3 pecunias accepisset. Respondit Fronto Catius deprecatusque est, ne quid ultra repetundarum legem quæreretur, omniaque actionis suae vela vir movendarum lacrimarum peritissimus quodam velut vento miserationis implevit. Magna contentio, magni utrimque clamores aliis cognitionem senatus lege conclusam, aliis
4 liberam solutamque dicentibus, quantumque admisisset reus, tantum vindicandum. Novissime consul designatus Iulius Ferox, vir rectus et sanctus, Mario quidem iudices interim censuit dando, evocandos autem, quibus diceretur innocentium poenas vendidisse. Quae
5 sententia non praevaluit modo, sed omnino post tantas dissensiones fuit sola frequens, adnotatumque experimentis, quod favor et misericordia acres et vehementes primos impetus habent, paulatim consilio et ratione
6 quasi restincta considunt. Unde evenit, ut, quod multi clamore permixto tuentur, nemo tacentibus ceteris di-

cere velit; patescit enim, cum separaris a turba, contemplatio rerum, quae turba teguntur. Venerunt, qui 8
adesse erant iussi, Vitellius Honoratus et Flavius Marcianus; ex quibus Honoratus trecentis milibus exilium
5 equitis Romani septemque amicorum eius ultimam poenam, Marcianus unius equitis Romani septingentis milibus plura supplicia arguebatur emisse; erat enim fustibus caesus, damnatus in metallum, strangulatus in carcere. Sed Honoratum cognitioni senatus mors 9
10 opportuna subtraxit, Marcianus inductus est absente Prisco. Itaque Tuccius Cerialis consularis iure senatorio postulavit, ut Priscus certior fieret, sive quia miserabiliorem, sive quia invidiosiore fore arbitrabatur, si praesens fuisset, sive, quod maxime credo, quia
15 aequissimum erat commune crimen ab utroque defendi et, si dilui non potuisset, in utroque puniri. Dilata 10
res est in proximum senatum, cuius ipse conspectus augustissimus fuit. Princeps praesidebat (erat enim consul), ad hoc Ianuarius mensis cum cetera tum prae-
20 cipue senatorum frequentia celeberrimus; praeterea causae amplitudo auctaque dilatione expectatio et fama insitumque mortalibus studium magna et inusitata noscendi omnes undique exciverat. Imaginare, quae sol- 11
licitudo nobis, qui metus, quibus super tanta re in illo coetu praesente Caesare dicendum erat. Equidem
25 in senatu non semel egi, quin immo nusquam audiri benignius soleo: tunc me tamen ut nova omnia novo metu permovebant. Obversabatur praeter illa, quae 12
supra dixi, causae difficultas: stabat modo consularis, modo septemvir epulonum, iam neutrum. Erat ergo 13
perquam onerosum accusare damnatum, quem ut premebat atrocitas criminis, ita quasi peractae damnationis miseratio tuebatur. Utcumque tamen animum cogita- 14
tionemque collegi, coepi dicere non minore audientium
35 adsensu quam sollicitudine mea. Dixi horis paene quin-

que; nam duodecim clepsydris, quas spatiosissimas
 acceperam, sunt additae quattuor. Adeo illa ipsa, quae
 dura et adversa dicturo videbantur, secunda dicenti
 15 fuerunt. Caesar quidem tantum mihi studium, tantam
 etiam curam (nimium est enim dicere sollicitudinem)
 praestitit, ut libertum meum post me stantem saepius
 admoneret, voci laterique consulerem, cum me vehe-
 mentius putaret intendi, quam gracilitas mea perpeti
 posset. Respondit mihi pro Marciano Claudius Mar-
 16 cellinus. Missus deinde senatus et revocatus in poste-
 rum; neque enim iam inchoari poterat actio, nisi ut
 17 noctis interventu scinderetur. Postero die dixit pro
 Mario Salvius Liberalis, vir subtilis, dispositus, acer,
 disertus; in illa vero causa omnes artes suas protulit.
 Respondit Cornelius Tacitus eloquentissime et, quod
 18 eximum orationi eius inest, *συνῶς*. Dixit pro Mario
 rursus Fronto Catius insigniter, utque iam locus ille
 poscebat, plus in precibus temporis quam in defensione
 consumpsit. Huius actionem vespera inclusit, non
 tamen sic, ut abrumperet. Itaque in tertium diem
 probationes exierunt. Iam hoc ipsum pulchrum et
 antiquum, senatum nocte dirimi, triduo vocari, triduo
 19 contineri. Cornutus Tertullus, consul designatus, vir
 egregius et pro veritate firmissimus, censuit septin-
 genta milia, quae acceperat Marius, aerario inferenda,
 Mario urbe Italiaque interdicendum, Marciano hoc am-
 plius Africa. In fine sententiae adiecit, quod ego et
 Tacitus iniuncta advocatione diligenter et fortiter functi
 essemus, arbitrari senatum ita nos fecisse, ut dignum
 20 mandatis partibus fuerit. Adsenserunt consules desi-
 gnati, omnes etiam consulares usque ad Pompeium
 Collegam: ille et septingenta milia aerario inferenda
 et Marcianum in quinquennium relegandum, Marium
 repetundarum poenae, quam iam passus esset, censuit

11 ut om. *F p a*. 22 dirimi *M D p*, *Pomp. Laet.*, *K*,
Merr., *Muell.*, dirimit *V*, dimitti *F r a*, Otto.

relinquendum. Erant in utraque sententia multi, fortasse etiam plures in hac vel solutiore vel molliore. Nam quidam ex illis quoque, qui Cornuto videbantur adsensi, hunc, qui post ipsos censuerat, sequebantur. Sed, cum fieret discessio, qui sellis consulum adstiterant, in Cornuti sententiam ire coeperunt. Tum illi, qui se Collegae adnumerari patiebantur, in diversum transierunt, Collega cum paucis relictus. Multum postea de impulsoribus suis, praecipue de Regulo questus est, qui se in sententia, quam ipse dictaverat, deseruisset. Est alioqui Regulo tam mobile ingenium, ut plurimum audeat, plurimum timeat.

Hic finis cognitionis amplissimae. Superest tamen ²³ *λειτούργιον* non leve, Hostilius Firminus, legatus Mari Prisci, qui permixtus causae graviter vehementerque vexatus est. Nam et rationibus Marciani et sermone, quem ille habuerat in ordine Leptitanorum, operam suam Prisco ad turpissimum ministerium commodasse ²⁴ stipulatusque de Marciano quinquaginta milia denariorum probabatur, ipse praeterea accepisse sestertia decem milia foedissimo quidem titulo, nomine 'unguentarii', qui titulus a vita hominis compti semper et pumicati non abhorrebat. Placuit censente Cornuto ²⁵ ferri de eo proximo senatu; tunc enim, casu incertum an conscientia, afuerat.

Habes res urbanas: invicem rusticas scribe. Quid ²⁶ arbusculae tuae, quid vineae, quid segetes agunt, quid oves delicatissimae? In summa, nisi aequae longam ²⁷ epistulam reddis, non est, quod postea nisi brevissimam expectes. Vale.

¹⁵ ΑΙΗΟΤΡΓΙΟΝ R in indice, ΑΙΤΟΤΡΠΙΟΝ F, ΑΙΠΟΤΡΠΙΟΝ M V, *λειτούργιον* D a 5, vulg., in lacuna om. pr., cf. Merr. Class. Rev. XVII 53 et infra 12, 1; *λειτούργιον* i. q. *καλούργεια*? ²¹ sestertium 5, Mommsen., cf. Merr. l. l. ²⁵ casu incertum an F pr, Otto, Muell., incertum om. tell., K., Merr.

XII.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S.

- 1 *Αιτούργγιον* illud, quod superesse Mari Prisci cau-
 2 sae proxime scripseram, nescio an satis, circumcisum
 2 tamen et adrasum est. Firminus inductus in senatum
 respondit crimini noto. Secutae sunt diversae senten-
 tiaae consulum designatorum: Cornutus Tertullus cen-
 suit ordine movendum, Acutius Nerva in sortitione
 provinciae rationem eius non habendam. Quae sen-
 tentia tamquam mitior vicit, cum sit alioqui durior 1
 3 tristiorque. Quid enim miserius quam exectum et
 exemptum honoribus senatoriis labore et molestia non
 carere? quid gravius quam tanta ignominia adfectum
 non in solitudine latere, sed in hac altissima specula
 4 conspiciendum se monstrandumque praebere? praeterea 1
 quid publice minus aut congruens aut decorum *quam*
 notatum a senatu in senatu sedere ipsisque illis, a
 quibus sit notatus, aequari, summotum a proconsulatu,
 quia se in legatione turpiter gesserat, de proconsulibus
 iudicare damnatumque sordium vel damnare alios vel 2
 5 absolvere? Sed hoc pluribus visum est. Numerantur
 enim sententiae, non ponderantur; nec aliud in pu-
 blico consilio potest fieri, in quo nihil est tam in-
 aequale quam aequalitas ipsa. Nam, cum sit impar
 6 prudentia, par omnium ius est. Implevi promissum 2
 priorisque epistulae fidem exsolvi, quam ex spatio
 temporis iam recepisse te colligo; nam et festinanti
 et diligenti tabellario dedi; nisi quid impedimenti in
 7 via passus est. Tuae nunc partes, ut primum illam,
 deinde hanc remunereris litteris, quales istinc redire 3
 uberrimae possunt. Vale.

3 ΑΙΤΟΥΡΓΓΙΟΝ F, ΑΙΠΟΤΡΠΙΟΝ MV; cf. ad 11, 23.

16 quam add. Sichard., K. II (disp. I p. 16), Merr., Muell.

17 notandum RFp. 18 et ante summot. add. codd. praeter

RFa, prob. K., del. Stangl. 21 sed hoc om. RF for-
 tasse recte.

XIII.

C. PLINIUS PRISCO SUO S.

Et tu occasiones obligandi me avidissime amplec-
 teris, et ego nemini libentius debeo. Duabus ergo 2
 de causis a te potissimum petere constitui, quod im-
 petratum maxime cupio. Regis exercitum amplissimum:
 hinc tibi beneficiorum larga materia, longum praeterea
 tempus, quo amicos tuos exornare potuisti. Conver- 3
 tere ad nostros nec hos multos. Malles tu quidem
 multos, sed meae verecundiae sufficit unus aut alter
 ac potius unus. Is erit Voconius Romanus. Pater ei 4
 in equestri gradu clarus, clarior vitricus, immo pater
 alius (nam huic quoque nomini pietate successit), ma-
 ter e primis. Ipse citerioris Hispaniae (scis, quod
 iudicium provinciae illius, quanta sit gravitas) flamen
 proxime fuit. Hunc ego, cum simul studeremus, arte 5
 familiariterque dilexi: ille meus in urbe, ille in secessu
 contubernalis, cum hoc seria, cum hoc iocos miscui.
 Quid enim illo aut fidelius amico aut sodale iucundius? 6
 Mira in sermone, mira etiam in ore ipso vultuque
 suavitas. Ad hoc ingenium excelsum, subtile, dulce, 7
 facile, eruditum in causis agendis; epistulas quidem
 scribit, ut Musas ipsas Latine loqui credas. Amat 8
 a me plurimum nec tamen vincitur. Equidem iuvenis
 statim iuveni, quantum potui per aetatem, avidissime
 contuli et nuper ab optimo principe trium liberorum
 ius impetravi. Quod quamquam parce et cum delectu
 daret, mihi tamen, tamquam liceret, indulsit. Haec 9
 beneficia mea tueri nullo modo melius, quam ut au-

8 convertere *RFMV Dpra* (cf. *infra VII 3, 3* terere),
 converte te *Si chard.*, K. II. 11 vide *Hofacker p. 54*. 13 huius
 quoque nomine et pietati (pietate a) successit *RF a*. 14 pri-
 mis ipse citer. *RFVDpra*, *Catan.*, *Momm.* ad C. I. L. II
 3866, pr. ipsa cit. s, primis citerioris M, K. 15 ipse flamen
 'vulgo ex *Catan.* editione secunda, ut videtur' K. II, ipse om.
rell., cf. *infra VI 26, 1*. 19 aut illo *RFpra*. 25 statim
 om. *MV s*. 28 liceret *MV r s*, *Hofacker*, eligeret *RF D pa*, edd.

- geam, possum, praesertim cum ipse illa tam grate interpretetur, ut, dum priora accipit, posteriora me-
 10 reatur. Habes, qualis, quam probatus carusque si-
 nobis, quem rogo pro ingenio, pro fortuna tua exor-
 nes. In primis ama hominem; nam, licet tribuas ei,
 quantum amplissimum potes, nihil tamen amplius
 potes amicitia tua; cuius esse eum usque in intimam
 familiaritatem capacem quo magis scires, breviter tibi
 studia, mores, omnem denique vitam eius expressi.
 11 Extenderem preces, nisi et tu rogari diu nolles et ego
 tota hoc epistula fecissem; rogat enim et quidem ef-
 ficacissime, qui reddit causas rogandi. Vale.

XIV.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

- 1 Verum opinaris: distringor centumviralibus causis,
 quae me exercent magis quam delectant. Sunt enim
 pleraeque parvae et exiles; raro incidit vel personarum
 2 claritate vel negotii magnitudine insignis. Ad hoc
 perpauci, cum quibus iuvet dicere, ceteri audaces
 atque etiam magna ex parte adolescentuli obscuri ad
 declamandum huc transierunt tam irreverenter et te-
 mere, ut mihi Atilius noster expresse dixisse videatur
 sic in foro pueros a centumviralibus causis auspicari
 ut ab Homero in scholis. Nam hic quoque ut illic
 3 primum coepit esse, quod maximum est. At hercule
 ante memoriam meam (ita maiores natu solent dicere)
 ne nobilissimis quidem adolescentulis locus erat nisi
 aliquo consulari producente: tanta veneratione pul-
 4 cherrimum opus colebatur. Nunc refractis pudoris et
 reverentiae claustris omnia patent omnibus, nec indu-
 cuntur, sed inrumpunt. Secuntur auditores actoribus

5 ama pro nam *R.F.* 7 in *R.F.a*, *Otto*, ad *rell.* 17 exilis
M., *K. I.*, exillis *V.*, ex illis *s.* 19 perpauci *F.pra*, *Otto*,
Stangl, *Merr.*, *Muell.*, in (*sed in rasura*) pauci *R.*, pauci
M.V.D.s, *K.* — iuvet *M.V.D.*, iuvat *R.F.p.a.s.* 27 adolescen-
 tulus *R.F.p.r.*, adolescentibus *M.V.D.s.a.*

similes, conducti et redempti; manceps convenitur
in media basilica: tam palam sportulae quam in tri-
clinio dantur; ex iudicio in iudicium pari mercede trans-
iit. Inde iam non inurbane *Σοφοκλῆς* vocantur 5
[ἐκ τοῦ σοφῶς καὶ καλεῖσθαι]; isdem Latinum nomen
impositum est 'Laudiceni'. Et tamen crescit in dies 6
feditas utraque lingua notata. Here duo nomencla-
tores mei (habent sane aetatem eorum, qui nuper togas
sumpserunt) ternis denariis ad laudandum trahebantur.
Tanti constat, ut sis disertissimus. Hoc pretio quam-
libet numerosa subsellia implentur, hoc ingens corona
colligitur, hoc infiniti clamores commoventur, cum me-
sochorus dedit signum. Opus est enim signo apud 7
non intellegentes, ne audientes quidem; nam plerique
non audiunt, nec ulli magis laudant. Si quando trans- 8
ibis per basilicam et voles scire, quo modo quisque
dicat, nihil est, quod tribunal ascendas, nihil, quod
praebeas aurem; facilis divinatio: scito eum pessime
dicere, qui laudabitur maxime. Primus hunc audiendi 9
morem induxit Larcus Licinius, hactenus tamen, ut
auditores corrogaret. Ita certe ex Quintiliano, prae-
ceptore meo, audisse memini. Narrabat ille: 'Adsec- 10
tabar Domitium Afrum. Cum apud centumviros diceret
graviter et lente (hoc enim illi actionis genus erat),
audiit ex proximo inmodicum insolitumque clamorem.
Admiratus reticuit. Ubi silentium factum est, repetiit,

1* convenitur a conductis et redemptis in media *F* (om. manceps), cf. *Otto* 291, conducti et redempti convenitur in media *R* (om. manceps), conducti et redempti mancipēs. convenitur (convenit *r*) a conductis et redemptis in media *pra*, conducti et redempti: manceps convenitur: in media *K*. ex *MVD* s, conducti et redempti; manceps convenitur in media basilica: tam *ego*, cf. *infra paneg.* 22, 5; 30, 5. 9 sumpserunt *R F pra*, sumpserint *MVD*. 20 Larcus *R Fa*, *Otto*, v. *Mommsen. ind.* *K*. II p. 416, Largius *MVD pr*, *K*. — Licinius *R F D pra*, *Otto*, cf. *III* 5, 17, Licinus *MV*, edd. 25 audiit *a s*, audit *K*. 26 ubi sibi silentium *R F*. — repetiit *K. II tacite*.

- 11 quod abruperat. Iterum clamor, iterum reticuit, et post
 silentium coepit idem tertio. Novissime, quis diceret,
 quaesivit. Responsum est: 'Licinius.' Tum intermissa
 12 causa 'Centumviri' inquit, 'hoc artificium periit'. Quod
 alioqui perire incipiebat, cum perisse Afro videretur,
 nunc vero prope funditus extinctum et eversum est.
 Pudet referre, quae quam fracta pronuntiatione dican-
 13 tur, quibus quam taetris clamoribus excipiantur. Plau-
 sus tantum ac potius sola cymbala et tympana illis
 canticis desunt: ululatus quidem (neque enim alio vo-
 cabulo potest exprimi theatri quoque indecora lauda-
 14 tio) large supersunt. Nos tamen adhuc et utilitas
 amicorum et ratio aetatis moratur ac retinet; veremur
 enim, ne forte non has indignitates reliquisse, sed la-
 borem fugisse videamur. Sumus tamen solito rariores,
 quod initium est gradatim desinendi. Vale.

XV.

C. PLINIUS VALERIANO SUO S.

- 1 Quo modo te veteres Marsi tui? quo modo emptio
 nova? Placent agri, postquam tui facti sunt? Rarum
 id quidem; nihil enim aequè gratum est adeptis quam
 2 concupiscentibus. Me praedia materna parum commode
 tractant, delectant tamen ut materna, et alioqui longa
 patientia occallui. Habent hunc finem adsiduae que-
 rellae, quod queri pudet. Vale.

XVI.

C. PLINIUS ANNIO SUO S.

- 1 Tu quidem pro cetera tua diligentia admones me
 codicillos Aciliani, qui me ex parte instituit heredem,
 pro non scriptis habendos, quia non sint confirmati
 2 testamento; quod ius ne mihi quidem ignotum est,

3 Licinius *a* s, Licentius *R* (-en- *in ras.*) *Fpr*, Licinus
MVD. 8 taetris *Momms.*, *K. II*, *Muell.*, teneris *vulg.*
27 Annio R F a, Catan., *Otto*, *Anniano M V D p s*, *K.*, *Ammiano r.*

cum sit iis etiam notum, qui nihil aliud sciunt. Sed 2
 ego propriam quandam legem mihi dixi, ut defuncto-
 rum voluntates, etiamsi iure deficerentur, quasi per-
 lectas tuerer. Constat autem codicillos istos Aciliani
 manu scriptos. Licet ergo non sint confirmati testa- 3
 mento, a me tamen ut confirmati observabuntur, prae-
 sertim cum delatori locus non sit. Nam, si verendum 4
 esset, ne, quod ego dedissem, populus eriperet, cunc-
 tantior fortasse et cautior esse deberem; cum vero
 liceat heredi donare, quod in hereditate subsedit, nihil
 est, quod obstat illi meae legi, cui publicae leges non
 repugnant. Vale.

XVII.

C. PLINIUS GALLO SUO S.

15 Miraris, cur me Laurentinum vel, si ita mavis, 1
 Laurens meum tanto opere delectet: desines mirari,
 cum cognoveris gratiam villae, opportunitatem loci,
 litoris spatium. Decem et septem milibus passuum ab 2
 urbe secessit, ut peractis, quae agenda fuerint, salvo
 iam et composito die possis ibi manere. Aditur non
 una via; nam et Laurentina et Ostiensis eodem ferunt,
 sed Laurentina a quarto decimo lapide, Ostiensis ab
 undecimo relinquenda est. Utrumque excipit iter ali-
 qua ex parte harenosum iunctis paulo gravius et lon-
 25 gius, equo breve et molle. Varia hinc atque inde 3
 facies; nam modo occurrentibus silvis via coartatur,
 modo latissimis pratis diffunditur et patescit; multi
 greges ovium, multa ibi equorum, boum armenta,
 quae montibus hieme depulsa herbis et tepore verno
 30 nitescunt. Villa usibus capax, non sumptuosa tutela.
 Cuius in prima parte atrium frugi nec tamen sordidum, 4

11 cui om. RF fortasse recte. 18 et om. MVR. 19 re-
 cessit K. II (disp. I p. 16), cf. infra V 6, 2. 28 boumque
 Frs a, Otto, Muell., sed cf. III 1, 10. 29 tepore RFV s a,
 tempore MDpr, cf. V 6, 4.

deinde porticus in D litterae similitudinem circumactae, quibus parvula, sed festiva area includitur. Egregium hae adversus tempestates receptaculum; nam specularibus ac multo magis imminentibus tectis muniuntur.

5 Est contra medias cavaedium hilare, mox triclinium satis pulchrum, quod in litus excurrit ac, si quando Africo mare impulsus est, fractis iam et novissimis fluctibus leviter adluitur. Undique valvas aut fenestras non minores valvis habet atque ita a lateribus, a fronte quasi tria maria prospectat; a tergo cavaedium, porticum, aream, porticum rursus, mox atrium, silvas et

6 longinquos respicit montes. Huius a laeva retractius paulo cubiculum est amplum, deinde aliud minus, quod altera fenestra admittit orientem, occidentem altera retinet, hac et subiacens mare longius quidem,

7 sed securius intuetur. Huius cubiculi et triclinii illius obiectu includitur angulus, qui purissimum solem continet et accendit. Hoc hibernaculum, hoc etiam gymnasium meorum est; ibi omnes silent venti exceptis, qui nubilum inducunt et serenum, ante quam usum

8 loci eripiunt. Adnectitur angulo cubiculum in hapsida curvatum, quod ambitum solis fenestris omnibus sequitur. Parieti eius in bibliothecae speciem armarium insertum est, quod non legendos libros, sed lectitandos

9 capit. Adhaeret dormitorium membrum transitu interiacente, qui suspensus et tubulatus conceptum vaporem salubri temperamento huc illuc digerit et ministrat. Reliqua pars lateris huius servorum libertorumque

10 usibus detinetur plerisque tam mundis, ut accipere hospites possint. Ex alio latere cubiculum est politissimum; deinde vel cubiculum grande vel modica cenatio, quae plurimo sole, plurimo mari lucet; post hanc cubiculum cum procoetone, altitudine aestivum,

1 in O litterae *pra.* 3 hae *FDp*, e *R*, haec *a*, om. *MVrs.* 7 simul *pro iam MV.* 12 prospicit ? *K.*, cf. *p. 51, 14.* 17 plurissimum *D*, plurimum *Mommsen.*, cf. *infra l. 32.* — *v. Hofacker p. 54.* 32 plurimo sole om. *MV.*

munimentis hibernum; est enim subductum omnibus
 ventis. Huic cubiculo aliud et procoeton communi
 pariete iunguntur. Inde balinei cella frigidaria spa- 11
 tiosa et effusa, cuius in contrariis parietibus duo ba-
 ptisteria velut eiecta sinuantur, abunde capacia, si
 mare in proximo cogites. Adiacet unctorium, hypo-
 causton, adiacet propnigeon balinei, mox duae cellae
 magis elegantes quam sumptuosae; cohaeret calida
 piscina mirifica, ex qua natantes mare aspiciunt, nec
 10 procul sphaeristerium, quod calidissimo soli inclinato
 iam die occurrit. Hic turris erigitur, sub qua diaetae 12
 duae, totidem in ipsa, praeterea cenatio, quae latissim-
 um mare, longissimum litus, villas amoenissimas
 prospicit. Est et alia turris. In hac cubiculum, in 13
 15 quo sol nascitur conditurque, lata post apotheca et
 horreum, sub hoc triclinium, quod turbati maris non
 nisi fragorem et sonum patitur eumque iam languidum
 ac desinentem; hortum et gestationem videt, qua hor-
 tus includitur. Gestatio buxo aut rore marino, ubi 14
 20 deficit buxus, ambitur; nam buxus, qua parte defen-
 ditur tectis, abunde viret; aperto caelo apertoque vento
 et quamquam longinqua aspergine maris inarescit.
 Adiacet gestationi interiore circumitu vi[ne]a tenera 15
 et umbrosa nudisque etiam pedibus mollis et cedens.
 25 Hortum morus et ficus frequens vestit, quarum arbo-
 rum illa vel maxime ferax terra est, malignior ceteris.
 Hac non deteriore quam maris facie cenatio remota
 a mari fruitur, cingitur diaetis duabus a tergo, quarum
 fenestris subiacet vestibulum villae et hortus alius
 30 pinguis et rusticus. Hinc cryptoporticus prope publici 16
 operis extenditur. Utrisque fenestrae, a mari plures,
 ab horto singulis ex alternis pauciores. Hae, cum

5 si mare *MVD* 5, *K.*, *Merr.*, sin mare *RFp*, si innare
 a, si nare *Catan.*, *Otto*, *Muell.*, ni (vel nisi) mare *Klufmann*.
 13 amoen. villas *RFpra*. 23* vinea *vulg.*, via *ego*. 28 vin-
 citur *MV*. 32* singulae sed (vel et) alternis pauciores *codd.*,
Muell., pauciores, sed alternis singulae ? *K.* prob. *Merr.*,
 singulis ex alternis pauciores *ego* *Wien. Stud.* XXV p. 308.

- serenus dies et inmotus, omnes, cum hinc vel inde ventis inquietus, qua venti quiescunt, sine iniuria patient. Ante cryptoporticum xystus violis odoratus. Temporem solis infusi repercussu cryptoporticus auget, quae ut tenet solem sic aquilonem inhibet summovetque, quantumque caloris ante tantum retro frigoris. Similiter Africum sistit atque ita diversissimos ventos alium alio latere frangit et finit. Haec iucunditas eius hieme, maior aestate. Nam ante meridiem xystum, post meridiem gestationis hortique proximam partem umbra sua temperat, quae, ut dies crevit decrevitque, modo brevior, modo longior hac vel illa cadit. Ipsa vero cryptoporticus tum maxime caret sole, cum ardentissimus culmini eius insistit. Ad hoc patentibus fenestris favonios accipit transmittitque nec umquam aëre pigro et manente ingravescit. In capite xysti deinceps [cryptoporticus horti] diaeta est, amores mei, re vera amores: ipse posui. In hac heliocaminus quidem alia xystum, alia mare, utraque solem, cubiculum autem valvis cryptoporticum, fenestra prospicit mare. Contra parietem medium zotheca perquam eleganter recedit, quae specularibus et velis obductis reductisve modo adicitur cubiculo, modo aufertur. Lectum et duas cathedras capit; a pedibus mare, a tergo villae, a capite silvae: tot facies locorum totidem fenestris et distinguit et miscet. Iunctum est cubiculum noctis et somni. Non illud voces servulorum, non maris murmur, non tempestatum motus, non fulgurum lumen ac ne diem quidem sentit nisi fenestris apertis. Tam alti abditique secreti illa ratio, quod interiadiens andron parietes cubuli hortique distinguit atque ita omnem

2 ventis *MVD*, *K. II*, ventus *RFpra*, *K. I*, *Otto*, *Muell.*, *Merr.* 3 ante — 5 tenet *RFpra*, ante cryptoporticum area (auget *D*) quae ut tenet *MVD*. 5 inhibet continetque *MV*. 13 tunc m. *RFpra*. 17 cryptop. horti *del. K. II (disp. I 17)*. 20 qua mare *RFpra*, *Otto*. 31 parietem *codd.*, *vulg.*, parietes *Guenther*.

sonum media inanitate consumit. Adplicitum est cubi- 23
culo hypocauston perexiguum, quod angusta fenestra
suppositum calorem, ut ratio exigit, aut effundit aut
retinet. Procoeton inde et cubiculum porrigitur in
5 solem, quem orientem statim exceptum ultra meridiem
oblicum quidem, sed tamen servat. In hanc ego diae- 24
tam cum me recepi, abesse mihi etiam a villa mea
videor magnamque eius voluptatem praecipue Satur-
nalibus capio, cum reliqua pars tecti licentia dierum
10 festisque clamoribus personat; nam nec ipse meorum
lusibus nec illi studiis meis obstrepunt. Haec utilitas, 25
haec amoenitas deficitur aqua salienti, sed puteos ac
potius fontes habet; sunt enim in summo. Et omnino
litoris illius mira natura: quocumque loco moveris
15 humum, obviis et paratus umor occurrit isque since-
rus ac ne leviter quidem tanta maris vicinitate cor-
ruptus. Suggestunt adfatim ligna proximae silvae; ce- 26
teras copias Ostiensis colonia ministrat. Frugi quidem
homini sufficit etiam vicus, quem una villa discernit.
20 In hoc balinea meritoria tria, magna commoditas, si
forte balineum domi vel subitus adventus vel brevior
mora calfacere dissuadeat. Litus ornant varietate gra- 27
tissima nunc continua, nunc intermissa tecta villarum,
quae praestant multarum urbium faciem, sive mari
25 sive ipso litore utare; quod non numquam longa tran-
quillitas mollit, saepius frequens et contrarius fluctus
indurat. Mare non sane pretiosis piscibus abundat, 28
soleas tamen et squillas optimas egerit. Villa vero
nostra etiam mediterraneas copias praestat, lac in pri-
30 mis; nam illuc e pascuis pecora conveniunt, si quando
aquam umbramve sectantur.

S eius voluptatem (voluntatem *MF*) praecipue saturnalibus
MVrs, eius vol. ecce pr. sat. *RFa(p)*, eius vol. ex ea (ea in
litura al. man.) pr. sat. *D*, eius secessus voluptatem? *Muell.*,
e secessu voluptatem *Stangl.* 13 potiles pro potius *MommSEN.*
16 corruptus *RFDPa*, salsus *MVs*. 21 domini pro domi *RFrs*.
28 egerit *codd.*, *K.*, *vulg.*, suggerit *rs*, *Muell.* 31 umbramque *RF*.

- 29 Iustisne de causis iam tibi videor incolere, inhabitare, diligere secessum? quem tu nimis urbanus es nisi concupiscis. Atque utinam concupiscas! ut tot tantisque dotibus villulae nostrae maxima commendatio ex tuo contubernio accedat. Vale.

5

XVIII.

C. PLINIUS MAURICO SUO S.

- 1 Quid a te mihi incundius potuit iniungi, quam ut praeceptorem fratris tui liberis quaererem? Nam beneficio tuo in scholam redeo et illam dulcissimam
10 aetatem quasi resumo: sedeo inter iuvenes, ut solebam, atque etiam experior, quantum apud illos auctoritatis
2 ex studiis habeam. Nam proxime frequenti auditorio inter se coram multis ordinis nostri clare iocabantur: intravi, conticuerunt; quod non referrem, nisi ad illo-
15 rum magis laudem quam ad meam pertineret, ac nisi sperare te vellem posse fratris tui filios probe discere.
3 Quod superest, cum omnes, qui profitentur, audiero, quid de quoque sentiam, scribam efficiamque, quantum tamen epistula consequi potero, ut ipse omnes audis-
20 se videaris. Debeo enim tibi, debeo memoriae fratris tui hanc fidem, hoc studium, praesertim super tanta re. Nam quid magis interest vestra, quam ut liberi (dicerem tui, nisi nunc illos magis amares) digni illo
patre, te patruo reperiantur? quam curam mihi, etiam
25 si non mandasses, vindicassem. Nec ignoro suscipiendas offensas in eligendo praeceptore, sed oportet me non modo offensas, verum etiam simultates pro fratris tui filiis tam aequo animo subire quam parentes pro suis. Vale.

30

XIX.

C. PLINIUS CERIALI SUO S.

- 1 Hortaris, ut orationem amicis pluribus recitem. Faciam, quia hortaris, quamvis vehementer addubitem.

1 eum *pro* iam *RFpa.* 14 iocabantur *RF Dpra, K. I, Otto, Muell.*, loquebantur *MVs, K. II (disp. I 17).*

Neque enim me praeterit actiones, quae recitantur, 2
 impetum omnem caloremque ac prope nomen suum
 perdere, ut quas soleant commendare simul et accen-
 dere iudicum consessus, celebritas advocatorum, expec-
 5 tatio eventus, fama non unius actoris diductumque in
 partes audientium studium, ad hoc dicentis gestus,
 incessus, discursus etiam omnibusque motibus animi
 consentaneus vigor corporis. Unde accidit, ut ii, qui 3
 sedentes agunt, quamvis illis maxima ex parte supersint
 10 eadem illa quae stantibus, tamen hoc, quod sedent,
 quasi debilitentur et deprimantur. Recitantium vero 4
 praecipua pronuntiationis adiumenta, oculi, manus,
 praepediuntur. Quo minus mirum est, si auditorum
 intentio relanguescit nullis extrinsecus aut blandimen-
 15 tis capta aut aculeis excitata. Accedit his, quod oratio, 5
 de qua loquor, pugnax et quasi contentiosa est. Porro
 ita natura comparatum est, ut ea, quae scripsimus cum
 labore, etiam cum labore audiri putemus. Et sane 6
 quotus quisque tam rectus auditor, quem non potius
 20 dulcia haec et sonantia quam austera et pressa de-
 lectent? Est quidem omnino turpis ista discordia, est
 tamen, quia plerumque evenit, ut aliud auditores, aliud
 iudices exigant, cum alioqui iis praecipue auditor ad-
 fici debeat, quibus idem, si foret iudex, maxime permo-
 25 veretur. Potest tamen fieri, ut quamquam in his diffi- 7
 cultatibus libro isti novitas lenocinetur, novitas apud
 nostros; apud Graecos enim est quiddam quamvis ex
 diverso, non tamen omnino dissimile. Nam, ut illis 8
 erat moris leges, quas ut contrarias prioribus legibus
 30 arguebant, aliarum collatione convincere, ita nobis

14 intentio relanguescit *RFDpr*, *K.*, *Muell.*, intentione
 languescit *MV*, *Pomp. Laet.*, *a*, intentio languescit *Beroald.*,
Novak Zschr. f. d. öst. Gymn. 1891, p 1067. 16 quasi *MVs*,
om. RFDpra, *K.*, cf. *infra* VII 9, 7. 22 quia *MV*,
K. II, quae *RFa*, *K. I*, qui *D*, quod *pr*. 23 al. iis *K. II*,
Muell., al. his *MVs*, *K. I*, al. is *D*, alloquiis *RF*, alioquin
pr, alioqui *a*.

inesse repetundarum legi, quod postularem, cum hac ipsa lege tum aliis colligendum fuit; quod nequaquam blandum auribus imperitorum tanto maiorem apud doctos habere gratiam debet, quanto minorem apud indoctos 9 habet. Nos autem, si placuerit recitare, adhibituri sumus eruditissimum quemque. Sed plane adhuc, an sit recitandum, examina tecum omnesque, quos ego movi, in utraque parte calculos pone idque elige, in quo vicerit ratio. A te enim ratio exigetur, nos excusabit obsequium. Vale. 16

XX.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

1 Assem para et accipe auream fabulam, fabulas immo; nam me priorum nova admonuit, nec refert, a qua 2 potissimum incipiam. Verania Pisonis graviter iacebat, 15 huius dico Pisonis, quem Galba adoptavit. Ad hanc Regulus venit. Primum impudentiam hominis, qui venerit ad aegram, cuius marito inimicissimus, ipsi in- 3 visissimus fuerat! Esto, si venit tantum: at ille etiam proximus toro sedit, quo die, qua hora nata esset, in- 20 terrogavit. Ubi audiit, componit vultum, intendit oculos, movet labra, agitat digitos, computat. Nihil. Ut diu miseram expectatione suspendit, 'Habes' inquit 4 'climactericum tempus, sed evades. Quod ut tibi magis liqueat, haruspice consulam, quem sum frequenter 25 5 expertus'. Nec mora, sacrificium facit, adfirmat exta cum siderum significatione congruere. Illa ut in periculo credula poscit codicillos, legatum Regulo scribit. Mox ingravescit, clamat moriens hominem nequam, perfidum ac plus etiam quam periurum, qui sibi per 30

1 esse *R Fp*, inesse *rell.* 9 exigetur *R Fp s*, *Stangl*, exigit *M V*, exigitur *D, K.*, exigere *r.* 18 ipsi invisissimus *om. M V r s*. 29 in *R* ante hominem una littera erasa, o hominem *Fpra*, quod tueri possis cum *Muell.* et *Merr.* ita *interpungens*: 'O hominem periurum!' qui.

salutem filii peierasset. Facit hoc Regulus non minus 6
scelerate quam frequenter, quod iram deorum, quos
ipse cotidie fallit, in caput infelicis pueri detestatur.

Velleius Blaesus, ille locuples consularis, novissima 7
5 valetudine conflictabatur: cupiebat mutare testamen-
tum. Regulus, qui speraret aliquid ex novis tabulis,
quia nuper captare eum coeperat, medicos hortari, ro-
gare, quoquo modo spiritum homini prorogarent. Post- 8
quam signatum est testamentum, mutat personam,
10 vertit adlocutionem isdemque medicis: 'Quousque mi-
serum cruciatis? quid invidetis bona mortis, cui dare
vitam non potestis?' Moritur Blaesus et, tamquam
omnia audisset, Regulo ne tantulum quidem. Sufficiunt 9
duae fabulae, an scholastica lege tertiam poscis? est,
15 unde fiat.

Aurelia, ornata femina, signatura testamentum sump- 10
serat pulcherrimas tunicas. Regulus cum venisset ad
signandum, 'Rogo' inquit, 'has mihi leges'. Aurelia 11
ludere hominem putabat, ille serio instabat; ne multa,
20 coëgit mulierem aperire tabulas ac sibi tunicas, quas
erat induta, legare; observavit scribentem, inspexit,
an scripsisset. Et Aurelia quidem vivit, ille tamen
istud tamquam morituram coëgit. Et hic hereditates,
hic legata, quasi mereatur, accipit.

25 Ἀλλὰ τί διατέλνομαι in ea civitate, in qua iam pri- 12
dem non minora praemia, immo maiora nequitia et
improbilas quam pudor et virtus habent? Aspice Re- 13
gulum, qui ex paupere et tenui ad tantas opes per
flagitia processit, ut ipse mihi dixerit, cum consuleret,
30 quam cito sestertium sescenties impleturus esset, in-
venisse se exta duplicata, quibus portendi milies et du-

1 perierasset *K. II*, perierierasset *MV*, peierasset *RFpra*,
K. I, perieras sed *D*. 11 bona mortis *RF* (cf. *paneg.* 32, 2;
36, 4), bona morte *MV, K.*, *Muell.*, bonam mortem *Dpra*, vide
ad *I* 10, 12; *II* 10, 2; *III* 8, 2; *VII* 28, 2; *IX* 13, 5; *paneg.* 86, 2
(cf. *Quintil.* *IX* 3, 1). 12 moriturus Blaesus tamquam *MV*.
31 duplicata *RFpra*, *Otto*, duplicia *MVDrs*, vulgo.

- 14 centies habiturum. Et habebit, si modo, ut coepit, aliena testamenta, quod est improbissimum genus falsi, ipsis, quorum sunt illa, dictaverit. Vale.

C. PLINI CAECILI SECUNDI
EPISTULARUM
LIBER TERTIUS.

I.

C. PLINIUS CALVISIO RUFO SUO S.

- 1 Nescio, an ullum iucundius tempus exegerim, quam
quo nuper apud Spurinnam fui, adeo quidem, ut ne-
minem magis in senectute, si modo senescere datum
est, aemulari velim; nihil est enim illo vitae genere
2 distinctius. Me autem ut certus siderum cursus ita
vita hominum disposita delectat, senum praesertim.
Nam iuvenes confusa adhuc quaedam et quasi turbata
non indecent, senibus placida omnia et ordinata con-
3 veniunt, quibus industria sera, turpis ambitio est. Hanc
regulam Spurinna constantissime servat; quin etiam
parva haec, parva, si non cotidie fiant, ordine quodam
4 et velut orbe circumagit. Mane lectulo continetur, hora
secunda calceos poscit, ambulat milia passuum tria
nec minus animum quam corpus exercet. Si adsunt
amici, honestissimi sermones explicantur, si non, liber
legitur, interdum etiam praesentibus amicis, si tamen
5 illi non gravantur. Deinde considit, et liber rursus
aut sermo libro potior; mox vehiculum ascendit, ad-
sumit uxorem singularis exempli vel aliquem amicorum

8 Rufo *add. ex solo R.*
18 qui *RFp, Stangl.*

15 adhuc confusa *RFpra.*

ut me proxime. Quam pulchrum illud, quam dulce 6
secretum! quantum ibi antiquitatis! quae facta, quos
viros audias! quibus praeceptis imbuare! quamvis ille
hoc temperamentum modestiae suae indixerit, ne prae-
cipere videatur. Peractis septem milibus passuum iterum 7
ambulat mille, iterum residit vel se cubiculo ac stilo
reddit. Scribit enim et quidem utraque lingua lyrica
doctissima; mira illis dulcedo, mira suavitas, mira hila-
ritas, cuius gratiam cumulat sanctitas scribentis. Ubi 8
hora balinei nuntiata est (est autem hieme nona,
aestate octava), in sole, si caret vento, ambulat nudus.
Deinde movetur pila vehementer et diu; nam hoc quo-
que exercitationis genere pugnat cum senectute. Lotus
accubat et paulisper cibum differt; interim audit legen-
tem remissius aliquid et dulcius. Per hoc omne tempus
liberum est amicis vel eadem facere vel alia, si malint.
Adponitur cena non minus nitida quam frugi in ar- 9
gento puro et antiquo; sunt in usu et Corinthia, qui-
bus delectatur nec adficitur. Frequenter comoedis cena
distinguitur, ut voluptates quoque studiis condiantur.
Sumit aliquid de nocte et aestate: nemini hoc longum
est; tanta comitate convivium trahitur. Inde illi post 10
septimum et septuagensimum annum aurium, oculorum
vigor integer, inde agile et vividum corpus solaque
ex senectute prudentia. Hanc ego vitam voto et 11
cogitatione praesumo ingressurus avidissime, ut primum
ratio aetatis receptui canere permiserit. Interim mille
laboribus conteror, quorum mihi et solacium et ex-
emplum est idem Spurrina; nam ille quoque, quoad
honestum fuit, obiit officia, gessit magistratus, pro-
vincias rexit multoque labore hoc otium meruit.

8 doctissima *RFDpa*, *K. I*, *Otto* (lyrica, doctissima),
doctissime *rell.* 10 prius est *del. Stangl*, cf. *VI* 16, 20 et

IX 36, 3. 13 lotus *RFDra*, locus *p*, illic *MV*. 14* set
pro et *Guenther*, malim at. 19 nec *MVD*, et *RFpra*.

23 oculorum *RMVD*, *K.*, oculorumque *Fpra*, *Otto*, *Muell.*,
sed cf. *supra II* 17, 3.

- 12 Igitur eundem mihi cursum, eundem terminum statuo idque iam nunc apud te subsigno, ut, si me longius evehi videris, in ius voces ad hanc epistulam meam et quiescere iubeas, cum inertiae crimen effugero. Vale.

II.

C. PLINIUS VIBIO MAXIMO SUO S.

- 1 Quod ipse amicis tuis obtulissem, si mihi eadem materia suppeteret, id nunc iure videor a te meis petiturus. Arrianus Maturus Altinatium est princeps: cum
2 dico princeps, non de facultatibus loquor, quae illi large supersunt, sed de castitate, iustitia, gravitate,
3 prudentia. Huius ego consilio in negotiis, iudicio in studiis utor; nam plurimum fide, plurimum veritate,
4 plurimum intellegentia praestat. Amat me, nihil possum
5 ardentius dicere, ut tu. Caret ambitu; ideo se in equestri gradu tenuit, cum facile posset ascendere altissimum. Mihi tamen ornandus excolendusque est.
6 Itaque magni aestimo dignitati eius aliquid adstruere inopinantis, nescientis, immo etiam fortasse nolentis,
7 adstruere autem, quod sit splendidum nec molestum. Cuius generis, quae prima occasio tibi, conferas in eum
8 rogo: habebis me, habebis ipsum gratissimum debitorem. Quamvis enim ista non adpetat, tam grate tamen
9 excipit, quam si concupiscat. Vale.

III.

C. PLINIUS CORELLIAE HISPULLAE SUAE S.

- 1 Cum, patrem tuum, gravissimum et sanctissimum virum, suspexerim magis an amaverim, dubitem teque
2 et in memoriam eius et in honorem tuum unice diligam, cupiam necesse est atque etiam, quantum in me
3 fuerit, enitar, ut filius tuus avo similis existat, equidem malo materno: quamquam illi paternus etiam clarus

spectatusque contigerit, pater quoque et patruus in-
 lustris laude conspicui. Quibus omnibus ita demum 2
 similis adolescet, si imbutus honestis artibus fuerit,
 quas plurimum refert a quo potissimum accipiat. Ad- 3
 5 huc illum pueritiae ratio intra contubernium tuum
 tenuit, praeceptores domi habuit, ubi est erroribus
 modica vel etiam nulla materia. Iam studia eius extra
 limen proferenda sunt, iam circumspiciendus rhetor La-
 tinus, cuius scholae severitas, pudor, in primis castitas
 10 constet. Adest enim adulescenti nostro cum ceteris 4
 naturae fortunaeque dotibus eximia corporis pulchri-
 tudo, cui in hoc lubrico aetatis non praeceptor modo,
 sed custos etiam rectorque quaerendus est. Videor 5
 ergo demonstrare tibi posse Iulium Genitorem. Amatur
 15 a me; iudicio tamen meo non obstat caritas hominis,
 quae ex iudicio nata est. Vir est emendatus et gra-
 vis, paulo etiam horridior et durior ut in hac licentia
 temporum. Quantum eloquentia valeat, pluribus credere 6
 potes; nam dicendi facultas aperta et exposita statim
 20 cernitur. Vita hominum altos recessus magnasque late-
 bras habet; cuius pro Genitore me sponsorem accipe.
 Nihil ex hoc viro filius tuus audiet nisi profuturum, 7
 nihil discet, quod nescisse rectius fuerit, nec minus
 saepe ab illo quam a te meque admonebitur, quibus
 25 imaginibus oneretur, quae nomina et quanta sustineat.
 Proinde faventibus dis trade eum praeceptor, a quo
 mores primum, mox eloquentiam discat, quae male
 sine moribus discitur. Vale.

IV.

10 C. PLINIUS CAECILIO MACRINO SUO S.

Quamvis et amici, quos praesentes habebam, et ser- 1
 mones hominum factum meum comprobasse videantur,
 magni tamen aestimo scire, quid sentias tu. Nam, 2

14 ego pro ergo *Sichard.* fortasse recte, cf. ad Troā. 23
 (34), 1. 30 Caecilio ex solo *R.*

cuius integra re consilium exquirere optassem, huius etiam peracta iudicium nosse mire concupisco. Cum publicum opus mea pecunia inchoaturus in Tuscos excucurrissem accepto ut praefectus aerari commeatu, legati provinciae Baeticae questuri de proconsulatu Caecilii Classici advocatum me a senatu petierunt. Collegae optimi meique amantissimi de communis officii necessitatibus praelocuti excusare me et eximere temptarunt. Factum est senatus consultum perquam honorificum, ut darer provincialibus patronus, si ab ipso me impetrasset. Legati rursus inducti iterum me iam praesentem advocatum postulaverunt implorantes fidem meam, quam essent contra Massam Baebium experti, adlegantes patrocinii foedus. Secuta est senatus clarissima ad-sensio, quae solet decreta praecurrere. Tum ego 'Desino' inquam, 'patres conscripti, putare me iustas excusationis causas attulisse'. Placuit et modestia sermonis et ratio. Compulit autem me ad hoc consilium non solum consensus senatus, quamquam hic maxime, verum et alii quidam minores, sed tamen numeri. Veniebat in mentem priores nostros etiam singulorum hospitem iniurias voluntariis accusationibus exsecutos; quo deformius arbitrabar publici hospitii iura neglegere. Praeterea cum recordarer, quanta pro isdem Baeticis priore advocacy etiam pericula subissem, conservandum veteris officii meritum novo videbatur. Est enim ita comparatum, ut antiquiora beneficia subvertas, nisi illa posterioribus cumules. Nam quamlibet saepe obligati, si quid unum neget, hoc solum meminerunt, quod negatum est. Ducebar etiam, quod decesserat Classicus, amotumque erat, quod in eiusmodi causis solet esse tristissimum, periculum senatoris. Videbam ergo ad-

16 inquam p. c. putare *MVDpra*, inquam reputare *RF*.
 22 acc. voluntar. *RFpra*. 24 priore *RFra*, Otto, prior *p*,
 superiore *rell*. 26 ita natura comparatum *Sichard. et codex*
Modii novant. lect. 107 Grut. lamp. V p. 277, sed cf. infra
paneg. 46, 7.

vocationi meae non minorem gratiam, quam si viveret ille, propositam, invidiam nullam. In summa computabam, si munere hoc iam tertio fungerer, faciliorem mihi excusationem fore, si quis incidisset, quem non deberem accusare. Nam, cum est omnium officiorum finis aliquis, tum optime libertati venia obsequio prae- paratur. Audisti consilii mei motus: superest alterutra ex parte iudicium tuum, in quo mihi aequae iucunda erit simplicitas dissentientis quam comprobantis auctoritas. Vale.

V.

C. PLINIUS BAEBIO MACRO SUO S.

Pergratum est mihi, quod tam diligenter libros avunculi mei lectitas, ut habere omnes velis quaerasque, qui sint omnes. Fungar indicis partibus atque etiam, 2
15 quo sint ordine scripti, notum tibi faciam; est enim haec quoque studiosis non iniucunda cognitio. 'De iaculatione equestri unus'; hunc, cum praefectus alae militaret, pari ingenio curaue composuit. 'De vita Pompei Secundi duo'; a quo singulariter amatus hoc memoriae amici quasi debitum munus exsolvit. 'Bellorum 4
20 Germaniae viginti'; quibus omnia, quae cum Germanis gessimus bella, collegit. Inchoavit, cum in Germania militaret, somnio monitus: adstitit ei quiescenti Drusi Neronis effigies, qui Germaniae latissime victor ibi
25 periit, commendabat memoriam suam orabatque, ut se ab iniuria oblivionis adsereret. 'Studiosi tres', in sex volumina propter amplitudinem divisi, quibus oratorem ab incunabulis instituit et perfecit. 'Dubii sermonis octo' scripsit sub Nerone novissimis annis, cum omne
30 studiorum genus paulo liberius et erectius periculosum

3 iam om. *RFa*. 11 Baebio ex solo *R*. 23 adst. enim ei *Fp*, Otto, v. *K. disp. I 9 et Opitz Wochschr. f. kl. Philol. XX (1903), p. 1118, cf. supra ad I 12, 7.* 24 cf. *Verg. Aen I 21.* 28 perfecit *RFVra*, Otto, Stangl, Merr., Muehl., perfecit *rell.*

6 servitus fecisset. 'A fine Aufidi Bassi triginta unus.'
 'Naturae historiarum triginta septem', opus diffusum,
 7 eruditum nec minus varium quam ipsa natura. Miraris,
 quod tot volumina multaque in his tam scrupulosa
 homo occupatus absolverit, magis miraberis, si scieris
 illum aliquandiu causas actitasse, decessisse anno sexto
 et quinquagensimo, medium tempus distentum impe-
 ditumque qua officiis maximis qua amicitia principum
 8 egisse. Sed erat acre ingenium, incredibile studium,
 summa vigilantia. Lucubrare Vulcanalibus incipiebat,
 non auspicandi causa, sed studendi, statim a nocte
 multa, hieme vero ab hora septima vel, cum tardis-
 sime, octava, saepe sexta. Erat sane somni paratissimi,
 non numquam etiam inter ipsa studia instantis et
 9 deserentis. Ante lucem ibat ad Vespasianum imperato-
 rem (nam ille quoque noctibus utebatur), inde ad dele-
 gatum sibi officium. Reversus domum, quod reliquum
 10 temporis, studiis reddebat. Post cibum [saepe], quem
 interdiu levem et facilem veterum more sumebat, aestate,
 si quid otii, iacebat in sole, liber legebatur, adnotabat
 11 excerperebatque. Nihil enim legit, quod non exciperet;
 dicere etiam solebat nullum esse librum tam malum,
 ut non aliqua parte prodesset. Post solem plerumque
 frigida lavabatur, deinde gustabat dormiebatque mini-
 mum; mox quasi alio die studebat in cenae tempus.
 12 Super hanc liber legebatur, adnotabatur et quidem cur-
 sim. Memini quendam ex amicis, cum lector quaedam
 perperam pronuntiasset, revocasse et repeti coëgis-
 se; huic avunculum meum dixisse: 'Intellexeras nempe'.
 Cum ille adnuisset, 'Cur ergo revocabas? decem amplius
 13 versus hac tua interpellatione perdidimus.' Tanta erat
 parsimonia temporis. Surgebat aestate a cena luce,
 hieme intra primam noctis et tamquam aliqua lege
 14 cogente. Haec inter medios labores urbisque fremitum;
 in secessu solum balinei tempus studiis eximebatur: 15

cum dico balinei, de interioribus loquor; nam, dum destringitur tergiturque, audiebat aliquid aut dictabat. In itinere quasi solutus ceteris curis huic uni vacabat: 15 ad latus notarius cum libro et pugillaribus, cuius manus hieme manicis muniebantur, ut ne caeli quidem asperitas ullum studiis tempus eriperet; qua ex causa Romae quoque sella vehebatur. Repeto me correptum 16 ab eo, cur ambularem: 'poteras' inquit 'has horas non perdere'; nam perire omne tempus arbitrabatur, quod 17 studiis non impertiretur. Hac intentione tot ista volumina peregit electorumque commentarios centum sexaginta mihi reliquit, opisthographos quidem et minutissimis scriptos; qua ratione multiplicatur hic numerus. Referebat ipse potuisse se, cum procuraret in Hispania, 18 vendere hos commentarios Larcio Licinio quadringentis milibus nummum, et tunc aliquanto pauciores erant. Nonne videtur tibi recordanti, quantum legerit, quantum scripserit, nec in officiis ullis nec in amicitia principis fuisse, rursus, cum audis, quid studiis laboris 19 impenderit, nec scripsisse satis nec legisse? Quid est enim, quod non aut illae occupationes impedire aut haec instantia non possit efficere? Itaque soleo ridere, cum 20 me quidam studiosum vocant, qui, si comparer illi, sum desidiosissimus. Ego autem tantum, quem partim publica, partim amicorum officia distringunt? quis ex istis, qui tota vita litteris adsident, collatus illi non quasi somno et inertiae deditus erubescat?

Extendi epistolam, cum hoc solum, quod requirebas, scribere destinassem, quos libros reliquisset; 20 con-
fido tamen haec quoque tibi non minus grata quam

1 immersionibus *Boet Cic. Att. XVI 15, 5*, ipsis lavationibus *coni. Gierig*, intinctionibus? *Muell.*, sed cf. *infra VII 27, 7*.
6 studii *codd.*, studiis *Cellarius*. 10 impertiretur *RFpra*,
Otto, Muell., Merr., cf. 15, 1; *IV 23, 3*, impenderetur *MV, K*.
12 minutissimis *RFDpa*, *Otto*, minutissime *MVrs*, *edd.*
15 Larcio *Rp. Otto*, lartio *Fa*, Laertio *r*, Largio *MVD, K*.
— Licinio *MV, edd.*, Licinio *RFDpa*, *Otto*; cf. *ad II, 14, 9*.
23 compararer *R*. 28 cum *RFDra*, quamvis *MVrs*.

ipsos libros futura, quae te non tantum ad legendos eos, verum etiam ad simile aliquid elaborandum possunt aemulationis stimulis excitare. Vale.

VI.

C. PLINIUS ANNIO SEVERO SUO S.

5

1 Ex hereditate, quae mihi obvenit, emi proxime
 Corinthium signum modicum quidem, sed festivum et
 expressum, quantum ego sapio, qui fortasse in omni
 re, in hac certe perquam exiguum sapio: hoc tamen
 2 signum ego quoque intellego. Est enim nudum nec 11
 aut vitia, si qua sunt, celat aut laudes parum ostentat.
 Effingit senem stantem; ossa, musculi, nervi, venae,
 rugae etiam ut spirantis apparent, rari et cedentes capilli,
 lata frons, contracta facies, exile collum, pendent
 lacerti, papillae iacent, venter recessit; a tergo quoque 11
 3 eadem aetas ut a tergo. Aes ipsum, quantum verus
 color indicat, vetus et antiquum; talia denique omnia,
 ut possint artificum oculos tenere, delectare imperito-
 4 rum. Quod me quamquam tirunculum sollicitavit ad
 emendum. Emi autem, non ut haberem domi (neque 20
 enim ullum adhuc Corinthium domi habeo), verum ut
 in patria nostra celebri loco ponerem, ac potissimum
 in Iovis templo; videtur enim dignum templo, dignum
 5 deo donum. Tu ergo, ut soles omnia, quae a me tibi
 iniunguntur, suscipe hanc curam et iam nunc iube 25
 basim fieri, ex quo voles marmore, quae nomen meum
 honoresque capiat, si hos quoque putabis addendos.
 6 Ego signum ipsum, ut primum invenero aliquem, qui
 non gravetur, mittam tibi vel ipse, quod mavis, ad-
 feram tecum. Destino enim, si tamen officii ratio per- 30
 7 miserit, excurrere isto. Gaudes, quod me venturum esse

5 Annio ex solo R. 15 recessit venter *Fpra*, *Muell.*
 16 ut ante. Aerugo aes ipsum *Stahl Mus. Rhen. XXIX 365.*
 29 magis *V*, maius *r*, maius est *p*.

polliceor, sed contrahes frontem, cum adiecero ad paucos dies: neque enim diutius abesse me eadem haec quae nondum exire patiuntur. Vale.

VII.

C. PLINIUS CANINIO RUFO SUO S.

Modo nuntiatus est Silius Italicus in Neapolitano 1
suo inedia finisse vitam. Causa mortis valetudo. Erat 2
illi natus insanabilis clavus, cuius taedio ad mortem
irrevocabili constantia decucurrit usque ad supremum
15 diem beatus et felix, nisi quod minorem ex liberis
duobus amisit, sed maiorem melioremque florentem
atque etiam consularem reliquit. Laeserat famam suam 3
sub Nerone (credebatur sponte accusasse), sed in Vitelli
amicitia sapienter se et comiter gesserat, ex procon-
15 sulatu Asiae gloriam reportaverat, maculam veteris in-
dustriæ laudabili otio abluerat. Fuit inter principes 4
civitatis sine potentia, sine invidia: salutabatur, coleba-
tur multumque in lectulo iacens cubiculo semper non
ex fortuna frequenti doctissimis sermonibus dies trans-
15 igebat, cum a scribendo vacaret. Scribebat carmina 5
maiore cura quam ingenio, non numquam iudicia ho-
minum recitationibus experiebatur. Novissime ita sua 6
dentibus annis ab urbe secessit seque in Campania
tenuit ac ne adventu quidem novi principis inde com-
25 motus est: magna Caesaris laus, sub quo hoc liberum 7
fuit, magna illius, qui hac libertate ausus est uti. Erat
φιλόκαλος usque ad emacitatis reprehensionem. Plures 8
isdem in locis villas possidebat adamatisque novis pri-
ores neglegebat. Multum ubique librorum, multum sta-
20 tuarum, multum imaginum, quas non habebat modo,
verum etiam venerabatur, Vergili ante omnes, cuius
natalem religiosius quam suum celebrabat, Neapoli
maxime, ubi monumentum eius adire ut templum so-

2 me <sinunt> eadem *Sichard*. 19 frequenti *FDpra*,
praesenti MV. 31 Verg. *MVa*, Virg. *FD*.

- 9 lebat. In hac tranquillitate annum quintum et septu-
 gensimum excessit delicato magis corpore quam infirmo;
 utque novissimus a Nerone factus est consul, ita post-
 remus ex omnibus, quos Nero consules fecerat, decer-
 10 sit. Illud etiam notabile: ultimus ex Neronianis con-
 sularibus obiit, quo consule Nero periit. Quod me re-
 11 cordantem fragilitatis humanae miseratio subit. Quid
 enim tam circumcisum, tam breve quam hominis vita
 longissima? An non videtur tibi Nero modo modo fuisse?
 cum interim ex iis, qui sub illo gesserant consulatum,
 12 nemo iam superest. Quamquam quid hoc miror? nuper
 L. Piso, pater Pisonis illius, qui a Valerio Festo per-
 summum facinus in Africa occisus est, dicere solebat
 neminem se videre in senatu, quem consul ipse sen-
 13 tentiam rogavisset. Tam angustis terminis tantae mul-
 titudinis vivacitas ipsa concluditur, ut mihi non venia
 solum dignae, verum etiam laude videantur illae regiae
 lacrimae. Nam ferunt Xerxen, cum immensum exer-
 citum oculis obisset, inlacrimasse, quod tot milibus tam
 14 brevi inmineret occasus. Sed tanto magis hoc, quid-
 quid est temporis futtilis et caduci, si non datur factis
 (nam horum materia in aliena manu), certe studiis profe-
 ramus et, quatenus nobis denegatur diu vivere, relinqua-
 15 mus aliquid, quo nos vixisse testemur. Scio te stimulis
 non egere: me tamen tui caritas evocat, ut currentem quo-
 que instigem, sicut tu soles me. Ἀγαθὴ δ' ἔστις, cum in-
 vicem se mutuis exhortationibus amici ad amorem
 immortalitatis exacuunt. Vale.

VIII.

C. PLINIUS SUETONIO TRANQUILLO SUO S.

- 1 Facis pro cetera reverentia, quam mihi praestas, quod
 tam sollicitè petis, ut tribunatum, quem a Neratio Mar-

9 alterum modo om. Fpra. 20 brevis codd., edd., brevis
 Leithäuser. — tanto FDpa, eo M Vrs. 22 nos ante certe
 add. Ms, noscere V; manu posita), certe coni. Mwell. 25 me
 om. F. 26 Hesiod. op. 24.

cello, clarissimo viro, impetravi tibi, in Caesennium Silvanum, propinquum tuum, transferam. Mihi autem sicut 2 iucundissimum ipsum te tribunum ita non minus gratum alium per te videre. Neque enim esse congruens arbitror, 3 quem augere honoribus cupias, huic pietatis titulis invidere, qui sunt omnibus honoribus pulchriores. Video etiam, 3 cum sit egregium et mereri beneficia et dare, utramque te laudem simul adsecuturum, si, quod ipse meruisti, alii tribuas. Praeterea intellego mihi quoque gloriae fore, si 16 ex hoc tuo facto non fuerit ignotum amicos meos non gerere tantum tribunatus posse, verum etiam dare. Quare 4 ego vero honestissimae voluntati tuae pareo. Neque enim adhuc nomen in numeros relatum est, ideoque liberum est nobis Silvanum in locum tuum subdere: cui cupio tam 15 gratum esse munus tuum, quam tibi meum est. Vale.

IX.

C. PLINIUS CORNELIO MINICIANO SUO S.

Possum iam perscribere tibi, quantum in publica 1 provinciae Baeticae causa laboris exhauserim. Nam fuit 10 multiplex actaque est saepius cum magna varietate. Unde varietas, unde plures actiones? Caecilius Classicus, homo foedus et aperte malus, proconsulatum in ea non minus violenter quam sordide gesserat eodem anno quo in Africa Marius Priscus. Erat autem Pri- 3 scus ex Baetica, ex Africa Classicus. Inde dictum Baeticorum, ut plerumque dolor etiam venustos facit, non inlepidum ferebatur: 'Dedi malum et accepi.' Sed Marium una civitas publice multique privati reum peregerunt, in Classicum tota provincia incubuit. Ille accusa- 5 tionem vel fortuita vel voluntaria morte praevertit. Nam fuit mors eius infamis, ambigua tamen: ut enim credibile videbatur voluisse exire de vita, cum defendi

2 sicut est iucund. *Dpr.* 5 honoribus *om.* *MVr.* —
 titulis omnes, v. ad II 20, 8. 31 nam *codd., edd., non*
Schottmüller, De C. Plini libris grammaticis, Berol. 1858, thes. 3.

- non posset, ita mirum pudorem damnationis morte fugisse, quem non pudisset damnanda committere.
- 6 Nihilo minus Baetica etiam in defuncti accusatione perstabat. Provisum hoc legibus, intermissum tamen et post longam intercapedinem tunc reductum. Ad-
- diderunt Baetici, quod simul socios ministrosque Clas-
- 7 sic detulerunt nominatimque in eos inquisitionem po-
- stulaverunt. Aderam Baeticis mecumque Luceius Al-
- binus, vir in dicendo copiosus, ornatus; quem ego cum
- olim mutuo diligerem, ex hac officii societate amare
- 8 ardentius coepi. Habet quidem gloria, in studiis prae-
- sertim, quiddam ἀκοινωνόητον, nobis tamen nullum cer-
- tamen, nulla contentio, cum uterque pari iugo non pro-
- se, sed pro causa niteretur; cuius et magnitudo et
- utilitas visa est postulare, ne tantum oneris singulis
- 9 actionibus subiremus. Verebamur, ne nos dies, ne vox,
- ne latera deficerent, si tot crimina, tot reos uno velut
- fascie complecteremur, deinde ne iudicum intentio mul-
- 10 tis nominibus multisque causis non lassaretur modo,
- verum etiam confunderetur; mox ne gratia singulorum
- collata atque permixta pro singulis quoque vires om-
- nium acciperet; postremo ne potentissimi vilissimo
- quoque quasi piaculari dato alienis poenis elaberentur.
- 10 Etenim tum maxime favor et ambitio dominatur, cum
- sub aliqua specie severitatis delitescere potest. Erat in
- consilio Sertorianum illud exemplum, qui robustissi-
- 11 mum et infirmissimum militem iussit caudam equi —
- reorum nosti. Nam nos quoque tam numerosum agmen
- reorum ita demum videbamus posse superari, si per
- 12 singulos carperetur. Placuit in primis ipsum Classicum
- ostendere nocentem: hic aptissimus ad socios eius et
- ministros transitus erat, quia socii ministrique probari

11 gloria *a*, Beroald., gloriam *FD pr.* 12 ΑΚΟΙΝΟΝΟΗ-
 ΤΟΝ et in marg. ἀκοινωνόητον incommunicabile *F*, ἀκοινωνόητον
Da, Catan., ἀκοινωνόητον *ε*, in lacuna om. *pr*, v. *Muell. adn. crit.*
Cic. Att. p. 162, 28. 19 lassaretur *FDr ε a*, *K. I*, *Muell.*,
 lassaretur *p*, laxaretur *K. II*. 27* malim: equi (revellere), reliqua.

nisi illo nocente non poterant; ex quibus duos statim Classico iunximus, Baebium Probum et Fabium Hispanum, utrumque gratia, Hispanum etiam facundia validum. Et circa Classicum quidem brevis et expeditus labor. Sua manu reliquerat scriptum, quid ex quaque re, quid ex quaque causa accepisset; miserat etiam epistulas Romam ad amiculum quandam iactantes et gloriosas his quidem verbis: 'Io io, liber ad te venio; iam sestertium quadragies redegi parte vendita Baeticorum.' Circa Hispanum et Probum multum sudoris. Horum ante quam crimina ingrederer, necessarium credidi elaborare, ut constaret ministerium crimen esse: quod nisi fecissem, frustra ministros probassem. Neque enim ita defendebantur, ut negarent, sed ut necessitati veniam precarentur; esse enim se provinciales et ad omne proconsulum imperium metu cogi. Solet dicere Claudius Restitutus, qui mihi respondit, vir exercitatus et vigilans et quamlibet subitis paratus, numquam sibi tantum caliginis, tantum perturbationis offusum, quam cum praerepta et extorta defensionis suae cerneret, in quibus omnem fiduciam reponebat. Consilii nostri exitus fuit: bona Classici, quae habuisset ante provinciam, placuit senatui a reliquis separari, illa filiae, haec spoliatis relinqui. Additum est, ut pecuniae, quas creditoribus solverat, revocarentur. Hispanus et Probus in quinquennium relegati. Adeo grave visum est, quod initio dubitabatur an omnino crimen esset. Post paucos dies Claudium Fuscum, Classici generum, et Stilonium Priscum, qui tribunus cohortis sub Classico fuerat, accusavimus dispari eventu: Prisco in biennium Italia interdictum, absolutus est Fuscus. Actione tertia commodissimum putavimus plures congregare, ne, si longius esset extracta cognitio, satietate et taedio quodam iustitia cognoscentium severitasque languesceret; et alioqui

9 praeda pro parte coni. Mommsen. 28 Claudium Fp =, K. I, Muell., Clau r, Clavium a, Cluvium D, K. II.

supererant minores rei data opera hunc in locum reservati, excepta tamen Classici uxore, quae sicut implicita suspicionibus ita non satis convinci probationibus visa
 20 est. Nam Classici filia, quae et ipsa inter reos erat, ne suspicionibus quidem haerebat. Itaque, cum ad 5
 nomen eius in extrema actione venissem (neque enim ut initio sic etiam in fine verendum erat, ne per hoc totius accusationis auctoritas minueretur), honestissimum credidi non premere inmerentem idque ipsum
 21 dixi et libere et varie. Nam modo legatos interroga- 10
 bam, docuissentne me aliquid, quod re probari posse confiderent, modo consilium a senatu petebam, putaretne debere me, si quam haberem in dicendo facultatem, in iugulum innocentis quasi telum aliquod intendere; postremo totum locum hoc fine conclusi: 15
 'Dicet aliquis «Iudicas ergo?», ego vero non iudico, memini tamen me advocatum ex iudiciis datum.'
 22 Hic numerosissimae causae terminus fuit quibusdam absolutis, pluribus damnatis atque etiam relegatis, aliis in tempus, aliis in perpetuum. 20
 23 Eodem senatus consulto industria, fides, constantia nostra plenissimo testimonio comprobata est, dignum
 24 solumque par pretium tanti laboris. Concipere animo potes, quam simus fatigati, quibus totiens agendum, totiens altercandum, tam multi testes interrogandi, 25
 25 sublevandi, refutandi. Iam illa quam ardua, quam molesta, tot reorum amicis secreto rogantibus negare, adversantibus palam obsistere! Referam unum aliquid ex iis, quae dixi. Cum mihi quidam e iudiciis ipsis
 pro reo gratiosissimo reclamarent, 'Non minus' in- 30
 26 quam 'hic innocens erit, si ego omnia dixero'. Coniectabis ex hoc, quantas contentiones, quantas etiam offensas subierimus dumtaxat ad breve tempus; nam fides in praesentia eos, quibus resistit, offendit, deinde
 ab illis ipsis suspicitur laudaturque. Non potui magis 35
 27 *te in rem praesentem perducere. Dices: 'Non fuit*

tanti; quid enim mihi cum tam longa epistula?' Nolito ergo identidem quaerere, quid Romae geratur. Et tamen memento non esse epistulam longam, quae tot dies, tot cognitiones, tot denique reos causasque com-
 5 plexa sit. Quae omnia videor mihi non minus breviter 28
 quam diligenter persecutus. Temere dixi 'diligenter': succurrit, quod praeterieram, et quidem sero, sed, quamquam praepostere, reddetur. Facit hoc Homerus multi-
 10 que illius exemplo, est alioqui perdecorum, a me ta-
 men non ideo fiet.

E testibus quidam sive iratus, quod evocatus esset 29
 invitatus, sive subornatus ab aliquo reorum, ut accusatio-
 nem exarmaret, Norbanum Licinianum, legatum et in-
 quisitorem, reum postulavit, tamquam in causa Castae
 15 (uxor haec Classici) praevaricaretur. Est lege cautum, 30
 ut reus ante peragatur, tunc de praevaricatore quae-
 ratur, videlicet quia optime ex accusatione ipsa accu-
 satoris fides aestimatur. Norbano tamen non ordo le- 31
 gis, non legati nomen, non inquisitionis officium
 20 praesidio fuit; tanta conflagravit invidia homo alioqui fla-
 gitiosus et Domitiani temporibus usus ut multi electus-
 que tunc a provincia ad inquirendum non tamquam
 bonus et fidelis, sed tamquam Classici inimicus. Erat 32
 ab illo relegatus. Dari sibi diem ad diluenda crimina
 25 postulavit. Neutrum impetravit, coactus est statim
 respondere; respondit, malum pravumque ingenium ho-
 minis facit ut dubitem, confidenter an constanter, certe
 paratissime. Obiecta sunt multa, quae magis quam 33
 praevaricatio nocuerunt; quin etiam duo consulares,
 30 Pomponius Rufus et Libo Frugi, laeserunt eum testi-
 monio, tamquam apud iudicem sub Domitiano Salvi
 Liberalis accusatoribus adfuisset. Damnatus et in in- 34
 sulam relegatus est. Itaque, cum Castam accusarem,
 nihil magis pressi, quam quod accusator eius prae-

24 diem ad diluenda crimina *Fpra, Otto, Muell.*, idem
 et edi cr. *MV*, diem et edi cr. *K.*, diem edi cr. *D*, *Stangl.*
 25 postulavit *Fpra, Otto, Muell.*, postulabat *MVD, K.*

varicationis crimine corruisset; pressi tamen frustra; accidit enim res contraria et nova, ut accusatore prae-
 35 varicationis damnato rea absolveretur. Quaeris, quid nos, dum haec aguntur? Indicavimus senatui ex Norbano didicisse nos publicam causam rursusque debere
 ex integro discere, si ille praevaricator probaretur, atque ita, dum ille peragitur reus, sedimus. Postea Norbanus omnibus diebus cognitionis interfuit eandem-
 que usque ad extremum vel constantiam vel audaciam
 pertulit. 10

36 Interrogo ipse me, an aliquid omiserim rursus, et rursus paene omisi. Summo die Salvius Liberalis reliquos legatos graviter increpuit, tamquam non omnes, quos mandasset provincia, reos peregissent, atque, ut est vehemens et disertus, in discrimen adduxit. Pro-
 15 texi viros optimos eosdemque gratissimos: mihi certe debere se praedicant, quod illum turbinem evaserint.
 37 Hic erit epistulae finis, re vera finis; litteram non addam, etiamsi adhuc aliquid praeterisse me sensero. Vale.

X.

20

C. PLINIUS VESTRICIO SPURINNAE SUO ET COTTIAE S.

1 Composuisse me quaedam de filio vestro non dixi vobis, cum proxime apud vos fui, primum quia non ideo scripseram, ut dicerem, sed ut meo amori, meo
 dolori satisfacerem, deinde quia te, Spurinna, cum au-
 2 disses recitasse me, ut mihi ipse dixisti, quid recitas-
 25 sem, simul audisse credebam. Praeterea veritus sum, ne vos festis diebus confunderem, si in memoriam gravissimi luctus reduxissem. Nunc quoque paulisper haesitavi, id solum, quod recitavi, mitterem exigentibus
 30 vobis an adicerem, quae in aliud volumen cogito res-
 3 servare. Neque enim adfectibus meis uno libello carissimam mihi et sanctissimam memoriam prosequi

18 erit om. F.
 quia M.

21 Vestricio ex solo R.

23 quidem pro

satis est, cuius famae latius consuletur, si dispensata
et digesta fuerit. Verum haesitanti mihi, omnia, quae 4
iam composui, vobis exhiberem an adhuc aliqua differ-
rem, simplicius et amicus visum est omnia, praecipue
5 cum adfirmetis intra vos futura, donec placeat emittere.
Quod superest, rogo, ut pari simplicitate, si qua exi-
stimabitis addenda, commutanda, omittenda, indicetis
mihi. Difficile est hucusque intendere animum in do- 6
lore; difficile, sed tamen, ut sculptorem, ut pictorem,
10 qui filii vestri imaginem faceret, admoneretis, quid
exprimere, quid emendare deberet, ita me quoque for-
mate, regite, qui non fragilem et caducam, sed inmor-
talem, ut vos putatis, effigiem conor efficere: quae
hoc diuturnior erit, quo verior, melior, absolutior
15 fuerit. Valete.

XI.

C. PLINIUS IULIO GENITORI SUO S.

Est omnino Artemidori nostri tam benigna natura, 1
ut officia amicorum in maius extollat. Inde etiam
20 meum meritum ut vera ita supra meritum praedica-
tione circumfert. Equidem, cum essent philosophi ab 2
urbe summoti, fui apud illum in suburbano et, quo
notabilius, hoc est periculosius, esset, fui praetor. Pe-
cuniam etiam, qua tunc illi ampliore opus erat, ut
25 aes alienum exsolveret contractum ex pulcherrimis
causis, mussantibus magnis quibusdam et locupletibus
amicis mutuatus ipse gratuitam dedi. Atque haec feci, 3
cum septem amicis meis aut occisis aut relegatis, oc-
cisis Senecione, Rustico, Helvidio, relegatis Maurico,
30 Gratilla, Arria, Fannia, tot circa me iactis fulminibus
quasi ambustus mihi quoque impendere idem exitium

7 indicetis. Mihi diff. est . . . dolore, difficile et vobis, sed
Sichard. et codex Modii novant. lect. 107 Grut. lamp. V p. 277.
9 sculptorem *Fa*, sculptorem *Dpr*, scriptorem *MV*. 15 valete
Gierig., vale *codd.*, om. *rs*. 23 notabilius hoc periculosius
Dp, notab. hoc periculosiusque *Sichard. et cod. Modii*, notab.
hoc et periculosius Cortius.

4 certis quibusdam notis augurarer. Non ideo tamen
 eximiam gloriam meruisse me, ut ille praedicat, credo,
 5 sed tantum effugisse flagitium. Nam et C. Musonium,
 socerum eius, quantum licitum est per aetatem, cum
 admiratione dilexi et Artemidorum ipsum iam tum, 5
 cum in Syria tribunus militarem, arta familiaritate
 complexus sum idque primum non nullius indolis dedi
 specimen, quod virum aut sapientem aut proximum
 6 simillimumque sapienti intellegere sum visus. Nam
 ex omnibus, qui nunc se philosophos vocant, vix unum 10
 aut alterum invenies tanta sinceritate, tanta veritate.
 Mitto, qua patientia corporis hiemes iuxta et aestates
 ferat, ut nullis laboribus cedat, ut nihil in cibo, in
 potu voluptatibus tribuat, ut oculos animumque con-
 7 tineat. Sunt haec magna, sed in alio, in hoc vero 15
 minima, si ceteris virtutibus comparentur, quibus me-
 ruit, ut a C. Musonio ex omnibus omnium ordinum
 8 adsectatoribus gener adsumeretur. Quae mihi recor-
 danti est quidem iucundum, quod me cum apud alios
 tum apud te tantis laudibus cumulat, vereor tamen, 20
 ne modum excedat, quem benignitas eius (illuc enim,
 9 unde coepi, revertor) solet non tenere. Nam in hoc
 uno interdum vir alioqui prudentissimus honesto qui-
 dem, sed tamen errore versatur, quod pluris amicos
 suos, quam sunt, arbitratur. Vale. 25

XII.

C. PLINIUS CATILIO SEVERO SUO S.

1 Veniam ad cenam, sed iam nunc paciscor, sit ex-
 pedita, sit parca, Socraticis tantum sermonibus abundet,
 2 in his quoque teneat modum. Erunt officia ante- 30
 lucana, in quae incidere impune ne Catoni quidem licuit,
 quem tamen C. Caesar ita reprehendit, ut laudet.
 3 Describit enim eos, quibus obviis fuerit, cum caput

22 solet non *MVD* 5, *K. II*, non solet *Fpra*, *K. I*, *Muell.*,
Merr. 28 sit *om. RFr.* 33 scribit *Casaubonus*. — fuerat
MVr, *K. I*, fuit *p*.

ebrii retexissent, erubuisse; deinde adicit: 'Putares non ab illis Catonem, sed illos a Catone deprehensos.' Potuitne plus auctoritatis tribui Catoni, quam si ebrius quoque tam venerabilis erat? Nostrae tamen cenae ut 4
 5 apparatus et impendii sic temporis modus constet. Neque enim ii sumus, quos vituperare ne inimici quidem possint, nisi ut simul laudent. Vale.

XIII.

C. PLINIUS VOCONIO ROMANO SUO S.

10 Librum, quo nuper optimo principi consul gratias 1
 egi, misi exigenti tibi missurus, etsi non exegisses. In hoc consideres velim ut pulchritudinem materiae ita difficultatem. In ceteris enim lectorem novitas ipsa 2
 intentum habet, in hac nota, vulgata, dicta sunt omnia; 3
 15 quo fit, ut quasi otiosus securusque lector tantum elocutioni vacet, in qua satisfacere difficilius est, cum sola aestimatur. Atque utinam ordo saltem et trans-
 itus et figurae simul spectarentur! Nam invenire prae-
 clare, enuntiare magnifice interdum etiam barbari so-
 20 lent, disponere apte, figurare varie nisi eruditus nega-
 tum est. Nec vero adfectanda sunt semper elata et 4
 excelsa. Nam, ut in pictura lumen non alia res magis quam umbra commendat, ita orationem tam summit-
 tere quam attollere decet. Sed quid ego haec doctis- 5
 25 simo viro! quin potius illud: adnota, quae putaveris corrigenda. Ita enim magis credam cetera tibi placere, si quaedam displicuisse cognovero. Vale.

XIV.

C. PLINIUS ACILIO SUO S.

30 Rem atrocem nec tantum epistula dignam Larcus 1
 Macedo, vir praetorius, a servis suis passus est, super-

29 *P. Acilio, Minicii Aciliani avunculo (v. ep. I 14, 6), epistulam dicatam esse putat Stangl.* 30 Larcus *Dr., Momms. ind. p. 416, Largius vulg.*

- bus alioqui dominus et saevus, et qui servisse patrem
 2 suum parum, immo nimium meminisset. Lavabatur
 in villa Formiana: repente eum servi circumsistunt;
 alius fauces invadit, alius os verberat, alius pectus et
 ventrem atque etiam, foedum dictu, verenda contundit; 5
 et, cum exanimem putarent, abiciunt in fervens pa-
 vimentum, ut experirentur, an viveret. Ille, sive quia
 non sentiebat, sive quia non sentire simulabat, in-
 mobilis et extentus fidem peractae mortis implevit.
 3 Tum demum quasi aestu solutus effertur; excipiunt 10
 servi fideliores, concubinae cum ululatu et clamore
 concurrunt. Ita et vocibus excitatus et recreatus loci
 frigore sublatis oculis agitatoque corpore vivere se
 4 (et iam tutum erat) confitetur. Diffugiunt servi;
 quorum magna pars comprehensa est, ceteri requi- 15
 runtur. Ipse paucis diebus aegre fociatus non sine
 ultionis solacio decessit ita vivus vindicatus, ut occisi
 5 solent. Vides, quot periculis, quot contumeliis, quot
 ludibriis simus obnoxii; nec est, quod quisquam possit
 esse securus, quia sit remissus et mitis; non enim 20
 iudicio domini, sed scelere perimuntur. Verum haec
 hactenus.
- 6 Quid praeterea novi? quid? nihil; alioqui subiun-
 gerem: nam et charta adhuc superest, et dies feriatu
 patitur plura contexi. Addam, quod opportune de 25
 eodem Macedone succurrit. Cum in publico Romae
 lavaretur, notabilis atque etiam, ut exitus docuit,
 7 ominosa res accidit. Eques Romanus a servo eius,
 ut transitum daret, manu leviter admonitus con-
 vertit se nec servum, a quo erat tactus, sed ipsum 30
 Macedonem tam graviter palma percussit, ut paene
 8 concideret. Ita balineum illi quasi per gradus quos-
 dam primum contumeliae locus, deinde exitii fuit.
 Vale.

8 non *RFr5a*, se non *rell.*
palam MD, *palamque V.*

31 palma *RFpra*,

XV.

C. PLINIUS SILIO PROCULO SUO S.

Petis, ut libellos tuos in secessu legam, examinem¹
 an editione sint digni, adhibes preces ad legas exem-
 plum; rogas enim, ut aliquid subsicivi temporis studiis
 meis subtraham, impertiam tuis, adicis M. Tullium mira
 benignitate poetarum ingenia fovisse. Sed ego nec 2
 rogandus sum nec hortandus; nam et poeticon ipsam
 religiosissime veneror et te validissime diligo. Faciam
 ergo, quod desideras, tam diligenter quam libenter.
 Videor autem iam nunc posse rescribere esse opus 3
 pulchrum nec suppressendum, quantum aestimare licuit
 ex iis, quae me praesente recitasti, si modo mihi non
 imposuit recitatio tua; legis enim suavissime et peri-
 tissime. Confido tamen me non sic auribus duci, ut 4
 omnes aculei iudicii mei illarum delenimentis refrin-
 gantur: hebetentur fortasse et paululum retundantur,
 revelli quidem extorquerique non possunt. Igitur non 5
 temere iam nunc de universitate pronuntio, de parti-
 bus experiar legendo. Vale.

XVI.

C. PLINIUS NEPOTI SUO S.

Adnotasse videor facta dictaque virorum femina- 1
 rumque alia clariora esse, alia maiora. Confirmata est
 opinio mea hesterno Fanniae sermone. Neptis haec 2
 Arriae illius, quae marito et solacium mortis et exem-
 plum fuit. Multa referebat aviae suae non minora
 hoc, sed obscuriora; quae tibi existimo tam mirabilia
 legenti fore, quam mihi audienti fuerunt. Aegrotabat 3
 Caecina Paetus, maritus eius, aegrotabat et filius, uter-
 que mortifere, ut videbatur. Filius decessit eximia
 pulchritudine, pari verecundia et parentibus non minus

2 Proculo *ex solo R.* 13 iis *R, K. II, his rell.* 17 paululum *R F pra, Otto, paulum rell.* 18 revelli *R F ra, exelli MVDps, ead.* 30 maritus eius *om. MV.*

- 4 ob alia carus, quam quod filius erat. Huic illa ita
 funus paravit, ita duxit exequias, ut ignoraret maritus;
 quin immo, quotiens cubiculum eius intraret, vivere
 filium atque etiam commodiorem esse simulabat ac
 persaepe interroganti, quid ageret puer, respondebat: 5
 5 'Bene quievit, libenter cibum sumpsit'. Deinde, cum
 diu cohibitae lacrimae vincerent prorumperentque,
 egrediebatur: tunc se dolori dabat; satiata siccis oculis,
 composito vultu redibat, tamquam orbitatem foris re-
 6 liquisset. Praeclarum quidem illud eiusdem, ferrum 10
 stringere, perfodere pectus, extrahere pugionem, por-
 rigere marito, addere vocem inmortalem ac paene di-
 vinam: 'Paete, non dolet'. Sed tamen ista facienti,
 dicenti gloria et aeternitas ante oculos erant; quo
 maius est sine praemio aeternitatis, sine praemio gloriae 15
 abdere lacrimas, operire luctum amissoque filio matrem
 7 adhuc agere. Scribonianus arma in Illyrico contra
 Claudium moverat; fuerat Paetus in partibus, occiso
 8 Scriboniano Romam trahebatur. Erat ascensurus na-
 vem. Arria milites orabat, ut simul imponeretur. 20
 'Nempe enim' inquit 'daturi estis consulari viro ser-
 vulos aliquos, quorum e manu cibum capiat, a quibus
 vestiatur, a quibus calcietur; omnia sola praestabo.'
 9 Non impetravit: conduxit piscatoriam naviculam ingens-
 que navigium minimo secuta est. Eadem apud Clau- 25
 dium uxori Scriboniani, cum illa profiteretur indicium,
 'Ego' inquit 'te audiam, cuius in gremio Scribonianus
 occisus est, et vivis?' Ex quo manifestum est ei con-
 10 siliium pulcherrimae mortis non subitum fuisse. Quin
 etiam, cum Thrasea, gener eius, deprecaretur, ne mori 30
 pergeret, interque alia dixisset: 'Vis ergo filiam tuam,
 si mihi pereundum fuerit, mori mecum?', respondit:
 'Si tam diu tantaque concordia vixerit tecum quam
 11 ego cum Paeto, volo.' Auxerat hoc responso curam

8 tum *R Fp.* 13 ista facienti dicenti *R Fpa*, ista
 facienti ista dic. *MVD*, ista facienti dicentique *rs.* 18 et
 ante occiso add. *MVD*, *K.*, om. *R Fpa*.

suorum, attentius custodiebatur: sensit et 'Nihil agitis' inquit; 'potestis enim efficere, ut male moriar, ut non moriar, non potestis.' Dum haec dicit, exiit cathedra 12 adversoque parieti caput ingenti impetu iniecit et 5 corruit. Focilata 'Dixeram' inquit 'vobis inventuram me quamlibet duram ad mortem viam, si vos facilem negassetis.' Videnturne haec tibi maiora illo 'Paete, non 13 dolet', ad quod per haec perventum est? cum interim illud quidem ingens fama, haec nulla circumfert. Unde 10 colligitur, quod initio dixi, alia esse clariora, alia maiora. Vale.

XVII.

C. PLINIUS IULIO SERVIANO SUO S.

Rectene omnia, quod iam pridem epistolae tuae 1 cessant? an omnia recte, sed occupatus es tu? an tu 15 non occupatus, sed occasio scribendi vel rara vel nulla? Exime hunc mihi scrupulum, cui par esse non possum, 2 exime autem vel data opera tabellario misso. Ego viaticum, ego etiam praemium dabo, nuntiet modo, quod 20 opto. Ipse valeo, si valere est suspensum et anxium 3 vivere expectantem in horas timentemque pro capite amicissimo, quidquid accidere homini potest. Vale.

XVIII.

C. PLINIUS VIBIO SEVERO SUO S.

Officium consulatus iniunxit mihi, ut rei publicae 1 nomine principi gratias agerem. Quod ego in senatu cum ad rationem et loci et temporis ex more fecissem, bono civi convenientissimum credidi eadem illa spatio- 2 tiosius et uberius volumine amplecti, primum ut im- 30 peratori nostro virtutes suae veris laudibus commen-

2 moriar, ut non m. *RMVD, K., Merr.*, moriar, ne m. *Fpra, Otto, Muell.* 8 dolet at per quod ad hoc *p.* dolet, per quod ad haec *Mommsen.* 13 Iulio ex solo *R.* 19 nuntiet (nuntia *r*) modo *RFDprsa*, nunt. mihi modo *rell.* 24 Vibio Severo *Mommsen. ind. p. 429*, Curio Severo *Fpr, K., Severo MVD, Servo R* (sed in indice ad virium severum), *q.*

darentur, deinde ut futuri principes non quasi a magistro, sed tamen sub exemplo praemonerentur, qua potissimum
 3 via possent ad eandem gloriam niti. Nam praecipere, qualis esse debeat princeps, pulchrum quidem, sed onerosum ac prope superbum est, laudare vero opti- 5 mum principem ac per hoc posteris velut e specula lumen, quod sequantur, ostendere idem utilitatis habet, 4 adrogantiae nihil. Cepi autem non mediocrem voluptatem, quod, hunc librum cum amicis recitare voluissem, non per codicillos, non per libellos, sed 'si 10 commodum' et 'si valde vacaret' admoniti (numquam porro aut valde vacat Romae aut commodum est audire recitantem), foedissimis insuper tempestatibus per biduum convenerunt, cumque modestia mea finem recitationi facere voluisset, ut adicerem tertium diem, 15 exegerunt. Mihi hunc honorem habitum putem an studiis? studiis malo, quae prope extincta refoventur. 6 At cui materiae hanc sedulitatem praestiterunt? nempe quam in senatu quoque, ubi perpeti necesse erat, gravari tamen vel puncto temporis solebamus, eandem 20 nunc, et qui recitare et qui audire triduo velint, inveniuntur, non quia eloquentius quam prius, sed quia 7 liberius ideoque etiam libentius scribitur. Accedet ergo hoc quoque laudibus principis nostri, quod res antea tam invisae quam falsa nunc ut vera ita amabilis 25 8 facta est. Sed ego cum studium audientium tum iudicium mire probavi; animadverti enim severissima quae- 9 que vel maxime satisfacere. Memini quidem me non multis recitasse, quod omnibus scripsi, nihilo minus tamen, tamquam sit eadem omnium futura sententia, 30 hac severitate aurium laetor ac, sicut olim theatra male musicos canere docuerunt, ita nunc in spem adducor posse fieri, ut eadem theatra bene canere mu- 10 sicos doceant. Omnes enim, qui placendi causa scribunt,

8* *pro idem malim tantundem vel multum vel <multum>*
idem, cf. 21, 1; V 3, 11.

qualia placere viderint, scribent. Ac mihi quidem confido in hoc genere materiae laetioris stili constare rationem, cum ea potius, quae pressius et adstrictius, quam illa, quae hilarius et quasi exultantius scripsi, possint videri accersita et inducta. Non ideo tamen segnius precor, ut quandoque veniat dies (utinamque iam venerit!), quo austeris illis severisque dulcia haec blandaque vel iusta possessione decedant.

Habes acta mea tridui; quibus cognitis volui tantum te voluptatis absentem et studiorum nomine et meo capere, quantum praesens percipere potuisses. Vale.

XIX.

C. PLINIUS CALVISIO RUFO SUO S.

Adsumo te in consilium rei familiaris, ut soleo. Praedia agris meis vicina atque etiam inserta venalia sunt. In his me multa sollicitant, aliqua nec minora deterrent. Sollicitat primum ipsa pulchritudo iungendi, deinde quod non minus utile quam voluptuosum posse utraque eadem opera, eodem viatico invisere, sub eodem procuratore ac paene isdem actoribus habere, unam villam colere et ornare, alteram tantum tueri. Inest huic computationi sumptus supellectilis, sumptus atriensium, topiariorum, fabrorum atque etiam venatorii instrumenti; quae plurimum refert unum in locum conferas an in diversa dispergas. Contra vereor, ne sit incautum rem tam magnam isdem tempestatibus, isdem casibus subdere; tutius videtur incerta fortunae possessionum varietatibus experiri. Habet etiam multum iucunditatis soli caelique mutatio ipsaque illa peregrinatio inter sua. Iam, quod deliberationis nostrae caput est, agri sunt fertiles, pingues, aquosi, constant campis, vineis, silvis, quae materiam et ex ea redditum sicut modicum ita statum praestant. Sed haec felicitas terrae imbecillis cultoribus fatigatur. Nam possessor prior saepius vendidit pignora et, dum reliqua colono-

rum minuit ad tempus, vires in posterum exhaustit,
 7 quarum defectione rursus reliqua creverunt. Sunt ergo
 instruendi eo plures, quod frigent, mancipiis; nam nec
 ipse usquam vinctos habeo nec ibi quisquam. Superest,
 ut scias, quanti videantur posse emi. Sestertio tricies, 5
 non quia non aliquando quinquagies fuerint, verum et
 hac paenuria colonorum et communi temporis iniqui-
 tate ut reditus agrorum sic etiam pretium retro abiit.
 8 Quaeris, an hoc ipsum tricies facile colligere possimus:
 sum quidem prope totus in praediis, aliquid tamen 10
 fenero, nec molestum erit mutuari; accipiam a socru,
 9 cuius arca non secus ac mea utor. Proinde hoc te non
 moveat, si cetera non refragantur, quae velim quam
 diligentissime examines. Nam cum in omnibus rebus
 tum in disponendis facultatibus plurimum tibi et usus 15
 et providentiae superest. Vale.

XX.

C. PLINIUS MESSIO MAXIMO SUO S.

1 Meministine te saepe legisse, quantas contentiones
 excitavit lex tabellaria, quantumque ipsi latori vel 20
 2 gloriae vel reprehensionis attulerit? At nunc in senatu
 sine ulla dissensione hoc idem ut optimum placuit:
 3 omnes comitiorum die tabellas postulaverunt. Exces-
 seramus sane manifestis illis apertisque suffragiis li-
 centiam contionum. Non tempus loquendi, non tacendi 25
 modestia, non denique sedendi dignitas custodiebatur.
 4 Magni undique dissonique clamores, procurrebant omnes
 cum suis candidatis, multa agmina in medio multique
 circuli et indecora confusio; adeo desciveramus a con-
 5 suetudine parentum, apud quos omnia disposita, mo- 30
 derata, tranquilla maiestatem loci pudoremque retine-

3* eo pluris (plures *RFpa*) quod frugi mancipiis (man-
 cipis *D*) *codd.*, *K.*, complures frugi mancipis *Catan.*, *Muell.*,
 eo plures, quod frigent (*sc.* cultores, an frigidi?), mancipiis
ego, cf. supra p. 83, 34 imbecillis cultoribus et IX 37, 2—5.

bant. Supersunt senes, ex quibus audire soleo hunc 5
ordinem comitiorum: citato nomine candidati silentium
summum; dicebat ipse pro se, explicabat vitam suam,
testes et laudatores dabat vel eum, sub quo militave-
3 rat, vel eum, cui quaestor fuerat, vel utrumque, si
poterat, addebat quosdam ex suffragatoribus; illi gra-
viter et paucis loquebantur. Plus hoc quam preces 6
proderat. Non numquam candidatus aut natales com-
petitoris aut annos aut etiam mores arguebat. Audie-
10 bat senatus gravitate censoria. Ita saepius digni quam
gratosi praevalebant. Quae nunc inmodico favore cor-
rupta ad tacita suffragia quasi ad remedium decur-
rerunt; quod interim plane remedium fuit; erat enim
novum et subitum. Sed vereor, ne procedente tempore 8
15 ex ipso remedio vitia nascantur. Est enim periculum,
ne tacitis suffragiis impudentia inrepat. Nam quoto
cuique eadem honestatis cura secreto quae palam?
Multi famam, conscientiam pauci verentur. Sed nimis 9
cito de futuris: interim beneficio tabellarum habebimus
20 magistratus, qui maxime fieri debuerunt. Nam ut in
reciperatoriis iudiciis sic nos in his comitiis quasi re-
pente adprehensi sinceri iudices fuimus.

Haec tibi scripsi, primum ut aliquid novi scriberem, 10
deinde ut non numquam de re publica loquerer, cuius
25 materiae nobis quanto rarius quam veteribus occasio
tanto minus omittenda est. Et hercule quousque illa 11
vulgaria 'Quid agis? ecquid commode vales?' Habeant
nostrae quoque litterae aliquid non humile nec sordi-
dum nec privatis rebus inclusum. Sunt quidem cuncta 12
30 sub unius arbitrio, qui pro utilitate communi solus
omnium curas laboresque suscepit; quidam tamen sa-
lubri temperamento ad nos quoque velut rivi ex illo
benignissimo fonte decurrunt, quos et haurire ipsi et ab-
sentibus amicis quasi ministrare epistulis possumus.
35 Vale.

4 sub quo militaverat *RF D pra*, sub quo legatus *MV* ε.

XXI.

C. PLINIUS CORNELIO PRISCO SUO S.

1 Audio Valerium Martialem decessisse et moleste
 fero. Erat homo ingeniosus, acutus, acer, et qui plu-
 rimum in scribendo et salis haberet et fellis nec can- 5
 2 doris minus. Prosecutus eram viatico secedentem;
 dederam hoc amicitiae, dederam etiam versiculis, quos
 3 de me composuit. Fuit moris antiqui eos, qui vel
 singulorum laudes vel urbium scripserant, aut hono-
 ribus aut pecunia ornare; nostris vero temporibus ut 10
 alia speciosa et egregia ita hoc in primis exolevit.
 Nam, postquam desiimus facere laudanda, laudari quo-
 4 que ineptum putamus. Quaeris, qui sint versiculi, qui-
 bus gratiam rettuli. Remitterem te ad ipsum volumen,
 nisi quosdam tenerem; tu, si placuerint hi, ceteros in 15
 5 libro requires. Adloquitur Musam, mandat, ut domum
 meam Esquiliis quaerat, adeat reverenter:

Sed ne tempore non tuo disertam
 pulses ebria ianuam, videto.
 Totos dat tetricae dies Minervae, 20
 dum centum studet auribus virorum
 hoc, quod saecula posterique possint
 Arpinis quoque comparare chartis.
 Seras tutior ibis ad lucernas:
 haec hora est tua, cum furit Lyaeus, 25
 cum regnat rosa, cum madent capilli.
 Tunc me vel rigidi legant Catones.

6 Meritone eum, qui haec de me scripsit, et tunc dimisi
 amicissime et nunc ut amicissimum defunctum esse
 doleo? Dedit enim mihi, quantum maximum potuit, 30
 daturus amplius, si potuisset. Tametsi quid homini

8 antiquis *Fr̄s*, Otto, Boot, Muell., in *R* corr. m. 2 ex
 antiqui, quod habent rell. probantibus K. et Merr. 18 Martial.
X 19, 12. 19 vide *MFR*, sed *F* man. 3 corr. videto.

potest dari maius quam gloria et laus et aeternitas? At non erunt aeterna, quae scripsit: non erunt fortasse, ille tamen scripsit, tamquam essent futura. Vale.

C. PLINI CAECILI SECUNDI

EPISTULARUM

LIBER QUARTUS.

I.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

Cupis post longum tempus neptem tuam meque
 una videre. Gratum est utrique nostrum, quod cupis,
 mutuo mehercule. Nam invicem nos incredibili quo-
 dam desiderio vestri tenemur, quod non ultra differe-
 mus; atque adeo iam sarcinulas alligamus festinaturi,
 quantum itineris ratio permiserit. Erit una, sed bre-
 vis mora: deflectemus in Tuscos, non ut agros remque
 familiarem oculis subiciamus (id enim postponi potest),
 sed ut fungamur officio necessario. Oppidum est prae-
 diis nostris vicinum (nomen Tifernum Tiberinum), quod
 me paene adhuc puerum patronum cooptavit tanto maiore
 studio quanto minore iudicio. Adventus meos celebrat,
 profectionibus angitur, honoribus gaudet. In hoc ego,
 ut referrem gratiam (nam vinci in amore turpissimum
 est), templum pecunia mea extruxi, cuius dedicationem,
 cum sit paratum, differre longius inreligiosum est.
 Erimus ergo ibi dedicationis die, quem epulo celebrare 6

1 laus et aeternitas harum at *RF*, laus aeternitatis at *r*.
 17 necess. offic. *codd.*, *edd.*, offic. necess. *Hofacker p. 48*.
 18 tifernium (tifernum *F*) tiberinum *RFra*, trifernium tyberi-
 num *p*, tiferi (tiferali *D*) tiberini *MVDs*, vulg.

constitui. Subsistemus fortasse et sequenti, sed tanto
 7 magis viam ipsam corripiemus: contingat modo te
 filiamque tuam fortes invenire! nam 'hilaris certum
 est, si nos incolumes receperitis. Vale.

II.

5

C. PLINIUS ATTIO CLEMENTI SUO S.

1 Regulus filium amisit hoc uno malo indignus, quod
 nescio an malum putet. Erat puer acris ingenii, sed
 ambigui, qui tamen posset recta sectari, si patrem non
 2 referret. Hunc Regulus emancipavit, ut heres matris 14
 existeret; mancipatum (ita vulgo ex moribus hominis
 loquebantur) foeda et insolita parentibus indulgentiae
 simulatione captabat. Incredibile, sed Regulum cogita.
 3 Amisum tamen luget insane. Habebat puer mannulos
 multos et iunctos et solutos, habebat canes maiores 11
 minoresque, habebat lusciniās, psittacos, merulas: omnes
 4 Regulus circa rogum trucidavit. Nec dolor erat ille,
 sed ostentatio doloris. Convenitur ad eum mira cele-
 britate. Cuncti detestantur, oderunt et, quasi probent,
 quasi diligant, cursant, frequentant, utque breviter, 21
 quod sentio, enuntiem, in Regulo demerendo Regulum
 5 imitantur. Tenet se trans Tiberim in hortis, in quibus
 latissimum solum porticibus immensis, ripam statuis
 suis occupavit, ut est in summa avaritia sumptuosus,
 6 in summa infamia gloriosus. Vexat ergo civitatem 21
 insaluberrimo tempore et, quod vexat, solacium putat.
 Dicit se velle ducere uxorem, hoc quoque sicut alia
 7 perverse. Audies brevi nuptias lugentis, nuptias senis;
 quorum alterum immaturum, alterum serum est. Unde
 8 hoc augurer, quaeris. Non quia adfirmat ipse, quo 21
 mendacius nihil est, sed quia certum est Regulum esse
facturum, quidquid fieri non oportet. Vale.

3 nam hil. certum est *RFpra*, *Otto*, *Muell.*, nam con-
 tinget hil. *MVD*, *K.* (*disp.* I 9), nam hil. continget *Stangl.*
 6 *Attio ex solo R.* 11 mancip. *RFpra*, emancip. *MVDrs.*
 — *homines MV.* 14 insane om. *RF*, sed cf. *infra* 7, 1; 4.

III.

C. PLINIUS ARRIO ANTONINO SUO S.

Quod semel atque iterum consul fuisti similis antiquis, quod proconsul Asiae, qualis ante te, qualis post te vix unus alter (non sinit enim me verecundia tua dicere nemo), quod sanctitate, quod auctoritate, aetate quoque princeps civitatis, est quidem venerabile et pulchrum; ego tamen te vel magis in remissionibus miror. Nam severitatem istam pari iucunditate condire summaeque gravitati tantum comitatus adiungere non minus difficile quam magnum est. Id tu cum incredibili quadam suavitate sermonum tum vel praecipue stilo adsequeris. Nam et loquenti tibi illa Homerici senis mella profluere et, quae scribis, complere apes floribus et innectere videntur. Ita certe sum adfectus ipse, cum Graeca epigrammata tua, cum mimiambos proxime legerem. Quantum ibi humanitatis, venustatis, quam dulcia illa, quam antiqua, quam arguta, quam recta! Callimachum me vel Herodenum vel si quid his melius, tenere credebam; quorum tamen neuter utrumque aut absolvit aut attigit. Homini nemne Romanum tam Graece loqui? Non medius fidius ipsas Athenas tam Atticas dixerim. Quid multa? invideo Graecis, quod illorum lingua scribere maluisti. Neque enim coniectura eget, quid sermone patrio exprimere possis, cum hoc insiticio et inducto tam praedara opera perfeceris. Vale.

IV.

C. PLINIUS SOSIO SENECIONI SUO S.

Varisidium Nepotem validissime diligo, virum in-
dustrium, rectum, disertum, quod apud me vel

2 Arrio *R*, *K*. I, *om. rel.* 5 unus altero non *R F*, unus
alter non *rell.* 16 refectus *R F a*. 17 mimiambos *solus*
Stutsch, iambos *rell.*, *cf. ad VI 21, 4.* 18 antiqua
a, *Otto*, *Muell.*, *amantia MVDps*, *K.* (*disp. I 9*), *om. r.*
kins om. R F. 29 Senecioni *ex R add.*

potentissimum est. Idem C. Calvisium, contubernalem meum, amicum tuum, arta propinquitate complectitur; et
 2 enim filius sororis. Hunc rogo semestri tribunatu splendidiorem et sibi et avunculo suo facias. Obligabis me, obligabis Calvisium nostrum, obligabis ipsum, non
 3 minus idoneum debitorem, quam nos putas. Multa beneficia in multos contulisti: ausim contendere nullum te melius, aequè bene unum aut alterum conlocasse. Vale.

V.

C. PLINIUS IULIO SPARSO SUO S.

1 Aeschinen aiunt petentibus Rhodiis legisse orationem suam, deinde Demosthenis, summis utramque clamori-
 2 bus. Quod tantorum virorum scriptis contigisse non miror, cum orationem meam proxime doctissimi homines hoc studio, hoc adsensu, hoc etiam labore per-
 biduum audierint, quamvis intentionem eorum nulla hinc et inde collatio, nullum quasi certamen accenderet.
 3 Nam Rhodii cum ipsis orationum virtutibus tum etiam comparationis aculeis excitabantur, nostra oratio sine aemulationis gratia probabatur. An merito, scies, cum
 4 legeris librum, cuius amplitudo non sinit me longiore epistula prae loqui. Oportet enim nos in hac certe, in qua possumus, breves esse, quo sit excusatus, quod librum ipsum, non tamen ultra causae amplitudinem, extendimus. Vale.

VI.

C. PLINIUS IULIO NASONI SUO S.

1 Tusci grandine excussi, in regione Transpadana summa abundantia, sed par vilitas nuntiatur: solum
 2 mihi Laurentinum meum in reditu. Nihil quidem ibi possideo praeter tectum et hortum statimque harenas,

1 potissimum *F pr.* 10 Iulio *ex solo R add.* 13 scriptis contigisse *MVDs, K.*, cont. script. *R F pr a.*, Stangl, *Muell.* 27 Iulio *solut R, K.*

solum tamen mihi in reditu. Ibi enim plurimum scribo nec agrum, quem non habeo, sed ipsum me studiis excolo; ac iam possum tibi ut aliis in locis horreum plenum sic ibi scrinium ostendere. Igitur tu quoque, si certa et fructuosa praedia concupiscis, aliquid in hoc litore para. Vale.

VII.

C. PLINIUS CATIO LEPIDO SUO S.

Saepe tibi dico inesse vim Regulo. Mirum est, ¹ quam efficiat, in quod incubuit. Placuit ei lugere filium: luget ut nemo; placuit statuas eius et imagines quam plurimas facere: hoc omnibus officinis agit, illum coloribus, illum cera, illum aere, illum argento, illum auro, ebore, marmore effingit. Ipse vero et nuper adhi- ² bito ingenti auditorio librum de vita eius recitavit, de vita pueri, recitavit tamen; eundem librum in exemplaria mille transcriptum per totam Italiam provinciasque dimisit. Scripsit publice, ut a decurionibus eligeretur vocalissimus aliquis ex ipsis, qui legeret eum ³ populo: factum est. Hanc ille vim, seu quo alio nomine vocanda est intentio, quidquid velis, obtinendi, si ad potiora vertisset, quantum boni potuisset efficere! Quamquam minor vis bonis quam malis inest, ac, sicut *ἀμαθλία μὲν θράσος, λογισμὸς δὲ ὄκνον φέρει*, ⁴ ita recta ingenia debilitat verecundia, perversa confirmat audacia. Exemplo est Regulus. Imbecillum latus, os confusum, haesitans lingua, tardissima inventio, memoria nulla, nihil denique praeter ingenium insanum, et tamen eo impudentia ipsoque illo furore pervenit,

8 Catio ex R. 14 nuper MV, vulg., et nuper RF pra.,
vgl. 15 de vita pueri recit. om. RF pra. 16 librum om.
D, K., cum rell. codd. add. Otto, Stangl, Muell., Merr.
transscr. mille RF a, Merr., sed cf. V 6, 35 in formas mille
pta. 22 efficere potuisset codd., edd., pot. eff. Hofacker
24 Thuc. II 40, 3.

- 5 ut plurimis orator habeatur. Itaque Herennius Senecio mirifice Catonis illud de oratore in hunc e contrario vertit: 'Orator est vir malus dicendi imperitus.' Non mehercule Cato ipse tam bene verum
 6 oratorem quam hic Regulum expressit. Habesne, quod tali epistolae parem gratiam referas? Habes, si scripseris, num aliquis in municipio vestro ex sodalibus meis, num etiam ipse tu hunc luctuosum Reguli librum ut circulator in foro legeris, ἐπ'ἀρας scilicet, ut ait Demosthenes, τὴν φωνὴν καὶ γεγηθὼς καὶ λα-
 7 ουνγγίζων. Est enim tam ineptus, ut risum magis possit exprimere quam gemitum: credas non de puero scriptum, sed a puero. Vale.

VIII.

C. PLINIUS MATURO ARRIANO SUO S.

- 1 Gratularis mihi, quod acceperim auguratum: iure gratularis, primum quod gravissimi principis iudicium in minoribus etiam rebus consequi pulchrum est, deinde quod sacerdotium ipsum cum priscum et religiosum
 2 hoc quoque sacrum plane et insigne est, quod non adimitur viventi. Nam cetera quamquam dignitate propemodum paria ut tribuuntur sic auferuntur, in hoc
 3 fortunae hactenus licet, ut dari possit. Mihi vero illud etiam gratulatione dignum videtur, quod successi Iulio Frontino, principi viro, qui me nominationis die per
 4 hos continuos annos inter sacerdotes nominabat, tamquam in locum suum cooptaret; quod nunc eventus
 5 ita comprobavit, ut non fortuitum videretur. Te quidem, ut scribis, ob hoc maxime delectat auguratus meus,

1 ut plurimis orator *RFpr* (vide infra ad 13, 9; cf. VI 24, 5; VII 27, 6; paneg. 88, 3), ut a plurimis or. a, *Caton., Otto, Muell.*, ut orator *MVD, K., Stangl, Merr.* 10 *Dem. cor.* 291. 11 risum — 12 gemitum *om. MVD.* 15 *Arriano add. ex R.* 21 cetera *RFa, Otto, Muell.*, alia *rell.* — quamquam *dign. propem. paria om. RF.* 23 etiam illud *RFpa.*

quod M. Tullius augur fuit. Laetaris enim, quod honoribus eius insistam, quem aemulari in studiis cupio. Sed utinam, ut sacerdotium idem, ut consulatum multo 5 etiam iuvenior quam ille sum consecutus, ita senex 4 saltem ingenium eius aliqua ex parte adsequi possim! Sed nimirum, quae sunt in manu hominum, et mihi 6 et multis contigerunt, illud vero ut adipisci arduum sic etiam sperare nimium est, quod dari non nisi a dis potest. Vale.

IX.

C. PLINIUS CORNELIO URSO SUO S.

Causam per hos dies dixit Iulius Bassus, homo laboriosus et adversis suis clarus. Accusatus est sub Vespasiano a privatis duobus, ad senatum remissus diu 1 pependit, tandem absolutus vindicatusque. Titum 2 tuit ut Domitiani amicus, a Domitiano relegatus est; revocatus a Nerva sortitusque Bithyniam rediit reus, accusatus non minus acriter quam fideliter defensus. Varias sententias habuit, plures tamen quasi mitiores. 3 Egit contra eum Pomponius Rufus, vir paratus et vehementis; Rufo successit Theophanes, unus ex legatis, fax accusationis et origo. Respondi ego. Nam mihi 4 Bassus iniunxerat, ut totius defensionis fundamenta iacerem, dicerem de ornamentis suis, quae illi et ex 5 generis claritate et ex periculis ipsis magna erant, dicerem de conspiratione delatorum, quam in quaestu 6 habebant, dicerem causas, quibus factiosissimum quemque ut illum ipsum Theophanen offendisset. Eundem me voluerat occurrere crimini, quo maxime premebatur. 7 In aliis enim quamvis auditu gravioribus non absolutionem modo, verum etiam laudem merebatur, hoc 8 illum onerabat, quod homo simplex et incautus quaedam a provincialibus ut amicus acceperat; nam fuerat

2 in *RFpra*, om. *rell.*, *K*. 3 alterum ut om. *RF*.
 5 possem *MV*5, *K. I.* 11 Cornelio add. ex *R*. 23 ut
 om. *MF*.

in eadem provincia quaestor. Haec accusatores furta
 ac rapinas, ipse munera vocabat; sed lex munera quo-
 7 que accipi vetat. Hic ego quid agerem, quod iter
 defensionis ingrederer? Negarem? verebar, ne plane
 furtum videretur, quod confiteri timerem. Praeterea 5
 rem manifestam infitiam augentis erat crimen, non di-
 luentis, praesertim cum reus ipse nihil integrum advo-
 catis reliquisset. Multis enim atque etiam principi
 8 dixerat sola se munuscula dumtaxat natali suo aut
 Saturnalibus accepisse et plerisque misisse. Veniam 10
 ergo peterem? ingularem reum, quem ita deliquisse
 concederem, ut servari nisi venia non posset. Tam-
 quam recte factum tuerer? non illi profuissem, sed ipse
 9 impudens extitisssem. In hac difficultate placuit medium
 quiddam tenere: videor tenuisse. Actionem meam, ut 15
 proelia solet, nox diremit. Egeram horis tribus et
 dimidia, supererat sesquihora. Nam, cum e lege ac-
 cusator sex horas, novem reus accepisset, ita diviserat
 tempora reus inter me et eum, qui dicturus post erat,
 10 ut ego quinque horis, ille reliquis uteretur. Mihi suc- 20
 cessus actionis silentium finemque suadebat. Temera-
 rium est enim secundis non esse contentum. Ad hoc
 verebar, ne me corporis vires iterato labore desererent,
 11 quem difficilius est repetere quam iungere. Erat etiam
 periculum, ne reliqua actio mea et frigus ut deposita 25
 et taedium ut resumpta pateretur. Ut enim faces ignem
 adsidua concussione custodiunt, dimissum aegerrime
 reparant, sic et dicentis calor et audientis intentio con-
 tinuatione servatur, intercapedine et quasi remissione
 12 languescit. Sed Bassus multis precibus, paene etiam 30
 lacrimis obsecrabat, implerem meum tempus. Parui
 utilitatemque eius praetuli meae. Bene cessit: inveni
 ita erectos animos senatus, ita recentes, ut priore

1 prov. ead. *RFpra.* 2 ac *RDa*, et *MVpr*, aut *F*.
 11 *ingularem RFpra*, *Otto*, *ingulasset MVs*, *vulg.*, *ingulasset D*. 23 *deficerent Dpr*. 25 *ut frigus ui deposita et (et om. F) taedium aut risum pateretur RF*.

actione incitati magis quam satiati viderentur. Succes- 13
 sit mihi Luceius Albinus tam apte, ut orationes nostrae
 varietatem duarum, contextum unius habuisse credan-
 tur. Respondit Herennius Pollio instanter et graviter, 14
 5 deinde Theophanes rursus. Fecit enim hoc quoque ut
 cetera impudentissime, quod post duos et consulares et
 disertos tempus sibi et quidem laxius vindicavit. Dixit
 in noctem atque etiam inlatis lucernis. Postero 15
 die egerunt pro Basso Titius Homullus et Fronto mi-
 10 rifice; quartum diem probationes occuparunt. Censuit 16
 Baebius Macer, consul designatus, lege repetundarum
 Bassum teneri, Caepio Hispo, salva dignitate iudices
 dandos, uterque recte. 'Qui fieri potest' inquis, 'cum 17
 tam diversa censuerint?' Quia scilicet et Macro legem
 15 intuiti consentaneum fuit damnare eum, qui contra
 legem munera acceperat, et Caepio, cum putaret licere
 senatui, sicut licet, et mitigare leges et intendere, non
 sine ratione veniam dedit facto vetito quidem, non
 tamen inusitato. Praevaluit sententia Caepionis, quin 18
 20 immo consurgenti ei ad censendum acclamatum est,
 quod solet residentibus. Ex quo potes aestimare,
 quanto consensu sit exceptum, cum diceret, quod tam
 favorable fuit, cum dicturus videretur. Sunt tamen 19
 ut in senatu ita in civitate in duas partes hominum
 25 iudicia divisa. Nam, quibus sententia Caepionis placuit,
 sententiam Macri ut rigidam duramque reprehendunt;
 quibus Macri, illam alteram dissolutam atque etiam
 incongruentem vocant; negant enim congruens esse
 retinere in senatu, cui iudices dederis. Fuit et tertia
 30 sententia. Valerius Paulinus adsensus Caepioni hoc 20
 amplius censuit referendum de Theophane, cum legatio-

8 nocte post etiam add. *MVD* 5, *edd.*, *om. RFpra.*
 9 post Basso add. Titius *MV* 5, *K. I.*, *Muell.* 13 post inquis
 add. ut uterque recte *MV*, *Muell.*, *secl. K. II.*, *om. RFpra.*,
K. I. 14 cum tam diversa censuerint (*censuerunt* 15) *RFpra* 5,
K. II., *om. MVD*, *K. I.*; cf. *Stangl* p. 672 sq., *K. disp. I* p. 15.
 20 ei *om. MV*.

nem renuntiasset. Arguebatur enim multa in accusatione fecisse, quae illa ipsa lege, qua Bassum
 21 accusaverat, tenerentur. Sed hanc sententiam consules, quamquam maximae parti senatus mire probabatur, non sunt persecuti. Paulinus tamen et iustitiae famam
 22 et constantiae tulit. Misso senatu Bassus magna hominum frequentia, magno clamore, magno gaudio exceptus est. Fecerat eum favorabilem renovata discriminum vetus fama notumque periculis nomen et
 23 in procero corpore maesta et squalida senectus. Habebis 10 hanc interim epistulam ut *πρόδρομον*, expectabis orationem plenam onustamque, expectabis diu; neque enim leviter et cursim ut de re tanta retractanda est. Vale.

X.

15

C. PLINIUS STATIO SABINO SUO S.

1 Scribis mihi Sabinam, quae nos reliquit heredes, Modestum, servum suum, nusquam liberum esse iussisse, eidem tamen sic adscripsisse legatum: 'Modesto, quem
 2 liberum esse iussi.' Quaeris, quid sentiam. Contuli 20 cum prudentibus. Convenit inter omnes nec libertatem deberi, quia non sit data, nec legatum, quia servo suo dederit. Sed mihi manifestus error videtur, ideoque puto nobis, quasi scripserit Sabina, faciendum, quod
 3 ipsa scripsisse se credidit. Confido accessurum te sententiae meae, cum religiosissime soleas custodire defunctorum voluntatem, quam bonis heredibus intellexisse pro iure est. Neque enim minus apud nos honestas
 4 quam apud alios necessitas valet. Moretur ergo in libertate sinentibus nobis, fruatur legato, quasi omnia 20 diligentissime caverit. Cavet enim, quae heredes bene elegit. Vale.

16 Statio *add. ex R.* 21 cum prudentibus *R F a, Otto, Stangl*, cum peritis *M V D s, K.*, cum prudentibus cum peritis *iuris (iuris p) pr.*

XI.

C. PLINIUS CORNELIO MINICIANO SUO S.

Audistine Valerium Licinianum in Sicilia profiteri? 1
 nondum te puto audisse; est enim recens nuntius.
 5 Praetorius modo hic inter eloquentissimos causarum
 actores habebatur, nunc eo decidit, ut exul de senatore,
 rhetor de oratore fieret. Itaque ipse in praefatione 2
 dixit dolenter et graviter: 'Quos tibi, Fortuna, ludos
 facis? facis enim ex professoribus senatores, ex senato-
 10 ribus professores'. Cui sententiae tantum bilis, tan-
 tum amaritudinis inest, ut mihi videatur ideo professus,
 ut hoc diceret. Idem, cum Graeco pallio amictus in- 3
 trasset (carent enim togae iure, quibus aqua et igni
 interdictum est), postquam se composuit circumspexit-
 15 que habitum suum, 'Latine' inquit 'declamaturus
 sum'. Dices tristia et miseranda, dignum tamen illum, 4
 qui haec ipsa studia incesti scelere macularit. Con- 5
 fessus est quidem incestum, sed incertum, utrum quia
 verum erat, an quia graviora metuebat, si negasset.
 20 Fremebat enim Domitianus aestuabatque in ingenti
 invidia destitutus. Nam, cum Corneliam, Vestalium 6
 maximam, defodere vivam concupisset, ut qui inlustrari
 saeculum suum eiusmodi exemplo arbitraretur, ponti-
 ficis maximi iure seu potius immanitate tyranni, licentia
 25 domini reliquos pontifices non in Regiam, sed in Al-
 banam villam convocavit. Nec minore scelere, quam
 quod ulcisci videbatur, absentem inauditamque dam-
 navit incesti, cum ipse fratris filiam incesto non pol-
 luisset solum, verum etiam occidisset; nam vidua abortu
 30 periit. Missi statim pontifices, qui defodiendam necan-

5 modo hic *MVs*, *Stangl*, hic modo *vulg.* 9 ex prof. sen.,
 ex sen. prof. *RFpra*, *Catan.*, *Merr.*, ex senat. professores,
 ex profess. senatores *MVDs*, *K.*, *Muell.* 20 in *RFD*,
K. II, *om. rell.* 21 corneliam maximillam vestalem *RFpra*.
 22 cupisset (*om. con.*) *RFa* 23 exemplo *RFa*, *exemplis*
rell., vulg.

damque curarent. Illa nunc ad Vestam, nunc ad ce-
 teros deos manus tendens multa, sed hoc frequentissime
 clamitabat: 'Me Caesar incestam putat, qua sacra fa-
 8 ciente vicit, triumphavit!' Blandiens haec an inridens,
 ex fiducia sui an ex contemptu principis dixerit, du- 5
 bium est. Dixit, donec ad supplicium, nescio an inno-
 9 cens, certe tamquam innocens ducta est. Quin etiam,
 cum in illud subterraneum cubiculum demitteretur,
 haesissetque descendenti stola, vertit se ac recollegit,
 cumque ei manum carnifex daret, aversata est et resi- 10
 luit foedumque contagium quasi plane a casto puro-
 que corpore novissima sanctitate reiecit omnibusque
 numeris pudoris πολλήν πρόνοιαν ἔσχευεν εὐσχή-
 10 μων πεσσίῃν. Praeterea Celer, eques Romanus, cui
 Cornelia obiciebatur, cum in comitio virgis caederetur, 15
 11 in hac voce perstiterat: 'Quid feci? nihil feci.' Ar-
 debat ergo Domitianus et crudelitatis et iniquitatis
 infamia. Arripit Licinianum, quod in agris suis occul-
 tasset Corneliae libertam. Ille ab iis, quibus erat curae,
 praemonetur, si comitium et virgas pati nollet, ad 20
 12 confessionem confugeret quasi ad veniam: fecit. Lo-
 cutus est pro absente Herennius Senecio tale quiddam,
 quale est illud: κείται Πάτροκλος. Ait enim: 'Ex
 advocato nuntius factus sum; Licinianus recessit,'
 13 Gratum hoc Domitiano adeo quidem, ut gaudio pro- 25
 deretur diceretque: 'Absolvit nos Licinianus.' Adiecit
 etiam non esse verecundiae eius instandum; ipsi vero
 permisit, si qua posset, ex rebus suis raperet, ante
 quam bona publicarentur, exiliumque molle velut prae-
 14 mium dedit. Ex quo tamen postea clementia divi 30

7 tamq. innocens *MVD, K., Merr., Muell.*, tamq. nocens *R*
 (sed hic corr. ex innoc.), *Fpra.* 8 cubiculum add. *RFpra.*
Otto, Muell., Merr., om. MVD, K. (disp. 19), Stangl. 10 carnif.
 man. *RFpra.* 11 contagium *RFa, Otto, Muell., Merr.*,
 contactum *MVDpr, K.* — plane *om. RF*, plane quasi *Schaefer.*
 13 *Eur. Hec. 569.* 16 persteterat *MV, Muell.* 23 *Hom.*
S 20. 24 rec. Lic. *RFa.*

Nervae translatus est in Siciliam, ubi nunc profitetur
seque de fortuna praefationibus vindicat.

Vides, quam obsequenter paream tibi, qui non so- 15
lum res urbanas, verum etiam peregrinas tam sedulo
scribo, ut altius repetam. Et sane putabam te, quia
tunc afuisti, nihil aliud de Liciniano audisse quam re-
legatum ob incestum. Summam enim rerum nuntiat
fama, non ordinem. Mereor, ut vicissim, quid in op- 16
pido tuo, quid in finitimis agatur (solent enim notabilia
quaedam incidere), perscribas, denique, quidquid voles,
dum modo non minus longa epistula, nunties. Ego
non paginas tantum, sed versus etiam syllabasque
numerabo. Vale.

XII.

C. PLINIUS MATURO ARRIANO SUO S.

Amas Egnatium Marcellinum atque etiam mihi 1
saepe commendas magisque commendabis, si cognoveris
eius recens factum. Cum in provinciam quaestor 2
exisset scribamque, qui sorte obtigerat, ante legitimum
salarii tempus amisisset, quod acceperat scribae daturus,
intellexit et statuit subsidere apud se non oportere. 20
Itaque reversus Caesarem, deinde Caesare auctore 3
senatum consuluit, quid fieri de salario vellet. Parva
quaestio, sed tamen quaestio. Heredes scribae sibi,
praefecti aerari populo vindicabant. Acta causa est; 4
dixit heredum advocatus, deinde populi, uterque per-
commode. Caecilius Strabo aerario censui inferendum,
Baebius Macer heredibus dandum: obtinuit Strabo.
Tu lauda Marcellinum, ut ego statim feci. Quamvis 5

9 notab. quaed. *RFpra*, quaed. notab. *MVs*, cf. *III* 1, 2;
paneg. 35, 4; 60, 6. 11 nuntia *MVD*, *K*. 12 etiam versus
RFpra. 15 Maturo *ex R*. 17 commendas mag. comm. si
RF, commendas amabis magis commendabisque si *rell.*, *vulg.*
18 rec. eius *RFa*. 19 sorte *FDs*, forte *Rpr*, sorti *MV*,
sorte ei *Boot*, cf. *Kraut* p. 16, *adn.* 1. 25 aerario populo *R*
(sed m. 2. *add.* q;), *D*, aerario populoque *Fpra*, vel sic vel aerarii
aerario populoque (*ita Casaubon.*) *Otto*, aerari populo *K*, *Muell.*

enim abunde sufficiat illi, quod est et a principe et a senatu probatus, gaudebit tamen testimonio tuo. 6 Omnes enim, qui gloria famaue ducuntur, mirum in modum adsensio et laus a minoribus etiam profecta delectat. Te vero Marcellinus ita veretur, ut iudicio 7 tuo plurimum tribuat. Accedit his, quod, si cognoverit factum suum isto usque penetrasse, necesse est laudis suae spatio et cursu et peregrinatione laetetur. Etenim nescio quo pacto vel magis homines iuvat gloria lata quam magna. Vale. 10

XIII.

C. PLINIUS CORNELIO TACITO SUO S.

1 Salvum *te* in urbem venisse gaudeo; venisti autem, si quando alias, nunc maxime mihi desideratus. Ipse pauculis adhuc diebus in Tusculano commorabor, ut 2 opusculum, quod est in manibus, absolvam. Vereor enim, ne, si hanc intentionem iam in fine laxavero, aegre resumam. Interim, ne quid festinationi meae pereat, quod sum praesens petiturus, hac quasi prae- 3 cursoria epistula rogo. Sed prius accipe causas rogandi, deinde ipsum, quod peto. Proxime cum in patria mea fui, venit ad me salutandum municipis mei filius praetextatus. Huic ego 'Studes?' inquam. Respondit: 'Etiam.' 'Ubi?' 'Mediolani.' 'Cur non hic?' 4 Et pater eius (erat enim una atque etiam ipse adduxerat puerum): 'Quia nullos hic praeceptores habemus.' 'Quare nullos? nam vehementer intererat vestra, qui patres estis' (et opportune complures patres audiebant), 'liberos vestros hic potissimum discere. Ubi enim aut incundius morarentur quam in patria aut 20 30

5 reveretur *M V*, *K. I.* 12 Cornelio *ex R.* 13 *te pra*, *K. I.*, *om. rel.*, venisse <te>? *Muell.* 15 Tuscano *Mommsen.*, *sed cf. infra V 6, 45.* 17 laxavero *RFDpa*, *K. I.*, *Otto*, *Merr.*, *Muell.*, intermisero *M Vrs*, *K. II.* 19 praeceptoria *R Ffra*, praecurs. *rell.* 21 deinde i. q. peto *R Ffra*, *om. rel.*

pudicius continerentur quam sub oculis parentum aut
 minore sumptu quam domi? Quantulum est ergo col- 5
 lata pecunia conducere praeceptores, quodque nunc in
 habitationes, in viatica, in ea, quae peregre emuntur
 5 (omnia autem peregre emuntur), impenditis, adicere
 mercedibus? Atque adeo ego, qui nondum liberos
 habeo, paratus sum pro re publica nostra quasi pro
 filia vel parente tertiam partem eius, quod conferre
 vobis placebit, dare. Totum etiam pollicerer, nisi ti- 6
 10 merem, ne hoc munus meum quandoque ambitu cor-
 rumperetur, ut accidere multis in locis video, in quibus
 praeceptores publice conducuntur. Huic vitio occurri 7
 uno remedio potest, si parentibus solis ius conducendi
 relinquatur, isdemque religio recte iudicandi necessi-
 15 tate collationis addatur. Nam, qui fortasse de alieno
 negligentes, certe de suo diligentes erunt dabuntque
 operam, ne eam pecuniam [non] nisi dignus accipiat,
 si accepturus et ab ipsis erit. Proinde consentite, con- 9
 spirate maioremque animum ex meo sumite, qui cupio
 20 esse quam plurimum, quod debeam conferre. Nihil
 honestius praestare liberis vestris, nihil gratius patriae
 potestis. Educentur hic, qui hic nascuntur, statimque
 ab infantia natale solum amare, frequentare consue-
 scant. Atque utinam tam claros praeceptores indu-
 25 catis, ut finitimis oppidis studia hinc petantur, utque
 nunc liberi vestri aliena in loca ita mox alieni in hunc
 locum confluant!

Haec putavi altius et quasi a fonte repetenda, quo 10
 magis scires, quam gratum mihi foret, si susciperes,
 30 quod iniungo. Iniungo autem et pro rei magnitudine
 rogo, ut ex copia studiosorum, quae ad te ex admira-

5 omnia aut. per. emuntur om. *RF Dpra*, *K. I*, add.
MVs, *K. II* (*disp. I p. 15*), cf. *V 19, 8*. — addicere *Mommsen*.
 12 uno remed. occ. *RFa*. 17 eam *RFa*, a me *MVDp*,
vulg., eam a me *r5*. — non del. *Gesnero auct. K. II*, retinet
K. I; *Muell.*: 'Aut non aut nisi delendum'. 25 ut fin. *RMV*,
 ut in *f. FDpa*, ut a *f. r5*, etiam *f. coni. K.*, et *f. disp. 1 p. 18*.

tione ingenii tui convenit, circumspicias praeceptores, quos sollicitare possimus, sub ea tamen condicione, ne cui fidem meam obstringam. Omnia enim libera parentibus servo: illi iudicent, illi eligant; ego mihi 11 curam tantum et impendium vindico. Proinde, si quis fuerit repertus, qui ingenio suo fidat, eat illuc ea lege, ut istinc nihil aliud certum quam fiduciam suam ferat. Vale.

XIV.

C. PLINIUS PATERNO SUO S.

10

1 Tu fortasse orationem, ut soles, et flagitas et expectas, at ego quasi ex aliqua peregrina delicataque 2 merce lusus meos tibi prodo. Accipies cum hac epistula hendecasyllabos nostros, quibus nos in vehiculo, in 3 balineo, inter cenam oblectamus otium temporis. His 15 iocamur, ludimus, amamus, dolemus, querimur, irascimur, describimus aliquid modo pressius, modo elatius atque ipsa varietate temptamus efficere, ut alia aliis, 4 quaedam fortasse omnibus placeant. Ex quibus tamen si non nulla tibi petulantiora paulo videbuntur, erit 20 eruditionis tuae cogitare summos illos et gravissimos viros, qui talia scripserunt, non modo lascivia rerum, sed ne verbis quidem nudis abstinuisse; quae nos refugimus, non quia severiores (unde enim?), sed quia 5 timidiores sumus. Scimus alioqui huius opusculi illam 25 esse verissimam legem, quam Catullus expressit:

Nam castum esse decet pium poëtam
ipsum, versiculos nihil necesse est,
qui tunc denique habent salem et leporem,
si sunt molliculi et parum pudici. 30

7* hinc *codd.*, *edd. omnes*, <is> tinc ego, cf. II 12, 7; IV 28, 1; VI 30, 1; VII 7, 2; VIII 15, 1; 17, 1; 6; IX 33, 1; 39, 5; ad Trai. 62 al. 10 Decimo Paterno? Stangl, cf. ep. I 12. 17 elatius *MVS*, *K*, latius *D*, altius *Ra*, Otto, cf. I 8, 5; VII 12, 4; 22, 3. 20 paulo pet. *RFpra*, Muell. 28 Catull. 16, 5. 29 tum pro tunc *rs*, *K. II*.

Ego quanti faciam iudicium tuum, vel ex hoc potes 6
 aestimare, quod malui omnia a te pensitari quam
 electa laudari. Et sane, quae sunt commodissima, de-
 sinunt videri, cum paria esse coeperunt. Praeterea 7
 sapiens subtilisque lector non debet diversis conferre
 diversa, sed singula expendere nec deterius alio putare,
 quod est in suo genere perfectum. Sed quid ego plura? 8
 nam longiore praefatione vel excusare vel commendare
 ineptias ineptissimum est. Unum illud praedicendum
 videtur, cogitare me has nugas meas item inscribere
 'hendecasyllabi', qui titulus sola metri lege constrin-
 gitur. Proinde, sive epigrammata sive idyllia sive 9
 eclogas sive, ut multi, poëmatia seu quod aliud vocare
 malueris, licebit voces, ego tantum hendecasyllabos
 praesto. A simplicitate tua peto, quod de libello meo 10
 dicturus es alii, mihi dicas; neque est difficile, quod
 postulo. Nam, si hoc opusculum nostrum aut potissi-
 mum esset aut solum, fortasse posset durum videri
 dicere: 'Quaere, quod agas'; molle et humanum est:
 'Habes, quod agas.' Vale.

XV.

C. PLINIUS MINICIO FUNDANO SUO S.

Si quid omnino, hoc certe iudicio facio, quod 1
 Asinium Rufum singulariter amo. Est homo eximius
 et bonorum amantissimus. Cur enim non me quoque
 inter bonos numerem? Idem Cornelium Tacitum (scis,
 quem virum) arta familiaritate complexus est. Proinde, 2
 si utrumque nostrum probas, de Rufo quoque necesse
 est idem sentias, cum sit ad conectendas amicitias vel

5 debet non *RFDpra*, *K. II.* 8 longiore *RFpra*,
Otto, longa *vulg.* 10 has nugas meas (meas *om. F*) *RFa*,
Stangl 673, *Muell.*, has meas nugas ita *MVs*, has nugas ita
Dpr, *K*; hendecasyllabi *RFDpra*, *K. II.*, hendecasyllabos
MVs, *K. I.*, *Muell.*; has nugas meas item (*sc. ut Catullus*,
cf. p. 102, 26) *inscr. hend. con. Stangl.* 15 ut post peto
add. MVs, *sed cf. e. g. 15, 8; V 1, 4.* 22 Minicio ex R.

3 tenacissimum vinculum morum similitudo. Sunt ei
 liberi plures. Nam in hoc quoque functus est optimi
 civis officio, quod fecunditate uxoris large frui voluit
 eo saeculo, quo plerisque etiam singulos filios orbitatis
 praemia graves faciunt; quibus ille despectis avi quo- 5
 que nomen adsumpsit. Est enim avus, et quidem ex
 Satorio Firmo, quem diliges ut ego, si ut ego propius
 4 inspexeris. Haec eo pertinent, ut scias, quam copiosam,
 quam numerosam domum uno beneficio sis obligatu-
 rus; ad quod petendum voto primum, deinde bono 10
 5 quodam omine adducimur. Optamus enim tibi omi-
 namurque in proximum annum consulatum: ita nos
 virtutes tuae, ita iudicia principis augurari volunt.
 6 Concurrit autem, ut sit eodem anno quaestor maximus
 ex liberis Rufi, Asinius Bassus, iuvenis (nescio, an 15
 dicam, quod me pater et sentire et dicere cupit, adu-
 7 lescentis verecundia vetat) ipso patre melior. Difficile
 est, ut mihi de absente credas (quamquam credere soles
 omnia), tantum in illo industriae, probitatis, eruditionis,
 ingenii, studii, memoriae denique esse, quantum exper- 20
 8 tus invenies. Vellem tam ferax saeculum bonis artibus
 haberemus, ut aliquos Basso praeferre deberes: tum
 ego te primus hortarer moneremque, circumferres
 oculos ac diu pensitares, quem potissimum eligeres.
 9 Nunc vero — sed nihil volo de amico meo adrogan- 25
 tius dicere, hoc solum dico, dignum esse iuvenem,
 quem more maiorum in filii locum adsumas. Debent
 autem sapientes viri ut tu tales quasi liberos a re
 10 publica accipere, quales a natura solemus optare. De-
 corus erit tibi consuli quaestor patre praetorio, pro- 30
 pinquis consularibus, quibus iudicio ipsorum, quamquam
 adulescentulus adhuc, iam tamen invicem ornamento
 11 est. Proinde indulge precibus meis, obsequere consilio
 et ante omnia, si festinare videor, ignosce, primum

18 quamq. <amicis> cr. *Reifferscheid.*, qu. cr. sol. omn.
 <mea>, t. *Boot.* 34 primum — p. 105, 1 deinde *RFs a, Otto,*
Muell., om. rell.

quia votis suis amor plerumque praecurrit, deinde quod in ea civitate, in qua omnia quasi ab occupantibus aguntur, quae legitimum tempus expectant, non matura, sed sera sunt, in summa quod rerum, quas adsequi cupias, praesumptio ipsa iucunda est. Revereatur iam te Bassus ut consulem, tu dilige illum ut quaestorem, nos denique utriusque vestrum amantissimi laetitia duplici perfruamur. Etenim, cum sic te, sic Bassum diligamus, ut et illum cuiuscumque et tuum quemcumque quaestorem in petendis honoribus omni ope, omni labore, omni gratia simus iuvaturi, perquam iucundum nobis erit, si in eundem iuvenem studium nostrum et amicitiae meae et consulatus tui ratio contulerit, si denique precibus meis tu potissimus adiutor accesseris, cuius et suffragio senatus libentissime indulgeat et testimonio plurimum credat. Vale.

XVI.

C. PLINIUS VALERIO PAULINO SUO S.

Gaude meo, gaude tuo, gaude etiam publico nomine: adhuc honor studiis durat. Proxime cum dicturus apud centumviros essem, adeundi mihi locus nisi a tribunali, nisi per ipsos iudices non fuit; tanta stipatione cetera tenebantur. Ad hoc quidam ornatus adulescens scissis tunicis, ut in frequentia solet, sola velatus toga perstitit et quidem horis septem. Nam tam diu dixi magno cum labore, maiore cum fructu. Studeamus ergo nec desidiae nostrae praetendamus alienam. Sunt, qui audiant, sunt, qui legant, nos modo

4 in summa quod *RFa*, deinde quod *rell.* 7 dupl. laet. *RFpra.* 10 omni lab. omni gr. *Fpr*, omni labore gratia *Ra*, labore gratia *MVDs.* 12 iuvenem *om.* *MVs.* 14 potissimus *RFa*, *Stangl*, potissimum *vulg.* 15 senatus et suffragio *RFpra*, *Stangl*, *Muell.*, et sen. suffr. *s.* 23 v. *Hofacker* p. 54. 24 solet *RFa*, *Stangl*, solet fieri *vulg.* 26 sed post labore add. *RFa*, *Otto*, *Muell.*, *om. rell.*

dignum aliquid auribus, dignum chartis elaboremus.
Vale.

XVII.

C. PLINIUS ASINIO GALLO SUO S.

- 1 Et admones et rogas, ut suscipiam causam Corelliae 5
absentis contra C. Caecilium, consulem designatum.
Quod admones, gratias ago, quod rogas, queror. Ad-
moneri enim debeo, ut sciam, rogari non debeo, ut
2 faciam, quod mihi non facere turpissimum est. An
ego tueri Corelli filiam dubitem? Est mihi quidem 10
cum isto, contra quem me advocas, non plane famili-
3 aris, sed tamen amicitia. Accedit huc dignitas hominis
atque hic ipse, cui destinatus est, honor; cuius nobis
hoc maior agenda reverentia est, quod iam illo functi
sumus. Naturale est enim, ut ea, quae quis adeptus 15
4 est, ipse quam amplissima existimari velit. Sed mihi
cogitanti adfuturum me Corelli filiae omnia ista frigida
et inania videntur. Obversatur oculis ille vir, quo
neminem aetas nostra graviorem, sanctiorem, subtili-
orem denique tulit; quem ego cum ex admiratione 20
diligere coepissem, quod evenire contra solet, magis
5 admiratus sum, postquam penitus inspexi. Inspexi
enim penitus: nihil ille a me secretum, non ioculare,
6 non serium, non triste, non laetum. Adulescentulus
eram, et iam mihi ab illo honor atque etiam (audebo 25
dicere) reverentia ut aequali habebatur. Ille meus in
petendis honoribus suffragator et testis, ille in incho-
andis deductor et comes, ille in gerendis consiliator
et rector, ille denique in omnibus officiis nostris, quam-
quam et imbecillus et senior, quasi iuvenis et validus 30
7 conspiciebatur. Quantum ille famae meae domi, in
publico, quantum etiam apud principem adstruxit!

4 C. Asinio Gallo ? Stangl. 5 abs. Cor. caus. *Fpra*,
Cor. abs. c. *R*, abs. caus. Cor. 5. 10 quidem mihi *RFDa*,
vulg. 14 agenda *RFDpra*, *K. II (disp. I 18)*, habenda
MVs, *K. I.* 20 denique *RFPra*, *Otto*, *Muell.*, *om. rell.*
23 a me ille *RFDpa*, *vulg.*

Nam, cum forte de bonis iuvenibus apud Nervam imperatorem sermo incidisset et plerique me laudibus ferrent, paulisper se intra silentium tenuit, quod illi plurimum auctoritatis addebat; deinde gravitate, quam noras 'Necesse est' inquit 'parcius laudem Secundum, quia nihil nisi ex consilio meo facit.' Qua voce tribuit mihi, quantum petere voto inmodicum erat, nihil me facere non sapientissime, cum omnia ex consilio sapientissimi viri facerem. Quin etiam moriens filiae suae (ipsa solet praedicare): 'Multos quidem amicos tibi ut longiore vita paravi, praecipuos tamen Secundum et Cornutum.' Quod cum recordor, intellego mihi laborandum, ne qua parte videar hanc de me fiduciam providentissimi viri destituisse. Quare ego vero Cornelliae adero promptissime nec subire offensas recusabo; quamquam non solum veniam me, verum etiam laudem apud istum ipsum, a quo, ut ais, nova lis fortasse ut feminae intenditur, arbitror consecuturum, si haec eadem in actione, latius scilicet et uberius, quam epistularum angustiae sinunt, contigerit mihi vel in excusationem vel etiam commendationem meam dicere. Vale.

XVIII.

C. PLINIUS AFRICANO ANTONINO SUO S.

Quemadmodum magis adprobare tibi possum, quanto opere mirer epigrammata tua Graeca, quam quod quaedam Latine aemulari et exprimere temptavi? in deterius quidem. Accidit hoc primum imbecillitate ingenii mei, deinde inopia ac potius, ut Lucretius ait, 'egestate patrii sermonis.' Quodsi haec, quae sunt et Latina et mea, habere tibi aliquid venustatis videbuntur,

10 ut ipsa *Fpra*, *K. I*, *Otto*, *Muell.*, ipsa *rell.* 12 dum pro cum *RFpra*. 20 sinunt — 21 dicere *RFpra*, *Otto*, *Muell.*, sinunt vel in excusationem vel etiam commendationem meam dixero *D*, *K.*, sinunt vel in excus. m. dixero *MV*. 23 *Arrio ex R.* 27 quidem *RFpra*, *Stangl*, *Muell.*, tamen *MVDs*, *K.* 28 *Lucr. I 832*.

quantum putas inesse iis gratiae, quae mihi et a te et Graece proferuntur! Vale.

XIX.

C. PLINIUS CALPURNIAE HISPULLAE SUAE S.

- 1 Cum sis pietatis exemplum fratremque optimum 5
et amantissimum tui pari caritate dilexeris filiamque
eius ut tuam diligas nec tantum amitae ei adfectum,
verum etiam patris amissi repraesentantes, non dubito
maximo tibi gaudio fore, cum cognoveris dignam
2 patre, dignam te, dignam avo evadere. Summum est 10
acumen, summa frugalitas; amat me, quod castitatis
indicium est. Accedit his studium litterarum, quod
3 ex mei caritate concepit. Meos libellos habet, lectitat,
ediscit etiam. Qua illa sollicitudine, cum videor actur-
us, quanto, cum egi, gaudio adficitur! Disponit, qui 15
nuntient sibi, quem adsensum, quos clamores excitarim,
quem eventum iudicii tulerim. Eadem, si quando re-
cito, in proximo discreta velo sedet laudesque nostras
4 avidissimis auribus excipit. Versus quidem meos can-
tat etiam formatque cithara non artifice aliquo docente, 20
5 sed amore, qui magister est optimus. His ex causis
in spem certissimam adducor perpetuam nobis ma-
ioremque in dies futuram esse concordiam. Non enim
aetatem meam aut corpus, quae paulatim occidunt ac
6 senescunt, sed gloriam diligit. Nec aliud decet tuis 25
manibus educatam, tuis praeceptis institutam, quae
nihil in contubernio tuo viderit nisi sanctum hone-
stumque, quae denique amare me ex tua praedicatione
7 consueverit. Nam, cum matrem meam parentis loco
vererere, me a pueritia statim formare, laudare talem- 30

1 mihi *RFp*, *Catan.*, *Otto*, *om. MVras, K.*, qua ea etate *D.*
4 Calpurniae ex *R.* 7 adfectum (effect. a) *versu 8 post amissi*
inserunt RFpra, Muell., Merr. 30 *venerere me pra*, *verere*
me D, *venereris me RF*, *dilexeris meque MV*, *dilexeris me s:*
cf. paneg. 14, 1 mererere (Stangl).

que, qualis nunc uxori meae videor, ominari solebas. Certatim ergo tibi gratias agimus, ego, quod illam 8 mihi, illa, quod me sibi dederis, quasi invicem elegeris. Vale.

XX.

C. PLINIUS NOVIO MAXIMO SUO S.

Quid senserim de singulis tuis libris, notum tibi, 1 ut quemque perlegeram, feci; accipe nunc, quid de universis generaliter iudicem. Est opus pulchrum, 2
 10 validum, acre, sublime, varium, elegans, purum, figuratum, spatiosum etiam et cum magna tua laude diffusum, in quo tu ingenii simul dolorisque velis latissime vectus es; et horum utrumque invicem adiumento fuit. Nam dolori sublimitatem et magnificentiam in- 3
 15 genium, ingenio vim et amaritudinem dolor addidit. Vale.

XXI.

C. PLINIUS VELIO CERIALI SUO S.

Tristem et acerbum casum Helvidiarum sororum! 1
 20 Utraque a partu, utraque filiam enixa decessit. Adficior dolore nec tamen supra modum doleo: ita mihi luctuosum videtur, quod puellas honestissimas in flore primo fecunditas abstulit. Angor infantium sorte, quae sunt parentibus statim, et dum nascuntur, orbatae,
 25 angor optimorum maritorum, angor etiam meo nomine. Nam patrem illarum defunctum quoque perseverantis- sime diligo, ut actione mea librisque testatum est; cui nunc unus ex tribus liberis superest domumque pluribus adminiculis paulo ante fundatam desolatus
 30 fulcit ac sustinet. Magno tamen fomento dolor meus 4 adquiescet, si hunc saltem fortem et incolumem pa-

6 Novio *F*, item *R* in *ind.* ad novium maximum, Nonio *edd.* cum *pr.*, cf. ad V 5. 7 libr. tuis *RFpra.* 13 et *RFpra.*, om. *rell.* (est *pro* es *V*). 25 ang. opt. max. om. *MV*.

remque illi patri, illi avo fortuna servaverit. Cuius ego pro salute, pro moribus hoc sum magis anxius, quod unicus factus est. Nosti in amore mollitiam animi mei, nosti metus; quo minus te mirari oportebit, quod plurimum timeam, de quo plurimum spero. Vale.

XXII.

C. PLINIUS SEMPRONIO RUFO SUO S.

- 1 Interfui principis optimi cognitioni in consilium adsumptus. Gymnicus agon apud Viennenses ex cuiusdam testamento celebrabatur. Hunc Trebonius Rufinus, vir egregius nobisque amicus, in duumviratu suo tollendum abolendumque curavit. Negabatur ex auctoritate publica fecisse. Egit ipse causam non minus feliciter quam diserte. Commendabat actionem, quod tamquam homo Romanus et bonus civis in negotio suo mature et graviter loquebatur. Cum sententiae perrogarentur, dixit Iunius Mauricus, quo viro nihil firmitus, nihil verius, non esse restituendum Viennensibus agona; adiecit: 'Vellem etiam Romae tolli posset.' 2
4 Constanter, inquis, et fortiter. Quidni? sed hoc a Maurico novum non est. Idem apud imperatorem Nervam non minus fortiter. Cenabat Nerva cum paucis; Veiento proximus atque etiam in sinu recumbebat: 5 dixi omnia, cum hominem nominavi. Incidit sermo de Catullo Messalino, qui luminibus orbatus ingenio saevo mala caecitatis addiderat: non verebatur, non erubescibat, non miserebatur; quo saepius a Domitiano non secus ac tela, quae et ipsa caeca et improvida feruntur, in optimum quemque contorquebatur. De 6

1 illi patri *om. M V.* 12 suo *R F p a, Otto, Muell., Merr., om. M V D s, K.* 21 hoc maurico *R F s a,* hoc fortiter maurico *D p r.* 22 imp. Nerv. *M V D s (cf. VII 31, 4), Nerv. imp. R F p r a (cf. III 5, 9; IV 17, 8).* 23 non minus *om. R F r.* — forte *R F r,* fortiter *rell.* 26 orbatus *R F a, K., Merr., orbis D p r,* captus *M V s, Stangl 675, Muell.* 28 quo *om. R F a.*

huius nequitia sanguinariisque sententiis in commune omnes super cenam loquebantur, cum ipse imperator: 'Quid putamus passurum fuisse, si viveret?' Et Mauricus: 'Nobiscum cenaret.'

Longius abii, libens tamen. Placuit agona tolli, 7 qui mores Viennensium infecerat ut noster hic omnium. Nam Viennensium vitia intra ipsos residunt, nostra late vagantur, utque in corporibus sic in imperio gravissimus est morbus, qui a capite diffunditur. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS POMPONIO BASSO SUO S.

Magnam cepi voluptatem, cum ex communibus 1 amicis cognovi te, ut sapientia tua dignum est, et disponere otium et ferre, habitare amoenissime et
nunc terra, nunc mari corpus agitare, multum disputa-
re, multum audire, multum lectitare, cumque plu-
rimum scias, cotidie tamen aliquid addiscere. Ita se-
nescere oportet virum, qui magistratus amplissimos
gesserit, exercitus rexerit totumque se rei publicae,
quam diu decebat, obtulerit. Nam et prima vitae 3
tempora et media patriae, extrema nobis impertire debemus, ut ipsae leges monent, quae maiorem annis otio reddunt. Quando mihi licebit, quando per aetatem 4
honestum erit imitari istud pulcherrimae quietis exemplum! quando secessus mei non desidia nomen, sed tranquillitatis accipient! Vale.

XXIV.

C. PLINIUS FABIO VALENTI SUO S.

Proxime cum apud centumviros [in quadruplici 1
iudicio] dixissem, subiit recordatio egisse me iuvenem

2 tum pro cum *Fpa*, *Otto*. 3 et om. *RFp*. 17 oportet vir. ita senesc. *MVs*; cf. *Cic. de sen.* 8, 26 (*Otto*, *Sprichwörter p. 317*). 29 in quadr. iud. om. *RF*, *Cort.*, *Stangl*, *tuentur* *rell.*

2 aequae in quadruplici. Processit animus, ut solet, longius: coepi reputare, quos in hoc iudicio, quos in illo socios laboris habuissem. Solus eram, qui in utroque dixissem: tantas conversiones aut fragilitas mortalitatis aut fortunae mobilitas facit. Quidam ex iis, qui tunc egerant, decesserunt, exulant alii, huic aetas et valetudo silentium suasit, hic sponte beatissimo otio fruitur, alius exercitum regit, illum civilibus officiis principis amicitia exemit. Circa nos ipsos quam multa mutata sunt! Studiis processimus, studiis periclitati sumus rursusque processimus: profuerunt nobis bonorum amicitiae, bonorum obfuerunt iterumque pro sunt. Si computes annos, exiguum tempus, si vices rerum, aevum putes; quod potest esse documento nihil desperare, nulli rei fidere, cum videamus tot varietates tam volubili orbe circumagi. Mihi autem familiare est omnes cogitationes meas tecum communicare isdemque te vel praeceptis vel exemplis monere, quibus ipse me moneo; quae ratio huius epistolae fuit. Vale.

XXV.

20

C. PLINIUS MESSIO MAXIMO SUO S.

1 Scripseram tibi verendum esse, ne ex tacitis suffragiis vitium aliquod existeret. Factum est. Proximis comitiis in quibusdam tabellis multa iocularia atque etiam foeda dictu, in una vero pro candidatorum nominibus suffragatorum nomina inventa sunt. Excaudit senatus magnoque clamore ei, qui scripsisset, iratum principem est comprecatus. Ille tamen fefellit et latuit, fortasse etiam inter indignantes fuit. Quid hunc putamus domi facere, qui in tanta re tam serio tempore tam scurriliter ludat, qui denique omnino in senatu dicax et urbanus et bellus est? Tantum licentiae pravis ingeniis adicit illa fiducia: 'quis enim sciet?'

6 recesserunt RF.

Poposcit tabellas, stilum accepit, demisit caput, neminem veretur, se contemnit. Inde ista ludibria scaena et pulpito digna. Quo te veritas? quae remedia conquiras? ubique vitia remediis fortiora. Ἀλλὰ ταῦτα
 5 τῷ ὅπερ ἡμᾶς μελήσει, cui multum cotidie vigiliarum, multum laboris adicit haec nostra iners et tamen effrenata petulantia. Vale.

XXVI.

C. PLINIUS METILIO NEPOTI SUO S.

10 Petis, ut libellos meos, quos studiosissime comparasti, legendos recognoscendosque curem. Faciam. Quid enim libentius suscipere debeo, te praesertim exigente? Nam, cum vir gravissimus, doctissimus, disertissimus, super haec occupatissimus, maximae provinciae praefuturus tanti putes scripta nostra circumferre tecum, quanto opere mihi providendum est, ne te haec pars sarcinarum tamquam supervacua offendant! Adnitar ergo, primum ut comites istos quam commodissimos habeas, deinde ut reversus invenias, quos istis
 15 addere velis. Neque enim mediocriter me ad nova opera tu lector hortaris. Vale.

XXVII.

C. PLINIUS POMPEIO FALCONI SUO S.

Tertius dies est, quod audiavi recitantem Serium
 25 Augurinum cum summa mea voluptate, immo etiam admiratione. Poëmatia appellat. Multa tenuiter, multa sublimiter, multa venuste, multa tenere, multa dulciter,

1 tabellas *R Dpra, Otto, Stangl*, tabulas *F*, tabellam *MV, vulg.* 9 Metilio ex solo *R*, qui habet in indice ad mecil. nepotem.

11 legendos recognoscendosque *MV, K. II.*, recognoscendos emendandosque *Dpra, K. I, Muell. auctore Otto 301, sed cf. III 15, 1 et ad Trai. 47 (56), 1.* 12 susc. lib. *Dpra, K., Muell.* 24 Serium auctore *Borghesio Mommsen. ind. p. 425, Sentium vulg.*

2 multa cum bile. Aliquot annis puto nihil generis
eiusdem absolutius scriptum, nisi forte me fallit aut
3 amor eius, aut quod ipsum me laudibus vexit. Nam
lemma sibi sumpsit, quod ego interdum versibus ludo.
Atque adeo iudicii mei te iudicem faciam, si mihi ex 5
hoc ipso lemmate secundus versus occurrerit; nam ce-
teros teneo et iam explicui.

4 Canto carmina versibus minutis,
his olim quibus et meus Catullus
et Calvus veteresque. Sed quid ad me! 10
Unus Plinius his mihi prior sit:
mavult versiculos foro relicto
et quaerit, quod amet, putatque amari.
Ille o Plinius, ille quot Catones!
I nunc, qui sapias, amare noli. 15

5 Vides, quam acuta omnia, quam apta, quam expressa.
Ad hunc gustum totum librum repromitto, quem tibi,
ut primum publicaverit, exhibebo. Interim ama iuve-
nem et temporibus nostris gratulare pro ingenio tali,
quod ille moribus adornat. Vivit cum Spurinna, vivit 20
cum Antonino, quorum alteri adfinis, utrique contuber-
nalis est. Possis ex hoc facere coniecturam, quam sit
emendatus adulescens, qui a gravissimis senibus sic
amatur. Est enim illud verissimum:

γινώσκων, ὅτι
τοιοῦτός ἐστιν, οἷς περ ἡδεταὶ συνών. 25

Vale.

3 me ips. *RFpra.* 6 occurrat *MV*, occurrit *D.*
11* unius *V.* — est mihi priores (prioris *MV*) *codd.*, *edd.*, his
mihi prior sit *ego*, cf. *VII* 20, 6 mihi primus. 13 amari *vel*
amare codd., iuvatque amare *ε*, probatque amari *Casaubon.*,
sed cf. *VIII* 21, 5 et *IX* 33, 6. 14 o *om. RFpa.* 15 qui
sapias a, Otto 301, *Muell.*, quisquis apias *R*, quisquis sapias
Fpr, quisquis amas *MDε, K.*, quisque amas *V.* 25 *Euripidis*
versus, cf. *Nauck fragm. trag. graec.* p. 490.

XXVIII.

C. PLINIUS VIBIO SEVERO SUO S.

Herennius Severus, vir doctissimus, magni aestimat 1
 in bibliotheca sua ponere imagines municipum tuorum,
 5 Corneli Nepotis et Titi Cati, petitque, si sunt istic,
 ut esse credibile est, exscribendas pingendasque dele-
 gem. Quam curam tibi potissimum iniungo, primum 2
 quia desideriis meis amicissime obsequeris, deinde quia
 tibi studiorum summa reverentia, summus amor stu-
 10 diosorum, postremo quod patriam tuam omnesque, qui
 nomen eius auxerunt, ut patriam ipsam veneraris et
 diligis. Peto autem, ut pictorem quam diligentissimum 3
 adsumas. Nam cum est arduum similitudinem effin-
 gere ex vero, tum longe difficillima est imitationis
 15 imitatio; a qua rogo ut artificem, quem elegeris, ne
 in melius quidem sinas aberrare. Vale.

XXIX.

C. PLINIUS ROMATIO FIRMO SUO S.

Heia tu! cum proxime res agentur, quoquo modo 1
 20 ad iudicandum veni: nihil est, quod in dextram aurem
 fiducia mei dormias. Non impune cessatur. Ecce 2
 Licinius Nepos praetor, acer et fortis vir, multam
 dixit etiam senatori. Egit ille in senatu causam suam,
 egit autem sic, ut deprecaretur. Remissa est multa,
 25 sed timuit, sed rogavit, sed opus fuit venia. Dices: 3
 'Non omnes praetores tam severi.' Falleris; nam vel
 instituere vel reducere eiusmodi exemplum non nisi
 severi, institutum reductumve exercere etiam lenissimi
 possunt. Vale.

18 Firmo ex R. 22 vir *RFpra*, *K. disp. I* p. 19,
Otto, Muell., et praetor *MVD*, *K. II*, om. s, *K. I.* 25 venia
 fuit *codd.*, *edd.*, fuit venia *Hofacker* p. 48. 28 levissimi *RF a.*

XXX.

C. PLINIUS LICINIO SURAE SUO S.

1 Attuli tibi ex patria mea pro munusculo quaesti-
 2 onem altissima ista eruditione dignissimam. Fons ori-
 tur in monte, per saxa decurrit, excipitur cenatiuncula 5
 manu facta; ibi paulum retentus in Larium lacum de-
 cidit. Huius mira natura: ter in die statis auctibus ac
 3 diminutionibus crescit decrescitque. Cernitur id palam
 et cum summa voluptate deprehenditur. Iuxta recum-
 bis et vesceris atque etiam ex ipso fonte (nam est 10
 frigidissimus) potas; interim ille certis dimensisque
 4 momentis vel subtrahitur vel adsurgit. Anulum seu
 quid aliud ponis in sicco, adluitur sensim ac novissime
 operitur, detegitur rursus paulatimque deseritur. Si
 diutius observes, utrumque iterum ac tertio videas. 15
 5 Spiritusne aliquis occultior os fontis et fauces modo
 laxat, modo includit, prout inlatus occurrit aut de-
 6 cessit expulsus? quod in ampullis ceterisque generis
 eiusdem videmus accidere, quibus non hians nec statim
 patens exitus. Nam illa quoque, quamquam prona at- 20
 que vergentia, per quasdam obluctantis animae moras
 7 crebris quasi singultibus sistunt, quod effundunt. An,
 quae oceano natura, fonti quoque, quaque ille ratione
 aut impellitur aut resorbetur, hac modicus hic umor
 8 vicibus alternis supprimitur vel egeritur? An, ut flu- 25
 mina, quae in mare deferuntur, adversantibus ventis
 obvioque aestu retorquentur, ita est aliquid, quod
 9 huius fontis excursus repercutiat? An latentibus venis
 certa mensura, quae dum colligit, quod exhauserat,
 minor rivus et pigrior, cum collegit, agilior maiorque 30
 10 profertur? An nescio quod libramentum abditum et
 caecum, quod cum exinanitum est, suscitatur et elicit

3 tibi om. *RF*. 4 ista om. *MV*. 5 excipitur om.
RF. 17 post prout add. aut *MVr*, *Muell.* 25 vel *RFpa*,
 et *Dr*, erigiturque *V*, erigiturque et egeritur *ε*, subprimitur
 erigitur *M*, cf. *V* 6, 37 et *VIII* 20, 9.

fontem, cum repletur, moratur et strangulat? Scrutare 11
tu causas (potes enim), quae tantum miraculum effi-
ciunt: mihi abunde est, si satis expressi, quod efficitur.
Vale.

C. PLINI CAECILI SECUNDI
EPISTULARUM
LIBER QUINTUS.

I.

C. PLINIUS ANNIO SEVERO SUO S.

10 Legatum mihi obvenit modicum, sed amplissimo 1
gratius. Cur amplissimo gratius? Pomponia Galla
exheredato filio Asudio Curiano heredem reliquerat me,
dederat coheredes Sertorium Severum, praetorium vi-
rum, aliosque splendidos equites Romanos. Curianus 2
15 orabat, ut sibi donarem portionem meam seque prae-
iudicio iuvarem, eandem tacita conventionem salvam
mihi pollicebatur. Respondebam non convenire mori- 3
bus meis aliud palam, aliud agere secreto, praeterea
non esse satis honestum donare et locupleti et orbo,
20 in summa non profuturum ei, si donassem, profuturum,
si cessissem, esse autem me paratum cedere, si inique
exheredatum mihi liqueret. Ad hoc ille: 'Rogo co- 4
gnoscas.' Cunctatus paulum 'Faciam' inquam; 'neque
enim video, cur ipse me minorem putem, quam tibi
25 videor. Sed iam nunc memento non defuturam mihi
constantiam, si ita fides duxerit, secundum matrem
tuam pronuntiandi.' 'Ut voles' ait, 'voles enim, quod 5

1. repletur *RFpra*, repletum *MVD*ς, vulg. 14. equ.
Rom. splend. RFa.

aequissimum'. Adhibui in consilium duos, quos tunc civitas nostra spectatissimos habuit, Corellium et Frontinum. His circumdatus in cubiculo meo sedi. Dixit Curianus, quae pro se putabat. Respondi paucis ego (neque enim aderat alius, qui defunctae pudorem tueretur); deinde secessi et ex consilii sententia 'Videtur' inquam, 'Curiane, mater tua iustas habuisse causas irascendi tibi.' Post hoc ille cum ceteris subscripsit centumvirale iudicium, non subscripsit mecum. Adpetebat iudicii dies. Coheredes mei componere et transigere cupiebant non diffidentia causae, sed metu temporum. Verebantur, quod videbant multis accidisse, ne ex centumvirali iudicio capitis rei exirent. Et erant quidam in illis, quibus obici et Gratillae amicitia et Rustici posset. Rogant me, ut cum Curiano loquar. Convenimus in aedem Concordiae. Ibi ego 'Si mater' inquam 'te ex parte quarta scripsisset heredem, num queri posses? Quid si heredem quidem instituisset ex asse, sed legatis ita exhausisset, ut non amplius apud te quam quarta remaneret? Igitur sufficere tibi debet, si exheredatus a matre quartam partem ab heredibus eius accipias, quam tamen ego augebo. Scis te non subscripsisse mecum et iam biennium transisse omniaque me usu cepisse. Sed ut te coheredes mei tractabiliorem experiantur, utque tibi nihil abstulerit reverentia mei, offero pro mea parte tantundem.' Tuli fructum non conscientiae modo, verum etiam famae. Ille ergo Curianus legatum mihi reliquit et factum meum, nisi forte blandior mihi, antiquum notabili honore signavit.

Haec tibi scripsi, quia de omnibus, quae me vel delectant vel angunt, non aliter tecum quam mecum loqui soleo, deinde quod durum existimabam te amantissimum mei fraudare voluptate, quam ipse capiebam.

9 mecum non subscr. R F pra. 29 antiquorum R F pra, antiquum ? Muell.

Neque enim sum tam sapiens, ut nihil mea intersit, 13
an iis, quae honeste fecisse me credo, testificatio quae-
dam et quasi praemium accedat. Vale.

II.

6 C. PLINIUS CALPURNIO FLACCO SUO S.

Accepi pulcherrimos turdos, cum quibus parem 1
calculum ponere nec ruris copiis ex Laurentino nec
maris tam turbidis tempestatibus possum. Recipies 2
ergo epistulas steriles et simpliciter ingratas ac ne
10 illam quidem sollertiam Diomedis in permutando mu-
nere imitantes. Sed, quae facilitas tua, hoc magis
dabis veniam, quod se non mereri fatentur. Vale.

III.

C. PLINIUS TITIO ARISTONI SUO S.

15 Cum plurima officia tua mihi grata et iucunda 1
sunt, tum vel maxime, quod me celandum non putasti
fuisse apud te de versiculis meis multum copiosumque
sermonem eumque diversitate iudiciorum longius pro-
cessisse, extitisse etiam quosdam, qui scripta quidem
20 ipsa non improbarent, me tamen amice simpliciterque
reprehenderent, quod haec scriberem recitaremq.
Quibus ego, ut augeam meam culpam, ita respondeo: 2
facio non numquam versiculos severos parum, facio
tamen, et comoedias audio et specto mimos et lyricos
25 lego et Sotadicos intellego; aliquando praeterea rideo,
iocor, ludo, utque omnia innoxiae remissionis genera

7 ruris *Gruter.*, cf. II 17, 28; VI 28, 1, urbis *codd.*, *edd.*,
ullis *Catan.* 10 cf. *Hom. Z* 230 sqq. 23 parum facio nam et
(et *corr. man.* 1. ex etiam R) *R F M a*, *Otto*, facio et *D p s r*,
K. II (*disp. I* 21), *Muell.*, facio tamen, et *Stangl* (cf. VII 23, 3),
facio; nam etiam *Merr.* 24 comoedos contra *codices K. II*,
Muell. coll. I 15, 2; III 1, 9; IX 17, 3; 36, 4; 40, 2, comoedias
vulg. 25 Sotadicos *Catan.*, socraticos *codd.*, satyricos s.

- 3 breviter amplectar, 'homo sum'. Nec vero moleste
 fero hanc esse de moribus meis existimationem, ut, qui
 nesciunt talia doctissimos, gravissimos, sanctissimos
 4 homines scriptitasse, me scribere mirentur. Ab illis
 autem, quibus notum est, quos quantosque auctores 5
 sequar, facile impetrari posse confido, ut errare me,
 sed cum illis sinant, quorum non seria modo, verum
 5 etiam lusus exprimere laudabile est. An ego verear
 (neminem viventium, ne quam in speciem adulationis
 incidam, nominabo), sed ego verear, ne me non satis 10
 deceat, quod decuit M. Tullium, C. Calvum, Asinium
 Pollionem, M. Messalam, Q. Hortensium, M. Brutum,
 L. Sullam, Q. Catulum, Q. Scaevolam, Servium Sulpi-
 cium, M. Varronem, L. Torquatam, immo Torquatos,
 C. Memmiam, Lentulum Gaetulicum, Annaeum Senecam 15
 et proxime Verginium Rufum et, si non sufficiunt
 exempla privata, divum Iulium, divum Augustum, di-
 6 vum Nervam, Tiberium Caesarem? Neronem enim
 transeo, quamvis sciam non corrumpi in deterius, quae
 aliquando etiam a malis, sed honesta manere, quae 20
 saepius a bonis fiunt. Inter quos vel praecipue nu-
 merandus est P. Vergilius, Cornelius Nepos et prius
 Ennius Acciusque. Non quidem hi senatores, sed sanc-
 7 titas morum non distat ordinibus. Recito tamen, quod
 illi an fecerint, nescio. Etiam: sed illi iudicio suo 25
 poterant esse contenti, mihi modestior constantia est,
 quam ut satis absolutum putem, quod a me probetur.
 8 Itaque has recitandi causas sequor, primum quod ipse,
 qui recitat, aliquanto acrius scriptis suis auditorum

1 cf. *Petron.* 130; *Ter. Heaut.* 77; *Plaut. Trin.* 447; *Iuv.*
VI 284, al. 14 M. add. *Mommsen.* — L. add. *Stangl* 678.
 15 Annaeum Senecam (et add. r5) *Lucanum* et prox. *Mr* 5,
K. I., om. (et) *Lucanum RFDpa*, *K. disp. I* 11 sq., *Muell.*,
Merr., Annaeum Senecam, Annaeum *Lucanum* et prox. *K. II.*
 22 *Virg. RFpra.* 23 Ennius Acciusque *RFa(pr)*, *Stangl*
 662, Accius Enniusque *M(D)*, *K. II.* 26 conscientia *Casaubon.*,
K. conferri iussit V 12, 4.

reverentia intendit, deinde quod, de quibus dubitat, quasi ex consilii sententia statuit. Multa etiam a 9 multis admonetur et, si non admoneatur, quid quisque sentiat, perspicit ex vultu, oculis, nutu, manu, murmure, silentio; quae satis apertis notis iudicium ab humanitate discernunt. Atque adeo, si cui forte eorum, 10 qui interfuerunt, curae fuerit eadem illa legere, intelleget me quaedam aut commutasse aut praeterisse, fortasse etiam ex suo iudicio, quamvis ipse nihil 11 dixerit mihi. Atque haec ita disputo, quasi populum in auditorium, non in cubiculum amicos advocarim, quos plures habere multis gloriosum, reprehensioni nemini fuit. Vale.

IV.

15

C. PLINIUS IULIO VALERIANO SUO S.

Res parva, sed initium non parvum. Vir praetorius 1 Sollers a senatu petiit, ut sibi instituere nundinas in agris suis permetteretur. Contra dixerunt legati Vicetiorum; adfuit Tuscilius Nominatus. Dilata causa est. 20 Alio senatu Vicetini sine advocato intraverunt, dixerunt se deceptos: lapsine verbo, an quia ita sentiebant? Interrogati a Nepote praetore, quem docuissent, responderunt, quem prius. Interrogati, an tunc gratis adfuisset, responderunt sex milibus nummum; an rursum aliquid dedissent? dixerunt mille denarios. Nepos 25 postulavit, ut Nominatus induceretur. Hactenus illo 3 die. Sed, quantum auguror, longius res procedet. Nam pleraque tacta tantum et omnino commota latissime serpunt. Erexī aures tuas. Quam diu nunc 4 30 oportet, quam blande roges, ut reliqua cognoscas! si tamen non ante ob haec ipsa veneris Romam spectatorque malueris esse quam lector. Vale.

1 reverentiam *RF Mpra*, cf. *ad VIII 19, 2.* 10 sed *pro*
 atque *M.* 16 non parvum *RFpra*, non parvae *MD*, *vulg.*
 18 Vic. leg. *RFpra*. 27 procedit *MD*, *K.* 28 tacta
Scheffer, tacita *RF Mpra*, iacta *D.*

V.

C. PLINIUS NOVIO MAXIMO SUO S.

- 1 Nuntiatur mihi C. Fannium decessisse; qui nuntius
me gravi dolore confudit, primum quod amavi homi-
nem elegantem, disertum, deinde quod iudicio eius 5
uti solebam. Erat enim acutus natura, usu exercitatus,
2 veritate promptissimus. Angit me super ista casus
ipsius: decessit veteri testamento, omisit, quos maxime
diligebat, prosecutus est, quibus offensior erat. Sed
hoc utcumque tolerabile, gravius illud, quod pulcherri- 10
3 mum opus imperfectum reliquit. Quamvis enim agen-
dis causis distringeretur, scribebat tamen exitus occi-
sorum aut relegatorum a Nerone et iam tres libros
absolverat subtiles et diligentes et Latinos atque inter
sermonem historiamque medios ac tanto magis reliquos 15
perficere cupiebat, quanto frequentius hi lectitabantur.
4 Mihi autem videtur acerba semper et immatura mors
eorum, qui immortale aliquid parant. Nam, qui vo-
luptatibus dediti quasi in diem vivunt, vivendi causas
cotidie finiunt; qui vero posteros cogitant et memoriam 20
sui operibus extendunt, his nulla mors non repentina
est, ut quae semper inchoatum aliquid abruptat.
5 Gaius quidem Fannius, quod accidit, multo ante prae-
sensit. Visus est sibi per nocturnam quietem iacere
in lectulo suo compositus in habitum studentis, ha- 25
bere ante se scrinium (ita solebat); mox imaginatus
est venisse Neronem, in toro resedissee, prompsisse pri-
mum librum, quem de sceleribus eius ediderat, eumque
ad extremum volvisse, idem in secundo ac tertio
6 fecisse, tunc abisse. Expavit et sic interpretatus est, 30

2 Novio ex solo R Merr. tacite, Nonio vulg., cf. ad IV 20.

3 nuntiatur (nunc., nunc.) RFpra, Otto, cf. III 21, 1, nuntiatum D, nuntiatum m. est M, K., Stangl 649. 4 confundit M. 6 nat. acut. RFpra. 7 varietate ps, ubertate Momms. 25 habitum RF, K. II, habitu Mpra, K. I. 27 resedissee MDpr, vulg., sedisse RFa, Merr. 29 volvisse RF, revolvissse Dpra, vulg., revolvisset M.

tamquam idem sibi futurus esset scribendi finis, qui
 fuisset illi legendi: et fuit idem. Quod me recordan- 7
 tem miseratio subit, quantum vigiliarum, quantum la-
 boris exhauserit frustra. Occursant animo mea mor-
 5 talitas, mea scripta. Nec dubito te quoque eadem
 cogitatione terreri pro istis, quae inter manus habes.
 Proinde, dum suppetit vita, enitatur, ut mors quam 8
 paucissima, quae abolere possit, inveniat. Vale.

VI.

10 C. PLINIUS DOMITIO APOLLINARI SUO S.

Amavi curam et sollicitudinem tuam, quod, cum 1
 audisses me aestate Tuscos meos petiturum, ne facerem,
 suasisti, dum putas insalubres. Est sane gravis et 2
 pestilens ora Tuscorum, quae per litus extenditur; sed
 15 hi procul a mari recesserunt, quin etiam Appennino,
 saluberrimo montium, subiacent. Atque adeo ut om- 3
 nem pro me metum ponas, accipe temperiem caeli,
 regionis situm, villae amoenitatem: quae et tibi auditu
 et mihi relatu iucunda erunt.

20 Caelum est hieme frigidum et gelidum; myrtos, 4
 oleas, quaeque alia aestivo tempore laetantur, aspernatur
 ac respuit; laurum tamen patitur atque etiam nitidissi-
 mam profert, interdum, sed non saepius quam sub urbe
 nostra necat. Aestatis mira clementia: semper aër 5
 25 spiritu aliquo movetur, frequentius tamen auras quam
 ventos habet. Hinc senes multi: videas avos proavos- 6
 que iam iuvenum, audias fabulas veteres sermonesque
 maiorum, cumque veneris illo, putes alio te saeculo
 natum. Regionis forma pulcherrima. Imaginare amphi- 7
 30 theatrum aliquod immensum, et quale sola rerum
 natura possit effingere. Lata et diffusa planities mon-
 tibus cingitur, montes summa sui parte procera ne-

10 Domitio ex R. 21 aestivo *R Fpra, Catan., Otto, Muell.*, adsiduo (ass.) *MD, K.*; tempore *R F D pr* (cf. *infra p. 124, 32*), tempore *Ma, Catan.* (cf. *II 17, 3*), *K., Muell.*

- mora et antiqua habent. Frequens ibi et varia venatio.
- 8 Inde caeduae silvae cum ipso monte descendunt. Has inter pingues terrenique colles (neque enim facile usquam saxum, etiam si quaeratur, occurrit) planissimis campis fertilitate non cedunt opimamque messem serius 5
- 9 tantum, sed non minus percoquunt. Sub his per latus omne vineae porriguntur unamque faciem longe lateque contexunt; quarum a fine imoque quasi mar-
- 10 gine arbusta nascuntur. Prata inde campique, campi, quos non nisi ingentes boves et fortissima aratra perfringunt: tantis glaebis tenacissimum solum, cum 10
- primum prosecatur, adsurgit, ut nono demum sulco
- 11 perdometur. Prata florida et gemmea trifolium aliasque herbas teneras semper et molles et quasi novas alunt. Cuncta enim perennibus rivis nutriuntur; sed, 15
- ubi aquae plurimum, palus nulla, quia devexa terra, quidquid liquoris accepit nec absorbit, effundit in
- 12 Tiberim. Medios ille agros secat navium patiens omnesque fruges devehit in urbem, hieme dumtaxat et vere; aestate summittitur immensique fluminis nomen 20
- 13 arenti alveo deserit, autumnio resumit. Magnam capies voluptatem, si hunc regionis situm ex monte prospexeris. Neque enim terras tibi, sed formam aliquam ad eximiam pulchritudinem pictam videberis cernere: ea varietate, ea descriptione, quocumque inciderint 25
- 14 oculi, reficientur. Villa in colle imo sita prospicit quasi ex summo: ita leniter et sensim clivo fallente consurgit, ut, cum ascendere te non putes, sentias ascendisse. A tergo Appenninum, sed longius habet; accipit ab hoc auras quamlibet sereno et placido die, 30
- non tamen acres et inmodicas, sed spatio ipso lassas
- 15 et infractas. Magna sui parte meridiem spectat aestivumque solem ab hora sexta, hibernum aliquanto maturius quasi invitat in porticum latam et pro modo longam. Multa in hac membra, atrium etiam ex more 35

³⁴ pro modo longam RFD pra, K. I, Otto, Muell., pro-minulam M, K. II (pro modo villae longam? disp. I p. 21).

veterum. Ante porticum xystus in plurimas species 16
distinctus, concisus buxo; demissus inde pronusque
pulvinus, cui bestiarum effigies invicem adversas buxus
inscripsit; acanthus in plano mollis et paene dixerim
liquidus. Ambit hunc ambulatio pressis varietate ton- 17
sis viridibus inclusa; ab his gestatio in modum circi,
quae buxum multiformem humilesque et retentas manu
arbusculas circumit. Omnia maceria muniuntur: hanc
gradata buxus operit et subtrahit. Pratum inde non 18
minus natura quam superiora illa arte visendum; campi
deinde porro multaque alia prata et arbusta. A capite 19
porticus triclinium excurrit; valvis xystum desinentem
et protinus pratum multumque ruris videt, fenestris
hac latus xysti, et quod prosilit villae, hac adiacentis
hippodromi nemus comasque prospectat. Contra me- 20
diam fere porticum diaeta paulum recedit, cingit areolam,
quae quattuor platanis inumbratur. Inter has marmoreo
labro aqua exundat circumiectasque platanos et subiecta
platanis leni aspergine fovet. Est in hac diaeta dor- 21
mitorium cubiculum, quod diem, clamorem, sonum
excludit, iunctaque ei cotidiana amicorumque cenatio:
areolam illam, porticum, atrium eademque omnia quae
porticus aspicit. Est et aliud cubiculum a proxima 22
platano viride et umbrosum, marmore excultum podio
tenus, nec cedit gratiae marmoris ramos insidentesque 23
ramis aves imitata pictura. Fonticulus in hoc, in fonte
crater; circa sipunculi plures miscent iucundissimum
murmur. In cornu porticus amplissimum cubiculum

1* in pl. spec. dist. concisusque buxo *MD, K.*, concisus
in pl. spec. distinctus (distinctus *R*, distinctusque *pra*, *Muell.*)
buxo *RFpra, Muell.*, in pl. spec. concisus distinctusque b.
Stangl, quae ego delevi cum *RF*. 11 a om. *RF*. 21 ami-
corumque cenatio *RFDa, K. II*, amicorum cen. quae *M, K. I*.
22* areolam illam porticum aliam eademque *M*, areolam illam
porticus alia eademque *RFpra*, areola illa eademque *D*, aliam
del. *K. II*, aliā *interpr. Otto 301*, eademque alia omnia? *Muell.*,
atrium pro aliam (alia) ego, vide p. 124, 35 et p. 50, 11 (cf.
editionem meam a. 1904, II p. 48 ad V 6, 32 sqq.).

- triclinio occurrit; aliis fenestris xystum, aliis despicit pratum, sed ante piscinam, quae fenestris servit ac subiacet, strepitu visuque iucundam; nam ex edito
 24 desiliens aqua suscepta marmore albescit. Idem cubiculum hieme tepidissimum, quia plurimo sole perfun- 5
 25 ditur. Cohæret hypocauston et, si dies nubilus, inmisso vapore solis vicem supplet. Inde apodyterium balinei laxum et hilare excipit cella frigidaria, in qua baptisterium amplum atque opacum. Si natare latius aut tepidius velis, in area piscina est, in proximo puteus, 10
 ex quo possis rursus adstringi, si paeniteat teporis.
 26 Frigidariae cellae conectitur media, cui sol benignissime praesto est; caldariae magis: prominet enim. In hac tres descensiones, duae in sole, tertia a sole lon-
 27 gius, a luce non longius. Apodyterio superpositum 15
 est sphaeristerium, quod plura genera exercitationis pluresque circulos capit. Non procul a balineo scalae, quae in cryptoporticum ferunt, prius ad diaetas tres. Harum alia areolae illi, in qua platani quattuor, alia prato, alia vineis imminet diversasque caeli partes ut 20
 28 prospectus habet. In summa cryptoporticu cubiculum ex ipsa cryptoporticu excisum, quod hippodromum, vineas, montes intuetur. Iungitur cubiculum obvium soli, maxime hiberno. Hinc oritur diaeta, quae villae hippodromum adnectit. Haec facies, hic visus a fronte. 25
 29 A latere aestiva cryptoporticus in edito posita, quae non aspicere vineas, sed tangere videtur. In media triclinium saluberrimum adflatum ex Appenninis vallibus recipit; post latissimis fenestris vineas, valvis eque vineas, sed per cryptoporticum quasi admittit. 30
 a latere triclinii, quod fenestris caret, scalae convivio utilia secretiore aditu suggerunt. In fine cubiculum, cui non minus iucundum prospectum cryptoporticus

1 a tricl. *M*, *K. I.* 17 nec procul *Fp* 5 a, *Otto*. 25* usus *cod.*, *edd.*, visus ego (cf. editionem meam a. 1904, II p. 43).
 28 Appenninis *RFD pra.*, *K. I.*, Appennini *M*, *K. II.* 32 aditu *R*, *Pomp. Laet.*, *K. II.*, *Muell.*, ambitu (ambitus r) *rell.*, *K. I.*

ipsa quam vineae praebeant. Subest cryptoporticus
 subterraneae similis; aestate incluso frigore riget con-
 tentaue aëre suo nec desiderat auras nec admittit.
 Post utramque cryptoporticum, unde triclinium desinit, 31
 incipit porticus ante medium diem hiberna, inclinato
 die aestiva. Hac adeuntur diaetae duae, quarum in
 altera cubicula quattuor, altera tria, ut circumit sol,
 aut sole utuntur aut umbra. Hanc dispositionem 32
 amoenitatemque tectorum longe longeque praecedit
 hippodromus. Medius patescit statimque intrantium
 oculis totus offertur, platanis circumitur; illae hedera
 vestiuntur utque summae suis ita imae alienis frondi-
 bus virent. Hedera truncum et ramos pererrat vici-
 nasque platanos transitu suo copulat. Has buxus inter-
 iacet; exteriores buxos circumvenit laurus umbraeque
 platanorum suam confert. Rectus hic hippodromi li- 33
 mes in extrema parte hemicyclio frangitur mutataque
 faciem: cupressis ambitur et tegitur densiore umbra
 opacior nigriorque; interioribus circulis (sunt enim
 30 plures) purissimum diem recipit. Inde etiam rosas 34
 effert umbrarumque frigus non ingrato sole distinguit.
 Finito vario illo multiplicique curvamine recto limiti
 redditur nec huic uni; nam viae plures intercedentibus
 buxis dividuntur. Alibi pratulum, alibi ipsa buxus 35
 intervenit in formas mille discripta, litteris interdum,
 quae modo nomen domini dicunt, modo artificis: alternis
 metulae surgunt, alternis inserta sunt poma, et in opere
 urbanissimo subita velut inlati ruris imitatio. Medium
 spatium brevioribus utrimque platanis adornatur. Post 36
 has acanthus hinc inde lubricus et flexuosus, deinde
 plures figurae pluraque nomina. In capite stibadium
 candido marmore vite protegatur; vitem quattuor co-
 lumellae Carystiae subeunt. Ex stibadio aqua velut
 expressa cubantium pondere sipunculis effluit, cavato

16 hic *Fpra*, *Otto*, *Muell.*, om. *rell.*
Otto, *Muell.*, litteras *MD*, *K*.

25 litteris *Fpra*,

- lapide suscipitur, gracili marmore continetur atque
 37 ita occulte temperatur, ut impleat nec redundet. Gustator
 torium graviorque cena margini imponitur, levior navi-
 cularum et avium figuris innatans circumit. Contra
 fons egerit aquam et recipit; nam expulsa in altum 5
 in se cadit iunctisque hiatibus et absorbetur et tollitur.
 E regione stibadii adversum cubiculum tantum sti-
 38 badio reddit ornatus, quantum accipit ab illo. Mar-
 more splendet, valvis in viridia prominet et exit, alia
 viridia superioribus inferioribusque fenestris suspicit 10
 despicitque. Mox zothecula refugit quasi in cubi-
 culum idem atque aliud. Lectus hic et undique fenes-
 39 trae, et tamen lumen obscurum umbra premente. Nam
 laetissima vitis per omne tectum in culmen nititur et
 ascendit. Non secus ibi quam in nemore iaceas, im- 15
 40 brem tantum tamquam in nemore non sentias. Hic
 quoque fons nascitur simulque subducitur. Sunt locis
 pluribus disposita sedilia e marmore, quae ambu-
 latione fessos ut cubiculum ipsum iuvant. Fonticuli
 sedilibus adiacent; per totum hippodromum inducti 20
 fistulis strepunt rivi et, qua manus duxit, secuntur:
 his nunc illa viridia, nunc haec, interdum simul omnia
 lavantur.
- 41 Vitassem iam dudum, ne viderer argutior, nisi
 proposuissem omnes angulos tecum epistula circumire. 25
 Neque enim verebar, ne laboriosum esset legenti tibi,
 quod visenti non fuisset, praesertim cum interquiescere,
 si liberet, depositaque epistula quasi residere saepius
 posses. Praeterea indulsi amoris meo; amo enim, quae
 maxima ex parte ipse inchoavi aut inchoata percolui. 30
- 42 In summa (cur enim non aperiā tibi vel iudicium
 meum vel errorem?) primum ego officium scriptoris
 existimo, ut titulum suum legat atque identidem inter-
 roget se, quid coeperit scribere, sciatque, si materiae

10 *suscipit MFD, K. I.* 14 v. Hofacker p. 54. 23 *inuan-*
tur Fa, laetantur p, sed cf. VII 9, 11 fontes prata lavant.

inmoratur, non esse longum, longissimum, si aliquid accersit atque attrahit. Vides, quot versibus Homerus, 43 quot Vergilius arma, hic Aeneae, Achillis ille, describat; brevis tamen uterque est, quia facit, quod instituit. Vides, ut Aratus minutissima etiam sidera connectetur et colligat; modum tamen servat. Non enim excursus hic eius, sed opus ipsum est. Similiter nōs, 44 ut parva magnis, cum totam villam oculis tuis subicere conamur, si nihil inductum et quasi devium loquimur, non epistula, quae describit, sed villa, quae describitur, magna est.

Verum illuc, unde coepi, ne secundum legem meam iure reprehendar, si longior fuero in hoc, in quod excessi. Habes causas, cur ego Tuscos meos 45 Tusculanis, Tiburtinis Praenestinisque meis praeponam. Nam super illa, quae rettuli, altius ibi otium et pinguius eoque securius: nulla necessitas togae, nemo accersitor ex proximo; placida omnia et quiescentia, quod ipsum salubritati regionis ut purius caelum, ut aër 46 liquidior accedit. Ibi animo, ibi corpore maxime valeo. Nam studiis animum, venatu corpus exerceo. Mei quoque nusquam salubrius degunt; usque adhuc 46 certe neminem ex iis, quos eduxeram mecum, (venia sit dicto) ibi amisi. Di modo in posterum hoc mihi 25 gaudium, hanc gloriam loco servant. Vale.

VII.

C. PLINIUS CALVISIO RUFO SUO S.

Nec heredem institui nec praecipere posse rem 1 publicam constat; Saturninus autem, qui nos reliquit 50 heredes, quadrantem rei publicae nostrae, deinde pro quadrante praeceptionem quadringentorum milium dedit. Hoc, si ius aspicias, inritum, si defuncti voluntatem, ratum et firmum est. Mihi autem defuncti voluntas 2

3 Virg. *FD pr.* 8 cf. *Verg. G. IV 176, al.* 15 praenestinis meis 5, *Otto.* 27 Rufo ex indice cod. R, om. *Muell. tacite.*

- (vereor, quam in partem iuris consulti, quod sum dicturus, accipiant) antiquior iure est, utique in eo, 3 quod ad communem patriam voluit pervenire. An, cui de meo sestertium sedecies contuli, huic quadringentorum milium paulo amplius tertiam partem ex ad- 5 venticio denegem? Scio te quoque a iudicio meo non abhorrire, cum eandem rem publicam ut civis optimus diligas. Velim ergo, cum proxime decuriones 4 contrahentur, quid sit iuris, indices, parce tamen et modeste; deinde subiungas nos quadringenta milia 10 offerre, sicut praeceperit Saturninus. Illius hoc munus, illius liberalitas; nostrum tantum obsequium vocetur.
- 5 Haec ego scribere publice supersedi, primum quod memineram pro necessitudine amicitiae nostrae, pro facultate prudentiae tuae et debere te et posse per- 15 inde meis ac tuis partibus fungi, deinde quia verebar, ne modum, quem tibi in sermone custodire facile est, 6 tenuisse in epistula non viderer. Nam sermonem vultus, gestus, vox ipsa moderatur, epistula omnibus commendationibus destituta malignitati interpretantium ex- 20 ponitur. Vale.

VIII

C. PLINIUS TITINIO CAPITONI SUO S.

- 1 Suades, ut historiam scribam, et suades non solus: multi hoc me saepe monuerunt, et ego volo, non quia 25 commodum facturum esse confido (id enim temere credas nisi expertus), sed quia mihi pulchrum in primis videtur non pati occidere, quibus aeternitas debeatur, 2 aliorumque famam cum sua extendere. Me autem nihil

4 sedecies *Ma*, *K. II*, his edecies *D*, his editiens *F*, his adiiciens *pr*, sex decies adiiciens *s*, [se]decies *K. I*, cf. *Momms. Herm III* (1868) p. 101, *Zeitschr. f. Rechtsgesch. a.* 1867 p. 314.
 23 Titinio ex *R*, *K.*: 'ad Tacitum scriptam epistulam indicare videtur *Sidonius Apollinaris IV* 21'. 26 confido *Dpra*, confidam *MF*, vulg. 28 non pati (non n pati *D*) occidere *FDpra*, posteris tradere *M*.

aeque ac diurnitatis amor et cupido sollicitat, res homine dignissima, eo praesertim, qui nullius sibi conscius culpae posteritatis memoriam non reformidet. Itaque diebus ac noctibus cogito, si 'qua me quo-
 5 que possim tollere humo'; id enim voto meo sufficit, illud supra votum 'victorque virum volitare per ora'; 'quamquam o —': sed hoc satis est, quod prope sola historia polliceri videtur. Orationi enim 4 et carmini parva gratia, nisi eloquentia est summa:
 10 historia quoquo modo scripta delectat. Sunt enim homines natura curiosi et quamlibet nuda rerum cognitione capiuntur, ut qui sermunculis etiam fabellisque ducantur. Me vero ad hoc studium impellit domesticum quoque exemplum. Avunculus meus idemque per 5
 15 adoptionem pater historias et quidem religiosissime scripsit. Invenio autem apud sapientes honestissimum esse maiorum vestigia sequi, si modo recto itinere praecesserint. Cur ergo cunctor? Egi magnas et graves causas. Has, etiamsi mihi tenuis ex iis spes, 6
 20 destino retractare, ne tantus ille labor meus, nisi hoc, quod reliquum est studii, addidero, mecum pariter interciderat. Nam, si rationem posteritatis habeas, quid- 7
 quid non est peractum, pro non inchoato est. Dices: 'Potes simul et rescribere actiones et componere hi-
 25 storiam.' Utinam! sed utrumque tam magnum est, ut abunde sit alterum efficere. Unodevicensimo aetatis 8
 anno dicere in foro coepi et nunc demum, quid praestare debeat orator, adhuc tamen per caliginem video. Quid, si huic oneri novum accesserit? Habet quidem 9
 30 oratio et historia multa communia, sed plura diversa in his ipsis, quae communia videntur. Narrat illa, narrat haec, sed aliter: huic pleraque humilia et sordida et ex medio petita, illi omnia recondita, splendida, excelsa conveniunt; hanc saepius ossa, muscoli, nervi, 10

4 Verg. G. III 8. 6 Verg. G. III 9 et Aen. V 195.
 29 — p. 132, 6: cf. Quint. X 1, 31; 33 (Eussner).

illam tori quidam et quasi iubae decent; haec vel maxime vi, amaritudine, instantia, illa tractu et suavitate atque etiam dulcedine placet; postremo alia verba, 11 alius sonus, alia constructio. Nam plurimum refert, ut Thucydides ait, *κτῆμα* sit an *ἀγώνισμα*; quorum 5 alterum oratio, alterum historia est. His ex causis non adducor, ut duo dissimilia et hoc ipso diversa, quod maxima, confundam misceamque, ne tanta quasi colluvione turbatus ibi faciam, quod hic debeo; ideoque interim veniam, ne a forensibus verbis recedam, 10 advocandi peto. Tu tamen iam nunc cogita, quae potissimum tempora aggrediar. Vetera et scripta aliis? Parata inquisitio, sed onerosa collatio. Intacta et nova? 13 Graves offensae, levis gratia. Nam praeter id, quod in tantis vitiis hominum plura culpanda sunt quam lau- 15 danda, tum, si laudaveris, parcus, si culpaveris, nimius fuisse dicaris, quamvis illud plenissime, hoc restrictissime feceris. Sed haec me non retardant (est enim mihi pro fide satis animi): illud peto, praesternas, ad quod hortaris, eligasque materiam, ne mihi iam scri- 20 bere parato alia rursus cunctationis et morae iusta ratio nascatur. Vale.

IX. [XXI.]

C. PLINIUS SEMPRONIO RUFO SUO S.

1 Descenderam in basilicam Iuliam auditurus, quibus 2 proxima comperendinatione respondere debebam. Sedebant iudices, decemviri venerant, obversabantur advocati, silentium longum, tandem a praetore nuntius. Dimittuntur centumviri, eximitur dies me gaudente, qui numquam ita paratus sum, ut non mora laeter. 3 Causa dilationis Nepos praetor, qui legibus quaerit. 4 Proposuerat breve edictum, admonebat accusatores,

5 *Thuc. I 22.* 6 his ex *Ma, K. II, Muell.*, ex his *Dpr5, K. I.* 10 forensibus *Dpra, Otto, Muell.*, meis *M, K., Stangl.* 24 Sempronio ex *R.*

admonebat reos executurum se, quae senatus consulto
 continerentur. Suberat edicto senatus consultum hoc: 4
 omnes, qui quid negotii haberent, iurare, prius quam
 agerent, iubebantur nihil se ob advocacionem cuiquam
 5 dedisse, promisisse, cavisse. His enim verbis ac mille
 praeterea et venire advocaciones et emi vetabantur.
 Peractis tamen negotiis mittebatur pecuniam dum-
 taxat decem milium dare. Hoc facto Nepotis commo- 5
 tus praetor, qui centumviralibus praesidet, deliberaturus,
 10 an sequeretur exemplum, inopinatum nobis otium de-
 dit. Interim tota civitate Nepotis edictum carpitur, 6
 laudatur. Multi: 'Invenimus, qui curva corrigeret.
 Quid? ante hunc praetores non fuerunt? quis autem
 hic est, qui emendet publicos mores?' Alii contra:
 15 'Rectissime fecit; initurus magistratum iura cognovit,
 senatus consulta legit, reprimit foedissimas pactiones,
 rem pulcherrimam turpissime venire non patitur.' Tales 7
 ubique sermones; qui tamen alterutram in partem ex
 eventu praevalerunt. Est omnino iniquum, sed usu
 20 receptum, quod honesta consilia vel turpia, prout male
 aut prospere cedunt, ita vel probantur vel reprehenduntur.
 Inde plerumque eadem facta modo diligentiae,
 modo vanitatis, modo libertatis, modo furoris nomen
 accipiunt. Vale.

25

X. [XI.]

C. PLINIUS SUETONIO TRANQUILLO SUO S.

Libera tandem hendecasyllaborum meorum fidem, 1
 qui scripta tua communibus amicis spoponderunt.
 Appellantur cotidie, efflagitantur, ac iam periculum
 20 est, ne cogantur ad exhibendum formulam accipere.

2 sen. cons. hoc: omnes *Muell.*, sen. cons.: hoc omnes *rell.*
 — post consultum in *M* lacuna trium fere versuum. 3 qui
 quid negotii haberent *a*, *K. II* (*disp. II 12*), quisquis negotium
 haberet *Dpr*, *K. I.* 9 praesidet *Dpra*, praesidebat *M*, sed
cf. p. 132, v. 31. 12 *cf. Sen. apoc. 8, al. (Otto Sprichw. p. 103).*
 29 efflagitantur *M, Stangl, Muell.*, et efflag. 5, et flag. *Dpra, K.*

- 2 Sum et ipse in edendo haesitator, tu tamen meam quoque cunctationem tarditatemque vicisti. Proinde aut rumpe iam moras aut cave, ne eosdem istos libellos, quos tibi hendecasyllabi nostri blanditiis elicere non possunt, convicio scazontes extorqueant. Perfectum opus absolutumque est nec iam splendescit lima, sed atteritur. Patere me videre titulum tuum, patere audire describi, legi, venire volumina Tranquilli mei. Aequum est nos in amore tam mutuo eandem percipere ex te voluptatem, qua tu perfrueris ex nobis. 10 Vale.

XI. [XII.]

C. PLINIUS CALPURNIO FABATO PROSOCERO SUO S.

- 1 Recepi litteras tuas, ex quibus cognovi te speciosissimam porticum sub tuo filiique tui nomine dedicasse, sequenti die in portarum ornatum pecuniam promisisse, ut initium novae liberalitatis esset consummatio prioris. Gaudeo primum tua gloria, cuius ad me pars aliqua pro necessitudine nostra redundat, deinde quod memoriam soceri mei pulcherrimis operibus vi-
deo proferri, postremo quod patria nostra florescit, quam mihi a quocumque excoli iucundum, a te vero
3 laetissimum est. Quod superest, deos precor, ut animum istum tibi, animo isti tempus quam longissimum tribuant. Nam liquet mihi futurum ut peracto, quod
proxime promisisti, inchoes aliud. Nescit enim semel incitata liberalitas stare, cuius pulchritudinem usus ipse commendat. Vale.

XII. [XIII.]

C. PLINIUS TERENTIO SCAURO SUO S.

- 1 Recitaturus oratiunculam, quam publicare cogito, advocavi aliquos, ut vereretur, paucos, ut verum audirem.

13 Calpurnio solus R in indice. 14 spec. te D pra.
30 Terentio ex R. 32 revereretur M, K. I ut IV 12, 6.

Nam mihi duplex ratio recitandi, una, ut sollicitudine intendar, altera, ut admonear, si quid forte me ut meum fallit. Tuli, quod petebam, inveni, qui mihi 2 copiam consilii sui facerent. Ipse praeterea quaedam 5 emendanda adnotavi. Emendavi librum, quem misi tibi. Materiam ex titulo cognoscas, cetera liber explicabit, quem iam nunc oportet ita conlucescere, ut sine praefatione intellegatur. Tu velim, quid de universo, 4 quid de partibus sentias, scribas mihi. Ero enim vel 19 cautior in continendo vel constantior in edendo, si huc vel illuc auctoritas tua accesserit. Vale.

XIII. [XIV.]

C. PLINIUS VALERIANO SUO S.

Et tu rogas et ego promisi, si rogasses, scripturum 1
 15 me tibi, quem habuisset eventum postulatio Nepotis circa Tuscilium Nominatum. Inductus est Nominatus, egit ipse pro se nullo accusante. Etenim legati Vinctinorum non modo non presserunt eum, verum etiam sublevaverunt. Summa defensionis, non fidem sibi in 2
 20 advocacy, sed constantiam defuisse; descendisse ut acturum atque etiam in curia visum, deinde sermonibus amicorum perterritum recessisse; monitum enim, ne desiderio senatoris non iam quasi de nundinis, sed quasi de gratia, fama, dignitate certantis tam pertinaciter, praesertim in senatu, repugnaret, alioqui maiorem 25
 invidiam quam proxime passurus. Erat sane prius, a 3 paucis tamen, acclamatum exeunti. Subiunxit preces multumque lacrimarum; quin etiam tota actione homo in dicendo exercitatus operam dedit, ut deprecari 30
 35 magis (id enim et favorabilius et tutius) quam defendi videretur. Absolutus est sententia designati consulis 4 Afrani Dextri, cuius haec summa, melius quidem

2 incendar *pra.* 5 librumque misi *Mommsen.* 7* conlucescere *codd., edd.,* conlucescere *ego Wien. Stud. XXV p. 310.*
 17 etenim *Dpra, Otto,* nam *M, K.* 19 sublevaverunt *M, K.*
 28 passurus *Dpra, Otto, Muell.,* passurum *M, K.*

Nominatum fuisse facturum, si causam Vicetinorum eodem animo, quo susceperat, pertulisset; quia tamen in hoc genus culpæ non fraude incidisset nihilque dignum animadversione admisisse convinceretur, liberandum, ita ut Vicetinis, quod acceperat, redderet. 5

5 Adsenserunt omnes praeter Flavium Aprum. Is interdicendum ei advocationibus in quinquennium censuit et, quamvis neminem auctoritate traxisset, constanter in sententia mansit; quin etiam Dextrum, qui primus diversum censuerat, prolata lege de senatu habendo 10

6 iurare cōgit e re publica esse, quod censuisset. Cui quamquam legitimæ postulationi a quibusdam reclamatum est. Exprobrare enim censenti ambitionem videbatur. Sed, prius quam sententiae dicerentur, Nigrinus, tribunus plebis, recitavit libellum disertum 15

et gravem, quo questus est venire advocationes, venire etiam praevaricationes, in lites coiri, et gloriae loco

7 poni ex spoliis civium magnos et statos redditus. Recitavit capita legum, admonuit senatus consultorum, in fine dixit petendum ab optimo principe, ut, quia 20

8 leges, quia senatus consulta contemnerentur, ipse tantis vitiis mederetur. Pauci dies, et liber principis severus et tamen moderatus: leges ipsum; est in publicis actis. Quam me iuvat, quod in causis agendis non modo pactione, dono, munere, verum etiam xeniis 25

9 semper abstinui! Oportet quidem, quae sunt inhonesta, non quasi illicita, sed quasi pudenda vitare; iucundum tamen, si prohiberi publice videas, quod numquam

10 tibi ipse permiseris. Erit fortasse, immo non dubie huius propositi mei et minor laus et obscurior fama, 30

cum omnes ex necessitate facient, quod ego sponte faciebam. Interim fruor voluptate, cum alii divinum me, alii meis rapinis, meae avaritiae occursum per ludum ac iocum dictitant. Vale.

6 praeter Flavium Aprum is a, Mommsen. ind. p. 411, Otto, Muell., pr. Fabium A. is M, K., pr. lacrumis Dp, praeterquam Lacerius (Licinius) r5.

XIV. [XV.]

C. PLINIUS PONTIO ALLIFANO SUO S.

Secesseram in municipium, cum mihi nuntiatum est 1
 Cornutum Tertullum accepisse Aemiliae viae curam.
 5 Exprimere non possum, quanto sim gaudio adfectus 2
 et ipsius et meo nomine, ipsius, quod, sit licet, sicut
 est, ab omni ambitione longe remotus, debet tamen ei
 iucundus honor esse ultro datus, meo, quod aliquanto
 magis me delectat mandatum mihi officium, postquam
 10 par Cornuto datum video. Neque enim augeri digni- 3
 tate quam aequari bonis gratius. Cornuto autem quid
 melius, quid sanctius, quid in omni genere laudis ad
 exemplar antiquitatis expressius? quod mihi cogni-
 tum est non fama, qua alioqui optima et meritissima
 15 fruitur, sed longis magnisque experimentis. Una dili- 4
 gimus, una dileximus omnes fere, quos aetas nostra
 in utroque sexu aemulandos tulit; quae societas ami-
 citiarum artissima nos familiaritate coniunxit. Acces- 5
 sit vinculum necessitudinis publicae; idem enim mihi,
 20 ut scis, collega quasi voto petitus in praefectura
 aerarii fuit, fuit et in consulatu. Tum ego, qui vir
 et quantus esset, altissime inspexi, cum sequerer ut
 magistrum, ut parentem vererer, quod non tam aetatis
 maturitate quam vitae merebatur. His ex causis 6
 25 illi sic mihi gratulor nec privatim magis quam publice,
 quod tandem homines non ad pericula ut prius, verum
 ad honores virtute perveniunt. In infinitum epistu- 7
 lam extendam, si meo indulgeam gaudio. Praevertor
 ad ea, quae me agentem hic nuntius deprehendit.
 30 Eram cum prosocero meo, eram cum amita uxoris, 8
 eram cum amicis diu desideratis, circumibam agellos,
 audiebam multum rusticarum querellarum, rationes
 legebam invitus et cursim (aliis enim chartis, aliis

2 Allifano *ex R.* 13 exemplum *M, K.* 22 inspexeram
M. 28 gaudio meo indulg. *vulg.*, meo indulg. gaudio Hof-
 acker *p. 48.* — praeventam *D pr.*

sum litteris initiatus), coeperam etiam itineri me prae-
 9 parare. Nam includor angustiis commeatus eoque
 ipso, quod delegatum Cornuto audio officium, mei ad-
 moneor. Cupio te quoque sub idem tempus Campania
 tua remittat, ne quis, cum in urbem rediero, contu-
 5 bernio nostro dies pereat. Vale.

XV. [X.]

C. PLINIUS ARRIO ANTONINO SUO S.

1 Cum versus tuos aemulor, tum maxime, quam sint
 boni, experior. Ut enim pictores pulchram absolutam- 10
 que faciem raro nisi in peius effingunt, ita ego ab
 2 hoc archetypo labor et decido. Quo magis hortor, ut
 quam plurima proferas, quae imitari omnes concu-
 piscant, nemo aut paucissimi possint. Vale.

XVI.

15

C. PLINIUS AEFULANO MARCELLINO SUO S.

1 Tristissimus haec tibi scribo Fundani nostri filia
 minore defuncta. Qua puella nihil umquam festivius,
 amabilius nec modo longiore vita, sed prope immorta-
 2 litate dignius vidi. Nondum annos tredecim imple- 20
 verat, et iam illi anilis prudentia, matronalis gravitas
 erat et tamen suavis puellaris cum virginali
 3 verecundia. Ut illa patris cervicibus inhaerebat! ut
 nos amicos paternos et amanter et modeste com-
 plectebatur! ut nutrices, ut paedagogos, ut praecepto- 25
 res pro suo quemque officio diligebat! quam studiose,
 quam intellegenter lectitabat! ut parce custoditeque
 ludebat! Qua illa temperantia, qua patientia, qua etiam
 4 constantia novissimam valetudinem tulit! Medicis ob-
 sequebatur, sororem, patrem adhortabatur ipsamque se 30

8 Arrio ex R. 16 Aefulano ex R. 20 annos XIII
Dressel, Merr., anno XIII M, annos quattuordecim vulg., vide
C.I.L. VI 16631. — expleverat Dpr.

destitutam corporis viribus vigore animi sustinebat. Duravit hic illi usque ad extremum nec aut spatio 5
 valetudinis aut metu mortis infractus est, quo plures
 gravioresque nobis causas relinqueret et desiderii et
 5 doloris. O triste plane acerbumque funus! o morte 6
 ipsa mortis tempus indignius! iam destinata erat
 egregio iuveni, iam electus nuptiarum dies, iam nos
 vocati. Quod gaudium quo maerore mutatum est! Non 7
 possum exprimere verbis, quantum animo vulnus ac-
 10 ceperim, cum audiivi Fundanum ipsum, ut multa luc-
 tuosa dolor invenit, praecipientem, quod in vestes,
 margaritas, gemmas fuerat erogaturus, hoc in tura et
 unguenta et odores impenderetur. Est quidem ille 8
 eruditus et sapiens, ut qui se ab ineunte aetate alti-
 15 oribus studiis artibusque dediderit, sed nunc omnia,
 quae audiit saepe, quae dixit, aspernatur expulsisque
 virtutibus aliis pietatis est totus. Ignoscas, laudabis 9
 etiam, si cogitaveris, quid amiserit. Amisit enim
 filiam, quae non minus mores eius quam os vultum-
 20 que referebat totumque patrem mira similitudine ex-
 scripserat. Proinde, si quas ad eum de dolore tam 10
 iusto litteras mittes, memento adhibere solacium non
 quasi castigatorium et nimis forte, sed molle et hu-
 manum. Quod ut facilius admittat, multum faciet
 25 medii temporis spatium. Ut enim crudum adhuc vul- 11
 nus medentium manus reformidat, deinde patitur at-
 que ultro requirit, sic recens animi dolor consolationes
 reicit ac refugit, mox desiderat et clementer admotis
 adquiescit. Vale.

30

XVII.

C. PLINIUS VESTRICIO SPURINNAE SUO S.

Scio, quanto opere bonis artibus faveas, quantum 1
 gaudium capias, si nobiles iuvenes dignum aliquid

12 margaritas *Dpra, Otto, Muell.*, margarita *M, K., Merr.*
 — tura *Dpra, Otto, Muell.*, tus *M, K., Merr.* 23 casti-
 gatorum *a, castigaturum Dpr.* 31 Vestricio ex *R.*

maioribus suis faciant. Quo festinantius nuntio tibi
 2 fuisse me hodie in auditorio Calpurni Pisonis. Recitabat
καταστροφισμῶν eruditam sane luculentamque materiam.
 Scripta elegis erat fluentibus et teneris et enodibus,
 sublimibus etiam, ut poposcit locus. Aptē enim et 5
 varie nunc attollebatur, nunc residebat; excelsa de-
 pressis, exilia plenis, severis incunda mutabat, omnia
 3 ingenio pari. Commendabat haec voce suavissima,
 vocem verecundia: multum sanguinis, multum sollici-
 tudinis in ore, magna ornamenta recitantis. Etenim 10
 nescio quo pacto magis in studiis homines timor quam
 4 fiducia decet. Ne plura (quamquam libet plura, quo
 sunt pulchriora de iuvene, rariora de nobili), recitatione
 finita multum ac diu exosculatus adolescentem, qui
 est acerrimus stimulus monendi, laudibus incitavi, 15
 pergeret, qua coepisset, lumenque, quod sibi maiores
 5 sui praetulissent, posteris ipse praeferret. Gratulatus
 sum optimae matri, gratulatus et fratri, qui ex audi-
 torio illo non minorem pietatis gloriam quam ille alter
 eloquentiae tulit: tam notabiliter pro fratre recitante 20
 primum metus eius, mox gaudium eminuit.

6 Di faciant, ut talia tibi saepius nuntiem! Faveo
 enim saeculo, ne sit sterile et effctum, mireque cupio,
 ne nobiles nostri nihil in domibus suis pulchrum nisi
 imagines habeant; quae nunc mihi hos adolescentes 25
 tacitae laudare, adhortari et, quod amborum gloriae
 satis magnum est, agnoscere videntur. Vale.

XVIII.

C. PLINIUS CALPURNIO MACRO SUO S.

1 Bene est mihi, quia tibi bene est. Habes uxorem 30
 tecum, habes filium; frueris mari, fontibus, viridibus,
 agro, villa amoenissima. Neque enim dubito esse
 amoenissimam, in qua se composuerat homo felicior,

17 ipse *M*, ipsi *s*, om. *D pra*. 26 tacitae *D*, tacitos
M, tacite *pra*, vulg. 29 Calpurnio ex *R*.

ante quam felicissimus fieret. Ego in Tuscis et venor 2
et studeo, quae interdum alternis, interdum simul facio,
nec tamen adhuc possum pronuntiare, utrum sit
difficilius capere aliquid an scribere. Vale.

5

XIX.

C. PLINIUS VALERIO PAULINO SUO S.

Video, quam molliter tuos habeas; quo simplicius 1
tibi confitebor, qua indulgentia meos tractem. Est 2
mihi semper in animo et Homericum illud *πατὴρ*
10 *δ' ὧς ἥπιος ἦεν* et hoc nostrum 'pater familiae'.
Quod si essem natura asperior et durior, frangeret
me tamen infirmitas liberti mei Zosimi, cui tanto
maior humanitas exhibenda est, quanto nunc illa magis
eget. Homo probus, officiosus, litteratus; et ars qui- 3
15 dem eius et quasi inscriptio comoedus, in qua plurimum
facit. Nam pronuntiat acriter, sapienter, apte,
decenter etiam; utitur et cithara perite, ultra quam
comoedo necesse est. Idem tam commode et orationes
et historias et carmina legit, ut hoc solum didicisse
20 videatur.

Haec tibi sedulo exposui, quo magis scires, quam 4
multa unus mihi et quam iucunda ministeria praestaret.
Accedit longa iam caritas hominis, quam ipsa
pericula auxerunt. Est enim ita natura comparatum, 5
25 ut nihil aequè amorem incitet et accendat quam carenti
metus; quem ego pro hoc non semel patior. Nam 6
ante aliquot annos, dum intente instanterque pronuntiat,
sanguinem reiecit atque ob hoc in Aegyptum
missus a me post longam peregrinationem confirmatus
30 rediit nuper; deinde, dum per continuos dies nimis
imperat voci, veteris infirmitatis tussicula admonitus
rursus sanguinem reddidit. Qua ex causa destinavi 7

6 Valerio *ex R.* 9 *Hom. β 47, 234.* 23 acc. *huc*
longa *a.* 24 ita *Mr, a a, om. D ps.* 30 nimis *om. D pr.*
31 *admonetur (admonetur r) D prs.* 32 reddit *D p.*

eum mittere in praedia tua, quae Foro Iuli possides. Audivi enim te saepe referentem esse ibi et aëra salubrem et lac eiusmodi curationibus accommodatissimum. Rogo ergo scribas tuis, ut illi villa, ut domus pateat, offerant etiam sumptibus eius, si quid opus 5 erit; erit autem opus modico. Est enim tam parcus et continens, ut non solum delicias, verum etiam necessitates valetudinis frugalitate restringat. Ego proficiscenti tantum viatici dabo, quantum sufficiat eunti in tua. Vale.

10

XX.

C. PLINIUS CORNELIO URSO SUO S.

1 Iterum Bithyni: breve tempus a Iulio Basso, et Rufum Varenum proconsulem detulerunt, Varenum, quem nuper adversus Bassum advocatum et postularant 15 et acceperant! Inducti in senatum inquisitionem postlaverunt. Varenus petiit, ut sibi quoque defensionis causa evocare testes liceret; recusantibus Bithynis cognitio suscepta est. Egi pro Varenis non sine 3 eventu; nam, bene an male, liber indicabit. In actionibus enim utramque in partem fortuna dominatur: multum commendationis et detrahit et adfert memoria, vox, gestus, tempus ipsum, postremo vel amor vel odium rei; liber offensis, liber gratia, liber et secundis 4 casibus et adversis caret. Respondit mihi Fonteius 25 Magnus, unus ex Bithynis, plurimis verbis, paucissimis rebus. Est plerisque Graecorum ut illi pro copia volubilitas: tam longas tamque frigidas periodos uno 5 spiritu quasi torrente contorquent. Itaque Iulius Candidus non invenuste solet dicere aliud esse eloquentiam, aliud loquentiam. Nam eloquentia vix uni aut alteri, immo, si M. Antonio credimus, nemini, haec 30

12 Cornelio *ex R.* 13 *cf. Iuv. IV 1.* — etiam *pro et Catan., K. I.* 17 sibi undique *M.*, sibi utique (*vel* invicem, *cf. VI 29, 11) Stangl.* 22 *detrabit D p r a*, deicit *M.* 28 *rigidas D p a.* 31 *cf. Cic. de or. I 21, 94; orat. 5, 18.*

vero, quam Candidus loquentiam appellat, multis atque etiam impudentissimo cuique maxime contigit. Postero 6 die dixit pro Vareno Homullus callide, acriter, culte, contra Nigrinus presse, graviter, ornate. Censuit 5 Acilius Rufus, consul designatus, inquisitionem Bithynis dandam, postulationem Varenii silentio praeteriit. Haec 7 forma negandi fuit. Cornelius Priscus consularis et accusatoribus, quae petebant, et reo tribuit vicitque numero. Impetravimus rem nec lege comprehensam 10 nec satis usitatam, iustam tamen. Quare iustam, non 8 sum epistula executurus, ut desideres actionem. Nam, si verum est Homericum illud:

τὴν γὰρ αἰοιδὴν μᾶλλον ἐπικλέουσ' ἄνθρωποι,
ἢ τις ἀκούοντεςσι νεωτάτῃ ἀμφιπέληται,

15 providendum est mihi, ne gratiam novitatis et florem, quae oratiunculam illam vel maxime commendat, epistolae loquacitate praecerpam. Vale.

XXI. [IX.]

C. PLINIUS POMPEIO SATURNINO SUO S.

20 Varie me adfecerunt litterae tuae; nam partim 1 laeta, partim tristia continebant: laeta, quod te in urbe teneri nuntiabant ('nollem' inquis, sed ego volo), praeterea quod recitaturum, statim ut venissem, pollicebantur; ago gratias, quod expector. Triste illud, 2 quod Iulius Valens graviter iacet; quamquam ne hoc 25 quidem triste, si illius utilitatibus aestimetur, cuius interest quam maturissime inexplicabili morbo liberari. Illud plane non triste solum, verum etiam luctuosum, 3 quod Iulius Avitus decessit, decessit, dum ex quaestura 30 redit, decessit in navi, procul a fratre amantissimo, procul a matre, a sororibus. Nihil ista ad mortuum perti- 4

13 *Hom. α 351.* 16 commendant *Dpr.* 19 Pompeio ex *R.* 23 propterea *Catan.* 29 prius decessit *M¹*, delet. *man. 2., retinet Stangl 668, cf. VI 6, 1.*

nent, sed pertinuerunt, cum moreretur, pertinent ad
 hos, qui supersunt; iam quod in flore primo tantae
 indolis iuvenis extinctus est summa consecuturus, si
 5 virtutes eius maturuissent. Quo ille studiorum amore
 flagrabat! quantum legit, quantum etiam scripsit! quae
 nunc omnia cum ipso sine fructu posteritatis abierunt.
 6 Sed quid ego indulgeo dolori? cui si frenos remittas,
 nulla materia non maxima est. Finem epistolae faciam,
 ut facere possim etiam lacrimis, quas epistula ex-
 pressit. Vale. 10

C. PLINI CAECILI SECUNDI
 E P I S T U L A R U M
 LIBER SEXTUS.

I.

C. PLINIUS TIRONI SUO S.

15

1 Quam diu ego trans Padum, tu in Piceno, minus
 te requirebam; postquam ego in urbe, tu adhuc in
 Piceno, multo magis, seu quod ipsa loca, in quibus
 esse una solemus, acrius me tui commonent, seu quod
 desiderium absentium nihil perinde ac vicinitas acuit,
 quoque propius accesseris ad spem fruendi, hoc impa-
 2 tientius careas. Quidquid in causa, eripe me huic
 tormento: veni, aut ego illuc, unde inconsulte prope-
 ravi, revertar vel ob hoc solum, ut experiar, an mihi,
 cum sine me Romae coeperis esse, similes his epistu-
 las mittas. Vale. 25

9 expr. epist. D pr. 22 capias D, cupias pr.

II.

C. PLINIUS ARRIANO SUO S.

Soleo non numquam in iudiciis quaerere M. Re-
 gulum, nolo enim dicere desiderare. Cur ergo quaero?
 5 Habebat studiis honorem, timebat, pallebat, scribebat, 2
 quamvis non posset ediscere. Illud ipsum, quod oculum
 modo dextrum, modo sinistrum circumlinebat, dextrum,
 si a petitore, alterum, si a possessore esset acturus, quod
 candidum splenium in hoc aut in illud supercilium
 10 transferebat, quod semper haruspices consulebat de
 actionis eventu, a nimia superstitione, sed tamen et a
 magno studiorum honore veniebat. Iam illa perquam 3
 iucunda una dicentibus, quod libera tempora petebat,
 quod audituros corrogabat. Quid enim iucundius quam
 15 sub alterius invidia, quam diu velis, et in alieno audi-
 torio quasi deprehensum commode dicere? Sed ut- 4
 cumque se habent ista, bene fecit Regulus, quod est
 mortuus: melius, si ante. Nunc enim sane poterat
 sine malo publico vivere sub eo principe, sub quo
 20 nocere non poterat. Ideo fas est non numquam eum
 quaerere. Nam, postquam obiit ille, increbruit passim
 et invaluit consuetudo binas vel singulas clepsydras,
 interdum etiam dimidias et dandi et petendi. Nam 5
 et qui dicunt, egisse malunt quam agere, et qui au-
 25 diunt, finire quam iudicare. Tanta neglegentia, tanta
 desidia, tanta denique irreverentia studiorum pericu-
 lorumque est. An nos sapientiores maioribus nostris, 6
 nos legibus ipsis iustiores, quae tot horas, tot dies,
 tot comperendinationes largiuntur? hebetes illi et su-
 30 pra modum tardi, nos apertius dicimus, celerius intel-
 legimus, religiosius iudicamus, quia paucioribus clepsy-
 dris praecipitamus causas, quam diebus explicari sole-

4 ego pro ergo r. 6 dediscere Catan., a, quod probare
 possis interpungens ita: dediscere illud ipsum, quod — (10) trans-
 ferebat. Quod semper cett. 9 alterum in om. D pra. 11 a
 nimia K., animi M, animi D pra, anli Casaubon. 32 quam
 MDsa, quae pr.

7 bant? O Regule, qui ambitione ab omnibus obtinebas,
 quod fidei paucissimi praestant! Equidem quotiens
 iudico, quod vel saepius facio, quam dico, quantum
 8 quis plurimum postulat aquae, do. Etenim temera-
 rium existimo divinare, quam spatiosa sit causa inau- 5
 dita, tempusque negotio finire, cuius modum ignores,
 praesertim cum primam religioni suae iudex patientiam
 debeat, quae pars magna iustitiae est. At quaedam
 supervacua dicuntur. Etiam: sed satius est et haec
 9 dici quam non dici necessaria. Praeterea, an sint 10
 supervacua, nisi cum audieris, scire non possis.

Sed de his melius coram ut de pluribus vitiis civi-
 tatis. Nam tu quoque ardore communi *mecum* soles
 emendari cupere, quae iam corrigere difficile est. Nunc
 10 respiciamus domos nostras. Ecquid omnia in tua 15
 recte? in mea novi nihil. Mihi autem et gratiora sunt
 bona, quod perseverant, et leviora incommoda, quod
 adsuevi. Vale.

III.

C. PLINIUS VERO SUO S.

20

1 Gratias ago, quod agellum, quem nutrici meae
 donaveram, colendum suscepisti. Erat, cum donarem,
 centum milium nummum, postea decrescente reditu
 etiam pretium minuit, quod nunc te curante reparabit.
 2 Tu modo memineris commendari tibi a me non ar- 25
 bores et terram, quamquam haec quoque, sed munus-
 culum meum; quod esse quam fructuosissimum non
 illius magis interest, quae accepit, quam mea, qui
 dedi. Vale.

7 primum *Sichard.* 13* amore communium *MDp(r)a*,
vulg., amore communium civium 5, amore communi *Sichard.*,
 in more communi *Casaub.*, amore communi omnium *Momms.*, †
add. Muell., ardore communi <mec>um ego, vide *I 7, 2; VI 17, 1;*
VII 18, 1; IX 28, 2; paneg. 72, 2; cf. I 7, 5 tu uis RF pro tu
<me t>uis, I 9, 5 tamen cum RF pro tamen <me> cum sim.
 14 emendare p.

IV.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

Numquam sum magis de occupationibus meis 1
 questus, quae me non sunt passae aut proficiscentem
 5 te valetudinis causa in Campaniam prosequi aut pro-
 fectam e vestigio subsequi. Nunc enim praecipue 2
 simul esse cupiebam, ut oculis meis crederem, quid
 viribus, quid corpusculo adparares, ecquid denique
 secessus voluptates regionisque abundantiam inoffensa
 10 transmitteres. Equidem etiam fortem te non sine 3
 cura desiderarem; est enim suspensum et anxium de
 eo, quem ardentissime diligas, interdum nihil scire:
 nunc vero me cum absentiae tum infirmitatis tuae
 ratio incerta et varia sollicitudine exterret. Vereor 4
 15 omnia, imaginor omnia, quaeque natura metuentium
 est, ea maxime mihi, quae maxime abominor, fingo.
 Quo impensius rogo, ut timori meo cotidie singulis 5
 vel etiam binis epistulis consulas. Ero enim securior,
 dum lego, statimque timebo, cum legero. Vale.

20

V.

C. PLINIUS URSO SUO S.

Scripseram tenuisse Varenum, ut sibi evocare testes 1
 liceret; quod pluribus aequum, quibusdam iniquum et
 quidem pertinaciter visum, maxime Licinio Nepoti,
 25 qui sequenti senatu, cum de rebus aliis referretur, de
 proximo senatus consulto disseruit finitamque causam
 retractavit. Addidit etiam petendum a consulibus, ut 2
 referrent sub exemplo legis ambitus de lege repetun-
 darum, an placeret in futurum ad eam legem adici,
 30 ut, sicut accusatoribus inquirendi testibusque denunci-
 andi potestas ex ea lege esset, ita reis quoque fieret.
 Fuerunt, quibus haec eius oratio ut sera et intempe- 3

14 exercet *Markland. epist. crit. p. 115.*
om. Dpra. — metuentum *M, K. I, Merr.*

15 *imag. omn.*
 17 *sing. cot. pr.*

stiva et praepostera displiceret, quae omisso contra
dicendi tempore castigaret peractum, cui potuisset oc-
currere. Inventius quidem Celsus praetor tamquam
emendatorem senatus et multis et vehementer increpuit.
Respondit Nepos rursusque Celsus; neuter contumeliis
temperavit. Nolo referre, quae dici ab ipsis moleste
tuli. Quo magis quosdam e numero nostro improbavi,
qui modo ad Celsum, modo ad Nepotem, prout hic
vel ille diceret, cupiditate audiendi cursitabant et nunc,
quasi stimularent et accenderent, nunc, quasi recon-
ciliarent ac recomponerent, frequentius singulis, am-
bobus interdum propitium Caesarem ut in ludicro
aliquo precabantur. Mihi quidem illud etiam per-
acerbum fuit, quod sunt alter alteri, quid pararent, in-
dicati. Nam et Celsus Nepoti ex libello respondit et
Celso Nepos ex pugillaribus. Tanta loquacitas ami-
corum, ut homines iurgaturi id ipsum invicem scierint,
tamquam convenisset. Vale.

VI.

C. PLINIUS FUNDANO SUO S.

20

1 Si quando, nunc praecipue cuperem esse te Romae,
et sis rogo. Opus est mihi voti, laboris, sollicitudinis
socio. Petit honores Iulius Naso, petit cum multis,
cum bonis, quos ut gloriosum sic est difficile superare.
2 Pendeo ergo et exerceor spe, adficio metu et me
consularem esse non sentio; nam rursus mihi videor
3 omnium, quae decucurri, candidatus. Meretur hanc
curam longa mei caritate. Est mihi cum illo non
sane paterna amicitia (neque enim esse potuit per
meam aetatem), solebat tamen vixdum adulescentulo
mihi pater eius cum magna laude monstrari. Erat
non studiorum tantum, verum etiam studiosorum
amantissimus ac prope cotidie ad audiendos, quos

10 reconc. componerentque D p r a, Otto. 17 scirent D p a,
Otto.

tunc ego frequentabam, Quintilianum, Niceten Sacerdotem ventitabat, vir alioqui clarus et gravis, et qui prodesse filio memoria sui debeat. Sed multi nunc 4 in senatu, quibus ignotus ille, multi, quibus notus, 5 sed non nisi viventes reverentur. Quo magis huic omissa gloria patris, in qua magnum ornamentum, gratia infirma, ipsi enitendum, ipsi elaborandum est. Quod quidem semper, quasi provideret hoc tempus, 5 sedulo fecit: paravit amicos, quos paraverat, coluit, 10 me certe, ut primum sibi iudicare permisit, ad amorem imitationemque delegit. Dicenti mihi sollicitus adsistit, 6 adsidet recitanti; primus etiam et cum maxime nascentibus opusculis meis interest nunc solus, ante cum fratre, cuius nuper amissi ego suscipere partes, ego 15 vicem debeo implere. Doleo enim et illum inmaturo 7 morte indignissime raptum et hunc optimi fratris adiumento destitutum solisque amicis relictum. Quibus 8 ex causis exigo, ut venias et suffragio meo tuum iungas. Permultum interest mea te ostentare, tecum 20 circumire. Ea est auctoritas tua, ut putem me efficacius tecum etiam meos amicos rogaturum. Abrumpe, 9 si qua te retinent: hoc tempus meum, hoc fides, hoc etiam dignitas postulat. Suscepi candidatum, et suscepisse me notum est: ego ambio, ego periclitor; in 25 summa, si datur Nasoni, quod petit, illius honor, si negatur, mea repulsa est. Vale.

VII.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

Scribis te absentia mea non mediocriter adfici 1 30 unumque habere solacium, quod pro me libellos meos teneas, saepe etiam in vestigio meo conloces. Gratum 2 est, quod nos requiris, gratum, quod his fomentis adquiescis: invicem ego epistulas tuas lectito atque identidem in manus quasi novas sumo; sed eo magis

- 3 ad desiderium tui accendor. Nam, cuius litterae tantum habent suavitatis, huius sermonibus quantum dulcedinis inest! Tu tamen quam frequentissime scribe, licet hoc ita me delectet, ut torqueat. Vale.

VIII.

5

C. PLINIUS PRISCO SUO S.

- 1 Atilium Crescentem et nosti et amas. Quis enim illum spectatior paulo aut non novit aut non amat?
 2 Hunc ego non ut multi, sed artissime diligo. Oppida nostra unius diei itinere dirimuntur; ipsi amare invicem, 10 qui est flagrantissimus amor, adolescentuli coepimus. Mansit hic postea nec refrixit iudicio, sed invaluit. Sciunt, qui alterutrum nostrum familiarius intuentur. Nam et ille amicitiam meam latissima praedicatione circumfert, et ego prae me fero, quanta sit mihi 15
 3 curae modestia, quies, securitas eius. Quin etiam, cum insolentiam cuiusdam tribunatum plebis inituri vereretur idque indicasset mihi, respondi: οὔτις ἐμεῦ ζῶντος. Quorsus haec? ut scias non posse Atilium
 4 me incolumi iniuriam accipere. Iterum dices: 'Quor- 20 sus haec?' Debuit ei pecuniam Valerius Varus. Huius est heres Maximus noster, quem et ipse amo, sed
 5 coniunctius tu. Rogo ergo, exigo etiam pro iure amicitiae cures, ut Atilio meo salva sit non sors modo, verum etiam usura plurium annorum. Homo est alieni 25
 6 abstinentissimus, sui diligens, nullis quaestibus sustinetur, nullus illi nisi ex frugalitate redditus. Nam studia, quibus plurimum praestat, ad voluptatem tantum et gloriam exercet. Gravis est ei vel minima iactura, quia reparare, quod amiserit, gravius est. 30
 7 Exime hunc illi, exime hunc mihi scrupulum: sine

9 ardentissime *Cortius*. 18 *Hom. A 88*. 30 quia *Dpra*, quam *M*, quoniam *Leithäuser*, delet *Mommsen*. — amiserit *Dpr*, amiseris *Ma*. — quo reparare, quod amiserit *K. disp. II 11 sqq.*

me suavitatem eius, sine leporibus perfrui. Neque enim possum tristem videre, cuius hilaritas me tristem esse non patitur. In summa nosti facetias hominis; quas velim adtendas ne in bilem et amaritudinem vertat iniuria. Quam vim habeat offensus, crede ei, quam in amore habet. Non feret magnum et liberum ingenium cum contumelia damnum. Verum, ut ferat ille, ego meum damnum, meam contumeliam iudicabo, sed non tamquam pro mea, hoc est gravius, irascar. Quamquam quid denuntiationibus et quasi minis ago? Quin potius, ut coeperam, rogo, oro des operam, ne ille se, quod validissime vereor, a me, ego me neglectum a te putem. Dabis autem, si hoc perinde curae est tibi quam illud mihi. Vale.

15

IX.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Commendas mihi Iulium Nasonem candidatum. Nasonem mihi? quid si me ipsum? Fero tamen et ignosco. Eundem enim commendassem tibi, si te Romae morante ipse afuissem. Habet hoc sollicitudo, quod omnia necessaria putat. Tu tamen censeo alios roges; ego precum tuarum minister, adiutor, particeps ero. Vale.

X.

25

C. PLINIUS ALBINO SUO S.

Cum venissem in socrus meae villam Alsiensem, quae aliquando Rufi Vergini fuit, ipse mihi locus optimi illius et maximi viri desiderium non sine dolore renovavit. Hunc enim incolere secessum atque etiam senectutis suae nidulum vocare consueverat. Quocumque me contulissem, illum animus, illum oculi requirebant. Libuit etiam monumentum eius videre, et vidisse paenituit. Est enim adhuc imperfectum, nec

27 aliquandiu *M.* 29 colere *M.*, *K.* 1, cf. 11 17, 29.

difficultas operis in causa, modici ac potius exigui, sed inertia eius, cui cura mandata est. Subit indignatio cum miseratione post decimum mortis annum reliquias neglectumque cinerem sine titulo, sine nomine iacere, 4 cuius memoria orbem terrarum gloria pervagetur. At ille mandaverat caveratque, ut divinum illud et immortale factum versibus inscriberetur:

Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice quondam imperium adseruit non sibi, sed patriae.

5 Tam rara in amicitiiis fides, tam parata oblivio mortuorum, ut ipsi nobis debeamus etiam conditoria ex-
6 struere omniaque heredum officia praesumere. Nam cui non est verendum, quod videmus accidisse Verginio? cuius iniuriam ut indigniorem sic etiam notio-
rem ipsius claritas facit. Vale. 15

XI.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

1 O diem laetum! adhibitus in consilium a praefecto urbis audiui ex diverso agentes summae spei, summae indolis iuvenes, Fuscum Salinatorem et Ummidium 20
Quadratum, egregium par nec modo temporibus nostris,
2 sed litteris ipsis ornamento futurum. Mira utrique probitas, constantia salva, decorus habitus, os Latinum, vox virilis, tenax memoria, magnum ingenium, iudicium aequale; quae singula mihi voluptati fuerunt atque 25
inter haec illud, quod et ipsi me ut rectorem, ut magistrum intuebantur et iis, qui audiebant, me aemulari,
3 meis instare vestigiis videbantur. O diem (repetam enim) laetum notandumque mihi candidissimo calculo! Quid enim aut publice laetius quam clarissimos iuvenes 30
nomen et famam ex studiis petere aut mihi optatius quam me ad recta tendentibus quasi exemplar esse
4 propositum? Quod gaudium ut perpetuo capiam, deos

4 sine titulo om. Dpr.

oro; ab isdem teste te peto, ut omnes, qui me imitari tanti putabunt, meliores esse quam me velint. Vale.

XII.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

5 Tu vero non debes suspensa manu commendare 1
mihi, quos tuendos putas. Nam et te decet multis
prodesse et me suscipere, quidquid ad curam tuam per-
tinet. Itaque Vettio Prisco, quantum plurimum po- 2
tuo, praestabo, praesertim in harena mea, hoc est
10 apud centumviros. Epistularum, quas mihi, ut ais, 3
aperto pectore scripsisti, oblivisci me iubes: at ego
nullarum libentius memini. Ex illis enim vel prae-
cipue sentio, quanto opere me diligas, cum sic exe-
gris mecum, ut solebas cum tuo filio. Nec dissimulo 4
15 hoc mihi iucundiores eas fuisse, quod habebam bonam
causam, cum summo studio curassem, quod tu curari
volebas. Proinde etiam atque etiam rogo, ut mihi 5
semper eadem simplicitate, quotiens cessare videbor
(videbor dico, numquam enim cessabo), convicium fa-
20 cias, quod et ego intellegam a summo amore proficisci,
et tu non meruisse me gaudeas. Vale.

XIII.

C. PLINIUS URSO SUO S.

Umquamne vidisti quemquam tam laboriosum et 1
25 exercitum quam Varenum meum? cui, quod summa
contentione impetraverat, defendendum et quasi rursus
petendum fuit. Bithyni senatus consultum apud con- 2
sules carpere ac labefactare sunt ausi atque etiam ab-
senti principi criminari: ab illo ad senatum remissi
30 non destiterunt. Egit Claudius Capito irreverenter
magis quam constanter, ut qui senatus consultum apud

5* *malim* supina.
Dr 5, Muell., exerc. p.

24 et exerc. *Ma, K.*, tam exerc.

3 senatum accusaret. Respondit Catius Fronto graviter
et firme. Senatus ipse mirificus; nam illi quoque,
qui prius negarant Vareno, quae petebat, eadem danda,
4 postquam erant data, censuerunt; singulos enim inte-
gra re dissentire fas esse, peracta, quod pluribus pla- 5
5 cuisset, cunctis tuendum. Acilius tantum Rufus et
cum eo septem an octo, septem immo, in priorē sen-
tentia perseverarunt. Erant in hac paucitate non nulli,
quorum temporaria gravitas vel potius gravitatis imita-
6 tio ridebatur. Tu tamen aestima, quantum nos in ipsa 10
pugna certaminis maneat, cuius quasi praelusio atque
praecursio has contentiones excitavit. Vale.

XIV.

C. PLINIUS MAURICIO SUO S.

1 Sollicitas me in Formianum. Veniam ea condicione, 15
ne quid contra commodum tuum facias; qua pactione
invicem mihi caveo. Neque enim mare et litus, sed
te, otium, libertatem sequor: alioqui satius est in urbe
2 remanere. Oportet enim omnia aut ad alienum arbi-
trium aut ad suum facere. Mei certe stomachi haec 20
natura est, ut nihil nisi totum et merum velit. Vale.

XV.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

1 Mirificae rei non interfuisti, ne ego quidem; sed me
recens fabula excepit. Passennus Paulus, splendidus 25
eques Romanus et in primis eruditus, scribit elegos. Gen-
tilicium hoc illi; est enim municeps Properti atque etiam
2 inter maiores suos Propertium numerat. Is cum reci-
taret, ita coepit dicere: 'Prisce, iubes?' Ad hoc Iavo-
lenus Priscus (aderat enim ut Paulo amicissimus): 30

17 sed te otium libertatem *Ma*, sed te ot. et lib. *Drs*,
sed ot. et lib. *p*, *Sichard*. et 'membranae' *Modii novant. lect. 51*
Grut. lamp. V p. 136. 29* iubes? ego, cf. *editionem meam*
a. 1904, II p. 56 sq.

‘Ego vero non iubeo.’ Cogita, qui risus hominum, qui ioci. Est omnino Priscus dubiae sanitatis, interest 3 tamen officiis, adhibetur consiliis atque etiam ius civile publice respondet: quo magis, quod tunc fecit, et
 5 ridiculum et notabile fuit. Interim Paulo aliena deliratio aliquantum frigoris attulit. Tam sollicite recitaturis providendum est, non solum ut sint ipsi sani, verum etiam ut sanos adhibeant. Vale.

XVI.

16

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Petis, ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo 1 verius tradere posteris possis. Gratias ago; nam video morti eius, si celebretur a te, immortalem gloriam esse propositam. Quamvis enim pulcherrimarum clade 2
 15 terrarum, et populi et urbis memorabili casu, quasi semper victurus occiderit, quamvis ipse plurima opera et mansura condiderit, multum tamen perpetuitati eius scriptorum tuorum aeternitas addet. Equidem 3 beatos puto, quibus deorum munere datum est aut
 20 facere scribenda aut scribere legenda, beatissimos vero, quibus utrumque. Horum in numero avunculus meus et suis libris et tuis erit. Quo libentius suscipio, de-
 posco etiam, quod iniungis.

Erat Miseni classemque imperio praesens regebat. 4
 25 Nonum Kal. Septembres hora fere septima mater mea indicat ei apparere nubem inusitata et magnitudine et specie. Usus ille sole, mox frigida, gustaverat iacens 5 studebatque; poscit soleas, ascendit locum, ex quo maxime miraculum illud conspici poterat. Nubes, in-

15* ut pop. ut urbes *codd.*, *edd. miro consensu*, ut populi ut urbis *Casaub.*, et populi et urbis *ego*; et (*vel ac*) et ut saepissime confunduntur a librariis veluti p. 14, 24; 19, 14; 26, 17; 35, 16; 163, 17; 186, 5 *edit. Keil. mai.*; item *es et is*, vide *Muell. edit. ad p. 17, 28; 34, 26; 44, 25; 118, 18 al.* 26 *invisit. Dpra, K., Otto, Merr., invisit. M., Muell.*

certum procul intuentibus, ex quo monte (Vesuvium fuisse postea cognitum est), oriebatur, cuius similitudinem et formam non alia magis arbor quam pinus
 6 expresserit. Nam longissimo velut trunco elata in altum quibusdam ramis diffundebatur, credo, quia re-
 centi spiritu evecta, dein senescente eo destituta aut etiam pondere suo victa in latitudinem vanescebat, candida interdum, interdum sordida et maculosa, prout
 7 terram cineremve sustulerat. Magnum propiusque noscendum ut eruditissimo viro visum. Iubet Liburnicam 10 aptari: mihi, si venire una vellem, facit copiam; respondi studere me malle, et forte ipse, quod scriberem, 8 dederat. Egrediebatur domo: accipit codicillos Rectinae † Tasci imminenti periculo exterritae (nam villa eius subiacebat, nec ulla nisi navibus fuga); ut se tanto 15 discrimini eriperet, orabat. Vertit ille consilium et, quod studioso animo inchoaverat, obit maximo. Deducit quadriremes, ascendit ipse non Rectinae modo, sed multis (erat enim frequens amoenitas orae) laturus
 10 auxilium. Properat illuc, unde alii fugiunt, rectumque 20 cursum, recta gubernacula in periculum tenet adeo solutus metu, ut omnes illius mali motus, omnes figuras, 11 ut deprenderat oculis, dictaret enotaretque. Iam navibus cinis incidebat, quo propius accederent, calidior et densior, iam pumices etiam nigrique et ambusti et 25 fracti igne lapides, iam vadum subitum ruinaeque montis litora obstantia. Cunctatus paulum, an retro flecteret, mox gubernatori, ut ita faceret, monenti 'Fortes' 12 inquit 'fortuna iuvat: Pomponianum pete'. Stabiis erat diremptus sinu medio (nam sensim circumactis cur- 30 vatisque litoribus mare infunditur); ibi, quamquam nondum periculo adpropinquante, conspicuo tamen et, cum cresceret, proximo sarcinas contulerat in naves

7 altitudinem *Dpr.* 14 * tasci *M.*, cascii *D.*, Nasci *a.*, irasci *p.*, Itacesie *r.*, † Tasci *K. II.*, *Muell.*, Bassi *Gesner.*, Caesii Bassi *Gierig.* auctore *Hermolao Barbaro* (cf. *schol. Pers. sat. VI 1*), alii *alsa*; velim Rectinae tam immin. *per. ext.* 28 v. *Otto Sprichw.* p. 144.

certus fugae, si contrarius ventus resedisset; quo tunc avunculus meus secundissimo invecus complectitur trepidantem, consolatur, hortatur, utque timorem eius sua securitate leniret, deferri in balineum iubet: lotus
 5 accubat, cenat aut hilari aut, quod est aequae magnum, similis hilari. Interim e Vesuvio monte pluribus locis 13 latissimae flammae altaque incendia relucebant, quorum fulgor et claritas tenebris noctis excitabatur. Ille agrestium trepidatione ignes relictos desertasque villas per
 10 solitudinem ardere in remedium formidinis dictitabat. Tum se quieti dedit et quievit verissimo quidem somno. Nam meatus animae, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et sonantior erat, ab iis, qui limini obversabantur, audiebatur. Sed area, ex qua diaeta 14
 15 adibatur, ita iam cinere mixtisque pumicibus oppleta surrexerat, ut, si longior in cubiculo mora, exitus negaretur. Excitatus procedit seque Pomponiano ceterisque, qui pervigilaverant, reddit. In commune consultant, 15
 intra tecta subsistant an in aperto vagentur. Nam
 20 crebris vastisque tremoribus tecta nutabant et quasi emota sedibus suis nunc huc, nunc illuc abire aut referri videbantur. Sub dio rursus quamquam levium 16
 exesorumque pumicum casus metuebatur; quod tamen periculorum collatio elegit. Et apud illum quidem
 25 ratio rationem, apud alios timorem timor vicit. Cervicalia capitibus imposita linteis constringunt; id munimentum adversus incidentia fuit. Iam dies alibi, illic 17
 nox omnibus noctibus nigrior densiorque; quam tamen faces multae variaque lumina solabantur. Placuit egredi
 30 in litus et ex proximo aspicere, ecquid iam mare admitteret; quod adhuc vastum et adversum permanebat. Ibi super abiectum linteum recubans semel atque iterum 18
 frigidam poposcit hausitque. Deinde flammae flamma-

5 cenatque aut *Otto* 303, cenat atque *pra.* 6 in locis *M., K., Merr.*, in *om. D pra., Otto, Muell.* 7 altaque *MD.*, atque *pra.* 18 pervigilant *D pra.* 24 periculorum *Ma., malorum D pr.* 33 frig. aquam *M pr., K. I.*, sed cf. III 5, 11.

rumque praeunius odor sulphuris alios in fugam ver-
 19 tunt, excitant illum. Innixus servulis duobus adsurre-
 xit et statim concidit, ut ego colligo, crassiore ca-
 ligine spiritu obstructo clausoque stomacho, qui illi
 natura invalidus et angustus et frequenter interaestuans 5
 20 erat. Ubi dies redditus (is ab eo, quem novissime
 viderat, tertius), corpus inventum integrum, inlaesum
 opertumque, ut fuerat indutus: habitus corporis qui-
 escenti quam defuncto similior.
 21 Interim Miseni ego et mater. Sed nihil ad historiam, 10
 nec tu aliud quam de exitu eius scire voluisti. Finem
 22 ergo faciam. Unum adiciam, omnia me, quibus inter-
 fueram, quaeque statim, cum maxime vera memorantur,
 audieram, persecutum. Tu potissima excerpes; aliud
 est enim epistulam, aliud historiam, aliud amico, aliud 15
 omnibus scribere. Vale.

XVII.

C. PLINIUS RESTITUTO SUO S.

1 Indignatiunculam, quam in cuiusdam amici audito-
 rio cepi, non possum mihi temperare quo minus apud 20
 te, quia non contingit coram, per epistulam effundam.
 2 Recitabatur liber absolutissimus. Hunc duo aut tres,
 ut sibi et paucis videntur, deserti surdis mutisque si-
 miles audiebant. Non labra diduxerunt, non moverunt
 manum, non denique adsurrexerunt, saltem lassitudine 25
 3 sedendi. Quae tanta gravitas? quae tanta sapientia?
 quae immo pigritia, adrogantia, sinisteritas ac potius
 amentia, in hoc totum diem impendere, ut offendas, ut
 inimicum relinquo, ad quem tamquam amicissimum
 4 veneris? Desertior ipse es? Tanto magis ne invideris; 30

2 innitens servulis *M* (servol.), *K.*, *Stangl*, *Merr.*, innixus
 servis *Dpra*, *Otto*, innixus servulis *Muell.*, cf. *paneg.* 8, 4
 et 66, 5. 3 colligo *M*, *K.*, *Stangl*, *Merr.*, coniecto *Dpra*,
Otto, *Muell.* 5 aestuans *M*, *K.*, *Merr.*, interaestuans *Dpa*,
Otto, *Muell.*, intus aestuans *rs.* 7 viderat, (erat) tertius
K. II. auctore Momms. 21 contigit *Dps.* 29 amicissi-
 mus *a.* 30 est *Dpr.*

nam, qui invidet, minor est. Denique, sive plus sive minus sive idem praestas, lauda vel inferiorem vel superiorem vel parem, superiorem, quia, nisi laudandus ille, non potes ipse laudari, inferiorem aut parem, quia
 5 pertinet ad tuam gloriam quam maximum videri, quem praecedis vel exaequas. Equidem omnes, qui aliquid 5 in studiis faciunt, venerari etiam mirarique soleo; est enim res difficilis, ardua, fastidiosa, et quae eos, a quibus contemnitur, invicem contemnat. Nisi forte
 10 aliud iudicas tu. Quamquam quis uno te reverentior huius operis, quis benignior aestimator? Qua ratione 6 ductus tibi potissimum indignationem meam prodidi, quem habere socium maxime poteram. Vale.

XVIII.

15

C. PLINIUS SABINO SUO S.

Rogas, ut agam Firmanorum publicam causam; 1 quod ego, quamquam plurimis occupationibus distentus, adnitar. Cupio enim et ornatissimam coloniam
 20 advocationis officio et te gratissimo tibi munere obstringere. Nam, cum familiaritatem nostram, ut soles 2 praedicare, ad praesidium ornamentumque tibi sumpseris, nihil est, quod negare debeam, praesertim pro patria petenti. Quid enim precibus aut honestius piis
 25 aut efficacius amantis? Proinde Firmanis tuis ac iam 3 potius nostris obliga fidem meam; quos labore et studio meo dignos cum splendor ipsorum tum hoc maxime pollicetur, quod credibile est optimos esse, inter quos tu talis extiteris. Vale.

XIX.

30

C. PLINIUS NEPOTI SUO S.

Scis tu accessisse pretium agris, praecipue sub- 1 urbanis. Causa subitae caritatis res multis agitata ser-

13 optaram pro poteram *Markland. ep. cr. p. 48.* 28 extiteris *Dpra, K. II (disp. II 8 sq.), Muell., moreris M., K. 1, Stangl. 31 scin Gierig.*

monibus. Proximis comitiis honestissimas voces senatus
 expressit: 'Candidati ne conviventur, ne mittant mu-
 2 nera, ne pecunias deponant.' Ex quibus duo priora
 tam aperte quam inmodice fiebant, hoc tertium, quam-
 3 quam occultaretur, pro comperto habebatur. Homullus
 deinde noster vigilanter usus hoc consensu senatus
 sententiae loco postulavit, ut consules desiderium uni-
 versorum notum principi facerent peterentque, sicut
 aliis vitiis huic quoque providentia sua occurreret.
 4 Occurrit; nam sumptus candidatorum foedos illos et in-
 fames ambitus lege restrinxit: eosdem patrimonii ter- 10
 tiam partem conferre iussit in ea, quae solo contine-
 rentur, deforme arbitratus, ut erat, honorem petituros
 urbem Italiamque non pro patria, sed pro hospitio aut
 5 stabulo quasi peregrinantes habere. Concursant ergo 15
 candidati: certatim, quidquid venale audiunt, emptitant,
 6 quoque sint plura venalia, efficiunt. Proinde, si pae-
 nitet te Italicorum praediorum, hoc vendendi tempus
 tam hercule quam in provinciis comparandi, dum iidem
 candidati illic vendunt, ut hic emant. Vale. 20

XX.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

1 Ais te adductum litteris, quas exigenti tibi de morte
 avunculi mei scripsi, cupere cognoscere, quos ego Mi-
 seni relictus (id enim ingressus abruperam) non solum 25
 metus, verum etiam casus pertulerim: 'quamquam
 animus meminisse horret, incipiam.'
 2 Profecto avunculo ipse reliquum tempus studiis
 (ideo enim remanseram) impendi; mox balineum, cena,
 3 somnus inquietus et brevis. Praecesserat per multos 30

1 honestissima voce *Dpr.* 10 candidatorum, foed. ill.
 et inf. ambitus, lege *Mommsen.* 11 patrimonio *M.*, patri-
 moniorum *Gertz ad Sen. dial. VI 11, 1.* 13 ut *sa, K. I.*
 et *rell.* 14 propriam *r.*, pro patria *rell.* 17* quoque sint
MDpr5, ut sint quoque *a*, quo ut sint *Momms.*, utque sint?
 — *pluris s.* 26 *Verg. Aen. II 12.*

dies tremor terrae minus formidolosus, quia Campaniae solitus; illa vero nocte ita invaluit, ut non moveri omnia, sed verti crederentur. Inrumpit cubiculum 4 meum mater: surgebam invicem, si quiesceret, excitaturus. Resedimus in area domus, quae mare a tectis 5 modico spatio dividebat. Dubito, constantiam vocare 5 an imprudentiam debeam (agebam enim duodevicesimum annum): posco librum Titi Livi et quasi per otium lego atque etiam, ut coeperam, excerpto. Ecce 10 amicus avunculi, qui nuper ad eum ex Hispania venerat, ut me et matrem sedentes, me vero etiam legentem videt, illius patientiam, securitatem meam corripit. Nihilo segnius ego intentus in librum. Iam hora diei 6 prima, et adhuc dubius et quasi languidus dies. Iam 15 quassatis circumiacentibus tectis, quamquam in aperto loco, angusto tamen, magnus et certus ruinae metus. Tum demum excedere oppido visum: sequitur vulgus 7 attonitum, quodque in pavore simile prudentiae, alienum consilium suo praeferit ingentique agmine abeuntes premit et impellit. Egressi tecta consistimus. Multa 8 ibi miranda, multas formidines patimur. Nam vehicula, quae produci iusseramus, quamquam in planissimo campo, in contrarias partes agebantur ac ne lapidibus quidem fulta in eodem vestigio quiescebant. Praeterea 9 25 mare in se resorberi et tremore terrae quasi repelli videbamus. Certe processerat litus multaue animalia maris siccis harenis detinebat. Ab altero latere nubes atra et horrenda ignei spiritus tortis vibratisque discursibus rupta in longas flammaram figuras dehiscebat: 30 fulguribus illae et similes et maiores erant. Tum vero 10 idem ille ex Hispania amicus acrius et instantius 'Si frater' inquit 'tuus, tuus avunculus vivit, vult esse vos salvos; si periit, superstites voluit: proinde quid ces-

2 solitus — 3 crederentur *vulg.*, non solum castella verum etiam oppida non moveri omnia sed verti credebantur M., cf. N. Heinsium ad Ovid. met. VII 492. 3 inr. cub. *vulg.*, invasit in cub. M.

satis evadere?' Respondimus non commissuros nos, ut
 11 de salute illius incerti nostrae consuleremus. Non
 moratus ultra proripit se effusoque cursu periculo
 aufertur. Nec multo post illa nubes descendere in ter-
 ras, operire maria, cinxerat Capreas et absconderat, 5
 12 Miseni quod procurrit, abstulerat. Tum mater orare,
 hortari, iubere, quoquo modo fugerem; posse enim
 iuvenem, se et annis et corpore gravem bene morituram,
 si mihi causa mortis non fuisset. Ego contra saluum
 me nisi una non futurum; deinde manum eius am- 10
 plexus addere gradum cogo. Paret aegre incusaque
 13 se, quod me moretur. Iam cinis, adhuc tamen rarus.
 Respicio: densa caligo tergis imminebat, quae nos tor-
 rentis modo infusa terrae sequebatur. 'Deflectamus'
 inquam, 'dum videmus, ne in via strati comitantium 15
 14 turba in tenebris obteramur'. Vix consederamus, et
 nox, non qualis inlunis aut nubila, sed qualis in locis
 clausis lumine extincto. Audires ululatus feminarum,
 infantum quiritatus, clamores virorum; alii parentes,
 alii liberos, alii coniuges vocibus requirebant, vocibus 20
 noscitabant; hi suum casum, illi suorum miserabantur;
 15 erant, qui metu mortis mortem precarentur; multi ad
 deos manus tollere, plures nusquam iam deos ullos
 aeternamque illam et novissimam noctem mundo inter-
 pretabantur. Nec defuerunt, qui fictis mentitisque ter- 25
 roribus vera pericula augerent. Aderant, qui Miseni
 illud ruisse, illud ardere falso, sed credentibus nun-
 16 tiabant. Paulum reluxit; quod non dies nobis, sed ad-
 ventantis ignis indicium videbatur. Et ignis quidem
 longius substitit, tenebrae rursus, cinis rursus multus 30
 et gravis. Hunc identidem adsurgentes excutiebamus;
 operti alioqui atque etiam oblisi pondere essemus.

10 dein *M. K., Merr.*, deinde *Dpra, Otto, Muell., cf. infra 31, 12; VII 4, 4; 27, 8; IX 36, 3.* 11 v. *Hofacker p. 54.*

16 operiamur *M.*, obruamur *cod. Urbin. lat. 1153 (Merr.)*. —
vix consideramus MDpa, K., via et serueramus *r.*, vix viam
deserueramus s. 19 infantum *M, K.*

Possem gloriari non gemitum mihi, non vocem parum 17
 fortem in tantis periculis excidisse, nisi me cum om-
 nibus, omnia mecum perire misero, magno tamen mor-
 talitatis solacio credidissem. Tandem illa caligo tenuata 18
 5 quasi in fumum nebulamve discessit; mox dies verus,
 sol etiam effulsit, luridus tamen, qualis esse, cum de-
 ficit, solet. Occursabant trepidantibus adhuc oculis
 mutata omnia altoque cinere tamquam nive obducta.
 Regressi Misenum curatis utcumque corporibus suspen- 19
 10 sam dubiamque noctem spe ac metu exegimus. Metus
 praevalebat; nam et tremor terrae perseverabat, et
 plerique lymphati terrificis vaticinationibus et sua et
 aliena mala ludificabantur. Nobis tamen ne tunc qui- 20
 dem, quamquam et expertis periculum et expectanti-
 15 bus, abeundi consilium, donec de avunculo nuntius.

Haec nequaquam historia digna non scripturus leges
 et tibi, scilicet qui requisisti, imputabis, si digna ne
 epistula quidem videbuntur. Vale.

XXI.

20

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Sum ego is, qui mirer antiquos, non tamen ut qui- 1
 dam temporum nostrorum ingenia despicio. Neque
 enim quasi lassa et effeta natura nihil iam laudabile
 parit. Atque adeo nuper audiui Vergilium Romanum 2
 25 paucis legentem comoediam ad exemplar veteris co-
 moediae scriptam tam bene, ut esse quandoque possit
 exemplar. Nescio, an noris hominem. Quamquam nosse 3
 debes; est enim probitate morum, ingenii elegantia,
 operum varietate monstrabilis. Scripsit mimiambos 4
 30 tenuiter, argute, venuste atque in hoc genere eloquen-

5 vere a. 7 occurrebant a. 10 exigimus Dra.
 21 ex iis, qui mirer *codd.*, Stangl p. 676, ego is, qui mirer
Gierig., *Muell.*, cf. I 2, 3; VIII 7, 2; IX 9, 2; *H. Alanus obs.*
crit. p. 24, ex iis, qui mirantur *Schaefer.*, *K.* 24 Verginium a.
 29 mimos. i. ambo *M.*, eim iambs *D.*, cf. ad IV 3, 3. 30 ut-
 que *Barth.*

tissime (nullum est enim genus, quod absolutum non possit eloquentissimum dici), scripsit comoedias Menandrum aliosque aetatis eiusdem aemulatus: licet has inter Plautinas Terentianasque numeres. Nunc primum se in vetere comoedia, sed non tamquam inciperet, ostendit. Non illi vis, non granditas, non subtilitas, non amaritudo, non dulcedo, non lepos defuit: ornavit virtutes, insectatus est vitia, fictis nominibus decenter, veris usus est apte. Circa me tantum benignitate nimia modum excessit, nisi quod tamen poëtis mentiri licet. In summa extorquebo ei librum legendumque, immo ediscendum mittam tibi; neque enim dubito futurum ut non deponas, si semel sumpseris. Vale.

XXII.

C. PLINIUS TIRONI SUO S.

15

1 Magna res acta est omnium, qui sunt provinciis praefuturi, magna omnium, qui se simpliciter credunt amicis.
 2 Lustricus Bruttianus cum Montanium Atticinum, comitem suum, in multis flagitiis deprehendisset, Caesari scripsit. Atticinus flagitiis addidit, ut, quem deceperat, accusaret. Recepta cognitio est: fui in consilio. Egit uterque pro se, egit autem carptim et κατὰ κεφάλαιον,
 3 quo genere veritas statim ostenditur. Protulit Bruttianus testamentum suum, quod Atticini manu scriptum esse dicebat; hoc enim et arcana familiaritas et querendi
 4 de eo, quem sic amasset, necessitas indicabatur. Enumeravit crimina foeda, manifesta; quae ille, cum diluere non posset, ita regessit, ut, dum defenditur, turpis, dum accusat, sceleratus probaretur. Corrupto enim scribae servo interceperat commentarios intercideratque ac per summum nefas utebatur adversus amicum
 5 crimine suo. Fecit pulcherrime Caesar: non enim de

10 v. Otto Sprichw. p. 283. 18 Lustricus *Dpra*, Otto, *Muell.*, *Lustricius M. K.* — Montanium *MDrs*, *K. II*, *Muell.*, *Montanum pa*, *Catan.*, *K. I*. 30 incideratque *Dpr*, inspexerat. Momms.

Bruttiano, sed statim de Atticino perrogavit. Damna-
 tus et in insulam relegatus; Bruttiano iustissimum in-
 tegrîtatis testimonium redditum, quem quidem etiam
 constantiae gloria secuta est. Nam defensus expeditis- 6
 5 sime accusavit vehementer nec minus acer quam bonus
 et sincerus apparuit. Quod tibi scripsi, ut te sortitum 7
 provinciam praemonerem, plurimum tibi credas nec
 cuiquam satis fidas, deinde scias, si quis forte te, quod
 abominor, fallat, paratam ultionem; qua tamen ne
 10 sit opus, etiam atque etiam attende. Neque enim tam 8
 iucundum est vindicari quam decipi miserum. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS TRIARIO SUO S.

Impense petis, ut agam causam pertinentem ad cu- 1
 15 ram tuam, pulchram alioqui et famosam. Faciam, sed
 non gratis. 'Qui fieri potest' inquis, 'ut non gratis
 tu?' Potest; exigam enim mercedem honestiorem gra-
 tuito patrocínio: peto atque etiam paciscor, ut simul agat 2
 Cremutius Ruso. Solitum hoc mihi et iam in pluribus
 20 claris adolescentibus factitatum. Nam mire concupisco
 bonos iuvenes ostendere foro, adsignare famae. Quod 3
 si cui, praestare Rusoni meo debeo vel propter nata-
 les ipsius vel propter eximiam mei caritatem; quem
 magni aestimo in isdem iudiciis, ex isdem etiam par-
 25 tibus conspici, audiri. Obliga me, obliga, ante quam
 dicat; nam, cum dixerit, gratias ages. Spondeo solli-
 citudini tuae, spei meae, magnitudini causae suffectur-
 um. Est indolis optimae brevi producturus alios, si
 interim productus fuerit a nobis. Neque enim cuiquam 5
 30 tam clarum statim ingenium, ut possit emergere, nisi
 illi materia, occasio, fautor etiam commendatorque con-
 tingat. Vale.

2 iust. int. test. *Dpra*, premium int. iust. M. 29 pro-
 ductus *Dr*, *K. II* (*disp. II* 5), Muell., proventus *Mpsa*, *K. I*.

XXIV.

C. PLINIUS MACRO SUO S.

1 Quam multum interest, a quo quid fiat! Eadem
 enim facta claritate vel obscuritate facientium aut tol-
 2 luntur altissime aut humillime deprimuntur. Navigabam ⁵
 per Larium nostrum, cum senior amicus ostendit mihi
 villam atque etiam cubiculum, quod in lacum promi-
 net: 'ex hoc' inquit 'aliquando municeps nostra cum
 3 marito se praecipitavit'. Causam requisivi. Maritus
 ex diutino morbo circa velanda corporis ulceribus ¹⁰
 putrescebat: uxor, ut inspiceret, exegit; neque enim
 4 quemquam fidelius indicaturum, possetne sanari. Vidit,
 desperavit; hortata est, ut moreretur, comesque ipsa
 mortis, dux immo et exemplum et necessitas fuit.
 5 Nam se cum marito ligavit abiecitque in lacum. Quod ¹⁵
 factum ne mihi quidem, qui municeps, nisi proxime
 auditum est, non quia minus illo clarissimo Arriae
 facto, sed quia minor ipsa. Vale.

XXV.

C. PLINIUS HISPANO SUO S.

20

1 Scribis Robustum, splendidum equitem Romanum,
 cum Atilio Scauro, amico meo, Ocriculum usque com-
 mune iter peregrisse, deinde nusquam comparuisse;
 petis, ut Scaurus veniat nosque, si potest, in aliqua
 2 inquisitionis vestigia inducat. Veniet; vereor, ne ²⁵
 frustra. Suspikor enim tale nescio quid Robusto ac-
 cidisse quale aliquando Metilio Crispo, municipi meo.
 3 Huic ego ordinem impetraveram atque etiam proficis-
 centi quadraginta milia nummum ad instruendum se
 ornandumque donaveram nec postea aut epistulas eius ³⁰
 4 aut aliquem de exitu nuntium accepi. Interceptusne

3 a quo quid *K. II (disp. II 12)*, quid a quoque *MD pra.*,
 a quo quid que *K. I, Otto, Muell.*, quid a quo *Casaub.* 31 in-
terceptus nece sit pr.

sit a suis an cum suis, dubium: certe non ipse, non quisquam ex servis eius apparuit. Utinam ne Robusto idem! Experiamur tamen, accersamus Scaurum; demus 5 hoc tuis, demus optimi adolescentis honestissimis precibus, qui pietate mira, mira etiam sagacitate patrem quaerit. Di faveant, ut sic inveniatur ipsum, quem admodum iam, cum quo fuisset, invenit! Vale.

XXVI.

C. PLINIUS SERVIANO SUO S.

10 Gaudeo et gratulor, quod Fusco Salinatori filiam 1 tuam destinasti. Domus patricia, pater honestissimus, mater pari laude; ipse studiosus, litteratus, etiam disertus, puer simplicitate, comitate iuvenis, senex 2 gravitate; neque enim amore decipior. Amo quidem 15 effuse (ita officiis, ita reverentia meruit), iudico tamen, et quidem tanto acrius, quanto magis amo, tibi, ut qui exploraverim, spondeo habiturum te generum, quo melior fingi ne voto quidem potuit. Superest, ut avum 3 te quam maturissime similitum sui faciat. Quam felix 20 tempus illud, quo mihi liberos illius, nepotes tuos ut meos vel liberos vel nepotes ex vestro sinu sumere et quasi pari iure tenere continget! Vale.

XXVII.

C. PLINIUS SEVERO SUO S.

25 Rogas, ut cogitem, quid designatus consul in honorem principis censeas. Facilis inventio, non facilis electio; est enim ex virtutibus eius larga materia. Scribam tamen vel, quod malo, coram indicabo, si prius haesitationem meam ostendero. Dubito, num 30 idem tibi suadere quod mihi debeam. Designatus ego 2 consul omni hac, etsi non adulatione, specie tamen

2 utinam ne Robusto idem *r* (*subaudi* acciderit *e p.* 166, 26), *cf.* I 2, 6; V 8, 7; *paneg.* 27, 2, ut ne robusti quidem M D P, K. II (*disp.* I p. 13, II p. 5), Muell.

adulationis abstinui, non tamquam liber et constans, sed tamquam intellegens principis nostri, cuius videbam hanc esse praecipuam laudem, si nihil quasi ex
 3 necessitate decernerem. Recordabar etiam plurimos honores pessimo, cuique delatos, a quibus hic optimus
 5 separari non alio magis poterat quam diversitate censendi; quod ipsum non dissimulatione et silentio praeterii, ne forte non iudicium illud meum, sed oblivio
 4 videretur. Hoc tunc ego; sed non omnibus eadem placent, ne conveniunt quidem. Praeterea faciendi ali-
 10 quid non faciendive ratio cum hominum ipsorum tum rerum etiam ac temporum condicione mutatur. Nam
 5 recentia opera maximi principis praebent facultatem nova, magna, vera censendi. Quibus ex causis, ut supra scripsi, dubito, an idem nunc tibi quod tunc mihi
 15 suadeam. Illud non dubito, debuisse me in parte consilii tui ponere, quid ipse fecissem. Vale.

XXVIII.

C. PLINIUS PONTIO ALLIFANO SUO S.

- 1 Scio, quae tibi causa fuerit impedimento, quo minus
 20 praecurrere adventum meum in Campaniam posses. Sed, quamquam absens, totus huc migrasti: tantum mihi copiarum qua urbanarum qua rusticarum nomine tuo oblatum est, quas omnes improbe *quidem*, accepi tamen.
 2 Nam me tui, ut ita facerem, rogabant, et verebar, ne
 25 et mihi et illis irascereris, si non fecissem. In posterum,

6 alio modo magis *a*, sed cf. *paneg.* 11, 3; 89, 1. 10 ne *Gesner.*, *K. II* (*disp.* II 12), nec *codd.*, *K. I.* — faciendi aliquid non faciendive ratio *M*, *K. II* (*disp.* II 7), *Muell.*, f. a. n. faciendi (faciendive ς) vera ratio $r\varsigma$, f. a. vel non faciendi vera *r. a*, *K. I.*, faciendi vera ratio *Dp*. 12* mutatur *Mr\varsigma*, *Catan.*, nunciatur *p*, initur *Da* (innititur?). 19 Allifano add. *Muell.* ut *V* 14, *VII* 4. 24 quidem add. *Sichard.* recte, cf. *infra* 29, 3; *IX* 30, 3; *paneg.* 24, 4; 30, 2; 31, 2; 32, 4; 42, 4, *sim.*; *dissimilis videtur VII* 21, 1. 25 me *Dpra*, et *M*, *K.* (*debebat et tui — et ego*, *Muell.*).

nisi adhibueris modum, ego adhibebo; et iam tuis denuntiavi, si rursus tam multa attulissent, omnia relatu-
 turos. Dices oportere me tuis rebus ut meis uti. Etiam: 3
 sed perinde illis ac meis parco. Vale.

5

XXIX.

C. PLINIUS QUADRATO SUO S.

Avidius Quietus, qui me unice dilexit et, quo non 1
 minus gaudeo, probavit, ut multa alia Thraseae (fuit
 enim familiaris) ita hoc saepe referebat, praecipere
 10 solitum suscipiendas esse causas aut amicorum aut
 destitutas aut ad exemplum pertinentes. Cur amicorum, 2
 non eget interpretatione. Cur destitutas? quod in illis
 maxime et constantia agentis et humanitas cerneretur.
 Cur pertinentes ad exemplum? quia plurimum referret,
 15 bonum an malum induceretur. Ad haec ego genera 3
 causarum ambitiose fortasse, addam tamen claras et
 illustres. Aequum est enim agere non numquam glo-
 riae et famae, id est suam, causam. Hos terminos,
 quia me consulisti, dignitati ac verecundiae tuae sta-
 20 tuo. Nec me praeterit usum et esse et haberi optimum 4
 dicendi magistrum; video etiam multos parvo ingenio,
 litteris nullis, ut bene agerent, agendo consecutos. Sed 5
 et illud, quod vel Pollionis vel tamquam Pollionis
 accepi, verissimum experior: 'Commode agendo factum
 25 est, ut saepe agerem, saepe agendo, ut minus commode',
 quia scilicet adsiduitate nimia facilitas magis quam
 facultas nec fiducia, sed temeritas paratur. Nec vero 6
 Isocrati, quo minus haberetur summus orator, offecit,
 quod infirmitate vocis, mollitia frontis, ne in publico
 30 diceret, impediabatur. Proinde multum lege, scribe, me-
 ditare, ut possis, cum voles, dicere: dices, cum velle
 debebis. Hoc fere temperamentum ipse servavi; non 7

1 adhibueris *Dpra*, *K. I.*, *Otto*, *Muell.*, adhibueritis *M*, *K. II.*
 — etiam *K. I.* 2 v. *Hofacker* p. 54. 17 enim est *Dpra.*
 20 cf. *Cic. p. Rabir. Post.* 4, 9, al. (vide *Otto Sprichw.* 359).

numquam necessitati, quae pars rationis est, parui. Egi enim quasdam a senatu iussus, quo tamen in numero fuerunt ex illa Thraseae divisione, hoc est ad
 8 exemplum pertinentes. Adfui Baeticis contra Baebium Massam: quaesitum est, an danda esset inquisitio; 5 data est. Adfui rursus isdem querentibus de Caecilio Classico: quaesitum est, an provinciales ut socios ministrosque proconsulis plecti oporteret; poenas luerunt. Accusavi Marium Priscum, qui lege repetundarum damnatus utebatur clementia legis, cuius se-
 9 veritatem immanitate criminum excesserat; relegatus 10 est. Tuitus sum Iulium Bassum ut incustoditum nimis et incautum ita minime malum; iudiciis acceptis in
 11 senatu remansit. Dixi proxime pro Vareno postulante, ut sibi invicem evocare testes liceret; impetratum est. 15 In posterum opto ut ea potissimum iubeam, quae me deceat vel sponte fecisse. Vale.

XXX.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

1 Debemus mehercule natales tuos perinde ac nostros 20 celebrare, cum laetitia nostrorum ex tuis pendeat, cuius
 2 diligentia et cura hic hilares, istic securi sumus. Villa Camilliana, quam in Campania possides, est quidem vetustate vexata; ea tamen, quae sunt pretiosiora, aut
 3 integra manent aut levissime laesa sunt. Attendimus 25 ergo, ut quam saluberrime reficiantur. Ego videor habere multos amicos, sed huius generis, cuius et tu
 4 quaeris et res exigit, prope neminem. Sunt enim omnes togati et urbani; rusticorum autem praediorum administratio poscit durum aliquem et agrestem, cui nec
 5 labor ille gravis nec cura sordida nec tristis solitudo 30 videatur. Tu de Rufo honestissime cogitas; fuit enim

2 quo etiam *pro quo* tamen *Otto* 303 n., quae tertio *Casaubon.*
 24 ea tamen *a, K. II (disp. I p. 13), Muell., et t. Dpr, tamen*
M, K. I. 25 attendimus *Ma, K. I, attendemus Dpr, K. II,*
Muell.

filio tuo familiaris. Quid tamen nobis ibi praestare possit, ignoro, velle plurimum credo. Vale.

XXXI.

C. PLINIUS CORNELIANO SUO S.

Evocatus in consilium a Caesare nostro ad Centum 1
Cellas (hoc loco nomen) maximam cepi voluptatem.
Quid enim iucundius quam principis iustitiam, gravi- 2
tatem, comitatem in secessu quoque, ubi maxime re-
cluduntur, inspicere? Fuerunt variae cognitiones, et
10 quae virtutes iudicis per plures species experirentur.
Dixit causam Claudius Aristion, princeps Ephesiorum, 3
homo munificus et innoxie popularis: inde invidia et
a dissimillimis delator inmissus; itaque absolutus vin-
dicatusque est.

15 Sequenti die audita est Gallitta adulterii rea. 4
Nupta haec tribuno militum honores petituto et suam
et mariti dignitatem centurionis amore maculaverat.
Maritus legato consulari, ille Caesari scripserat. Caesar 5
excussis probationibus centurionem exauctoravit atque
20 etiam relegavit. Supererat crimini, quod nisi duorum
esse non poterat, reliqua pars ultionis; sed maritum
non sine aliqua reprehensione patientiae amor uxoris
retardabat, quam quidem etiam post delatum adulterium
domi habuerat quasi contentus aemulum removisse.
25 Admonitus, ut perageret accusationem, peregit invitus. 6
Sed illam damnari etiam invito accusatore necesse
erat: damnata et Iuliae legis poenis relicta est. Caesar
et nomen centurionis et commemorationem disciplinae
militaris sententiae adiecit, ne omnes eius modi causas
30 revocare ad se videretur.

Tertio die inducta cognitio est multis sermonibus 7
et vario rumore iactata, Iuli Tironis codicilli, quos ex

6 maximam *Dpr* 5, *Muell.*, magnam *Ma*, *K.* 11 Aristion
Dra, *Otto*, *Muell.*, Ariston *Mp* 5, *K.* 15 Gallitta *Momms.*
ind. p. 411, Gallitta *vulg.*

- parte veros esse constabat, ex parte falsi dicebantur.
- 8 Substituebantur crimini Sempronius Senecio, eques Romanus, et Eurythmus, Caesaris libertus et procurator. Heredes, cum Caesar esset in Dacia, communiter epistula scripta petierant, ut susciperet cognitionem. 5
- 9 Susceperat. Reversus diem dederat et, cum ex heredibus quidam quasi reverentia Eurythmi omitterent accusationem, pulcherrime dixerat: 'Nec ille Polyclitus est nec ego Nero'. Indulserat tamen petentibus dilationem, cuius tempore exacto consederat auditorus. 10
- 10 A parte heredum intraverunt duo omnino; postulaverunt, aut omnes heredes agere cogentur, cum detulissent omnes, aut sibi quoque desistere permitte-
- 11 retur. Locutus est Caesar summa gravitate, summa moderatione, cumque advocatus Senecionis et Eurythmi 15 dixisset suspicionibus relinqui reos, nisi audirentur, 'Non curo' inquit, 'an isti suspicionibus relinquantur,
- 12 ego relinquo'. Dein conversus ad nos: 'Ἐπιστήσατε, quid facere debeamus; isti enim queri volunt, quod illis licuerit non accusare.' Tum ex consilii sententia 20 iussit denuntiari heredibus omnibus, aut agerent aut singuli adprobarent causas non agendi; alioqui se vel de calumnia pronuntiaturum.
- 13 Vides, quam honesti, quam severi dies; quos iucundissimae remissiones sequebantur. Adhibebamur co- 25 tidie cenae; erat modica, si principem cogitares. Interdum acroamata audiebamus, interdum iucundissimis

6 diem dixerat *Dpra*, *Otto*. 11 duo omnino: postul. *K. II*, duo; omn. post. *K. I*. 12 aut *K. II*, cf. *infra* ad v. 21, ut *Dpas*, om. *Mr*, ut aut *Muell*. 18 dein *Ma*, *K*., deinde *Dpr*, cf. *supra* ad 20, 12. — ἐπιστήσατε *M*, ἐπιστήσατε *Ds*, *Beroald.*, *Pomp. Laet.*, καταστήσατε *B*, *Catan.*, ἐπίστασθε *a*, cf. *Wilde* p. 116 sqq. 19 queri volunt *Dpra*, *K. I*, quaeri volunt *M*, quaeri nolunt *K. II* (*disp. II* p. 13), *Muell*. 20* quod sibi licuerit non acc. *codd.*, *vulg.*, qu. sibi non lic. non. acc. *Gesner.*, qu. sibi non lic. acc. *Schaefer.*, *Muell.*, quod illis lic. non acc. ego, cf. *editionem meam a. 1904*, *II* p. 66 sq. 21 aut ag. *Drsa*, ut ag. *Mp*.

sermonibus nox ducebatur. Summo die abeuntibus 14
 nobis (tam diligens in Caesare humanitas) xenia sunt
 missa. Sed mihi ut gravitas cognitionum, consilii
 honor, suavitas simplicitasque convictus ita locus ipse
 5 periuendus fuit. Villa pulcherrima cingitur viridissi- 15
 mis agris, inminet litori; cuius in sinu fit cum maxime
 portus. Huius sinistrum brachium firmissimo opere
 munitum est, dextrum elaboratur. In ore portus in- 16
 sula adsurgit, quae inlatum vento mare obiacens frangat
 10 tutumque ab utroque latere decursum navibus praestet.
 Adsurgit autem arte visenda: ingentia saxa latissima
 navis provehit; onera haec alia super alia deiecta
 ipso pondere manent ac sensim quodam velut aggere
 construuntur. Eminent iam et apparet saxeum dorsum 17
 15 impactosque fluctus in immensum elidit et tollit. Vastus
 illic fragor canumque circa mare. Saxi deinde pilae
 adiciuntur, quae procedente tempore enatam insulam
 imitentur. Habebit hic portus et iam habet nomen
 auctoris eritque vel maxime salutaris. Nam per lon-
 20 gissimum spatium litus importuosum hoc receptaculo
 utetur. Vale.

XXXII.

C. PLINIUS QUINTILIANO SUO S.

Quamvis et ipse sis continentissimus et filiam tuam 1
 25 ita institueris, ut decebat tuam filiam, Tutili neptem,
 cum tamen sit nuptura honestissimo viro, Nonio Ce-
 leri, cui ratio civilium officiorum necessitatem quandam
 nitoris imponit, debet secundum condicionem mariti
 veste, comitatu augeri; quibus non quidem augetur
 30 dignitas, ornatur tamen et instruitur. Te porro animo 2
 beatissimum, modicum facultatibus scio. Itaque partem
 oneris tui mihi vindico et tamquam parens alter
 puellae nostrae confero quinquaginta milia nummum

12* onera ego, cf. e. c. ad Trai. 39 (48), 4; 61 (69), 2, contra
 codd. et edd. omnes, uncis inclusit Gesner., provehit contra: haec
 interpunct. Cortius, sed vide V 6, 33 rectus hic limes, VIII 2, 8
 ratio haec. 18 limitent pro imitentur Mommsen.

plus collaturus, nisi a verecundia tua sola mediocritate munusculi impetrari posse confiderem, ne recusares. Vale.

XXXIII.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

5

- 1 Tollite cuncta, inquit, coeptosque auferte labores!

Seu scribis aliquid seu legis, tolli, auferri iube et accipe orationem meam, ut illa arma, divinam (num superbius potui?), re vera ut inter meas pulchram; 10
 2 nam mihi satis est certare mecum. Est haec pro Attia Viriola, et dignitate personae et exempli raritate et iudicii magnitudine insignis. Nam femina splendide nata, nupta praetorio viro, exheredata ab octogenario patre intra undecim dies, quam ille novercam ei amore 15
 3 captus induxerat, quadruplici iudicio bona paterna repetebat. Sedebant centum et octoginta iudices (tot enim quattuor consiliis colliguntur), ingens utrimque advocatio et numerosa subsellia, praeterea densa circumstantium corona latissimum iudicium multiplici 20
 4 circulo ambibat. Ad hoc stipatum tribunal, atque etiam ex superiore basilicae parte qua feminae qua viri et audiendi, quod difficile, et, quod facile, visendi studio iminebant. Magna expectatio patrum, magna 5
 5 filiarum, magna etiam novercarum. Secutus est varius 25
 6 eventus. Nam duobus consiliis vicimus, totidem victi sumus. Notabilis prorsus et mira eadem in causa, isdem iudicibus, isdem advocatis, eodem tempore
 6 tanta diversitas. Accidit casu, quod non casus vide-

6 Verg. Aen. VIII 439. 9 illi 5 a. 15 ille novercam ei Dpr as, Otto, Muell., illi novercam M, K. 18 colliguntur Mrs, K., Stangl, conscribuntur Dpa, Catan., Otto, Muell., ambigua disceptatio, cf. V 7, 4 contrahentur. 29* diversitas acc. casu quod (quid r, quidem p) non (non quod M) casus videretur (videtur s) codd., div. acc. casu quidem, sed non ut casus videretur Sichard., div. acc. casu, non quod casus videretur K., div. acc. casu, quod non c. v. Otto 303, div. accidit, casu, qu. n. c. v. Muell., diversitas. Accidit casu, qu. n. c. v. ego, cf. IX 13, 24.

retur: victa est noverca ipsa heres ex parte sexta, victus Suberinus, qui exheredatus a patre singulari impudentia alieni patris bona vindicabat non ausus sui petere.

- 5 Haec tibi exposui, primum ut ex epistula scires, 7
quae ex oratione non poteras, deinde (nam detegam
artes) ut orationem libentius legeres, si non legere
tibi, sed interesse iudicio videreris; quam, sit licet
magna, non despero gratiam brevissimae impetraturam.
10 Nam et copia rerum et arguta divisione et narrati- 8
culis pluribus et eloquendi varietate renovatur. Sunt
multa (non auderem nisi tibi dicere) elata, multa pu-
gnacia, multa subtilia. Intervenit enim acribus illis 9
et erectis frequens necessitas computandi ac paene
15 calculos tabulamque poscendi, ut repente in privati
iudicii formam centumvirale vertatur. Dedimus vela 10
indignationi, dedimus irae, dedimus dolori et in am-
plissima causa quasi magno mari pluribus ventis sumus
vecti. In summa solent quidam ex contubernalibus 11
20 nostris existimare hanc orationem (iterum dicam) ut
inter meas ὡς ἐπὶ Κτησιφῶντος esse: an vere, tu
facillime iudicabis, qui tam memoriter tenes omnes,
ut conferre cum hac, dum hanc solam legis, possis.
Vale.

25

XXXIV.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

- Recte fecisti, quod gladiatorium munus Veronen- 1
sibus nostris promisisti, a quibus olim amaris, suspi-
ceris, ornaris. Inde etiam uxorem carissimam tibi et
30 probatissimam habuisti, cuius memoriae aut opus ali-
quod aut spectaculum atque hoc potissimum, quod

2 '[Attius] Suberinus (*Ma*) vel potius Suburanus' Momms.
ind. p. 403. 27 gladiatorium *Dpr*, *K. I*, *Muell.*, gladiatorum
Msa, *K. II*. 30* aut op. aliq. aut spect. atque hoc pot.
quod max. funeri debebatur *Ma*, *K*, aut op. aliq. max. funebre
debeatur (videatur *D*) *Dpr*, † add. *Muell.* nimis anxie.

- 2 maxime funebre, debebatur. Praeterea tanto consensu
rogabaris, ut negare non constans, sed durum videretur.
Illud quoque egregie, quod tam facilis, tam liberalis
3 in edendo fuisti. Nam per haec etiam magnus animus
ostenditur. Vellem Africanæ, quas cœmeras plurimas, 5
ad praefinitum diem occurrissent: sed, licet cessa-
verint illæ tempestate detentæ, tu tamen meruisti, ut
acceptum tibi fieret, quod quo minus exhiberes, non
per te stetit. Vale.

C. PLINI CAECILI SECUNDI

10

E P I S T U L A R U M

LIBER SEPTIMUS.

I.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

- 1 Terret me haec tua tam pertinax valetudo, et, 15
quamquam te temperantissimum noverim, vereor tamen,
2 ne quid illi etiam in mores tuos liceat. Proinde mo-
neo, patienter resistas: hoc laudabile, hoc salutare.
3 Admittit humana natura, quod suadeo. Ipse certe sic
agere sanus cum meis soleo: 'Spero quidem, si forte 20
in adversam valetudinem incidero, nihil me desidera-
turum vel pudore vel paenitentia dignum; si tamen
superaverit morbus, denuntio, ne quid mihi detis nisi
permittentibus medicis sciatisque, si dederitis, ita vin-
4 dicaturum, ut solent alii, quæ negantur'. Quin etiam, 25
cum perustus ardentissima febre tandem remissus
unctusque acciperem a medico potionem, porrexī ma-
num, utque tangeret, dixi admotumque iam labris po-
5 culum reddidi. Postea cum vicensimo valetudinis die

7 illa p.

balineo praepararer mussantesque medicos repente
vidissem, causam requisivi. Responderunt posse me
tuto lavari, non tamen omnino sine aliqua suspicione.
'Quid' inquam 'necesse est?' atque ita spe balinei, 6
5 cui iam videbar inferri, placide leniterque dimissa ad
abstinentiam rursus non secus ac modo ad balineum
animum vultumque composui. Quae tibi scripsi, pri- 7
mum ut te non sine exemplo monerem, deinde ut in
posterum ipse ad eandem temperantiam adstringerer,
10 cum me hac epistula quasi pignore obligassem. Vale.

II.

C. PLINIUS IUSTO SUO S.

Quem ad modum congruit, ut simul et adfirmes te 1
adsiduis occupationibus impediri et scripta nostra de- 15
sideres, quae vix ab otiosis impetrare aliquid perituri
temporis possunt? Patiar ergo aestatem inquietam 2
vobis exercitamque transcurrere et hieme demum, cum
credibile erit noctibus saltem vacare te posse, quaeram,
quid potissimum ex nugis meis tibi exhibeam. Interim 3
20 abunde est, si epistulae non sunt molestae; sunt autem
et ideo breviores erunt. Vale.

III.

C. PLINIUS PRAESENTI SUO S.

Tantane perseverantia tu modo in Lucania, modo 1
25 in Campania? 'Ipse enim' inquis 'Lucanus, uxor
Campana'. Iusta causa longioris absentiae, non per-
petuae tamen. Quin ergo aliquando in urbem redis? 2
ubi dignitas, honor, amicitiae tam superiores quam
minores. Quousque regnabis? quousque vigilabis, cum
30 voles, dormies, quam diu voles? quousque calcei nus-
quam, toga feriata, liber totus dies? Tempus est te 3
revisere molestias nostras vel ob hoc solum, ne volup-

5 leviterque M. 20 sunt tibi mol. r s.

31 te om. a.

tates istae satietate languescant. Saluta paulisper, quo sit tibi iucundius salutari, terere in hac turba, ut te solitudo delectet. Sed quid imprudens, quem evocare conor, retardo? Fortasse enim his ipsis admoneris, ut te magis ac magis otio involvas; quod ego non abrumpi, sed intermitteri volo. Ut enim, si cenam tibi facerem, dulcibus cibis acres acutosque miscerem, ut obtusus illis et oblitus stomachus his excitaretur, ita nunc hortor, ut iucundissimum genus vitae non nullis interdum quasi acoribus condias. Vale.

IV.

C. PLINIUS PONTIO ALLIFANO SUO S.

1 Ais legisse te hendecasyllabos meos; requiris etiam, quem ad modum coeperim scribere, homo, ut tibi videor, 2 severus, ut ipse fateor, non ineptus. Numquam a poëtica (altius enim repetam) alienus fui; quin etiam 15 quattuordecim natus annos Graecam tragoediam scripsi. 3 'Qualem?' inquis. Nescio; tragoedia vocabatur. Mox, cum e militia rediens in Icaria insula ventis detinerer, Latinos elegos in illud ipsum mare ipsamque insulam 20 feci. Expertus sum me aliquando et heroo, hendecasyllabis nunc primum, quorum hic natalis, haec causa est: Legebantur in Laurentino mihi libri Asini Galli de comparatione patris et Ciceronis. Incidit epigramma 4 Ciceronis in Tironem suum. Dein, cum meridie (erat enim aestas) dormiturus me recepissem, nec obreperet 25 somnus, coepi reputare maximos oratores hoc studii genus et in oblectationibus habuisse et in laude posuisse. Intendi animum contraque opinionem meam 5 post longam desuetudinem perquam exiguo temporis

2 tibi sit *Dpr.* 4 revocare *Pomp. Laet., K. II.* 7 tibi
cen. *Dpr.* 10 acrioribus *Mpra.* 12 Allifano add. *Muell.*
ut *VI 28.* 16 quin *Msa*, qui *Dpr.* 18 v. *Hofacker*
p. 54. 21 herbico a, *Catan.*

momento id ipsum, quod me ad scribendum sollicita-
verat, his versibus exaravi:

Cum libros Galli legerem, quibus ille parenti 6
ausus de Cicerone dare est palmamque decusque,
5 lascivum inveni lusum Ciceronis et illo
spectandum ingenio, quo seria condidit et quo
humanis salibus multo varioque lepore
magnorum ostendit mentes gaudere virorum.
Nam queritur, quod fraude mala frustratus
10 amantem
paucula cenato sibi debita savia Tiro
tempore nocturno subtraxerit. His ego lectis
'cur post haec' inquam 'nostros celamus amores
nullumque in medium timidi damus atque
15 fatemur
Tironisque dolos, Tironis nosse fugaces
blanditias et furta novas addentia flammis?'

Transii ad elegos: hos quoque non minus celeriter 7
explicui; addidi alios facilitate corruptus. Deinde
20 in urbem reversus sodalibus legi. Probaverunt. Inde 8
plura metra, si quid otii, maxime in itinere temp-
tavi. Postremo placuit exemplo multorum unum se-
paratim hendecasyllaborum volumen absolvere, nec
paenitet. Legitur, describitur, cantatur etiam et a 9
25 Graecis quoque, quos Latine huius libelli amor docuit,
nunc cithara, nunc lyra personatur. Sed quid ego tam 10
glorioso? Quamquam poëtis furere concessum est. Et
tamen non de meo, sed de aliorum iudicio loquor;
qui sive iudicant sive errant, me delectat. Unum
30 precor, ut posteri quoque aut errent similiter aut
iudicent. Vale.

4 daret *codd.*, dare est *Casaub.* 19 alios *Mr 5 a, K. I, Merr., cf. supra I 1, 2, altos D p, iambos Momms. Herm. III 105, K. II, Muell.* 21 ac post otii *add. M, Muell., om. rell.* 27 *cf. Cic. de div. I 37, 80; de orat. II 46, 194, al.* 29 delectat *M, Stangl, Muell., delectant rell.*

V.

C. PLINIUS CALPURNIAE SUAE S.

- 1 Incredibile est, quanto desiderio tui tenear. In
 causa amor primum, deinde quod non consuevimus
 abesse. Inde est, quod magnam noctium partem in
 imagine tua vigil exigo, inde, quod interdiu, quibus
 horis te visere solebam, ad diaetam tuam ipsi me, ut
 verissime dicitur, pedes ducunt, quod denique aeger
 et maestus ac similis excluso a vacuo limine recedo.
 Unum tempus his tormentis caret, quo in foro ami- 10
 2 corum litibus contoror. Aestima tu, quae vita mea
 sit, cui requies in labore, in miseria curisque solacium.
 Vale.

VI.

C. PLINIUS MACRINO SUO S.

15

- 1 Rara et notabilis res Vareno contigit, sit licet ad-
 huc dubia. Bithyni accusationem eius ut temere in-
 choatam omisisse narrantur. Narrantur dico: adest
 provinciae legatus, attulit decretum concilii ad Cae-
 sarem, attulit ad multos principes viros, attulit etiam 20
 2 ad nos, Vareni advocatos. Perstat tamen idem ille
 Magnus; quin etiam Nigrinum, optimum virum, per-
 tinacissime exercet. Per hunc a consulibus postulabat,
 3 ut Varenum exhibere rationes cogeretur. Adsistebam
 Vareno iam tantum ut amicus et tacere decreveram. 25
 Nihil enim tam contrarium, quam si advocatus a se-
 natu datus defenderem ut reum, cui opus esset, ne
 4 reus videretur. Cum tamen finita postulatione Nigrini
 consules ad me oculos retulissent, 'Scietis' inquam
 'constare nobis silentii nostri rationem, cum veros le- 30
 gatos provinciae audieritis'. Contra Nigrinus: 'Ad
 quem missi sunt?' Ego: 'Ad me quoque; habeo de-

6 vigilem *Dpr.* 10 et post foro add. *Dpra, Otto, Muell.,*
om. M, K., Merr. 18 dico? *vulg., dico; Muell. (cf. infra*
IX 12, 1 et adm. crit. ad Cic. Att. p. 514, 13). 27 esset etiam
ne Dr, esset tamen ne Stangl (cf. Tac. Ann. XIII 17).

cretum provinciae.' Rursus ille: 'Potest tibi liquere.' 5
 Ad hoc ego: 'Si tibi ex diverso liquet, potest et mihi
 (quod est mei iuris) causa liquere.' Tum legatus Poly- 6
 aenus causas abolitae accusationis exposuit postulavit-
 5 que, ne cognitioni Caesaris praeiudicium fieret. Respon-
 dit Magnus iterumque Polyaeus. Ipse raro et breviter
 interlocutus multum me intra silentium tenui. Accepi 7
 enim non minus interdum oratorium esse tacere reis quam
 dicere atque adeo repeto me quibusdam capitis reis vel
 10 magis silentio quam oratione accuratissima profuisse.

Mater amisso filio (quid enim prohibet, quamquam 8
 alia ratio scribendae epistulae fuerit, de studiis dispu-
 tare?) liberos eius eosdemque coheredes suos falsi et
 veneficii reos detulerat ad principem iudicemque impe-
 15 traverat Iulium Servianum. Defenderam reos ingenti 9
 quidem coetu; erat enim causa notissima, praeterea
 utrimque ingenia clarissima. Finem cognitioni quaestio
 imposuit; quae secundum reos dedit. Postea mater 10
 adiit principem, affirmavit se novas probationes in-
 20 venisse. Praeceptum est Suburano, ut vacaret finitam
 causam retractanti, si quid novi adferret. Aderat matri 11
 Iulius Africanus, nepos illius oratoris, quo audito Pas-
 sienus Crispus dixit: 'Bene mehercule, bene; sed quo
 tam bene?' Huius nepos, iuvenis ingeniosus, sed homo
 25 parum callidus, cum multa dixisset adsignatumque tem-
 pus implesset, 'Rogo' inquit, 'Suburane, permittas mihi
 unum versum adicere.' Tum ego, cum omnes me ut 12

3* quod est melius liquere. Tum leg. *K. ex Ma*, quod est melius (si *add. s*) causa liqueret (loquetur *r*) leg. *Dpr s*, quod est melius in causa liquere. Tum leg. *Sichard.*, † *add. Muell.*, (quod est mei iuris) causa liquere *ego*, cf. *II* 6, 2; *III* 21, 3; *V* 7, 4; *VII* 30, 3; *ad Trai.* 31 (40), 1; 75 (79), 2; 108 (109), 1; *Caes. b. Gall. VII* 77. 8 cf. *Cic. ad Att. XIII* 42, 1; *Otto Sprichw. p.* 338 sq. 21 retractandi *Dpr*. 24 sed non parum *codd.*, et non *p. r s*, sed *p. Catan.*, sed homo (vel usu vel modo non) parum *Stangl*. 27 versum *Dpa*, *Otto*, *Muell.*, verbum *Mr s*, *K.*, *Stangl*. — negavit ille vel simile quiddam post adicere excidisse putat *Momms*.

diu responsurum intuerentur, 'Respondissem' inquam, 'si unum illum versum Africanus adiecisset, in quo non
 13 dubito omnia nova fuisse'. Non facile me repeto tantum adensum agendo consecutum quantum tunc non agendo.

Similiter nunc et probatum et exceptum est, quod 5
 14 pro Vareno hactenus *tantum* non tacui. Consules, ut Polyaenus postulabat, omnia integra principi servaverunt; cuius cognitionem suspensus expecto. Nam dies ille nobis pro Vareno aut securitatem et otium dabit aut intermissum laborem renovata sollicitudine iniunget. 10
 Vale.

VII.

C. PLINIUS SATURNINO SUO S.

1 Et proxime Prisco nostro et rursus, quia ita ius-
 sisti, gratias egi, libentissime quidem. Est enim mihi 15
 periuendum, quod viri optimi mihiq̄ amicissimi
 2 adeo cohaesistis, ut invicem vos obligari putetis. Nam ille quoque praecipuam se voluptatem ex amicitia tua capere profitetur certatque tecum honestissimo certamine mutuae caritatis, quam ipsum tempus augebit. 20
 Te negotiis distineri ob hoc moleste fero, quod deservire studiis non potes. Si tamen alteram litem per iudicem, alteram, ut ais, ipse finieris, incipies primum istic otio frui, deinde satiatus ad nos reverti. Vale.

VIII.

C. PLINIUS PRISCO SUO S.

1 Expressimere non possum, quam iucundum sit mihi, quod Saturninus noster summas tibi apud me gratias
 2 aliis super alias epistulis agit. Perge, ut coepisti,

2 illud vers. *Dpa*, Otto, Muell., illud verbum Mrs, K., Stangl. 6 hact. tacui Sichard. et 'membranae' Modii novant. lect. 92 Grut. lamp. V p. 241, hact. non egi Schaefer., hact. me continui? Muell. cruce addita, hactenus <tantum> non tacui Stangl (cf. Dem. 1, 2 μόνον ὅχι φωνήν ἀπέστλς; Liv. IV 2, 12; XX 15, 1, al.). 24* reverts, reverteris, revertere?

virumque optimum quam familiarissime dilige magnam voluptatem ex amicitia eius percepturus nec ad breve tempus. Nam cum omnibus virtutibus abundat tum 3 hac praecipue, quod habet maximam in amore constantiam. Vale.

IX.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

Quaeris, quemadmodum in secessu, quo iam diu 1 frueris, putem te studere oportere. Utile in primis, et 2
 10 multi praecipunt, vel ex Graeco in Latinum vel ex Latino vertere in Graecum; quo genere exercitationis proprietas splendorque verborum, copia figurarum, vis explicandi, praeterea imitatione optimorum similia inveniendi facultas paratur; simul, quae legentem fefel-
 15 lissent, transferentem fugere non possunt. Intellegentia ex hoc et iudicium acquiritur. Nihil offuerit, quae legis hactenus, ut rem argumentumque teneas, quasi aemulum scribere lectisque conferre ac sedulo pensare, quid tu, quid ille commodius. Magna gratulatio,
 20 si non nulla tu, magnus pudor, si cuncta ille melius. Licebit interdum et notissima eligere et certare cum electis. Audax haec, non tamen improba, quia secreta 4 contentio: quamquam multos videmus eius modi certamina sibi cum multa laude sumpsisse, quosque sub-
 25 sequi satis habebant, dum non desperant, antecessisse. Poteris, et quae dixeris, post oblivionem retractare, 5 multa retinere, plura transire, alia interscribere, alia rescribere. Laboriosum istud et taedio plenum, sed 6 difficultate ipsa fructuosum, recalescere ex integro et
 30 resumere impetum fractum omissumque, postremo nova velut membra peracto corpori intexere nec tamen priora turbare. Scio nunc tibi esse praecipuum studium 7 orandi; sed non ideo semper pugnacem hunc et quasi

9 utile — 10 praecipunt *Ma*, *K.*, utili mihi primum et multi praeceperunt *D*, utile mihi primum et multis (multos r) praecipue erit *pr*, utile in primis (et multi praeceperunt) *Muel.*

- bellatorium stilum suaserim. Ut enim terrae variis mutatisque seminibus ita ingenia nostra nunc hac, 8 nunc illa meditatione recoluntur. Volo interdum aliquem ex historia locum adprehendas, volo epistulam diligentius scribas. Nam saepe in oratione quoque non 5 historica modo, sed prope poetica descriptionum necessitas incidit, et pressus sermo purusque ex epistulis 9 petitur. Fas est et carmine remitti, non dico continuo et longo (id enim perfici nisi in otio non potest), sed hoc arguto et brevi, quod apte quantas libet occupa- 10 tiones curasque distinguit. Lusus vocantur; sed hilius non minorem interdum gloriam quam seria consecuntur; atque adeo (cur enim te ad versus non verbis adhorter?)
- 11 ut laus est cerae, mollis cedensque sequatur 15 si doctos digitos iussaue fiat opus et nunc informet Martem castamve Minervam, nunc Venerem effingat, nunc Veneris puerum, utque sacri fontes non sola incendia sistunt, saepe etiam flores vernaue prata lavant, 20 sic hominum ingenium flecti ducique per artes non rigidas docta mobilitate decet.
- 12 Itaque summi oratores, summi etiam viri sic se aut exercebant aut delectabant, immo delectabant exercebantque. Nam mirum est, ut his opusculis animus 13 intendatur, remittatur. Recipiunt enim amores, odia, iras, misericordiam, urbanitatem, omnia denique, quae 14 in vita atque etiam in foro causisque versantur. Inest his quoque eadem quae aliis carminibus utilitas, quod

3 illac *Dpa*, sed cf. II 17, 18; VIII 20, 7. 5 oratione
 rs, K. II (*disp.* II 14), orationes *MDa*, K. I, Gertz ad *Sen.*
dial. VI 11, 1. 6 historicarum m. s. pr. poeticarum Gertz.
 15 vide J. E. B. Mayor *Classic. Review* XVII (1903), p. 57.
 20 lavant *D* (*corr. in levant*), *pa*, Otto, Muell., cf. V 6, 40,
 iuvant *Mrs*, K., Merr. 22 rigida doctas *Bachrensius FPL.*
p. 373.

metri necessitate devincti soluta oratione laetamur et, quod facilius esse comparatio ostendit, libentius scribimus.

Habes plura etiam fortasse, quam requirebas, unum 15 tamen omisi; non enim dixi, quae legenda arbitrarer: 5 quamquam dixi, cum dicerem, quae scribenda. Tu memineras sui cuiusque generis auctores diligenter eligere. Aiunt enim multum legendum esse, non multa. Qui 16 sint hi, adeo notum probatumque est, ut demonstratione non egeat; et alioqui tam inmodice epistulam 10 extendi, ut, dum tibi, quemadmodum studere debeas, suadeo, studendi tempus abstulerim. Quin ergo pugillares resumis et aliquid ex his vel istud ipsum, quod coeperas, scribis? Vale.

X.

15

C. PLINIUS MACRINO SUO S.

Quia ipse, cum prima cognovi, iungere extrema 1 quasi avulsa cupio, te quoque existimo velle de Vareno et Bithynis reliqua cognoscere. Acta causa hinc a Polyaeno, inde a Magno. Finitis actionibus Caesar 'Neutra' 2 20 inquit 'pars de mora queretur; erit mihi curae explorare provinciae voluntatem.' Multum interim Varenus 3 tulit. Etenim quam dubium est, an merito accusetur, qui an omnino accusetur, incertum est! Superest, ne rursus provinciae, quod damnasce dicitur, placeat, 25 agatque paenitentiam paenitentiae suae. Vale.

XI.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

Miraris, quod Hermes, libertus meus, hereditarios 1 agros, quos ego iusseram proscribi, non expectata 30 auctione pro meo quincunce ex septingentis milibus

1 devincti *Dpra*, *Muell.*, *Merr.*, devinctis *M*, defuncti *Barth.*, *Gesn.*, *K. II*, deiuncti *K. I*, sed cf. *Cic. de fato* 9, 20. 7 cf. *Quintil. X* 1, 59. 8 probat. *M*, *K.*, *Merr.*, pervagat. *Otto*, *Muell.*, provocat. *Dpra*, provulgat. *Gierig.*, pervulgat. *Schaefer*.

Corelliae addixerit. Adicis hos nongentis milibus posse venire ac tanto magis quaeris, an, quod gessit, ratum 2 servem. Ego vero servo: quibus ex causis, accipe. Cupio enim et tibi probatum et coheredibus meis excusatum esse, quod me ab illis maiore officio iubente secerno.

3 Corelliam cum summa reverentia diligo primum ut sororem Corelli Rufi, cuius mihi memoria sacrosancta 4 est, deinde ut matri meae familiarissimam. Sunt mihi et cum marito eius, Minicio Iusto, optimo viro, 10 vetera iura; fuerunt et cum filio maxima, adeo quidem, ut praetore me ludis meis praesederit. Haec, cum proxime istic fui, indicavit mihi cupere se aliquid circa Larium nostrum possidere. Ego illi ex praediis meis, quod vellet et quanti vellet, obtuli exceptis maternis 15 paternisque; his enim cedere ne Corelliae quidem possum. Igitur, cum obvenisset mihi hereditas, in qua praedia ista, scripsi ei venalia futura. Has epistulas Hermes tulit exigentique, ut statim portionem meam sibi addiceret, paruit. Vides, quam ratum debeam 20 7 habere, quod libertus meus meis moribus gessit. Superest, ut coheredes aequo animo ferant separatim me vendidisse, quod mihi licuit omnino non vendere. Nec vero coguntur imitari meum exemplum; non enim illis eadem cum Corellia iura. Possunt ergo intueri utilita- 25 tem suam, pro qua mihi fuit amicitia. Vale.

XII.

C. PLINIUS MINICIO SUO S.

1 Libellum formatum a me, sicut exegeras, quo amicus tuus, immo noster (quid enim non commune nobis!), 30 si res posceret, uteretur, misi tibi ideo tardius, ne tempus emendandi eum, id est disperdendi, haberes. 2 Habebis tamen, an emendandi nescio, utique disper-

20 hab. deb. Dpra, Muell.
ad I 18, 4.

26 prae Stangl 677, sed v.

dendi. *ἤμεῖς γὰρ οἱ εὖξῆλοι* optima quaeque detrahi-
tis. Quod si feceris, boni consulam. Postea enim illis 3
ex aliqua occasione ut meis utar et beneficio fastidi
tui ipse laudabor, tu meo, quod adnotatum invenies
5 et superscripto aliter explicitum. Nam, cum suscipia- 4
rer futurum ut tibi tumidius videretur, quoniam est
sonantius et elatius, non alienum existimavi, ne te tor-
queres, addere statim pressius quiddam et exilius vel
potius humiliter et peius, vestro tamen iudicio rectius.
10 Cur enim non usquequaque tenuitatem vestram inse- 5
quar et exagitem? Haec, ut inter istas occupationes ali-
quid aliquando rideres; illud serio: vide, ut mihi viaticum
reddas, quod impendi data opera cursore dimisso. Ne 6
tu, cum hoc legeris, non partes libelli, sed totum libellum
15 improbabis negabisque ullius pretii esse, cuius pretium
reprosceris. Vale.

XIII.

C. PLINIUS FEROCI SUO S.

Eadem epistula et non studere te et studere signi- 1
ficat. Aenigmata loquor. Ita plane, donec distinctius,
20 quod sentio, enuntiem. Negat enim te studere, sed est 2
tam polita, quam nisi a studente non potest scribi: aut
es tu super omnes beatus, si talia per desidiā et otium
perficis. Vale.

25

XIV.

C. PLINIUS CORELLIAE SUAE S.

Tu quidem honestissime, quod tam impense et rogas 1
et exigis, ut accipi iubeam a te pretium agrorum non

1 *ἤμεῖς γὰρ* (γὰρ om. a) *οἱ εὖξῆλοι* Dsa, Beroald., Pomp.
Laet., *ἤμεῖς γὰρ ἀεὶ ἰσχυροὶ* B, Catan. I, *ἤμεῖς γὰρ κακώδηλοι*
Catan. II, om. Mp, cf. Wilde p. 116 sqq. 4 ut in eo quod
(quoque Dp) adnotatum invenies MDpa, ut in eo quod anno-
tandum annotatum quoque invenies rs, unumquodque ad-
notatum invenies Gronov., tu meo, quod adnot. inv. Barth.,
utique in eo quod adnot. inv. ? K. (cf. V 7, 2), † addidit Muell.
5 suprascr. aliter expl. codd., K. I, Muell. (supra scripto), supra-
scripto alio recte expl. Barth., superscripto alio expl. K. II,
cf. Suet. Ner. 52, Gell. XX 6, 14.

ex septingentis milibus, quanti illos a liberto meo, sed ex nongentis, quanti a publicanis partem vicensimam 2 emisti. Invicem ego et rogo et exigo, ut, non solum quid te, verum etiam quid me deceat, aspicias patiarisque me in hoc uno tibi eodem animo repugnare, quo 5 in omnibus obsequi soleo. Vale.

XV.

C. PLINIUS SATURNINO SUO S.

1 Requiris, quid agam. Quae nosti. Distingor officio, amicis deservio, studeo interdum, quod non interdum, 10 sed solum semperque facere, non audeo dicere rectius, 2 certe beatius erat. Te omnia alia, quam quae velis, agere moleste ferrem, nisi ea, quae agis, essent honestissima. Nam et rei publicae suae negotia curare et 3 disceptare inter amicos laude dignissimum est. Prisci 15 nostri contubernium iucundum tibi futurum sciebam. Noveram simplicitatem eius, noveram comitatem; eundem esse, quod minus noram, gratissimum experior, cum tam iucunde officiorum nostrorum meminisse eum scribas. Vale. 20

XVI.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

1 Calestrium Tironem familiarissime diligo et privatis 2 mihi et publicis necessitudinibus implicitum. Simul militavimus, simul quaestores Caesaris fuimus. Ille me 25 in tribunatu liberorum iure praecessit, ego illum in praetura sum consecutus, cum mihi Caesar annum remisisset. Ego in villas eius saepe secessi, ille in 3 domo mea saepe convaleuit. Hic nunc pro consule provinciam Baeticam per Ticinum est petiturus. 30 Spero, immo confido facile me impetraturum, ut ex itinere deflectat ad te, si voles vindicta liberare, quos 4 proxime inter amicos manumisisti. Nihil est, quod

verearis, ne sit hoc illi molestum, cui orbem terrarum circumire non erit longum mea causa. Proinde nimiam istam verecundiam pone teque, quid velis, consule. Illi tam iucundum, quod ego, quam mihi, quod tu iubes.
 5 Vale.

XVII.

C. PLINIUS CELERI SUO S.

Sua cuique ratio recitandi; mihi, quod saepe iam dixi, ut, si quid me fugit, ut certe fugit, admonear.
 10 Quo magis miror, quod scribis fuisse quosdam, qui reprehenderent, quod orationes omnino recitarem; nisi vero has solas non putant emendandas. A quibus libenter requisierim, cur concedant, si concedunt tamen, historiam debere recitari, quae non ostentationi, sed
 15 fidei veritatisque componitur, cur tragoediam, quae non auditorium, sed scaenam et actores, cur lyrica, quae non lectorem, sed chorum et lyram poseunt. At horum recitatio usu iam recepta est. Num ergo culpandus est ille, qui coepit? Quamquam orationes quoque et nostri
 20 quidam et Graeci lectitaverunt. Supervacuum tamen est recitare, quae dixeris. Etiam, si eadem omnia, si isdem omnibus, si statim recites; si vero multa inseras, multa commutes, si quosdam novos, quosdam eosdem, sed post tempus adsumas, cur minus probabilis sit
 25 causa recitandi, quae dixeris, quam edendi? Sed difficile est, ut oratio, dum recitatur, satisfaciat. Iam hoc ad laborem recitantis pertinet, non ad rationem non recitandi. Nec vero ego, dum recito, laudari, sed dum legor, cupio. Itaque nullum emendandi genus omitto.
 30 Ac primum, quae scripsi, mecum ipse pertracto; deinde duobus aut tribus lego; mox aliis trado adnotanda notasque eorum, si dubito, cum uno rursus aut altero pensito; novissime pluribus recito ac, si quid mihi credis, tunc acerrime emendo. Nam tanto diligentius
 35 quanto sollicitius intendo. Optime autem reverentia, pudor, metus iudicant; idque adeo sic habe: Nonne,

- si locuturus es cum aliquo quamlibet docto, uno tamen, minus commoveris, quam si cum multis vel indoctis?
- 9 Nonne, cum surgis ad agendum, tunc maxime tibi ipse diffidis, tunc commutata, non dico plurima, sed omnia cupis? utique si latior scaena et corona diffusior; nam 5
- 10 illos quoque sordidos pullatosque reveremur. Nonne, si prima quaeque improbari putas, debilitaris et concidis? Opinor, quia in numero ipso est quoddam magnum conlatumque consilium, quibusque singulis
- 11 iudicii parum, omnibus plurimum. Itaque Pomponius 10 Secundus (hic scriptor tragoediarum), si quid forte familiarior amicus tollendum, ipse retinendum arbitrareretur, dicere solebat: 'Ad populum provoco' atque ita ex populi vel silentio vel adsensu aut suam aut amici sententiam sequebatur. Tantum ille populo dabat. 15
- 12 Recte an secus, nihil ad me. Ego enim non populum advocare, sed certos electosque soleo, quos intuear, quibus credam, quos denique et tamquam singulos
- 13 observem et tamquam non singulos timeam. Nam, quod M. Cicero de stilo, ego de metu sentio. Timor 20 est, timor emendator asperimus. Hoc ipsum, quod nos recitatuos cogitamus, emendat, quod auditorium ingredimur, emendat, quod pallemus, horrescimus, circumspicimus, emendat. Proinde non
- 14 paenitet me consuetudinis meae, quam utilissimam 25 experior, adeoque non deterreo sermunculis istorum, ut ultro te rogem, monstres aliquid, quod his addam.
- 15 Nihil enim curae meae satis est. Cogito, quam sit magnum dare aliquid in manus hominum, nec persuadere mihi possum non et cum multis et saepe 30 tractandum, quod placere et semper et omnibus cupias. Vale.

2 si om. D pr. 3 tum max. 5 a. 11 hic scr. tr. del. Birt mus. Rhen. XXXIV (1879) p. 529, sed cf. infra 24, 8. 21 timor add. M D a, K. II (disp. II 16), om. pr, K. I, v. Stangl p. 222 et 667, adn. 10, cf. paneg. 82, 8. — Cic. de or. I 33, 150; ad fam. VII 25, 2; Phil. II 36, 90; Sil. It. 4, 26.

XVIII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

Deliberas mecum, quem ad modum pecunia, quam
 municipibus nostris in epulum obtulisti, post te quo-
 5 que salva sit. Honesta consultatio, non expedita sen-
 tentia. Numeres rei publicae summam: verendum est,
 ne dilabatur. Des agros: ut publici neglegentur. Equi- 2
 dem nihil commodius invenio, quam quod ipse feci.
 Nam pro quingentis milibus nummum, quae in alimenta
 10 ingenuorum ingenuarumque promiseram, agrum ex meis
 longe pluris actori publico mancipavi; eundem vecti-
 gali imposito recepi tricena milia annua daturus. Per 3
 hoc enim et rei publicae sors in tuto nec reditus in-
 certus, et ager ipse propter id, quod vectigal large
 15 supercurrit, semper dominum, a quo exerceatur, inve-
 niet. Nec ignoro me plus aliquanto, quam donasse 4
 videor, erogavisse, cum pulcherrimi agri pretium ne-
 cessitas vectigalis infregerit. Sed oportet privatis uti- 5
 litatibus publicas, mortalibus aeternas anteferre multo-
 20 que diligentius muneri suo consulere quam facultatibus.
 Vale.

XIX.

C. PLINIUS PRISCO SUO S.

Angit me Fanniae valetudo. Contraxit hanc, dum 1
 25 adsidet Iuniae virgini sponte primum (est enim adfinis),
 deinde etiam ex auctoritate pontificum. Nam virgines, 2
 cum vi morbi atrio Vestae coguntur excedere, matro-
 narum curae custodiaeque mandantur. Quo munere
 Fannia dum sedulo fungitur, hoc discrimine implicita
 30 est. Insident febres, tussis increscit, summa macies, 3
 summa defectio: animus tantum et spiritus viget Hel-

6 summam? agros? *vulg.*, summam; agros;
Muell., v. *Seyff. Lael.* p. 524. 24 contr. hanc dum *vulg. ex*
Ma., contr. dudum *D.*, quam c. dudum *p.*, quam c. dum *r.*,
 contr. [hanc] dum *Stangl.*

vidio marito, Thrasea patre dignissimus, reliqua labun-
 tur meque non metu tantum, verum etiam dolore con-
 4 ficiunt. Doleo enim feminam maximam eripi oculis
 civitatis nescio an aliquid simile visuris. Quae castitas
 illi, quae sanctitas, quanta gravitas, quanta constantia! 5
 Bis maritum secuta in exilium est, tertio ipsa propter
 5 maritum relegata. Nam, cum Senecio reus esset, quod
 de vita Helvidi libros composuisset, rogatumque se a
 Fannia in defensione dixisset, quaerente minaciter Mettio
 Caro, an rogasset, respondit: 'Rogavi', an commen- 10
 tarios scripturo dedisset: 'Dedi', an sciente matre:
 'Nesciente'; postremo nullam vocem cedentem periculo
 6 emisit. Quin etiam illos ipsos libros, quamquam ex
 necessitate et metu temporum abolitos senatus consulto,
 publicatis bonis servavit, habuit tulitque in exilium 15
 7 exilii causam. Eadem quam iucunda, quam comis,
 quam denique, quod paucis datum est, non minus
 amabilis quam veneranda! Eritne, quam postea uxori-
 bus nostris ostentare possimus? erit, a qua viri quo-
 que fortitudinis exempla sumamus? quam sic cernen- 20
 8 tes audientesque miremur ut illas, quae leguntur? Ac
 mihi domus ipsa nutare convulsaque sedibus suis
 ruitura supra videtur, licet adhuc posteros habeat.
 Quantis enim virtutibus quantisque factis adsequen-
 9 tur, ut haec non novissima occiderit? Me quidem 25
 illud etiam adfligit et torquet, quod matrem eius, illam
 (nihil possum inlustrius dicere) tantae feminae matrem,
 rursus videor amittere, quam haec, ut reddit ac refert
 nobis, sic auferet secum meque et novo pariter et
 10 rescisso vulnere adficiet. Utramque colui, utramque 30
 dilexi: utram magis, nescio, nec discerni volebant.
 Habuerunt officia mea in secundis, habuerunt in ad-
 versis. Ego solacium relegatarum, ego ultor reversarum;
 non feci tamen paria atque eo magis hanc cupio ser-

2 non metu tantum *Dpra*, non tantum cura *M*. 4 vi-
 surus *Dpr*. 33 solatium *Dpra*, socius *M*.

vari, ut mihi solvendi tempora supersint. In his eram 11
curis, cum scriberem ad te; quas si deus aliquis in
gaudium verterit, de metu non querar. Vale.

XX.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Librum tuum legi et, quam diligentissime potui, 1
adnotavi, quae commutanda, quae eximenda arbitrarer.
Nam et ego verum dicere adsuevi et tu libenter audire.
Neque enim ulli patientius reprehenduntur, quam qui
10 maxime laudari merentur. Nunc a te librum meum 2
cum adnotationibus tuis expecto. O iucundas, o pul-
chras vices! quam me delectat, quod, si qua posteris
cura nostri, usquequaque narrabitur, qua concordia,
simplicitate, fide vixerimus! Erit rarum et insigne duos 3
15 homines aetate, dignitate propemodum aequales, non
nullius in litteris nominis (cogor enim de te quoque
parcius dicere, quia de me simul dico), alterum alterius
studia fovisse. Equidem adulescentulus, cum iam tu 4
fama gloriaque floreres, te sequi, tibi 'longo sed
20 proximus intervallo' et esse et haberi concupi-
scebam. Et erant multa clarissima ingenia; sed tu mihi
(ita similitudo naturae ferebat) maxime imitabilis,
maxime imitandus videbaris. Quo magis gaudeo, quod, 5
si quis de studiis sermo, una nominamur, quod de te
25 loquentibus statim occurro. Nec desunt, qui utrique 6
nostrum praeferantur. Sed nos, nihil interest mea quo
loco, iungimur; nam mihi primus, qui a te proximis.
Quin etiam in testamentis debes adnotasse; nisi quis
forte alterutri nostrum amicissimus, eadem legata et
30 quidem pariter accipimus. Quae omnia huc spectant, 7
ut invicem ardentius diligamus, cum tot vinculis nos
studia, mores, fama, suprema denique hominum iudicia
constringant. Vale.

14 et om. *Dpr.* 19 *Verg. Aen. V 320.*

PLINIUS MINOR ED. KUKULA.

13

XXI.

C. PLINIUS CORNUTO SUO S.

- 1 Pareo, collega carissime, et infirmitati oculorum, ut
iubes, consulo. Nam et huc tecto vehiculo undique
inclusus quasi in cubiculo perveni et hic non stilo modo, 5
verum etiam lectionibus difficulter, sed abstineo solis-
2 que auribus studeo. Cubicula obductis velis opaca nec
tamen obscura facio. Cryptoporticus quoque adoptis
inferioribus fenestris tantum umbrae quantum luminis
3 habet. Sic paulatim lucem ferre condisco. Balineum 10
adsumo, quia prodest, vinum, quia non nocet, parcis-
4 sime tamen. Ita adsuevi, et nunc custos adest. Gal-
linam ut a te missam libenter accepi; quam satis acris
oculis, quamquam adhuc lippus, pinguisissimam vidi.
Vale. 15

XXII.

C. PLINIUS FALCONI SUO S.

- 1 Minus miraberis me tam instanter petisse, ut in
amicum meum conferres tribunatum, cum scieris, quis
ille qualisque. Possum autem iam tibi et nomen indi 20
2 care et describere ipsum, postquam polliceris. Est Cor-
nelius Minicianus, ornamentum regionis meae seu
dignitate seu moribus. Natus splendide abundat facul-
tatibus, amat studia, ut solent pauperes. Idem rectis-
simus iudex, fortissimus advocatus, amicus fidelissimus. 25
3 Accepisse te beneficium credes, cum propius inspexeris
hominem omnibus honoribus, omnibus titulis (nihil
volo elatius de modestissimo viro dicere) parem. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

- 1 Gaudeo quidem esse te tam fortem, ut Mediolani
occurrere Tironi possis, sed ut perseveres esse tam

fortis, rogo, ne tibi contra rationem aetatis tantum laboris iniungas. Quin immo denuntio, ut illum et domi et intra domum atque etiam intra cubiculi limen expectes. Etenim, cum a me ut frater diligatur, non 2 debet ab eo, quem ego parentis loco observo, exigere officium, quod parenti suo remisisset. Vale.

XXIV.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

Ummidia Quadratilla paulo minus octogensimo aeta- 1
 10 tis anno decessit usque ad novissimam valetudinem viridis atque etiam ultra matronalem modum compacto corpore et robusto. Decessit honestissimo testamento: 2 reliquit heredes ex besse nepotem, ex tertia parte neptem. Neptem parum novi, nepotem familiarissime
 15 diligo, adulescentem singularem nec iis tantum, quos sanguine attingit, inter propinquos amandum. Ac pri- 3 mum conspicuus forma omnes sermones malignorum et puer et iuvenis evasit intra quartum et vicensimum annum maritus et, si deus adnuisset, pater. Vixit in
 20 contubernio aviae delicatae severissime et tamen obsequentissime. Habebat illa pantomimos fovebatque 4 effusius, quam principi feminae convenit. Hos Quadratus non in theatro, non domi spectabat; nec illa exigebat. Audivi ipsam, cum mihi commendaret nepotis sui 5
 25 studia, solere se ut feminam in illo otio sexus laxare animum lusu calculorum, solere spectare pantomimos suos: sed, cum factura esset alterutrum, semper se nepoti suo praecepisse abiret studeretque; quod mihi non amore eius magis facere quam reverentia videbatur.
 30 Miraberis, et ego miratus sum. Proximis sacerdotalibus 6 ludis productis in commissione pantomimis, cum simul theatro ego et Quadratus egrederemur, ait mihi: 'Scis me hodie primum vidisse saltantem aviae meae liber-

3 etiam *om. Dpr.*
Dpra, Otto, Muell.

22 convenit M, K., Merr., *conveniret*
 29 *cf. Iuven. XIV 47.* 32* *scin?*

7 tum?' Hoc nepos. At hercule alienissimi homines in
honorem Quadratillae (pudet me dixisse honorem) per
adulationis officium in theatrum cursitabant, exultabant,
plaudabant, mirabantur ac deinde singulos gestus do-
minae cum canticis reddebant; qui nunc exiguissima 5
legata, theatralis operae corollarium, accipient ab
8 herede, qui non spectabat. Haec, quia soles, si quid
incidit novi, non invitus audire, deinde quia iucundum
est mihi, quod ceperam, gaudium scribendo retractare.
Gaudeo enim pietate defunctae, honore optimi iuvenis, 10
laetor etiam, quod domus aliquando C. Cassi, huius qui
Cassianae scholae princeps et parens fuit, serviet domino
9 non minori. Implebit enim illam Quadratus meus et dece-
bit rursusque ei pristinam dignitatem, celebritatem, glo-
riam reddet, cum tantus orator inde procedet, quantus iuris 15
ille consultus. Vale.

XXV.

C. PLINIUS RUFO SUO S.

1 O quantum eruditorum aut modestia aut quies
ipsorum operit ac subtrahit famae! At nos eos tantum 20
dicturi aliquid aut lecturi timemus, qui studia sua
proferunt, cum illi, qui tacent, hoc amplius praestent,
quod maximum opus silentio reverentur. Expertus
scribo, quod scribo.
2 Terentius Iunior equestribus militiis atque etiam 25
procuratore Narbonensis provinciae integerrime functus
recepit se in agros suos paratisque honoribus tran-
3 quillissimum otium praetulit. Hunc ego invitatus ho-
spitio ut bonum patrem familiae, ut diligentem agri-
colam intuebar de his locuturus, in quibus illum ver- 30
sari putabam; et coeperam, cum ille me doctissimo
4 sermone revocavit ad studia. Quam tersa omnia, quam
Latina, quam Graeca! Nam tantum utraque lingua

19* *ips. aut quies codd., edd., aut quies ips. ego.* 23 *cf.*
Prop. II 34, 3. 32 *tam latina r5, qua Lat., qua Gr.?* Muell.

valet, ut ea magis videatur excellere, qua cum maxime loquitur. Quantum ille legit, quantum tenet! Athenis vivere hominem, non in villa putes. Quid multa? auxit 5 sollicitudinem meam effecitque, ut illis, quos doctissimos novi, non minus hos seductos et quasi rusticos verear. Idem suadeo tibi: sunt enim ut in castris sic 6 etiam in litteris nostris plures cultu pagano, quos cinctos et armatos, et quidem ardentissimo ingenio, diligentius scrutatus invenies. Vale.

10

XXVI.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Nuper me cuiusdam amici languor admonuit optimos 1 esse nos, dum infirmi sumus. Quem enim infirmum aut avaritia aut libido sollicitat? Non amoribus servit, 2 non adpetit honores, opes negligit et quantulumcumque ut relicturus satis habet. Tunc deos, tunc hominem esse se meminit, invidet nemini, neminem miratur, neminem despicit ac ne sermonibus quidem malignis aut attendit aut alitur: balinea imaginatur et fontes. 20 Haec summa curarum, summa votorum, mollemque 3 in posterum et pinguem, si contingat evadere, hoc est innoxiam beatamque destinat vitam. Possum ergo, quod 4 plurimis verbis, plurimis etiam voluminibus philosophi docere conantur, ipse breviter tibi mihiq̄ue praecipere, 25 ut tales esse sani perseveremus, quales nos futuros profitemur infirmi. Vale.

XXVII.

C. PLINIUS SURAE SUO S.

Et mihi discendi et tibi docendi facultatem otium 1 praebet. Igitur perquam velim scire, esse phantasmata et habere propriam figuram numenque aliquod putes an inania et vana ex metu nostro imaginem accipere.

8 diligentius *Dpsa*, Otto, Muell., diligenter *Mr*, K.

- 2 Ego ut esse credam, in primis eo ducor, quod audio
accidisse Curtio Rufo. Tenuis adhuc et obscurus ob-
tinenti Africam comes haeserat. Inclinato die spatia-
batur in porticu: offertur ei mulieris figura humana
grandior pulchriorque; perterrito Africam se futurorum 5
prænuntiam dixit; iturum enim Romam honoresque
gesturum atque etiam cum summo imperio in eandem
3 provinciam reversurum ibique moriturum. Facta sunt
omnia. Præterea accedenti Carthaginem egredientique
nave eadem figura in litore occurrisset narratur. Ipse 10
certe implicitus morbo futura præteritis, adversa se-
cundis auguratus spem salutis nullo suorum desperante
proiecit.
- 4 Iam illud nonne et magis terribile et non minus
5 mirum est, quod exponam, ut accepi? Erat Athenis 15
spatiosa et capax domus, sed infamis et pestilens. Per
silentium noctis sonus ferri et, si attenderes acrius,
strepitus vinculorum longius primo, deinde e proximo
reddebatur: mox apparebat idolon, senex macie et
squalore confectus, promissa barba, horrenti capillo; 20
cruribus compedes, manibus catenas gerebat quatiēbat-
6 que. Inde inhabitantibus tristes diraeque noctes per
metum vigilabantur; vigiliam morbus et crescente for-
midine mors sequebatur. Nam interdiu quoque, quam-
7 quam abscesserat imago, memoria imaginis oculis 25
inerrabat, longiorque causis timoris timor erat. Deserta
inde et damnata solitudine domus totaque illi monstro
relicta; proscribebatur tamen, seu quis emere seu quis
7 conducere ignarus tanti mali vellet. Venit Athenas
philosophus Athenodorus, legit titulum auditoque præ- 30
tium, quia suspecta vilitas, percunctatus omnia docetur
ac nihilo minus, immo tanto magis conducit. Ubi coe-
pit advesperascere, iubet sterni sibi in prima domus
parte, poscit pugillares, stilum, lumen: suos omnes in

2 obsc. <quaestori> obt. Momms. *Herm.* III 107 coll. Tac.
ann. XI 21. 26 inhaerebat p. a. — timoris om. M. 27 soli-
tudini N. Heinsius in *Ov. rem.* 301. 33 in om. M, K. I.

interiora dimittit, ipse ad scribendum animum, oculos, manum intendit, ne vacua mens audita simulacra et inanes sibi metus fingeret. Initio, quale ubique, silentium noctis, dein concuti ferrum, vincula moveri. Ille
 5 non tollere oculos, non remittere stilum, sed offirmare animum auribusque praetendere. Tum crebrescere fragor, adventare et iam ut in limine, iam ut intra limen audiri. Respicit, videt agnoscitque narratam sibi effigiem. Stabat innuebatque digito similis vocanti. Hic
 10 contra, ut paulum expectaret, manu significat rursusque ceris et stilo incumbit. Illa scribentis capiti catenis insonabat. Respicit rursus idem quod prius innuentem nec moratus tollit lumen et sequitur. Ibat illa
 10 lento gradu quasi gravis vinculis. Postquam deflexit
 15 in aream domus, repente dilapsa deserit comitem. Desertus herbas et folia concepta signum loco ponit. Postero die adit magistratus, monet, ut illum locum
 11 effodi iubeant. Inveniuntur ossa inserta catenis et implicita, quae corpus aevo terraque putrefactum nuda
 20 et exesa reliquerat vinculis: collecta publice sepeliuntur. Domus postea rite conditis manibus caruit. Et
 12 haec quidem adfirmantibus credo; illud adfirmare aliis possum:

Est libertus mihi non inlitteratus. Cum hoc minor
 25 frater eodem lecto quiescebat. Is visus est sibi cernere quandam in toro residentem admoventemque capiti suo cultros atque etiam ex ipso vertice amputantem capillos. Ubi inluxit, ipse circa verticem tonsus, capilli iacentes reperiuntur. Exiguum temporis medium, et
 30 rursus simile aliud priori fidem fecit. Puer in paedagogio mixtus pluribus dormiebat: venerunt per fenestras (ita narrat) in tunicis albis duo cubantemque detonderunt et, qua venerant, recesserunt. Hunc quo-

4 deinde *pra*, cf. ad VI 20, 12. 7 advent. ac iam *Merr.*
ex a (cf. *Classic. Review* XVII 54). 10 paululum *pa*, cf.
 ad III 15, 4. 24 Marcus post mihi *add. Catan.*, M. post *in-*
litt. Dp, *tuetur Muell.*, om. *rell.*

- que tonsum sparsosque circa capillos dies ostendit.
- 14 Nihil notabile secutum, nisi forte quod non fui reus, futurus, si Domitianus, sub quo haec acciderunt, diutius vixisset. Nam in scrinio eius datus a Caro de me libellus inventus est; ex quo coniectari potest, quia =
reis moris est summittere capillum, recisos meorum capillos depulsi, quod imminebat, periculi signum fuisse.
- 15 Proinde rogo, eruditionem tuam intendas. Digna res est, quam diu multumque consideres, ne ego quidem indignus, cui copiam scientiae tuae facias. Licet 1
etiam utramque in partem, ut soles, disputes, ex altera tamen fortius, ne me suspensum incertumque dimittas, cum mihi consulendi causa fuerit, ut dubitare desinerem. Vale.

XXVIII.

15

C. PLINIUS SEPTICIO SUO S.

- 1 Ais quosdam apud te reprehendisse, tamquam amicos
2 meos ex omni occasione ultra modum laudem. Agnosco crimen, amplector etiam. Quid enim honestius culpa benignitatis? Qui sunt tamen isti, qui amicos 20
meos melius norint? Sed, ut norint, quid invident mihi felicissimo errore? Ut enim non sint tales, quales a me praedicantur, ego tamen beatus, quod mihi
3 videntur. Igitur ad alios hanc sinistram diligentiam conferant; nec sunt parum multi, qui carpere amicos 25
suos iudicium vocant; mihi numquam persuadebunt, ut meos amari a me nimium putem. Vale.

XXIX.

C. PLINIUS MONTANO SUO S.

- 1 Ridebis, deinde indignaberis, deinde ridebis, si le- sc
2 geris, quod nisi legeris, non potes credere. Est via

21 meos <me> melius *Momms.*, *Muell.* 22 felicissimo
errore *Ma*, felicissimo errorem *Dpr et ou Merrilli*, v. ad
II 20, 8. 27 nimium putem (autem *M*) *Mra, K., Merr.*,
nimis unquam putem *Dps*, *Muell.*, v. *Hofacker* p. 55 et 60.

Tiburтина intra primum lapidem (proxime adnotavi)
monumentum Pallantis ita inscriptum: 'Huic senatus
ob fidem pietatemque erga patronos ornamenta prae-
toria decrevit et sestertium centies quinquagies, cuius
honore contentus fuit.' Equidem numquam sum mira-
tus, quae saepius a fortuna quam a iudicio proficisce-
rentur; maxime tamen hic me titulus admonuit, quam
essent mimica et inepta, quae interdum in hoc caenum,
in has sordes abicerentur, quae denique ille furcifer
et recipere ausus est et recusare atque etiam ut mo-
derationis exemplum posteris prodere. Sed quid in-
dignor? Ridere satius, ne se magnum aliquid adeptos
putent, qui huc felicitate perveniunt, ut rideantur. Vale.

XXX.

15

C. PLINIUS GENITORI SUO S.

Torqueor, quod discipulum, ut scribis, optimae spei 1
amisisti, cuius et valetudine et morte impedita studia
tua quidni sciam, cum sis omnium officiorum obser-
vantissimus, cumque omnes, quos probas, effusissime
diligas! Me huc quoque urbana negotia persecuntur; 2
non desunt enim, qui me iudicem aut arbitrum fa-
ciant. Accedunt querellae rusticorum, qui auribus meis 3
post longum tempus suo iure abutuntur. Instat et
necessitas agrorum locandorum perquam molesta: adeo
rarum est invenire idoneos conductores. Quibus ex 4
causis precario studeo, studeo tamen; nam et scribo
aliquid et lego, sed, cum lego, ex comparatione sentio,
quam male scribam, licet tu mihi bonum animum
facias, qui libellos meos de ultione Helvidi orationi
Demosthenis κατὰ Μειδίων confers; quam sane, cum 5
componerem illos, habui in manibus, non ut aemula-
rer (improbum enim ac paene furiosum), sed tamen

9 in add. *Dpra*, *Muell.*, om. *M*, *K*. 18 quid nesciam
Dpra. 21 faciunt *Dpr*. 32 furto simile pro furiosum
coniec. *anonymus Philol. Anzeig.* XIII 559.

imitarer et sequerer, quantum aut diversitas ingeniorum, maximi et minimi, aut causae dissimilitudo pateretur. Vale.

XXXI.

C. PLINIUS CORNUTO SUO S.

5

- 1 Claudius Pollio amari a te cupit dignus hoc ipso,
quod cupit, deinde, quod ipse te diligit. Neque enim
fere quisquam exigit istud, nisi qui facit. Vir alioqui
rectus, integer, quietus ac paene ultra modum, si quis
2 tamen ultra modum, verecundus. Hunc, cum simul 10
militaremus, non solum ut commilito inspexi. Praeerat
alae militari; ego iussus a legato consulari rationes
alarum et cohortium excutere ut magnam quorundam
foedamque avaritiam, negligentiam parem ita huius
summam integritatem, sollicitam diligentiam inveni. 15
3 Postea promotus ad amplissimas procuraciones nulla
occasione corruptus ab insito abstinenciae amore de-
flexit, numquam secundis rebus intumuit, numquam
officiorum varietate continuam laudem humanitatis
infregit eademque firmitate animi laboribus suffecit, 20
4 qua nunc otium patitur. Quod quidem paulisper cum
magna sua laude intermisit et posuit a Corellio nostro
ex liberalitate imperatoris Nervae emendis dividendis-
que agris adiutor adsumptus. Etenim qua gloria dignum
est summo viro in tanta eligendi facultate praecipue 25
5 placuisse! Idem quam reverenter, quam fideliter amicos
colat, multorum supremis iudiciis, in his Anni Bassi,
gravissimi civis, credere potes, cuius memoriam tam
grata praedicatione prorogat et extendit, ut librum de
vita eius (nam studia quoque sicut alias bonas artes 30
6 veneratur) ediderit. Pulchrum istud et raritate ipsa
probandum, cum plerique hactenus defunctorum me-
7 minerint, ut querantur. Hunc hominem adpetentissimum
*tui, mihi crede, complectere, adprehende, immo et in-
vita ac sic ama, tamquam gratiam referas.* Neque enim 35

obligandus, sed remunerandus est in amoris officio, qui prior coepit. Vale.

XXXII.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

5 Delector iucundum tibi fuisse Tironis mei adventum; quod vero scribis oblata occasione proconsulis plurimos manumissos, unice laetor. Cupio enim patriam nostram omnibus quidem rebus augeri, maxime tamen civium numero; id enim oppidis firmissimum ornamen-
10 tum. Illud etiam me, non ut ambitiosum, sed tamen iuvat, quod adicis te meque et gratiarum actione et laude celebratos; est enim, ut Xenophon ait, ἡδίστον ἄκροσµα ἐπαινος, utique si te mereri putes. Vale.

15

XXXIII.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Auguror, nec me fallit augurium, historias tuas in mortales futuras; quo magis illis (ingenue fatebor) inseri cupio. Nam, si esse nobis curae solet, ut facies
20 nostra ab optimo quoque artifice exprimatur, nonne debemus optare, ut operibus nostris similis tui scriptor praedicatorque contingat? Demonstrō ergo, quam
25 quam diligentiam tuam fugere non possit, cum sit in publicis actis, demonstrō tamen, quo magis credas iucundum mihi futurum, si factum meum, cuius gratia periculo crevit, tuo ingenio, tuo testimonio ornaveris.

Dederat me senatus cum Herennio Senecione ad vocatum provinciae Baeticae contra Baebium Massam
30 damnatoque Massa censuerat, ut bona eius publice custodirentur. Senecio, cum explorasset consules postulationibus vacaturos, convenit me et 'Qua concordia'

12 *Xen. mem. II 1, 31, cf. Hier. I 14.*
sit in *Ma*, non possum in *Dpr*.

23 non possit cum

inquit 'iniunctam nobis accusationem executi sumus, hac adeamus consules petamusque, ne bona dissipare
 5 sinant, quorum esse in custodia debent'. Respondi: 'Cum simus advocati a senatu dati, dispice, num peractas putes partes nostras senatus cognitione finita.' 5
 Et ille: 'Tu, quem voles, tibi terminum statues, cui nulla cum provincia necessitudo nisi ex beneficio tuo et hoc recenti; ipse et natus ibi et quaestor in ea fui.'
 6 Tum ego: 'Si fixum tibi istud ac deliberatum, sequar te, ut, si qua ex hoc invidia, non tantum tua.' Veni- 10
 mus ad consules; dicit Senecio, quae res ferebat, aliqua subiungo. Vixdum conticueramus, et Massa questus Senecionem non advocati fidem, sed inimici amaritu-
 8 dinem impluisse impietatis reum postulat. Horror omnium; ego autem 'Vereor' inquam, 'clarissimi consules, 15
 ne mihi Massa silentio suo praevaricationem obiecerit, quod non et me reum postulavit.' Quae vox et statim
 9 excepta et postea multo sermone celebrata est. Divus quidem Nerva (nam privatus quoque attendebat his, quae recte in publico fierent) missis ad me gravissimis 20
 litteris non mihi solum, verum etiam saeculo est gratulatus, cui exemplum (sic enim scripsit) simile anti-
 10 quis contigisset. Haec, utcumque se habent, notiora, clariora, maiora tu facies; quamquam non exigo, ut excedas actae rei modum. Nam nec historia debet 25
 egredi veritatem, et honeste factis veritas sufficit. Vale.

2 dissipari (discip. D) *codd.* 19 iam *Dpr.*

C. PLINI CAECILI SECUNDI
EPISTULARUM
LIBER OCTAVUS.

I.

5

C. PLINIUS SEPTICIO SUO S.

Iter commode explicui, excepto quod quidam ex 1
meis adversam valetudinem ferventissimis aestibus con-
traxerunt. Encolpius quidem lector, ille seria nostra, 2
ille deliciae, exasperatis faucibus pulvere sanguinem
10 reiecit. Quam triste hoc ipsi, quam acerbum mihi,
si is, cui omnis ex studiis gratia, inhabilis studiis fuerit!
Quis deinde libellos meos sic leget, sic amabit? quem
aures meae sic sequentur? Sed di laetiora promittunt. 3
Stetit sanguis, resedit dolor. Praeterea continens ipse, nos
15 solliciti, medici diligentes. Ad hoc salubritas caeli, seces-
sus, quies tantum salutis quantum otii pollicentur. Vale.

II.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

Alii in praedia sua proficiscuntur, ut locupletiores 1
20 revertantur, ego, ut pauperior. Vendideram vindemias
certatim negotiatoribus ementibus. Invitabat pretium,
et quod tunc et quod fore videbatur. Spes fefellit. 2
Erat expeditum omnibus remittere aequaliter, sed non
satis aequum. Mihi autem egregium in primis videtur
25 ut foris ita domi, ut in magnis ita in parvis, ut in
alienis ita in suis agitare iustitiam. Nam, si paria
peccata, pares etiam laudes. Itaque omnibus quidem, 3

11 si is, cui . . . gr., inh. a, K., sit cui . . . gr. si inh. M,
si, cui . . . gr., is inh. Otto, Muell.

ne quis 'mihi non donatus abiret', partem octavam pretii, quo quis emerat, concessi; deinde iis, qui amplissimas summas emptionibus occupaverant, separatim consului. Nam et me magis iuverant et maius
 4 ipsi fecerant damnum. Igitur iis, qui pluris quam decem milibus emerant, ad illam communem et quasi publicam octavam addidi decumam eius summae, quae
 5 decem milia excesserant. Vereor, ne parum expresserim: apertius calculos ostendam. Si qui forte quindecim milibus emerant, hi et quindecim milium octavam et
 6 quinque milium decimam tulerunt. Praeterea, cum reputarem quosdam ex debito aliquantum, quosdam aliquid, quosdam nihil reposuisse, nequaquam verum arbitrabar, quos non aequasset fides solutionis, hos
 7 benignitate remissionis aequari. Rursus ergo iis, qui solverant, eius, quod solverant, decimam remisi. Per hoc enim aptissime et in praeteritum singulis pro cuiusque merito gratia referri, et in futurum omnes cum ad emendum tum etiam ad solvendum alliei
 8 videbantur. Magno mihi seu ratio haec seu facilitas stetit, sed fuit tanti. Nam regione tota et novitas remissionis et forma laudatur. Ex ipsis etiam, quos non una, ut dicitur, pertica, sed distincte gradatimque tractavi, quanto quis melior et probior, tanto mihi obligatior abiit expertus non esse apud me ἐν δὲ
 15 ἡ τιμὴ ἡμὲν κακὸν ἡ δὲ καὶ ἐσθλόον. Vale.

III.

C. PLINIUS SPARSO SUO S.

1 Librum, quem novissime tibi misi, ex omnibus meis vel maxime placere significas. Est eadem opinio cuius-
 2 dam eruditissimi. Quo magis adducor, ut neutrum falli putem, quia non est credibile utrumque falli, et quia

1 Verg. Aen. V 305. 5 facerent r. 7 quae . . . excesserat
 a, Catan. 15 aequari a, K. II, Muell., aequare Mr, K. I.
 25 Hom. I 319.

tamen blandior mihi. Volo enim proxima quaeque absolutissima videri et ideo iam nunc contra istum librum faveo orationi, quam nuper in publicum dedi communicaturus tecum, ut primum diligentem tabellarium
 5 invenero. Erexí expectationem tuam, quam vereor ne 3 destituat oratio in manus sumpta. Interim tamen tamquam placituram (et fortasse placebit) expecta. Vale.

IV.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

10 Optime facis, quod bellum Dacicum scribere paras. 1
 Nam quae tam recens, tam copiosa, tam lata, quae denique tam poëtica et quamquam in verissimis rebus tam fabulosa materia? Dices inmissa terris nova flu- 2
 mina, novos pontes fluminibus iniectos, insessa castris
 15 montium abrupta, pulsum regia, pulsum etiam vita regem nihil desperantem; super haec actos bis triumphos, quorum alter ex invicta gente primus, alter novissimus fuit. Una, sed maxima difficultas, quod haec 3
 aequare dicendo arduum, immensum etiam tuo ingenio, 20
 quamquam altissime adsurgat et amplissimis operibus increseat. Non nullus et in illo labor, ut barbara et fera nomina, in primis regis ipsius, Graecis versibus non resultent. Sed nihil est, quod non arte curaue, si 4
 non potest vinci, mitigetur. Praeterea, si datur Homero et
 25 mollia vocabula et Graeca ad levitatem versus contrahere, extendere, inflectere, cur tibi similis audentia, praesertim non delicata, sed necessaria, negetur? Proinde iure vatum invocatis dis et inter deos ipso, 5
 cuius res, opera, consilia dicturus es, inmitte rudentes, 30
 pande vela ac, si quando alias, toto ingenio vehere. Cur enim non ego quoque poëtice cum poëta? Illud 6

3 foveo orationem 5. 11 late *M.*, laeta *Gertz ad Sen. dial. VI 11, 1*, *Guenther*, alta *Eussner*. — alterum quae om. *Mr.*, *K. I.* 27 negetur *a.*, *Merr.*, non detur *Mr.*, vulg. 28 deos ipso *a.*, *Beroald.*, *K. II*, *Merr.*, deos ipsos *r.*, eos ipso *M.*, *K. I.*, *Muell.*

iam nunc paciscor: prima quaeque, ut absolveris, mittito, immo etiam ante quam absolvas, sicut erunt
 7 recentia et rudia et adhuc similia nascentibus. Respondebis non posse perinde carptim [ut] contexta, perinde inchoata placere ut effecta. Scio. Itaque et a me aestimabuntur ut coepta, spectabuntur ut membra extremamque limam tuam opperientur in scrinio nostro. Patere hoc me super cetera habere amoris tui pignus,
 8 ut ea quoque norim, quae nosse neminem velles. In summa potero fortasse scripta tua magis probare, laudare, quanto illa tardius cautiusque, sed ipsum te magis amabo, magis laudabo, quanto celerius et incautius miseris. Vale.

V.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

15

1 Grave vulnus Macrinus noster accepit: amisit uxorem singularis exempli, etiam si olim fuisset. Vixit cum hac triginta novem annis sine iurgio, sine offensa. Quam illa reverentiam marito suo praestitit, cum ipsa summam mereretur! quot quantasque virtutes ex di-
 2 versis aetatibus sumptas collegit et miscuit! Habet quidem Macrinus grande solacium, quod tantum bonum tam diu tenuit; sed hinc magis exacerbatur, quod amisit. Nam fruendis voluptatibus crescit carendi dolor.
 3 Ero ergo suspensus pro homine amicissimo, dum admittere avocamenta et cicatricem pati possit, quam nihil aequae ac necessitatis ipsa et dies longa et satietas doloris inducit. Vale.

VI.

C. PLINIUS MONTANO SUO S.

31

1 Cognovisse iam ex epistula mea debes adnotasse me nuper monumentum Pallantis sub hac inscriptione:

2 mitte a. 4* carptim <texta> ut contexta *Ernestius*, carptim <coniecta> ut cont. *Leithäuser*, carptim contexta *ego Wien. Stud. XXIV p. 311, cf. VI 22, 2; VIII 14, 16; paneg. 25, 1; Sen. ep. 114, 17.* 12 magisque laud. M., K., Muehl.

'Huic senatus ob fidem pietatemque erga patronos or-
 namenta praetoria decrevit et sestertium centies quin-
 quagies, cuius honore contentus fuit.' Postea mihi 2
 visum est pretium operae ipsum senatus consultum
 5 quaerere. Inveni tam copiosum et effusum, ut ille
 superbissimus titulus modicus atque etiam demissus
 videretur. Conferant se misceantque non dico illi
 veteres, Africani, Achaici, Numantini, sed hi proximi,
 Marii, Sullae, Pompeii, nolo progredi longius: infra
 10 Pallantis laudes iacebunt. Urbanos, qui illa censuerunt, 3
 putem an miseros? Dicerem urbanos, si senatum de-
 ceret urbanitas; miseros, sed nemo tam miser est, ut
 illa cogatur. Ambitio ergo et procedendi libido? Sed
 quis adeo demens, ut per suum, per publicum dedecus
 15 procedere velit in ea civitate, in qua hic esset usus
 florentissimae dignitatis, ut primus in senatu laudare
 Pallantem posset? Mitto, quod Pallanti servo praeto- 4
 ria ornamenta offeruntur (quippe offeruntur a servis),
 mitto, quod censent non exhortandum modo, verum
 20 etiam compellendum ad usum aureorum anulorum (erat
 enim contra maiestatem senatus, si ferreis praetorius
 uteretur): levia haec et transeunda, illa memoranda, 5
 quod nomine Pallantis senatus (nec expiata postea
 curia est), Pallantis nomine senatus gratias agit Cae-
 25 sari, quod et ipse cum summo honore mentionem eius
 prosecutus esset et senatui facultatem fecisset testandi
 erga eum benevolentiam suam. Quid enim senatui pul- 6
 chrius, quam ut erga Pallantem satis gratus videretur?
 Additur: 'Ut Pallas, cui se omnes pro virili parte ob-
 30 ligatos fatentur, singularis fidei, singularis industriae
 fructum meritissimo ferat.' Prolatos imperii fines, red-
 ditos exercitus rei publicae credas. Adstruitur his:
 'Cum senatui populoque Romano liberalitatis gratior 7

7 conf. se miscēantque a, K. II, conferantque (conferunt-
 que r) se Mr, conferant se Catan., K. I, conf. misceantque se
 Otto, Muell. 14 ut aut per suum aut per a. 27 suam
 om. Mr, K. I.

repraesentari nulla materia possit, quam si abstinentissimi fidelissimique custodis principalium opum facultates adiuvare contigisset.' Hoc tunc votum senatus, hoc praecipuum gaudium populi, haec liberalitatis materia gratissima, si Pallantis facultates adiuvare 5
 8 publicarum opum egestionem contingeret. Iam quae secuntur? Voluisse quidem senatum censere dandum ex aerario sestertium centies quinquagies et, quanto ab eius modi cupiditatibus remotior eius animus esset, tanto impensius petere a publico parente, ut eum compelleret 10
 9 ad cedendum senatui. Id vero deerat, ut cum Pallante auctoritate publica ageretur, Pallas rogaretur, ut senatui cederet, ut illi superbissimae abstinentiae Caesar ipse patronus, ipse advocatus esset, ne sestertium centies quinquagies sperneret. Sprevit, quod solum 15
 10 potuit tantis opibus publice oblatis adrogantius facere, quam si accepisset. Senatus tamen id quoque similis querenti laudibus tulit his quidem verbis: sed cum princeps optimus parensque publicus rogatus a Pallante eam partem sententiae, quae pertinebat ad dandum ei ex 20
 aerario sestertium centies quinquagies, remitti voluisset, testari senatum, etsi libenter ac merito hanc summam inter reliquos honores ob fidem diligentiamque Pallanti decernere coepisset, voluntati tamen principis sui, cui in nulla re fas putaret repugnare, in hac quoque re ob- 25
 11 sequi. Imaginare Pallantem velut intercedentem senatus consulto moderantemque honores suos et sestertium centies quinquagies ut nimium recusantem, cum praetoria ornamenta tamquam minus recepisset; imaginare 12
 Caesarem liberti precibus vel potius imperio coram senatu obtemperantem (imperat enim libertus patrono, 30

6 sequuntur? vol. *Schaefer.*, sequuntur, vol. *vulg.* 14* ipse patronus ipse advocaretur *a*, ipse patr. advocaretur *vulg.*, ipse advocatus esset *M.*, *K.* (*disp.* II 9), ipse Advocaretur *Otto* 304 (*sed v. Holstein* I p. 3 s. v. advocatus), ipse patronus, ipse advocatus esset *ego*, cf. I 9, 2. 22 etsi *r.*, *K.* II, et se *Ma*, [et] se *K. I.* 24 coepisset *Catan.*, *K.* II, coepisse *Ma*, *K. I.*

quem in senatu rogat); imaginare senatum usquequaque testantem merito libenterque se hanc summam inter reliquos honores Pallanti coepisse decernere et perseveraturum fuisse, nisi obsequeretur principis voluntati, cui non esset fas in ulla re repugnare. Ita, ne sestertium centies quinquagies Pallas ex aerario ferret, verecundia ipsius, obsequio senatus opus fuit in hoc praecipue non obsecuturi, si in ulla re putasset fas esse non obsequi. Finem existimas? Mane dum et maiora accipe: 'Utique, cum sit utile principis benignitatem promptissimam ad laudem praemiaque merentium inlustrari ubique et maxime iis locis, quibus incitari ad imitationem praepositi rerum eius curae possent, et Pallantis spectatissima fides atque innocentia exemplo provocare studium tam honestae aemulationis posset, ea, quae X. Kal. Februarias, quae proximae fuissent, in amplissimo ordine optimus princeps recitasset, senatusque consulta de iis rebus facta in aere inciderentur, idque aes figeretur ad statuum loricatam divi Iulii.' Parum visum tantorum dedecorum esse curiam testem: delectus est celeberrimus locus, in quo legenda praesentibus, legenda futuris proderentur. Placuit aere signari omnes honores fastidiosissimi mancipii, quosque repudiasset quosque, quantum ad decernentes pertinet, gessisset. Incisa et insculpta sunt publicis aeternisque monumentis praetoria ornamenta Pallantis sic quasi foedera antiqua, sic quasi sacrae leges. Tanta principis, tanta senatus, tanta Pallantis ipsius — quid dicam, nescio, ut si vellent in oculis omnium figi Pallas insolentiam suam, patientiam Caesar, humilitatem senatus! Nec puduit rationem turpitudini obtendere, egregiam quidem pulchramque rationem, ut exemplo Pallantis praemiorum ad studium aemulationis ceteri provocarentur. Ea honorum vilitas

29 ut si *Muell.*, cf. *paneg.* 20, 4; 23, 6; al., ut α, K. 11, s. *Mr.*, quasi K. I.

erat, illorum etiam, quos Pallas non dedignabatur. Inveniebantur tamen honesto loco nati, qui peterent cuperentque, quod dari liberto, promitti servis videbant.

- 17 Quam iuvat, quod in tempora illa non incidi, quorum sic me, tamquam illis vixerim, pudet! Non dubito similiter adfici te. Scio, quam sit tibi verus et ingenuus animus: ideo facilius est, ut me, quamquam indignationem quibusdam in locis fortasse ultra epistulae modum extulerim, parum doluisse quam nimis credas. Vale. 10

VII.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

- 1 Neque ut magistro magister neque ut discipulo discipulus (sic enim scribis), sed ut discipulo magister (nam tu magister, ego contra; atque adeo tu in scholam revocas, ego adhuc Saturnalia extendo) librum 15
2 misisti. Num potui longius hyperbaton facere atque hoc ipso probare eum esse me, qui non modo magister tuus, sed ne discipulus quidem debeam dici? Sumam tamen personam magistri exseramque in librum 20
tuum ius, quod dedisti, eo liberius, quod nihil ex meis interim missurus sum tibi, in quo te ulciscaris. Vale.

VIII.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

- 1 Vidistine aliquando Clitumnum fontem? Si nondum 25
(et puto nondum; alioqui narrasses mihi), vide, quem
2 ego (paenitet tarditatis) proxime vidi. Modicus collis adsurgit antiqua cupresso nemorosus et opacus. Hunc subter exit fons et exprimitur pluribus venis, sed imparibus, eluctatusque, quem facit, gurgitem lato gremio 30
patescit purus et vitreus, ut numerare iactas stipes et
3 relucentes calculos possis. Inde non loci devexitate,

6 verus Beroald., K. II, vivus Mra, K. I. 17 non potui ra.
25 Clitumnum Mra, K. I, Merr., Clitumni K. II (disp. II 16), Muell.
30 eluctatusque facit gurgitem qui a, K. disp. II 17, Merv.

sed ipsa sui copia et quasi pondere impellitur fons ad-
 huc et iam amplissimum flumen atque etiam navium
 patiens, quas obvias quoque et contrario nisu in di-
 versa tendentes transmittit et perfert, adeo validus, ut
 5 illa, qua properat ipse, quamquam per solum planum,
 remis non adiuvetur, idem aegerrime remis contisque
 superetur adversus. Incundum utrumque per iocum 4
 ludumque fluitantibus, ut flexerint cursum, laborem
 otio, otium labore variare. Ripae fraxino multa, multa
 10 populo vestiuntur, quas perspicuus amnis velut mer-
 sas viridi imagine adnumerat. Rigor aquae certaverit
 nivibus, nec color cedit. Adiacet templum priscum et 5
 religiosum: stat Clitumnus ipse amictus ornatusque
 praetexta; praesens numen atque etiam fatidicum in-
 15 dicant sortes. Sparsa sunt circa sacella complura toti-
 demque di. Sua cuique veneratio, suum nomen, qui-
 busdam vero etiam fontes. Nam praeter illum quasi
 parentem ceterorum sunt minores capite discreti; sed
 flumini miscentur, quod ponte transmittitur. Is terminus 6
 20 sacri profanique: in superiore parte navigare tantum, in-
 fra etiam natare concessum. Balineum Hispellates, quibus
 illum locum divus Augustus dono dedit, publice prae-
 bent, praebent et hospitium. Nec desunt villae, quae
 secutae fluminis amoenitatem margini insistent. In summa 7
 25 nihil erit, ex quo non capias voluptatem. Nam studebis
 quoque; leges multa multorum omnibus columnis, om-
 nibus parietibus inscripta, quibus fons ille deusque
 celebratur. Plura laudabis, non nulla ridebis; quamquam
 tu vero, quae tua humanitas, nulla ridebis. Vale.

30

IX.

C. PLINIUS URSO SUO S.

Olim non librum in manus, non stilum sumpsī, 1
 olim nescio, quid sit otium, quid quies, quid denique

1 inpellitur fons *Muell.*, inpellitur. Fons *rell.* 10 velut α.
 ut *M.*, *K. I.* 23 et *om. M.*, *K. I.*, v. disp. II 17. 25 captes α.

illud iners quidem, iucundum tamen nihil agere, nihil esse; adeo multa me negotia amicorum nec secedere
 2 nec studere patiuntur. Nulla enim studia tanti sunt, ut amicitiae officium deseratur, quod religiosissime custodiendum studia ipsa praecipiant. Vale. 5

X.

C. PLINIUS FABATO PROSOCERO SUO S.

1 Quo magis cupis ex nobis pronepotes videre, hoc tristior audies neptem tuam abortum fecisse, dum se praegnantem esse puellariter nescit ac per hoc quae- 10 dam custodienda praegnantibus omittit, facit omittenda. Quem errorem magnis documentis expiavit in summum
 2 periculum adducta. Igitur, ut necesse est graviter accipias senectutem tuam quasi paratis posteris destitutam, sic debes agere dis gratias; quod ita tibi in prae- 15 sentia pronepotes negaverunt, ut servarent neptem, illos reddituri, quorum nobis spem certiore haec ipsa quamquam parum prospere explorata fecunditas
 3 facit. Isdem nunc ego te quibus ipsum me hortor, moneo, confirmo. Neque enim ardentius tu pronepotes 20 quam ego liberos cupio, quibus videor a meo tuoque latere pronum ad honores iter et audita latius nomina et non subitas imagines relicturus: nascantur modo et hunc nostrum dolorem gaudio mutent! Vale.

XI.

25

C. PLINIUS HISPULLAE SUAE S.

1 Cum adfectum tuum erga fratris filiam cogito etiam materna indulgentia molliorem, intellego prius tibi, quod est posterius, nuntiandum, ut praesumpta laetitia sollicitudini locum non relinquat. Quamquam 20 vereor, ne post gratulationem quoque in metum red-

3 sunt om. *M*, *K. I.* 12 detrimentis *Catan.* 21 videor
 a meo *B*, *Budaeus*, video a meo *a*, a om. *M*, *K. I.*

eas atque ita gaudeas periculo liberatam, ut simul, quod periclitata sit, perhorrescas. Iam hilaris, iam 2 sibi, iam mihi reddita incipit refici transmissumque discrimen convalescendo metiri. Fuit alioqui in summo
 5 discrimine, impune dixisse liceat, fuit nulla sua culpa, aetatis aliqua. Inde abortus et ignorati uteri triste experimentum. Proinde, etsi non contigit tibi desi- 3 derium fratris amissi aut nepote eius aut nepte solari, memento tamen dilatum magis istud quam negatum,
 10 cum salva sit, ex qua sperari potest. Simul excusa patri tuo casum, cui paratior apud feminas venia est. Vale.

XII.

C. PLINIUS MINICIANO SUO S.

15 Hunc solum diem excuso: recitaturus est Titinius Capito, quem ego audire nescio magis debeam an cupiam. Vir est optimus et inter praecipua saeculi or-
 namenta numerandus; colit studia, studiosos amat, fovet, provehit, multorum, qui aliqua componunt, por-
 20 tus, sinus, gremium, omnium exemplum, ipsarum denique litterarum iam senescentium reductor ac reformator. Domum suam recitantibus praebet, auditoria 2
 non apud se tantum benignitate mira frequentat; mihi certe, si modo in urbe, defuit numquam. Porro tanto
 25 turpius gratiam non referre, quanto honestior causa referendae. An, si litibus tererer, obstrictum esse me 3
 crederem obeunti vadimonia mea, nunc, quia mihi omne negotium, omnis in studiis cura, minus obligor
 tanta sedulitate celebranti, in quo obligari ego, ne
 30 dicam solo, certe maxime possum? Quod si illi nullam 4
 vicem, nulla quasi mutua officia deberem, sollicitarer tamen vel ingenio hominis pulcherrimo et maximo et in summa severitate dulcissimo vel honestate materiae.

2 prius iam om. *M, K, I*, hilaris iam, iam sibi *Cortius*. 11 est om. *M, K*. 19 multorumque qui *M, K, I*. 20 gremium *Schaefer, K, II, Muell.*, praemium *vulg.* 30 solo *Catam.*, soleo *M. a.*

Scribit exitus inlustrum virorum, in his quorundam
 5 mihi carissimorum. Videor ergo fungi pio munere,
 quorumque exequias celebrare non licuit, horum quasi
 funebribus laudationibus seris quidem, sed tanto magis
 veris interesse. Vale.

5

XIII.

C. PLINIUS GENIALI SUO S.

1 Probo, quod libellos meos cum patre legisti. Per-
 tinet ad profectum tuum a disertissimo viro discere,
 quid laudandum, quid reprehendendum, simul ita in- 10
 2 stitui, ut verum dicere adsuescas. Vides, quem sequi,
 cuius debeas implere vestigia. O te beatum, cui con-
 tigit vivum atque idem optimum et coniunctissimum
 exemplar, qui denique eum potissimum imitandum
 habes, cui natura esse te simillimum voluit! Vale. 15

XIV.

C. PLINIUS ARISTONI SUO S.

1 Cum sis peritissimus et privati iuris et publici,
 cuius pars senatorium est, cupio ex te potissimum
 audire, erraverim in senatu proxime necne, non ut in 20
 praeteritum (serum enim), verum ut in futurum, si
 2 quid simile inciderit, erudiar. Dices: 'Cur quaeris,
 quod nosse debebas?' Priorum temporum servitus ut
 aliarum optimarum artium sic etiam iuris senatorii
 3 oblivionem quandam et ignorantiam induxit. Quotus 25
 enim quisque tam patiens, ut velit discere, quod in
 usu non sit habiturus? Adde, quod difficile est tenere,
 quae acceperis, nisi exerceas. Itaque reducta libertas
 rudes nos et imperitos deprehendit; cuius dulcedine ac-
 4 censi cogimur quaedam facere ante quam nosse. Erat 30
 autem antiquitus institutum, ut a maioribus natu non

13 vivum *Gronovius*, unum *Ma.* 23 debebas *Gronov.*
debeas Ma. 25 ignorantiam *BM, Budaevs, K., ignora-*
tionem a, Muell.

auribus modo, verum etiam oculis disceremus, quae
 facienda mox ipsi ac per vices quasdam tradenda mi-
 noribus haberemus. Inde adulescentuli statim castren- 5
 sibus stipendiis imbuebantur, ut imperare parendo,
 5 duces agere, dum secuntur, adsuescerent; inde honores
 petitori adstebant curiae foribus et consilii publici
 spectatores ante quam consortes erant. Suus cuique 6
 parens pro magistro aut, cui parens non erat, maxi-
 mus quisque et vetustissimus pro parente. Quae po-
 10 testas referentibus, quod consentibus ius, quae vis
 magistratibus, quae ceteris libertas, ubi cedendum, ubi
 resistendum, quod silendi tempus, quis dicendi modus,
 quae distinctio pugnantium sententiarum, quae exe-
 cutio prioribus aliquid addentium, omnem denique
 15 senatorium morem, quod fidissimum praecipiendi genus,
 exemplis docebantur. At nos iuvenes fuimus quidem 7
 in castris, sed cum suspecta virtus, inertia in pretio,
 cum ducibus auctoritas nulla, nulla militibus verecundia,
 nusquam imperium, nusquam obsequium, omnia soluta,
 20 turbata atque etiam in contrarium versa, postremo
 obliviscenda magis quam tenenda. Iidem prospeximus 8
 curiam, sed curiam trepidam et elinguem, cum dicere,
 quod velles, periculosum, quod nolles, miserum esset.
 Quid tunc disci potuit, quid didicisse iuvit, cum se-
 25 natus aut ad otium summum aut ad summum nefas
 vocaretur et modo ludibrio, modo dolori retentus
 numquam seria, tristia saepe censeret? Eadem mala 9
 iam senatores, iam participes malorum multos per an-
 nos vidimus tulimusque; quibus ingenia nostra in
 30 posterum quoque hebetata, fracta, contusa sunt. Breve 10
 tempus (nam tanto brevius omne quanto felicius tem-
 pus), quo libet scire, quid simus, libet exercere, quod
 scimus. Quo iustius peto, primum ut errori, si quis
 est error, tribuas veniam, deinde medearis scientia tua,

8 proximus pro maximus Mommsen. 15 fidelissimum a, K I.
 v. K. disp. II 17. — percipiendi Ma. 33 scimus Reiffersch.
 Mus. Rhen. XV 636, K. II, Muell., sumus vulg. — erroris a.

- cui semper fuit curae sic iura publica ut privata, sic
11 antiqua ut recentia, sic rara ut adsidua tractare. Atque
ego arbitror illis etiam, quibus plurimarum rerum
agitatio frequens nihil esse ignotum patiebatur, genus
quaestionis, quod adfero ad te, aut non satis tritum 5
aut etiam inexpertum fuisse. Hoc et ego excusator,
si forte sum lapsus, et tu dignior laude, si potes id
quoque docere, quod in obscuro est an didiceris.
- 12 Referebatur de libertis Afrani Dextri consulis in-
certum sua an suorum manu, scelere an obsequio per-
empti. Hos alius ('Quis?' inquis; ego, sed nihil 10
refert) post quaestionem supplicio liberandos, alius in
insulam relegandos, alius morte puniendos arbitrabatur.
Quarum sententiarum tanta diversitas erat, ut non
13 possent esse nisi singulae. Quid enim commune habet 15
occidere et relegare? Non hercule magis quam rele-
gare et absolvere; quamquam propior aliquanto est
sententiae relegantis, quae absolvit, quam quae occidit
(utraque enim ex illis vitam relinquit, haec adimit),
cum interim, et qui morte puniebant, et qui relegabant, 20
una sedebant et temporaria simulatione concordiae
14 discordiam differebant. Ego postulabam, ut tribus sen-
tentiis constaret suus numerus, nec se brevibus indutiis
duae iungerent. Exigebam ergo, ut, qui capitali sup-
plicio adficiendos putabant, discederent a relegante, 25
nec interim contra absolventes mox dissensuri congre-
garentur, quia parvulum referret, an idem displiceret,
15 quibus non idem placuisset. Illud etiam mihi per-
mirum videbatur, eum quidem, qui libertos relegandos,
servos supplicio adficiendos censuisset, coactum esse 30
dividere sententiam, hunc autem, qui libertos morte
multaret, cum relegante numerari. Nam, si oportuisset
dividi sententiam unius, quia res duas comprehendebat,
non reperiebam, quem ad modum posset iungi sententia
duorum tam diversa censentium.

Atque adeo permitte mihi sic apud te tamquam 16
 ibi, sic peracta re tamquam adhuc integra rationem
 iudicii mei reddere, quaeque tunc carptim multis ob-
 strepantibus dixi, nunc per otium iungere. Fingamus 17
 5 tres omnino iudices in hanc causam datos esse, horum
 uni placuisse perire libertos, alteri relegari, tertio ab-
 solvi; utrumne sententiae duae collatis viribus novissi-
 mam periment, an separatim una quaeque tantundem
 quantum altera valebit, nec magis poterit cum secunda
 10 prima coniecti quam secunda cum tertia? Igitur in 18
 senatu quoque numerari tamquam contrariae debent,
 quae tamquam diversae dicuntur. Quodsi unus atque
 idem et perdendos censeret et relegandos, num ex
 sententia unius et perire possent et relegari? num de-
 15 nique omnino una sententia putaretur, quae tam di-
 versa coniungeret? Quem ad modum igitur, cum alter 19
 perdendos, alter censeat relegandos, videri potest una
 sententia, quia dicitur a duobus, quae non videretur
 una, si ab uno diceretur? Quid? lex non aperte docet
 20 dirimi debere sententias occidentis et relegantis, cum
 ita discessionem fieri iubet: 'Qui haec sentitis, in hanc
 partem, qui alia omnia, in illam partem ite, qua sen-
 titis'? Examina singula verba et expende: 'qui haec
 sentitis', hoc est qui relegandos putatis, 'in hanc par-
 25 tem', id est in eam, in qua sedet, qui censuit rele-
 gandos. Ex quo manifestum est non posse in eadem 20
 parte remanere eos, qui interficiendos arbitrantur.
 'Qui alia omnia': animadvertis, ut non contenta lex
 dicere 'alia' addiderit 'omnia'. Num ergo dubium est
 30 alia omnia sentire eos, qui occidunt, quam qui rele-
 gant? 'In illam partem ite, qua sentitis': nonne vi-
 detur ipsa lex eos, qui dissentiunt, in contrariam
 partem vocare, cogere, impellere? non consul etiam,
 ubi quisque remanere, quo transgredi debeat, non tan-

17 perdendos *Guenther.*, puniendos codd., edd.
 titis *Schaefer.*, censetis *Ma.*

24 sen-

- tum sollemnibus verbis, sed manu gestuque demonstrat?
- 21 At enim futurum est ut, si dividantur sententiae inter-
 ficientis et relegantis, praevaleat illa, quae absolvit.
 Quid istud ad censentes? quos certe non decet omnibus
 artibus, omni ratione pugnare, ne fiat, quod est mitius. 5
 Oportet tamen eos, qui *morte* puniunt, et qui rele-
 gant, absolvantibus primum, mox inter se comparari.
 Scilicet, ut in spectaculis quibusdam sors aliquem se-
 ponit ac servat, qui cum victore contendat, sic in se-
 natu sunt aliqua prima, sunt secunda certamina, et ex 10
 duabus sententiis eam, quae superior extiterit, tertia
 22 expectat. Quid, quod prima sententia comprobata ce-
 terae perimuntur? Qua ergo ratione potest esse nunc
 unus atque idem locus sententiarum, quarum nullus
 23 est postea? Planius repetam. Nisi dicente sententiam 15
 eo, qui relegat, illi, qui puniunt capite, initio statim
 in alia discedant, frustra postea dissentient ab eo, cui
 24 paulo ante consenserint. Sed quid ego similis docenti?
 cum discere velim, an sententias dividi an iri in sin-
 gulas oportuerit. Obtinui quidem, quod postulabam; 20
 nihilo minus tamen quaero, an postulare debuerim.
 Quem ad modum obtinui? Is, qui ultimum supplicium
 sumendum esse censebat, nescio an iure, certe aequi-
 tate postulationis meae victus omissa sententia sua
 accessit releganti, veritus scilicet, ne, si dividerentur 25
 sententiae, quod alioqui fore videbatur, ea, quae ab-
 solvendo esse censebat, numero praevaleret. Etenim
 longe plures in hac una quam in duabus singulis
 25 erant. Tum illi quoque, qui auctoritate eius trahebantur,
 transeunte illo destituti reliquerunt sententiam 30
 ab ipso auctore desertam secutique sunt quasi trans-
 26 fugam, quem ducem sequebantur. Sic ex tribus sen-
 tentiis duae factae, tenuitque ex duabus altera tertia

6 *morte inser. Budaeus, cf. ad p. 219, 17.* 11 *exierit*
a, Budaeus, Otto. 13 *nunc Schaefer., Muell., non Ma, K.*
 22 *is qui a, Bud., Otto, Muell., is om. M, K.*

expulsa, quae, cum ambas superare non posset, elegit, ab utra vinceretur. Vale.

XV.

C. PLINIUS IUNIORI SUO S.

5 Oneravi te tot pariter missis voluminibus, sed one-
ravi, primum quia exegeras, deinde quia scripseras
tam graciles istic vindemias esse, ut plane scirem tibi
vacaturum, quod vulgo dicitur, [librum] legere. Eadem 2
ex meis agellis nuntiantur. Igitur mihi quoque lice-
10 bit scribere, quae legas, sit modo, unde chartae emi
possint; quae si scabrae bibulaeve sint, aut non scri-
bendum, aut necessario, quidquid scripserimus boni
malive, delebimus. Vale.

XVI.

C. PLINIUS PATERNO SUO S.

15 Confecerunt me infirmitates meorum, mortes etiam, 1
et quidem iuvenum. Solacia duo nequaquam paria
tanto dolori, solacia tamen, unum facilitas manumit-
tendi (videor enim non omnino immaturos perdidisse,
20 quos iam liberos perdidit), alterum, quod permitto servis
quoque quasi testamenta facere eaque ut legitima cu-
stodio. Mandant rogantque, quod visum; pareo ut 2
iussus. Dividunt, donant, relinquunt dumtaxat intra
domum; nam servis res publica quaedam et quasi
25 civitas domus est. Sed, quamquam his solaciis ad- 3
quiescam, debilitor et frangor eadem illa humanitate,
quae me, ut hoc ipsum permitterem, induxit. Non
ideo tamen velim durior fieri. Nec ignoro alios eius
modi casus nihil amplius vocare quam damnum eoque
30 sibi magnos homines et sapientes videri. Qui an magni

8 librum delet Otto *Arch. f. lat. Lexik. VI* 13. 10 quae — 11 scri-
bendum om. *BM*, add. a, cf. *K. II ad h. l.* et praef. p. XXXI.
13 malive delebimus a, *K. II*, mali videbimus *M*, ve del. *K. I.*

- 4 sapientesque sint, nescio, homines non sunt. Hominis
est enim adfici dolore, sentire, resistere tamen et so-
lacia admittere, non solaciis non egere.
- 5 Verum de his plura fortasse, quam debui, sed
pauciora, quam volui. Est enim quaedam etiam do-
lendi voluptas, praesertim si in amici sinu defleas,
apud quem lacrimis tuis vel laus sit parata vel venia.
Vale

XVII.

C. PLINIUS MACRINO SUO S.

10

- 1 Num istic quoque inmite et turbidum caelum? Hic
adsiduae tempestates et crebra diluvia. Tiberis alveum
2 excessit et demissioribus ripis alte superfunditur. Quam-
quam fossa, quam providentissimus imperator fecit,
exhaustus premit valles, innatat campis, quaque pla-
num solum, pro solo cernitur. Inde, quae solet flu-
mina accipere et permixta devehere, velut obvis si-
stere cogit atque ita alienis aquis operit agros, quos
3 ipse non tangit. Anio, delicatissimus amnium ideoque
adiacentibus villis velut invitatus retentusque, magna
ex parte nemora, quibus inumbratur, et fregit et ra-
puit; subruit montes et decidentium mole pluribus
locis clausus, dum amissum iter quaerit, impulit tecta
4 ac se super ruinas eiecit atque extulit. Viderunt,
quos excelsioribus terris illa tempestas non deprehen-
dit, alibi divitum apparatus et gravem supellectilem,
alibi instrumenta ruris, ibi boves, aratra, rectores, hic
soluta et libera armenta atque inter haec arborum
truncos aut villarum trabes atque culmina varie late-
5 que fluitantia. Ac ne illa quidem malo vacaverunt, so
ad quae non ascendit amnis. Nam pro amne imber

17 obv. retro cog. a, resistere cog. *Catan. codd.* 21 et
fregit a, *K. II (disp. II 18)*, et om. *M, K. I.* 24 eiecit *BM,*
K. I., evexit a, *K. II, Muell.* — viderunt hi quos a. 25 non
depr. a, non om. *BM, K.* 29 atque culmina a, *K. II, Muell.,*
om. M, K. I. 30 quidem loca malo a, *K. II.* 31 ad a,
K. II, Muell., om. M, K. I.

adsiduus et deiecti nubibus turbines, proruta opera, quibus pretiosa rura cinguntur, quassata atque etiam decussa mōnimenta. Multi eius modi casibus debilitati, obruti, obtriti, et aucta luctibus damna.

- 5 Ne quid simile istic pro mensura periculi, vereor 6 teque rogo, si nihil tale, quam maturissime sollicitudini meae consulas, sed et si tale, id quoque nunties. Nam parvulum differt, patiaris adversa an expectes; nisi quod tamen est dolendi modus, non est timendi.
- 10 Doleas enim, quantum scias accidisse, timeas, quantum possit accidere. Vale.

XVIII.

C. PLINIUS RUFINO SUO S.

- Falsum est nimirum, quod creditur vulgo, testa- 1
15 menta hominum speculum esse morum, cum Domitius Tullus longe melior apparuerit morte quam vita. Nam, 2 cum se captandum praeberisset, reliquit filiam heredem, quae illi cum fratre communis, quia genitam fratre adoptaverat. Prosecutus est nepotes plurimis iucundis-
20 simisque legatis, prosecutus etiam proneptem. In summa omnia pietate plenissima ac tanto magis inexpectata sunt. Ergo varii tota civitate sermones: 3 alii fictum, ingratum, inmemorem loquuntur seque ipsos, dum insectantur illum, turpissimis confessio-
25 nibus produnt, ut qui de patre, avo, proavo quasi de orbo querantur, alii contra hoc ipsum laudibus ferunt, quod sit frustratus improbas spes hominum, quos sic decipere pro moribus temporum prudentia est. Addunt etiam non fuisse ei liberum alio testa-
30 mento mori; neque enim reliquisse opes filiae, sed

1 deiecti *a*, *K. I.*, *Muell.*, deiectis *M*, *K. II.* 8 parvulum *a*, *K. II* (*disp. II 19*), paulum *M*, *K. I.*, *cf. p. 218, 27.* 21 magis inexpectata *B*, *Cortius*, *K. I.*, magis expectata *M*, magis quoniam inexpectata inepte prorsus *ex a K. II et Muell.* 28 quos prudentia est *a*, quod sic pro moribus temporum est *B M.*

4 reddidisse, quibus auctus per filiam fuerat. Nam Cur-
 tilius Mancia perosus generum suum Domitium Luca-
 num (frater is Tulli) sub ea condicione filiam eius,
 neptem suam, instituerat heredem, si esset manu patris
 emissa. Emiserat pater, adoptaverat patruus, atque ita 5
 circumscripto testamento consors frater in patris po-
 testatem emancipatam filiam adoptionis fraude revo-
 5 caverat et quidem cum opibus amplissimis. Fuit alio-
 qui fratribus illis quasi fato datum, ut divites fierent
 invitissimis, a quibus facti sunt. Quin etiam Domi- 10
 tius Afer, qui illos in nomen adsumpsit, reliquit te-
 stamentum ante decem et octo annos nuncupatum
 adeoque postea improbatum sibi, ut patris eorum
 6 bona proscribenda curaverit. Mira illius asperitas, mira
 felicitas horum: illius asperitas, qui numero civium 15
 excidit, quem socium etiam in liberis habuit, felicitas
 horum, quibus successit in locum patris, qui patrem abs-
 7 tulerat. Sed haec quoque hereditas Afri ut reliqua cum
 fratre quaesita transmittenda erant filiae fratris, a quo
 Tullus ex asse heres institutus praelatusque filiae fuerat, 20
 ut conciliaretur. Quo laudabilius testamentum est,
 quod pietas, fides, pudor scripsit, in quo denique om-
 nibus adfinitatibus pro cuiusque officio gratia relata
 8 est, relata et uxori. Accepit amoenissimas villas, ac-
 cepit magnam pecuniam uxor optima et patientissima 25
 ac tanto melius de viro merita, quanto magis est re-
 prehensa, quod nupsit. Nam mulier natalibus clara,
 moribus proba, aetate declivis, diu vidua, mater olim,
 parum decore secuta matrimonium videbatur divitis
 senis ita perdit morbo, ut esse taedio posset uxori, 30
 9 quam juvenis sanusque duxisset. Quippe omnibus mem-
 bris extortus et fractus tantas opes solis oculis obibat
 ac ne in lectulo quidem nisi ab aliis movebatur. Quin
 etiam (foedum miserandumque dictu) dentes lavandos

6 patris a, Muell., fratris M, K. 10 invit. <iis> a Muell.
 12 octo et decem a.

fricandosque praebebat. Auditum frequenter ex ipso, cum quereretur de contumeliis debilitatis suae, digitos se servorum suorum cotidie lingere. Vivebat tamen et 10 vivere volebat sustentante maxime uxore, quae culpam inchoati matrimonii in gloriam perseverantia verterat.

Habes omnes fabulas urbis; nam sunt omnes fabulae Tullus. Expectatur auctio. Fuit enim tam copiosus, ut amplissimos hortos eodem, quo emerat, die instruxerit plurimis et antiquissimis statuís: tantum illi 10 pulcherrimorum operum in horreis, quae neglegebat. Invicem tu, si quid istic epistula dignum, ne gravare scribere. Nam cum aures hominum novitate laetantur, 12 tum ad rationem vitae exemplis erudimur. Vale.

XIX.

15

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

Et gaudium mihi et solacium in litteris, nihilque 1 tam laetum, quod his laetius, tam triste, quod non per has sit minus triste. Itaque et infirmitate uxoris et meorum periculo, quorundam vero etiam morte turbatus ad unicum doloris levamentum studia confugi, 20 quae praestant, ut adversa magis intellegam, sed patientius feram. Est autem mihi moris, quod sum daturus in manus hominum, ante amicorum iudicio examinare, in primis tuo. Proinde, si quando, nunc intendere libro, quem cum hac epistula accipies, quia 25 vereor, ne ipse ut tristis parum intenderim. Imperare enim dolori, ut scriberem, potui, ut vacuo animo laetoque, non potui. Porro ut ex studiis gaudium sic studia hilaritate proveniunt. Vale.

30

XX.

C. PLINIUS GALLO SUO S.

Ad quae noscenda iter ingredi, transmittere mare 1 solemus, ea sub oculis posita neglegimus, seu quia ita

12 scribere a s., om. B Mr, K., Stangl 674. 20 confugio a.
25 librum meum quem r, in libr. m. quem s., sed cf. V 3, 8.

- natura comparatum, ut proximorum incuriosi longinqua sectemur, seu quod omnium rerum cupido languescit, cum facilis occasio, seu quod differimus tamquam saepe visuri, quod datur videre, quotiens velis cernere.
- 2 Quaecumque de causa permulta in urbe nostra iuxta- 5
que urbem non oculis modo, sed ne auribus quidem novimus, quae si tulisset Achaia, Aegyptus, Asia aliave quaelibet miraculorum ferax commendatrixque terra,
- 3 audita, perlecta, lustrata haberemus. Ipse certe nuper, 10
quod nec audieram ante nec videram, audiivi pariter et vidi. Exegerat prosocer meus, ut Amerina praedia sua inspicerem. Haec perambulanti mihi ostenditur subiacens lacus nomine Vadimonis; simul quaedam
- 4 incredibilia narrantur. Pervenit ad ipsum. Lacus est 15
in similitudinem iacentis rotae circumscriptus et undique aequalis: nullus sinus, obliquitas nulla, omnia dimensa, paria et quasi artificis manu cavata et excisa. Color caeruleo albidior, viridi[or et] pressior, sulphuris odor saporque medicatus, vis, qua fracta solidantur. Spatium modicum, quod tamen sentiat ventos et flucti- 20
- 5 bus intumescat. Nulla in hoc navis (sacer enim), sed 25
innatant insulae herbidae omnes harundine et iunco, quaeque alia fecundior palus ipsaque illa extremitas lacus effert. Sua cuique figura ac modus; cunctis margo derasus, quia frequenter vel litori vel sibi inlissae terunt terunturque. Par omnibus altitudo, par levitas; quippe in speciem carinae humili radice descendunt.
- 6 Haec ab omni latere perspicitur eadem, aqua pariter 30
suspensa et mersa. Interdum iunctae copulataeque et continenti similes sunt, interdum discordantibus ventis digeruntur, non numquam destitutae tranquillitate

18 viridior et pressior (preciosior r) *Mr*, om. virid. a, viridi pressior ? *K. II* (disp. II 19), † add. *Muell.*, v. edition. meam a. 1904, II p. 80. 22 herbidae . . . iunco *Mr*, herb. tectae har. et iunc. s, herb. omn. har. et iunc. tectae a, v. *K. disp. II* 20. 24 ac *K. II*, ut a, *K. I*, *Merr.*, cf. ad VI 16, 2, vel *Mr* s, suus ? *Muell.* 28 eadem aqua a, *Muell.*, eademque M, *K.*, *Merr.*

singulae fluitant. Saepe minores maioribus velut cum- 7
 bulae onerariis adhaerescunt, saepe inter se maiores
 minoresque quasi cursum certamenque desumunt; rur-
 sus omnes in eundem locum adpulsae, qua steterunt,
 5 promovent terram et modo hac, modo illa lacum red-
 dunt auferuntque ac tum demum, cum medium tenere,
 non contrahunt. Constat pecora herbas secuta sic in 8
 insulas illas ut in extremam ripam procedere solere
 nec prius intellegere mobile solum, quam litori abrepta
 10 quasi inlata et imposita circumfusum undique lacum
 paveant, mox, quo tulerit ventus, egressa non magis
 se descendisse sentire, quam senserint ascendisse. Idem 9
 lacus in flumen egeritur, quod, ubi se paulisper oculis
 dedit, specu mergitur alteque conditum meat ac, si
 15 quid, antequam subduceretur, accepit, servat et profert.
 Haec tibi scripsi, quia nec minus ignota quam mihi 10
 nec minus grata credebam. Nam te quoque ut me nihil
 aequae ac naturae opera delectant. Vale.

XXI.

20

C. PLINIUS ARRIANO SUO S.

Ut in vita sic in studiis pulcherrimum et huma- 1
 nissimum existimo severitatem comitatemque miscere,
 ne illa in tristitiam, haec in petulantiam excedat. Qua 2
 ratione ductus graviora opera lusibus iocisque distinguo.
 25 Ad hos proferendos et tempus et locum opportunissi-
 mum elegi, utque iam nunc adsuescerent et ab otiosis
 et in triclinio audiri, Iulio mense, quo maxime lites
 interquiescunt, positus ante lectos cathedris amicos
 collocavi. Forte accidit, ut eodem die mane in ad- 3
 30 vocationem subitam rogarer, quod mihi causam prae-
 loquendi dedit. Sum enim deprecatus, ne quis ut in-
 reverentem operis argueret, quod recitaturus, quamquam

4 eundem *om. M.* 6 tenuerunt *Burkhard.* 7 non tra-
 huntur *Mr.* 10 quasi in rate posita *MommSEN.* 23 *esse*
vocavi Catan.

et amicis et paucis, id est iterum amicis, foro et negotiis non abstinuissem. Addidi hunc ordinem me et in scribendo sequi, ut necessitates voluptatibus, seria iucundis antefерrem ac primum amicis, tum mihi scriberem. Liber fuit et opusculis varius et metris. Ita ⁵ solemus, qui ingenio parum fidimus, satietatis periculum fugere. Recitavi biduo. Hoc adsensus audientium exegit. Et tamen, ut alii transeunt quaedam imputantque, quod transeant, sic ego nihil praetereo atque etiam non praeterire me dico. Lego enim omnia, ¹⁰ ut omnia emendem, quod contingere non potest electa recitantibus. At illud modestius et fortasse reverentius; sed hoc simplicius et amantius. Amat enim, qui se sic amari putat, ut taedium non pertimescat; et alioqui quid praestant sodales, si conveniunt voluptatis suae ¹⁵ causa? Delicatus ac similis ignoto est, qui amici librum bonum mavult audire quam facere. Non dubito cupere te pro cetera mei caritate quam maturissime legere hunc adhuc musteum librum. Leges, sed retractatum, quae causa recitandi fuit; et tamen non nulla iam ex ²⁰ eo nosti. Haec vel emendata postea vel, quod interdum longiore mora solet, deteriora facta quasi nova rursus et rescripta cognosces. Nam plerisque mutatis ea quoque mutata videntur, quae manent. Vale.

XXII.

25

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

¹ Nostine hos, qui omnium libidinum servi sic aliorum vitiis irascuntur, quasi invideant, et gravissime puniunt, quos maxime imitantur? cum eos etiam, qui non indigent clementia ullius, nihil magis quam lenitas ³⁰ deceat. Atque ego optimum et emendatissimum existimo, qui ceteris ita ignoscit, tamquam ipse cotidie peccet, ³ ita peccatis abstinet, tamquam nemini ignoscat. Proinde

² et a. K. II, Muell., om. Mr, K. I. ¹⁰ dico Mr, K., testor a. Otto, Muell. ¹⁴ et om. a. ²¹ prius vel om. Mr, K. I.

hoc domi, hoc foris, hoc in omni vitae genere teneamus, ut nobis implacabiles simus, exorabiles istis etiam, qui dare veniam nisi sibi nesciunt, mandemusque memoriae, quod vir mitissimus et ob hoc quoque maximus,
 5 Thrasea, crebro dicere solebat: 'Qui vitia odit, homines odit.' Quaeris fortasse, quo commotus haec scribam. Nuper quidam — sed melius coram; quamquam ne 4 tunc quidem. Vereor enim, ne id, quod improbo, consecrari, carpere, referre huic, quod cum maxime praecipimus, repugnet. Quisquis ille, qualiscumque, sileatur, quem insignire exempli nihil, non insignire humanitatis plurimum refert. Vale.

XXIII.

C. PLINIUS MARCELLINO SUO S.

15 Omnia mihi studia, omnes curas, omnia avocamenta exemit, excussit, eripuit dolor, quem ex morte Iuni Aviti gravissimum cepi. Latum clavum in domo mea 2 induerat, suffragio meo adiutus in petendis honoribus fuerat, ad hoc ita me diligebat, ita verebatur, ut me
 20 formatore morum, me quasi magistro uteretur. Rarum hoc in adolescentibus nostris. Nam quotus quisque vel aetati alterius vel auctoritati ut minor cedit? Statim sapiunt, statim sciunt omnia, neminem verentur, imitantur neminem atque ipsi sibi exempla sunt. Sed
 25 non Avitus, cuius haec praecipua prudentia, quod alios prudentiores arbitrabatur, haec praecipua eruditio, quod discere volebat. Semper ille aut de studiis aliquid aut 4 de officiis vitae consulebat, semper ita recedebat ut

5 hom. <non> odit *Casaubon*. 7 nuper *om. a.* 9 eos sectari carpere fere (referre *a*) *Mr a*, insectari, carp., ref. *Gronov.*, consecrari, carp., ref. *Muell.*; *perperam olim tentavi* eos sectari, carpentem referre, vide I 20, 18; VI 4, 3; VIII 9, 1; 14, 13; IX 20, 2; *paneg.* 53, 2; 3; cf. *Kraut p. 40* 'Der Infinitiv als Subjekt'. 19 diligebat *Mr*, vulg., dilexerat *a*, *Muell. male conferens paneg.* 63, 8 contempserant (*Seyff. Isael. p. 221*). 22 aetate *a. v.* auctoritate *s a.*

melior factus, et erat factus vel eo, quod audierat, vel
 5 quod omnino quaesierat. Quod ille obsequium Ser-
 viano, exactissimo viro, praestitit! quem legatum tri-
 bunus ita et intellexit et cepit, ut ex Germania in
 Pannoniam transeuntem non ut commilito, sed ut 5
 comes adsectatorque sequeretur. Qua industria, qua
 modestia quaestor consulibus suis (et plures habuit)
 non minus iucundus et gratus quam utilis fuit! Quo
 discursu, qua vigilantia hanc ipsam aedilitatem, cui
 praereptus est, petiit! quod vel maxime dolorem meum 10
 6 exulcerat. Obversantur oculis cassi labores et infructuo-
 sae preces et honor, quem meruit tantum; redit
 animo ille latus clavus in penatibus meis sumptus,
 redeunt illa prima, illa postrema suffragia mea, illi
 7 sermones, illae consultationes. Adficio adolescentia 15
 ipsius, adficio necessitudinum casu. Erat illi grandis
 natu parens, erat uxor, quam ante annum virginem
 acceperat, erat filia, quam paulo ante sustulerat. Tot
 8 spes, tot gaudia dies unus in diversa convertit. Modo
 designatus aedilis, recens maritus, recens pater intactum 20
 honorem, orbam matrem, viduam uxorem, filiam pu-
 pillam, ignaram cari patris reliquit. Accedit lacrimis
 meis, quod absens et impendentis mali nescius pariter
 aegrum, pariter decessisse cognovi, ne gravissimo do-
 lori timore consuescerem. In tantis tormentis eram, 25
 cum scriberem haec, scriberem sola; neque enim nunc
 aliud aut cogitare aut loqui possum. Vale.

XXIV.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

1 Amor in te meus cogit, non ut praecipiam (neque 30
 enim praeceptore eges), admoneam tamen, ut, quae

19 diversa *a*, *Muell.*, adversa *M*, *K*. 22* ignaram avi
 patris *Mr*, *K. I*, ignaramque patris *a*, *Otto*, *Muell.*, ign. avi
ignaram patr. s, ign. [avi] *p. K. II*, ign. sui *p. Cortius*, ign. cari
p. ego. 25 timore *a*, *Otto*, *Muell.*, tempore *M*, *K.*, ipse *r*.

scis, teneas et observes aut respicias melius. Cogita te 2
 missum in provinciam Achaïam, illam veram et meram
 Graeciam, in qua primum humanitas, litterae, etiam
 fruges inventae esse creduntur, missum ad ordinandum
 5 statum liberarum civitatum, id est ad homines maxime
 homines, ad liberos maxime liberos, qui ius a na-
 tura datum virtute, meritis, amicitia, foedere denique
 et religione tenuerunt. Reverere conditores deos et 3
 numina deorum, reverere gloriam veterem et hanc
 10 ipsam senectutem, quae in homine venerabilis, in ur-
 bibus sacra. Sit apud te honor antiquitati, sit ingen-
 tibus factis, sit fabulis quoque. Nihil ex cuiusquam
 dignitate, nihil ex libertate, nihil etiam ex iactatione
 decerpseris. Habe ante oculos hanc esse terram, quae 4
 15 nobis miserit iura, quae leges non victis, sed petenti-
 bus dederit, Athenas esse, quas adeas, Lacedaemonem
 esse, quam regas; quibus reliquam umbram et residuum
 libertatis nomen eripere durum, ferum, barbarum est.
 Vides a medicis, quamquam in adversa valetudine 5
 20 nihil servi ac liberi differant, mollius tamen liberos
 clementiusque tractari. Recordare, quid quaeque civi-
 tas fuerit, non ut despicias, quod esse desierit; absit
 superbia, asperitas. Nec timueris contemptum. An 6
 contemnitur, qui imperium, qui fasces habet, nisi hu-
 25 milis et sordidus, et qui se primus ipse contemnit?
 Male vim suam potestas aliorum contumeliis experitur,
 male terrore veneratio acquiritur, longeque valentior
 amor ad obtinendum, quod velis, quam timor. Nam
 timor abit, si recedas, manet amor, ac sicut ille in
 30 odium hic in reverentiam vertitur. Te vero etiam 7
 atque etiam (repetam enim) meminisse oportet officii
 tui titulum ac tibi ipsum interpretari, quale quantum-

1* aut scias melius *a*, *Catan.*, *K. I.*, *Otto*, *Muell.*, aut nescire
 mel. *Mr.*, *K. II.*, aut respicias mel. *ego*, *v.* p. 232, 15 sq., cf.
paneg. 62, 9. 3 in qua primum *M.*, *vulg.*, ubi *a*. 6 qui *ra*,
K. II., *Muell.*, quod *M.*, *K. I.* 9 nomina *M.*, *K. I.* 15 victis
M., *vulg.*, invitis *r*, victa *a*. 24 nisi qui hum. *a*, *Otto*.

que sit ordinare statum liberarum civitatum. Nam quid
 8 ordinatione civilius, quid libertate pretiosius? Porro
 quam turpe, si ordinatio eversione, libertas servitute
 mutetur! Accedit, quod tibi certamen est tecum: onerat
 te quaesturae tuae fama, quam ex Bithynia optimam 5
 revexisti, onerat testimonium principis, onerat tribuna-
 tus, praetura atque haec ipsa legatio quasi praemium
 9 data. Quo magis nitendum est, ne in longinqua pro-
 vincia quam suburbana, ne inter servientes quam liberos,
 ne sorte quam iudicio missus, ne rudis et incognitus 10
 quam exploratus probatusque humanior, melior, peritior
 fuisse videaris, cum sit alioqui, ut saepe audisti, saepe le-
 gisti, multo deformius amittere quam non adsequi laudem.
 10 Haec velim credas, quod initio dixi, scripsisse me
 admonentem, non praecipientem; quamquam praecipien- 15
 tem quoque. Quippe non vereor, in amore ne modum
 excesserim. Neque enim periculum est, ne sit nimium,
 quod esse maximum debet. Vale.

C. PLINI CAECILI SECUNDI EPISTULARUM

20

LIBER NONUS.

I.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

1 Saepe te monui, ut libros, quos vel pro te vel in
 Plantam, immo et pro te et in illum (ita enim materia 25
 cogeabat) composuisti, quam maturissime emitteres,
 quod nunc praecipue morte eius audita et hortar et

10 forte *Mr.*

24 *prius* te om. *M.*

moneo. Quamvis enim legeris multis legendosque de-
 deris, nolo tamen quemquam opinari defuncto demum
 inchoatos, quos incolumi eo peregisti. Salva sit tibi 3
 constantiae fama. Erit autem, ni notum aequis inquis-
 5 que fuerit non post inimici mortem scribendi tibi na-
 tam esse fiduciam, sed iam paratam editionem morte
 praeveniam. Simul vitabis illud οὐχ ὁσὶν φθιμὲ-
 νοισιν. Nam, quod de vivente scriptum, de vivente 4
 recitatum est, in defunctum quoque tamquam viventem
 10 adhuc editur, si editur statim. Igitur, si quid aliud in
 manibus, interim differ, hoc perfice, quod nobis, qui
 legimus, olim absolutum videtur. Sed iam videatur et
 tibi, cuius cunctationem nec res ipsa desiderat et tem-
 poris ratio praecidit. Vale.

II.

C. PLINIUS SABINO SUO S.

Facis iucunde, quod non solum plurimas epistulas 1
 meas, verum etiam longissimas flagitas; in quibus par-
 cior fui, partim quia tuas occupationes verebar, partim
 20 quia ipse multum distingebar plerumque frigidis ne-
 gotiis, quae simul et avocant animum et comminuunt.
 Praeterea nec materia plura scribendi dabatur. Neque 2
 enim eadem nostra condicio quae M. Tulli, ad cuius
 exemplum nos vocas. Illi enim et copiosissimum in-
 25 genium et par ingenio qua varietas rerum qua magnitudo
 largissime suppetebat: nos quam angustis terminis 3
 claudamur, etiam tacente me perspicis, nisi forte volu-
 mus scholasticas tibi atque, ut ita dicam, umbraticas
 litteras mittere. Sed nihil minus aptum arbitramur, 4
 30 cum arma vestra, cum castra, cum denique cornua,

7 et simul *M. K. I.* — *Hom. ζ 412.* 8 de viv. recit.
a. K. II (disp. II 7), Muell., om. M Dpr, K. I. 11 int. diff.
M. K., diff. int. Dpr 5 a, Muell. 24 ingenium — 25 magni-
 tudo *N. Heinsius in Valer. Flacc. Arg. V 85, K. II (disp. II 20),*
Muell., et par ingenio om. M, par om. Dpr 5, K. I., ingen. et
p. ing. materia quanta var. rer. quam mag. a.

5 tubas, sudorem, pulverem, soles cogitamus. Habes, ut puto, iustam excusationem, quam tamen dubito an tibi probari velim. Est enim summi amoris negare veniam brevibus epistulis amicorum, quamvis scias illis constare rationem. Vale.

5

III.

C. PLINIUS PAULINO SUO S.

1 Alius aliud: ego beatissimum existimo, qui bonae mansuraeque famae praesumptione perfruitur certus-
que posteritatis cum futura gloria vivit. Ac mihi nisi 10
praemium aeternitatis ante oculos, pingue illud altum-
2 que otium placeat. Etenim omnes homines arbitror oportere aut immortalitatem suam aut mortalitatem cogitare, et illos quidem contendere, eniti, hos quiescere, remitti nec brevem vitam caducis laboribus fa- 15
tigare, ut video multos misera simul et ingrata imagine 3
industrie ad vilitatem sui pervenire. Haec ego tecum, quae cotidie mecum, ut desinam mecum, si dissenties tu; quamquam non dissenties, ut qui semper clarum aliquid et immortale meditare. Vale.

20

IV.

C. PLINIUS MACRINO SUO S.

1 Vereror, ne inmodicam orationem putares, quam cum hac epistula accipies, nisi esset generis eius, ut saepe incipere, saepe desinere videatur. Nam singulis 25
2 criminibus singulae velut causae continentur. Poteris ergo, undecumque coeperis, ubicumque desieris, quae deinceps sequentur, et quasi incipientia legere et quasi cohaerentia meque in universitate longissimum, brevissimum in partibus iudicare. Vale.

30

8 aliud *MDpr*, *K.*, alium *a*, *Muell.*
meditare a, *mediteris r.*

20 meditere *M*,

V.

C. PLINIUS TIRONI SUO S.

Egregie facis (inquiero enim), et persevera, quod 1
iustitiam tuam provincialibus multa humanitate com-
5 mendas; cuius praecipua pars est honestissimum quem-
que complecti atque ita a minoribus amari, ut simul a
principibus diligere. Plerique autem, dum verentur, ne 2
gratiae potentium nimium impertire videantur, siniste-
ritatis atque etiam malignitatis famam consecuntur.
10 A quo vitio tu longe recessisti, scio, sed temperare 3
mihi non possum, quo minus laudem similis monenti,
quod eum modum tenes, ut discrimina ordinum digni-
tatumque custodias; quae si confusa, turbata, permixta
sunt, nihil est ipsa aequalitate inaequalius. Vale.

15

VI.

C. PLINIUS CALVISIO SUO S.

Omne hoc tempus inter pugillares ac libellos iu- 1
cundissima quiete transmisi. 'Quem ad modum' inquis
'in urbe potuisti?' Circenses erant, quo genere spectaculi
20 ne levissime quidem teneor. Nihil novum, nihil varium,
nihil, quod non semel spectasse sufficiat. Quo magis 2
miror tot milia virorum tam pueriliter identidem cu-
pere currentes equos, insistentes curribus homines vi-
dere. Si tamen aut velocitate equorum aut hominum
25 arte traherentur, esset ratio non nulla: nunc favent
panno, pannum amant, et, si in ipso cursu medioque
certamine hic color illuc, ille huc transferatur, studium
favorque transibit, et repente agitadores illos, equos
illos, quos procul noscitant, quorum clamitant nomina,
30 relinquent. Tanta gratia, tanta auctoritas in una vilis-
sima tunica, mitto apud vulgus, quod vilius tunica, sed
apud quosdam graves homines; quos ego cum recor-

3 *persevero ra*, perseverare Boethornius.

dor in re inani, frigida adsidue tam insatiabiliter desiderare, capio aliquam voluptatem, quod hac voluptate
 4 non capior. Ac per hos dies libentissime otium meum in litteris conloco, quos alii otiosissimis occupationibus perdunt. Vale. 5

VII.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

1 Aedificare te scribes. Bene est: inveni patrocinium; aedifico enim iam ratione, quia tecum. Nam hoc quoque non dissimile, quod ad mare tu, ego ad Larium 10
 2 lacum. Huius in litore plures villae meae, sed duae maxime ut delectant ita exercent. Altera imposita saxi more Baiano lacum prospicit, altera aequae more Baiano
 3 lacum tangit. Itaque illam tragoediam, hanc appellare comoediam soleo, illam, quod quasi cothurnis, hanc, 15
 4 quod quasi socculis sustinetur. Sua utrique amoenitas, et utraque possidenti ipsa diversitate iucundior. Haec lacu propius, illa latius utitur; haec unum sinum molli curvamine amplectitur, illa editissimo dorso duos dirimit; illic recta gestatio longo limite super litus extenditur, hic spatiosissimo xysto leniter inflectitur; illa fluctus non sentit, haec frangit; ex illa possis despiciere piscantes, ex hac ipse piscari hamumque de cubiculo ac paene etiam de lectulo ut e navicula iacere. Hae mihi causae utrique, quae desunt, adstruendi ob 25
 5 ea, quae supersunt. Sed quid ego rationem tibi? apud quem pro ratione erit idem facere. Vale.

VIII.

C. PLINIUS AUGURINO SUO S.

1 Si laudatus a te laudare te coepero, vereor, ne non 30
 tam proferre iudicium meum quam referre gratiam

1 adsidua tam insatiabiliter *codd., vulg.*, adsidue t. ins. *Schaefer.*, adsituitate tam insatiabili *Madv., Muell.* 21 leniter *Momms., K. II., Muell.*, leviter *vulg.* 27 cf. *Iwen. VI 223.*

videar. Sed, licet videar, omnia scripta tua pulcherrima existimo, maxime tamen illa, quae de nobis. Accidit hoc una eademque de causa. Nam et tu, quae de amicis, optime scribis, et ego, quae de me, ut optima lego.
 5 Vale.

IX.

C. PLINIUS COLONO SUO S.

Unice probo, quod Pompei Quintiani morte tam dolenter adficeris, ut amissi caritatem desiderio extendas, non ut plerique, qui tantum viventes amant seu potius amare se simulant ac ne simulant quidem, nisi quos florentes vident. Nam miserorum non secus ac defunctorum obliviscuntur. Sed tibi perennis fides tantae in amore constantia, ut finiri nisi tua morte non possit. Et hercule is fuit Quintianus, quem diligi deceat ipsius exemplo. Felices amabat, miseros tuebatur, desiderabat amissos. Iam illa quanta probitas in ore, quanta in sermone cunctatio, quam pari libra gravitas comitasque! quod studium litterarum, quod iudicium! qua pietate cum dissimillimo patre vivebat! quam non obstabat illi, quo minus vir optimus videretur, quod erat optimus filius! Sed quid dolorem tuum exulcero? Quamquam sic amasti iuvenem, ut hoc potius quam de illo sileri velis, a me praesertim, cuius praedicatione putas vitam eius ornari, memoriam prorogari ipsamque illam, qua est raptus, aetatem posse restitui. Vale.

X.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Cupio praeceptis tuis parere; sed aprorum tanta penuria est, ut Minervae et Dianae, quas ais pariter

2 quae a, *Catan.*, *Muell.*, quod p5, om. *MDr.*, *K.* 16 deceat *Mra*, *vulg.*, liceat *D.*, licebat p5, decebat *Catan.*, cf. I 2, 3; VI 21, 1; VIII 7, 2. 17 illi r5. 21 cum non rα, *Pompe. Laet.* 23 iuvenem *MDr.*, viventem p5 a.

- 2 colendas, convenire non possit. Itaque Minervae tantum serviendum est, delicate tamen ut in secessu et aestate. In via plane non nulla leviora statimque delenda ea garrulitate, qua sermones in vehiculo seruntur, extendi. His quaedam addidi in villa, cum aliud non liberet. Itaque poëmata quiescunt, quae tu inter
3 nemora et lucos commodissime perfici putas. Oratiunculam unam, alteram retractavi; quamquam id genus operis inamabile, inamoenum magisque laboribus ruris quam voluptatibus simile. Vale. 10

XI.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

- 1 Epistulam tuam iucundissimam recepi eo maxime, quod aliquid ad te scribi volebas, quod libris inseri posset. Obveniet materia, vel haec ipsa, quam monstras, 15 vel potior alia. Sunt enim in hac offendicula non nulla:
2 circumfer oculos, et occurrent. Bibliopolas Lugduni esse non putabam ac tanto libentius ex litteris tuis cognovi venditari libellos meos, quibus peregre manere gratiam, quam in urbe collegerint, delector. Incipio
enim satis absolutum existimare, de quo tanta diversitate regionum discreta hominum iudicia consentiunt. Vale. 20

XII.

C. PLINIUS IUNIORI SUO S.

- 1 Castigabat quidam filium suum, quod paulo sumptuosius equos et canes emeret. Huic ego iuvene digresso: 'Heus tu, numquamne fecisti, quod a patre cor-
ripi posset? fecisti, dico, non interdum facis, quod filius tuus, si repente pater ille, tu filius, pari gravitate re- 20

6 quiescent *M*, accrescent *Momms.* 13 recepi *Dpra* 5, accepi *M*, *K.*, vide *Gierig.* ad *V* 11 (12), 1; *IX* 17, 1; 28, 1; 35, 1. 19 vend. <ibi> lib. *Momms.* 29 dico, *Muell.*, dico? *vulg.*, vide ad *VII* 6, 1.

prehendat? Non omnes homines aliquo errore ducuntur? non hic in illo sibi, in hoc alius indulget? Haec tibi 2 admonitus inmodicae severitatis exemplo pro amore mutuo scripsi, ne quando tu quoque filium tuum 5 acerbius duriusque tractares. Cogita et illum puerum esse et te fuisse atque ita hoc, quod es pater, utere, ut memineris et hominem esse te et hominis patrem. Vale.

XIII.

10

C. PLINIUS QUADRATO SUO S.

Quanto studiosius intentiusque legisti libros, quos 1 de Helvidi ultione composui, tanto impensius postulas, ut perscribam tibi, quaeque extra libros quaeque circa 15 libros, totum denique ordinem rei, cui per aetatem non interfuisti.

Occiso Domitiano statui mecum ac deliberavi esse 2 magnam pulchramque materiam insectandi nocentes, miseros vindicandi, se proferendi. Porro inter multa scelera multorum nullum atrocius videbatur, quam 20 quod in senatu senator senatori, praetorius consulari, reo iudex manus intulisset. Fuerat alioqui mihi cum 3 Helvidio amicitia, quanta potuerat esse cum eo, qui metu temporum nomen ingens paresque virtutes secessu tegebat, fuerat cum Arria et Fannia, quarum 25 altera Helvidi noverca, altera mater novercae. Sed non ita me iura privata ut publicum fas et indignitas facti et exempli ratio incitabat. Ac primis quidem 4 diebus redditae libertatis pro se quisque inimicos suos, dumtaxat minores, incondito turbidoque clamore po- 30 stulaverat simul et oppresserat. Ego et modestius et constantius arbitratus immanissimum reum non communi temporum invidia, sed proprio crimine urgere, cum iam satis primus ille impetus defervisset

7 cf. ad p. 120, 1. 29 postulaverant s. et oppresserant M, Muell. 33 ille primus *Dpra*, Merr. — defervisset *Dpra*, Otto (defervisset), Muell., deferbisset s, defremisset M, K., sed cf. IX 16, 2.

et languidior in dies ira ad iustitiam redisset, quamquam tum maxime tristis amissa nuper uxore, mitto ad Anteiam (nupta haec Helvidio fuerat), rogo, ut veniat, quia me recens adhuc luctus limine contineret.

5 Ut venit, 'destinatum est' inquam 'mihi maritum tuum non inultum pati. Nuntia Arriae et Fanniae' (ab exilio redierant), 'consule te, consule illas, an velitis adscribi facto, in quo ego comite non egeo; sed non ita gloriae meae faverim, ut vobis societate eius in-

6 videam'. Perfert Anteia mandata, nec illae morantur. 10 Opportune senatus intra diem tertium. Omnia ego semper ad Corellium rettuli, quem providentissimum aetatis nostrae sapientissimumque cognovi: in hoc tamen contentus consilio meo fui veritus, ne vetaret; erat enim cunctantior cautiorque. Sed non sustinui 15 inducere in animum, quo minus illi eodem die facturum me indicarem, quod an facerem, non deliberabam, expertus usu de eo, quod destinaveris, non esse consu-

7 lendos, quibus consultis obsequi debeas. Venio in senatum, ius dicendi peto, dico paulisper maximo adsensu. 20 Ubi coepi crimen attingere, reum destinare, adhuc tamen sine nomine, undique mihi reclamari. Alius: 'Sciamus, quis sit, de quo extra ordinem reféras', alius: 'Quis est ante relationem reus?', alius: 'Salvi simus,

8 qui supersumus.' Audio imperturbatus, interritus: tan- 25 tum susceptae rei honestas valet, tantumque ad fiduciam vel metum differt, nolint homines, quod facias, an non probent. Longum est omnia, quae tunc hinc inde iacta

9 sunt, recensere. Novissime consul: 'Secunde, sententiae loco dices, si quid volueris.' 'Permiseras' inquam, 30 'quod usque adhuc omnibus permisisti.' Resido; aguntur alia. Interim me quidam ex consularibus amicis secreto curatoque sermone quasi nimis fortiter incau-

7 redibant *Mr.* 9 societate eius *M* et ou *Merrilli*,
societate ius D, societatis ius *pr*, societatem eius *a*, vide ad
II 20, 8. 28 facta *M.* 30 permiseris *s*, *K. I. v. disp.*
II 21.

teque progressum corripit, revocat, monet, ut desistam,
 adicit etiam: 'Notabilem te futuris principibus fecisti'.
 'Esto' inquam, 'dum malis.' Vix ille discesserat, rursus 11
 alter: 'Quid audes? quo ruis? quibus te periculis obi-
 15 cis? quid praesentibus confidis incertus futurorum?
 lacessis hominem iam praefectum aerarii et brevi con-
 sulem, praeterea qua gratia, quibus amicitiiis fultum!'
 Nominat quendam, qui tunc ad orientem amplissimum
 et famosissimum exercitum non sine magnis dubiisque ru-
 10 moribus obtinebat. Ad haec ego: 'Omnia praecepi 12
 atque animo mecum ante peregi nec recuso, si ita
 casus attulerit, luere poenas ob honestissimum factum, dum
 flagitiosissimum ulciscor.' Iam censendi tempus. Dicit 13
 Domitius Apollinaris, consul designatus, dicit Fabricius
 15 Veiento, Fabius Postumius, Vettius Proculus, collega
 Publici Certi, de quo agebatur, uxoris meae, quam
 amiseram, vitricus, post hos Ammius Flaccus. Omnes
 Certum nondum a me nominatum ut nominatum defend-
 unt crimenque quasi in medio relictum defensione
 20 suscipiunt. Quae praeterea dixerint, non est necesse 14
 narrare: in libris habes; sum enim cuncta ipsorum
 verbis persecutus. Dicunt contra Avidius Quietus, Cor- 15
 nutus Tertullus: Quietus, iniquissimum esse querellas
 dolentium excludi, ideoque Arriae et Fanniae ius
 25 querendi non auferendum, nec interesse, cuius ordinis
 quis sit, sed quam causam habeat; Cornutus, datum se 16
 a consulibus tutorem Helvidi filiae petentibus matre
 eius et vitrico; nunc quoque non sustinere deserere
 officii sui partes, in quo tamen et suo dolori modum
 30 imponere et optimarum feminarum perferre modestissi-
 mum adfectum; quas contentas esse admonere senatum

2 etiam not. me fut. princ. (om. fecisti) *M, K. I, Merr.*
 9 et fam. add. a, *K. II, Muell., Merr., om. M Dpr, K. I.*
 10 *Verg. Aen. VI 105.* — percepi *D s a.* 11 ante om. r, *Muell.*
 15 Postumius (Posthuminus) *Dpra, Otto, Muell., Maximinus*
M, K., Merr. 16 uxoris meae *Mr, K., Merr., u. autem w.*
Dp s a, Otto, Muell.

- Publici Certi cruentae adulationis et petere, si poena flagitii manifestissimi remittatur, nota certe quasi cen-
 17 soria inuratur. Tum Satrius Rufus medio ambiguoque sermone 'Puto' inquit 'iniuriam factam Publicio Certo, si non absolvitur; nominatus est ab amicis Arriae et 5 Fanniae, nominatus ab amicis suis. Nec debemus solliciti esse; iidem enim nos, qui bene sentimus de homine, iudicaturi sumus. Si innocens est, sicut et spero et malo et, donec aliquid probetur, credo, poteritis
 18 absolvere.' Haec illi, quo quisque ordine citabantur. 10 Venitur ad me. Consurgo, utor initio, quod in libro est, respondeo singulis. Mirum, qua intentione, quibus clamoribus omnia exceperint, qui modo reclamabant: tanta conversio vel negotii dignitatem vel proventum
 19 orationis vel actoris constantiam subsecuta est. Finio. 15 Incipit respondere Veiento: nemo patitur; obturbatur, obstrepitur adeo quidem, ut diceret: 'Rogo, patres conscripti, ne me cogatis implorare auxilium tribunorum.' Et statim Murena tribunus: 'Permitto tibi, vir clarissime Veiento, dicere.' Tunc quoque reclamatur. 20
 20 Inter moras consul citatis nominibus et peracta discessionem mittit senatum ad paene adhuc stantem temptantemque dicere Veientonem reliquit. Multum ille de hac (ita vocabat) contumelia questus est Homericō versu:
 21 'Ὁ γέρον, ἧ μάλα δὴ σε νέοι τέλρουνσι μαχηταί. 25
 21 Non fere quisquam in senatu fuit, qui non me complecteretur, exocularetur certatimque laude cumulare, quod intermissum iam diu morem in publicum consulendi susceptis propriis simultatibus reduxissem, quod denique senatum invidia liberassem, qua flagrabat apud 30
 ordines alios, quod severus in ceteros senatoribus solis dissimulatione quasi mutua parceret.
 22 Haec acta sunt absente Certo; fuit enim seu tale aliquid suspicatus sive, ut excusabatur, infirmus. Et

..... 8 ind. (ind. r) *Dpra*, Merr., et ind. *M*, *K*, *Muell.* —
 sic. et sp. *Dpra*, *K*, Merr., sic. sp. *M*, *Muell.* 23 relinquit
pa. 25 *Hom. Θ* 102.

relationem quidem de eo Caesar ad senatum non remisit: obtinui tamen, quod intenderam; nam collega 23 Certi consulatum, successorem Certus accepit, planeque factum est, quod dixeram in fine: 'Reddat prae-
 5 mium sub optimo principe, quod a pessimo accepit.' Postea actionem meam, utcumque potui, recollegi, addidi multa. Accidit fortuitum, sed non tamquam for- 24 tuitum, quod editis libris Certus intra paucissimos dies implicitus morbo decessit. Audiui referentes hanc imagi- 25
 10 nem menti eius, hanc oculis oberrasse, tamquam videret me sibi cum ferro imminere. Verane haec, adfirmare non ausim; interest tamen exempli, ut vera videantur.
 Habes epistolam, si modum epistolae cogites, libris, 26 quos legisti, non minorem, sed imputabis tibi, qui
 15 contentus libris non fuisti. Vale.

XIV.

C. PLINIUS TACITO SUO S.

Nec ipse tibi plaudis, et ego nihil magis ex fide quam de te scribo. Posteris an aliqua cura nostri, 20 nescio, nos certe meremur, ut sit aliqua, non dico ingenio (id enim superbum), sed studio et labore et reverentia posterorum. Pergamus modo itinere instituto, quod ut paucos in lucem famamque provexit ita multos e tenebris et silentio protulit. Vale.

25

XV.

C. PLINIUS FALCONI SUO S.

Refugeram in Tuscos, ut omnia ad arbitrium meum 1 facerem. At hoc ne in Tuscis quidem: tam multis undique rusticorum libellis et tam querulis inquietor, 30 quos aliquanto magis invitus quam meos lego; nam et meos invitus. Retracto enim actiunculas quasdam, 2

10 videret . . . imminere *M*, *vulg.*, videret Helvidium respondere mihi (mihi *om. D*) *D* pra.

- quod post intercapedinem temporis et frigidum et acerbum est. Rationes quasi absente me negleguntur.
- 3 Interdum tamen equum conscendo et patrem familiae hactenus ago, quod aliquam partem praediorum, sed pro gestatione percurro. Tu consuetudinem serva nobisque sic rusticis urbana acta perscribe. Vale.

XVI.

C. PLINIUS MAMILIANO SUO S.

- 1 Summam te voluptatem percépisse ex isto copiosissimo genere venandi non miror, cum historicorum 10 more scribas numerum iniri non potuisse. Nobis venari nec vacat nec libet, non vacat, quia vindemiae
- 2 in manibus, non libet, quia exiguae. Devehimus tamen pro novo musto novos versiculos tibiue iucundissime exigenti, ut primum videbuntur defervisse, mitemus. Vale.

XVII.

C. PLINIUS GENITORI SUO S.

- 1 Recepi litteras tuas, quibus queresis taedio tibi fuisse quamvis lautissimam cenam, quia scurrae, cin- 20
- 2 aedi, moriones mensis inerrabant. Vis tu remittere aliquid ex rugis? Equidem nihil tale habeo, habentes tamen fero. Cur ergo non habeo? Quia nequaquam me ut inexpectatum festivumve delectat, si quid molle a cinaedo, petulans a scurra, stultum a morione pro- 25
- 3 fertur. Non rationem, sed stomachum tibi narro. Atque adeo quam multos putas esse, quos ea, quibus ego et tu capimur et ducimur, partim ut inepta, partim ut molestissima offendant! Quam multi, cum lector aut lyristes aut comoedus inductus est, calceos poscunt 30 aut non minore cum taedio recubant, quam tu ista
- 4 (sic enim appellas) prodigia perpressus es! Demus igitur

tur alienis oblectationibus veniam, ut nostris impetremus. Vale.

XVIII.

C. PLINIUS SABINO SUO S.

- 5 — Qua intentione, quo studio, qua denique memoria 1
legeris libellos meos, epistula tua ostendit. Ipse igitur
exhibes negotium tibi, qui elicis et invitas, ut quam
plurima communicare tecum velim. Faciam, per partes 2
tamen et quasi digesta, ne istam ipsam memoriam, cui
10 gratias ago, assiduitate et copia turbem oneratamque
et quasi oppressam cogam pluribus singula, posteriori-
bus priora dimittere. Vale.

XIX.

C. PLINIUS RUSONI SUO S.

- 15 Significas legisse te in quadam epistula mea iussisse 1
Verginium Rufum inscribi sepulcro suo:
Hic situs est Rufus, pulso qui Vindice
quondam
imperium adseruit non sibi, sed patriae.
20 Reprehendis, quod iusserit, addis etiam melius rectius-
que Frontinum, quod vetuerit omnino monumentum
sibi fieri, meque ad extremum, quid de utroque sen-
tiam, consulis. Utrumque dilexi, miratus sum magis, 2
quem tu reprehendis, atque ita miratus, ut non puta-
25 rem satis umquam posse laudari, cuius nunc mihi
subeunda defensio est. Omnes ego, qui magnum ali- 3
quid memorandumque fecerunt, non modo venia, verum
etiam laude dignissimos iudico, si immortalitatem, quam
meruere, sectantur victurique nominis famam supremis
30 etiam titulis prorogare nituntur. Nec facile quemquam 4
nisi Verginium invenio, cuius tanta in praedicando

6 v. Hofacker p. 55. 14 ep. VI 10. 16 Virg. M^{rs}.
25 laud. posse a, Merr. 29 meruerunt Burkhard. 31 Virg. M.

5 verecundia quanta gloria ex facto. Ipse sum testis familiariter ab eo dilectus probatusque semel omnino me audiente provectum, ut de rebus suis hoc unum referret, ita secum aliquando Cluvium locutum: 'Scis, Vergini, quae historiae fides debeat; proinde, si quid 5 in historiis meis legis aliter, ac velles, rogo ignoscas.' Ad hoc ille: 'Tunc ignoras, Cluvi, ideo me fecisse, quod feci, ut esset liberum vobis scribere, quae libuisset?' Age dum, hunc ipsum Frontinum in hoc ipso, 6 in quo tibi parcius videtur et pressior, comparemus. 10 Vetus extrui monumentum, sed quibus verbis? 'Impensa monimenti supervacua est; memoria nostri durabit, si vita meruimus.' An restrictius arbitraris per orbem terrarum legendum dare duraturam memoriam suam quam uno in loco duobus versiculis signare, quod 15 7 feceris? Quamquam non habeo propositum illum reprehendendi, sed hunc tuendi; cuius quae potest apud te iustior esse defensio quam ex conlatione eius, quem 8 praetulisti? Meo quidem iudicio neuter culpandus, quorum uterque ad gloriam pari cupiditate, diverso 20 itinere contendit, alter, dum expetit debitos titulos, alter, dum mavult videri contempsisse. Vale.

XX.

C. PLINIUS VENATORI SUO S.

1 Tua vero epistula tanto mihi iucundior fuit, quanto 25 longior erat, praesertim cum de libellis meis tota loqueretur; quos tibi voluptati esse non miror, cum omnia nostra perinde ac nos ames. Ipse cum maxime vindemias graciles quidem, uberiores tamen, quam expectaveram, colligo, si colligere est non numquam 30 decerpere uvam, torculum invisere, degustare de lacu mustum, obrepere urbanis, qui nunc rusticis praesunt meque notariis et lectoribus reliquerunt. Vale.

6 velis *M*, *K.*, *Merr.*, velles *D* *pra*, *Muell.*

XXI.

C. PLINIUS SABINIANO SUO S.

Libertus tuus, cui suscensere te dixeras, venit ad 1
 me advolutusque pedibus meis tamquam tuis haesit.
 5 Flevit multum, multum rogavit, multum etiam tacuit,
 in summa fecit mihi fidem paenitentiae. Vere credo
 emendatum, quia deliquisse se sentit. Irasceris, scio, 2
 et irasceris merito, id quoque scio; sed tunc praecipua
 mansuetudinis laus, cum irae causa iustissima est.
 10 Amasti hominem et, spero, amabis: interim sufficit, ut 3
 exorari te sinas. Licebit rursus irasci, si meruerit, quod
 exoratus excusatus facies. Remitte aliquid adulescen-
 tia ipsius, remitte lacrimis, remitte indulgentiae tuae.
 Ne torseris illum, ne torseris etiam te; torqueris enim, 4
 15 cum tam lenis irasceris. Vereor, ne videar non rogare,
 sed cogere, si precibus eius meas iunxero; iungam
 tamen tanto plenius et effusius, quanto ipsum acrius
 severiusque corripui destitute minatus numquam me
 postea rogaturum. Hoc illi, quem terreri oportebat,
 20 tibi non idem; nam fortasse iterum rogabo, impetrabo
 iterum: sit modo tale, ut rogare me, ut praestare te
 deceat. Vale.

XXII.

C. PLINIUS SEVERO SUO S.

25 Magna me sollicitudine adfecit Passenni Pauli va- 1
 letudo et quidem plurimis iustissimisque de causis.
 Vir est optimus, honestissimus, nostri amantissimus;
 praeterea in litteris veteres aemulatur, exprimit, reddit,
 Propertium in primis, a quo genus ducit, vera suboles
 30 eoque simillima illi, in quo ille praecipuus. Si elegos 2
 eius in manum sumpseris, leges opus tersum, molle,
 iucundum et plane in Properti domo scriptum. Nuper
 ad lyrica deflexit, in quibus ita Horatium ut in illis

13 tuae om. D^pra. 20 iter. rog., iter. imp. D^pra, Merr.
 31 manus M, K. II, manum a, K. I, Muell., manu D^pr.

illum alterum effingit: putes, si quid in studiis cognatio valet, et huius propinquum. Magna varietas, magna mobilitas: amat ut qui verissime, dolet ut qui impatientissime, laudat ut qui benignissime, ludit ut qui facetissime, omnia denique tamquam singula absolvit. ⁵

³ Pro hoc ego amico, pro hoc ingenio non minus aeger animo quam corpore ille, tandem illum, tandem me recepi. Gratulare mihi, gratulare etiam litteris ipsis, quae ex periculo eius tantum discrimen adierunt, quantum ex salute gloriae consequentur. Vale. ¹⁰

XXIII.

C. PLINIUS MAXIMO SUO S.

- ¹ Frequenter agenti mihi evenit, ut centumviri, cum diu se intra iudicum auctoritatem gravitatemque tenuissent, omnes repente quasi victi coactique consur- ¹⁵
- ² gerent laudarentque; frequenter e senatu famam, qualem maxime optaveram, rettuli: numquam tamen maiorem cepi voluptatem quam nuper ex sermone Corneli Taciti. Narrabat sedisse secum circensibus proximis equitem Romanum. Hunc post varios eruditosque ²⁰
- ³ sermones requisisse: 'Italicus es an provincialis?' Se respondisse: 'Nosti me et quidem ex studiis.' Ad hoc illum: 'Tacitus es an Plinius?' Expressere non possum, quam sit iucundum mihi, quod nomina nostra quasi ²⁵
- litterarum propria, non hominum, litteris redduntur, quod uterque nostrum his etiam ex studiis notus, quibus aliter ignotus est.
- ⁴ Accidit aliud ante pauculos dies simile. Recumbebat mecum vir egregius, Fadus Rufinus, super eum municeps ipsius, qui illo die primum venerat in urbem; ³⁰

⁶ hoc ingenio *Dpra*, *Stangl*, *Muell.*, hoc ego ing. *Cortius*, *K.*, pro hoc aequo amico, pro hoc aequo ingenio *M.* ¹⁷ captaveram *M.* ¹⁹ secum circ. prox. equit. Rom. *Dpra*, *K. II*, *Muell.*, *Merr.*, se cum quodam circ. prox. *M.*, *K. I.* ²⁷ aliter *a*, alter *M Dpr.* ²⁹ fadius *M.*, fabius *Dpr*, fadius *a* (*C. Fabius Rufinus Lucillus ? Merr. coll. Bull. Ist. Arch. 1870, p. 45*).

cui Rufinus demonstrans me: 'Vides hunc?' Multa
 deinde de studiis nostris, et ille: 'Plinius est' inquit.
 Verum fatebor, capio magnum laboris mei fructum. 5
 An, si Demosthenes iure laetatus est, quod illum anus
 5 Attica ita noscitavit: 'Ὀυτός ἐστι Δημοσθένης', ego
 celebritate nominis mei gaudere non debeo? Ego vero
 et gaudeo et gaudere me dico. Neque enim vereor, ne 6
 iactantior videar, cum de me aliorum iudicium, non
 meum profero, praesertim apud te, qui nec ullius in-
 10 vides laudibus et faves nostris. Vale.

XXIV.

C. PLINIUS SABINIANO SUO S.

Bene fecisti, quod libertum aliquando tibi carum
 reducentibus epistulis meis in domum, in animum re-
 15 cepisti. Iuvabit hoc te: me certe iuvat, primum quod
 te tam tractabilem video, ut in ira regi possis, deinde
 quod tantum mihi tribuis, ut vel auctoritati meae
 pareas vel precibus indulgeas. Igitur et laudo et gra-
 tias ago; simul in posterum moneo, ut te erroribus
 20 tuorum, etsi non fuerit, qui deprecetur, placabilem
 praestes. Vale.

XXV.

C. PLINIUS MAMILIANO SUO S.

Queris de turba castrensiū negotiorum et, tam- 1
 25 quam summo otio perfruare, lusus et ineptias nostras
 legis, amas, flagitas meque ad similia condenda non
 mediocriter incitas. Incipio enim ex hoc genere stu- 2
 diorum non solum oblectationem, verum etiam gloriam
 petere post iudicium tuum, viri eruditissimi, gravissimi
 30 ac super ista verissimi. Nunc me rerum actus modice, 3
 sed tamen distringit; quo finito aliquid earundem
 Camenarum in istum benignissimum sinum mittam.

5 demonstravit a.
 18 prius et om. M, K. I.

16 te tam tract. vulg., te talem a.
 29 graviss., erudit. a, K. I.

Tu passerculis et columbulis nostris inter aquilas vestras dabis pennas, si tamen et sibi et tibi placebunt; si tantum sibi, continendos cavea nidove curabis. Vale.

XXVI.

5

C. PLINIUS LUPERCO SUO S.

- 1 Dixi de quodam oratore saeculi nostri recto quidem et sano, sed parum grandi et ornato, ut opinor,
 2 apte: 'Nihil peccat, nisi quod nihil peccat.' Debet enim orator erigi, attolli, interdum etiam effervescere, efferri 10
 ac saepe accedere ad praeceps; nam plerumque altis et excelsis adiacent abrupta. Tutius per plana, sed humilior et depressius iter; frequentior currentibus quam reptantibus lapsus, sed his non labentibus nulla, illis
 3 non nulla laus, etiamsi labantur. Nam ut quasdam 15
 artes ita eloquentiam nihil magis quam ancipitia commendant. Vides, qui per funem in summa nituntur, quantos soleant excitare clamores, cum iam iamque
 4 casuri videntur. Sunt enim maxime mirabilia, quae maxime inexpectata, maxime periculosa, utque Graeci 20
 magis exprimunt, *παράβολα*. Ideo nequaquam par gubernatoris est virtus, cum placido et cum turbato mari vehitur: tunc admirante nullo inlaudatus, inglorius subit portum; at, cum stridunt funes, curvatur arbor, gubernacula gemunt, tunc ille clarus et dis maris 25
 5 proximus. Cur haec? Quia visus es mihi in scriptis meis adnotasse quaedam ut tumida, quae ego sublimia, ut improba, quae ego audentia, ut nimia, quae ego plena arbitrabar. Plurimum autem refert, reprehendenda ad
 6 notes an insignia. Omnis enim advertit, quod eminet 30
 et extat; sed acri intentione diiudicandum est, inmodicum sit an grande, altum an enorme. Atque, ut

2 prius et om. M. 20 inspectata a, expect. Dpr, inexpect. 5 (cf. p. 223, 22), insperata M, vulg. 23 inglorius Dpra, Otto, Muell., ingloriosus M, K. (disp. II 22). 26 cur om. M, K. I (Haec quia cett.).

Homerum potissimum attingam, quem tandem alter-
 utram in partem potest fugere *Ἀμφὶ δὲ σάλπιγξεν*
μέγας οὐρανός· ἡέρι δ' ἔγχος ἐκέκλιτο et totum
 illud *οὔτε θαλάσσης κῦμα τόσον βοάει*? Sed opus 7
 5 est examine et libra, incredibilia sint haec et inania
 an magnifica et caelestia. Nec nunc ego me his similia
 aut dixisse aut posse dicere puto: non ita insanio;
 sed hoc intellegi volo, laxandos esse eloquentiae frenos,
 nec angustissimo gyro ingeniorum impetus refringen-
 10 dos. 'At enim alia condicio oratorum, alia poëtarum.' 8.
 Quasi vero M. Tullius minus audeat! Quamquam hunc
 omitto; neque enim ambigi puto. Sed Demosthenes
 ipse, ille norma oratoris et regula, num se cohibet et
 comprimit, cum dicit illa notissima: *Ἀνθρώποι*
 15 *μιαροὶ καὶ κόλακες καὶ ἀλάστορες* et rursus *οὐ*
λίθοις ἐτείχισα τὴν πόλιν οὐδὲ πλίνθοις ἐγῶ
 et statim *οὐκ ἐκ μὲν θαλάττης τὴν Εὐβοίαν*
προβαλέσθαι πρὸ τῆς Ἀττικῆς; et alibi: *Ἐγὼ*
δὲ οἶμαι μὲν, ὧ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, νῆ τοὺς θεοὺς
 20 *ἐκείνων μεθύειν τῷ μεγέθει τῶν πεπραγμέ-*
νων? Iam quid audentius illo pulcherrimo ac longissimo 9
 excessu: *νόσημα γάρ*? Quid haec breviora superioribus,
 sed audacia paria: *Τότε ἐγὼ μὲν τῷ Πύθωνι θρα-*
συννομένῳ καὶ πολλῷ ῥέουντι καθ' ὑμῶν? Ex
 25 eadem nota *ὅταν δὲ ἐκ πλεονεξίας καὶ πονηρίας*
τις ὥσπερ οὗτος ἰσχύσῃ, ἡ πρώτη πρόφασις καὶ
μικρὸν πταίσμα ἅπαντα ἀνεχαίτισε καὶ διέλυσε.
 Simile his *ἀπεσχοινισμένος ἅπασι τοῖς ἐν τῇ*
πόλει δικαίοις et ibidem *σὺ τὸν εἰς ταῦτα ἔλεον*
 30 *προδédωκας, Ἀριστόγειτον, μᾶλλον δ' ἀνῆρη-*
κας ὁλως. μὴ δὴ, πρὸς οὓς αὐτὸς ἔχωντας λιμέ-

2 Hom. Φ 388. 4 Hom. E 356. 5 libra, inquit, incr.
 M. K. I, libra, inquam, incr. Cortius. 14 Dem. XVIII 296.
 15 ibid. 299. 17 ibid. 301. 18 Dem. IV 49. 21 ac lon-
 gissimo om. Dps, K. I, Muell. 22 Dem. XIX 259. 23* pari
 D, pariter? cf. ad Trai. 58 (66), 8; 63 (13); paneg. 30, 5;
 78, 4; al. — Dem. XVIII 136. 25 Dem. II 9. 28 Dem.
 XXV 28. 29 ibid. 84.

- νας καὶ προβόλων ἐνέπλησας, πρὸς τούτους
 ὀρμίζου. Et dixerat: Τούτῳ δ' οὐδένα ὀρῶ τῶν
 τόπων τούτων βάσιμον ὄντα, ἀλλὰ πάντα ἀπό-
 κρημνα, φάραγγας, βάραθρα. Et deinceps: Δέ-
 δοικα, μὴ δόξητέ τισι τὸν αἰὲν βουλούμενον εἶναι 5
 πονηρὸν τῶν ἐν τῇ πόλει παιδοτριβεῖν, nec satis:
 Οὐδὲ γὰρ τοὺς προγόνους ὑπολαμβάνω τὰ
 δικαστήρια ταῦτα ὑμῖν οἰκοδομῆσαι, ἵνα τοὺς
 τοιούτους ἐν αὐτοῖς μωσχεύητε, ad hoc: Εἰ δὲ
 καπηλὸς ἐστὶ πονηρίας καὶ παλιγκάπηλος καὶ 10
 μεταβολεύς et mille talia, ut praeteream, quae ab
 10 Aeschine θαύματα, non ῥήματα vocantur. In
 contrarium incidi: dices hunc quoque ob ista culpari.
 Sed vide, quanto maior sit, qui reprehenditur, ipso
 reprehendente et maior ob haec quoque; in aliis enim vis, 15
 11 in his granditas eius elucet. Num autem Aeschines ipse
 his, quae in Demosthene carpebat, abstinuit? Χρὴ
 γὰρ τὸ αὐτὸ φθέγγεσθαι τὸν ῥήτορα καὶ τὸν νό-
 μον· ὅταν δὲ ἐτέραν μὲν φωνὴν ἀφιῇ ὁ νόμος,
 ἐτέραν δὲ ὁ ῥήτωρ. Alio loco: "Ἐπειτα ἀναφαίνε- 20
 ται περὶ πάντων ἐν τῷ ψηφίσματι. Iterum alio:
 'Ἄλλ' ἐγκαθήμενοι καὶ ἐνεδρεύοντες ἐν τῇ
 ἀκροάσει εἰσελεύνετε αὐτὸν εἰς τοὺς παρανό-
 12 μους λόγους. Quod adeo probavit, ut repetat: 'Ἄλλ'
 ὥσπερ ἐν ταῖς ἵπποδρομιαῖς εἰς τὸν τοῦ πράγμα- 25
 τος αὐτὸν δρόμον εἰσελεύνετε. Iam illa custoditius
 pressiusque: Σὺ δὲ ἐλκοποιεῖς, ἢ συλλαβόντες ὡς
 ληστήν τῶν πραγμάτων διὰ τῆς πολιτείας πλέ-
 13 οντα, et alia? Expecto, ut quaedam ex hac epistula
 ut illud 'gubernacula gemunt' et 'dis maris 30
 proximus' isdem notis quibus ea, de quibus scribo,

2 Dem. XXV 76. 4 ibid. 7. 7 ibid. 48. 9 ibid. 46.
 12 Aesch. Ctes. 167. 15 ob hoc quoque a, ob haec p 5, Muell.,
 ob hoc D, ob haec quoque K. 17 Aesch. Ctes. 16. — *Act pro*
Χρη K. I. 20 ibid. 101. 21 ἐν τῷ φωνί K. I. 22 ibid. 206.
 24 Aesch. Timarch. 176. 26 custoditius a, K. II, Muell., commo-
 dius Dps, K. I. 27 Aesch. Ctes. 208, 253. 29 ut om. r 5.

confodias; intellego enim me, dum veniam prioribus peto, in illa ipsa, quae adnotaveras, incidisse. Sed confodias licet, dum modo iam nunc destines diem, quo et de illis et de his coram exigere possimus.
 5 Aut enim tu me timidum aut ego te temerarium faciam. Vale.

XXVII.

C. PLINIUS PATERNO SUO S.

Quanta potestas, quanta dignitas, quanta maiestas, 1
 10 quantum denique numen sit historiae, cum frequenter alias tum proxime sensi. Recitaverat quidam verissimum librum partemque eius in alium diem reservaverat. Ecce amici cuiusdam orantes obsecrantesque, ne reliqua recitaret. Tantus audiendi, quae fecerint, pudor,
 15 quibus nullus faciendi, quae audire erubescunt. Et ille quidem praestitit, quod rogabatur: sinebat fides; liber tamen ut factum ipsum manet, manebit legeturque semper tanto magis, quia non statim. Incitantur enim homines ad cognoscenda, quae differuntur.
 20 Vale.

XXVIII.

C. PLINIUS ROMANO SUO S.

Post longum tempus epistulas tuas, sed tres pariter 1
 recepi, omnes elegantissimas, amantissimas, et quales
 25 a te venire, praesertim desideratas, oportebat. Quarum una iniungis mihi iucundissimum ministerium, ut ad Plotinam, sanctissimam feminam, litterae tuae perferantur. Perferentur. Eadem commendas Popilium Artemisium. 2
 Statim praestiti, quod petebat. Indicas etiam modicas
 30 te vindemias collegisse. Communis haec mihi tecum, quamquam in diversissima parte terrarum, querella est. Altera epistula nuntias multa te nunc dictare, nunc 3
 scribere, quibus nos tibi repraesentares. Gratias ago; agerem magis, si me illa ipsa, quae scribis aut dictas,

legere voluisses. Et erat aequum ut te mea ita me tua scripta cognoscere, etiamsi ad alium quam ad me pertinerent. Polliceris in fine, cum certius de vitae nostrae ordinatione aliquid audieris, futurum te fugitivum rei familiaris statimque ad nos evoluturum, qui iam tibi compedes nectimus, quas perfringere nullo modo possis. Tertia epistula continebat esse tibi redditam orationem pro † Clario, eamque visam uberiores, quam dicente me, audiente te fuerit. Est uberior; multa enim postea inserui. Adicis alias te litteras curiosius scriptas misisse; an acceperim, quaeris. Non accepi et accipere gestio. Proinde prima quaque occasione mitte adpositis quidem usuris, quas ego (num parcius possum?) centesimas computabo. Vale.

XXIX.

15

C. PLINIUS RUSTICO SUO S.

Ut satius est unum aliquid insigniter facere quam plurima mediocriter, ita plurima mediocriter, si non possis unum aliquid insigniter. Quod intuens ego variis me studiorum generibus, nulli satis confisus, experior. Proinde, cum hoc vel illud leges, ita singulis veniam ut non singulis dabis. An ceteris artibus excusatio in numero, litteris durior lex, in quibus difficilior effectus est? Quid autem ego de venia quasi ingratus? Nam, si ea facilitate proxima acceperis qua priora, laus potius speranda quam venia obsecranda est. Mihi tamen sufficit venia. Vale.

XXX.

C. PLINIUS GEMINO SUO S.

Laudas mihi et frequenter praesens et nunc per epistulas Nonium tuum, quod sit liberalis in quosdam:

3 finem a. 5 evoluturum p a, K. II, Muell., advol. Dr s, K. I. 8 pro Clario a, pro Clanio s, proclamo Dr, pro Damo p, pro C. Lanio Sichard. in marg. 11 et a, eas p r. 17 est r s a, Muell., om. K. cum D p. 25 haec proxima a. 27 venia suff. vulg., suff. venia Hofacker p. 48 et 55.

et ipse laudo, si tamen non in hos solos. Volo enim eum, qui sit vere liberalis, tribuere patriae, propinquis, adfinibus, amicis, sed amicis dico pauperibus, non ut isti, qui iis potissimum donant, qui donare maxime
 5 possunt. Hos ego viscatis hamatisque muneribus non 2 sua promere puto, sed aliena corripere. Sunt ingenio simili, qui, quod huic donant, auferunt illi famamque liberalitatis avaritia petunt. Primum est autem suo esse 3 contentum, deinde, quos praecipue scias indigere, sustentem fiventemque orbe quodam socialitatis ambire. Quae cuncta si facit iste, usquequaque laudandus est, si 4 unum aliquid, minus quidem, laudandus tamen: tam rarum est etiam imperfectae liberalitatis exemplar. Ea invasit homines habendi cupido, ut possideri magis quam
 15 possidere videantur. Vale.

XXXI.

C. PLINIUS SARDO SUO S.

Postquam a te recessi, non minus tecum, quam 1 cum ad te fui. Legi enim librum tuum identidem re-
 20 petens ea maxime (non enim mentiar), quae de me scripsisti, in quibus quidem percopiosus fuisti. Quam multa, quam varia, quam non eadem de eodem nec tamen diversa dixisti! Laudem pariter et gratias agam? 2 Neutrum satis possum et, si possem, timerem, ne arrogans esset ob ea laudare, ob quae gratias agerem.
 25 Unum illud addam, omnia mihi tanto laudabiliora visa, quanto iucundiora, et tanto iucundiora, quanto laudabiliora erant. Vale.

XXXII.

C. PLINIUS TITIANO SUO S.

30 Quid agis, quid acturus es? Ipse vitam iucundissimam, id est otiosissimam, vivo. Quo fit, ut

10 societatis *a*, *K. I*, v. *disp. II 21*, sodalitates *MommSEN*.
 12 aliquod *a*, *Catan*. 18 tecum (sum) *Muell*. 19 ad te *Dp*,
Muell, *Hofacker p. 44 adn.*, apud te *rs a*, *K. II*. 27 v. *Hof-*
acker p. 55. 31 *cf. Hofacker p. 58*. 32 vivo om. *Dp*.

scribere longiores epistulas nolim, velim legere, illud tamquam delicatus, hoc tamquam otiosus. Nihil est enim aut pigrius delicatis aut curiosius otiosis. Vale.

• XXXIII.

C. PLINIUS CANINIO SUO S.

5

- 1 Incidi in materiam veram, sed simillimam fictae dignamque isto laetissimo, altissimo planeque poetico ingenio, incidi autem, dum super cenam varia miracula hinc inde referuntur. Magna auctori fides: tametsi quid poetae cum fide? Is tamen auctor, cui bene vel 10
2 historiam scripturus credidisses. Est in Africa Hippo- nensis colonia mari proxima. Adiacet navigabile stagnum: ex hoc in modum fluminis aestuarium emergit, quod vice alterna, prout aestus aut repressit aut im-
3 pulit, nunc infertur mari, nunc redditur stagno. Omnis 15 hic aetas piscandi, navigandi atque etiam natandi studio tenetur, maxime pueri, quos otium lususque sollicitat. His gloria et virtus altissime provehi: victor ille, qui longissime ut litus ita simul natantes reliquit.
4 Hoc certamine puer quidam audentior ceteris in ulte- 20 riora tendebat. Delphinus occurrit et nunc praecedere puerum, nunc sequi, nunc circumire, postremo subire, deponere, iterum subire trepidantemque perferre primum in altum, mox flectit ad litus redditque terrae
5 et aequalibus. Serpit per coloniam fama: concurrere 25 omnes, ipsum puerum tamquam miraculum aspicere, interrogare, audire, narrare. Postero die obsident litus, prospectant mare et si quid est mari simile. Natant pueri, inter hos ille, sed cautius. Delphinus rursus ad tempus, rursus ad puerum. Fugit ille cum ceteris. 30

9 v. *Plin. nat. hist. IX 26.* — autoris a. 12 adiacet ei nav. a, *Merr.* 28 marino sim. *coni. anonym. Philol. Anz. XIII 559 (cf. Quintil. inst. or. V 10, 61), sed v. edit. meam a. 1904, II p. 87.* 30 fugit ille a, *K. II, Muell., Merr., fugit venit puer fugit ille Dp, venit ille fugit rs, venit. Fugit ille K. I, v. disp. II 23.*

Delphinus, quasi invitet, revocet, exilit, mergitur vari-
osque orbes implicat expeditque. Hoc altero die, hoc 6
tertio, hoc pluribus, donec homines innutritos mari
subiret timendi pudor. Accedunt et adludunt et appel-
lant, tangunt etiam perrectantque praeponentem. Crescit
audacia experimento. Maxime puer, qui primus ex-
pertus est, adnatat nanti, insilit tergo, fertur referturque,
agnosci se, amari putat, amat ipse; neuter timet, neuter
timetur; huius fiducia, mansuetudo illius augetur. Nec 7
10 non alii pueri dextra laevaque simul eunt hortantes
monentesque. Ibat una (id quoque mirum) delphinus
alius, tantum spectator et comes. Nihil enim simile
aut faciebat aut patiebatur, sed alterum illum ducebat,
reducebat ut puerum ceteri pueri. Incredibile, tam 8
15 verum tamen quam priora, delphinum gestatorem col-
lusoremque puerorum in terram quoque extrahi solitum
harenisque siccatum, ubi incaluisset, in mare revolvi.
Constat Octavium Avitum, legatum proconsulis, in litus 9
educto religione prava superfudisse unguentum, cuius
20 illum novitatem odoremque in altum refugisse nec
nisi post multos dies visum languidum et maestum,
mox redditus viribus priorem lasciviam et solita mini-
steria repetisse. Confluebant omnes ad spectaculum 10
magistratus, quorum adventu et mora modica res pu-
blica novis sumptibus atterebatur. Postremo locus
25 ipse quietem suam secretumque perdebat: placuit oc-
culte interfici, ad quod coibatur. Haec tu qua mise- 11
ratione, qua copia deflebis, ornabis, attolles! Quam-
quam non est opus adfingas aliquid aut adstruas;
30 sufficit, ne ea, quae sunt vera, minuantur. Vale.

1 invitet et revoc. *Dpr̄s*, *K. I.*, *Otto*. 2 implicitat *a*,
K. I., *Merr*. 5 praeponentem <se> *Monms.*, sed v. *Leithäuser*
p. 20. 7 adnatat nanti *a*, *Merr.*, adnatanti (-andi *D*) *Dpr̄s*,
adnatat *K. II* (*disp. II 23*), *Muell.*, adnatantis *Sichard*. 8 se
amari *a*, *K. I.*, *Merr.*, se et am. *rell*. 14 reducebat *a*, *Otto*,
Merr., reducebatque *vulg*. 20* odoremque <aspernatum> in
altum ref. ? *K.*, odoremque inad<sue>tum ref. ? 23 ad ex-
omn. *a*, *Merr*.

XXXIV.

C. PLINIUS TRANQUILLO SUO S.

- 1 Explica aestum meum: audio me male legere, dumtaxat versus; orationes enim commode, sed tanto minus versus. Cogito ergo recitaturus familiaribus 5 amicis experiri libertum meum. Hoc quoque familiare, quod elegi non bene, sed melius, scio, lecturum, si tamen
- 2 non fuerit perturbatus. Est enim tam novus lector quam ego poëta. Ipse nescio, quid illo legente interim faciam, sedeam defixus et mutus et similis otioso an, ut 10 quidam, quae pronuntiabit, murmure, oculis, manu prosequar. Sed puto me non minus male saltare quam legere. Iterum dicam, explica aestum meum vereque rescribe, num sit melius pessime legere quam ista vel non facere vel facere. Vale. 15

XXXV.

C. PLINIUS ATRIO SUO S.

- 1 Librum, quem misisti, recepi et gratias ago. Sum tamen hoc tempore occupatissimus. Ideo nondum eum legi, cum alioqui validissime cupiam. Sed eam revertiam cum litteris ipsis tum scriptis tuis debeo, ut 20 sumere illa nisi vacuo animo inreligiosum putem.
- 2 Diligentiam tuam in retractandis operibus valde probō. Est tamen aliquis modus, primum quod nimia cura deterit magis quam emendat, deinde quod nos a recentioribus revocat simulque nec absolvit priora et inchoare posteriora non patitur. Vale. 25

4 commode, sed *a*, *K. II*, commodius, sed *K. I*, commodis et *D*, commodius et *pr*. 7 sed mel. scio lect. *r s a*, cf. *e. c. IX 21*, 2 et 3, sit mel. lect. *Dp*, sed melius lecturum *edd.*, sed <me> mel. l. *Boot*. 10 *pr*ius et *om. Dpr*, *K. I*. 17 Atrio *D*, Appio *pr*, Oppio *a*, Attio ? *K*, Satrio ? *Stangl*, cf. *infra ind. nom. s. v. Satrius Rufus*.

XXXVI.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

Quaeris, quem ad modum in Tuscis diem aestate dis-
 ponam. Evigilo, cum libuit, plerumque circa horam
 5 primam, saepe ante, tardius raro. Clausae fenestrae
 manent; mire enim silentio et tenebris ab iis, quae
 avocant, abductus et liber et mihi relictus non oculos
 animo, sed animum oculis sequor, qui eadem quae
 mens vident, quotiens non vident alia. Cogito, si
 10 quid in manibus, cogito ad verbum scribenti emen-
 dantique similis nunc pauciora, nunc plura, ut vel
 difficile vel facile componi tenerive potuerunt. Nota-
 rium voco et die admisso, quae formaveram, dicto;
 abit rursusque revocatur rursusque dimittitur. Ubi
 15 hora quarta vel quinta (neque enim certum dimen-
 sumque tempus), ut dies suasit, in xystum me vel
 cryptoporticum confero, reliqua meditor et dicto. Ve-
 hiculum ascendo. Ibi quoque idem quod ambulans
 aut iacens; durat intentio mutatione ipsa refecta.
 20 Paulum redormio, dein ambulo, mox orationem Grae-
 cam Latinamve clare et intente non tam vocis causa
 quam stomachi lego; pariter tamen et illa firmatur.
 Iterum ambulo, ungor, exerceor, labor. Cenanti mihi,
 si cum uxore vel paucis, liber legitur; post cenam
 25 comoedia aut lyristes; mox cum meis ambulo, quorum
 in numero sunt eruditi. Ita variis sermonibus vespera
 extenditur, et quamquam longissimus dies cito con-
 dicitur. Non numquam ex hoc ordine aliqua mutantur;
 nam, si diu iacui vel ambulavi, post somnum demum
 30 lectionemque non vehiculo, sed, quod brevius, quia
 velocius, equo gestor. Interveniunt amici ex proximis
 oppidis partemque diei ad se trahunt interdumque

14 remittitur *a*, *Merr.* 20 deinde *pr*, *v. ad p. 162, 10.*24 sic cum *a*. 25 comoedia *pra*, comoediam *D*, comoedi *s*
(cf. III 1, 9), comoedus *Sichard.* (*cf. p. 262, 9*), *v. ad I 15, 2 et*
V 3, 2. 27 cito *ras*, bene *D p.* 30 quia vel. *a*, quod vel. *Dp*†

- 6 lasso mihi opportuna interpellatione subveniunt. Venor aliquando, sed non sine pugillaribus, ut, quamvis nihil ceperim, non nihil referam. Datur et colonis, ut videtur ipsis, non satis temporis, quorum mihi agrestes querellae litteras nostras et haec urbana 5 opera commendant. Vale.

XXXVII.

C. PLINIUS PAULINO SUO S.

- 1 Nec tuae naturae est translaticia haec et quasi publica officia a familiaribus amicis contra ipsorum com- 10 modum exigere, et ego te constantius amo, quam ut verear, ne aliter, ac velim, accipias, nisi te kalendis statim consulem videro, praesertim cum me necessitas locandorum praediorum in plures annos ordinatura detineat, in qua mihi nova consilia sumenda sunt. 15
- 2 Nam priore lustro, quamquam post magnas remissiones, reliqua creverunt: inde plerisque nulla iam cura minuendi aeris alieni, quod desperant posse persolvi; rapiunt etiam consumuntque, quod natum est, ut qui 3 iam putent se non sibi parcere. Occurrendum ergo 20 augescentibus vitiis et medendum est. Medendi una ratio, si non nummo, sed partibus locem ac deinde ex meis aliquos operis exactores, custodes fructibus ponam. Et alioqui nullum iustius genus redditus, quam 4 quod terra, caelum, annus refert. At hoc magnam 2 fidem, acres oculos, numerosas manus poscit. Experimentum tamen et quasi in veteri morbo quaelibet mutationis auxilia temptanda sunt. Vides, quam non 5 delicata me causa obire primum consulatus tui diem non sinat; quem tamen hic quoque ut praesens votis, 30 gaudio, gratulatione celebrabo. Vale.

1 lassato a, Merr. 14* <in> pl. ann. (an pl. <in> ann. ?)
 Muell. — Velim: <in> pl. a. ordinaturum detineat, in quo (= qua in re). 25 at hoc Catan., ad hoc Dpra.

XXXVIII.

C. PLINIUS SATURNINO SUO S.

Ego vero Rufum nostrum laudo, non quia tu, ut ita facerem, petisti, sed quia est ille dignissimus. Legi enim librum omnibus numeris absolutum, cui multum apud me gratiae amor ipsius adiecit: iudicavi tamen; neque enim soli iudicant, qui maligne legunt. Vale.

XXXIX.

C. PLINIUS MUSTIO SUO S.

10 Haruspicum monitu reficienda est mihi aedes Cereris 1
in praediis in melius et in maius, vetus sane et angusta,
cum sit alioqui stato die frequentissima. Nam idibus 2
Septembribus magnus e regione tota coit populus,
multae res aguntur, multa vota suscipiuntur, multa
15 redduntur; sed nullum in proximo suffugium aut im-
bris aut solis. Videor ergo munifice simul religioseque 3
facturus, si aedem quam pulcherrimam extruxero, ad-
didero porticus [aedi], illam ad usum deae, has ad ho-
minum. Velim ergo emas quattuor marmoreas colum-
20 nas, cuius tibi videbitur generis, emas marmora, quibus
solum, quibus parietes excolantur. Erit etiam vel fa- 4
ciendum vel emendum ipsius deae signum, quia anti-
quum illud e ligno quibusdam sui partibus vetustate
truncatum est. Quantum ad porticus, nihil interim 5
25 occurrit, quod videatur istinc esse repetendum, nisi
tamen ut formam secundum rationem loci scribas.
Neque enim possunt circumdari templo: nam solum
templi hinc flumine et abruptissimis ripis, hinc via
cingitur. Est ultra viam latissimum pratum, in quo 6
30 satis apte contra templum ipsum porticus explicabuntur;
nisi quid tu melius inveneris, qui soles locorum diffi-
cultates arte superare. Vale.

17 aedi, quam pro aedem quam s. 18* aedi, quod tenent
editores, eieci cum s. 27 possum circumdare D pr s.

XL.

C. PLINIUS FUSCO SUO S.

- 1 Scribis pergratas tibi fuisse litteras meas, quibus
cognovisti, quem ad modum in Tuscis otium aestatis
exigerem. Requiris, quid ex hoc in Laurentino hieme 5
2 permutem. Nihil, nisi quod meridianus somnus ex-
imitur, multumque de nocte vel ante vel post diem
sumitur, et, si agendi necessitas instat, quae frequens
hieme, non iam comoedo vel lyristae post cenam lo-
cus, sed illa, quae dictavi, identidem retractantur, ac 10
3 simul memoriae frequenti emendatione proficitur. Habes
aestate, hieme consuetudinem; nunc addas huc licet
ver et autumnum, quae inter hiemem aestatemque
media, ut nihil de die perdant, de nocte parvulum
adquirunt. Vale. 15

11 prospicitur *Mommsen*. 12 consuetudinem *codd.*, *edd.*,
consuetum ordinem? *Muell. coll. p. 259, 28.* — non addas huc
Dpr a s, nunc a. h. *K. I* (cf. *supra p. 182, 5*), addas huc (*del. non*)
e coniectura Lectii Casaubon. et ex 'membranis' suis Modius
novant. lect. 12 Grut. lamp. V p. 40, Catan., K. II, colligas hinc
Momms., † add. Muell.

C. PLINI CAECILI SECUNDI
EPISTULARUM
AD TRAIANUM IMPERATOREM
CUM EIUDEM RESPONSIS
LIBER

INDEX SIGLORUM.

- B** exemplar bibliothecae Bodleianae, saec. XV/XVI, ab Hardeio repertum (vide editionis a. 1889 praef. p. 68 sqq., cf. *Journ. of Philology* XVII p. 95 sqq.).
- A** Hieronymi Avanti editio princeps a. 1502, continens epistulas 41—121.
- a** Aldi Manuti editio a. 1508, a² eiusdem Aldi editio altera a. 1518.
- Cat.** I. M. Catanaei editio altera a. 1518.
- Or.** I. C. Orelli editio a. 1833.
- Lectiones Keili aa. 1853 et 1870 (**K.**), Hardei a. 1889 (**Hard.**), Merrilli a. 1903 (**Merr.**), C. F. W. Muelleri a. 1903 (**Muell.**), aliorum suis locis adscriptae sunt.
-

C. PLINI CAECILI SECUNDI
EPISTULARUM
AD TRAIANUM IMPERATOREM
CUM EIUDEM RESPONSIS

5

LIBER.

I.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Tua quidem pietas, imperator sanctissime, optaverat, 1
ut quam tardissime succederes patri; sed di inmor-
10 tales festinaverunt virtutes tuas ad gubernacula rei
publicae, quam susceperas, admove. Precor ergo, 2
ut tibi et per te generi humano prospera omnia, id
est digna saeculo tuo, contingant. Fortem te et hi-
larem, imperator optime, et privatim et publice opto.

15

II.

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Exprimere, domine, verbis non possum, quantum 1
mihi gaudium attuleris, quod me dignum putasti iure
trium liberorum. Quamvis enim Iuli Serviani, optimi
20 viri tuique amantissimi, precibus iudulseris, tamen
etiam ex rescripto intellego libentius hoc ei te prae-
stitisse, quia pro me rogabat. Videor ergo summam 2
voti mei consecutus, cum inter initia felicissimi prin-
cipatus tui probaveris me ad peculiarem indulgentiam
25 tuam pertinere; eoque magis liberos concupisco, quos

habere etiam illo tristissimo saeculo volui, sicut potes
 3 duobus matrimoniis meis credere. Sed di melius, qui
 omnia integra bonitati tuae reservarunt; malui hoc
 potius tempore me patrem fieri, quo futurus essem et
 securus et felix.

5

III A. [XX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Ut primum me, domine, indulgentia vestra promovit
 ad praefecturam aerarii Saturni, omnibus advocationsi-
 bus, quibus alioqui numquam eram promiscue functus, 10
 renuntiavi, ut toto animo delegato mihi officio vacarem.
 2 Qua ex causa, cum patronum me provinciales optassent
 contra Marium Priscum, et petii veniam huius muneris
 et impetravi. Sed, cum postea consul designatus cen-
 suisset agendum nobiscum, quorum erat excusatio re- 15
 cepta, ut essemus in senatus potestate pateremurque
 nomina nostra in urnam conici, convenientissimum esse
 tranquillitati saeculi tui putavi praesertim tam mode-
 3 ratae voluntati amplissimi ordinis non repugnare. Cui
 obsequio meo opto ut existimes constare rationem, cum 20
 omnia facta dictaque mea probare sanctissimis moribus
 tuis cupiam.

III B. [XXI.]

TRAIANUS PLINIO.

Et civis et senatoris boni partibus functus es ob- 25
 sequium amplissimi ordinis, quod iustissime exigebat,
 praestando. Quas partes impleturum te secundum sus-
 ceptam fidem confido.

IV. [III.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

30

- 1 Indulgentia tua, imperator optime, quam plenissi-
 mam experior, hortatur me, ut audeam tibi etiam pro

*3 malui a, K. I, Hard., maluere Ernestius, Merr., malue-
 runt K. II.*

amicis obligari; inter quos sibi vel praecipuum locum vindicat Voconius Romanus, ab ineunte aetate condiscipulus et contubernalis meus. Quibus ex causis et a divo patre tuo petieram, ut illum in amplissimum
 5 ordinem promoveret. Sed hoc votum meum bonitatis tuae reservatum est, quia mater Romani liberalitatem sestertii quadragiens, quod conferre se filio codicillis ad patrem tuum scriptis professa fuerat, nondum satis legitime peregerat; quod postea fecit admonita a nobis.
 10 Nam et fundos emancipavit et cetera, quae in emancipatione implenda solent exigi, consummavit. Cum sit ergo finitum, quod spes nostras morabatur, non sine magna fiducia subsigno apud te fidem pro moribus Romani mei, quos et liberalia studia exornant et eximia
 15 pietas, qua et hanc ipsam matris liberalitatem et statim patris hereditatem et adoptionem a vitrico meruit. Auget haec et natalium et paternarum facultatum splendor; quibus singulis multum commendationis accessurum etiam ex meis precibus indulgentiae tuae
 20 credo. Rogo ergo, domine, ut me exoptatissimae mihi gratulationis competem facias et honestis, ut spero, adfectibus meis praestes, ut non in me tantum, verum et in amico gloriari iudiciis tuis possim.

V. [IV]

25

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Proximo anno, domine, gravissima valetudine usque ad periculum vitae vexatus iatralipten adsumpsi; cuius sollicitudini et studio tuae tantum indulgentiae beneficio referre gratiam parem possum. Quare rogo
 30 des ei civitatem Romanam. Est enim peregrinae condicionis manumissus a peregrina. Vocatur ipse Harpocras, patronam habuit Thermuthin Theonis, quae iam

7 quadragiens *B.* *Budaeus*, *Hard.*, quadringentia *vulg.*
 15 prius et om. *a.* *K. I.*, *Hard.*

pridem defuncta est. Item rogo des ius Quiritium libertis Antoniae Maximillae, ornatissimae feminae, Hediae et † Antoniae Harmeridi; quod a te petente patrona peto.

VI. [XXII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

5

- 1 Ago gratias, domine, quod et ius Quiritium libertis necessariae mihi feminae et civitatem Romanam Harpocrati, iatraliptae meo, sine mora indulxisti. Sed, cum annos eius et censum, sicut praeceperas, ederem, admonitus sum a peritioribus debuisse me ante ei 10 Alexandrinam civitatem impetrare, deinde Romanam, 2 quoniam esset Aegyptius. Ego autem, quia inter Aegyptios ceterosque peregrinos nihil interesse credebam, contentus fueram hoc solum scribere tibi, esse eum a peregrina manumissum patronamque eius iam 15 pridem decessisse. De qua ignorantia mea non queror; per quam stetit, ut tibi pro eodem homine saepius obligarer. Rogo itaque, ut beneficio tuo legitime frui possim, tribuas ei et Alexandrinam civitatem et Romanam. Annos eius et censum, ne quid rursus indul- 20 gentiam tuam moraretur, libertis tuis, quibus iusseras, misi.

VII. [XXIII.]

TRAIANUS PLINIO.

Civitatem Alexandrinam secundum institutionem 25 principum non temere dare proposui. Sed, cum Harpocrati, iatraliptae tuo, iam civitatem Romanam impetraveris, huic quoque petitioni tuae negare non sustineo. Tu, ex quo nomo sit, notum mihi facere debebis, ut epistolam tibi ad Pompeium Plantam, praefectum 30 Aegypti, amicum meum, mittam.

3 [Antoniae] Harm. K. II, Agathemeridi Momms. 14 esse eum B in marg., Hard., etsi cum A, cum scilicet a, vulg.

VIII. [XXIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Cum divus pater tuus, domine, et oratione pulcher- 1
 rima et honestissimo exemplo omnes cives ad munifi-
 5 centiam esset cohortatus, petii ab eo, ut statuas prin-
 cipum, quas in longinquis agris per plures successiones
 traditas mihi, quales acceperam, custodiebam, permit-
 teret in municipium transferre adiecta sua statua. Quod 2
 quidem ille mihi cum plenissimo testimonio indulserat;
 10 ego statim decurionibus scripseram, ut adsignarent
 solum, in quo templum pecunia mea extruerem; illi
 in honorem operis ipsius electionem loci mihi obtuler-
 rant. Sed primum mea, deinde patris tui valetudine, 3
 postea curis delegati a vobis officii retentus, nunc vi-
 15 deor commodissime posse in rem praesentem excurrere.
 Nam et menstruum meum kalendis Septembribus
 finitur, et sequens mensis complures dies feriatos
 habet. Rogo ergo ante omnia permittas mihi opus, 4
 quod inchoaturus sum, exornare et tua statua, deinde,
 20 ut hoc facere quam maturissime possim, indulgeas
 commeatum. Non est autem simplicitatis meae dissimu- 5
 lare apud bonitatem tuam obiter te plurimum col-
 laturum utilitatibus rei familiaris meae. Agrorum enim,
 quos in eadem regione possideo, locatio, cum alioqui
 25 CCCC excedat, adeo non potest differri, ut proximam
 putationem novus colonus facere debeat. Praeterea
 continuae sterilitates cogunt me de remissionibus co-
 gitare; quarum rationem nisi praesens inire non pos-
 sum. Debebo ergo, domine, indulgentiae tuae et pieta- 6
 30 tis meae celeritatem et status ordinationem, si mihi
 ob utraque haec dederis commeatum triginta dierum.
 Neque enim angustius tempus praefinire possum, cum
 et municipium et agri, de quibus loquor, sint ultra
 centesimum et quinquagesimum lapidem.

8 quod quidem *K. I. Hard.*, quodque *B a*, quod cum *Gruter.*,
 quod *K. II, Muell., Merr.*

IX. [XXV.]

TRAIANUS PLINIO.

Et multas *tuas* et omnes publicas causas petendi commeatus reddidisti; mihi autem vel sola voluntas tua suffecisset. Neque enim dubito te, ut primum potueris, 5 ad tam districtum officium reversurum. Statuam poni mihi a te eo, quo desideras loco, quamquam eius modi honorum parcissimus, tamen patior, ne impedisse cursum erga me pietatis tuae videar.

X. [V.]

10

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Exprimere, domine, verbis non possum, quanto me gaudio adfecerint epistolae tuae, ex quibus cognovi te Harpocrati, iatraliptae meo, et Alexandrinam civitatem tribuisse, quamvis secundum institutionem principum 15 non temere eam dare proposuisses. Esse autem Harpocran *νομοῦ Μεμφίτου* indico tibi. Rogo ergo, indulgentissime imperator, ut mihi ad Pompeium Plantam, praefectum Aegypti, amicum tuum, sicut promisisti, epistolam mittas. Obviam iturus, quo maturius, domine, 20 exoptatissimi adventus tui gaudio frui possim, rogo permittas mihi quam longissime occurrere tibi.

XI. [VI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Proxima infirmitas mea, domine, obligavit me Postumio Marino medico; cui parem gratiam referre beneficio tuo possum; si precibus meis ex consuetudine 25 bonitatis tuae induleris. Rogo ergo, ut propinquis eius des civitatem, Chrysippo Mithridatis uxoriue Chry-

3 *tuas* add. Stangl coll. II 16, 4, et multas et [omnes] publ. (an multas et privatas et publ. ?) K. II, et <privatas> mult. et omnes Cat., K. I, Hard. 17 *μεμφίτου* a, *Μεμφιτικόν* Henr. Steph., K. I, Hard.

sippi, Stratonicae Epigoni, item liberis eiusdem Chrysippi, Epigono et Mithridati, ita ut sint in patris potestate, utque iis in liberos servetur ius patronorum. Item rogo indulgeas ius Quiritium L. Satrio Abascanto et P. Caesio Phosphoro et Anchariae Soteridi; quod a te volentibus patronis peto.

XII. [VII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Scio, domine, memoriae tuae, quae est bene faciendi tenacissima, preces nostras inhaerere. Quia tamen in hoc quoque indulsisti, admoneo simul et impense rogo, ut Accium Suram praetura exornare digneris, cum locus vacet. Ad quam spem aliqui quietissimum hortatur et natalium splendor et summa integritas in paupertate et ante omnia felicitas temporum, quae bonam conscientiam civium tuorum ad usum indulgentiae tuae provocat et attollit.

XIII. [VIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Cum sciam, domine, ad testimonium laudemque morum meorum pertinere tam boni principis iudicio exornari, rogo dignitati, ad quam me provexit indulgentia tua, vel auguratum vel septemviratum, quia vacant, adicere digneris, ut iure sacerdotii precari deos pro te publice possim, quos nunc precor pietate privata.

XIV. [IX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Victoriae tuae, optime imperator, maximae, pulcherrimae, antiquissimae et tuo nomine et rei publicae gratulor deosque inmortales precor, ut omnes cogita-

tiones tuas tam laetus sequatur eventus, ut virtutibus tantis gloria imperii et novetur et augeatur.

XV. [XXVI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Quia confido, domine, ad curam tuam pertinere, ⁶ nuntio tibi me Ephesum cum omnibus meis *ἐπερ Μα- λῶν* navigasse quamvis contrariis ventis retentum. Nunc destino partim orariis navibus, partim vehiculis provinciam petere. Nam sicut itineri graves aestus ita 10 continuae navigationi etesiae reluctantur.

XVI. [XXVII.]

TRAIANUS PLINIO.

Recte renuntiasti; mi Secunde carissime. Pertinet enim ad animum meum, quali itinere *in* provinciam pervenias. Prudenter autem constituis interim navibus, 15 interim vehiculis uti, prout loca suaserint.

XVII A. [XXVIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Sicut saluberrimam navigationem, domine, usque Ephesum expertus ita inde, postquam vehiculis iter ²⁰ facere coepi, gravissimis aestibus atque etiam febriculis vexatus Pergami substiti. Rursus, cum transissem in orarias naviculas, contrariis ventis retentus aliquanto tardius, quam speraveram, id est XV kal. Octobres, Bithyniam intravi. Non possum tamen de mora queri, ²⁵ cum mihi contigerit, quod erat auspicatissimum, natalem tuum in provincia celebrare. Nunc rei publicae Prusensium impendia, reditus, debitores excutio; quod ex ipso tractatu magis ac magis necessarium intellego. Multae enim pecuniae variis ex causis a pri- ³⁰

⁶ cf. Otto Sprichw. p. 206 sq. ⁷ retentum. Nunc Henr. Steph., K. II, Hard., Muell., navigasse. Quamvis contr. vent. retentus, nunc Ba, K. I. 14 in add. Cat.

vatis detinentur; praeterea quaedam minime legitimis sumptibus erogantur. Haec tibi, domine, in 4 ipso ingressu meo scripsi.

XVII B.

5

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Quinto decimo kalendas Octobres, domine, provinciam intravi, quam in eo obsequio, in ea erga te fide, quam de genere humano mereris, inveni. Dispice, 5 domine, an necessarium putes mittere huc mensorem. Videntur enim non mediocres pecuniae posse 10 revocari a curatoribus operum, si mensurae fideliter aguntur. Ita certe prospicio ex ratione Prusensium, quam cum maxime tracto.

XVIII. [XXIX.]

15

TRAIANUS PLINIO.

Cuperem sine querella corpusculi tui et tuorum 1 pervenire in Bithyniam potuisses, ac simile tibi iter ab Epheso ei navigationi fuisset, quam expertus usque illo eras. Quo autem die pervenisses in Bithyniam, 2 20 cognovi, Secunde carissime, litteris tuis. Provinciales, credo, prospectum sibi a me intellegent. Nam et tu dabis operam, ut manifestum sit illis electum te esse, qui ad eosdem mei loco mittereris. Rationes autem 3 in primis tibi rerum publicarum excutiendae sunt; 25 nam et esse eas vexatas satis constat. Mensores vix etiam iis operibus, quae aut Romae aut in proximo fiunt, sufficientes habeo; sed in omni provincia inveniuntur, quibus credi possit, et ideo non deerunt tibi, modo velis diligenter excutere.

12 agantur *a*, *Hard.* 18 ei *Cat.*, et *B*, ut *a*. 23 eos[dem]
mei *K. II*, eos domini? *Muell.* cruce addita. 27 sufficientes
B, sufficienter *a*.

XIX. [XXX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Rogo, domine, consilio me regas haesitantem, utrum
per publicos civitatum servos, quod usque adhuc factum,
an per milites adservare custodias debeam. Vereor 5
enim, ne et per servos publicos parum fideliter custo-
diantur, et non exiguum militum numerum haec cura
2 distingat. Interim publicis servis paucos milites ad-
didi. Video tamen periculum esse, ne id ipsum utris-
que negligentiae causa sit, dum communem culpam 10
hi in illos, illi in hos regerere posse confidunt.

XX. [XXXI.]

TRAIANUS PLINIO.

Nihil opus est, mi Secunde carissime, ad continen-
das custodias plures commilitones converti. Perseve- 15
remus in ea consuetudine, quae isti provinciae est, ut
per publicos servos custodiantur. Etenim, ut fideliter
hoc faciant, in tua severitate ac diligentia positum est.
In primis enim, sicut scribis, verendum est, ne, si per-
misceantur servis publicis milites, mutua inter se fidu- 20
cia negligentiores sint; sed et illud haereat nobis,
quam paucissimos milites a signis avocandos esse.

XXI. [XXXII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Gavius Bassus, praefectus orae Ponticae, et re- 25
verentissime et officiosissime, domine, venit ad me et
compluribus diebus fuit mecum, quantum perspicere
potui, vir egregius et indulgentia tua dignus. Cui ego
notum feci praecepisse te, ut ex cohortibus, quibus
me praeesse voluisti, contentus esset beneficiariis decem, 30
equitibus duobus, centurione uno. Respondit non suf-

11 regere a, regerere <se> p. Muell. 25 Gabius a, K. I,
Hard., item p. 275, 6 et infra ad Trai. 86 a (18).



ficere sibi hunc numerum, idque se scripturum tibi. Hoc in causa fuit, quo minus statim revocandos putarem, quos habet supra numerum.

XXII. [XXXIII.]

5

TRAIANUS PLINIO.

Et mihi scripsit Gavius Bassus non sufficere sibi eum militum numerum, qui ut daretur illi, mandatis meis complexus sum. Cui quae rescripsissem, ut notum haberes, his litteris subici iussi. Multum interest, 10 res poscat an homines iure uti latius velint. Nobis autem utilitas demum spectanda est, et, quantum fieri potest, curandum, ne milites a signis absint.

XXIII. [XXXIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

15 Prusenses, domine, balineum habent et sordidum et 1 vetus. Id itaque indulgentia tua restituere desiderant. Ego tamen aestimans novum fieri debere videor mihi desiderio eorum indulgere posse. Erit enim pecunia, 2 ex qua fiat, primum ea, quam revocare a privatis 20 et exigere iam coepi, deinde quam ipsi erogare in oleum soliti parati sunt in opus balinei conferre; quod alioqui et dignitas civitatis et saeculi tui nitor postulat.

XXIV. [XXXV.]

25

TRAIANUS PLINIO.

Si instructio novi balinei oneratura vires Prusensium non est, possumus desiderio eorum indulgere,

10 res p. an homines imperare l. v. *Cat.*, te p. an h. in se ut l. v. *Ba*, tempus p. an h. iure uti l. v. *Or.*, in tempus p. an hoc munere uti l. v. *K. prob. Hard.*, † add. *Muell.* 16 id . . . desiderant om. *B. Hard.*, add. *a.* 17* ego tam. aest. nov. f. deb. videris *a*; *K. et Muell.* lacunam inter aest. et nov. indicant; ego t. aest. n. f. d. videor (similiter indulgere ad *Trai.* 108 [199], 2) ego coll. ep. III 3, 5 et *paneg.* 67, 1; idque tam inutile aestimant, ut novum fieri debeat, quod videris *Hard.*

modo ne quid ideo aut intribuatur aut minus illis in posterum fiat ad necessarias erogationes.

XXV. [X.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Servilius Pudens legatus, domine, VIII kal. De-
cembres Nicomediam venit meque longae expectationis
sollicitudine liberavit.

XXVI. [XI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Rosianum Geminum, domine, artissimo vinculo me-
cum tua in me beneficia iunxerunt. Habui enim illum
quaestorem in consulatu. Mei sum observantissimum
expertus. Tantam mihi post consulatum reverentiam
praestat et publicae necessitudinis pignera privatis
2 cumulat officiis. Rogo ergo, ut ipse apud te pro digni-
tate eius precibus meis faveas, cui et, si quid mihi
credis, indulgentiam tuam dabis. Dabit ipse operam,
ut in iis, quae ei mandaveris, maiora mereatur. Par-
ciorem me in laudando facit, quod spero tibi et inte-
gritatem eius et probitatem et industriam non solum
3 ex eius honoribus, quos in urbe sub oculis tuis gessit,
verum etiam ex commilitio esse notissimam. Illud
unum, quod propter caritatem eius nondum mihi vi-
deor satis plene fecisse, etiam atque etiam facio teque,
domine, rogo, gaudere me exornata quaestoris mei
dignitate, id est per illum mea, quam maturissime
velis.

XXVII. [XXXVI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Maximus, libertus et procurator tuus, domine, prae-
ter decem beneficiarios, quos adsignari a me Gemel-

*12 consulatu, mei summe obs. a, K. I. 26 mea a²,
meum Ba.*

lino, optimo viro, iussisti, sibi quoque confirmat necessarios esse milites sex. Tres interim, sicut inveneram, in ministerio eius relinquendos existimavi, praesertim cum ad frumentum comparandum iret in
 5 Paphlagoniam. Quin etiam tutelae causa, quia ita desiderabat, addidi duos equites. In futurum, quid servari velis, rogo rescribas.

XXVIII. [XXXVII.]

TRAIANUS PLINIO.

10 Nunc quidem proficiscentem ad comparationem frumentorum Maximum, libertum meum, recte militibus instruxisti. Fungebatur enim et ipse extraordinario munere. Cum ad pristinum actum reversus fuerit, sufficienti illi duo a te dati milites et totidem a Viridio
 15 Gemellino, procuratore meo, quem adiuvat.

XXIX. [XXXVIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Sempronius Caelianus, egregius iuvenis, repertos 1 inter tirones duos servos misit ad me; quorum ego
 20 supplicium distuli, ut te conditorem disciplinae militaris firmatoremque consulerem de modo poenae. Ipse 2 enim dubito ob hoc maxime, quod, ut iam dixerant sacramento militari, ita nondum distributi in numeros erant. Quid ergo debeam sequi, rogo, domine, scribas,
 25 praesertim cum pertineat ad exemplum.

XXX. [XXXIX.]

TRAIANUS PLINIO.

Secundum mandata mea fecit Sempronius Caelianus 1 mittendo ad te eos, de quibus cognosci oportebit, an

2 milites, ex his interim, sicut inveneram *Ba*, lacunam indicat *K.*, milites sex. Tris interim, sic. inv. Momms. prob. *Hard.* 23 sacr. ita nond. *B*, sacr. militar i nond. *a*.

capitale supplicium meruisse videantur. Refert autem, voluntarii se obtulerint an lecti sint vel etiam vicarii
 2 dati. Lecti *si* sunt, inquisitio peccavit; si vicarii dati, penes eos culpa est, qui dederunt; si ipsi, cum haberent
 condicionis suae conscientiam, venerunt, animadverten- 5
 dum in illos erit. Neque enim multum interest, quod nondum per numeros distributi sunt. Ille enim dies, quo primum probati sunt, veritatem ab iis originis suae exegit.

XXXI. [XL.]

10

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

1 Salva magnitudine tua, domine, descendas oportet ad meas curas, cum ius mihi dederis referendi ad te,
 2 de quibus dubito. In plerisque civitatibus, maxime Nicomediae et Nicaeae, quidam vel in opus damnati 15
 vel in ludum similiaque his genera poenarum publicorum servorum officio ministerioque funguntur atque etiam ut publici servi annua accipiunt. Quod ego cum
 audissem, diu multumque haesitavi, quid facere deberem.
 3 Nam et reddere poenae post longum tempus plerosque 20
 iam senes et, quantum adfirmatur, frugaliter modesteque viventes nimis severum arbitrabar, et in publicis officiis retinere damnatos non satis honestum putabam; eosdem rursus a re publica pasci otiosos inutile, non
 4 pasci etiam periculosum existimabam. Necessario ergo 25
 rem totam, dum te consulerem, in suspenso reliqui. Quaeres fortasse, quem ad modum evenerit, ut poenis, in quas damnati erant, exsolverentur: et ego quaesivi, sed nihil comperi, quod adfirmare tibi possim. Ut decreta,
 quibus damnati erant, proferebantur, ita nulla moni- 30
 5 5 menta, quibus liberati probarentur. Erant tamen, qui dicerent deprecantes iussu proconsulum legatorumve dimissos. Addebat fidem, quod credibile erat neminem hoc ausum sine auctore.

XXXII. [XLI.]

TRAIANUS PLINIO.

Meminerimus idcirco te in istam provinciam mis- 1
sum, quoniam multa in ea emendanda apparuerunt.
5 Erit autem hoc vel maxime corrigendum, quod, qui
damnati ad poenam erant, non modo ea sine auctore,
ut scribis, liberati sunt, sed etiam in condicionem
proborum ministrorum retrahuntur. Qui igitur intra 2
hos proximos decem annos damnati nec ullo idoneo
10 auctore liberati sunt, hos oportebit poenae suae reddi;
si qui vetustiores invenientur et senes [ante annos decem
damnati], distribuamus illos in ea ministeria, quae non
longe a poena sint. Solent enim eius modi ad bali-
neum, ad purgationes cloacarum, item munitiones
15 viarum et vicorum dari.

XXXIII. [XLII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Cum diversam partem provinciae circumirem, Ni- 1
comediae vastissimum incendium multas privatorum
20 domos et duo publica opera quamquam via interiacente,
Gerusian et Iseon, absumpsit. Est autem latius sparsum 2
primum violentia venti, deinde inertia hominum, quos
satis constat otiosos et immobiles tanti mali spectatores
perstitisse; et alioqui nullus usquam in publico sipo,
25 nulla hama, nullum denique instrumentum ad incendia
compescenda. Et haec quidem, ut iam praecepi, parabun-
tur. Tu, domine, dispice, an instituendum putes colle- 3
gium fabrorum dumtaxat hominum CL. Ego attendam,
ne quis nisi faber recipiatur neve iure concessio in
30 aliud utatur; nec erit difficile custodire tam paucos.

4 apparuerint *a*, *K. I*, *Hard*. 11 ante . . damnati *ut*
glossema del. Guenther. 21 *Isson Ba*, *Isaeon Cat*. 24 *sipho*
K. I, Hard., *sed cf. ep. V 6, 23; 36*. 26 *parabantur Ba*.
30 *utantur Momms.*, *K. II*, *Hard*.

XXXIV. [XLIII.]

TRAIANUS PLINIO.

- 1 Tibi quidem secundum exempla complurium in mentem venit posse collegium fabrorum apud Nicomedenses constitui. Sed meminimus provinciam istam 5 et praecipue eam civitatem eius modi factionibus esse vexatam. Quodcumque nomen ex quacumque causa dederimus iis, qui in idem contracti fuerint, *nefariae* 2 *sodalitates* hetaeriaeque brevi fient. Satius itaque est comparari ea, quae ad coercendos ignes auxilio esse 10 possint, admonerique dominos praediorum, ut et ipsi inhibeant, ac, si res poposcerit, adcurso populi ad hoc uti.

XXXV. [XLIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

15

Sollemnia vota pro incolumitate tua, qua publica salus continetur, et suscepimus, domine, pariter et solvimus precati deos, ut velint ea semper solvi semperque signari.

XXXVI. [XLV.]

20

TRAIANUS PLINIO.

Et solvisse vos cum provincialibus dis immortalibus vota pro mea salute et incolumitate et nuncupasse libenter, mi Secunde carissime, cognovi ex litteris tuis.

XXXVII. [XLVI.]

25

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 In aquae ductum, domine, Nicomedenses impenderunt HS. [XXX] CCCXXIX, qui imperfectus adhuc relictus et destructus etiam est; rursus in alium

6 eas civitates . . . vexatas a, K. I, Hard. 8* lacunam a K. indicatam explere tentavi: hetaeriae quae breves f. Ba, h. quamvis breves f. Cat., *ἑταιρίαι ἑταιροί*que brevi f. Or., hetaeriae aequae brevi f. Lightfoot prob. Hard. et Merr. 29 et destr. etiam B, Hard., ac etiam destr. a, atque etiam destr. vulg.

ductum erogata sunt CC. Hoc quoque relicto novo impendio est opus, ut aquam habeant, qui tantam pecuniam male perdiderunt. Ipse perveni ad fontem purissimum, ex quo videtur aqua debere perducī, sicut initio
 5 temptatum erat, arcuato opere, ne tantum ad plana civitatis et humilia perveniat. Manent adhuc paucissimi arcus: possunt et erigi quidam lapide quadrato, qui ex superiore opere detractus est; aliqua pars, ut mihi videtur, testaceo opere peragenda erit, id enim et facilius
 10 et vilius. Sed in primis necessarium est mitti a te vel aquilegem vel architectum, ne rursus eveniat, quod accidit. Ego illud unum adfirmo, et utilitatem operis et pulchritudinem saeculo tuo esse dignissimam.

XXXVIII. [XLVII.]

15

TRAIANUS PLINIO.

Curandum est, ut aqua in Nicomedensem civitatem perducatur. Vere credo te ea, qua debebis, diligentia hoc opus adgressurum. Sed medius fidius ad eandem diligentiam tuam pertinet inquirere, quorum vitio ad
 20 hoc tempus tantam pecuniam Nicomedenses perdiderint, ne, dum inter se gratificantur, et inchoaverint aquae ductus et reliquerint. Quid itaque compereris, perfer in notitiam meam.

XXXIX. [XLVIII.]

25

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Theatrum, domine, Nicaeae maxima iam parte constructum, imperfectum tamen, sestertium, ut audio (neque enim ratio operis excussa est) amplius centies hausit: vereor ne frustra. Ingentibus enim rimis de-
 30 sedit et hiat, sive in causa solum umidum et molle,

9 peragenda B, agenda a, cf. p. 282, 8; 284, 9. 22 quid-
 quid Schaefer., K II. 23 operis Muell. prob. K. II et Hard.,
 plus Ba, del. K. I, penitus Schaefer., prorsus Or. 29 desedit
 B, Hard., descendit a, discedit Gruter.

sive lapis ipse gracilis et putris: dignum est certe de-
 liberatione, sitne faciendum an sit relinquendum an
 etiam destruendum. Nam fulturae ac substructiones,
 quibus subinde suscipitur, non tam firmae mihi quam
 3 sumptuosae videntur. Huic theatro ex privatorum pol-
 licitationibus multa debentur, ut basilicae circa, ut por-
 ticus supra caveam. Quae nunc omnia differuntur
 4 cessante eo, quod ante peragendum est. Iidem Nicae-
 enses gymnasium incendio amissum ante adventum
 meum restituere coeperunt longe numerosius laxiusque, 10
 quam fuerat, et iam aliquantum erogaverunt, periculum
 est, ne parum utiliter; incompositum enim et sparsum
 est. Praeterea architectus sane aemulus eius, a quo
 opus inchoatum est, adfirmat parietes quamquam
 viginti et duos pedes latos imposita onera sustinere 15
 non posse, quia sint caemento medii farti nec testaceo
 5 opere praecincti. Claudiopolitani quoque in depresso
 loco, imminente etiam monte ingens balneum defo-
 diunt magis quam aedificant, et quidem ex ea pecunia,
 quam buleutae additi beneficio tuo aut iam obtulerunt 20
 6 ob introitum aut nobis exigentibus conferunt. Ergo,
 cum timeam, ne illic publica pecunia, hic, quod est
 omni pecunia pretiosius, munus tuum male collocetur,
 cogor petere a te, non solum ob theatrum, verum etiam
 ob haec balinea mittas architectum dispecturum, utrum 25
 sit utilius post sumptum, qui factus est, quoquo modo
 consummare opera, ut inchoata sunt, an, quae viden-
 tur emendanda, corrigere, quae transferenda, transferre,
 ne, dum servare volumus, quod impensum est, male
 impendamus, quod addendum est. 30

XL. [XLIX.]

TRAIANUS PLINIO.

- 1 Quid oporteat fieri circa theatrum, quod inchoatum
 apud Nicaeenses est, in re praesenti optime deliberabis

2 *perficiendum vel efficiendum* Guenther., cf. ad p. 281, 9.

et constitues. Mihi sufficiet indicari, cui sententiae accesseris. Tunc autem a privatis exigere opera tibi curae sit, cum theatrum, propter quod illa promissa sunt, factum erit. Gymnasiis indulgent Graeculi; ideo forsitan Nicaeenses maiore animo constructionem eius adgressi sunt: sed oportet illos eo contentos esse, quod possit illis sufficere. Quid Claudiopopolitanis circa balineum, quod parum, ut scribis, idoneo loco inchoaverunt, suadendum sit, tu constitues. Architecti tibi desse non possunt. Nulla provincia est, quae non peritos et ingeniosos homines habeat; modo ne existimes brevius esse ab urbe mitti, cum ex Graecia etiam ad nos venire soliti sint.

XLI. [L.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Intuenti mihi et fortunae tuae et animi magnitudinem convenientissimum videtur demonstrare opera non minus aeternitate tua quam gloria digna quantumque pulchritudinis tantum utilitatis habitura. Est in Nicomedensium finibus amplissimus lacus. Per hunc marmora, fructus, ligna, materiae et sumptu modico et labore usque ad viam navibus, inde magno labore, maiore impendio vehiculis ad mare devehunt. Itaque lacum mari committere adnituntur. Sed hoc opus multas manus poscit. At eae porro non desunt. Nam et in agris magna copia est hominum et maxima in civitate, certaue spes omnes libentissime adgressuros opus omnibus fructuosum. Superest, ut tu libratores vel architectum, si tibi videbitur, mittas, qui diligenter

2 opera etiam theatrum B (opera censeo cum? *Nettleship*, an opera tempus cum? *Hard. Journ. of Philol.* XVII 102). 7 illis Cat., K. II, illi Ba, K. I, tibi Momms. 17 demonstrare Cat., K. II, Muell., demonstrari A, K. I, Hard. 23 Lacunam explere tentavi Ernestio duce, qui voluit Itaque maxime committere cupiunt, cf. p. 284, 13 et infra ad Trai. 61 (69), 1. 24 sed hoc opus Cat., hoc op. sed a, hoc opus A, cf. ep. IX 37, 4.

exploret, sitne lacus altior mari, quem artifices regionis huius quadraginta cubitis altiore[m] esse contendunt.
 4 Ego per eadem loca invenio fossam a rege percussam, sed incertum, utrum ad colligendum umorem circum-
 iacentium agrorum an ad committendum flumini
 lacum; est enim imperfecta. Hoc quoque dubium,
 intercepto rege mortalitate an desperato operis effectu.
 5 Sed hoc ipso (feres enim me ambitiosum pro tua gloria) incitor et accendor, ut cupiam peragi a te, quae tantum coeperant reges. 10

XLII. [LI.]

TRAIANUS PLINIO.

Potest nos sollicitare lacus iste, ut committere illum mari velimus; sed plane explorandum est diligenter, ne, si inmissus in mare fuerit, totus effluat, certe, 15
 quantum aquarum et unde accipiat. Poteris a Calpurnio Macro petere libratores, et ego hinc aliquem tibi peritum eius modi operum mittam.

XLIII. [LII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20

1 Requirenti mihi Byzantiorum rei publicae impendia, quae maxima fecit, indicatum est, domine, legatum ad te salutandum annis omnibus cum psephismate mitti,
 2 eique dari nummorum duodena milia. Memor ergo propositi tui legatum quidem retinendum, psephisma 25
 autem mittendum putavi, ut simul et sumptus levaretur
 3 et impleretur publicum officium. Eidem civitati imputata sunt terna milia, quae viatici nomine annua dabantur legato eunti ad eum, qui Moesiae praeest,
 4 publice salutandum. Haec ego in posterum circum- 30
 cidenda existimavi. Te, domine, rogo, ut, quid sentias,

15 *inmissus* Ba, dimiss. A, K. II, Muell., demiss. Cat., K. I, Hard. 22 facit Cat., K. I, Hard.

rescribendo aut consilium meum confirmare aut errorem emendare digneris.

XLIV. [LIII.]

TRAIANUS PLINIO.

5 Optime fecisti, Secunde carissime, duodena ista Byzantiis, quae ad salutandum me in legatum impendebantur, remittendo. Fungentur his partibus, etsi solum psephisma per te missum fuerit. Ignoscet illis et Moesiae praeses, si minus illum sumptuose co-
10 luerint.

XLV. [LIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Diplomata, domine, quorum dies praeteriit, an omnino observari et quam diu velis, rogo scribas meque
15 haesitatione liberes. Vereor enim, ne in alterutram partem ignorantia lapsus aut illicita confirmem aut necessaria impediam.

XLVI. [LV.]

TRAIANUS^{*} PLINIO.

20 Diplomata, quorum praeteritus est dies, non debent esse in usu. Ideo inter prima iniungo mihi, ut per omnes provincias ante mittam nova diplomata, quam desiderari possint.

XLVII. [LVI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

25 Cum vellem, domine, Apameae cognoscere publicos debitores et redditum et impendia, responsum est mihi cupere quidem universos, ut a me rationes coloniae legerentur, numquam tamen esse lectas ab ullo proconsulium; habuisse privilegium et vetustissimum morem

7* funge(n)tur ego, cf. p. 266, 25, fungetur Ba, Hard., perpetuo A, lacunam indicant K., Muell. 8 solum eorum pseph. a. 13 praeterita omn. Aa, praeterita an omn. Cot., praeteriit an omn. Or.

- 2 arbitrio suo rem publicam administrare. Exegi, ut, quae dicebant quaeque recitabant, libello complecterentur; quem tibi, qualem acceperam, misi, quamvis intellegerem pleraque ex illo ad id, de quo quaeritur, 3 non pertinere. Te rogo, ut mihi praeire digneris, 5 quid me putes observare debere. Vereor enim, ne aut excessisse aut non implesse officii mei partes videar.

XLVIII. [LVII.]

TRAIANUS PLINIO.

10

- 1 Libellus Apamenorum, quem epistulae tuae iunxeras, remisit mihi necessitatem perpendendi, qualia essent, propter quae videri volunt eos, qui pro consulibus hanc provinciam obtinuerunt, abstinuissae inspectione rationum suarum, cum, ipse ut eas inspiceres, non 15 2 recusaverint. Remuneranda est igitur probitas eorum, ut iam nunc sciant hoc, quod inspecturus es, ex mea voluntate salvis, quae habent, privilegiis esse facturum.

XLIX. [LVIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20

- 1 Ante adventum meum, domine, Nicomedenses priori foro novum adicere coeperunt, cuius in angulo est aedes vetustissima Matris Magnae aut reficienda aut transferenda ob hoc praecipue, quod est multo depressior 2 opere eo, quod cum maxime surgit. Ego cum quae- 25 rerem, num esset aliqua lex dicta templo, cognovi alium hic, alium apud nos esse morem dedicationis. Dispice ergo, domine, an putes aedem, cui nulla lex dicta est, salva religione posse transferri; alioqui commodissimum est, si religio non impedit. 30

1 administrandi ? *Wilde p. 61, adn. 6.* 5 praeire *Ba, Hard.,* praecipere *A, K., Muell.* 14* *velim istam pro hanc, cf. ad p. 102, 7 et p. 279, 3; 280, 5; 284, 13 al., sed vide ad Trai. 117 (118).* 15 ipse ut *A, K., Hard.,* ipsum te ut *a, tu ipse quominus ? Muell. cruce addita.*

L. [LIX.]

TRAIANUS PLINIO.

Potes, mi Secunde carissime, sine sollicitudine religionis, si loci positio videtur hoc desiderare, aedem
 5 Matris deum transferre in eam, quae est accommoda-
 tior; nec te moveat, quod lex dedicationis nulla reperitur, cum solum peregrinae civitatis capax non sit
 dedicationis, quae fit nostro iure.

LL. [XII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Difficile est, domine, exprimere verbis, quantam per- 1
 ceperim laetitiam, quod et mihi et socruī meae prae-
 stitisti, ut adfinem eius Caelium Clementem in hanc
 provinciam transferres. Ex illo enim [et] mensuram 2
 15 beneficii tui penitus intellego, cum tam plenam indul-
 gentiam cum tota domo mea experiar, cui referre gra-
 tiam parem ne audeo quidem, quamvis maxime po-
 scam. Itaque ad vota confugio deosque precor, ut iis,
 quae in me adsidue confers, non indignus existimer.

LII. [LX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Diem, domine, quo servasti imperium, dum suscipis,
 quanta mereris laetitia, celebravimus precati deos, ut
 te generi humano, cuius tutela et securitas saluti tuae
 25 innisa est, incolumem florentemque praestarent. Prae-
 ivimus et commilitonibus ius iurandum more sollemni,
 eadem provincialibus certante pietate iurantibus.

14 enim et *vulg.*, etenim *Guenther.*, et *del. a, K., Hard., Muell.* 17* max. poscam *ego*, maxime (*Maximo a*) possim *Aa*, max. debeam *Cat.*; ne gaudio quidem quamvis maximo possum *Momms.* 27 certant *A*, certante *Momms.*, *vulg.*, cf. ad *Trai. 100 (101)*, certatim *Beroald.*, *K. I*, cf. ad *Trai. 86b (18)*, 2.

LIII. [LXI.]

TRAIANUS PLINIO.

Quanta religione et laetitia commilitones cum provincialibus te praeunte diem imperii mei celebraverint, libenter, mi Secunde carissime, cognovi litteris tuis.

LIV. [LXII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

1 Pecuniae publicae, domine, providentia tua et ministerio nostro et iam exactae sunt et exiguntur; quae
vereor ne otiosae iaceant. Nam et praediorum comparandorum aut nulla aut rarissima occasio est, nec
veniuntur, qui velint debere rei publicae, praesertim
2 duodenis assibus, quanti a privatis mutantur. Dis-
spice ergo, domine, numquid minuendam usuram ac
per hoc idoneos debitores invitandos putes, et, si
nec sic reperiuntur, distribuendam inter decuriones
pecuniam, ita ut recte rei publicae caveant; quod
quamquam invitis et recusantibus minus acerbum erit
leviore usura constituta. 20

LV. [LXIII.]

TRAIANUS PLINIO.

Et ipse non aliud remedium dispicio, mi Secunde carissime, quam ut quantitas usurarum minuatur, quo
facilius pecuniae publicae collocentur. Modum eius ex
copia eorum, qui mutuabuntur, tu constitues. Invitos
ad accipiendum compellere, quod fortassis ipsis otiosum
futurum sit, non est ex iustitia nostrorum temporum.

5 agnovi *A.* 14 duodenis assibus *Aa*, *delevi volunt Ernestius et Hard.*, usuris assibus *Salmasius et Gronovius*.
17 ne sic *Aa*, nec sic *Or.*, *K. I.*, *Hard.*, *Merr.*, cf. *ep. II 2, 2*; *IX 2, 2*; *paneg. 16, 3*; *73, 3*; *86, 3*; ne sic <quidem> *Cat.*, *K. II (disp. II 13)*, *Muell.*

LVI. [LXIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Summas, domine, gratias ago, quod inter maximas 1
 occupationes *in* iis, de quibus te consului, me quoque
 5 regere dignatus es; quod nunc quoque facias rogo.
 Adiit enim me quidam indicavitque adversarios suos a 2
 Servilio Calvo, clarissimo viro, in triennium relegatos
 in provincia morari: illi contra ab eodem se restitu-
 tos adfirmaverunt edictumque recitaverunt. Qua *ex* causa
 10 necessarium credidi rem integram ad te referre. Nam, 3
 sicut mandatis tuis cautum est, ne restituam ab alio
 aut a me relegatos, ita de iis, quos alius et relegaverit
 et restituerit, nihil comprehensum est. Ideo tu, domine,
 consulendus fuisti, quid observare me velles tam her-
 15 cule de his quam de illis, qui in perpetuum relegati
 nec restituti in provincia deprehenduntur. Nam haec 4
 quoque species incidit in cognitionem meam. Est enim
 adductus ad me in perpetuum relegatus a Iulio Basso
 proconsule. Ego, quia sciebam acta Bassi rescissa da-
 20 tumque a senatu ius omnibus, de quibus ille aliquid
 constituisset, ex integro agendi, dumtaxat per biennium,
 interrogavi hunc, quem relegaverat, an adisset do-
 cuissetque proconsulem. *Negavit*. Per quod effectum 5
 est, ut te consulerem, reddendum eum poenae suae an
 25 gravius aliquid et quid potissimum constituendum pu-
 tares et in hunc et in eos, si qui forte in simili con-
 ditione invenirentur. Decretum Calvi et edictum, item
 decretum Bassi his litteris subieci.

LVII. [LXV.]

TRAIANUS PLINIO.

30

Quid in persona eorum statuendum sit, qui a P. 1
 Servilio Calvo proconsule in triennium relegati et mox

4 in *add. Ernestius*.
Trai. 64 (14); 68 (73).

9 *ex add. K. II, cf. V 8, 11; ad*
 15 *de his quam de illis a, Hard.,*
Muell., quam de iis (his A) A, K. 18 *a add. Cat.* 19 *dic-*
 tumque A. 23 *negavit add. Cat.*

eiusdem edicto restituti in provincia remanserunt, proxime tibi rescribam, cum causas eius facti a Calvo
 2 requisiero. Qui a Iulio Basso in perpetuum relegatus est, cum per biennium agendi facultatem habuerit, si existimabat se iniuria relegatum, neque id fecerit atque
 5 in provincia morari perseverarit, vinctus mitti ad praefectos praetorii mei debet. Neque enim sufficit eum poenae suae restitui, quam contumacia elusit.

LVIII. [LXVI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

10

1 Cum citarem iudices, domine, conventum inchoaturus, Flavius Archippus vacationem petere coepit ut
 2 philosophus. Fuerunt, qui dicerent non modo liberandum eum iudicandi necessitate, sed omnino tollendum de iudicum numero reddendumque poenae, quam fractis
 5 vinculis evasisset. Recitata est sententia Veli Pauli proconsulis, qua probabatur Archippus crimine falsi damnatus in metallum: ille nihil proferebat, quo restitutum se doceret; adlegabat tamen pro restitutione et libellum
 a se Domitiano datum et epistulas eius ad honorem suum
 10 pertinentes et decretum Prusensium. Addebat his et tuas litteras scriptas sibi, addebat et patris tui edictum et epistulam, quibus confirmasset beneficia a Domitiano
 4 data. Itaque, quamvis eidem et alia crimina adplicarentur, nihil decernendum putavi, donec te consulerem de
 5 eo, quod mihi constitutione tua dignum videbatur. Ea, quae sunt utrimque recitata, his litteris subieci.

EPISTULA DOMITIANI AD TERENCEM MAXIMUM.

5 Flavius Archippus philosophus impetravit a me, ut agrum ei ad \bar{C} circa Prusiadem, patriam suam, emi
 10

18 non modo a, *Muell.*, non *K.*, *Hard.* 24 et alia *Madvigius*, cf. *infra* ep. 60 (68), p. 292, 19, talia *vulg.* 30 ad \bar{C} *B.*, *Hard.*, DC a; ut agrum ei adderem circa Prusiadem (Prusiam *Cat.*, Prusiadem *Cellar.*) patriam suam tam uberem A, K. II, *Muell. cruce addita.*

iuberem, cuius reditu suos alere posset. Quod ei praestari volo. Summam expensam liberalitati meae feres.

EIVSDEM AD L. APPIUM MAXIMUM.

Archippum philosophum, bonum virum et professioni suae etiam moribus respondentem, commendatum habere velim, mi Maxime, et plenam ei humanitatem tuam praestes in iis, quae verecunde a te desideraverit.

EDICTUM DIVI NERVAE.

Quaedam sine dubio, Quirites, ipsa felicitas temporum edicit, nec expectandus est in iis bonus princeps, quibus illum intellegi satis est, cum hoc sibi civium meorum spondere possit vel non admonita persuasio, me securitatem omnium quieti meae praetulisse, ut et nova beneficia conferrem et ante me concessa servarem. Ne tamen aliquam gaudiis publicis adferat haesitationem vel eorum, qui impetraverunt, diffidentia vel eius memoria, qui praestitit, necessarium pariter credidi ac laetum obviam dubitantibus indulgentiam meam mittere. Nolo existimet quisquam, quod alio principe vel privatim vel publice consecutus sit, ideo saltem a me rescindi, ut potius mihi debeat. Sint, si rata, et certa, nec gratulatio ullius instauratis egeat precibus, quem fortuna imperii vultu meliore respexit. Me novis beneficiis vacare patiantur et ea demum sciant roganda esse, quae non habent.

EPISTULA EIVSDEM AD TULLIUM IUSTUM.

Cum rerum omnium ordinatio, quae prioribus temporibus inchoatae consummatae sunt, observanda sit, tum epistulis etiam Domitiani standum est.

10 spectandus vulg., expectandus Vonckius obs. misc. c. 15 p. 91, cf. infra v. 18, Muell. — bonus vulg., novus Mado., Muell. 21 sint, si rata, et B, sint rata et vulg. 22 egeat Beroald., K., Hard., eget A, Muell.

LIX. [LXVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Flavius Archippus per salutem tuam aeternitatem-
que petit a me, ut libellum, quem mihi dedit, mitte-
rem tibi. Quod ego sic roganti praestandum putavi, ⁵
ita tamen, ut missurum me notum accusatrici eius
facerem, a qua et ipsa acceptum libellum his epistulis
iunxi, quo facilius velut audita utraque parte dispice-
res, quid statuendum putares.

LX. [LXVIII.]

10

TRAIANUS PLINIO.

Potuit quidem ignorasse Domitianus, in quo statu
esset Archippus, cum tam multa ad honorem eius per-
tinentia scriberet; sed meae naturae accommodatius
est credere etiam statui eius subventum interventu ¹⁵
principis, praesertim cum etiam statuarum ei honor
totiens decretus sit ab iis, qui *non* ignorabant, quid de
illo Paulus proconsul pronuntiasset. Quae tamen, mi
Secunde carissime, non eo pertinent, ut, si quid illi
novi criminis obicitur, minus de eo audiendum putes. ²⁰
Libellos Furiae Primae accusatricis, item ipsius Ar-
chippi, quos alteri epistulae tuae iunxeras, legi.

LXI. [LXIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

1 Tu quidem, domine, providentissime vereris, ne ²⁵
commissus flumini atque ita mari lacus effluat; sed ego
in re praesenti invenisse videor, quem ad modum huic
2 periculo occurrerem. Potest enim lacus fossa usque ad
flumen adduci nec tamen in flumen emitti, sed relicto
quasi margine contineri pariter et dirimi. Sic con- ³⁰

17 non add. Ernestius.

28 cuniculo pro periculo A.

sequemur, ut nec vacuetur flumini mixtus et sit perinde,
 ac si misceatur. Erit enim facile per illam brevissimam
 terram, quae interiacebit, advecta fossa onera trans-
 ponere in flumen. Quod ita fiet, si necessitas coget, et, 3
 5 spero, non coget. Est enim et lacus ipse satis altus
 et nunc in contrariam partem flumen emittit, quod
 interclusum inde et, quo volumus, aversum sine ullo
 detrimento lacus tantum aquae, quantum nunc portat,
 effundet. Praeterea per id spatium, per quod fossa fa-
 10 cienda est, incidunt rivi; qui si diligenter colligantur,
 augebunt illud, quod lacus dederit. Enimvero, si pla- 4
 ceat fossam longius ducere et altius pressam mari
 aequare nec in flumen, sed in ipsum mare emittere,
 repercussus maris servabit et reprimet, quidquid e lacu
 15 veniet. Quorum si nihil nobis loci natura praestaret,
 expeditum tamen erat cataractis aquae cursum tem-
 perare. Verum et haec et alia multo sagacius con- 5
 quiret explorabitque librator, quem plane, domine,
 debes mittere, ut polliceris. Est enim res digna et
 20 magnitudine tua et cura. Ego interim Calpurnio Macro,
 clarissimo viro, auctore te scripsi, ut libratores quam
 maxime idoneum mitteret.

LXII. [LXX.]

TRAIANUS PLINIO.

25 Manifestum est, mi Secunde carissime, nec pruden-
 tiam nec diligentiam tibi defuisse circa istum lacum,
 cum tam multa provisa habeas, per quae nec pericli-
 tetur exhauriri et magis in usu nobis futurus sit. Elige
 igitur id, quod praecipue res ipsa suaserit. Calpurnium
 30 Macrum credo facturum, ut te libratores instruat, neque
 provinciae istae his artificibus carent.

1 vacuetur *Madv.*, *Muell.*, vacuari videatur *K. II.*, vacuo
 videatur *Aa*, vicino videatur *Cat.*, *K. I.*, *Hard.* 11 dein
 vero pro enimvero *Momms.* 12. altius *Gierig.*, *Madv.*, artius
vulg. 25 est *a*, om. *K. I.* 28 usu *Cat.*, *K. II.*, usus *A.*,
K. I., *Hard.*

LXIII. [XIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Scripsit mihi, domine, Lycormas, libertus tuus, ut si qua legatio a Bosporo venisset urbem petitura, usque in adventum suum retineretur. Et legatio quidem, dumtaxat in eam civitatem, in qua ipse sum, nulla adhuc venit, sed venit tabellarius Sauromatae regis, quem ego usus opportunitate, quam mihi casus obtulerat, cum tabellario, qui Lycormam ex itinere praecessit, mittendum putavi, ut posses et ex Lycormae et ex regis epistulis pariter cognoscere, quae fortasse pariter scire deberes.

LXIV. [XIV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Rex Sauromates scripsit mihi esse quaedam, quae deberes quam maturissime scire. Qua ex causa festinationem tabellarii, quem ad te cum epistulis misit, diplomate adiuvi.

LXV. [LXXI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20

- 1 Magna, domine, et ad totam provinciam pertinens quaestio est de condicione et alimentis eorum, quos
- 2 vocant *θηετρούς*. In qua ego auditis constitutionibus principum quia nihil inveniēbam aut proprium aut universale, quod ad Bithynos referretur, consulendum te existimavi, quid observari velles; neque enim putavi posse me in eo, quod auctoritatem tuam posceret,
- 3 exemplo esse contentum. Recitabatur autem apud me edictum, quod dicebatur divi Augusti, ad Asiam

7 regis, quem ego *Schaefer.*, *K. II*, *Muell.*, cuius ego *A*, quem ego *a*, *K. I*, *Hard.* 10 <et> ex *L.* et ex *Muell.*, ex *L.* et ex *a*, *K. I*, *Hard.*, et *L.* et *K. II*, ex *L.* et *A*. 25 ferretur *A*, *K. I*, feretur *a*. 26 enim *add. a*, *K. I*. 29 *Anniā Aa*, *Cat.*, *K.*, *Muell.*, *Merr.*, *Achaia Momms.*, *Asia Hard.*, cf. *Dio Cass. LIV 7*.

pertinens; recitatae et epistolae divi Vespasiani ad Lacedaemonios et divi Titi ad eosdem [ad Achaeos] et Domitiani ad Avidium Nigrinum et Armenium Brocchum proconsules, item ad Lacedaemonios; quae ideo tibi
 5 non nisi, quia et parum emendata et quaedam non certae fidei videbantur, et quia vera et emendata in scriniis tuis esse credebam.

LXVI. [LXXII.]

TRAIANUS PLINIO.

10 Quaestio ista, quae pertinet ad eos, qui liberi nati 1
 expositi, deinde sublati a quibusdam et in servitute educati sunt, saepe tractata est, nec quicquam invenitur in commentariis eorum principum, qui ante me fuerunt, quod ad omnes provincias sit constitutum.
 15 Epistolae sane sunt Domitiani ad Avidium Nigrinum 2
 et Armenium Brocchum, quae fortasse debeant observari: sed inter eas provincias, de quibus rescripsit, non est Bithynia; et ideo nec adsertionem denegandam iis, qui ex eius modi causa in libertatem vindicabuntur,
 20 puto, neque ipsam libertatem redimendam pretio alimentorum.

LXVII. [XV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Legato Sauromatae regis, cum sua sponte Nicaeae, 1
 25 ubi me invenerat, biduo substitisset, longiorem moram faciendam, domine, non putavi, primum quod incertum adhuc erat, quando libertus tuus Lycormas venturus esset, deinde quod ipse proficiscebar in diversam provinciae partem ita officii necessitate exigente. Haec 2
 30 in notitiam tuam perferenda existimavi, quia proxime

2 et Achaeos *B*, *Budaeus*, del. *Hard.*, Acheos *A*, del. *K. II* et *Merr.*, dein ad Ach. *a*, <et> ad Ach. *Muell.* 17 non *a*, praeterita *Momms.*, intermissa *Or.*; observari: sed intra o. pr. de qu. rescr., inter quas non est Bith. ? *K.* prob. *Hard.* et *Merr.* 20 et pro neque *Wilde* p. 47.

scripseram petisse Lycormam, ut legationem, si qua venisset a Bosporo, usque in adventum suum retinerem. Quod diutius faciendi nulla mihi probabilis ratio occurrit, praesertim cum epistulae Lycormae, quas detinere, ut ante praedixi, nolui, aliquot diebus hunc s legatum antecessurae viderentur.

LXVIII. [LXXIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Petentibus quibusdam, ut sibi reliquias suorum aut propter iniuriam vetustatis aut propter fluminis incursum aliaque his similia quocumque secundum exemplum proconsulum transferre permitterem, quia sciebam in urbe nostra ex eius modi causa collegium pontificum adiri solere, te, domine, maximum pontificem consulendum putavi, quid observare me velis. 15

LXIX. [LXXIV.]

TRAIANUS PLINIO.

Durum est iniungere necessitatem provincialibus pontificum adeundorum, si reliquias suorum propter aliquas iustas causas transferre ex loco in alium locum velint. Sequenda ergo potius tibi exempla sunt eorum, qui isti provinciae praefuerunt, et ut causa cuique, ita aut permittendum aut negandum. 20

LXX. [LXXV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

25

- 1 Quaerenti mihi, domine, Prusae ubi posset balineum, quod indulxisti, fieri, placuit locus, in quo fuit aliquando domus, ut audio, pulchra, nunc deformis ruinis. Per hoc enim consequemur, ut foedissima facies civitatis ornatur, atque etiam ut ipsa civitas ampliatur nec ulla 30

11* quocumque ego *Wien. Stud.* XXV 312, cf. *infra* v. 20 et p. 293, 7, quaecumque vulg. 22 et ut ? K. II, et ex *Cat.*, K. I, *Hard.*, ex *Muell.*

aedificia tollantur, sed, quae sunt vetustate sublapsa, relaxentur in melius. Est autem huius domus condicio 2 talis: Legaverat eam Claudius Polyaeus Claudio Caesari iussitque in peristyllo templum ei fieri, reliqua [ex 5 domo] locari. Ex ea redditum aliquandiu civitas percepit; deinde paulatim partim spoliata, partim neglecta cum peristyllo domus tota collapsa est, ac iam paene nihil ex ea nisi solum superest; quod tu, domine, sive donaveris civitati sive venire iusseris, propter opportunitatem loci pro summo munere accipiet. Ego, si per 3 miseris, cogito in area vacua balineum collocare, eum autem locum, in quo aedificia fuerunt, exedra et porticibus amplecti tibiue consecrare, cuius beneficio elegans opus dignumque nomine tuo fiet. Exemplar 4 15 testamenti, quamquam mendosum, misi tibi; ex quo cognosces multa Polyaeum in eiusdem domus ornatum reliquisse, quae ut domus ipsa perierunt, a me tamen, in quantum potuerit, requirentur.

LXXI. [LXXVI.]

20

TRAIANUS PLINIO.

Possumus apud Prusenses area ista cum domo collapsa, quam vacare scribis, *ad* extructionem balinei uti. Illud tamen parum expressisti, an aedes in peristyllo Claudio facta esset. Nam, si facta est, licet 25 collapsa sit, religio eius occupavit solum.

LXXII. [LXXVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Postulantibus quibusdam, ut de agnoscendis liberis restituendisque natalibus et secundum epistulam Domitiani scriptam Minicio Rufo et secundum exempla proconsulum ipse cognoscerem, respexi ad senatus

2 reparentur a. 4 iusseratque Cat. — ex domo del. K. II.
13 tibiue B, quae tibi A, atque tibi a. 22 ad add. Cat.

consultum pertinens ad eadem genera causarum, quod de iis tantum provinciis loquitur, quibus proconsules praesunt; ideoque rem integram distuli, dum *tu*, domine, praeceperis, quid observare me velis.

LXXIII. [LXXVIII.]

5

TRAIANUS PLINIO.

Si mihi senatus consultum miseris, quod haesitationem tibi fecit, aestimabo, an debeas cognoscere de agnoscendis liberis et natalibus suis restituendis.

LXXIV. [XVI.]

10

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Appuleius, domine, miles, qui est in statione Nicomedensi, scripsit mihi quendam nomine Callidromum, cum detineretur a Maximo et Dionysio pistoribus, quibus operas suas locaverat, confugisse ad tuam statuam 15 perductumque ad magistratus indicasse servisse aliquando Laberio Maximo captumque a Susago in Moesia et a Decibalo muneri missum Pacoro, Parthiae regi, pluribusque annis in ministerio eius fuisse, deinde 2 fugisse atque ita in Nicomediam pervenisse. Quem ego perductum ad me, cum eadem narrasset, mittendum ad te putavi; quod paulo tardius feci, dum requiro gemmam, quam sibi — habentem imaginem Pacori et 3 quibus ornatus fuisset — subtractam indicabat. Volui enim hanc quoque, si inveniri potuisset, simul mittere, 25 sicut glebulam misi, quam se ex Parthico metallo attulisse dicebat. Signata est anulo meo, cuius est aposphragisma quadriga.

3 *tu add. Cat.* 9 *suis a, K. II, Hard., veris A, K. I, Muell.* 16 *servisse <se> Muell.* 28 *et quibus <insignibus> orn. Cat., et cuius orn. Or., cum aliis quibus orn. Momms., ab iis, quibus locatus ? Muell. cruce addita.*

LXXV. [LXXIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Iulius, domine, Largus ex Ponto nondum mihi visus 1
 ac ne auditus quidem (scilicet iudicio tuo credidit)
 5 dispensationem quandam mihi erga te pietatis suae
 ministeriumque mandavit. Rogavit enim testamento, ut 2
 hereditatem suam adirem cerneremque ac deinde prae-
 ceptis quinquaginta milibus nummum reliquum omne
 Heracleotarum et Tianorum civitatibus redderem, ita
 10 ut esset arbitrii mei, utrum opera facienda, quae honori
 tuo consecrarentur, putarem an instituendos quinquen-
 nales agonas, qui Traiani appellarentur. Quod in noti-
 tiam tuam perferendum existimavi ob hoc maxime, ut
 dispiceres, quid eligere debeam.

15

LXXVI. [LXXX.]

TRAIANUS PLINIO.

Iulius Largus fidem tuam, quasi te bene nosset,
 elegit. Quid ergo potissimum ad perpetuitatem me-
 moriae eius faciat, secundum cuiusque loci condicio-
 20 nem ipse dispice et, quod optimum existimaveris, id
 sequere.

LXXVII. [LXXXI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Providentissime, domine, fecisti, quod praecepisti 1
 25 Calpurnio Macro, clarissimo viro, ut legionarium cen-
 turionem Byzantium mitteret. Dispice, an etiam Iulio- 2
 politanis simili ratione consulendum putes, quorum
 civitas, cum sit perexigua, onera maxima sustinet
 tantoque graviores iniurias, quanto est infirmior, pa-
 30 titur. Quidquid autem Iuliopolitanis praestiteris, id 3

4 credit *Aa.* 7 perceptis *Aa.* 12 appellantur *a.*
Beroald. 19^o *velim* facias, cf. v. 20 et supra v. 10. 20 *op-*
timum Ba, potissimum *A., K., Muell.* 29 est *Ba,* et *A., K.*

etiam toti provinciae proderit. Sunt enim in capite Bithyniae plurimisque per eam commeantibus transitum praebent.

LXXVIII. [LXXXII.]

TRAIANUS PLINIO.

5

- 1 Ea condicio est civitatis Byzantium confluente undique in eam commeantium turba, ut secundum consuetudinem praecedentium temporum honoribus eius praesidio centurionis legionarii consulendum habuerimus.
- 2 Si Iuliopolitanis succurrendum eodem modo putaverimus, onerabimus nos exemplo; plures enim, et quanto infirmiores erunt, idem petent. *Idem* fiduciam diligentiae tuae habeo, ut credam te omni ratione id acturum, ne
- 3 sint obnoxii iniuriis. Si qui autem se contra disciplinam meam gesserint, statim coërceantur; aut, si plus admiserint, quam ut in re praesenti satis puniantur, si milites erunt, legatis eorum, quod deprehenderis, notum facies aut, si in urbem versus venturi erunt, mihi scribes.

LXXIX. [LXXXIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20

- 1 Cautum est, domine, Pompeia lege, quae Bithynis data est, ne quis capiat magistratum neve sit in senatu minor annorum triginta. Eadem lege comprehensum est, ut, qui ceperint magistratum, sint in senatu.
- 2 Secutum est dein edictum divi Augusti, quo permisit minores magistratus ab annis XXV capere.
- 3 Quaeritur ergo, an, qui minor triginta annorum gessit

10 si *add. Cat.* 11* enim et . . . idem petent *B, Hard.*, petent *om. A, Stangl*, lacunam indicant *K. II, Muell.*; enim tanto magis eadem requirent, quanto infirmiores erunt *a*; enim, et . . . idem petent. <Idem> *ego, cf. paneg. 41, 1.* 13 tuae *om. Aa, add. Cat., K. I, Hard., v. Stangl p. 674.* 18* pro versus (*vide Hard., qui confert dissimilia*) malim in ius ut *paneg. 36, 3 (v. Wien. Stud. XXV 312).* 26 ab annis XXII *vulg.*, ab annis V *Nipperd.* 'Die leges ann.' p. 15 n., item infra p. 301, 24, ab annis XXV *Merr. Class. Rev. XVII 54, cf. Dig. 50, 4, 11.*

magistratum, possit a censoribus in senatum legi, et, si potest, an ii quoque, qui non gesserint, possint per eandem interpretationem ab ea aetate senatores legi, a qua illis magistratum gerere permissum est; quod
 5 alioqui factitatum adhuc et esse necessarium dicitur, quia sit aliquanto melius honestorum hominum liberos quam e plebe in curiam admitti. Ego a destinatis 4 censoribus, quid sentirem, interrogatus eos quidem, qui minores triginta annis gessissent magistratum, pu-
 10 tabam posse in senatum et secundum edictum Augusti et secundum legem Pompeiam legi, quoniam Augustus gerere magistratus minoribus annis triginta permisisset, lex senatorem esse voluisset, qui gessisset magistratum. De iis autem, qui non gessissent, quamvis essent aetatis 5
 15 eiusdem cuius illi, quibus gerere permissum est, haesitabam; per quod effectum est, ut te, domine, consularem, quid observari velles. Capita legis, tum edictum Augusti litteris subieci.

LXXX. [LXXXIV.]

20

TRAIANUS PLINIO.

Interpretationi tuae, mi Secunde carissime, idem existimo hactenus edicto divi Augusti novatam esse legem Pompeiam, ut magistratum quidem capere pos-
 25 sent ii, qui non minores XXV annorum essent, et, qui cepissent, in senatum cuiusque civitatis pervenirent. Ceterum non capto magistratu eos, qui minores triginta annorum sint, quia magistratum capere possint, in curiam etiam loci cuiusque non existimo legi posse.

LXXXI. [LXXXV.]

30

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Cum Prusae ad Olympum, domine, publicis nego- 1
 tiis intra hospitium eodem die exiturus vacarem,

1 magistratus *A*, *K. I.*, *Hard.* 2 an ex iis qui quoque
 n. g. possit quis per *a.* 3 senator *A a.* 21 idem ex *R a.*,
Cat., ut ex *A.* 24 XXII vulg., V Nipperd., XXX Merr. ut
p. 300, 26. 25 acceperint *a.*

Asclepiades magistratus indicavit appellatum me a Claudio Eumolpo. Cum Cocceianus Dion in bule assignari civitati opus, cuius curam egerat, vellet, tum Eumolpus adsistens Flavio Archippo dixit exigendam esse a Dione rationem operis, ante quam rei publicae traderetur, quod aliter fecisset, ac debuisset. Adiecit etiam esse in eodem positam tuam statum et corpora sepulcorum, uxoris Dionis et filii, postulavitque ut cognoscerem pro tribunali. Quod cum ego me protinus facturum dilaturumque profectionem dixissem, ut longiorem diem ad instruendam causam darem, utque in alia civitate cognoscerem, petiit. Ego me auditurum Nicaeae respondi. Ubi cum consedissem cogniturus, idem Eumolpus tamquam adhuc parum instructus dilationem petere coepit, contra Dion, ut audiretur, exigere. Dicta sunt utrimque multa, etiam de causa. Ego cum dandam dilationem et te consulendum existimarem in re ad exemplum pertinenti, dixi utrique parti, ut postulationum suarum libellos darent. Volebam enim te ipsorum potissimum verbis ea, quae erant proposita, cognoscere. Et Dion quidem se daturum dixit, at Eumolpus respondit complexurum se libello, quae rei publicae peteret, ceterum, quod ad sepultos pertineret, non accusatorem se, sed advocatum Flavi Archippi, cuius mandata pertulisset. Archippus, cui Eumolpus sicut Prusiade adsistebat, dixit se libellum daturum. At nec Eumolpus nec Archippus quamquam plurimis diebus expectati adhuc mihi libellos dede-

4 adsistens Cat., K. I, Hard., cf. infra v. 26, adsistente a, Beroald., K. II, Muell., absistente A. 7 eodem K. II, Hard., aedem A, aede Beroald., K. I, eodem opere a, Muell. 14 [si] adhuc K., si om. a, Hard., Muell., scilicet adh. Stangl. 17 et <te> cons. Schaefer., K. I, Hard., et cons. te K. II, te cons. Stangl, ad te cons. Muell. 22 at Stangl, et vulg., K. II, om. Cat., K. I, Hard. 25 cui Eumolpus Ba, K. I, Hard., qui Eumolpus A, qui Eumolpo Beroald., K. II, Muell. 27 at Schaefer., Hard., ita A a, Muell., interim? K. — quam<quam> K. II, Muell., quam vulg. 28 expectati a, expectatus vulg.

runt; Dion dedit, quem huic epistolae iunxi. Ipse in 7
 re praesenti fui et vidi tuam quoque statuam in
 bibliotheca positam, id autem, in quo dicuntur sepulti
 filius et uxor Dionis, in area collocatum, quae porti-
 5 cibus includitur. Te, domine, rogo, ut me in hoc prae- 8
 cipue genere cognitionis regere digneris, cum aliqui
 magna sit expectatio, ut necesse est in ea re, quae et
 in confessum venit et exemplis defenditur.

LXXXII. [LXXXVI.]

10

TRAIANUS PLINIO.

Potuisti non haerere, mi Secunde carissime, circa 1
 id, de quo me consulendum existimasti, cum proposi-
 tum meum optime nosses non ex metu nec terrore
 hominum aut criminibus maiestatis reverentiam nomini
 15 meo acquirere. Omissa ergo ea quaestione, quam non 2
 admitterem, etiam si exemplis adiuveretur, ratio potius
 operis effecti sub cura Cocceiani Dionis excutiatur, cum et
 utilitas civitatis exigit nec aut recuset Dion aut debeat
 recusare.

20

LXXXIII. [LXXXVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Rogatus, domine, a Nicaeensibus publice per ea, quae
 mihi et sunt et debent esse sanctissima, id est per aeterni-
 tatem tuam salutemque, ut preces suas ad te perferrem, fas
 25 non putavi negare acceptumque ab iis libellum huic epi-
 stulae iunxi.

LXXXIV. [LXXXVIII.]

TRAIANUS PLINIO.

Nicaeensibus, qui intestatorum civium suorum con-
 30 cessam vindicationem bonorum a divo Augusto adfir-

8 nec exempl. *Momms.* 15 acquirere *K. II, cf. Kraut*
p. 40, adquiri A, K. I, Hard., acquirendi Madv., Muell.
 16 potius *de Winterfeld, Muell., totius vulg.* 18 civitatis
Ba., ei litis A; ei<us finem> litis exigit nec aut rec. D. aut
debeat <accusator (vel Eumolpus)> rec. Winterf. 30 *(sibi)*
vind. Momms.

mant, debebis vacare contractis omnibus personis ad idem negotium pertinentibus, adhibitis Virdio Gemellino et Epimacho, liberto meo, procuratoribus, ut aestimatis etiam iis, quae contra dicuntur, quod optimum credideritis, statuatis.

5

LXXXV. [XVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Maximum, libertum et procuratorem tuum, domine, per omne tempus, quo fuimus una, probum et industrium et diligentem ac sicut rei tuae amantissimum¹⁰ ita disciplinae tenacissimum expertus libenter apud te testimonio prosequor ea fide, quam tibi debeo.

LXXXVI A. [XVIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Gavium Bassum, domine, praefectum orae Ponticae,¹⁵ integrum, probum, industrium atque inter ista reverentissimum mei expertus voto pariter et suffragio prosequor ea fide, quam tibi debeo.

LXXXVI B. [XVIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20

Fabium Valentem instructum commilitio tuo valde probo; cuius disciplinae debet, quod indulgentia tua dignus est. Apud me et milites et pagani, a quibus iustitia eius et humanitas penitus inspecta est, certatim ei qua privatim qua publice testimonia perhibuerunt.²⁵

8 meum pro tuum A. 15 Gabium a, K. I, Galbium A, cf. ad p. 274, 25. — Ponti Aa. 18 'Novae epistolae initium recte constituerat Cat. in prima editione' K. II, Muell., Hard. 21 Fabium Valentem . . . valde probo B, Cat.¹, Hard.; debeo (v. 18): quam ea quae speret instr. comm. tuo A; debeo quam abunde ea, quae speret instructum a; debeo, quem abunde conplexi instructum Cat.²; lacunam indic. K. et Muell., v. Hard. edition. p. 200 et Journ. of Philol. XVII 108, cf. Wilde p. 116 sqq. 25 pertrib. Aa, K., Muell., retrib. Cat., perhib. Hard., cf. paneg. 95, 1.

Quod in notitiam tuam perfero ea fide, quam tibi debeo.

LXXXVII. [XIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

5 Nymphidium Lupum, domine, primipilarem com-
 militonem habui, cum ipse tribunus essem, ille prae-
 10 fectus: inde familiariter diligere coepi. Crevit postea
 caritas ipsa mutuae vetustate amicitiae. Itaque et
 15 quieti eius inieci manum et exegi, ut me in Bithynia
 consilio instrueret. Quod ille amicissime et otii et
 senectutis ratione postposita et iam fecit et facturus
 est. Quibus ex causis necessitudines eius inter meas
 numero, filium in primis, Nymphidium Lupum, iuvenem
 probum, industrium et egregio patre dignissimum,
 20 suffecturum indulgentiae tuae, sicut primis eius ex-
 perimentis cognoscere potes, cum praefectus cohortis
 plenissimum testimonium meruerit Iuli Ferocis et Fusci
 Salinatoris, clarissimorum virorum. Meum gaudium
 meamque gratulationem filii honore *rogo* contineas.

LXXXVIII. [LXXXIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

20 Opto, domine, et hunc natalem et plurimos alios quam
 felicissimos agas aeternaque laude florentem virtutis tuae
 gloriam [quam] incolumis et fortis aliis super alia operi-
 25 bus augeas.

LXXXIX. [XC.]

TRAIANUS PLINIO.

Agnosco vota tua, mi Secunde carissime, quibus
 precaris, ut plurimos et felicissimos natales florente
 30 statu rei publicae nostrae agam.

19* honore <rogo> contineas *ego* [vide infra v. 25 augebis
Aa pro augeas, cf. ad Trai. 5 (4), 2; 27 (36); 29 (38), 2; 45 (54)
al.], honore continebis B, Cat., Hard., h. continebo K., h. con-
tinerent Aa, honores continent Gesner., honores complebunt
? Muell. 24 quam Aa, et Cat. 25 augebis Aa.

XC. [XCI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Sinopenses, domine, aqua deficiuntur; quae videtur
 et bona et copiosa ab sexto decimo miliario posse
 perduci. Est tamen statim ab capite paulo amplius 5
 mille passibus locus suspectus et mollis, quem ego
 interim explorari modico impendio iussi, an recipere
 2 et sustinere opus possit. Pecunia curantibus nobis
 contracta non deerit, si tu, domine, hoc genus operis
 et salubritati et amoenitati valde sitientis coloniae in- 10
 dulseris.

XCI. [XCII.]

TRAIANUS PLINIO.

Ut coepisti, Secunde carissime, explora diligenter,
 an locus ille, quem suspectum habes, sustinere opus 15
 aquae ductus possit. Neque enim dubitandum puto,
 quin aqua perducenda sit in coloniam Sinopensem, si
 modo et viribus suis adsequi potest, cum plurimum
 ea res et salubritati et voluptati eius collatura sit.

XCII. [XCIII.]

20

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Amisenorum civitas libera et foederata beneficio
 indulgentiae tuae legibus suis utitur. In hac datum
 mihi libellum ad eranos pertinentem his litteris subieci,
 ut tu, domine, dispiceres, quid et quatenus aut per- 25
 mittendum aut prohibendum putares.

XCIII. [XCIV.]

TRAIANUS PLINIO.

Amisenos, quorum libellum epistulae tuae iunxeras,
 si legibus istorum, quibus beneficio foederis utuntur, 30

6 passibus *a*, *K. I., Hard.*, om. *A*, passuum *Cat., K. II.*
 18 id vir. *Cat.*, et vir. suis ipsa id ads. *a*, ipsa vir. ? *Muell.*
 24 mihi publice libellum *a*. 30 istorum vulg., ipsorum *Or.*
Madv., Muell.

concessum est eranum habere, possumus, quo minus habeant, non impedire, eo facilius, si tali collatione non ad turbas et ad illicitos coetus, sed ad sustinendam tenuiorum inopiam utuntur. In ceteris civitatibus, 5 quae nostro iure obstrictae sunt, res huius modi prohibenda est.

XCIV. [XCV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Suetonium Tranquillum, probissimum, honestissi- 1
 10 mum, eruditissimum virum, et mores eius secutus et studia iam pridem, domine, in contubernium adsumpsi tantoque magis diligere coepi, quanto nunc propius inspexi. Huic ius trium liberorum necessarium faciunt 2
 15 duae causae; nam et iudicia amicorum promeretur et parum felix matrimonium expertus est impetrandum-
 que a bonitate tua per nos habet, quod illi fortunae malignitas denegavit. Scio, domine, quantum bene- 3
 ficiū petam, sed peto a te, cuius in omnibus desideriis meis indulgentiam experior. Potes enim colligere,
 20 quanto opere cupiam, quod non rogarem absens, si mediocriter cuperem.

XCV. [XCVI.]

TRAIANUS PLINIO.

Quam parce haec beneficia tribuam, utique, mi Se-
 25 cunde carissime, haeret tibi, cum etiam in senatu adfirmare soleam non excessisse me numerum, quem apud amplissimum ordinem suffecturum mihi professus sum: tuo tamen desiderio subscripsi et dedisse me
 ius trium liberorum Suetonio Tranquillo ea condicione,
 30 qua adsuevi, referri in commentarios meos iussi.

10 intuitus ? Muell. 12 nunc de Winterfeld, Muell., tunc Guenther, hunc vulg., del. K. II. 19 meis plenissimam indulgentiam a.

XCVI. [XCVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Sollemne est mihi, domine, omnia, de quibus du-
 bito, ad te referre. Quis enim potest melius vel cunc-
 tationem meam regere vel ignorantiam instruere? 5
 Cognitionibus de Christianis interfui numquam: ideo
 nescio, quid et quatenus aut puniri soleat aut quaeri.
- 2 Nec mediocriter haesitavi, sitne aliquod discrimen
 aetatum, an quamlibet teneri nihil a robustioribus
 differant, detur paenitentiae venia, an ei, qui omnino 10
 Christianus fuit, desisse non prosit, nomen ipsum, si
 flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini punian-
 tur. Interim *in* iis, qui ad me tamquam Christiani
- 3 deferebantur, hunc sum secutus modum. Interrogavi
 ipsos, an essent Christiani. Confitentes iterum ac ter- 15
 tio interrogavi supplicium minatus: perseverantes duci
 iussi. Neque enim dubitabam, qualecumque esset, quod
 faterentur, pertinaciam certe et inflexibilem obstinatio-
- 4 nem debere puniri. Fuerunt alii similis amentiae, quos,
 quia cives Romani erant, adnotavi in urbem remitten- 20
 dos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffundente se
- 5 crimine plures species inciderunt. Propositus est li-
 bellus sine auctore multorum nomina continens. Qui
 negabant esse se Christianos aut fuisse, cum praeunte
 me deos appellarent et imagini tuae, quam propter hoc 25
 iusseram cum simulacris numinum adferri, ture ac vino
 supplicarent, praeterea male dicerent Christo, quorum
 nihil posse cogi dicuntur, qui sunt re vera Christiani,
- 6 dimittendos esse putavi. Alii ab indice nominati esse
 se Christianos dixerunt et mox negaverunt; fuisse qui- 30
 dem, sed desisse, quidam ante triennium, quidam ante

5 instruere *a*, *K. II*, extruere *A*, *K. I*, excutere *Beroald*.
 10 deturne *a*. 11 ipsum etiam si *a*. 13 in *add. Cat*.
 18 pervicaciam *a*. 28 cogi posse *a*. 31 quidam ante
 trienn. *om. K. I*, *Hard.*, sed *v. Arnold* p. 54, *adm.*

plures annos, non nemo etiam ante viginti. *Hi* quoque omnes et imaginem tuam deorumque simulacra venerati sunt et Christo male dixerunt. Adfirmabant autem 7 hanc fuisse summam vel culpae suae vel erroris, quod 5 essent soliti stato die ante lucem convenire carmenque Christo quasi deo dicere secum invicem seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent. Quibus 10 peractis morem sibi discedendi fuisse rursusque coeundi ad capiendum cibum, promiscuum tamen et innoxium; quod ipsum facere desisse post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias esse vetueram. Quo 8 magis necessarium credidi ex duabus ancillis, quae 15 ministrae dicebantur, quid esset veri, et per tormenta quaerere. Nihil aliud inveni quam superstitionem pravam, inmodicam. Ideo dilata cognitione ad consulendum te decucurri. Visa est enim 9 mihi res digna consultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, 20 omnis ordinis, utriusque sexus etiam vocantur in periculum et vocabuntur. Neque civitates tantum, sed vicos etiam atque agros superstitionis istius contagio pervagata est; quae videtur sisti et corrigi 25 posse. Certe satis constat prope iam desolata templa 10 coepisse celebrari, et sacra sollemnia diu intermissa repeti pastumque venire victimarum, cuius adhuc rarissimus emptor inveniebatur. Ex quo facile est opinari, quae turba hominum emendari possit, si sit 30 paenitentiae locus.

1 viginti quoque. Omnes et *Aa*, *K. I*; viginti quinque. Omnes qui *Rittershusius*, *Hard.* (sed hic et pro qui); viginti. <Hi> quoque omnes et *K. II*, *Lightfoot*, *Merr.*, *Muell.* 10 coeundi *om. A*, *K. I*. 16 quaerere. Sed nihil *a*. 22 neque enim *civ. a*. 24 corripit *Gronov.* 27 passimque venire victimas, quarum *a*, *Muell.*, pastumque (passumq. *A*) ven. victimarum, cuius *BA*, *Beroald.*, *K.*, *Hard.*, *Merr.*

XCVII. [XCVIII.]

TRAIANUS PLINIO.

- 1 Actum, quem debuisti, mi Secunde, in excutiendis
causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, se-
cutus es. Neque enim in universum aliquid, quod quasi
2 certam formam habeat, constitui potest. Conquirendi
non sunt; si deferantur et arguantur, puniendi sunt,
ita tamen, ut, qui negaverit se Christianum esse idque
re ipsa manifestum fecerit, id est supplicando dis
nostris, quamvis suspectus in praeteritum, veniam ex
paenitentia impetret. Sine auctore vero propositi libelli
in nullo crimine locum habere debent. Nam et pessimi
exempli nec nostri saeculi est.

XCVIII. [XCIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

15

- 1 Amastrianorum civitas, domine, et elegans et ornata
habet inter praecipua opera pulcherrimam eandemque
longissimam plateam; cuius a latere per spatium omne
porrigitur nomine quidem flumen, re vera cloaca foe-
dissima ac sicut turpis inmundissimo aspectu ita
2 pestilens odore taeterrimo. Quibus ex causis non minus
salubritatis quam decoris interest eam contegi; quod
fiet, si permiseris, curantibus nobis, ne desit usque-
quaue pecunia operi tam magno quam necessario.

XCIX. [C.]

25

TRAIANUS PLINIO.

Rationis est, mi Secunde carissime, contegi aquam
istam, quae per civitatem Amastrianorum fluit, si in-
tecta salubritati obest. Pecunia ne huic operi desit,
curaturum te secundum diligentiam tuam certum habeo. 30

10 praet. fuerit, ven. a. 12 in add. Gierig. 23* <usque-
quaue ego [vide ad Trai. 18 (29), 3; 24 (35); 38 (47); 43 (52);
cf. ep. I 7, 5; VII 12, 5; 20, 2; VIII 6, 12; IX 30, 4], quoque
displeuit et Gierigio, † add. Muell.

C. [CL.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Vota, domine, priore anno nuncupata alacres
laetique persolvimus novaque rursus certante commili-
5 tonum et provincialium pietate suscepimus precati deos,
ut te remque publicam florentem et incolumem ea
benignitate servarent, quam super magnas plurimasque
virtutes praecipua sanctitate, obsequio, deorum honore
meruisti.

10

CI. [CII.]

TRAIANUS PLINIO.

Solvisse vota dis immortalibus te praeunte pro
mea incolumitate commilitones cum provincialibus lae-
tissimo consensu et in futurum nuncupasse libenter,
15 mi Secunde carissime, cognovi litteris tuis.

CII. [CIII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Diem, quo in te tutela generis humani felicissima
successione translata est, debita religione celebravimus
20 commendantes dis imperii tui auctoribus et vota publica
et gaudia.

CIII. [CIV.]

TRAIANUS PLINIO.

Diem imperii mei debita laetitia et religione com-
25 militonibus et provincialibus praeunte te celebratum
libenter cognovi litteris tuis.

CIV. [CV.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Valerius, domine, Paulinus excepto Paulino ius La-
30 tinorum suorum mihi reliquit; ex quibus rogo tribus

3 priore anno *Momms., Hard.,* priorum annorum vulg.
4 curante *Aa, sed cf. p. 287, 27.* 29 Paulino *BA, nos a.*

interim ius Quiritium des. Vereor enim, ne sit inmodicum pro omnibus pariter invocare indulgentiam tuam, qua debeo tanto modestius uti, quanto plenior ex-
prior. Sunt autem, pro quibus peto, C. Valerius Astraeus, C. Valerius Dionysius, C. Valerius Aper. 5

CV. [CVI.]

TRAIANUS PLINIO.

Cum honestissime iis, qui apud fidem tuam a Valerio Paulino depositi sunt, consultum velis mature per me, iis interim, quibus nunc petisti, dedisse me ius 10
Quiritium referri in commentarios meos iussi idem facturum in ceteris, pro quibus petieris.

CVI. [CVII.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Rogatus, domine, a. P. Accio Aquila, centurione 15
cohortis sextae equestris, ut mitterem tibi libellum, per quem indulgentiam pro statu filiae suae implorat, dum putavi negare, cum scirem, quantam soleres militum precibus patientiam humanitatemque praestare.

CVII. [CVIII.]

20

TRAIANUS PLINIO.

Libellum P. Acci Aquilae, centurionis cohortis sextae equestris, quem mihi misisti, legi; cuius precibus motus dedi filiae eius civitatem Romanam. Libellum rescripti, quem illi redderes, misi tibi. 25

CVIII. [CIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

1 Quid habere iuris velis et Bithynas et Ponticas civitates in exigendis pecuniis, quae illis vel ex loca-

5 Aper *Ba*, *K. I*, *Hard.*, *A* *xer A*, *† add. K. II et Muell.*
9 velis mature per me, iis *Beroald.*, *K. I*, *Hard.*; velis, matura per me. *Iis K. II, Muell.* 16 cohortis III campestris *cons. Mommsen. coll. inscr. ed. Henzen n. 5443.*

tionibus vel ex venditionibus aliisve causis debeantur, rogo, domine, rescribas. Ego inveni a plerisque proconsulibus concessam iis protopraxian, eamque pro lege valuisse. Existimo tamen tua providentia constituen-
 5 dum aliquid et sancendum, per quod utilitatibus eorum in perpetuum consulatur. Nam, quae sunt ab illis instituta, sint licet sapienter indulta, breviter tamen et infirma sunt, nisi illis tua contingit auctoritas.

CIX. [CX.]

10

TRAIANUS PLINIO.

Quo iure uti debeant Bithynae vel Ponticae civitates in iis pecuniis, quae ex quaque causa rei publicae debebuntur, ex lege cuiusque animadvertendum est. Nam, sive habent privilegium, quo ceteris creditoribus
 15 anteponantur, custodiendum est, sive non habent, in iniuriam privatorum id dari a me non oportebit.

CX. [CXI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Ecdicus, domine, Amisenorum civitatis petebat apud
 20 me a Iulio Pisone denariorum circiter quadraginta milia donata ei publice ante viginti annos bule et ecclesia consentiente utebaturque mandatis tuis, quibus eius modi donationes vetantur. Piso contra plurima se
 2 in rem publicam contulisse ac prope totas facultates
 25 erogasse dicebat. Addebat etiam temporis spatium postulabatque, ne id, quod pro multis et olim accepisset, cum eversione reliquae dignitatis reddere cogere-
 tur. Quibus ex causis integram cognitionem differen-
 dam existimavi, ut te, domine, consulerem, quid se-
 30 quendum putares.

3 cf. *CIG.* 4957. 8 contingat *a*, *Cat.* 22 utebaturque *Cat.*, utebanturque *A*, nitebaturque editio Basileensis.

CXI. [CXII.]

TRAIANUS PLINIO.

Sicut largitiones ex publico fieri mandata prohibent, ita, ne multorum securitas subruatur, factas ante aliquantum temporis retractari atque in inritum vindicari non oportet. Quidquid ergo ex hac causa actum ante viginti annos erit, omittamus. Non minus enim hominibus cuiusque loci quam pecuniae publicae consultum volo.

CXII. [CXIII.]

10

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Lex Pompeia, domine, qua Bithyni et Pontici utuntur, eos, qui in bulen a censoribus leguntur, dare pecuniam non iubet; sed ii, quos indulgentia tua quibusdam civitatibus super legitimum numerum ad-
icere permisit, et singula milia denariorum et bina in-
2 tulerunt. Anicius deinde Maximus proconsul eos etiam, qui a censoribus legerentur, dumtaxat in paucissimis
3 civitatibus aliud aliis iussit inferre. Superest ergo, ut ipse dispicias, an in omnibus civitatibus certum ali-
quid omnes, qui deinde buleutae legentur, debeant pro
introitu dare. Nam, quod in perpetuum mansurum
est, a te constitui decet, cuius factis dictisque debetur
aeternitas.

CXIII. [CXIV.]

25

TRAIANUS PLINIO.

Honorarium decurionatus omnes, qui in quaque civitate Bithyniae decuriones fiunt, inferre debeant necne, in universum a me non potest statui. Id ergo, quod semper tutissimum est, sequendam cuiusque civitatis

19 aliud alios Or., aliud <in> aliis Guenther. 21 legentur Schaefer., K. II, Muell., leguntur vulg.

legem puto, sed adversus eos, qui inviti fiunt decuriones, id existimo acturum, ut praestantior ceteris praefatur.

CXIV. [CXV.]

5

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Lege, domine, Pompeia, permissum Bithynicis civi-
tatibus adscribere sibi, quos vellent, cives, dum ne
quem earum civitatum, quae sunt in Bithynia. Eadem
lege sancitur, quibus de causis e senatu a censoribus
10 eiciantur. Inde me quidam ex censoribus consulendum 2
putaverunt, an eicere deberent eum, qui esset alterius
civitatis. Ego, quia lex sicut adscribi civem alienum 3
vetabat, ita eici e senatu ob hanc causam non iubebat,
praeterea, quod adfirmabatur mihi in omni civitate
15 plurimos esse bulentas ex aliis civitatibus, futurumque
ut multi homines multaeque civitates concuterentur ea
parte legis, quae iam pridem consensu quodam
exolevisset, necessarium existimavi consulere te, quid
servandum putares. Capita legis his litteris subieci.

20

CXV. [CXVI.]

TRAIANUS PLINIO.

Merito haesisti, Secunde carissime, quid a te rescribi
oporteret censoribus consulentibus, an *manere deberent*

1* sed adversus B, scilicet adv. A a. — acturum (sc. te, cf. p. 22, 1 et vide Kraut p. 10), ut praestantior (cf. paneg. 88, 6) cet. praef. ego (vide ad Trai. 79 [83], 3; paneg. 62, 2; cf. ad Trai. 38 [47]; 78 [82], 2; 99 [100]; Wien. Stud. XXV 313 et edition. meam a. 1904, II p. 107 sq.); acturos ut praefatio cet. praef. A, acturos: ut erogatio cet. praef. a, Cat., acturos, ut praestatio cet. proferatur Or., alii alia, † add. K. et Muell. 7 dum civitatis non sint alienae, sed suarum quisque matrum civitatum a. 10 eiciantur, inter quas nihil de cive alieno cavetur. Inde a. 14 quod Beroald., K., Hard., quibus A, a quibusdam Cat., quia ab aliquibus a, quia a quibusdam Muell. 16 ea p. l. quae a, Hard., si revocaretur ea pars legis quae Cat., eaque pars legis iam pr. Beroald., ea p. l. cum iam pr. Or., cum ea pars leg. iam pr. K. I, lacunam indic. K. II, Muell. 23 Lacunam explevit Hard. duce Cat., qui voluit manere possent.

in senatu aliarum civitatum, eiusdem tamen provinciae cives. Nam et legis auctoritas et longa consuetudo usurpata contra legem in diversum movere te potuit. Mihi hoc temperamentum eius placuit, ut ex praeterito nihil moveremus, sed manerent quamvis contra legem⁵ adsciti quarumcumque civitatum cives, in futurum autem lex Pompeia observaretur; cuius vim si retro quoque velimus custodire, multa necesse est perturbari.

CXVI. [CXVII.]

10

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Qui virilem togam sumunt vel nuptias faciunt vel ineunt magistratum vel opus publicum dedicant, solent totam bulen atque etiam e plebe non exiguum numerum vocare binosque denarios vel singulos dare. Quod¹⁵
2 an celebrandum et quatenus putes, rogo scribas. Ipse enim, sicut arbitror, praesertim ex sollemnibus causis, concedendas iussisti invitationes, at vereor, ne ii, qui mille homines, interdum etiam plures vocant, modum excedere et in speciem dianomes incidere²⁰ videantur.

CXVII. [CXVIII.]

TRAIANUS PLINIO.

Merito vereris, ne in speciem dianomes incidat invitatio, quae et in numero modum excedit et quasi²⁵ per corpora, non viritim singulos ex notitia ad sollemnes sportulas contrahit. Sed ego ideo prudentiam tuam elegi, ut formandis istius provinciae moribus ipse moderareris et ea constitueres, quae ad perpetuam eius provinciae quietem essent profutura.³⁰

5 moveremus *Beroald.*, *Hard.*, novaremus *a*, noveremus *A*.
18 concedendum iussisti invitationes *B*, *Budaeus*, *correx* *Hard.*,
concedendum ius invitationis *Scheffer.*, *K. II*, *Muell.*, *Merr.*, *alii*
alia. 28 [formandis] *Wilde*.

CXVIII. [CXIX.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

Athletae, domine, ea, quae pro iselasticis certami- 1
nibus constituisti, deberi sibi putant statim ex eo die,
5 quo sunt coronati; nihil enim referre, quando sint patriam
invekti, sed quando certamine vicerint, ex quo invehi
possint. Ego contrascribo 'iselastici nomine': itaque
temporum eorum vehementer addubitem an sit potius 2
id [tempus], quo *εἰσήλασαν*, intuendum. Idem obsonia 2
10 petunt pro eo agone, qui a te iselasticus factus est,
quamvis vicerint, ante quā fieret. Aiunt enim con-
gruens esse, sicut non detur sibi pro iis certaminibus,
quae esse iselastica, postquam vicerunt, desierunt, ita
pro iis dari, quae esse coeperunt. Hic quoque non 3
15 mediocriter haereo, ne cuiusquam retro habeatur ratio,
dandaque, quae tunc, cum vincerent, non debebantur.
Rogo ergo, ut dubitationem meam regere, id est bene-
ficia tua interpretari ipse digneris.

CXIX. [CXX.]

TRAIANUS PLINIO.

20 Iselasticum tunc primum mihi videtur incipere de-
beri, cum quis in civitatem suam ipse *εἰσήλασεν*. Ob-
sonia eorum certaminum, quae iselastica esse placuit
mihi, si ante iselastica non fuerunt, retro non debent-
25 tur. Nec proficere pro desiderio athletarum potest,
quod eorum, quae postea iselastica non esse constitui,
quam vicerant, accipere desierunt. Mutata enim con-

7 contrascribo *Aa*, *Or.*, *Hard.*, cf. *inscript. Or.* 3208 (*ἀντιγραφεύς*). 8* itaque <temporum> eorum *ego*, itaque eorum *Aa*, ita ut *Beroald.*, *Hard.* 9* tempus *ieci*; *K. prob. Muell.*: ego contra servo iselastici nomine data; quo fit, ut veh. add. an sit p. id tempus, *alii alia*. 12 non detur *K.*, *Muell.*, non datur *a*, nunc detur *Or.*, non dentur *Schaefer.*, *Hard.* 15* ne *vulg.*, *velim* an, *dissimilia confert Hard. edition. p. 234.* 26 non esse *Schaefer.*, non lege *Aa*. 27 vicerant *Schaefer.*, *K.*, *Muell.*, *vincerent Cat.*, qui ierant *Aa*, vicerunt *Hard.* — desierant *Hard.*

dicione certaminum nihilo minus, quae ante perceperant, non revocantur.

CXX. [CXXI.]

C. PLINIUS TRAIANO IMPERATORI.

- 1 Usque in hoc tempus, domine, neque cuiquam di- 5
plomata commodavi neque in rem ullam nisi tuam misi.
Quam perpetuam servationem meam quaedam necessi-
2 tas rupit. Uxori enim meae audita morte avi volenti
ad amitam suam excurrere usum eorum negare durum
putavi, cum talis officii gratia in celeritate consisteret, 10
sciremque te rationem itineris probaturum, cuius causa
erat pietas. Haec tibi scripsi, quia mihi parum gratus
fore videbar, si dissimulassem inter alia beneficia hoc
unum quoque me debere indulgentiae tuae, quod fiducia
eius quasi consulto te non dubitavi facere, quem si 15
consuluissem, sero fecissem.

CXXI. [CXXII.]

TRAIANUS PLINIO.

Merito habuisti, Secunde carissime, fiduciam animi
mei nec dubitandum fuisset, si expectasses, donec me 20
consuleres, an iter uxoris tuae diplomatibus, quae of-
ficio tuo dedi, adiuvandum esset, cum apud amitam
suam uxor tua deberet etiam celeritate gratiam ad-
ventus sui augere.

1 perceperant *Ba*, *Hard.*, peregerant *K.*, *Muell.* 7 ob-
servationem *Cat.* 11 te *om. A, K.* 14 unum quoque *Cat.*,
K. I., unum quod *a*, uno quod *A*, uno quoque *Beroald.*, novum
quoque *Or.*, *Hard.*, quoque *Gesner.*, *K. II.*, *Merr.*, *Muell.*
15 quasi consulto te *Ba*, *Merr.*, qua inconsulto te *A*, quamvis
inc. te *Or.*, quamquam inc. te *K.*, *Hard.*, *Muell.* — quem *Aa*,
Cat., *Merr.*, quod *B*, *Hard.*, quae *K.*, *Muell.* 20 nec (non
Cat.) dubitandum fuisse (fuisset *Ba*, sc. de animo meo) si ex-
pectasses (expectasset *A*) *B A a*, *Beroald.*, *Cat.*, *K. I.*; nec dub.
fuit <tibi facere quae sero fecisses>, si expectasses *Momms.*,
K. II.; quae dubitanda fuisset, si expectasses *Hard.*, nec fuit
tibi expectandum Merr. (cf. *Class. Review XVII 55*), sed vide
supra ep. I 14, 3 et II 4, 1.

C. PLINI CAECILI SECUNDI

PANEGYRICUS

TRAIANO IMPERATORI DICTUS

INDEX SIGLORUM.

- M** Baehrensi codicum aut omnium aut optimorum consensus
(*Archetypus Maguntinus*).
- A** codex Universitatis Upsaliensis 18, saec. XV; contulerunt
Baehrens et Strömberg.
- B** codex Venetus Marcianus 43. 436, saec. XV; Baehr.
- B'** codex Barberinianus VIII 88, saec. XV; contulit Suster.
- C** consensus Baehrensi librorum **m**, **r**, **u**:
 m codex Monacensis 756
 r codex Vaticanus Reginensis 1475 } saec. XV; Baehr.
 u codex Vindobonensis 48 }
- M'** codex Venetus Marcianus 12 cl. XI, saec. XV, contin.
capp. 43—95 (inde a verbis *donavit pater tuus*); Sust.
- O** codex Vaticanus Ottobonianus 1215, saec. XV; post Suste-
rum denuo contuli.
- R** fragmenta codicis rescripti Ambrosiani ord. sup. *E* 147,
saec. VII/VIII, contin. capp. 7 sq. (*uterque optimus —*
tumultus fuisset), 78—80 (*verecundiae — principis atque*),
85 sq. (*amicos — et ille qui*); ipse denuo contuli.
- V** codex Vaticanus lat. 1776, saec. XV; Baehr.
- W** codex Vaticanus lat. 1775, saec. XV, post Baehr. denuo inspexi.
 w eiusdem corrector.
- g** Baehrensi codices interpolati, sive unus sive omnes.
- edd.** editiones antiquae, sive omnes sive complures, veluti
Ioannis Cuspiniani a. 1513 (*Cusp.*), Iusti Lipsi a. 1604
(*Lips.*), aliorum; nostrorum temporum editiones, Keili
aa. 1853 et 1870 (*K.*), Baehrensi a. 1874 (*Baehr.*),
C. F. W. Muelléri a. 1903 (*Muell.*) passim adhibitae sunt.
-

C. PLINI CAECILI SECUNDI
PANEGYRICUS
TRAIANO IMPERATORI DICTUS.

Bene ac sapienter, patres conscripti, maiores insti- 1
5. tuerunt ut rerum agendarum ita dicendi initium a pre-
cationibus capere, quod nihil rite, nihil providenter
homines sine deorum immortalium ope, consilio, honore
auspicarentur. Qui mos cui potius quam consuli aut 2
quando magis usurpandus colendusque est, quam cum
10 imperio senatus, auctoritate rei publicae ad agendas
optimo principi gratias excitamur? Quod enim prae- 3
stabilius est aut pulchrius munus deorum quam castus
et sanctus et dis simillimus princeps? Ac, si adhuc 4
dubium fuisset, forte casuque rectores terris an aliquo
15 numine darentur, principem tamen nostrum liqueret
divinitus constitutum. Non enim occulta potestate fa- 5
torum, sed ab Iove ipso coram ac palam repertus est,
electus quippe inter aras et altaria eodemque loci,
quem deus ille tam manifestus ac praesens quam cae-
20 lum ac sidera insedit. Quo magis aptum piumque est 6
te, Iuppiter optime, antea conditorem, nunc conser-
vatore[m] imperii nostri, precari, ut mihi digna consule,
digna senatu, digna principe contingat oratio, utque
omnibus, quae dicentur a me, libertas, fides, veritas

6 caperent *w.* 17 repertus electus est quippe B' M O.
21 *post optime add. maxime 5.*

constet, tantumque a specie adulationis absit gratiarum actio mea, quantum abest a necessitate.

2 Equidem non consuli modo, sed omnibus civibus
enitendum reor, ne quid de principe nostro ita dicant,
2 ut idem illud de alio dici potuisse videatur. Quare 5
abeant ac recedant voces illae, quas metus exprimebat:
nihil quale ante dicamus; nihil enim quale antea pa-
timur; nec eadem de principe quae prius praedicemus:
3 neque enim eadem quae prius secreto loquimur. Dis-
cernatur orationibus nostris diversitas temporum, et 10
ex ipso genere gratiarum agendarum intellegatur, cui,
quando sint actae. Nusquam ut deo, nusquam ut
numini blandiamur; non enim de tyranno, sed de cive,
4 non de domino, sed de parente loquimur. Et hoc ma-
gis excellit atque eminet, quod unum ille se ex nobis 15
putat nec minus hominem se quam hominibus prae-
5 esse meminit. Intellegamus ergo bona nostra dignos-
que nos illis usu probemus atque identidem cogitemus,
nisi si maius principibus praestemus obsequium, qui
6 servitute civium quam qui libertate laetantur. Et 20
populus quidem Romanus dilectum principum servat,
quantoque paulo ante concentu formosum alium, hunc
fortissimum personat, quibusque aliquando clamoribus
gestum alterius et vocem, huius pietatem, abstinentiam,
7 mansuetudinem laudat. Quid? nos ipsi divinitatem 25
principis nostri an humanitatem, temperantiam, facili-
tatem, ut amor et gaudium tulit, celebrare universi
solemus? Iam quid tam civile, tam senatorium quam
illud additum a nobis 'Optimi' cognomen? quod

8 principe palam quae . . . eadem secreto quae prius loqu.
Suster e codd. dett. 15 ille quod unum *Baehr.*, v. *Reiffersch.*
mus. Rhen. XVI 17 n. 2. 16 se *vulg.*, esse *Baehr.*, esse se
? *Muell.* 18* cogitemus si *codd.*, tenent *K. II, Kraut p. 27*
coll. ep. V 8, 3, cog. <quam sit indignum> si Cusp., K. I, Baehr.,
cog. <quam sit non congruens> si Stangl, cog. <quam ei videamur ingrati> si Sust., cogitemus (sc. bona nostra, cf. ep. V 5, 4),
<nisi> si (cf. Pan. Lat. Baehr. p. 99, 4 al.) ego.

peculiare huius et proprium arrogantia priorum principum fecit. Enimvero quam commune, quam ex 8 aequo, quod felices nos, felicem illum praedicamus alternisque votis 'Haec faciat, haec audiat' quasi non 5 dicturi, nisi fecerit, comprecamur! Ad quas ille voces lacrimis etiam ac multo pudore suffunditur. Agnoscit enim sentitque sibi, non principi dici.

Igitur, quod temperamentum omnes in illo subito 3 pietatis calore servamus, hoc singuli quoque meditatio-
 10 neque teneamus sciamusque nullum esse neque sincerius neque acceptius genus gratiarum, quam quo illas acclamationes aemulemur, quae fingendi non habent tempus. Quantum ad me pertinet, laborabo, ut orationem 2 meam ad modestiam principis moderationemque submittam, nec minus considerabo, quid aures eius pati possint, quam quid virtutibus debeatur. Magna et in- 3 usitata principis gloria, cui gratias acturus non tam vereor, ne me in laudibus suis parcum quam ne nimium putet. Haec me cura, haec difficultas sola 4 circumstat; nam merenti gratias agere facile est, patres conscripti. Non enim periculum est, ne, cum loquar de humanitate, exprobrari sibi superbiam credat, cum de frugalitate, luxuriam, cum de clementia, crudelitatem, cum de liberalitate, avaritiam, cum de benignitate, 25 livorem, cum de continentia, libidinem, cum de labore, inertiam, cum de fortitudine, timorem. Ac ne illud 5 quidem vereor, ne gratus ingratusve videar, prout satis aut parum dixerō. Animadverto enim etiam deos ipsos non tam accuratis adorantium precibus quam 30 innocentia et sanctitate laetari, gratioremque existimari, qui delubris eorum puram castamque mentem quam qui meditatum carmen intulerit. Sed parendum est 4 senatus consulto, quo ex utilitate publica placuit, ut consulis voce sub titulo gratiarum agendarum boni

3 eum *Bornecque* p. 225. 7 sentitque *om. O W.* 11 quo *Baehr.*, quod *codd.* 12 aemuletur *Cusp.*, 'fort. recte' *Muell.* 21 periculum *Bornecque* p. 214.

principes, quae facerent, recognoscerent, mali, quae
 2 facere deberent. Id nunc eo magis sollemne ac necessarium est, quod parens noster privatas gratiarum actiones cohibet et comprimit intercessurus etiam publicis, si permetteret sibi vetare, quod senatus iube-
 3 ret. Utrumque, Caesar Auguste, moderate, et quod alibi tibi gratias agi non sinis, et quod hic sinis. Non enim a te ipsi tibi honor iste, sed agentibus habetur. Cedis adfectibus nostris, nec nobis munera tua praedicare, sed audire tibi necesse est.

4 Saepe ego mecum, patres conscripti, tacitus agitavi, qualem quantumque esse oporteret, cuius dicione nutuque maria, terrae, pax, bella regerentur; cum interea fingenti formantique mihi principem, quem aequata
 5 dis immortalibus potestas deceret, numquam voto saltem concipere succurrit similem huic, quem videmus. Enituit aliquis in bello, sed obsolevit in pace; alium toga, sed non et arma honestarunt; reverentiam ille terrore, alius amorem humilitate captavit; ille quaesitam domi gloriam in publico, hic in publico partam
 6 domi perdidit; postremo adhuc nemo extitit, cuius virtutes nullo vitiorum confinio laederentur. At principi nostro quanta concordia quantusque concentus omnium laudum omnisque gloriae contigit! Ut nihil severitati eius hilaritate, nihil gravitati simplicitate, nihil maie-
 7 stati humanitate detrahitur! Iam firmitas, iam proceritas corporis, iam honor capitis et dignitas oris, ad hoc aetatis inflexa maturitas nec sine quodam munere deum festinatis senectutis insignibus ad augendam maiestatem ornata caesaries nonne longe lateque prin-
 5 cipem ostentant? Talem esse oportuit, quem non bella civilia nec armis oppressa res publica, sed pax et
 2 adoptio et tandem exorata terris numina dedissent. An fas erat nihil differre inter imperatorem, quem homines

24 nil *Bornecque* p. 214. 28 inflexa *M*, *K*., *Muell.*,
 inflexa *Beroald.*, indefessa *Patarol.*, indevexa *Momms.*, indefecta
Baehr.

et quem di fecissent? quorum quidem in te, Caesar
 Auguste, iudicium et favor tunc statim, cum ad exer-
 citum proficisceris, et quidem inusitato *signo* eno-
 tuit. Nam ceteros principes aut largus cruor hostiarum
 5 aut sinister volatus avium consulentibus nuntiavit, tibi
 ascendenti de more Capitolium quamquam non id agen-
 tium civium clamor ut iam principi occurrit, siquidem 4
 omnis turba, quae limen insederat, ad ingressum tuum
 foribus reclusis illa quidem, ut tunc arbitrabatur, deum,
 10 ceterum, ut docuit eventus, te consulavit imperatorem.
 Nec aliter a cunctis omen acceptum est. Nam ipse 5
 intellegere nolebas; recusabas enim imperare, recusabas,
 quod bene erat imperaturi. Igitur cogendus fuisti. 6
 Cogi porro non poteras nisi periculo patriae et nuta-
 15 tione rei publicae. Obstinatum enim tibi non suscipere
 imperium, nisi servandum fuisset. Quare ego illum 7
 ipsum furorem motumque castrensem reor extitisse,
 quia magna vi magnoque terrore modestia tua vincenda
 erat. Ac, sicut maris caelique temperiem turbines 8
 20 tempestatesque commendant, ita ad augendam pacis
 tuae gratiam illum tumultum praecessisse crediderim.
 Habet has vices condicio mortalium, ut adversa ex 9
 secundis, ex adversis secunda nascantur. Occultat
 utrorumque semina deus, et plerumque bonorum malo-
 25 rumque causae sub diversa specie latent. Magnum 6
 quidem illud saeculo dedecus, magnum rei publicae
 vulnus impressum est: imperator et parens generis
 humani obsessus, captus, inclusus, ablata mitissimo
 seni servandorum hominum potestas ereptumque prin-
 30 cipi illud in principatu beatissimum, quod nihil cogitur.
 Si tamen haec sola erat ratio, quae te publicae salutis 2
 gubernaculis admoveret, prope est, ut exclamem tanti
 fuisse. Corrupta est disciplina castrorum, ut tu cor-

2 studium *pro* iudicium *Baehr.* prob. *Burkh.*, sed cf. *c. c.*
infra cap. 94, 4. 3 inusitato enotuit (*vel. innot.*) *codd.*, inus.
 <signo> enot. *Sust.*, i. omine enot. *K.* prob. *Burkh.*, i. omine
 notuit *Baehr.*, inus. indicio enot. *K. I.* 23 nasc. 5, nasc. *vell.*

rector emendatorque contingeres, inductum pessimum
 exemplum, ut optimum opponeretur, postremo coactus
 princeps, quos nolebat, occidere, ut daret principem,
 3 qui cogi non posset. Olim tu quidem adoptari me-
 rebare; sed nescissemus, quantum tibi deberet imperium, 5
 si ante adoptatus esses. Expectatum est tempus, quo
 liqueret non tam accepisse te beneficium quam dedisse.
 Confugit in sinum tuum concussa res publica, ruens
 imperium super imperatorem imperatoris tibi voce
 4 delatum est. Imploratus adoptione et accitus es, ut 10
 olim duces magni a peregrinis externisque bellis ad
 opem patriae ferendam revocari solebant. Ita filius ac
 parens uno eodemque momento rem maximam invicem
 praestitistis: ille tibi imperium dedit, tu illi reddidisti.
 5 Solus ergo ad hoc aevi pro munere tanto paria acci- 15
 piendo fecisti, immo ultro dantem obligasti; communi-
 cato enim imperio sollicitior tu, ille securior factus est.
 7 O novum atque inauditum ad principatum iter! Non
 te propria cupiditas, proprius metus, sed aliena utili-
 2 tas, alienus timor principem fecit. Videaris licet, quod 20
 est amplissimum, consecutus inter homines, felicius
 tamen erat illud, quod reliquisti: sub bono principe
 3 privatus esse desisti. Adsumptus es in laborum cu-
 rarumque consortium, nec te prospera et laeta stationis
 istius, sed aspera et dura ad capessendam eam com- 25
 pulerunt: suscepisti imperium, postquam alium suscepti
 4 paenitebat. Nulla adoptati cum eo, qui adoptabat,
 cognatio, nulla necessitudo, nisi quod uterque optimus
 erat, dignusque alter eligi, alter eligere. Itaque adopta-
 tus es non ut prius alius atque alius in gratiam uxoris. 30
 Adscivit enim te filium non vitricus, sed princeps,
 eodemque animo divus Nerva pater tuus factus est,
 5 quo erat omnium. Nec decet aliter filium adsumi, si
 adsumatur a principe. An senatum populumque Ro-

8 ruens OW et Keili Acd, K., ruensque cett. 21 inter
 hom. consec. Sust. ex suo apographo U.

manum, exercitus, provincias, socios transmissurus uni
 successorem e sinu uxoris accipias summaeque potesta-
 tis heredem tantum intra domum tuam quaeras? non
 totam per civitatem circumferas oculos et hunc tibi
 5 proximum, hunc coniunctissimum existimes, quem
 optimum, quem dissimillimum inveneris? Imperaturus 6
 omnibus eligi debet ex omnibus; non enim servulis
 tuis dominum, ut possis esse contentus quasi necessa-
 rio herede, sed principem civibus daturus es imperator.
 10 Superbum istud et regium, nisi adoptes eum, quem
 constet imperaturum fuisse, etiamsi non adoptasses.
 Fecit hoc Nerva nihil interesse arbitratus, genuerit an 7
 elegerit, si perinde sine iudicio adoptentur liberi ac
 nascuntur; nisi quod tamen aequiore animo ferunt
 15 homines, quem princeps parum feliciter genuit, quam
 quem male elegit. Sedulo ergo vitavit hunc casum 8
 nec modo iudicia hominum, sed deorum etiam in
 consilium adsumpsit. Itaque non in cubiculo, sed in
 templo, nec ante genialem torum, sed ante pulvinar
 20 Iovis optimi maximi adoptio peracta est, qua tandem
 non servitus nostra, sed salus et libertas et secu-
 ritas fundabatur. Sibi enim gloriam illam di vin- 2
 dicaverunt: horum opus illud, horum imperium. Nerva
 tantum fuit minister atque is, qui adoptabat, tam
 25 paruit quam tu, qui adoptabaris. Adlata erat ex
 Pannonia laurea id agentibus dis, ut invicti im-
 peratoris exordium victoriae insigne decoraret. Hanc 3

12 nil *Bornecque* p. 214. — genuerit an elegerit (elegeris *R*)
B'COR, genueris an elegeris *cett.* 17 iudicium *R*, *K. II*
(ind. Halens. p. XII), *Baehr.*, *Muell.*, iudicia *ex suo A K. I, Sust.*,
 iudicio *plerique codd.* 18 non *A B'OR*, *K. II, Sust.*, *Muell.*,
 non tu *M*, non tum *Baehr.*, non tua *Burkh.*, tui non *Schaefer.*,
K. I. 24* fuit minister ut qui adoptaret *B'OR*, *item cett.*
codd., sed pro ut qui *plerique* utque qui *v. utrique* qui *v. uterque*
 qui; *Baehr.*: minister fuit adiutorque: qui <cum> adoptaret;
Burkh. prob. Muell.: m. f. adiutorque: cum adopt.; *K.*: m. f. et
 qui adoptabat?; *ego*: m. f. atque is qui adoptabat, cf. p. 326, 21
 et *infra cap. 39, 3 et 89, 2*; alii alia.

imperator Nerva in gremio Iovis collocarat, cum repente solito maior et augustior advocata contione hominum deorumque te filium sibi, hoc est unicum
 4 auxilium fessis rebus, adsumpsit. Inde quasi depositi imperii qua securitate qua gloria laetus (nam quantum refert, deponas an partiaris imperium? nisi quod
 5 difficilius hoc est), non secus ac praesenti tibi innixus, tuis umeris se patriamque sustentans tua iuventa, tuo
 6 robore invaluit. Statim consedit omnis tumultus. Non adoptionis opus istud, sed adoptati fuit; atque adeo
 7 temere fecerat Nerva, si adoptasset alium. Oblitine sumus, ut nuper post adoptionem non desierit seditio,
 8 sed coeperit? Inritamentum istud irarum et fax tumultus
 9 fuisset, nisi incidisset in te. An dubium est, ut dare posset imperium imperator, qui reverentiam
 10 amiserat, auctoritate eius effectum, cui dabatur? Simul filius, simul Caesar, mox imperator et consors tribuniciae potestatis et omnia pariter et statim factus es, quae
 11 proxime parens verus tantum in alterum filium contulit.
 12 9 Magnum hoc tuae moderationis indicium, quod non solum successor imperii, sed particeps etiam sociusque
 13 placuisti. Nam successor, etiamsi nolis, habendus est,
 14 non est habendus socius, nisi velis. Credentne posterio patricio et consulari et triumphali patre genitum, cum
 15 fortissimum, amplissimum, amantissimum sui exercitum regeret, imperatorem non ab exercitu factum?
 16 eidem, cum Germaniae praesideret, Germanici nomen hinc missum? nihil ipsum, ut imperator fieret, agi-
 17 18 tasse, nihil fecisse, nisi quod meruit et paruit? Paruisti enim, Caesar, et ad principatum obsequio
 19 pervenisti, nihilque magis a te subiecto animo factum est, quam quod imperare coepisti iam Caesar, iam imperator,
 20 iam Germanicus, absens et ignarus et post tanta
 21 4 nomina, quantum ad te pertinet, privatus. Magnum

20 iudicium Baehr. 31 subiecti animo B'M O, K. I, Muell., subiecti animi Cat., K. II, subiecto animo s, Baehr., cf. infra cap. 35, 4; 47, 4; 50, 4.

videretur, si dicerem 'Nescisti te imperatorem futurum':
 eras imperator et esse te nesciebas. Ut vero ad te
 fortunae tuae nuntius venit, malebas quidem hoc esse,
 quod fueras, sed non erat liberum. An non obseque-
 5 reris principi civis, legatus imperatori, filius patri?
 Ubi deinde disciplina, ubi mos a maioribus traditus, 5
 quodcumque imperator munus iniungeret, aequo animo
 paratoque subeundi? Quid enim, si provincias ex pro-
 vinciiis, ex bellis bella mandaret? *Adparet* eodem illo uti
 10 iure, cum ad imperium te vocet, quo sit usus, cum ad
 exercitum miserit, nihilque interesse, ire legatum an
 redire principem iubeat, nisi quod maior sit obsequii
 gloria in eo, quod quis minus velit. Augebat aucto- 10
 ritatem iubentis in summum discrimen auctoritas eius
 15 adducta, utque magis parendum imperanti putares, ef-
 ficiebatur eo, quod ab aliis minus parebatur. Ad hoc 2
 audiebas senatus populique consensum: non unius
 Nervae iudicium illud, illa electio fuit. Nam, qui ubi-
 que sunt homines, hoc idem votis expetebant: ille
 20 tantum iure principis occupavit primusque fecit, quod
 facturi omnes erant. Nec hercule tanto opere cunctis
 factum placeret, nisi placuisset, ante quam fieret. At 3
 quo, di boni, temperamento potestatem tuam fortu-
 namque moderatus es! Imperator tu titulis et imagi-
 25 nibus et signis, ceterum modestia, labore, vigilantia
 dux et legatus et miles, cum iam tua vexilla, tuas
 aquilas magno gradu anteires neque aliud tibi ex illa
 adoptione quam filii pietatem, filii obsequium adsereres
 longamque huic nomini aetatem, longam gloriam pre-
 30 carere. Iam te providentia deorum primum in locum 4
 provexerat, tu adhuc in secundo resistere atque etiam
 senescere optabas: privatus tibi videbaris, quam diu

9 Eodem illum (illo *M*) uti *Duebner*, *K. I*; eodem illum uti iure
 <posse putes> *Cuspin.* (item *Cat.*, sed illo pro illum); <adparet>
 eodem illo u. i. *Haupt Herm. VI 26*; <claret> eodem illum (sed
 v. *Kraut p. 10*) u. i. *Baehr.*; cf. *Bornecque p. 208 et 232*. 10 te
 vocet *Baudius*, *Baehr.*, *Bornecque p. 208 et 233*, revocet vulg.

- imperator et alius esset. Audita sunt vota tua, sed in quantum optimo illi et sanctissimo seni utile fuit, quem di ideo caelo vindicaverunt, ne quid post illud
 5 divinum et immortale factum mortale faceret. Deberi quippe maximo operi hanc venerationem, ut novissimum
 5 esset, auctoremque eius statim consecrandum, ut quandoque inter posteros quaereretur, an illud iam deus
 6 fecisset. Ita ille nullo magis nomine publicus parens, quam quia tuus. Ingens gloria ingensque fama; cum
 abunde expertus esset, quam bene umeris tuis sederet 10
 imperium, tibi terras, te terris reliquit eo ipso carus omnibus ac desiderandus, quod prospexerat, ne desideraretur.
- 11 Quem tu lacrimis primum, ita ut filium decuit, mox templis honestasti non imitatus illos, qui hoc idem, sed alia mente fecerunt. Dicavit caelo Tiberius Augustum, 15
 sed ut maiestatis crimen induceret, Claudium Nero, sed ut inrideret, Vespasianum Titus, Domitianus Titum, sed
 2 ille, ut dei filius, hic, ut frater videretur. Tu sideribus patrem intulisti non ad metum civium, non in contumeliam numinum, non in honorem tuum, sed quia deum 20
 3 credis. Minus est hoc, cum fit ab iis, qui et sese deos putant. Sed et licet illum turibus, aris, pulvinaribus, flamine colas, non alio tamen magis deum et facis et probas, quam quod ipse talis es. In principe enim, qui electo successore fato concessit, una eademque cer- 25
 4 tissima divinitatis fides est bonus successor. Num ergo tibi ex immortalitate patris aliquid arrogantiae accessit, num hos proximos divinitate parentum desides ac superbos potius quam illos veteres et antiquos aemularis, qui hoc ipsum imperium *condiderunt*? Quod 30

1 <non> sunt *Schnelle*. 3 ideo *Baehr.*, dii de *B'MO*, de *del. vulg.* 22 et *add. A.* *Bornecque p. 219.* — turis *A.* *om. vell.*, turibus *Baehr. p. XXI.* 29 aemuleris *Muell. ex M.* aemularis *vulg.* 30* *lacunam explere tentavi coll. Tac. Agr. 39;* ipsum imperium quoniam (vel quam) imperatoris (vel imperium) *cnins codd.*; ipsum imperium (<peperere, quod modo hostes invaserant contempserantque>), cuius *Catan., alii alia, 'sed plura etiam quam quae ab editoribus addita sunt, excidisse videntur' K.*

iam *derisui hostibus erat, quamdiu* imperator is, cuius pulsi fugatique non aliud maius habebatur indicium, quam quod triumpharet. Ergo sustulerant animos et iugum excusserant nec iam nobiscum de sua libertate, sed de nostra servitute certabant ac ne inducias quidem nisi aequis condicionibus inibant legesque, ut acciperent, dabant. At nunc rediit omnibus terror et metus et votum imperata faciendi. Vident enim Romanum ducem unum ex illis veteribus et priscis, quibus imperatorium nomen addebant contacti caedibus campi et infecta victoriis maria. Accipimus obsides ergo, non emimus nec ingentibus damnis immensisque muneribus paciscimur, ut vicerimus. Rogant, supplicant: largimur, negamus, utrumque ex imperii maiestate. Agunt gratias, qui impetraverunt, non audent queri, quibus negatum est. An audeant, qui sciant te adsedisse ferocissimis populis eo ipso tempore, quod amicissimum illis, difficillimum nobis, cum Danubius ripas gelu iungit duratusque glacie ingentia tergo bella transportat, cum ferae gentes non telis magis quam suo caelo, suo sidere armantur? Sed, ubi in proximo tu, non secus ac si mutatae temporum vices essent, illi quidem latibulis suis clausi tenebantur, nostra agmina percursare ripas et aliena occasione, si permitteres, uti ultroque hiemem suam barbaris inferre gaudebant.

Haec tibi apud hostes veneratio. Quid? apud milites quam admirationem quem ad modum comparasti? cum tecum inedia, tecum ferrent sitim, cum in illa meditatione campestri militaribus turmis imperatorium pulverem sudoremque misceres, nihil a ceteris nisi robore ac praestantia *diversus* libero Marte nunc eminus tela vibrares, nunc vibrata susciperes, alacer virtute militum et laetus, quotiens aut cassidi tuae aut clipeo gravior ictus incideret (laudabas quippe ferientes hor-

3 quam quod *B. cod. Livinei, Baehr.*, quam si vulg.
 29 velitatione *Momms.* 31 *diversus* add. *Baehr.*, *dispar, differens, distans all.*

- tabarisque, ut auderent, et audebant iam), cum spectat-
 tor moderatorque ineuntium certamina virorum arma
 componeres, tela temptares ac, si quod durius accipienti
 3 videretur, ipse vibrares. Quid cum solacium fessis,
 aegris opem ferres? Non tibi moris tua inire tentoria, 5
 nisi commilitonum ante lustrasses, nec requiem corpori
 4 nisi post omnes dare. Hac mihi admiratione dignus
 imperator *vix* videretur, si inter Fabricios et Scipiones
 et Camillos talis esset; tunc enim illum imitationis
 5 ardor semperque melior aliquis accenderet. Postquam 10
 vero studium armorum a manibus ad oculos, ad volup-
 tatem a labore translatus est, postquam exercitationi-
 bus nostris non veteranorum aliquis, cui decus muralis
 aut civica, sed Graeculus magister adssistit, quam magnum
 est unum ex omnibus patrio more, patria virtute lae- 15
 tari et sine aemulo, sine exemplo secum certare, secum
 contendere ac, sicut imperare solum, ita solum esse,
 qui debeat imperare!
- 14 Non incunabula haec tibi, Caesar, et rudimenta,
 cum puer admodum Parthica lauro gloriam patris au- 20
 geres nomenque Germanici iam tum mererere, cum fe-
 rociam superbiamque Parthorum ex proximo auditis
 magno terrore cohiberes Rhenumque et Euphratem ad-
 mirationis tuae societate coniungeres? cum orbem ter-
 rarum non pedibus magis quam laudibus peragrasses 25
 apud eos semper maior et clarior, quibus postea con-
 tigisses? Et necdum imperator, necdum dei filius eras.
 2 Germaniam *Hispaniamque* cum plurimae gentes ac prope
 infinita vastitas interiacentis soli tum Pyrenaeus, Alpes
 immensique alii montes, nisi his comparentur, muniunt 30

1 spectator moderatorque s, spectatorque *B'M*, sp. lauda-
 torque (v. exhortatorque) *Sust.* 3 *vix add. Muell.*, non *dett.*
codd., *K. I.* nec mihi adm. *K. II.* haut m. adm. *Baehr.*, <minus>
 dignus *Momms.*, *Burkh.*, hac mihi adm. d. imp. vid., si
 esset? *Schnelle*, hac. m. adm. <in> dignus *Sust.*, cf. *Novak ZfdöG.*
XLII (1891) p. 1063. 22 barbarorum pro Parth. *Schwarz.*,
K. I. 28 *Hispaniam add. K.*

dirimuntque. Per hoc omne spatium cum legiones 3
 duceres seu potius (tanta velocitas erat) raperes, non
 vehiculum umquam, non equum respexisti. Levis hic,
 non subsidium itineris, sed decus [et cum] subseque-
 5 batur, ut cuius nullus tibi usus, nisi cum die stativorum
 proximum campum alacritate discursus pulvere attol-
 leres. Initium laboris mirer an finem? Multum est, 4
 quod perseverasti, plus tamen, quod non timuisti, ne
 perseverare non posses. Nec dubito, quin ille, qui te 5
 10 inter illa Germaniae bella ab Hispania usque ut vali-
 dissimum praesidium exciverat, iners ipse alienisque
 virtutibus tunc quoque invidus imperator, cum ope
 earum indigeret, tantam admirationem tui non sine
 quodam timore conceperit, quantam ille genitus Iove
 15 post saevos labores duraque imperia regi suo indomitus
 semper indefessusque referebat, cum aliis super alias
 expeditionibus itinere illo dignus invenireris. Tribunus 15
 vero disiunctissimas terras teneris adhuc annis viri fir-
 mitate lustrasti iam tunc praemonente fortuna, ut diu
 20 penitusque perdisceres, quae mox praecipere deberes.
 Neque enim prospexisse castra brevemque militiam 2
 quasi transisse contentus ita egisti tribunum, ut dux
 esse statim posses nihilque discendum haberes tempore
 docendi: cognovisti per stipendia decem mores gentium, 3
 25 regionum situs, opportunitates locorum et diversam
 aquarum caelique temperiem ut patrios fontes patri-
 umque sidus ferre consuesti. Quotiens equos, quotiens
 emerita arma mutasti! Veniet ergo tempus, quo posteri 4
 30 visere visendumque tradere minoribus suis gesticient,
 quis sudores tuos hauserit campus, quae refectioes

4 et cum *M*, et tamen *w*, et cum ceteris *edd. antiquiss.*,
K. I, et tutamen *Baehr.* (cf. *Verg. Aen. V* 262), et ornamentum
 ? *K. II*, te tantum *Schnelle*, equitatum ? *Muell.*, et lumen *Stangl*
 (*Georges*¹ s. v. decus *I* 1 β), et comes (cf. *ep. VIII* 23, 5) *Suster.*,
 del. ut *glossema* (et cum = equum) *Haupt Herm. V* 26. 10 inter
 ipsa *A.* 22 transilisse *Arntzen*, *K. II*, *Baehr.* — dux esse
W, K. II, esse dux *BB'OV*, *K. I*, *Baehr.*

- tuas arbores, quae somnum saxa praetexerint, quod denique tectum magnus hospes impleveris, ut tunc ipsi tibi ingentium ducum sacra vestigia isdem in locis monstrabantur. Verum haec olim; in praesentia quidem, quisquis paulo vetustior miles, hic te commilitone censetur. Quotus enim quisque, cuius tu non ante commilito quam imperator? Inde est, quod prope omnes nomine appellas, quod singulorum fortia facta commemoras; nec habent adnumeranda tibi pro re publica vulnera, quibus statim et laudator et testis contigisti. 10
- 16 Sed tanto magis praedicanda est moderatio tua, quod innutritus bellicis laudibus pacem amas nec, quia vel pater tibi triumphalis vel adoptionis tuae die dicata Capitolino Iovi laurus, idcirco ex occasione omni quaeris triumphos. Non times bella nec provocas. Magnum est, imperator Auguste, magnum est stare in Danubii ripa, si transeas, certum triumphi nec decertare cupere cum recusantibus; quorum alterum fortitudine, alterum 15 moderatione efficitur. Nam, ut ipse nolis pugnare, moderatio, fortitudo tua praestat, ut neque hostes tui velint. Accipiet ergo aliquando Capitolium non mimicos currus nec falsae simulacra victoriae, sed imperatorem veram ac solidam gloriam reportantem tranquillitatem et tam confessa hostium obsequia, ut vincendus 20 nemo fuerit. Pulchrius hoc omnibus triumphis. Neque enim umquam nisi ex contemptu imperii nostri factum est, ut vinceremus. Quodsi quis barbarus rex eo insolentiae furorisque processerit, ut iram tuam indignationemque mereatur, ne ille, sive interfuso mari seu fluminibus immensis seu praecipiti monte defenditur, omnia haec tam 30 prona tamque cedentia virtutibus tuis sentiet, ut subsedissemontes, flumina exaruisse, interceptum mare inlatasque sibi non esse classes nostras, sed terras ipsas arbitretur.
- 17 Videor iam cernere non spoliis provinciarum et extorto sociis auro, sed hostilibus armis captorumque 35

regum catenis triumphum gravem, videor ingentia ducum nomina nec indecora nominibus corpora noscitare, videor intueri immanibus ausis barbarorum onusta feracula et sua quemque facta vinctis manibus sequentem, 5 mox ipsum te sublimem instantemque curru domitarum gentium tergo, ante currum autem clipeos, quos ipse perfoderis. Nec tibi opima defuerint, si quis regum 3 venire in manus audeat nec modo telorum tuorum, sed oculorum etiam minarumque coniectum toto campo 10 totoque exercitu opposito perhorrescat. Meruisti proxima 4 moderatione, ut, quandocumque te vel inferre vel propulsare bellum coëgerit imperii dignitas, non ideo vicisse videaris, ut triumphares, sed triumphare, quia viceris.

Aliud ex alio mihi occurrit. Quam speciosum est 18 enim, quod disciplinam castrorum lapsam, extinctam refovisti depulso prioris saeculi malo, inertia et contumacia et dedignatione parendi! Tutum est reverentiam, tutum caritatem mereri, nec ducum quisquam aut non amari a militibus aut amari timet, et inde 20 offensae pariter gratiaeque securi instant operibus, ad sunt exercitationibus, arma, moenia, viros aptant. Quippe 3 non is princeps, qui sibi imminere, sibi intendi putet, quod in hostes paretur; quae persuasio fuit illorum, qui, hostilia cum facerent, timebant. Iidem ergo torpore 25 pere militaria studia nec animos modo, sed et corpora ipsa languescere, gladios etiam incuria hebetari retundique gaudebant. Duces porro nostri non tam regum exterorum quam suorum principum insidias nec tam hostium quam commilitonum manus ferrumque metuebant. Est haec natura sideribus, ut parva et exilia 19 validiorum exortus obscurer: similiter imperatoris adventu legatorum dignitas inumbratur. Tu tamen maior 2

4 fata *cod. Venetus Schwarzii*. 5 curru inst. *Heumann.*, *Baehr.* 15 extinctamque *e deterr. codd. K.*, et ext. *Baehr.*, sed vide *Kraut p. 44 sq.* 19 et inde *B'MO*, exinde *Baehr.*, [et] inde *K. II*, *Burkh.*, *Sust.*, sed v. *Bornecque p. 209 et 233.* 20 gratiaeque pariter *C.* ? *Bornecque.*

omnibus quidem eras, sed sine ullius deminutione maior:
eandem auctoritatem praesente te quisque quam absente
retinebat; quin etiam plerisque ex eo reverentia acces-
3 serat, quod tu quoque illos reverebare. Itaque perinde
summis atque infimis carus sic imperatorem commili- 5
tonemque miscueras, ut studium omnium laboremque
et tamquam exactor intenderes et tamquam particeps
4 sociisque relevares. Felices illos, quorum fides et in-
dustria non per internuntios et interpretes, sed ab ipso
te nec auribus tuis, sed oculis probabantur! Consecuti 10
sunt, ut absens quoque de absentibus nemini magis
quam tibi crederes.

20 Iam te civium desideria revocabant, amoremque
castrorum superabat caritas patriae. Iter inde placidum
2 ac modestum et plane a pace redeuntis. Nec vero ego 15
in laudibus tuis ponam, quod adventum tuum non pater
quisquam, non maritus expavit: adfectata aliis castitas,
tibi ingenta et innata interque ea, quae imputare non
3 possis. Nullus in exigendis vehiculis tumultus, nullum
circa hospitium fastidium; annona quae ceteris; ad hoc 20
comitatus accinctus et parens. Diceres magnum aliquem
ducem ac te potissimum ad exercitus ire: adeo nihil
aut certe parum intererat inter imperatorem factum et
4 futurum. Quam dissimilis nuper alterius principis trans-
itus! si tamen transitus ille, non populatio fuit, cum 25
abactibus hospitium exsereret, omniaque dextra laeva-
que perusta et attrita, ut si vis aliqua vel ipsi illi bar-
bary, quos fugiebat, inciderent. Persuadendum provinciis
5 erat illud iter Domitiani fuisse, non principis. Itaque
non tam pro tua gloria quam pro utilitate communi 30
edicto subiecisti, quid in utrumque vestrum esset im-

21 parvus *Cuspin.*, *Baehr.* 26* abactus (abacto *O*) hospitium
exereret (*ABC*, *Haupt Herm. V 27*) vel execeret vel exerceret *codd.*,
abactus hospitium exederet *Baehr.*, abactus hospitium exerceret
antig. edd., *K.*, abactus <pecorum post> hospitium exerceret
Novak. abact<ib>us hospitium exaseret ego, cf. p. 212, 20; 329, 28;
Suet. Tib. 33; *Lagergreen p. 124.* 28 inciderint *Schwarz.*, *Baehr.*

pensum. Adsuescat imperator cum imperio calculum ponere; sic exeat, sic redeat tamquam rationem redditurus; edicat, quid absumpserit. Ita fiet, ut non absumat, quod pudeat edicere. Praeterea futuri principes, 5 velint nolint, sciant: tanti *iter* tuum constat, propositisque duobus exemplis meminerint perinde coniecturam de moribus suis homines esse facturos, prout hoc vel illud elegerint.

Nonne his tot tantisque meritis novos aliquos ho- 21
10 nores, novos titulos merebare? At tu etiam patris patriae recusabas. Quam longa nobis cum modestia tua pugna, quam tarde vicimus! Nomen illud, quod alii 2 primo statim principatus die ut imperatoris et Caesaris receperunt, tu usque eo distulisti, donec tu quoque, 15 beneficiorum tuorum parcissimus aestimator, iam te mereri fatereris. Itaque soli omnium contigit tibi, ut 3 pater patriae esses, ante quam fieres. Eras enim in animis, in iudiciis nostris, nec publicae pietatis intererat, quid vocarere, nisi quod ingrata sibi videbatur, si te 20 imperatorem potius vocaret et Caesarem, cum patrem experiretur. Quod quidem nomen qua benignitate, qua 4 indulgentia exerces! ut cum civibus tuis quasi cum liberis parens vivis! ut reversus imperator, qui privatus exieras, agnoscis, agnosceris! Eisdem nos, eundem te putas, 25 par omnibus et hoc tantum ceteris maior, quod melior.

Ac primum quidem qui dies ille, quo expectatus 22 desideratusque urbem tuam ingressus es! Iam hoc ipsum, quod ingressus es, quam mirum laetumque! Nam priores invehi et importari solebant, non dico 30 quadriungo curru et albertibus equis, sed umeris hominum, quod arrogantius erat. Tu sola corporis pro- 2

5 tanti tuum (tantum C) constat *codd.*, *f. ponunt K. et Muell.*, *iter add. Rittershusius*, tanti <sua itinera constare debere, quanti> tuum c. *Baehr.*, tanti tuum constit<isse iter> *Novak*, alii alia, cf. *infra cap. 65, 1.* 26 quidem qui dies *Schwarz.*, *Baehr.*, quidem vel quid vel qui dies (K.) *codd.* 28 quomodo *Baehr.*, sed v. *Burkh.* p. 170.

- ceritate elatior aliis et excelsior non de patientia nostra quendam triumphum, sed de superbia principum egisti. Ergo non aetas quemquam, non valetudo, non sexus retardavit, quo minus oculos insolito spectaculo impleret.
- 3 Te parvuli noscere, ostentare iuvenes, mirari senes, 5 aegri quoque neglecto medentium imperio ad conspectum tui quasi ad salutem sanitatemque prorere. Inde alii se satis vixisse te viso, te recepto, alii nunc magis esse vivendum praedicabant. Feminas etiam tunc fecunditatis suae maxima voluptas subiit, cum cernerent, cui 10 4 principi cives, cui imperatori milites peperissent. Videres referta tecta ac laborantia ac ne eum quidem vacantem locum, qui non nisi suspensum et instabile vestigium caperet, oppletas undique vias angustumque tramitem relictum tibi, alacrem hinc atque inde popu- 15 lum, ubique par gaudium paremque clamorem: tam aequalis ab omnibus ex adventu tuo laetitia percepta est, quam omnibus venisti; quae tamen ipsa cum ingressu tuo crevit ac prope in singulos gradus adauca 23 est. Gratum erat cunctis, quod senatum osculo exci- 20 peres, ut dimissus osculo fueras, gratum, quod equestris ordinis decora honore nominum sine monitore signares, gratum, quod tanto tumultu clientibus salutatis 2 quasdam familiaritatis notas adderes, gratius tamen, quod sensim et placide, et quantum respectantium turba 25 pateretur, incederes, quod occurrentium populus te quoque, te immo maxime artaret, quod primo statim die 3 latus tuum crederes omnibus. Neque enim stipatus satellitum manu, sed circumfusus undique nunc senatus, nunc equestris ordinis flore, prout alterutrum frequen- 30 tia genus invaluisset, silentes quietosque lictores tuos subsequebare; nam milites nihil a plebe habitu, tranquillitate, modestia differebant. Ubi vero coepisti Ca-

16* ego interpunxi, v. ad p. 47, 1; 345, 4. 23* tanto tumultu ego, cf. ep. VII 6, 9; paneg. 76, 7; tantum ultro *codd.*, tantum <non> ultro *Lipsius*, tantum<num> ultro *Cat.*, tantum <tum non> ultro *Livin.*

pitulium ascendere, quam laeta omnibus adoptionis
 tuae recordatio, quam peculiare gaudium eorum, qui
 te primi eodem loco salutaverant imperatorem! Quin
 etiam deum ipsum *patrem* tuum praecipuam voluptatem
 5 operis sui percepisse crediderim: ut quidem isdem vestigiis 5
 institisti quibus parens tuus ingens illud deorum pro-
 laturus arcanum, quae circumstantium gaudia, quam
 recens clamor, quam similis illi diei, qui hunc genuit
 dies! ut plena altaribus, angusta victimis cuncta, ut in
 10 unius salutem collata omnium vota, cum sibi se ac
 liberis suis intellegerent precari, quae pro te precaren-
 tur! Inde tu in palatium quidem, sed eo vultu, ea 6
 moderatione, ut si privatam domum peteres; ceteri ad
 penates suos quisque iteraturus gaudii fidem, ubi nulla
 15 necessitas gaudendi est.

Onerasset alium eius modi introitus, tu cotidie ad-24
 mirabilior et melior, talis denique, quales alii principes
 futuros se tantum pollicentur. Solum ergo te commen-
 dat augetque temporis spatium. Iunxisti enim ac mis-
 20 cuisti res diversissimas, securitatem olim imperantis et
 incipientis pudorem. Non tu civium amplexus ad pedes 2
 tuos deprimis nec osculum manu reddis: manet impe-
 ratori quae prius oris humanitas. Incedebas pedibus,
 incedis; laetabaris labore, laetaris, eademque illa omnia
 25 circa te, nihil *in* ipso te fortuna mutavit. Liberum est 3
 ingrediente per publicum principe subsistere, occurrere,
 comitari, praeterire: ambulas inter nos, non quasi con-

4 ipsum tuum *codd.*, patrem *add. Beroald.*, *K. II, Baehr.*,
Muell., ipsum tum *Livin.*, ipsum tunc *K. I.* 5 ut quidem *codd.*,
K., utque dein *Baehr.*, utque *Burkh.* 8 illi diei qui h. gen. dies
Livin., illi dies qui h. gen. diem *codd.*, *K.*, illi qui h. gen. dies
Haupt Herm. V 27, illi dies qui hunc genuit *Baehr.* 23 quae
 prius *A, Baehr. p. XXII.* 24 eademque (eodemque) illa om-
 nia (omnia illa) *codd.*, eadem quae omnia illa *Gesn.*, *K. I.*,
 eademque illa quae omnia *K. II.*, eadem illa quae omnia *Baehr.*,
 eademque alia omnia *Muell.* 25 nihil ipsum *Livin.*, *Baehr.*,
 nihil *<in>* ipso *Lipsius, Gesner.*, *C. Schenkl, Muell.* 27* non
 quasi *<non>* *Baehr.* — conniveas? sed cf. p. 332, 26 et 346, 10.

tingas, et copiam tui, non ut imputes, facis. Haeret lateri tuo, quisquis accessit, finemque sermoni suis
 4 cuique pudor, non tua superbia facit. Regimur quidem a te et subiecti tibi, sed quem ad modum legibus sumus. Nam et illae cupiditates nostras libidinesque mode- 5 rantur, nobiscum tamen et inter nos versantur. Emines, excellis ut honor, ut potestas, quae super homines
 5 quidem, hominum sunt tamen. Ante te principes fastidio nostri et quodam aequalitatis metu usum pedum amiserant. Illos ergo umeri cervicesque servorum super 10 ora nostra, te fama, te gloria, te civium pietas, te libertas super ipsos principes vehunt; te ad sidera tollit humus ista communis et confusa principis vestigia.

25 Nec vereor, patres conscripti, ne longior videar, cum sit maxime optandum, ut ea, pro quibus aguntur prin- 15 cipi gratiae, multa sint; quae quidem reverentius fuerit integra inlibataque cogitationibus vestris reservari quam carptim breviterque perstringi, quia fere sequitur, ut illa quidem, de quibus taceas, tanta, quanta sunt, esse
 2 videantur: nisi vero leviter attingi placet locuple- 20 tatas tribus datumque congiarium populo et datum totum, cum donativi partem milites accepissent. An mediocris animi est his potius repraesentare, quibus magis negari potest? quamquam in hac quoque di- 25 versitate aequalitatis ratio servata est. Aequati sunt enim populo milites eo, quod partem, sed priores, populus militibus, quod posterior, sed totum statim ac-
 3 cepit. Enimvero qua benignitate divisum est, quantaeque curae tibi fuit, ne quis expers liberalitatis tuae fieret! Datum est his, qui post edictum tuum in lo- 30 cum erasorum subditi fuerant, aequatique sunt ceteris
 4 illi etiam, quibus non erat promissum. Negotiis aliquis,

2 sermonis Baehr., sed cf. p. 82, 14; 144, 9. 10 Hos Bornecque p. 216. 12 super priores princ. Baehr., super illos pr. C. Schenk, super ipsos <illos> pr. Burkh. 19 <hant>

tanta Baehr., sed v. Burkh. p. 166, non videantur Novak ZfdöG. 1891, p. 1068, alii alia. 30 datum et (vel etiam) iis Schnelle.

valetudine alius, hic mari, ille fluminibus distinebatur:
expectatus est, provisumque, ne quis aeger, ne quis
occupatus, ne quis denique longe fuisset, veniret quis-
que, cum vellet, veniret quisque, cum posset. Magni-
ficum, Caesar, et tuum disiunctissimas terras munificen-
tiae ingenio velut admoveere immensaue spatia libe-
ralitate contrahere, intercedere casibus, occurrere for-
tunae atque omni opi adniti, ne quis e plebe Romana
dante congiarium te hominem se magis sentiret fuisse
quam civem.

Adventante congiarii die observare principis egres-
sum in publicum, insidere vias examina infantium fu-
turusque populus solebat. Labor parentibus erat osten-
tare parvulos impositosque cervicibus adulantia verba
blandasque voces edocere: reddebant illi, quae mone-
bantur, ac plerique irritis precibus surdas principis
aures obstrepebant ignarique, quid rogassent, quid non
impetrassent, donec plane scirent, differebantur. Tu ne
rogari quidem sustinuisti et, quamquam laetissimum
oculis tuis esset conspectu Romanae sobolis impleri,
omnes tamen, ante quam te viderent adirentve, recipi,
incidi iussisti, ut iam inde ab infantia parentem publi-
cum munere educationis experirentur, crescerent de tuo,
qui crescerent tibi, alimentisque tuis ad stipendia tua
pervenirent, tantumque omnes uni tibi, quantum pa-
rentibus suis quisque deberet. Recte, Caesar, quod spem
Romani nominis sumptibus tuis suscipis. Nullum est
enim magno principe immortalitatemque merituro im-
pendii genus dignius, quam quod erogatur in posteros.
Locupletes ad tollendos liberos ingentia praemia et
pares poenae adhortantur, pauperibus educandi una
ratio est bonus princeps. Hic fiducia sui procreatos
nisi larga manu fovet, auget, amplectitur, occasum im-
perii, occasum rei publicae accelerat frustraue pro-

2 ne quis occupatus, ne quis aeger *Schnelle*.
Baehr., at *Gesner*. 17 erogassent *C. Schenk*.
W, *coart. B*, *cohort. B'*, *Baehr*.

16 *atqui*.
31 *abhort.*

- ceres plebe neglecta ut desectum corpore caput nuta-
 7 turumque instabili pondere tuetur. Facile est coniectare,
 quod perceperis gaudium, cum te parentum, liberorum,
 senum, infantum, [puerorum] clamor exciperet. Haec pri-
 ma parvulorum civium vox aures tuas imbuat, quibus tu
 daturus alimenta hoc maximum praestitisti, ne rogarent.
- 27 Super omnia est tamen, quod talis es, ut sub te
 liberos tollere libeat, expediat. Nemo iam parens filio
 nisi fragilitatis humanae vices horret, nec inter insana-
 biles morbos principis ira numeratur. Magnum quidem
 est educandi incitamentum tollere liberos in spem ali-
 10 mentorum, in spem congiariorum, maius tamen in spem
 2 libertatis, in spem securitatis. Atque adeo nihil largiatur
 princeps, dum nihil auferat, non alat, dum non occi-
 dat; nec deerunt, qui filios concupiscant. Contra lar-
 giatur et auferat, alat et occidat: ne ille id tantum brevi
 15 tempore effecerit, ut omnes non posterorum modo, sed
 3 sui parentumque paeniteat. Quocirca nihil magis in
 tua [tota] liberalitate laudaverim, quam quod congiarium
 das de tuo, alimenta de tuo, neque a te liberi civium
 20 ut ferarum catuli sanguine et caedibus nutriuntur;
 4 quodque gratissimum est accipientibus, sciunt dari sibi,
 quod nemini est ereptum, locupletatisque tam multis
 pauperiorem esse factum principem tantum; quamquam
 ne hunc quidem. Nam, cuius est, quidquid est omnium,
 25 tantum ipse quantum omnes habet.
- 28 Alio me vocat numerosa gloria tua. Alio autem?
 quasi vero iam satis veneratus miratusque sim, quod
 tantam pecuniam profudisti, non ut flagitii tibi con-
 sciis ab insectatione eius averteres famam, nec ut tri- 30

1 defectum mell. codd., K. I. 4 puerorum om. A, del.
 Baehr. p. XXII, puerorum, <puellarum> Sauppe Phil. XXX 134.
 16* id tantum ego, cf. p. 337, 25, in tam vel vitam codd., etiam
 Schwarz., K. I, iam Gesner., K. II, quam Buchner, mihi iam
 Baehr., ita Behr., Schnelle, miseriam Burk., idem Muell., del.
 Novak. 19 tota M, vulg., om. B', tua om. O, tua tota Baehr.,
 cf. Burk., p. 172.

stes hominum maestosque sermones laetiore materia
 detineres. Nullam congiario culpam, nullam alimentis 2
 crudelitatem redemisti, nec tibi bene faciendi fuit causa,
 ut, quae male feceras, impune fecisses. Amor impendio
 5 isto, non venia quaesita est, populusque Romanus obli-
 gatus a tribunali tuo, non exoratus recessit. Obtulisti 3
 enim congiarium gaudentibus gaudens securusque se-
 curis; quodque antea principes ad odium sui leniendum
 tumentibus plebis animis obiectabant, id tu tam inno-
 10 cens populo dedisti, quam populus accepit. Paulo 4
 minus, patres conscripti, quinque milia ingenuorum
 fuerunt, quae liberalitas principis nostri conquisivit,
 invenit, adscivit. Hi subsidium bellorum, ornamentum 5
 pacis publicis sumptibus aluntur patriamque non ut
 15 patriam tantum, verum ut altricem amare discunt,
 ex his castra, ex his tribus replebuntur, ex his quando-
 que nascentur, quibus alimentis opus non sit. Dent 6
 tibi, Caesar, aetatem di, quam mereris, serventque
 animum, quem dederunt: et quanto maiorem infantium
 20 turbam iterum atque iterum videbis incidi! Augetur enim 7
 cotidie et crescit, non quia cariores parentibus liberi, sed
 quia principi cives. Dabis congiaria, si voles, praestabis
 alimenta, si voles: illi tamen propter te nascuntur.

Instar ego perpetui congiarii reor affluentiam an- 29
 25 nonae. Huius aliquando cura Pompeio non minus ad-
 didit gloriae quam pulsus ambitus campo, exactus hostis
 mari, oriens triumphis occidensque lustratus. Nec vero 2
 ille civilius quam parens noster auctoritate, consilio,
 fide reclusit vias, portus patefecit, itinera terris, lito-
 30 ribus mare [litora mari] reddidit diversasque gentes ita
 commercio miscuit, ut, quod genitum esset usquam,
 id apud omnes natum esse videretur. Nonne cernere 3
 datur, ut sine ullius iniuria omnis usibus nostris annus

20 videbis *B' COW*, *K. I e suis ABcd*, iubebis *BV*,
Livin., *K. II*, *Baehr.*, *Muell.* 29 <itinerib. terras>, itin. *tertia*
Momms. 30 [litora mari] *Schnelle*, [litoribus mare] *Suster.*
 32 nonne <nunc> cern. *Schnelle*.

exuberet? Quippe non ut ex hostico raptae periturae-
que in horreis messes nequiquam quiritantibus sociis
4 auferuntur. Devehunt ipsi, quod terra genuit, quod
sidus aluit, quod annus tulit, nec novis indictionibus
5 pressi ad vetera tributa deficiunt. Emit fiscus, quid- 5
quid videtur emere. Inde copiae, inde annona, de qua
inter licentem vendentemque conveniat, inde hic sa-
tietas nec fames usquam.

- 30 Aegyptus alendis augendisque seminibus ita gloriata
est, ut nihil imbribus caeloque deberet, siquidem proprio 10
semper amne perfusa nec alio genere aquarum solita
pinguescere, quam quas ipsa devexerat, tantis segetibus
induebatur, ut cum feracissimis terris quasi numquam
2 cessura certaret. Haec inopina siccitate usque in iniuriam
sterilitatis exaruit, quia piger Nilus cunctanter alveo sese 15
ac languide extulerat ingentibus ille quidem tunc quoque
3 fluminibus, fluminibus tamen conferendus. Hinc pars
magna terrarum mergi repararique amne consueta alto
pulvere incanduit, frustra tunc Aegyptus nubila optavit
caelumque respexit, cum ipse fecunditatis parens con- 20
tractior et exilior isdem ubertatem eius anni angustis
4 quibus abundantiam suam cohibuisset. Neque enim
solum vagus ille, cum expanditur, amnis intra usurpa-
ta semper collium *valla* substiterat atque haeserat, sed
supino etiam ac detinenti solo non placido se mollique 25
lapsu refugum abstulerat necdum satis umentes terras

6 iubetur emere *Livin.*, videtur ei e re? *Baehr.*, venditur
Stangl. 14 ad iniur. *ex suis Ac K.* 17 fluminibus tamen
om. B' O, quare alterum fluminibus *deleri iubet Suster*, sed cf.
p. 340, 8. 19 frustra *vulg.*, frustra *Ac*, *Bornecque p. 215*
et 233. 21 anni *vulg.*, *om. Baehr.*, ubertatis eius ang. *mell.*
codd. 23* expandatur *e suis codd. Baehr.*, *correx. v.* —
usurpata semper (semper *om. O et Keili Ac*) collium *codd.*, *vulg.*,
valla addidi coll. Cic. Pis. 33, 81 Alpium vallum, vide etiam
supra ep. VIII 17, usurpata semper vallium Baehr., usurpatam
[semper] saepem collium *Madv. prob. Muell.* 25 detinenti
vulg., clementi *K. I.*, non detinenti solo plac. *Baehr.*, declivi
Muell. 26 refugum *Baehr.*

addiderat arentibus. Igitur inundatione, id est ubertate, 5
 regio fraudata sic opem Caesaris invocavit, ut solet
 annem suum; nec longius illi adversorum fuit spatium,
 quam dum nuntiat: tam velox, Caesar, potentia tua
 5 est tamque in omnia pariter intenta bonitas et accincta,
 ut tristius aliquid saeculo tuo passis ad remedium sa-
 lutemque sufficiat, ut scias. Omnibus equidem gentibus 31
 fertiles annos gratasque terras precor; crediderim tamen
 per hunc Aegypti statum tuas fortunam vires experiri
 10 tuamque vigilantiam spectare voluisse. Nam, cum
 omnia secunda ubique merearis, nonne manifestum est,
 si quid adversi cadat, tuis laudibus tuisque virtutibus
 materiam campumque praesterni, cum secunda felices,
 adversa magnos probent? Percrebruerat antiquitus ur- 2
 15 bem nostram nisi opibus Aegypti ali sustentarique non
 posse. Superbiebat ventosa et insolens natio, quod
 victorem quidem populum pasceret tamen, quodque in
 suo flumine, in suis navibus vel abundantia nostra vel
 fames esset. Refudimus Nilo suas copias: recepit fru- 3
 20 menta, quae miserat, deportatasque messes revexit.
 Discat igitur Aegyptus credatque experimento non ali-
 menta se nobis, sed tributa praestare, sciat se non esse
 populo Romano necessariam et tamen serviat. Post 4
 haec, si volet, Nilus amet alveum suum et fluminis
 25 modum servet: nihil hoc ad urbem ac ne ad Aegyptum
 quidem, nisi ut inde navigia inania et vacua et similia
 redeuntibus, hinc plena et onusta, et qualia solent venire,
 mittantur, conversoque munere maris hinc potius venti
 ferentes et brevis cursus optentur. Mirum, Caesar, vi- 5
 30 deretur, si desidem Aegyptum cessantemque Nilum
 non sensisset urbis annona; quae tuis opibus, tua cura
 usque illuc redundavit, ut simul probaretur et nos
 Aegypto posse et nobis Aegyptum carere non posse.
 Actum erat de fecundissima gente, si libera fuisset; 6

1 indeque ubert. Baehr., sed v. Burk. p. 173. 4* ego
 interpunxi, v. ad p. 47, 1; 338, 16. 11 sec. ubiq. W, K. l
 ez Ac, Borneque p. 214 et 233, ubiq. sec. vulg.

pudebat sterilitatis insolitae nec minus erubescere fame, qua torquebatur, cum pariter a te necessitatibus eius pudorique subventum est. Stupebant agricolae plena horrea, quae non ipsi referissent, quibus de campis illa subvecta messis, quae in Aegypti parte alius amnis. Ita beneficio tuo nec maligna tellus, et obsequens Nilus Aegypto quidem saepe, sed gloriae nostrae numquam largior fluxit.

- 32 Quam nunc iuvat provincias omnes in fidem nostram dicionemque venisse, postquam contigit princeps, qui terrarum fecunditatem nunc huc, nunc illuc, ut tempus et necessitas posceret, transferret referretque, qui direptam mari gentem ut partem aliquam populi plebisque Romanae aleret ac tueretur! Et caelo quidem numquam benignitas tanta, ut omnes simul terras ubertet foveatque: hic omnibus pariter, si non sterilitatem, at mala sterilitatis exturbat, hic, si non fecunditatem, at bona fecunditatis importat, hic alternis comitatibus orientem occidentemque conectit, ut, quae ferunt quaeque expetunt, omnes gentes discant invicem, capiant, quanto libertate discordi servientibus sit utilius unum esse, cui serviant. Quippe discretis quidem bonis omnium sua cuiusque ad singulos mala, sociatis autem atque permixtis singulorum mala ad neminem, ad omnes omnium bona pertinent. Sed, sive terris divinitas quaedam sive aliquis amnis genius, et solum illud et flumen ipsum precor, ut hac principis benignitate contentum molli gremio semina recondat, multiplicata restituat. Non quidem reposcimus fenus: putet tamen

2 quam *BB' V*, vulg., cf. *Suster Riv. di filol. XVII* p. 528. 6 vide *Hofacker* p. 55. 7 Nilus: <is> *Aeg. Baehr.* 19 ferunt quaeque expetunt opes (omnes *B'O, Puteol.*) gentes disc. inv. cap. *codd.*, feruntur quaeque expetuntur opes inv. cap. gent. et disc. *K. II*, ferunt quaeque exportant oraes, inv. cap. gent. discant<que> *Baehr.*, ferunt quaeque expet. omn. gent. inv. cap. et disc. *Schwarz., Muell., alii alia*, cf. *infra* cap. 62, 4, vide *Suster l. l.* 21 libertati *Gesner., Haupt., Baehr., Muell.*, libertate *M. K., Bornecque* p. 225. — libertate disc. ruentibus *Momme.*

esse solvendum fallacemque unius anni fidem omnibus annis omnibusque postea saeculis tanto magis, quia non exigimus, excuset.

- Satis factum qua civium qua sociorum utilitatibus. **33**
 5 Visum est spectaculum inde non enerve nec fluxum, nec quod animos virorum molliret et frangeret, sed quod ad pulchra vulnera contemptumque mortis accenderet, cum in servorum etiam noxiorumque corporibus amor laudis et cupido victoriae cerneretur. Quam deinde 2
 10 in edendo liberalitatem, quam iustitiam exhibuit omni adfectione aut intactus aut maior! Impetratum est, quod postulabatur, oblatum, quod non postulabatur. Institit ultro et, ut concupisceremus, admonuit, ac sic quoque plura inopinata, plura subita. Iam quam libera 3
 15 spectantium studia, quam securus favor! Nemini impietas, ut solebat, obiecta, quod odisset gladiatorem, nemo e spectatore spectaculum factus miseras voluptates unco et ignibus expiavit. Demens ille verique honoris 4
 20 ignarus, qui crimina maiestatis in harena colligebat ac se despici et contemni, nisi etiam gladiatores eius veneraremur, sibi male dici in illis, suam divinitatem, suum numen violari interpretabatur, cumque se idem quod deos, idem gladiatores quod se putabat. At tu, **34**
 Caesar, quam pulchrum spectaculum pro illo nobis execrabili reddidisti! Vidimus delatorum iudicium quasi grassatorum, quasi latronum. Non solitudinem illi, non iter, sed templum, sed forum insederant; nulla iam testamenta secura, nullus status certus; non orbitas, non liberi proderant. Auxerat hoc malum participum avaritia; 2
 30 advertisti oculos atque ut ante castris ita postea pacem foro reddidisti; excidisti intestinum malum et provida severitate cavisti, ne fundata legibus civitas eversa le-

28 nullius *Cusp.*, *Baehr.* 29* partim vel partum vel parcum *codd.*, principum *vulg.*, *K. I.*, lacunam indicant *K. II.*, *Baehr.*, *Muell.*, parti(cipu)m (*i. e.* principum, quos hic perstringi iure suspicabantur editores antiqui, v. *infra* cap. 43; *Suet. Domit. c. 12*) *ego*, cf. *cap. 50, 1.*

3 gibus videretur. Licet ergo cum fortuna tum libera-
 litas tua visenda nobis praeberit, ut praebuilt, nunc
 ingentia roborum virorum et pares animos, nunc imma-
 nitatem ferarum, nunc mansuetudinem incognitam, nunc
 secretas illas et arcanas ac sub te primum communes 5
 opes, nihil tamen gratius, nihil saeculo dignius, quam
 quod contigit desuper intueri delatorum supina ora re-
 4 tortasque cervices. Agnoscebamus et fruebamur, cum
 velut piaculares publicae sollicitudinis victimae supra
 sanguinem noxiorum ad lenta supplicia gravioresque 10
 5 poenas ducerentur. Congesti sunt in navigia raptim
 conquisita ac tempestatibus dediti: abirent, fugerent
 vastatas delationibus terras, ac, si quem fluctus ac pro-
 cellae scopulis reservassent, hic nuda saxa et inhospita-
 15 litas litus incoheret, ageret duram et anxiam vitam re-
 lictaque post tergum totius generis humani securitate
 35 maereret. Memoranda facies, delatorum classis permissa
 omnibus ventis coactaque vela tempestatibus pandere
 iratosque fluctus sequi, quoscumque in scopulos detu-
 lissent. Iuvabat prospectare statim a portu sparsa na-
 20 vigia et apud illud ipsum mare agere principi gratias,
 qui clementia sua salva ultionem hominum terrarum-
 2 que dis maris commendasset. Quantum diversitas tem-
 porum posset, tum maxime cognitum est, cum isdem
 quibus antea cautibus innocentissimus quisque tunc 25
 nocentissimus adfigeretur, cumque insulas omnes, quas
 modo senatorum, iam delatorum turba compleret; quos
 quidem non in praesens tantum, sed in aeternum re-
 3 pressisti mille poenarum indagine inclusos. Ereptum
 alienas pecunias eunt, perdant, quas habent; expellere 30
 penatibus gestiunt, suis exturbentur neque ut antea
 exsanguem illam et ferream frontem nequiquam con-
 vulnerandam praebeant punctis et notas suas rideant,
 sed expectent paria praemio damna nec maiores spes

6 nil *Bornecque* p. 207. 11 Congesti dediti aut
 post terras v. 13 colloc. aut del. iubet Haasius misc. phil. V 7 sqq.

- quam metus habeant timeantque, quantum timebantur. Ingenti quidem animo divus Titus securitati nostrae 4 ultionique prospexerat ideoque numinibus aequatus est: sed quanto tu quandoque dignior caelo, qui tot res 5 illis adiecisti, propter quas illum deum fecimus! Id hoc magis arduum fuit, quod imperator Nerva te filio, te successore dignissimus perquam magna quaedam edictis Titi adstruxerat nihilque reliquisse nisi tibi videbatur, qui tam multa excogitasti, ut si ante te 10 nihil esset inventum; quae singula quantum tibi gratiae dispensata adiecissent! At tu simul omnia profudisti, ut sol et dies non parte aliqua, sed statim 5 totus nec uni aut alteri, sed omnibus in commune profertur.
- 15 Quam iuvat cernere aerarium silens et quietum, et 36 quale ante delatores erat! Nunc templum illud, nunc vere decus, non spoliarium civium cruentarumque praedarum saevum receptaculum ac toto in orbe terrarum adhuc locus unus, in quo optimo principe boni malis 20 impares essent. Manet tamen honor legum, nihilque 2 ex publica utilitate convulsum, nec poena cuiquam remissa, sed addita est ultio, solumque mutatum, quod iam non delatores, sed leges timentur. At fortasse non 3 eadem severitate fiscum qua aerarium cohibes: immo 25 tanto maiore, quanto plus tibi licere de tuo quam de publico credis. Dicitur actori atque etiam procuratori tuo: 'In ius veni, sequere ad tribunal.' Nam tribunal 4 quoque excogitatum principatui est par ceteris, nisi illud litigatoris amplitudine metiaris. Sors et urna fisco iudicem adsignat; licet reicere, licet exclamare: 'Hunc 30 nolo, timidus est et bona saeculi parum intellegit;

6 imperialis N. A, imperator <talīs> N. Baehr. p. XXII, Muell., talis om. rel. 8 edicti A, edictis Baehr. p. XXII, Muell., edicto vulg. 17 decus solus B', cf. cap. 14, 3; 83, 5; deus cett., K. I, aedes Gron., K. II, Baehr., Muell., dei sedes Schwarz., deūm Stangl, thesaurus? Ammon Bl. f. d. Boyer. Gw. XLI 73, sed v. Bornecque p. 222 et 233.

illum volo, qui Caesarem fortiter amat.' Eodem foro
utuntur principatus et libertas; quae praecipua tua
gloria est, saepius vincitur fiscus, cuius mala causa
5 numquam est nisi sub bono principe. Ingens hoc me-
ritum, maius illud, quod eos procuratores habes, ut
plerumque cives tui non alios iudices malint. Liberum
est autem discrimini suo locum eligere. Neque enim
ullam necessitatem muneribus tuis addis, ut qui scias
hanc esse beneficiorum principalium summam, si illis
et non uti licet.

- 37 Onera imperii pleraque vectigalia institui ut pro
utilitate communi ita singulorum cum iniuriis coëgerunt.
His vicesima reperta est, tributum tolerabile et facile
2 heredibus dumtaxat extraneis, domesticis grave. Itaque
illis irrogatum est, his remissum, videlicet quod mani- 15
festum erat, quanto cum dolore laturi seu potius non
laturi homines essent destringi aliquid et abradi bonis,
quae sanguine, gentilitate, sacrorum denique societate
meruissent, quaeque numquam ut aliena et speranda,
sed ut sua semperque possessa ac deinceps proximo 20
3 cuique transmittenda cepissent. Haec mansuetudo legis
veteribus civibus servabatur: novi, seu per Latium in
civitatem seu beneficio principis venissent, nisi simul
cognitionis iura impetrassent, alienissimi habebantur,
4 quibus coniunctissimi fuerant. Ita maximum beneficium 25
vertebatur in gravissimam iniuriam, civitasque Romana
instar erat odii et discordiae et orbitatis, cum carissima
5 pignora salva ipsorum pietate distraheret. Inveniebantur
tamen, quibus tantus amor nominis nostri inesset,

1 nolo *B Vru* et *Susteri M² R V¹ V³*, *Sauppe Phil. XXX 136*,
Sust. — quia *B' CO* et *Keili B, K. I, Muell.* 2 quae *codd.*,
K. I, Sust., quae <que> *Lips., K. II, Baehr., Muell.* 3 saepe
Stangl e Keili A d. 7 discrimini suo locum eligere *Madv.*,
Muell., discriminis 'nolo (volo *BB' VW*) eum eligere' *vulg.*
12 ita <sine> sing. iniur. *Madv., Muell.*, sing. <cum> iniur.
Baehr. — cogere his vel cogere his *codd.*, coegerunt
(coegere *Baehr.*). His (In his *K. II*) *Cat., K. II, Baehr., Muell.*,
v. Burkh. p. 174, coegere. Inter ista *Schnelle*.

ut Romanam civitatem non vicesimae modo, verum etiam adfinitatum damno bene compensari putarent; sed iis maxime debebat gratuita contingere, a quibus tam magno aestimabatur. Igitur pater tuus sanxit, ut, 6
 5 quod ex matris ad liberos, ex liberorum bonis pervenisset ad matrem, etiamsi cognationum iura non recepissent, cum civitatem adipiscerentur, eius vicesimam ne darent. Eandem immunitatem in paternis bonis 7
 10 filio tribuit, si modo reductus esset in patris potestatem, ratus improbe et insolenter ac paene impie his nominibus inseri publicanum, nec sine piaculo quodam sanctissimas necessitudines velut intercedente vicesima scindi, nullum tanti esse vectigal, quod liberos ac parentes faceret extraneos. Hactenus ille, parcius fortasse, 38
 15 quam decuit optimum principem, sed non parcius quam optimum patrem, qui adoptaturus hoc quoque parentis indulgentissimi fecit, quod delibasse quaedam seu potius demonstrasse contentus largam ac prope intactam bene faciendi materiam filio reservavit. Statim ergo 2
 20 muneri eius liberalitas tua adstruxit, ut, quem ad modum in patris filius, sic in hereditate filii pater esset immunis nec eodem momento, quo pater esse desisset, hoc quoque amitteret, quod fuisset. Egregie, Caesar, 3
 quod lacrimas parentum vectigales esse non pateris.
 25 Bona filii pater sine deminutione possideat, nec socium hereditatis accipiat, qui non habet luctus; nemo recentem et attonitam orbitatem ad computationem vocet cogatque patrem, quid reliquerit filius, scire. Augeo, 4
 30 patres conscripti, principis munus, cum ostendo liberalitati eius inesse rationem. Ambitio enim et iactantia et effusio et quidvis potius quam liberalitas existimanda est, cui ratio non constat. Dignum ergo, imperator, 5
 mansuetudine tua minuere orbitatis iniurias nec pati quemquam filio amisso insuper adfici alio dolore. Sic

16 optimum ante adoptaturus inserunt vulgo Catones auctore, *improb. Schnelle et Muell.*

- quoque abunde misera res est pater filio solus heres:
 6 quid si coheredem non a filio accipiat? Adde, quod,
 cum divus Nerva sanxisset, ut in paternis bonis liberi
 necessitate vicesimae solverentur, congruens erat ean-
 dem immunitatem parentes in liberorum bonis obtinere. 5
 7 Cur enim posteris amplior honor quam maioribus ha-
 beretur, curve non retro quoque recurreret aequitas
 [non] eadem? Tu quidem, Caesar, illam exceptionem
 removisti, si modo filius in potestate patris fuisset,
 intuitus, opinor, vim legemque naturae, quae semper 10
 in dicione parentum esse liberos iussit nec uti inter
 pecudes sic inter homines potestatem et imperium va-
 39 lentioribus dedit. Nec vero contentus primum cogna-
 tionis gradum abstulisse vicesimae secundum quoque
 exemit cavitque, ut in sororis bonis frater et contra in 15
 fratris soror, utque avus et avia in neptis nepotisque,
 2 et invicem illi servarentur immunes. His quoque, quibus
 per Latium civitas Romana patuisset, idem indulsit
 omnibusque inter se cognationum iura commisit simul
 et pariter et more naturae, quae priores principes a 20
 singulis rogari gestiebant non tam praestandi animo
 3 quam negandi. Ex quo intellegi potest, quantae beni-
 gnitatis, quanti spiritus fuerit sparsas atque, ut ita
 dicam, laceras gentilitates colligere atque conectere et
 quasi renasci iubere, deferre, quod negabatur, atque id 25
 praestare cunctis, quod saepe singuli non impetrassent,
 postremo ipsum sibi eripere tot beneficiorum occasi-
 ones, tam numerosam obligandi imputandique materiam.
 4 Indignum, credo, ei visum ab homine peti, quod di
 dedissent. Soror estis et frater, avus et nepotes: quid 30
 est ergo, cur rogetis, ut sitis? Vobis estis, quibus pro

7 aequitas? <an> non eadem? Baehr. 19 permisit
 Schwarz., concessit K. II. 30 soror Livin., K. I., Baehr.,
 Muell., sorores codd., K. II. 31* vobis estis qui codd., vob.
 estis. Quid? K. I., vob. estis. Quippe K. II., vobis <ad>est is qui
 Baehr., Testis vobis est is, qui? Muell., vobis estis, qui<bus>
 ego; recte interpr. est Lipsius: 'et estis fratres et vobis estis, non
 fisco.'

cetera sua moderatione non minus invidiosum putat dare hereditatem quam auferre. Laeti ergo adite honores, capessite civitatem; neminem hoc necessitudinibus abruptum velut truncum amputatumque destituet; 5 isdem omnes quibus ante pignoribus, sed honestiores perfruentur.

Ac ne remotioris quidem iamque deficientis adfinitatis gradus a qualibet quantitate vicesimam ut prius inferre cogentur. Statuit enim communis omnium parens summam, quae publicanum pati posset. Carebit 10 onere vicesimae parva et exilis hereditas et, si ita gratus heres volet, tota sepulcro, tota funeri serviet; nemo observator, nemo castigatores ad sistet. Cuicumque modica pecunia ex hereditate alicuius obvenerit, securus habeat 15 quietusque possideat. Ea lex vicesimae dicta est, ut 2 ad periculum eius perveniri nisi opibus non possit. Conversa est iniquitas in gratulationem, iniuria in votum: optat heres, ut vicesimam debeat. Additum est, 3 ut, qui eius modi ex causis in diem edicti vicesimam deberent, nondum tamen intulissent, non inferrent. At 20 in praeteritum subvenire ne di quidem possunt: tu tamen subvenisti cavistique, ut desineret quisque debere, quod non esset postea debiturus, id est effecisti, ne malos principes habuissemus. Quo ingenio, si natura 4 pateretur, quam libenter tot spoliatis, tot trucidatis sanguinem et bona refundisses! Vetuisti exigere, quod deberi non tuo saeculo coeperat. Alius ut contumacibus irasceret tarditatemque solvendi dupli vel etiam 5 quadrupli irrogatione multaret, tu nihil referre iniquitatis existimas, exigas, quod deberi non oportuerit, 30 an constituas, ut debeat.

3 necessitudinib(us) *Madvig., Muell., necessitudinis vulg.*
 7 remotioris *A., Baehr. p. XXII, remotius vel remotus cett. codd.*
 8 ut prius *A., om. cett.* 9 cogetur *dett. codd.* 10 careb.
 honore onere *V., careb. hoc oneroso onere Bornecque p. 212.*
 28 vel etiam *A., edd. ant., Baehr., Muell., vel et M., K.* 29 null
Bornecque p. 214.

- 41 Feres, Caesar, curam et sollicitudinem consularem. Nam mihi cogitanti eundem te collationes remisisse, donativum reddidisse, congiarium obtulisse, delatores abegisse, vectigalia temperasse, interrogandus videris, satisne computaveris imperii reditus. An tantas vires 9 habet frugalitas principis, ut tot impendiis, tot erogationibus sola sufficiat? Nam quid est causae, cur aliis quidem, cum omnia raperent et rapta retinerent, ut si nihil rapuissent, nihil retinuissent, defuerint omnia, tibi, cum tam multa largiaris et nihil auferas, ut si nihil 10 largiaris et auferas *omnia*, omnia supersint? Numquam principibus defuerunt, qui fronte tristi et gravi supercilio utilitatibus fisci contumaciter adessent. Et erant principes ipsi sua sponte avidi et rapaces, et qui magistris non egerent; plura tamen semper a nobis contra 15 nos didicerunt. Sed ad tuas aures cum ceteris omnibus tum vel maxime avaris adulationibus obstructus est aditus. Silent ergo et quiescunt, et, postquam non est, cui suadeatur, qui suadeant, non sunt. Quo evenit, ut, cum plurimum tibi pro tuis, plus tamen pro nostris 20 moribus debeamus.
- 42 Locupletabant et fiscum et aerarium non tam Voconiae et Iuliae leges quam maiestatis singulare et unicum crimen eorum, qui crimine vacarent. Huius tu metum penitus sustulisti contentus magnitudine, qua 25 nulli magis caruerunt, quam qui sibi maiestatem vindicabant. Reddita est amicis fides, liberis pietas, obsequium servis: verentur et parent et dominos habent.
- 3 Non enim iam servi nostri principis amici, sed nos sumus, nec pater patriae alienis se mancipiis cariorem 30 quam civibus suis credit. Omnes accusatore domestico liberasti unoque salutis publicae signo illud, ut sic dixerim, servile bellum sustulisti. In quo non minus

9 nihil retinuissent *A, Livin., Sust., Muell., om. vulg.* 10 ut si nih. larg. et auf. *ABB' V, Baehr., om. CW, K.* 11 omnia *duplic. Schwarz.* 31 domest. accus. *Bornecque p. 209.*

servis quam dominis praestitisti; nos enim securos, illos bonos fecisti. Non vis in te ea laudari, nec fortasse laudanda sint: grata sunt tamen recordantibus principem illum in capita dominorum servos subornantem monstrantemque crimina, quae tamquam delata puniret, magnum et inevitabile ac totiens cuique experiendum malum, quotiens quisque similes principi servos haberet.

In eodem genere ponendum est, quod testamenta nostra secuta sunt, nec unus omnium, nunc quia scriptus, nunc quia non scriptus, heres. Non tu falsis, non tu iniquis tabulis advocaris. Nullius ad te iracundia, nullius impietas, nullius furor confugit, nec, quia offendit alius, nuncuparis, sed quia ipse meruisti. Scriberis ab amicis, ab ignotis praeteriris, nihil inter privatum et principem interest, nisi quod nunc a pluribus amaris; nam et plures amas. Tene, Caesar, hunc cursum, et probabitur experimento, sitne feracius et uberius non ad laudem modo, sed ad pecuniam principi, si herede illo homines mori velint, quam si cogantur. Donavit pater tuus multa, multa et ipse donasti. Cesserit parum gratus: manent tamen hi, qui bonis eius fruuntur, nihilque ex illis ad te nisi gloria redit. Nam liberalitatem iucundiores debitor gratus, clariorem ingratus facit. Sed quis ante te laudem istam pecuniae praetulit? quotus quisque principum ne id quidem in patrimonii nostris suum duxit, quod esset de suo? Nonne ut regum ita Caesarum munera illitos cibus hamos,

1 hos *edd. antiq., K. I.* 2 in te ea *K. II, Baehr., Muell., interea (K. I) vel in terra codd.* 15 nihil *W, Keili A, Bornecque p. 213 et 233, nihilque vulg.* 17 et <tu> plures? *Muell.* 18 probabitur *A, Cuspin., K., Muell.,* probetur *BB' V, Baehr.,* probiter *CO W.* 21 multa *duplic. Ernestius, Baehr., Muell.* — cesserit parum gratus *codd., K.,* decess. p. gr. *Madv. (sed vide Tac. hist. II 55, cf. Wölfflin. Philol. XXVI 116),* cesserint p. gratis *Livin., Baehr.,* ceperit p. gratus *Lips., f. add. Muell.* 22 hi qui bonis eius <fruuntur> *Cat. (fruuntur K. I), h. q. bonis eius f. K. II, Muell.,* aequae in bonis eius *Momms., digni bonis eis Baehr.*

opertos praeda laqueos aemulabantur, cum privatis facultatibus velut hausta et multiplicata retro secum, quidquid attigerant, referrent?

- 44 Quam utile est ad usum secundorum per adversa
venisse! Vixisti nobiscum, periclitatus es, timuisti, quae 5
tunc erat innocentium vita. Scis et expertus es, quanto
opere detestentur malos principes, etiam qui malos faciunt.
Meministi, quae optare nobiscum, quae sis queri
2 solitus. Iam privato iudicio principem geris, meliorem
immo te praestas, quam tibi alium precabare. Itaque 10
sic imbuti sumus, ut, quibus erat summa votorum melior
pessimo princeps, iam non possimus nisi optimum
3 ferre. Nemo est ergo tam tui, tam ignarus sui, ut
locum istum post te concupiscat. Facilius est, ut esse
4 aliquis successor tuus possit, quam ut velit. Quis enim 15
curae tuae molem sponte subeat? quis comparari tibi
non reformidet? Expertus et ipse es, quam sit onerosum
succedere bono principi, et adferebas excusationem
5 adoptati. An parva pronaque sunt ad aemulandum,
quod nemo incolumitatem turpitudine rependit? Salva 20
est omnibus vita et dignitas vitae, nec iam consideratus
6 ac sapiens, qui aetatem in tenebris agit. Eadem quippe
sub principe virtutibus praemia quae in libertate, nec
bene factis tantum ex conscientia merces. Amas constantiam
civium et erectos ac vividos animos non ut 25
7 alii contundis ac deprimis, sed foves et attollis. Prodest
bonos esse, cum sit satis abundeque, si non nocet; his honores,
his sacerdotia, his provincias offers, hi amicitia tua, hi iudicio
florient. Acuantur isto integri-

2 post velut add. fautores Baehr. — hausta vulg., aucta Livin., Baehr., Muell. — implicata Schwarz. e cod. Veneto, amplificata Gruter. 9 iam Madv., Muell., nunc Livin., nam vulg. — privati Lips., Baehr. 10* quam (sic vulg.) vel quem vel que codd., velim quam (qualem). 19 adoptanti Keil A, Schwarz., fort. recte. 20 rependit, salva — 22 agit? K. II. 22 et sap. A. 25* et erectos ego, et rectos A W, Baehr. p. XXIII, rectosque cett. codd., erectosque Wassius, Stangl, cf. e. c. ep. III 5, 5. — vividos s., invidos B C V M', mundos O W. 27 v. Hofacker p. 58.

esse solvendum fallacemque unius anni fidem omnibus annis omnibusque postea saeculis tanto magis, quia non exigimus, excuset.

Satis factum qua civium qua sociorum utilitatibus. **33**
 5 Visum est spectaculum inde non enerve nec fluxum, nec quod animos virorum molliret et frangeret, sed quod ad pulchra vulnera contemptumque mortis accenderet, cum in servorum etiam noxiorumque corporibus amor laudis et cupido victoriae cerneretur. Quam deinde 2
 10 in edendo liberalitatem, quam iustitiam exhibuit omni adfectione aut intactus aut maior! Impetratum est, quod postulabatur, oblatum, quod non postulabatur. Institit ultro et, ut concupisceremus, admonuit, ac sic quoque plura inopinata, plura subita. Iam quam libera 3
 15 spectantium studia, quam securus favor! Nemini impietas, ut solebat, obiecta, quod odisset gladiatorem, nemo e spectatore spectaculum factus miseras voluptates unco et ignibus expiavit. Demens ille verique honoris 4
 ignarus, qui crimina maiestatis in harena colligebat ac 20 se despici et contemni, nisi etiam gladiatores eius veneraremur, sibi male dici in illis, suam divinitatem, suum numen violari interpretabatur, cumque se idem quod deos, idem gladiatores quod se putabat. At tu, **34**
 Caesar, quam pulchrum spectaculum pro illo nobis ex-
 25 crabili reddidisti! Vidimus delatorum iudicium quasi grassatorum, quasi latronum. Non solitudinem illi, non iter, sed templum, sed forum insederant; nulla iam testamenta secura, nullus status certus; non orbitas, non liberi proderant. Auxerat hoc malum participum avaritia; 2
 30 advertisti oculos atque ut ante castris ita postea pacem foro reddidisti; excidisti intestinum malum et provida severitate cavisti, ne fundata legibus civitas eversa le-

28 nullius *Cusp.*, *Baehr.* 29* partim vel partum vel parcum *codd.*, principum *vulg.*, *K. I.*, lacunam indicant *K. II.*, *Baehr.*, *Muell.*, parti<cipu>m (i. e. principum, quos hic perstringi iure suspicabantur editores antiqui, v. infra cap. 43; *Suet. Domit. c. 12*) ego, cf. *cap. 50, 1.*

3 gibus videretur. Licet ergo cum fortuna tum libera-
 litas tua visenda nobis praebuerit, ut praebuit, nunc
 ingentia roborum virorum et pares animos, nunc imma-
 nitatem ferarum, nunc mansuetudinem incognitam, nunc
 secretas illas et arcanas ac sub te primum communes
 opes, nihil tamen gratius, nihil saeculo dignius, quam
 quod contigit desuper intueri delatorum supina ora re-
 4 tortasque cervices. Agnoscebamus et fruebamur, cum
 velut piaculares publicae sollicitudinis victimae supra
 sanguinem noxiorum ad lenta supplicia graviioresque
 5 poenas ducerentur. Congesti sunt in navigia raptim
 conquisita ac tempestatibus dediti: abirent, fugerent
 vastatas delationibus terras, ac, si quem fluctus ac pro-
 cellae scopulis reservassent, hic nuda saxa et inhospita-
 litas litus incoheret, ageret duram et anxiam vitam re-
 6 lictaque post tergum totius generis humani securitate
 35 maereret. Memoranda facies, delatorum classis permissa
 omnibus ventis coactaque vela tempestatibus pandere
 iratosque fluctus sequi, quoscumque in scopulos detu-
 lissent. Iuvabat prospectare statim a portu sparsa na-
 7 vigia et apud illud ipsum mare agere principi gratias,
 qui clementia sua salva ultionem hominum terrarum-
 8 que dis maris commendasset. Quantum diversitas tem-
 porum posset, tum maxime cognitum est, cum isdem
 quibus antea cautibus innocentissimus quisque tunc
 9 nocentissimus adficeretur, cumque insulas omnes, quas
 modo senatorum, iam delatorum turba compleret; quos
 quidem non in praesens tantum, sed in aeternum re-
 10 pressisti mille poenarum indagine inclusos. Ereptum
 alienas pecunias eunt, perdant, quas habent; expellere
 11 penatibus gestiunt, suis exturbentur neque ut antea
 exsanguem illam et ferream frontem nequiquam con-
 vulnerandam praebeant punctis et notas suas rideant,
 sed expectent paria praemio damna nec maiores spes

6 nil Borneque p. 207. 11 Congesti dediti aut
 post terras v. 13 colloc. aut del. iubet Haasius misc. phil. V 7 sqq.

quam metus habeant timeantque, quantum timebantur. Ingenti quidem animo divus Titus securitati nostrae 4 ultionique prospexerat ideoque numinibus aequatus est: sed quanto tu quandoque dignior caelo, qui tot res 5 illis adiecisti, propter quas illum deum fecimus! Id hoc magis arduum fuit, quod imperator Nerva te filio, te successore dignissimus perquam magna quaedam edictis Titi adstruxerat nihilque reliquisse nisi tibi videbatur, qui tam multa excogitasti, ut si ante te 10 nihil esset inventum; quae singula quantum tibi gratiae dispensata adiecissent! At tu simul omnia profudisti, ut sol et dies non parte aliqua, sed statim totus nec uni aut alteri, sed omnibus in commune profertur.

15 Quam iuvat cernere aerarium silens et quietum, et 36 quale ante delatores erat! Nunc templum illud, nunc vere decus, non spoliarium civium cruentarumque praedarum saevum receptaculum ac toto in orbe terrarum adhuc locus unus, in quo optimo principe boni malis 20 impares essent. Manet tamen honor legum, nihilque 2 ex publica utilitate convulsum, nec poena cuiquam remissa, sed addita est ultio, solumque mutatum, quod iam non delatores, sed leges timentur. At fortasse non 3 eadem severitate fiscum qua aerarium cohibes: immo 25 tanto maiore, quanto plus tibi licere de tuo quam de publico credis. Dicitur actori atque etiam procuratori tuo: 'In ius veni, sequere ad tribunal.' Nam tribunal 4 quoque excogitatum principatui est par ceteris, nisi illud litigatoris amplitudine metiaris. Sors et urna fisco iudicem adsignat; licet reicere, licet exclamare: 'Hunc 30 nolo, timidus est et bona saeculi parum intellegit;

6 imperialis N. A., imperator <talīs> N. Baehr. p. XXII, Muell., talis om. vell. 8 edicti A, edictis Baehr. p. XXII, Muell., edicto vulg. 17 decus solus B', cf. cap. 14, 3; 83, 5; deus cett., K. I, aedes Gron., K. II, Baehr., Muell., dei aedes Schwarz., deūm Stangl, thesaurus? Ammon Bl. f. d. bayer. Gw. XLI 73, sed v. Bornecque p. 222 et 233.

illum volo, qui Caesarem fortiter amat.' Eodem foro utuntur principatus et libertas; quae praecipua tua gloria est, saepius vincitur fiscus, cuius mala causa
 5 numquam est nisi sub bono principe. Ingens hoc meritum, maius illud, quod eos procuratores habes, ut plerumque cives tui non alios iudices malint. Liberum est autem discrimini suo locum eligere. Neque enim ullam necessitatem muneribus tuis addis, ut qui scias hanc esse beneficiorum principalium summam, si illis et non uti licet.

17 Onera imperii pleraque vectigalia institui ut pro utilitate communi ita singulorum cum iniuriis coëgerunt. His vicesima reperta est, tributum tolerabile et facile
 2 heredibus dumtaxat extraneis, domesticis grave. Itaque illis irrogatum est, his remissum, videlicet quod manifestum erat, quanto cum dolore laturi seu potius non laturi homines essent destringi aliquid et abradi bonis, quae sanguine, gentilitate, sacrorum denique societate meruissent, quaeque numquam ut aliena et speranda, sed ut sua semperque possessa ac deinceps proximo
 3 cuique transmittenda cepissent. Haec mansuetudo legis veteribus civibus servabatur: novi, seu per Latium in civitatem seu beneficio principis venissent, nisi simul cognationis iura impetrassent, alienissimi habebantur,
 4 quibus coniunctissimi fuerant. Ita maximum beneficium vertebatur in gravissimam iniuriam, civitasque Romana instar erat odii et discordiae et orbitatis, cum carissima
 5 pignora salva ipsorum pietate distraheret. Inveniebantur tamen, quibus tantus amor nominis nostri inesset,

1 nolo *BVru* et *Susteri M^a RV¹ V^a, Sauppe Phil. XXX 136, Sust.* — quia *B'CO* et *Keili B, K. I, Muell.* 2 quae *codd., K. I, Sust., quae<que> Lips., K. II, Baehr., Muell.* 3 saepe *Stangl e Keili Ad.* 7 discrimini suo locum eligere *Madv., Muell.,* discriminis 'nolo (volo *BB' VW*) eum eligere *vulg.* 12 ita <sine> sing. iniur. *Madv., Muell.,* sing. <cum> iniur. *Baehr.* — cogerent his vel cogerentur his *codd.,* coegerunt (coegere *Baehr.*). His (In his *K. II*) *Cat., K. II, Baehr., Muell., v. Burkh. p. 174, coegere. Inter ista Schnelle.*

ut Romanam civitatem non vicesimae modo, verum etiam adfinitatum damno bene compensari putarent; sed iis maxime debebat gratuita contingere, a quibus tam magno aestimabatur. Igitur pater tuus sanxit, ut, 6 quod ex matris ad liberos, ex liberorum bonis pervenisset ad matrem, etiamsi cognationum iura non recepissent, cum civitatem adipiscerentur, eius vicesimam ne darent. Eandem immunitatem in paternis bonis 7 filio tribuit, si modo reductus esset in patris potestatem, ratus improbe et insolenter ac paene impie his nominibus inseri publicanum, nec sine piaculo quodam sanctissimas necessitudines velut intercedente vicesima scindi, nullum tanti esse vectigal, quod liberos ac parentes faceret extraneos. Hactenus ille, parcius fortasse, 38 quam decuit optimum principem, sed non parcius quam optimum patrem, qui adoptaturus hoc quoque parentis indulgentissimi fecit, quod delibasse quaedam seu potius demonstrasse contentus largam ac prope intactam bene faciendi materiam filio reservavit. Statim ergo 2 muneris eius liberalitas tua adstruxit, ut, quem ad modum in patris filius, sic in hereditate filii pater esset immunis nec eodem momento, quo pater esse desisset, hoc quoque amitteret, quod fuisset. Egregie, Caesar, 3 quod lacrimas parentum vectigales esse non pateris. 25 Bona filii pater sine deminutione possideat, nec socium hereditatis accipiat, qui non habet luctus; nemo recentem et attonitam orbitatem ad computationem vocet cogatque patrem, quid reliquerit filius, scire. Augeo, 4 patres conscripti, principis munus, cum ostendo liberalitati eius inesse rationem. Ambitio enim et iactantia 30 et effusio et quidvis potius quam liberalitas existimanda est, cui ratio non constat. Dignum ergo, imperator, 5 mansuetudine tua minuere orbitatis iniurias nec pati quemquam filio amisso insuper adfeci alio dolore. Sic

16 optimum ante adoptaturus inserunt vulgo Cataneo auctore, *improb. Schnelle et Muell.*

- quoque abunde misera res est pater filio solus heres:
 6 quid si coheredem non a filio accipiat? Adde, quod cum divus Nerva sanxisset, ut in paternis bonis liberi necessitate vicesimae solverentur, congruens erat eandem immunitatem parentes in liberorum bonis obtinere.
 7 Cur enim posteris amplior honor quam maioribus haberetur, curve non retro quoque recurreret aequitas [non] eadem? Tu quidem, Caesar, illam exceptionem removisti, si modo filius in potestate patris fuisset, intuitus, opinor, vim legemque naturae, quae semper in dicione parentum esse liberos iussit nec uti inter pecudes sic inter homines potestatem et imperium valentioribus dedit. Nec vero contentus primum cognationis gradum abstulisse vicesimae secundum quoque exemit cavitque, ut in sororis bonis frater et contra in fratris soror, utque avus et avia in neptis nepotisque,
 2 et invicem illi servarentur immunes. His quoque, quibus per Latium civitas Romana patuisset, idem indulsit omnibusque inter se cognationum iura commisit simul et pariter et more naturae, quae priores principes a singulis rogari gestiebant non tam praestandi animo
 3 quam negandi. Ex quo intellegi potest, quantae benignitatis, quanti spiritus fuerit sparsas atque, ut ita dicam, laceras gentilitates colligere atque conectere et quasi renasci iubere, deferre, quod negabatur, atque id praestare cunctis, quod saepe singuli non impetrassent, postremo ipsum sibi eripere tot beneficiorum occasiones, tam numerosam obligandi imputandique materiam.
 4 Indignum, credo, ei visum ab homine peti, quod di dedissent. Soror estis et frater, avus et nepotes: quid est ergo, cur rogetis, ut sitis? Vobis estis, quibus pro

7 aequitas? <an> non eadem? *Baehr.* 19 permisit *Schwarz.*, concessit *K. II.* 30 soror *Livin.*, *K. I.*, *Baehr.*, *Muell.*, sorores *codd.*, *K. II.* 31* vobis estis qui *codd.*, vob. estis. Quid? *K. I.*, vob. estis. Quippe *K. II.*, vobis <ad>est is qui *Baehr.*, Testis vobis est is, qui? *Muell.*, vobis estis, qui<bus> ego; recte *interpr. est Lipsius*: 'et estis fratres et vobis estis, non fisco.'

cetera sua moderatione non minus invidiosum putat dare hereditatem quam auferre. Laeti ergo adite honores, capessite civitatem; neminem hoc necessitudinibus abruptum velut truncum amputatumque destituet; isdem omnes quibus ante pignoribus, sed honestiores perfruentur.

Ac ne remotioris quidem iamque deficientis affinitatis gradus a qualibet quantitate vicesimam ut prius inferre cogentur. Statuit enim communis omnium parens summam, quae publicanum pati posset. Carebit onere vicesimae parva et exilis hereditas et, si ita gratus heres volet, tota sepulcro, tota funeri serviet; nemo observator, nemo castigator adsistet. Cuicumque modica pecunia ex hereditate alicuius obvenerit, securus habeat quietusque possideat. Ea lex vicesimae dicta est, ut ad periculum eius perveniri nisi opibus non possit. Conversa est iniquitas in gratulationem, iniuria in votum: optat heres, ut vicesimam debeat. Additum est, ut, qui eius modi ex causis in diem edicti vicesimam deberent, nondum tamen intulissent, non inferrent. At in praeteritum subvenire ne di quidem possunt: tu tamen subvenisti cavistique, ut desineret quisque debere, quod non esset postea debiturus, id est effecisti, ne malos principes habuissemus. Quo ingenio, si natura pateretur, quam libenter tot spoliatis, tot trucidatis sanguinem et bona refudisses! Vetuisti exigi, quod deberi non tuo saeculo coeperat. Alius ut contumacibus irasceretur tarditatemque solvendi dupli vel etiam quadrupli irrogatione multaret, tu nihil referre iniquitatis existimas, exigas, quod deberi non oportuerit, an constituas, ut debeatur.

3 necessitudini(bu)s *Madvig., Muell., necessitudinis vulg.*
 7 remotioris *A, Baehr. p. XXII, remotius vel remotus cett. codd.*
 8 ut prius *A, om. cett.* 9 cogetur *dett. codd.* 10 careb.
 honore onere *V, careb. hoc oneroso onere Bornecque p. 212.*
 28 vel etiam *A, edd. ant., Baehr., Muell., vel et M, K.* 29 nil
Bornecque p. 214.

- 41 Feres, Caesar, curam et sollicitudinem consularem. Nam mihi cogitanti eundem te collationes remisisse, donativum reddidisse, congiarium obtulisse, delatore abegisse, vectigalia temperasse, interrogandus videris, satisne computaveris imperii reditus. An tantas vires habet frugalitas principis, ut tot impendiis, tot erogationibus sola sufficiat? Nam quid est causae, cur aliis quidem, cum omnia raperent et rapta retinerent, ut si nihil rapuissent, nihil retinuissent, defuerint omnia, tibi, cum tam multa largiaris et nihil auferas, ut si nihil largiaris et auferas omnia, omnia supersint? Numquam principibus defuerunt, qui fronte tristi et gravi supercilio utilitatibus fisci contumaciter adessent. Et erant principes ipsi sua sponte avidi et rapaces, et qui magistris non egerent; plura tamen semper a nobis contra nos didicerunt. Sed ad tuas aures cum ceteris omnibus tum vel maxime avaris adulationibus obstructus est aditus. Silent ergo et quiescunt, et, postquam non est, cui suadeatur, qui suadeant, non sunt. Quo evenit, ut, cum plurimum tibi pro tuis, plus tamen pro nostris moribus debeamus.
- 42 Locupletabant et fiscum et aerarium non tam Vconiae et Iuliae leges quam maiestatis singulare et unicum crimen eorum, qui crimine vacarent. Huius tu metum penitus sustulisti contentus magnitudine, quam nulli magis caruerunt, quam qui sibi maiestatem vindicabant. Reddita est amicis fides, liberis pietas, obsequium servis: verentur et parent et dominos habent.
- 3 Non enim iam servi nostri principis amici, sed nos sumus, nec pater patriae alienis se mancipiis cariorem quam civibus suis credit. Omnes accusatore domestico liberasti unoque salutis publicae signo illud, ut sic dixerim, servile bellum sustulisti. In quo non minus

9 nihil retinuissent *A, Livin., Sust., Muell., om. vulg.* 10 ut si nih. larg. et auf. *A B B' V, Baehr., om. CW, K.* 11 omnia *duplic. Schwarz.* 31 domest. accus. *Bornecque p. 209.*

servis quam dominis praestitisti; nos enim securos, illos bonos fecisti. Non vis in te ea laudari, nec fortasse laudanda sint: grata sunt tamen recordantibus principem illum in capita dominorum servos subornantem monstrantemque crimina, quae tamquam delata puniret, magnum et inevitabile ac totiens cuique experiendum malum, quotiens quisque similes principi servos haberet.

In eodem genere ponendum est, quod testamenta nostra secunda sunt, nec unus omnium, nunc quia scriptus, nunc quia non scriptus, heres. Non tu falsis, non tu iniquis tabulis advocaris. Nullius ad te iracundia, nullius impietas, nullius furor confugit, nec, quia offendit alius, nuncuparis, sed quia ipse meruisti. Scriberis ab amicis, ab ignotis praeteriris, nihil inter privatum et principem interest, nisi quod nunc a pluribus amaris; nam et plures amas. Tene, Caesar, hunc cursum, et probabitur experimento, sitne feracius et uberius non ad laudem modo, sed ad pecuniam principi, si herede illo homines mori velint, quam si cogantur. Donavit pater tuus multa, multa et ipse donasti. Cesserit parum gratus: manent tamen hi, qui bonis eius fruuntur, nihilque ex illis ad te nisi gloria redit. Nam liberalitatem iucundiozem debitor gratus, clariorem ingratus facit. Sed quis ante te laudem istam pecuniae praetulit? quotus quisque principum ne id quidem in patrimoniiis nostris suum duxit, quod esset de suo? Nonne ut regum ita Caesarum munera illitos cibis hamos,

1 hos edd. antiq., K. I. 2 in te ea K. II, Baehr., Muell., interea (K. I) vel in terra codd. 15 nihil W, Keili A, Bornecque p. 213 et 233, nihilque vulg. 17 et <tu> plures? Muell. 18 probatur A, Cuspin., K., Muell., probetur BB' V, Baehr., probiter CO W. 21 multa duplic. Ernestius, Baehr., Muell. — cesserit parum gratus codd., K., decess. p. gr. Madv. (sed vide Tac. hist. II 55, cf. Wölfflin. Philol. XXVI 116), cesserint p. gratis Livin., Baehr., ceperit p. gratus Lips., f. add. Muell. 22 hi qui bonis eius <fruuntur> Cat. (fruuntur K. I), h. q. bonis eius f. K. II, Muell., aequae in bonis eius Momms., digni bonis eius Baehr.

opertos praeda laqueos aemulabantur, cum privatis facultatibus velut hausta et multiplicata retro secum, quidquid attigerant, referrent?

- 44 Quam utile est ad usum secundorum per adven-
venisse! Vixisti nobiscum, periclitatus es, timuisti, quae
tunc erat innocentium vita. Scis et expertus es, quanto
opere detestentur malos principes, etiam qui malos fi-
ciunt. Meministi, quae optare nobiscum, quae sis queri
2 solitus. Iam privato iudicio principem geris, meliorem
immo te praestas, quam tibi alium precabare. Itaque
sic imbuti sumus, ut, quibus erat summa votorum me-
lior pessimo princeps, iam non possumus nisi optimum
3 ferre. Nemo est ergo tam tui, tam ignarus sui, ut
locum istum post te concupiscat. Facilius est, ut esse
4 aliquis successor tuus possit, quam ut velit. Quis enim
curae tuae molem sponte subeat? quis comparari tibi
non reformidet? Expertus et ipse es, quam sit onero-
sum succedere bono principi, et adferebas excusationem
5 adoptati. An parva pronaque sunt ad aemulandum,
quod nemo incolumitatem turpitudine rependit? Salva
est omnibus vita et dignitas vitae, nec iam consideratus
6 ac sapiens, qui aetatem in tenebris agit. Eadem quippe
sub principe virtutibus praemia quae in libertate, nec
bene factis tantum ex conscientia merces. Amas con-
stantiam civium et erectos ac viduos animos non ut
7 alii contundis ac deprimis, sed foves et attollis. Pro-
dest bonos esse, cum sit satis abundeque, si non nocet;
his honores, his sacerdotia, his provincias offers, hi
amicitia tua, hi iudicio florent. Acuuntur isto integri-

2 post velut add. fautores Baehr. — hausta vulg., aucta Livin., Baehr., Muell. — implicata Schwarz. e cod. Veneto, amplificata Gruter. 9 iam Madv., Muell., nunc Livin., nam vulg. — privati Lips., Baehr. 10* quam (sic vulg.) vel quem vel que codd., velim quam <qualem>. 19 adoptanti Keili A, Schwarz., fort. recte. 20 rependit, salva — 22 agit? K. II. 22 et sap. A. 25* et erectos ego, et rectos AW, Baehr. p. XXXIII, rectosque cett. codd., erectosque Wassius, Stangl, cf. e. c. ep. III 5, 5. — viduos s, invidos B C V M', mundos O W. 27 v. Hofacker p. 58

tatis et industriae pretio similes, dissimiles alliciuntur; nam praemia [bonorum malorumque] bonos ac malos faciunt. Pauci adeo ingenio valent, ut non turpe honestumque, prout bene aut secus cessit, expetant fugiantve; ceteri, ubi laboris inertiae, vigilantiae somno, frugalitatis luxuriae merces datur, eadem ista, quibus alios artibus adsecutos vident, consecantur, qualesque sunt illi, tales esse et videri volunt et, dum volunt, fiunt.

Et priores quidem principes excepto patre tuo, 45
10 praeterea uno aut altero (et nimis dixi), vitiis potius civium quam virtutibus laetabantur, primum quod in alio sua quemque natura delectat, deinde quod patientiores servitutis arbitrabantur, quos non deceret esse nisi servos. Horum in sinum omnia congerebant, bonos 2
15 autem otio ac situ abstrusos et quasi sepultos non nisi delationibus et periculis in lucem ac diem proferebant. Tu amicos ex optimis, et hercule aequum est esse 3
eos carissimos bono principi, qui invisissimi malo fuerint. Scis, ut sunt diversa natura dominatio et principatus, ita non aliis esse principem gratiorem, quam 20
qui maxime dominum graventur. Hos ergo provehis 4
et ostentas quasi specimen et exemplar, quae tibi secta vitae, quod hominum genus placeat; et ideo non censuram adhuc, non praefecturam morum recepisti, quia
25 tibi beneficiis potius quam remediis ingenia nostra experiri placet. Et alioqui nescio an plus moribus conferat princeps, qui bonos esse patitur, quam qui cogit. Flexibiles quamcumque in partem ducimur a principe 5

2* bonor. malorumq. inclusi ut glossema, [malorumque] bonos ec malis Baehr., n. pr. b. plerumque bonos et (= etiam) malos f. Suster. 5 somni O, Baehr. 10 altero nec nim. Baehr. 11 primum quod — 13 arbitrabantur om. BV, Bornecque p. 210 et 233. 12 deinde Ald., K. II (disp. I 14), Baehr., Muell., denique codd., ... denique K. I. 17 post optimis add. sumis Baehr., Muell., legis Cat., K. I (optimis * K. II), om. codd., v. Lagergreen p. 41 sqq., Kraut p. 47. 18 invisissimi Baehr. p. XXIII, Suster., Stangl, Muell., in nois (superscr. 2) si in A (vide Strömberg Eranos II 46), invisi vulg.

atque, ut ita dicam, sequaces sumus. Huic enim cari, huic probati esse cupimus, quod frustra speraverint dissimiles, eoque obsequii continuatione pervenimus, ut prope omnes [homines] unius moribus vivamus. Porro non tam sinistre constitutum est, ut, qui malum 5
 6 principem possumus, bonum non possimus imitari. Perge modo, Caesar, et vim effectumque censurae tuum propositum, tui actus obtinebunt. Nam vita principis censura est eaque perpetua: ad hanc dirigimur, ad hanc convertimur, nec tam imperio nobis opus est quam 10
 exemplo. Quippe infidelis recti magister est metus. Melius homines exemplis docentur, quae in primis hoc in se boni habent, quod adprobant, quae praecipunt, 46
 fieri posse. Et quis terror valuisset efficere, quod reverentia tui effecit? Obtinuit aliquis, ut spectaculum 15
 pantomimorum populus Romanus tolli pateretur, sed non obtinuit, ut vellet: rogatus es tu, quod cogebat alius, coepitque esse beneficium, quod necessitas fuerat. Neque enim a te minore concentu, ut tolleres pantomimos, quam a patre tuo, ut restitueret, exactum est. 20
 3 Utrumque recte; nam et restitui oportebat, quos sustulerat malus princeps, et tolli restitutos. In iis enim, quae a malis bene fiunt, hic tenendus est modus, ut 4
 adpareat auctorem displicuisse, non factum. Idem ergo populus ille, aliquando scaenici imperatoris spectator 25
 et plausor, nunc in pantomimis quoque aversatur et 5
 5 damnat effeminatas artes et indecora saeculo studia. Ex quo manifestum est principum disciplinam capere etiam vulgus, cum rem, si ab uno fiat, severissimam fecerint omnes. Macte hac gravitatis gloria, Caesar, qua con- 30
 secutus es, ut, quod antea vis et imperium, nunc mores 6
 6 vocarentur. Castigaverunt vitia sua ipsi, qui castigari merebantur, iidemque emendatores, qui emendandi fuerunt. Itaque nemo de severitate tua queritur, et libe-

1 v. Hofacker p. 58.
 Muell., hominis Baehr.

4 [homines] Schaefero auct. K. II,
 29 a bono Baehr.

rum est queri. Sed, cum ita comparatum sit, ut de 7
 nullo minus principe querantur homines, quam de quo
 maxime licet, tuo in saeculo nihil est, quo non omne
 hominum genus laetetur et gaudeat. Boni provehuntur, 8
 5 mali, qui est tranquillissimus status civitatis, nec timent
 nec timentur. Vitiorum paenitentiam expectas, mederis
 erroribus, sed implorantibus, omnibusque, quos bonos
 facis, hanc adstruis laudem, ne coëgissee videaris.

Quid? vitam, quid? mores iuventutis quam princi- 47
 10 paliter formas! quem honorem dicendi magistris, quam
 dignationem sapientiae doctoribus habes! ut sub te
 spiritum et sanguinem et patriam receperunt studia!
 quae priorum temporum immanitas exiliis puniebat,
 cum sibi vitiorum omnium conscius princeps inimicas
 15 vitiis artes non odio magis quam reverentia relegaret.
 At tu easdem artes in complexu, oculis, auribus habes. 2
 Praestas enim, quaecumque praecipunt, tantumque eas
 diligis, quantum ab illis probaris. An quisquam studia 3
 humanitatis professus non cum omnia tua tum vel in
 20 primis laudibus ferat admissionum tuarum facilitatem?
 Magno quidem animo parens tuus hanc ante vos prin- 4
 cipes arcem publicarum aedium nomine inscripserat,
 frustra tamen, nisi adoptasset, qui habitare ut in pu-
 blicis posset. Quam bene cum titulo isto moribus tuis 5
 25 convenit, quamque omnia sic facis, tamquam non alius
 inscripserit! Quod enim forum, quae templa tam re-
 serata? Non Capitolium ipsaque illa adoptionis tuae
 sedes magis publica, magis omnium. Nullae obices,
 nulli contumeliarum gradus superatisque iam mille li-
 30 minibus ultra semper aliqua dura et obstantia. Magna 6
 ante te, magna post te, iuxta te tamen maxima quies:
 tantum ubique silentium, tam altus pudor, ut ad par-
 vos penates et larem angustum ex domo principis mo-
 destiae et tranquillitatis exempla referantur. Ipse autem 48
 ut excipis omnes, ut expectas! ut magnam partem

dierum inter tot imperii curas quasi per otium trans-
 igis! Itaque non albi et attoniti nec ut periculum
 capitis adituri tardi ad te, sed securi et hilares, cum
 2 commodum est, convenimus. Et, admittente principe,
 interdum est aliquid, quod nos domi quasi magis 5
 necessarium teneat: excusati semper tibi nec umquam
 excusandi sumus. Scis enim sibi quemque praestare,
 quod te videat, quod frequentet, ac tanto liberalius ac
 3 diutius voluptatis huius copiam praebes. Nec salutatio-
 nes tuas fuga et vastitas sequitur: remoramur, resi-
 stimus ut in communi domo, quam nuper illa imma-
 nissima belua plurimo terrore munierat, cum velut
 quodam specu inclusa nunc propinquorum sanguinem
 lamberet, nunc se ad clarissimorum civium strages
 4 caedesque proferret. Obversabantur foribus horror et 15
 minae et par metus admissis et exclusis: ad hoc ipse
 occursu quoque visuque terribilis; superbia in fronte,
 ira in oculis, femineus pallor in corpore, in ore impu-
 5 dentia multo rubore suffusa. Non adire quisquam, non
 adloqui audebat tenebras semper secretumque captantem 20
 nec umquam ex solitudine sua prodeuntem, nisi ut
 49 solitudinem faceret. Ille tamen, quibus sibi parietibus
 et muris salutem suam tueri videbatur, dolum secum
 et insidias et ultorem scelerum deum inclusit. Dimovit
 perfrexitque custodias poena angustosque per aditus et 25
 obstructos non secus ac per apertas fores et invitantia
 limina inrupit; longeque tunc illi divinitas sua, longe
 arcana illa cubilia saevique secessus, in quos timore et
 2 superbia et odio hominum agebatur. Quanto nunc tu-

2 albi *Madv.*, *Stangl.*, alii *codd.*, *K.*, alienati *Muell.*,
 anxii (vel pallidi) ? *K. prob. Baehr.*, pavidi ? *Suster.*, solliciti
Schnelle. 3 tardi ad te *Lips.*, *Baehr.*, *Muell.*, tarditate
codd., *vulg.* — hilares <et> cum ? *K. prob. Baehr.* 4 sin
adm. Baehr., sed idem et *adm. princ.* <si> *praef. p. XXIII,*
Muell., cf. *Burkh. p. 175*, principes *A.*, si *om. vulg.*, *K. recte,*
cf. cap. 25, 4; 66, 4; al. 11 in communi in domo
Schnelle.

tior, quanto securior eadem domus, postquam erus non crudelitatis, sed amoris excubiis, non solitudine et claustris, sed civium celebritate defenditur! Ecquid ergo 3
discimus experimento fidissimam esse custodiam principis ipsius innocentiam? Haec arx inaccessa, hoc inexpugnabile munimentum, munimento non egere. Frustra se terrore succinxerit, qui saeptus caritate non fuerit; armis enim arma irritantur. Num autem serias tantum 4
partes dierum in oculis nostris coetuque consumis? non remissionibus tuis eadem frequentia eademque illa socialitas interest? non tibi semper in medio cibus semperque mensa communis? non ex convictu nostro mutua voluptas? non provocas reddisque sermones? non ipsum tempus epularum tuarum, cum frugalitas contrahat, 5
extendit humanitas? Non enim ante medium diem 6
distentus solitaria cena spectator adnotatorque convivis tuis immines nec ieiunis et inanibus plenus ipse et ructans non tam adponis quam obicis cibos, quos dedigneris attingere, aegreque perpersus superbam illam 20
convictus simulationem rursus te ad clandestinam ganeam occultumque luxum refers. Ergo non aurum nec 7
argentum nec exquisita ingenia cenarum, sed suavitatem tuam iucunditatemque miramur, quibus nulla satietas adest, quando sincera omnia et vera et ornata gravitate. Neque enim aut peregrinae superstitionis ministeria aut obscaena petulantia mensis principis oberat, sed benigna invitatio et liberales ioci et studiorum honor. Inde tibi parcus et brevis somnus, nullumque amore nostri tempus angustius, quam quod 30
sine nobis agis.

Sed, cum rebus tuis ut participes perfruamur, quae 50
habemus ipsi, quam propria, quam nostra sunt! Non enim exturbatis prioribus dominis omne stagnum, omnem lacum, omnem etiam saltum immensa possessione

1 erus *Lips.*, *Bachr.*, *Muell.*, eius codd. mell., del. vulg.
5 innoc. ipsius *Bachr.* *Mus. Rhen.* XXX 465.

circumvenis, nec unius oculis flumina, montes, maria
 2 deserviant. Est, quod Caesar non suum videat, tandem-
 que imperium principis quam patrimonium maius est.
 Multa enim ex patrimonio refert in imperium, quae
 priores principes occupabant, non ut ipsi fruerentur, 5
 3 sed ne quis alius. Ergo in vestigia sedesque nobilium
 immigrant pares domini, nec iam clarissimorum viro-
 rum receptacula habitatore servo teruntur aut foeda
 4 vastitate procumbunt. Datur intueri pulcherrimas aedes
 deterso situ auctas ac vigentes. Magnum hoc tuum 10
 non erga homines modo, sed erga tecta ipsa meritum,
 sistere ruinas, solitudinem pellere, ingentia opera eodem,
 quo extracta sunt, animo ab interitu vindicare. Muta
 quidem illa et anima carentia sentire tamen et laetari
 videntur, quod niteant, quod frequententur, quod ali- 15
 5 quando coeperint esse domini scientis. Circumfertur
 sub nomine Caesaris tabula ingens rerum venalium,
 quas *rapuit* detestanda avaritia illius, qui tam multa con-
 cupiscebat, cum haberet supervacua tam multa. Tum
 exitialis erat apud principem huic laxior domus, illi 20
 6 amoenior villa; nunc princeps in haec eadem dominos
 quaerit, ipse inducit; ipsos illos magni aliquando im-
 peratoris hortos, illud numquam nisi Caesaris sub-
 7 urbanum licemur, emimus, implemus. Tanta benignitas
 principis, tanta securitas temporum est, ut ille nos 25
 principalibus rebus existimet dignos, nos non timeamus,
 quod esse digni videmur. Nec vero emendi tantum
 civibus tuis copiam praebes, sed amoenissima quaeque
 largiris et donas, ista, inquam, donas, in quae electus,
 in quae adoptatus es: transfers, quod iudicio accepisti, 30
 ac nihil magis tuum credis, quam quod per amicos
 habes.

1 montes unus A (*Strömberg Eranos II 47*), cf. *supra*
 p. 334, 32, fontes *rell. codd.*, *edd. omnes*. 18* quas (*rap*)uit
ego, cf. p. 354, 8, quod sit M, quod sit M', quo sit Perizon., K.,
Baehr., quo sit Liv., Muell., quod fecit Gierig. 20 latior
Baehr. 22 hos (vel eos) pro illos Bornecque p. 209.

Idem tam parvus in aedificando quam diligens in 51
 tuendo. Itaque non ut ante immanium transvectione
 saxorum urbis tecta quatiuntur; stant securae domus
 nec iam templa nutantia. Satis est tibi nimiumque, cum
 5 successeris frugalissimo principi: magnum *est* reicere 2
 aliquid et amputare ex his, quae princeps tamquam
 necessaria reliquit. Praeterea pater tuus usibus suis
 detrahebat, quae fortuna imperii dederat, tu tuis, quae
 pater. At quam magnificus in publicum es! Hinc por- 3
 10 ticus, inde delubra occulta celeritate properantur, ut
 non consummata, sed tantum commutata videantur.
 Hinc immensum latus circi templorum pulchritudinem
 provocat, digna populo victore gentium sedes nec minus
 ipsa visenda, quam quae ex illa spectabuntur, visenda 4
 15 autem cum cetera specie, tum quod aequatus plebis ac
 principis locus, siquidem per omne spatium una facies,
 omnia continua et paria, nec magis proprius spectanti
 Caesari suggestus quam propria, quae spectet. Licebit 5
 ergo te civibus tuis invicem contueri; dabitur non cu-
 20 biculum principis, sed ipsum principem cernere in pu-
 blico, in populo sedentem, populo, cui locorum quinque
 milia adiecisti. Auxeras enim numerum eius congiarii
 facilitate maioremque in posterum suscipi liberalitatis
 tuae fide iusseras.
 25 Horum unum si praestitisset alius, iam dudum illi 52
 radiatum caput et media inter deos sedes auro staret,
 aut ebore augustioribusque aris et grandioribus victimis
 invocaretur. Tu delubra non nisi adoraturus intras, 2
 tibi maximus honor excubare pro templis postibusque
 30 praetexi. Sic fit, ut *tibi* di summum inter homines

5* magnum <est> ego, cf. e. c. cap. 56, 4 et 7, magnum
 <vero> Baehr. — reicere vulg., recidere Gronov., Baehr., Muell.
 17 spectandi Caesaris codd., spectanti Caesari Gesner. 19 te
 civ. tuis inv. BCM'W, te om. V, tibi et civ. tuis inv. Baehr.,
 civ. tuis et inv. Kroll diss. Vrat. 1891 thes. 9, nihil mutat
 Schnelle, civ. tuis te inv. K., Muell. 30 di <tibi> K. II,
 Baehr.

- 3 fastigium servant, cum deorum ipse non adoptes. Itaque tuam statuam in vestibulo Iovis optimi maximi unam alteramve et hanc aeream cernimus. At paulo ante aditus omnes, omnes gradus totaque area hinc auro, hinc argento relucebat seu potius polluebatur, 5 cum incesti principis statuis permixta deorum simulacra sorderent. Ergo istae quidem aerae et paucae manent manebuntque quam diu templum ipsum, illae autem aureae et innumerabiles strage et ruina publico gaudio litaverunt. Iuvabat illidere solo superbissimos 10 vultus, instare ferro, saevire securibus, ut si singulos ictus sanguis dolorque sequeretur. Nemo tam temperans gaudii seraeque laetitiae, quin instar ultionis videretur cernere laceros artus, truncata membra, postremo truces horrendasque imagines obiectas excultasque flammis, 15 ut ex illo terrore et minis in usum hominum ac voluptates ignibus mutarentur. Simili reverentia, Caesar, non apud genium tuum bonitati tuae gratias agi, sed apud numen Iovis optimi maximi pateris: illi debere nos, quidquid tibi debeamus, illius, quod bene facias, 20 muneris esse, qui te dedit. Ante quidem ingentes hostiarum greges per Capitolinum iter magna sui parte velut intercepti devertere via cogeantur, cum saevissimi domini atrocissima effigies tanto victimarum cruore coleretur, quantum ipse humani sanguinis profunde- 25
- 53 Omnia, patres conscripti, quae de aliis principibus a me aut dicuntur aut dicta sunt, eo pertinent, ut ostendam, quam longa consuetudine corruptos depravatosque mores principatus parens noster reformet et corrigat. Alioquin nihil non parum grate sine com- 30 paratione laudatur. Praeterea hoc primum erga opti-

1 adoptes *M'*, *Lips.*, *K. I.*, adeptus *cett. codd.*, adpetas *Livin.*, *K. II.*, *Baehr.*, adfectes? *Livin.*, *scr. Muell.* 9 aureae *add. Cat.* — str. ac ruina *B V.*, *Baehr.*, v. *Muell. ad edit. suae p. 49, 23.* 15 flammis excultasque *K. II.*, *Baehr.* 21 v. *Hofacker p. 58.* — ante(a) *Bornecque p. 213.* 30 (et) alioquin *Livin.*, *Baehr.*, (alioqui) *K. II.*

mum imperatorem piorum civium officium est, insequi
 dissimiles. Neque enim satis amarit bonos principes,
 qui malos [satis] non oderit. Adice, quod imperatoris 3
 nostri non aliud amplius ac diffusius meritum est, quam
 5 quod insectari malos principes tutum est. An excidit 4
 dolori nostro modo vindicatus Nero? Permitteret, credo,
 famam vitamque eius carpi, qui mortem ulcisceretur,
 nec ut in se dicta interpretaretur, quae de simillimo
 dicerentur. Quare ego vero, Caesar, muneribus tuis 5
 10 omnibus comparo, multis antepono, quod licet nobis
 et in praeteritum de malis imperatoribus cotidie vin-
 dicari et futuros sub exemplo praemonere nullum locum,
 nullum esse tempus, quo funestorum principum manes
 a posterorum execrationibus conquiescant. Quo con- 6
 15 stantius, patres conscripti, et dolores nostros et gaudia
 proferamus, laetemur his, quibus fruimur, ingemiscamus
 illis, quae patiebamur. Simul utrumque faciendum est
 sub bono principe. Hoc secreta nostra, hoc sermones,
 hoc ipsae gratiarum actiones agant meminerintque sic
 20 maxime laudari incolumem imperatorem, si priores
 secus meriti reprehendantur. Nam, cum malos principes
 posterius tacent, manifestum est eadem facere praesentem.
 Ecquis iam locus miserae adulationis manebat ignarus, 54
 cum laudes imperatorum ludis etiam et commissionibus
 25 celebrarentur, saltarentur atque in omne ludibrium ef-
 feminatis vocibus, modis, gestibus frangerentur? Sed
 illud indignum, quod eodem tempore in senatu et in
 scaena, ab histrione et a consule laudabantur. Tu procul 2

3 satis *del. Madvigius.* 6 *sq. aliquid corruptum putat*
Bornecque p. 225. 9 ego te *vel ergo te codd., te del. K. I,*
ego <in> te Baehr., circa te Schnelle, ego hoc Suster.,
equidem? Muell. cruce addita, ego vero K. II, cf. supra
p. 107, 14. 16 laetemur h. q. fruimur *add. A, Cuspin., K. I*
tamq. insitium, Baehr., tuetur Sust. e suo apographo U, om.
K. II. 21 malos principes *Baehr., Muell., malo principe*
codd., de malo pr. vulg. 23 ecquis *Cuspin., Stangl, Muell.,*
et quis vulg. 25 saltarentur atque C, saltarenturque atque
Baehr.

a tui cultu ludicras artes removisti. Seria ergo te carmina honorque aeternus annalium, non haec brevis et pudenda praedicatio colit; quin etiam tanto maiore consensu in venerationem tui theatra ipsa consurgent, 5
 3 quanto magis de te scaenae silebunt. Sed quid ego istud admiror, cum eos quoque honores, qui tibi a nobis offeruntur, aut delibare parcissime aut omnino soleas recusare? Nihil ante tam vulgare, tam parvum in senatu agebatur, ut non laudibus principum inmorentur, quibuscumque censendi necessitas accidisset. 10
 4 De ampliando numero gladiatorum aut de instituendo collegio fabrorum consulebamur et quasi prolatis imperii finibus nunc ingentes arcus excessurosque templorum fastigium titulos, nunc menses etiam nec hos singulos nomini Caesarum dicabamus. Patiebantur illi 15
 5 et, quasi meruissent, laetabantur. At nunc quis nostrum tamquam oblitus eius, de quo refertur, censendi officium principis honore consumit? Tuae moderationis laus haec constantia nostra est. Tibi obsequimur, quod in curiam non ad certamen adulationum, sed ad usum 20
 munusque iustitiae convenimus hanc simplicitati tuae veritatisque gratiam relaturi, ut te, quae vis, velle, quae
 6 non vis, nolle credamus. Incipimus inde, desinimus ibi, a quo incipi, in quo desini sub alio principe non posset. Nam plerosque ex decretis honoribus et alii 25
 non receperunt; nemo ante tantus fuit, ut crederetur
 7 noluisse decerni; quod ego titulis omnibus speciosius reor, quando non trabibus aut saxis nomen tuum, sed
 55 monumentis aeternae laudis inciditur. Ibit in saecula fuisse principem, cui florenti et incolumi numquam
 2 nisi modici honores, saepius nulli decernerentur. Et sane, si velimus cum priorum temporum necessitate certare, vincemur; ingeniosior est enim ad excogitandum
 3 simulatio veritate, servitus libertate, metus amore. Simul, cum iam pridem novitas omnis adulatione con- 35

sumpta sit, non alius erga te novus honor superest,
 quam si aliquando de te tacere audeamus. Age, si 4
 quando pietas nostra silentium rupit et verecundiam
 tuam vicit, quae qualiaque aut decernimus nos aut tu
 5 non recusas! ut adpareat non superbia et fastidio te
 amplissimos honores repudiare, qui minores non dedi-
 gneris. Pulchrius hoc, Caesar, quam si recusares omnes; 6
 nam recusare omnes ambitionis, moderatio est eligere
 parcissimos. Quo temperamento et nobis et aerario
 10 consulis, nobis quidem, quod omni liberas suspicione,
 aerario autem, quod sumptibus eius adhibes modum,
 ut qui exhaustum non sis innocentium bonis repleturus.
 Stant igitur effigies tuae, quales olim ob egregia in 6
 rem publicam merita privatis dicabantur; visuntur eadem
 15 e materia Caesaris statuæ qua Brutorum, qua Camillo-
 rum. Nec discrepat causa. Illi enim reges hostemque 7
 victorem moenibus depulerunt, hic regnum ipsum, quae-
 que alia captivitas gignit, arcet ac summovet sedemque
 obtinet principis, ne sit locus domino. Ac mihi intu- 8
 20 enti sapientiam tuam minus mirum videtur, quod mor-
 tales istos caducosque titulos aut deprecereis aut tem-
 peres; scis enim, ubi vera principis, ubi sempiterna
 sit gloria, ubi sint honores, in quos nihil flammis, nihil
 senectuti, nihil successoribus liceat. Arcus enim et 9
 25 statuas, aras etiam templaque demolitur et obscurat
 oblivio, neglegit carpitque posteritas: contra contemptor
 ambitionis et infinitae potestatis domitor ac frenator
 animus ipsa vetustate florescit nec ab ullis magis lau-
 datur, quam quibus minime necesse est. Praeterea, ut
 30 quisque factus est princeps, extemplo fama eius, incertum
 bona an mala, ceterum aeterna est. Non ergo 10

8 moderatio est *AB'CM'OW, K.*, moderationis est (est
 om. B) *BV, Baehr., Muell.* 9 aerario — 10 suspicione
add. w et Keili Ad. 19 dom. loc. *vulg.*, loc. dom. *Hofacker*
p. 48. 23 ubi sint *vulg.*, hi (ii) sint (sunt) *codd.*, gloria. Hi
 sinceri *Baehr.* 29 Praeterea — 31 aeterna est *AB'M'O,*
Cusp., K. I tamq. insitic., Muell., om. rell. codd., K. II, Baehr.

perpetua principi fama, quae invitum manet, sed bona concupiscenda est; ea porro non imaginibus et statuis, 11 sed virtute ac meritis prorogatur. Quin etiam leviora haec, formam principis figuramque, non aurum melius vel argentum quam favor hominum exprimat teneatque. 5 Quod quidem prolixè tibi cumulateque contingit, cuius laetissima facies et amabilis vultus in omnium civium ore, oculis, animo sedet.

56 Adnotasse vos credo, patres conscripti, iam dudum me non eligere, quae referam. Propositum est enim 10 mihi principem laudare, non principis facta. Nam laudabilia multa etiam mali faciunt, ipse laudari nisi optimus non potest. Quare non alia maior, imperator auguste, gloria tua, quam quod agentibus tibi gratias 2 nihil velandum est, nihil omittendum. Ecquid est enim 15 in principatu tuo, quod cuiusquam praedicatio vel transsilire vel praetervehi debeat? Quod momentum, quod immo temporis punctum aut beneficio sterile aut vacuum laude? Non omnia eius modi, ut is optime te laudasse videatur, qui narraverit fidelissime? Quo fit, 20 ut prope in immensum diffundatur oratio mea, et necdum de biennio loquor. Quam multa dixi de moderatione, et quanto plura adhuc restant! ut illud, quod secundum consulatum recepisti, quia princeps et pater deferebat. At, postquam ad te imperii summam et cum 25 omnium rerum tum etiam tui potestatem di transtulerunt, tertium consulatum recusasti, cum agere tam bonum consulem posses. Magnum est differre honorem, 4 gloriam maius. Gestum consulatum mirer an non receptum? gestum non in hoc urbis otio et intimo sinu 30 pacis, sed iuxta barbaras gentes, ut illi solebant, quibus erat moris paludamento mutare praetextam ignotasque 5 terras victoria sequi. Pulchrum imperio, gloriosum tibi, cum te socii atque amici sua in patria, suis in sedibus

1 invita eum *Baehr.* 15 omittendum est quid *CM'VW*, om. est *BB'O*, omittendum. Ecquid *Livin.*, *Baehr.*, *Muell.*, omittendum est. Quid *vulg.*

adierunt. Decora facies, consulis multa post saecula tri- 6
 bunal viridi caespite exstructum nec fascium tantum, sed
 pilorum signorumque honore circumdatum. Augebant
 maiestatem praesidentis diversi postulantium habitus ac
 5 dissonae voces raraque sine interprete oratio. Magni- 7
 ficum est civibus iura, quid hostibus reddere! speciosum
 certam fori pacem, quid immanes campos sella curuli
 victorisque vestigio premere, imminere minacibus ripis
 tutum quietumque, spernere barbaros fremitus hostilem-
 10 que terrorem non armorum magis quam togarum osten-
 tatione compescere! Itaque non te apud imagines, sed 8
 ipsum praesentem audientemque consalutabant impe-
 ratorem, nomenque, quod alii domitis hostibus, tu
 contemptis merebare.

15 Haec laus acti consulatus, illa dilati, quod adhuc 57
 initio principatus ut iam exsatiatus honoribus et ex-
 pletus consulatum recusasti, quem novi imperatores de-
 stinatum aliis in se transferebant. Fuit etiam, qui in 2
 principatus sui fine consulatum, quem dederat ipse,
 30 magna ex parte iam gestum extorqueret et raperet. Hoc
 ergo honore, quem et incipientes principes et desinentes
 adeo concupiscunt, ut auferant, tu otioso ac vacante
 privatis cessisti. Invidiosusne erat aut tibi tertius con- 3
 sulatus aut principi primus? Nam secundum imperator
 35 quidem, sub imperatore tamen inisti, nihilque imputari
 in eo vel honori potest vel exemplo nisi obsequium.
 Ita vero, quae civitas quinquies atque etiam sexies 4
 consules vidit, non illos, qui expirante iam libertate
 per vim ac tumultum creabantur, sed quibus sepositis
 30 et absentibus in rura sua consulatus ferebantur, in hac
 civitate tertium consulatum princeps generis humani
 ut praegravem recusasti? Tantone Papiriis etiam et 5
 Quintiis moderatior Augustus et Caesar et pater patriae?
 At illos res publica ciebat. Quid? te non eadem res

16 exsatiatus *A. Cuspin.*, *Baehr.* p. XXIV, *Muell.*, excusatus
cett. codd., *K.*, excuratus *Baehr.* in contextu.

publica, non senatus, non consulatus ipse, qui sibi tuis
 58 umeris attolli et augescere videtur? Non te ad exem-
 plar eius voco, qui continuis consulatibus fecerat lon-
 gum quendam et sine discrimine annum: iis te confero,
 quos certum est, quotiens consules fuerunt, non sibi 5
 praestitisse. Erat in senatu ter consul, cum tu tertium
 2 consulatum recusabas. Onerosum nescio quid verecun-
 diae tuae consensus noster indixerat, ut princeps totiens
 consul esses quotiens senator tuus: nimia modestia
 3 istud etiam privatus recusasses. An consularis viri tri- 10
 umphalisque filius, cum tertio consul creatur, ascendit?
 non debitum hoc illi, non vel sola generis claritate
 promeritum? Contigit ergo privatis aperire annum
 fastosque reserare, et hoc quoque redditae libertatis
 indicium fuit, quod consul alius quam Caesar esset. Sic 15
 exactis regibus coepit liber annus, sic olim servitus
 4 pulsa privata fastis nomina induxit. Miseros ambitionis,
 qui ita consules semper ut semper principes erant!
 Quamquam non tam ambitio quam livor et malignitas
 videri potest omnes annos possidere summumque illud 20
 purpurae decus non nisi praeceptum praefloratumque
 5 transmittere. Tuam vero magnanimitatem an modestiam
 an benignitatem prius mirer? Magnanimitatis fuit ex-
 petito semper honore abstinere, modestiae cedere, be-
 nignitatis per alios frui. 25

59 Sed iam tempus est te ipsi consulatui praestare, ut
 maiorem eum suscipiendo gerendoque facias. Nam
 saepius recusare ambiguum ac potius illam interpreta-
 tionem habet, tamquam minorem putes. Tu quidem
 ut maximum recusasti; sed hoc persuadere nemini po- 30
 2 teris, nisi aliquando et non recusaveris. Cum arcus,
 cum tropaea, cum statuas deprecaris, tribuenda est ve-
 recundiae tuae venia; illa enim sane tibi dicantur. Nunc
 vero postulamus, ut futuros principes doceas inertiae

19 tam amb. quam Keil cod. Mediol., Baehr., Muell., non
 amb. magis (om. magis M M' O) quam cett. codd., K.

renuntiare, paulisper delicias differre, paulisper et saltem ad brevissimum tempus ex illo felicitatis somno velut excitari, induere praetextam, quam, cum dare possent, occuparint, ascendere curulem, quam detineant, esse
 5 denique, quod concupierint, nec ideo tantum velle consules fieri, ut fuerint. Gessisti alterum consulatum, 3 scio; illum exercitibus, illum provinciis, illum etiam exteris gentibus poteris imputare, non potes nobis.
 Audimus quidem te omne munus consulis obisse, sed
 10 audimus; diceris iustissimus, humanissimus, patientissimus fuisse, sed diceris. Aequum est aliquando nos iudicio nostro, oculis nostris, non famae semper et rumoribus credere. Quousque absentes de absente gaude- 4
 bimus? Liceat experiri, an aliquid superbiae tibi ille
 15 ipse secundus consulatus attulerit. Multum in commutandis moribus hominum medius annus valet, in principum plus. Didicimus quidem, cui virtus aliqua contingat, omnes inesse, cupimus tamen experiri, an nunc quoque una eademque res sit bonus consul et bonus
 20 princeps. Nam praeter id, quod est arduum, duas eas- 6
 que summas simul capere potestates, tum inest utrique non nulla diversitas, cum principem quam *simillimum esse privato, consulem quam dissimillimum deceat*.

Atque ego video proximo anno consulatus recusandi 60
 25 hanc praecipuam fuisse rationem, quod eum absens gerere non poterat. Sed iam urbi votisque publicis redditus quid est, in quo magis sis approbaturus, quae quantaque fuerint, quae desiderabamus? Parum est, ut in curiam venias, nisi et convocas, ut intersis senatui,

3 excitari *A, Livin., Baehr., Muell.*, excitati *B' M O*, excitatos *M' s, K.* 5 concupierint *e suo d K. II, Baehr., Muell.*, concupierunt *M, K. I.* 11 *v. Hofacker p. 58.* 17 didicimus *A, Cuspin., Baehr., Muell.*, dicimus *rell. codd., K.* 20 duas — 21 potestates *Cuspin. et Suster. e suo apographo U*, duas easq. summ. p. sim. cap. *A, Baehr. p. XXIV, Muell.*, d. easq. sim. cap. pot. summ. *rell. codd., K.*, d. simul cap. pot. easque summ. *Baehr. in contextu.* 22 sim. esse pr. cons. quam add. *Cuspin. om. K. II.* 29 *sq. convoces — praesideas — perroges w, K.*

- nisi et praesides, ut censes audias, nisi et perrogas.
- 2 Vis illud augustissimum consulum aliquando tribunal
maiestati suae reddere? ascende. Vis constare reveren-
tiam magistratibus, legibus auctoritatem, modestiam
3 postulantibus? accipe. Quod enim interesset rei publicae, 5
si privatus esses, consulem te haberet tantum an et
senatorem, hoc nunc scito interesse, principem te ha-
4 beat tantum an et consulem. His tot tantisque rationi-
bus quamquam multum reluctata verecundia principis
nostri tandem tamen cessit. At quem ad modum cessit? 10
Non se ut privatis, sed ut privatos sibi pares faceret.
- 5 Recepit enim tertium consulatum, ut daret. Noverat
moderationem hominum, noverat pudorem, qui non sus-
tinerent tertio consules esse nisi cum ter consule.
Bellorum istud sociis olim, periculorum consortibus, 15
parce tamen, tribuebatur, quod tu singularibus viris ac
de te quidem bene ac fortiter, sed in toga meritis
- 6 praestitisti. Utriusque cura, utriusque vigilantia ob-
strictus es, Caesar. Sed in principe rarum ac prope
insolitum est, ut se putet obligatum aut, si putet, amet. 20
Debes ergo, Caesar, et solvis et, cum ter consules facis,
non tibi magnus princeps, sed non ingratus amicus
videris; quin etiam perquam modica quaedam civium
- 7 merita fortunae tuae viribus in maius extollis. Efficis
enim, ut tantum tibi quisque praestitisse videatur, 25
quantum a te recepit. Quid isti benignitati precer, nisi
ut semper obliges, obligeris incertumque facias, utrum
magis expediat civibus tuis debere tibi an praestitisse?
- 61 Equidem illum antiquum senatum contueri videbar,
cum ter consule adsidente tertio consulem designatum 30

2 tribun. aliq. *K. II, Baehr.* 5* postulatibus *Baehr.* —
accipe (sc. consulatum) *ego, cf. e. c. p. 376, 22, adire codd., adi
vulg., audi Lips., K. II, adside Baehr., ades Schwarz., adtende
? K., adnitere Schnelle, adsiste ? Suster.* 7 v. *Hofacker p. 55.*
15 olim <ut> peric. *Baehr.* 17 in toga mer. praest. *A, Livin.,
K. II, Baehr., Muell., praest. in t. mer. cett. codd., K. I.* 21 et
cum *Grueter., K. II, Baehr., Muell., sed cum codd., vulg.*
26 recepit *A, K. II, Baehr., Muell., recipit M, K.*

rogari sententiam cernerem. Quanti tunc illi, quantus-
 que tu! Accidit quidem, ut corpora quamlibet ardua 2
 et excelsa procerioribus admota decrescant, item ut al-
 tissimae civium dignitates collatione fastigii tui quasi
 5 deprimantur, quantoque propius ad magnitudinem tuam
 ascenderint, tantum etiam a sua descendisse videantur.
 Illos tamen tu, quamquam non potuisti tibi aequare, 3
 cum velles, adeo in edito collocasti, ut tantum super
 ceteros quantum infra te cernerentur. Si unius tertium 4
 10 consulatum eundem in annum in quem tuum contu-
 lisses, ingentis animi specimen haberetur. Ut enim fel-
 icitatis est, quantum velis, posse, sic magnitudinis velle,
 quantum possis. Laudandus quidem et ille, qui consu- 5
 latum tertium meruit, sed magis, sub quo meruit: magnus
 15 memorandusque, qui tantum praemium cepit, sed maior,
 qui capienti dedit. Quid, quod duos pariter tertio con- 6
 sulatu, duos collegii tui sanctitate decorasti? ut sit
 nemini dubium hanc tibi praecipuam causam fuisse
 extendendi consulatus tui, ut duorum consulatus amplex-
 20 teretur collegamque te non uni daret. Uterque nuper 7
 consulatum alterum gesserat a patre tuo: *at* idem quanto
 minus quam a te datum! utriusque adhuc oculis paulo
 ante dimissi fasces oberrabant, utriusque sollemnis ille
 lictorum et praenuntius clamor auribus insederat, cum
 25 rursus curulis rursusque purpura; ut olim, cum hostis
 in proximo et in summum discrimen adducta res pu-
 blica expertum honoribus virum posceret, non consu-
 latus hominibus isdem, sed iidem homines consulatibus
 reddebantur. Tanta tibi bene faciendi vis, ut indul- 8
 30 gentia tua necessitates aemuletur. Modo praetextas
 exuerant: resumant; modo lictores abire iusserant: revo-

11 v. Hofacker p. 55. 13 tert. cons. K. 17 collegii
 Lips., collegit A, collegas cett. codd., K. I. 20 collegamque
 te (*vel* et collegam que te) non uni daret codd., te collegam.
 Quem te non uni <dare licuisse> claret Baehr. 21* <at>
 idem ego, cf. e. c. p. 349, 11; 359, 16; 368, 25, id est plerique
 codd., edd., om. B', idem O. 31 v. Hofacker p. 58.

- cent; modo gratulantes amici recesserant: revertantur.
- 9 Hominisne istud ingenium est, hominis potestas, renovare gaudia, redintegrare laetitiam nullamque requiem gratulationibus dare neque alia repetendis consulatibus
 10 intervalla permittere, nisi dum finiuntur? Facias ista 5
 semper, nec umquam in hoc opere aut animus tuus aut fortuna lassetur, des quam plurimis tertios consulatus, et, cum plurimis tertios consulatus dederis, semper tamen plures, quibus debeas dare, supersint.
- 62 Omnium quidem beneficiorum, quae merentibus tri- 10
 buuntur, non ad ipsos gaudium maius quam ad similes redundat, praecipue tamen ex horum consulatu non ad partem aliquam senatus, sed ad totum senatum tanta laetitia pervenit, ut eundem honorem omnes sibi
 2 et dedisse et acceperisse videantur. Nempe enim hi sunt, 15
 quos senatus, cum publicis sumptibus minuendis optimum quemque praeficeret, elegit, et quidem primos. Hoc est igitur, hoc est, quod penitus illos animo Cae-
 3 saris insinuavit. An parum saepe experti sumus hanc 20
 esse rerum condicionem, ut senatus favor apud principem aut prosit aut noceat? Nonne paulo ante nihil magis exitiale erat quam illa principis cogitatio: 'hunc senatus probat, hic senatui carus est'? Oderat, quos
 4 nos amaremus, sed et nos, quos ille. Nunc inter principem senatumque dignissimi cuiusque caritate certatur. 25
 Demonstramus invicem, credimus invicem, quodque maximum amoris mutui signum est, eosdem amamus.
- 5 Proinde, patres conscripti, favete aperte, diligite constanter. Non iam dissimulandus est amor, ne noceat, non premendum odium, ne prosit: eadem Caesar quae 30
 senatus probat improbatque. Vos ille praesentes, vos etiam absentes in consilio habet. Tertio consules fecit, quos vos elegeratis, et fecit hoc ordine, quo electi a

3 *que om. B' M' W et Keil. Ad, K. I.* 21 aut <non>
 (an parum ?) prosit aut Muell., haut prosit, at Boehr., del.
 Novak *ZfidsG. XLII p. 1068*, sed vide Burk. p. 166.

vobis erant. Magnus utique honor vester, sive eosdem 6
maxime diligit, quos scit vobis esse carissimos, sive
illis neminem praefert, quamvis aliquem magis amet.
Proposita sunt senioribus praemia, iuvenibus exem- 7
5 pla. Adeant, frequentent securas tandem ac patentes
domos. Quisquis probatos senatui viros suscipit, hic
maxime principem promeretur. Sibi enim accrescere 8
putat, quod cuique adstruatur, nullamque in eo glo-
riam ponit, quod sit omnibus maior, nisi maximi
10 fuerint, quibus maior est. Persta, Caesar, in ista 9
ratione propositi talesque nos crede, qualis fama
cuiusque est. Huic aures, huic oculos intende: ne
respexeris clandestinas existimationes nullisque magis
quam audientibus insidiantes susurros. Melius omni-
15 bus quam singulis creditur; singuli enim decipere
et decipi possunt: nemo omnes, neminem omnes
fefellerunt.

Praevertor iam ad consulatum tuum, etsi sunt 63
quaedam ad consulatum quidem pertinentia, ante con-
sulatum tamen, in primis quod comitiis tuis interfuisti
20 candidatus non consulatus tantum, sed immortalitatis
et gloriae et exempli, quod sequerentur principes boni,
mali mirarentur. Vidit te populus Romanus in illa 2
vetere potestatis suae sede; perpessus es longum illud
25 carmen comitorum nec iam inridendam moram con-
sulque sic factus es ut unus ex nobis, quos facis con-
sules. Quotus quisque principum antecedentium hono- 3
rem istum aut consulatui habuit aut populo? Nam
alii marcidi somno hesternaue cena redundantes co-
30 mitiorum suorum nuntios opperiebantur, alii sane per-
vigiles et insomnes, sed intra cubilia sua illis ipsis

1 utique *M'*, *Lips.*, *K. I.*, uterque *vulg.* 6 suscipit *plerique*
codd., cf. p. 149, 23, (*Schwarz.*), *Muell.*, suspicit *Livin.*, *K.*,
Baehr. 17 fefellerint *maluisset Schwarz.*, contra *codd. scr.*
K. II coll. cap. 74, 2, Baehr. 18 revertor *w, K.*, sed cf.
ep. V 14, 7. 22 etiam *glor. Baehr.*, etiam et *glor. ? K.*
28 nam *B'M'Ow, K.*, non *rell.*

consulibus, a quibus consules renuntiabantur, exilia et
 4 caedes machinabantur. O prava et inscia verae maie-
 statis ambitio, concupiscere honorem, quem dedigneris,
 dedignari, quem concupieris, cumque ex proximis hor-
 tis campum et comitia prospectes, sic ab illis abesse, 5
 5 tamquam Danubio Rhenoque dirimare! Averseris tu
 honori tuo sperata suffragia renuntiarique te consulem
 iussisse contentus liberae civitatis ne simulationem qui-
 dem serves, abstineas denique comitiis abstrusus atque
 abditus, quasi illic tibi non consulatus detur, sed abro- 10
 6 getur imperium? Haec persuasio superbissimis domi-
 nis erat, ut sibi viderentur principes esse desinere, si
 quid facerent tamquam senatores. Plerique tamen non
 7 tam superbia quam metu quodam submovebantur. An
 stuprorum sibi incestarumque noctium conscii auspicia 15
 polluere sacratumque campum nefario auderent conta-
 8 minare vestigio? Non adeo deos hominesque contem-
 pserant, ut in illa speciosissima sede hominum deorum-
 que coniectos in se oculos ferre ac perpeti possent.
 Tibi contra et moderatio tua suasit et sanctitas, ut te 20
 64 et religioni deorum et iudicii hominum exhiberes. Alii
 consulatum, ante quam acciperent, tu, et dum accipis,
 meruisti. Peracta erant sollemnia comitiorum, si prin-
 cipem cogitares, iamque se omnis turba commoverat,
 cum tu mirantibus cunctis accedis ad consulis sellam, 25
 adigendum te praebes in verba principibus ignota, nisi
 cum iurare cogerent alios. Vides, quam necessarium
 fuerit consulatum non recusare. Non putassemus istud
 2 te facturum fuisse, si recusasses. Stupeo, patres con-
 scripti, necdum satis aut oculis meis aut auribus credo 30
 atque identidem me, an audierim, an viderim, interrogo.
 Imperator ergo et Caesar et Augustus et pontifex maxi-
 mus stetit ante gremium consulis, seditque consul prin-
 cipe ante se stante et sedit inturbatus, interritus, et

2 caedes Baehr., caedem vulg. 3 sq. aliquid turbatum
 existimat Bornecque p. 225. 32 et add. Livin.

tamquam ita fieri soleret. Quin etiam sedens stanti 3
 praeiit ius iurandum, et ille iuravit, expressit explana-
 vitque verba, quibus caput suum, domum suam, si
 sciens fefellisset, deorum irae consecraret. Ingens,
 5 Caesar, et par gloria tua, sive fecerint istud postea
 principes sive non fecerint. Ullane satis digna prae- 4
 dicatio est idem tertio consulem fecisse quod primo,
 idem principem quod privatum, idem imperatorem
 quod sub imperatore? Nescio iam, nescio, pulchriusne
 10 sit illud, quod praeunte nullo, an hoc, quod alio
 praeunte iurasti. In rostris quoque simili religione 65
 ipse te legibus subiecisti, legibus, Caesar, quas nemo
 principi scripsit. Sed tu nihil amplius vis tibi licere
 quam nobis: sic fit, ut nos tibi plus velimus. Quod
 15 ego nunc primum audio, nunc primum disco, non est:
 'Princeps super leges' sed: 'Leges super principem, idem-
 que Caesari consuli quod ceteris non licet.' Iurat in 2
 leges attendentibus dis (nam cui magis quam Caesari
 attendant?), iurat observantibus iis, quibus idem iuran-
 20 dum est, non ignarus alioqui nemini religiosius, quod
 iuraverit, custodiendum, quam cuius maxime interest
 non peierari. Itaque et abiturus consulatu iurasti te
 nihil contra leges fecisse. Magnum hoc erat, cum pro-
 mitteres, maius, postquam praestitisti. Iam totiens pro 3
 25 cedere in rostra inascensumque illum superbiae princi-
 pum locum terere, hic suscipere, hic ponere magistratus
 quam dignum te quamque diversum consuetudini illo-
 rum, qui pauculis diebus gestum consulatum, immo
 non gestum abiciebant per edictum! Hoc pro contione,
 30 pro rostris, pro iure iurando, scilicet ut primis extrema

1 sedens stanti *A*, *Gronov.*, *K. II*, *Muell.*, stanti sedens
Baehr., *om.* stanti *cett. codd.*, *K. I*, *Bornecque* p. 219 et 233.
 4 sciens *Livin.*, *vulg.*, scienter *codd.*, *cf. ad p. 140, 26.* 10 istud
O, *K.* 16 supra — supra *vulg.*, *Baehr.*, super — supra *M*, super
 — super *C*, *K.*, *Bornecque* p. 222 et 233. 18 leges *Lips.*, *K. II*,
Baehr., *Muell.*, legem *M*, *K. I.* 25 que *om.* *OW*, *Kell* *A*, *K.*
 27 consuetudini *Baehr.*, *Madv.*, *Muell.*, consuetudine *vulg.*

congruerent, utque hoc solo intellegerentur ipsi consules fuisse, quod alii non fuissent.

- 66 Non transilui, patres conscripti, principis nostri consulatum, sed eundem in locum contuli, quidquid de iure iurando dicendum erat. Neque enim ut in sterili ieunaeque materia eandem speciem laudis diducere
 2 ac spargere atque identidem tractare debemus. Inluserat primus consulatus tui dies, quo tu curiam ingressus nunc singulos, nunc universos adhortatus es resumere libertatem, capessere quasi communis imperii curas, 10
 3 invigilare publicis utilitatibus et insurgere. Omnes ante te eadem ista dixerunt, nemini tamen ante te creditum est. Erant sub oculis naufragia multorum, quos insidiosa tranquillitate provectos improvisus turbo perculerat. Quod enim tam 'infidum mare' quam blanditiae 15 principum illorum, quibus tanta levitas, tanta fraus, ut facilius esset iratos quam propitios cavere? Te vero
 4 securi et alacres, quo vocas, sequimur. Iubes esse liberos: erimus; iubes, quae sentimus, promere in medium: proferemus. Neque enim adhuc ignavia quadam et 20 insito torpore cessavimus: terror et metus et misera illa ex periculis facta prudentia monebat, ut a re publica (nulla erat autem omnino res publica) oculos,
 5 aures, animos averteremus. At nunc tua dextra tuisque promissis freti et innixi obsaepta diutina servitute 25 ora reseramus frenatamque tot malis linguam resolvimus. Vis enim tales esse nos, quales iubes, nihilque exhortationibus tuis fucatum, nihil subdolum, nihil denique, quod credentem fallere paret non sine periculo fallentis. Neque enim umquam deceptus est prin- 30 ceps, nisi qui prius ipse decepit.

11 v. Hofacker p. 55. 15 Lucr. 2, 557 (Bornecque p. 211 et 234).

17 facilius M, vulg., felicius Lips., securius Baehr. in contextu, sed facilius Mus. Rhen. XXX 464, melius Suster.

— habere vulg., cavere Baehr. l. l. ex uno cod. Harleiano 2480, qui habet cabere.

23 nulla om. B' M M' O, aberat autem Baehr.

28 nihil denique K. diss. I 14, Baehr., Muell., denique nihil K. I ex suo A, denique om. M, K. II.

Equidem hunc parentis publici sensum cum ex 67
 oratione eius tum pronuntiatione ipsa perspexisse vi-
 deor. Quae enim illa gravitas sententiarum, quam in-
 adfectata veritas verborum, quae adseveratio in voce,
 5 quae adfirmatio in vultu, quanta in oculis, habitu, ge-
 stu, toto denique corpore fides! Tenebit ergo semper, 2
 quid suaserit, scietque nos, quotiens libertatem, quam
 dedit, experiemur, sibi parere. Nec verendum est, ne 3
 incautos putet, si fidelitate temporum constanter uta-
 10 mur, quos meminit sub malo principe aliter vixisse.
 Nuncupare vota et pro aeternitate imperii et pro sa-
 lute principum, immo pro salute principum ac propter
 illos pro aeternitate imperii solebamus. Haec pro im- 4
 peratore nostro in quae sint verba suscepta, operae
 15 pretium est adnotare: 'Si bene rem publicam et ex
 utilitate omnium *rexeris*.' Digna vota, quae semper
 suscipiantur semperque solvantur. Egit cum dis ipso te 5
 auctore, Caesar, res publica, ut te sospitem incolumem-
 que praestarent, si tu ceteros praestitisses; si contra,
 20 illi quoque a custodia tui capitis oculos dimoverent
 teque relinquerent votis, quae non palam susciperentur.
 Alii se superstites rei publicae optabant faciebantque, 6
 tibi salus tua invisita est, si non sit cum rei publicae
 salute coniuncta. Nihil pro te pateris optari, nisi ex-
 25 pediat optantibus, omnibusque annis in consilium de
 te deos mittis exigisque, ut sententiam suam mutent,
 si talis esse desieris, qualis electus es, et ingenti 7
 conscientia, Caesar, quasi pacisceris cum dis, ut te, si
 merueris, servent, cum scias, an merearis, neminem

3 sent. quae quam *e suo Monac. K. II.* 4 verborum! (<tum>
 quae *Baehr.*, verborum quae *vel* verbo rerum quae *vel* ver-
 borum rerumque *codd.*, verborum rerumque, quae *Suster.*
 13 pro imperatore *Perizon.*, *Gesner.*, *K. II.*, *Baehr.*, *Muell.*, pro
 imperio *vulg.*, *K. I.* 16 *rexeris add. K. I.*, *Suster.*, *cf. p. 380, 11.*
 17 diis *vel* deis *Bornecque p. 209.* 27 et *Baehr.*, sed *M.*, *vulg.*,
 sed ingens tibi conscientia, Caesar, qua ? *K.* 28 quasi
Baehr., *Muell.*, qua *codd.*, om. *vulg.* 29 merueris *K. II.*,
Baehr., *Muell.*, mereberis *codd.*, *K. I.*

8 magis quam deos scire. Nonne vobis, patres conscripti,
 haec diebus ac noctibus agitare secum videtur: 'Ego
 quidem in me, si omnium utilitas ita posceret, etiam
 praefecti manum armavi; sed ne deorum quidem aut
 iram aut neglegentiam deprecor, quaeso immo et ob- 5
 testor, ne umquam pro me vota res publica invita
 68 suscipiat aut, si susceperit invita, ne debeat'? Capis
 ergo, Caesar, salutis tuae gloriosissimum fructum ex
 consensu deorum. Nam, cum excipias, ut ita demum
 te di servant, 'si bene rem publicam et ex utilitate 10
 omnium rexeris', certus es bene te rem publicam regere,
 2 cum servant. Itaque securus tibi et laetus dies exit,
 qui principes alios cura et metu distinebat, cum sus-
 pensi et attoniti parumque confisi patientia nostra
 hinc atque inde publicae servitutis nuntios expectarent. 15
 3 Ac, si forte aliquos flumina, nives, venti praepedissent,
 statim hoc illud esse credebant, quod verebantur; nec
 erat discrimen ullum pavoris, propterea quod, cum a
 malo principe tamquam successor timeatur, quisquis
 est dignior, cum sit nemo non dignior, omnes timen- 20
 4 tur. Tuam securitatem non mora nuntiorum, non lit-
 terarum tarditas differt. Scis tibi ubique iurari, cum
 ipse iuraveris omnibus. Nemo hoc non sibi praestat.
 5 Amamus quidem te, in quantum mereris; istud tamen
 non tui facimus amore, sed nostri, nec umquam inlu- 25
 cescat dies, quo pro te nuncupet vota non utilitas
 6 nostra, sed fides, Caesar. Turpis tutela principis, cui
 potest imputari. Queri libet, quod in secreta nostra
 7 non inquirant principes, nisi quos odimus. Nam, si
 eadem cura bonis ac malis esset, quam ubique admi- 30
 rationem tui, quod gaudium exultationemque deprehen-
 deres, quos omnium cum coniugibus ac liberis, quos

11 bene te *K. II*, *Baehr.*, te bene *C*, *K. I.* — regere *A*
 (*Strömberg Eranos II* 47) *B' O*, gerere *MM'*. 17 vereb.
Baehr., *Muell.*, mereb. vulg. 23 sibi non *B' W*, *Keili A*, *K. I.*
 29 v. *Hofacker p.* 58. 30 ac mal. *AB B' W*, *Baehr.*, et mal.
CO V, *K. II*, quae mal. *M'*, edd. ant., *K. I.*

etiam cum domesticis aris focusque sermones! Scires mollissimis istis auribus parci. Et alioqui, cum sint odium amorque contraria, hoc perquam simile habent, quod ibi intemperantius amamus bonos principes, ubi
 5 liberius malos odimus.

Cepisti tamen et adfectus nostri et iudicii experimen- 69
 tum, quantum maximum praesens capere potuisti, illo die, quo sollicitudini pudorique candidatorum ita consuluisti, ne ullius gaudium alterius tristitia turbaret.
 10 Alii cum laetitia, alii cum spe recesserunt, multis gratulandum, nemo consolandus fuit. Nec ideo segnius 2
 iuvenes nostros exhortatus es, senatum circumirent, senatui supplicarent atque ita a principe sperarent honores, si a senatu petissent. Quo quidem in loco, si 3
 15 quibus opus exemplo, adiecisti, ut te imitarentur. Arduum, Caesar, exemplum, et quod imitari non magis quisquam candidatorum quam principum possit. Quis enim vel uno die reverentior senatus candidatus quam
 20 tu cum omni vita tum illo ipso tempore, quo iudicas de candidatis? An aliud a te quam senatus reveren- 4
 tia obtinuit, ut iuvenibus clarissimae gentis debitum generi honorem, sed ante quam deberetur, offerres? Tandem ergo nobilitas non obscuratur, sed inlustratur 5
 a principe, tandem illos ingentium virorum ne-
 25 potes, illos posteros libertatis nec terret Caesar nec pavet, quin immo festinatis honoribus amplificat atque auget et maioribus suis reddit. Si quid usquam stirpis antiquae, si quid residuae claritatis, hoc am-
 30 plexatur et refovet et in usum rei publicae promit. Sunt in honore hominum et in ore famae 6
 magna nomina *excitata* ex tenebris oblivionis indul-

21 clarissime genitis *Livin.*, *Baehr.* 22 et pro sed *Baehr.*
 27 <maiores> maioribus *Eußner Fleckeis. ann. 1886, 114, sed*
v. Suster. Riv. di filol. XVII 536. 30 ore *Livin.*, *Baehr.*,
Muell., honore codd., K., in ore hom. et in honore famae Eußner.
 31 <*excitata*> ex ? *K.*

gentia Caesaris, cuius haec intentio est, ut nobiles et conservet et efficiat.

- 70 Praefuerat provinciae quaestor unus ex candidatis
 inque ea civitatis amplissimae redditus egregia consti-
 2 tutione fundaverat. Hoc senatui adlegandum putasti. 5
 Cur enim te principe, qui generis tui claritatem virtute
 superasti, deterior esset condicio eorum, qui posteros
 habere nobiles mererentur, quam eorum, qui parentes
 habuissent? O te dignum, qui de magistratibus nostris
 semper haec nunties nec poenis malorum, sed bonorum 10
 3 praemiis bonos facias! Accensa est iuventus erexitque
 animos ad aemulandum, quod laudari videbat, nec fuit
 quisquam, quem non haec cogitatio subiret, [cum sciret]
 quidquid a quoque in provinciis bene fieret, omnia te
 4 scire. Utile est, Caesar, et salutare praesidibus provin- 15
 ciarum hanc habere fiduciam, paratum esse sanctitati,
 industriae suae maximum praemium, iudicium prin-
 5 cipis, suffragium principis. Adhuc autem quamlibet
 sincera rectaque ingenia, etsi non detorquebat, hebe-
 6 tabat tamen misera, sed vera reputatio: 'Ipse enim, 20
 si quid bene fecero, sciet Caesar? aut, si scierit, testi-
 7 monium reddet?' Ita eadem illa seu neglegentia seu
 malignitas principum, cum male consultis impunitatem,
 recte factis nullum praemium polliceretur, nec illos a
 8 crimine et hos deterrebat a laude. At nunc, si bene 25
 aliquis provinciam rexit, huic quaesita virtute dignitas
 offertur. Patet enim omnibus honoris et gloriae campus:

1 Caesaris <asserta> *Baehrens.*, <extracta> *Lipsius*, <pro-
 lata> *Suster.* — haec intentio est ut *A.*, *Muell.*, haec <vis> ut
K. II., *Baehr.*, haec (*v. hec v. hoc*) ut (*v. et v. est ut*) *codd.*, hoc
 est *Schwarz.*, *K. I.* 8 meruerunt *C.*, meruissent *Bornecque*
p. 225 et 233. 13 [cum sciret] *Baehr.*, cum scires *K. II.*,
Muell. 16 sanctitati et ind. s, *edd.*, sanct. tuae *B V.*
 17 suae om. *B'.* 20* Ipse enim *ego*, cf. *supra v. 14 sq. et*
ep. IV 25, 4; VII 3, 1; paneg. 48, 1; 49, 3; 51, 5, vides (in
dies A² in marg.) enim *codd.*, *K.*, *Schnelle*, *Stangl*, enim *del.*
Cat., quid enim posteriores *Catanaei* editiones, quid est enim
 ? *K.*, cui rest? num *Baehr.*, † *add. Muell.*

ex hoc quisque, quod concupiit, petat et adsecutus sibi debeat. Provinciis quoque in posterum et iniuriarum metum et accusandi necessitatem remisisti. Nam, si profuerint, quibus gratias egerint, de nullo queri
 5 cogentur, *qui sciet* alioquin nihil magis prodesse candidato ad sequentes honores quam peractos. Optime magistratus magistratu, honore honor petitur. Volo 9 ego, qui provinciam rexerit, non tantum codicillos amicorum nec urbana coniuratione eblanditas preces, sed
 10 decreta coloniarum, decreta civitatum adleget. Bene suffragiis consularium virorum urbes, populi, gentes inseruntur. Efficacissimum pro candidato genus est rogandi gratias agere. Iam quo adsensu senatus, quo 71 gaudio exceptum est, cum candidatis, ut quemque nominaveras, osculo occurreres devexus quidem in planum
 15 et quasi unus ex gratulantibus! Te mirer magis an 2 improbem illos, qui effecerunt, ut istud magnum videretur, cum velut adfixi cyrulibus suis manum tantum et hanc cunctanter et pigre et imputantibus similes
 20 promerent? Contigit ergo oculis nostris memoranda facies 3 principis aequati candidatis et simul stantis, intueri parem accipientibus *eum*, qui dabat honorem. Quod factum 4 tuum a cuncto senatu quam vera acclamatione celebratum est: 'Tanto maior, tanto augustior!' Nam, cui

1 concupiit *A*, *Muell.*, cupiit *B V W*, cupit *B' C M' O*, *edd.* 5* cogentur et *codd.*, cogentur. <Dec>et *Duebner.*, *K. I.*, *Muell.*, alii *alia*, *lacunam indic. K. II* et *Baehr.*, cogentur, <qui sci>et (an <qui nor>it?) *ego*, *cf. p. 200, 21; 266, 10; 377, 20.* 10 ne *M.*, <be>ne *Lips.* 20 nostris ante facies *codd.*, n. insolita a. f. *vulg.*, n. *invisa* a. f. *Baehr.*, n. memoranda facies *Suster.*, ? *Muell. coll. p. 348, 17; cf. et p. 369, 1.* 21 principis equitum candidati et *A*, principis aequatus candidatus et *vel similia cett. codd.*, simul stantis *M*; princeps candidatis aequatus et similis sectantis; <licuit> int. *Baehr.*, princeps aequatus candidatis et simul stans; <contigit> int. *K.*, princeps aequatus candidatis et † simul stantis int. *Muell.*, principis candidatis aequati et simul stantis, intueri *Suster.*, alii *alia*, *cf. Bornecque p. 219 et 233.* 22* accip. hon. qui dab. *M.*, *K.*, *Muell.*, a. q. h. d. *Livin.*, *Baehr.*, *Suster.*, a. <eum> q. d. h. ego.

nihil ad augendum fastigium superest, hic uno modo crescere potest, si se ipse summittat securus magnitudinis suae. Neque enim ab ullo periculo fortuna principum longius abest quam humilitatis. Mihi quidem non tam humanitas tua quam intentio eius admirabilis videbatur. Quippe, cum orationi oculos, vocem, manum commodares, ut si alii eadem ista mandasses, omnes comitatis numeros obibas. Atque etiam, cum suffragatorum nomina honore, quo solent, exciperentur, tu quoque inter excipientes eras, et ex ore principis ille senatorius adsensus audiebatur, quodque apud principem perhibere testimonium merentibus gaudebamus, perhibebatur a principe. Faciebas ergo, cum diceres optimos; nec ipsorum modo vita a te, sed iudicium senatus comprobabatur, ornarique se, non illos magis, quos laudabas, laetabatur.

72 Iam, quod precatus es, ut illa ipsa ordinatio comitiorum bene ac feliciter eveniret nobis, rei publicae, tibi, nonne tale est, ut nos hunc ordinem votorum convertere debeamus deosque obsecrare, ut omnia, quae facis, quaeque facies, prospere cedant tibi, rei publicae, nobis, vel, si brevius sit optandum, ut uni tibi, in quo et res publica et nos sumus? Fuit tempus, ac nimium diu fuit, quo alia adversa, alia secunda principi et nobis: nunc communia tibi nobiscum tam laeta quam tristia, nec magis sine te nos esse felices quam tu sine nobis potes. An, si posses, in fine votorum adiecisses, ut ita precibus tuis di adnuerent, si iudicium nostrum mereri perseverasses? Adeo nihil tibi amore civium antiquius, ut ante a nobis, deinde a dis atque ita ab illis amari velis, si a nobis ameris. Et sane priorum principum exitus docuit ne a dis quidem amari, nisi quos homines ament. Arduum erat has preces tuas

15 ornari qui se *Schwarz.*, qui orn. se *Baehr.* 17 iam *Hearn.*, *K. II.*, *Baehr.*, *Muell.*, nam *vulg.* 20 deosque *Livin.*, *Burkh.*, *Muell.*, eos (vel deos) denique vel eosdemque *codd.*, deosque enixe *Baehr.*

laudibus adaequare; adaequavimus tamen. Qui amoris 5
 ardor, qui stimuli, quae faces illas nobis exclamationes
 subiecerunt! Non nostri, Caesar, ingenii, sed tuae vir-
 tutis tuorumque meritorum voces fuerunt, quas nulla
 5 umquam adulatio invenit, nullus cuiusquam terror ex-
 pressit. Quem sic timuimus, ut haec fingeremus? quem 6
 sic amavimus, ut haec fateremur? Nosti necessitatem
 servitutis: ecquando simile aliquid audisti, ecquando
 dixisti? Multa quidem excogitat metus, sed quae adpa- 7
 10 reant quaesita ab invitis. Aliud sollicitudinis, aliud se-
 curitatis ingenium est; alia tristium inventio, alia gau-
 dentium: neutrum simulationes expresserint. Habent
 sua verba miseri, sua verba felices, utque iam maxime
 eadem ab utrisque dicantur, aliter dicuntur. Testis ipse 73
 15 es, quae in omnium ore laetitia. Non amictus cuiquam,
 non habitus, quem modo extulerat. Inde resultantia
 vocibus tecta, nihilque tantis clamoribus satis clausum.
 Quis tunc non e vestigio suo exiluit? quis exiluisse 2
 sensit? Multa fecimus sponte, plura instinctu quodam
 20 et imperio; nam gaudio quoque cogendi vis inest. Num 3
 ergo modum ei tua saltem modestia imposuit? Non,
 quanto magis a te reprimebatur, exarsimus? non con-
 tumacia, Caesar; sed, ut in tua potestate est, an gaude-
 amus, ita, in quantum, nec in nostra. Comprobasti et 4
 25 ipse acclamationum nostrarum fidem lacrimarum tu-
 arum veritate. Vidimus humescentes oculos tuos demis-
 sumque gaudio vultum tantumque sanguinis in ore
 quantum in animo pudoris. Atque hoc magis incensi 5
 sumus, ut precaremur, ne quando tibi non eadem causa
 30 lacrimarum, utque numquam frontem tuam *contraheres*.
 Hoc ipsum has sedes nos quasi responsuras interrogemus, 6

8 ecquando *Livin.*, et quando *codd. utroque loco*. 13* ut-
 que — 14 aliter dicuntur *M*, at quae iam max. *Suster.*,
 atqui iam max. eadem ab utr. dicuntur (*del. dicantur aliter*)
Baehr., *malim* utque quam max. 15 es. Quae in
 omn. o. laetitia! *Madv.* 18 exiluisse (<se> *Madv.*, *Muell.*
 22 v. *Hofacker p. 58.* 30 lacunam explevit *Gierig*.

- viderintne umquam principis lacrimas: at senatus saepe viderunt. Onerasti futuros principes, sed et posteros nostros. Nam et hi a principibus suis exigent, ut eadem audire mereantur, et illi, quod non audiant, indigna-
74 buntur. Nihil magis possum proprie dicere, quam quod dictum est a cuncto senatu: 'O te felicem'! Quod cum diceremus, non opes tuas, sed animum mirabamur. Ea enim demum vera felicitas, felicitate dignum videri.
2 Sed, cum multa illo die dicta sunt sapienter et graviter tum vel in primis: 'Crede nobis, crede tibi.' Magna 10
3 hoc fiducia nostri, maiore tamen tui diximus. Alius enim fortasse alium, ipsum se nemo deceperit, introspeciat modo vitam seque, quid mereatur, interroget. Proinde dabat vocibus nostris fidem apud optimum principem, quod apud malos detrahebat. Quamvis enim 15
faceremus, quae amantes solent, illi tamen non amari se credebant sibi. Super haec precati sumus, ut sic te amarent di quem ad modum tu nos. Quis hoc aut de se aut principi diceret mediocriter amanti? Pro nobis 20
ipsis quidem haec fuit summa votorum, ut nos sic amarent di quo modo tu. Estne verum, quod inter ista clamavimus: 'O nos felices'? Quid enim felicius nobis, quibus non iam illud optandum est, ut nos diligat princeps, sed ut di quem ad modum princeps? Civitas 25
religionibus dedita semperque deorum indulgentiam pietate merita nihil felicitati suae putat adstrui posse, nisi ut di Caesarem imitentur.
75 Sed quid singula consector et colligo? quasi vero aut oratione complecti aut memoria consequi possim, quae vos, patres conscripti, ne qua interciperet oblivio, 30
et in publica acta mittenda et incidenda in aere censuistis. Ante orationes principum tantum eius modi

5 nil Bornecque p. 207, nihil vulg. — pro re Baehr., pro te Suster., sed v. Burk. Wien. Stud. IX 171. 8 ea enim coni. K., prob. Muell., est enim vulg., est enim <haec> Baehr. 24 ut add. K. II, Baehr., Muell., cf. e. c. p. 398, 4 sq. 26 v. Bornecque p. 214. 32 ante <te> coni. K.

genere monimentorum mandari aeternitati solebant,
 acclamationes quidem nostrae parietibus curiae clauden-
 bantur. Erant enim, quibus nec senatus gloriari nec
 principes possent. Has vero et in vulgus exire et 3
 5 posteris prodi cum ex utilitate tum ex dignitate publica
 fuit, primum ut orbis terrarum pietatis nostrae adhi-
 beretur testis et conscius, deinde ut manifestum esset
 audere nos de bonis malisque principibus non tantum
 post ipsos iudicare, postremo ut experimento cognosce-
 10 retur et ante nos gratos, sed miseros fuisse, quibus
 esse nos gratos probare antea non licuit. At qua con- 4
 tentione, quo nisu, quibus clamoribus expostulatum est,
 ne adfectus nostros, ne tua merita supprimeres, denique
 ut in posterum exemplo provideres! Discant et prin- 5
 15 cipes acclamationes veras falsasque discernere habeant-
 que muneris tui, quod iam decipi non poterunt. Non
 instruendum illis iter ad bonam famam, sed non dese-
 rendum, non submovenda adulatio, sed non reducenda
 est. Certum est, et quae facere et quae debeant audire,
 20 si faciant. Quid nunc ego super ea, quae sum cum 6
 toto senatu precatus, pro senatu precer, nisi ut haereat
 animo tuo gaudium, quod tunc oculis protulisti, ames
 illum diem, et tamen vincas, nova merearis, nova au-
 dias? eadem enim dici nisi *ob eadem* facta non possunt.
 25 Iam quam antiquum, quam consulare, quod triduum 76
 totum senatus sub exemplo patientiae tuae sedit, cum
 interea nihil praeter consulem ageres! Interrogatus cen- 2
 suit quisque, quod placuit; *licuit* dissentire, discedere
 et copiam iudicii sui rei publicae facere; consulti
 30 omnes atque etiam dinumerati sumus, vicitque sen-

10 miseros <eos> *Baehr.* 17 struendum? *Muell.* 24 ob
 eadem *add. Cat., K. I, Muell.*, nisi facta <sint eadem>? *K. II,*
 nisi facta <nova assunt> *Baehr.* 26 patientiae tuae *A, Cusp.,*
Muell., tui (vel tuo) cett., edd. 27 interroga<tus cens>uit
Muell., interrogavit M, vulg., interroga<tus ora>vit Baehr.
 28 licuit *add. Haupt., Baehr., Muell., interrogatus quisque quod*
placuit <sentiebat, licuit> dissentire? K. II, interrogavit quisque
quod placuit: dissentire facere <tutum fuit> K. I cum Cat.

3 tentia non prima, sed melior. At quis antea loqui,
quis hiscere audebat praeter miseros illos, qui primi
interrogabantur? Ceteri quidem defixi et attoniti ipsam
illam mutam ac sedentariam adsentiendi necessitatem
quo cum dolore animi, quo cum totius corporis hor- 5
4 rore perpetiebantur! Unus solusque censebat, quod se-
querentur omnes et omnes improbarent, in primis ipse,
qui censuerat. Adeo nulla magis omnibus displicent,
5 quam quae sic fiunt, tamquam omnibus placeant. For-
tasse imperator in senatu ad reverentiam eius com- 10
ponebatur; ceterum egressus statim se recipiebat in prin-
cipem omniaque consularia officia abicere, neglegere,
6 contemnere solebat. Ille vero ita consul, ut si tantum
consul foret, nihil infra se putabat, nisi quod infra
7 consulem esset. Ac primum ita domo progrediebatur, 15
ut illum nullus adparatus arrogantiae principalis, nul-
lus praecursorum tumultus detineret. Una erat in li-
mine mora consultare aves revererique numinum mo-
8 nitus. Nemo proturbabatur, nemo submovebatur; tanta
viatoribus quies, tantus pudor fascibus, ut plerumque 20
aliena turba subsistere et consulem et principem coge-
9 ret. Ipsius quidem officium tam modicum, tam tem-
peratum, ut antiquus aliquis magnusque consul sub
bono principe incedere videretur. Iter illi saepius in
77 forum, frequenter tamen et in campum. Nam comitia 25
consulum obibat ipse; tantum ex renuntiatione eorum
voluptatis quantum prius ex destinatione capiebat.
2 Stabant candidati ante curulem principis, ut ipse ante
consulis steterat, adigebanturque in verba, in quae
paulo ante ipse iuraverat princeps, qui tantum putat 30
esse in iure iurando, ut illud et ab aliis exigat. Reliqua
3 pars diei tribunali dabatur. Ibi vero quanta religio
aequitatis, quanta legum reverentia! Adibat aliquis ut
4 principem: respondebat se consulem esse. Nullius ab
eo magistratus ius, nullius auctoritas imminuta est, 35

aucta etiam, siquidem pleraque ad praetores remittebat, atque ita ut collegas vocaret, non quia populare gratumque audientibus, sed quia ita sentiebat. Tantum 5 dignationis in ipso honore ponebat, ut non amplius esse censeret, quod aliquis collega appellaretur a principe, quam quod praetor esset. Ad hoc tam adsiduus in tribunali, ut labore refici ac reparari videretur. Quis 6 nostrum idem curae, idem sudoris insumit? quis adeo expetitis honoribus aut deservit aut sufficit? Et sane 7 aequum est tantum ceteris praestare consulibus ipsum, qui consules facit: quippe etiam fortuna videatur indignum, si possit honores dare, qui gerere non possit. Facturus consules doceat accepturisque amplissimum 8 honorem persuadeat scire se, quid sit, quod dabit: sic 15 fit, ut illi quoque sciant, quid acceperint.

Quo iustius senatus, ut susciperes quartum consu-78 latum, et rogavit et iussit. Imperii hoc verbum, non adulationis esse obsequio tuo crede, quod non alia in re magis aut senatus exigere a te aut tu praestare senatui debes. Ut enim ceterorum hominum ita principum, 2 illorum etiam, qui di sibi videntur, aevum omne et breve et fragile est. Itaque optimum quemque niti et contendere decet, ut post se quoque rei publicae prosit, moderationis scilicet iustitiaeque monimentis, quae 25 plurima statuere consul potest. Haec nempe intentio 3 tua, ut libertatem revoces ac reducas. Quem ergo honorem magis amare, quod nomen usurpare saepius debes, quam quod primum invenit recuperata libertas? Non est minus civile et principem esse pariter et consulem quam tantum consulem. Habe etiam rationem 4 verecundiae collegarum tuorum, collegarum inquam; ita enim et ipse loqueris et nos loqui vis. Onerosa 5 erit modestiae illorum tertii consulatus sui recordatio,

11 videatur — 12 possit — possit *Madv.*, *Mueller*, videbatur — posset — posset *vulg.* 19 tu *add. AB'O*, tamq. *insitit.* *Sichard*, *K. II*, *Baehr.* 21 sibi *diu A.* 30 habe *Livin.*, *K. II*, *Baehr.*, *Mueller*, habes *codd.*

donec te saepius consulem videant. Neque enim potest non nimium esse privatis, quod principi satis est. Adnuas, Caesar, optantibus, quibusque apud deos adesse consuesti, quorum potes ipse votorum, compotes facias.

79 Tibi fortasse sufficiat tertius consulatus, sed nobis tanto minus sufficit. Ille nos instituit et induxit, ut te iterum
2 iterumque consulem habere cupiamus. Remissius istud contenderemus, si adhuc nesciremus, qualis esses futurus: tolerabilis fuit experimentum tui nobis quam
3 usum negari. Dabiturne rursus videre consulem illum? 10 Audiet, reddet quas proxime voces praestabitque gaudium, quantum ipse percipiet? Praesidebit laetificae publicae auctor eius et causa temptabitque adfectus nostros, ut solet, cohibere? non poterit. *Erit* pietati senatus cum modestia principis felix speciosumque certamen, 15 seu fuerit victa seu vicerit. Equidem incognitam quandam proximaque maiorem praesumo laetitiam. Quis enim est tam imbecilli ingenii, qui non tanto meliorem
5 consulem speret, quanto saepius fuerit? Alius se a continuo labore, etsi non desidia ac voluptatibus dedisset, otio tamen et quiete recreasset, hic consularibus curis
exsolutus principales resumpsit tam diligens temperamenti, ut nec consulis officium princeps nec principis
6 consul adpeteret. Videmus, ut provinciarum desideriis, ut singularum etiam civitatum precibus occurrat. Nulla 25 in audiendo difficultas, nulla in respondendo mora. Adeunt statim, dimittuntur statim, tandemque principis
80 fores exclusae legationum turba non obsidet. Quid? in omnibus cognitionibus quam mitis severitas, quam non

3 adesse *vulg.*, esse *C.*, *Bornecque* p. 255 et 233. 14 nec poterit? *K.* e *dett. codd.* — erit *add. Lips.*, *Baehr.*, *Muell.*, *Bornecque* p. 207 et 233. — piet. certe *sen. R.*, *Baehr.* 18 imbecilli ingenii *A.*, *Muell.*, *cf.* p. 15, 15; 83, 34; 91, 26; 106, 30, imbecilli ingenio *Baehr.*, imbecillo ingenio *K.*, imbecilli, modicello, modicilli, indocili *rell. codd.* 19 alius — 20 etsi non *R.*, *K. II* (*ind. Halens. p. IX*), *Baehr.*, *Muell.*, alius labores si non continuo se *vulg.*, *cf.* *Bornecque* p. 211 et 233. — voluptati *K. I.*, *Baehr.*, voluntatibus *R.*, voluptatibus *K. II.*, *Muell.*

dissoluta clementia! Quid? non tu locupletando fisco operatus sedes, nec aliud tibi sententiae tuae pretium quam bene iudicasse. Stant ante te litigatores non de fortis 2
tunis suis, sed de tua existimatione solliciti nec tam
5 verentur, quid de causa sua quam quid de moribus sentias. O veras principis atque etiam dei curas reconciliare aemulas civitates tumentesque populos non imperio magis quam ratione compescere, intercedere iniquitatibus magistratuum infectumque reddere, quidquid
10 fieri non oportuerit, postremo velocissimi sideris more omnia invisere, omnia audire et undecumque invocatum statim velut numen adesse et adsistere! Talia esse crediderim, quae ille mundi parens temperat nutu, si quando oculos demisit in terras et fata mortalium inter
15 divina opera numerare dignatus est; qua nunc parte liber solutusque tantum caelo vacat, postquam te dedit, qui erga omne hominum genus vice sua fungeris. Fungeris enim sufficisque mandanti, cum tibi dies omnis summa cum utilitate nostra, summa cum tua
20 laude condatur.

Quodsi quando cum influentibus negotiis paria fecisti, instar refectionis existimas mutationem laboris. Quae enim remissio tibi nisi lustrare saltus, excutere cubilibus feras, superare immensa montium iuga et horrentibus scopulis gradum inferre nullius manu, nullius
25 vestigio adiutum atque inter haec pia mente adire lucos et occursare numinibus? Olim haec experientia iuventutis, haec voluptas erat, his artibus futuri duces imbuebantur, certare cum fugacibus feris cursu, cum
30 audacibus robore, cum callidis astu; nec mediocre pacis

1 clementia tua *K. ind. p. X.* — clem. cui non tu loc. fisco oper. sed. *R. del. cui Baehr., K. II, Muell.; omittunt* cui, tu, operatus *rell. codd., K. I;* clementia, quam tu non . . . *Haasius misc. phil. XI 19, clementia! Quid? non tu Schnelle, Sust., cf. p. 359, 9.* 6 curas! reconciliare *interpunctit Bornecque p. 216.* 12 numen *B' M', vett. edd., K. I, Baehr., Muell., om. M O, K. II.* 18 ille *A, Muell., ipse vulg.*

decus habebatur submota campis inruptio ferarum et
 3 obsidione quadam liberatus agrestium labor. Usurpa-
 bant gloriam istam illi quoque principes, qui obire non
 poterant; usurpabant autem ita, ut domitas fractasque
 claustris feras ac deinde in ipsorum quidem ludibrium 5
 emissas mentita sagacitate colligerent. Huic par capiendi
 quaerendique sudor summusque et idem gratissimus
 4 labor invenire. Enimvero, si quando placuit idem cor-
 poris robur in maria proferre, non ille fluitantia vela
 aut oculis sequitur aut manibus, sed nunc gubernaculis 10
 adsidet, nunc cum valentissimo quoque sodalium certat
 frangere fluctus, domitare ventos reluctantes remisque
 82 transilire obstantia freta, quantum dissimilis illi, qui
 non Albani lacus otium Baianique torporem et silen-
 tium ferre, non pulsum saltem fragoremque remorum 15
 perpeti poterat, quin ad singulos ictus turpi formidine
 2 horresceret! Itaque procul ab omni sono inconcussus
 ipse et immotus religato revinctoque navigio non secus
 3 ac piaculum aliquod trahebatur. Foeda facies, cum populi
 Romani imperator alienum cursum alienumque rectorem 20
 4 velut capta nave sequeretur. Nec deformitate ista sal-
 tem flumina carebant, atque etiam Danubius ac Rhenus
 testem illum nostri dedecoris vehere gaudebant non
 minore cum pudore imperii, quod haec Romanae aqui-
 lae, Romana signa, Romana denique ripa, quam quod 25
 5 hostium prospectaret, hostium, quibus moris est eadem
 illa nunc rigentia gelu flumina aut campis superfusa,
 nunc liquida ac deferentia lustrare navigis nandoque
 6 superare. Nec vero per se magnopere laudaverim du-

4 ita *add. A.* 13 transilire *O, K.*, transferre *B' M M'*,
 transfretare *Cat.*, transnare *Baehr.*, transforare ? *Muell.* 18 et
 iam immotus *Baehr.*, et immotus *B'*, etiam motus *cett. codd.*
 21 ista <extera> salt. *Baehr.* 22 atqui *Baehr.* 23* tan-
 tum illud *codd., vulg.*, <os>tentum illum *Baehr.*, <os>tentum
 illud *Suster.*, testem illum *ego, cf. p. 211, 20 sq.; 385, 14; 387, 7;*
similiter ep. VII 6, 12 illud verbum *Mrs* pro illum versum.
 26 hostium <turba> *Baehr.* 28 defer. <plaustris> *Baehr.*
 29 *p. se magn. laud. A.* laud. *p. se magn. vulg.*

ritiam corporis ac lacertorum; sed, si his validior toto corpore animus imperitet, quem non fortunae indulgentia emolliat, nec copiae principales ad segnitiam luxumque detorqueant, tunc ego, seu montibus seu mari
 5 exerceatur, et laetum opere corpus et crescentia laboribus membra mirabor. Video enim iam inde antiquitus 7 maritos dearum ac deorum liberos *nec parentum divinitate* nec dignitate nuptiarum magis quam his artibus inclaruisse. Simul cogito, cum sint ista ludus et 8
 10 avocamentum, quae quantaeque sint huius curae seriae et intentae, et a quibus se in tale otium recipit. Voluptates sunt enim, voluptates, quibus optime de cuiusque gravitate, sanctitate, temperantia creditur. Nam quis adeo dissolutus, cuius non occupationibus 9
 15 aliqua species severitatis insideat? Otio prodimur. An non plerique principes hoc idem tempus in aleam, stupra, luxum conferebant, cum seriarum laxamenta curarum vitiorum contentione supplerent?

Habet hoc primum magna fortuna, quod nihil tectum, 83
 20 nihil occultum esse patitur; principum vero non domus modo, sed cubacula ipsa intimosque secessus recludit omniaque arcana noscenda famae proponit atque explicat. Sed tibi, Caesar, nihil accommodatius fuerit ad gloriam quam penitus inspicere. Sunt quidem 2
 25 praeclara, quae in publicum profers, sed non minora ea, quae limine tenes. Est magnificum, quod te ab omni contagione vitiorum reprimis ac revocas, sed magnificentius, quod tuos; quanto enim magis 3
 arduum est alios praestare quam se, tanto laudabilius,
 30 quod, cum ipse sis optimus, omnes circa te similes

2 indulg. emoll. Baehr. p. XXV, indulgentie moll. A, ind. molliat vulg. 3 nec A, non vulg. 7 lacun. expl. Schnelle, cf. p. 330, 28. 9 cuius sint Baehr. 10 huius curae Muell., huius ille A, lacunam indicant K., Baehr., avocam., cuius modi sint illa seria Madv. adv. III 221 sq. 19 privum (vel proprium ?) Rittershus. prob. Baehr. 20 domus modo A, Muell., m. domus Baehr., m. domos K. 24 v. Hofacker p. 55.

4 tui fecisti. Multis inlustribus dedecori fuit aut in-
consultius uxor adsumpta aut retenta patientius: ita
foris claros domestica destruebat infamia, et, ne
maximi cives haberentur, hoc efficiebat, quod mariti
5 minores erant. Tibi uxor in decus et gloriam cedit. 5
Quid enim illa sanctius, quid antiquius? Nonne,
si pontifici maximo eligenda sit coniunx, aut hanc
6 aut similem (ubi est autem similis?) elegerit? Quam
illa nihil sibi ex fortuna tua nisi gaudium vindicat,
quam illa constanter non potentiam tuam, sed ipsum 10
te reveretur! Idem estis invicem, quod fuistis, probati
ex aequo, nihilque vobis felicitas addidit, nisi
quod scire coepistis, quam bene uterque vestrum
7 felicitatem ferat. Eadem quam modica cultu, quam
parca comitatu, quam civilis incessu! Mariti hoc opus, 15
qui ita imbuit, ita instituit; nam uxori sufficit obsequii
8 gloria. An, cum videat, quam te nullus terror, nulla
comitetur ambitio, non et ipsa cum silentio incedat
ingredientemque pedibus maritum, in quantum patitur
sexus, imitetur? Decuerit hoc illam, etiamsi diversa 20
tu facias. Sub hac vero modestia viri quantam debet
84 verecundiam uxor marito, femina sibi! Soror autem
tua ut se sororem esse meminit! ut in illa tua simplici-
tate, tua veritas, tuus candor agnoscitur; ut, si quis
eam uxori tuæ conferat, dubitare cogatur, utrum sit 25
efficacius ad recte vivendum bene institui an feliciter
2 nasci. Nihil est tam pronum ad simultates quam ae-
mulatio, in feminis praesertim: ea porro maxime na-
scitur ex coniunctione, alitur aequalitate, exardescit in-
3 vidia, cuius finis est odium. Quo quidem admirabilis 30
existimandum est, quod mulieribus duabus in una domo
parique fortuna nullum certamen, nulla contentio est.

1 fecisti *unus* A, cf. p. 330, 23; 351, 14; 355, 25; 356, 7;
359, 8; 370, 27; 372, 11; 382, 11; 384, 13; 395, 18 *al.*, effe-
cisti *rell. codd.*, *edd.* (cf. p. 382, 2). 10 illa A, *om. cett.*
14 v. Hofacker p. 55. 28 maxime K. I, Baehr. e suis codd.,
Muell., om. K. II.

Suspiciunt invicem, invicem cedunt, cumque te utraque 4
 effusissime diligit, nihil sua putant interesse, utram tu
 magis ames. Idem utrique propositum, idem tenor vitae,
 nihilque, ex quo sentias duas esse. Te enim imitari, 5
 te subsequi student. Ideo utraque mores eosdem, quia
 utraque tuos habet. Inde moderatio, inde etiam per-
 petua securitas. Neque enim umquam periclitabuntur
 esse privatae, quae non desierunt. Obtulerat illis se-
 natus cognomen Augustarum, quod certatim deprecatae 6
 sunt, quam diu appellationem patris patriae tu recu-
 sasses, seu quod plus esse in eo iudicabant, si uxor
 et soror tua quam si Augustae dicerentur. Sed, quae- 7
 cumque illis ratio tantam modestiam suasit, hoc magis
 dignae sunt, quae in animis nostris et sint et habeantur
 augustae, quia non vocantur: quid enim laudabilius 8
 feminis, quam si verum honorem non in splendore
 titulorum, sed in iudiciis hominum reponant magnisque
 nominibus pares se faciant, et dum recusant?

Iam etiam in privatorum animis exoleverat priscum 85
 mortalium bonum, amicitia, cuius in locum migraverant
 adsentationes, blanditiae et peior odio amoris simulatio.
 Etenim in principum domo nomen tantum amicitiae,
 inane scilicet inrisumque, remanebat. Nam qui poterat 2
 esse inter eos amicitia, quorum sibi alii domini, alii
 servi videbantur? Tu hanc pulsam et errantem re-
 duxisti: habes amicos, quia amicus ipse es. Neque enim 3
 ut alia subiectis ita amor imperatur, neque est ullus
 adfectus tam erectus et liber et dominationis impatiens,
 nec qui magis vices exigit. Potest fortasse princeps 4
 inique, potest tamen odio esse non nullis, etiamsi ipse

10 <seu> quamdiu *Schnelle*. 11 vel quod *Baehr*. 12 *inter*
dicerentur et sed lacunam significat K. II, seu quaecumque coni.
Muell. Mus. Rhen. 1865, p. 156, sed v. eundem 'Über den Ge-
brauch von sive,' Berol. 1871, p. 28. 19 iam etiam et in *M.*
iam et in Livin., Baehr. 23 quae *K. e suis A d.* 24 domini
alii al. s. W, Baehr. 29 princ. fort. ? *K., scr. Baehr.*
 30 [potest] tamen *Baehr.*

5 non oderit: amari, nisi ipse amet, non potest. Diligis
 ergo, cum diligaris, et in eo, quod utrimque honestis-
 simum est, tota gloria tua est; qui superior factus
 descendis in omnia familiaritatis officia et in amicum
 ex imperatore submitteris, immo tunc maxime impe- 5
 6 rator, cum amicum agis. Etenim, cum plurimis ami-
 citiis fortuna principum indigeat, praecipuum est prin-
 7 cipis opus amicos parare. Placeat tibi semper haec
 secta, et cum reliquis virtutes tuas tum hanc constan-
 tissime teneas, nec umquam tibi persuadeatur humile 10
 esse principi nisi odisse. Iucundissimum est in rebus
 8 humanis amari, sed non minus amare. Quorum utroque
 ita frueris, ut, cum ipse ardentissime diligas, adhuc
 tamen ardentius diligaris, primum quia facilius est
 unum amare quam multos, deinde quia tibi amicos tuos 15
 obligandi tanta facultas inest, ut nemo te possit nisi
 86 ingratus non magis amare. Operae pretium est referre,
 quod tormentum tibi iniunxeris, ne quid amico negares.
 Dimisisti optimum virum tibi que carissimum invitus
 et tristis, et quasi retinere non posses, quantumque amares 20
 eum, desiderio expertus es distractus separatusque, dum
 2 cedis et vinceris. Ita, quod fando inauditum, cum prin-
 ceptis et principis amicus diversa velletis, id potius fac-
 tum est, quod amicus volebat. O rem memoriae, lit-
 teris mandandam praefectum praetorio non ex in- 25
 gerentibus se, sed ex subtrahentibus legere eundem-
 que otio, quod pertinaciter amet, reddere, cumque sis
 ipse distentus imperii curis, non quietis gloriam cuiquam
 3 invidere! Intellegimus, Caesar, quantum tibi pro labo-

5 max. imperator(em) *K. II, Baehr.*, imperator(es) *Livin.*
 9 reliquas *R, K. II (ind. p. XII), Baehr., Muell.,* alias *vulg.*
 10 tibi *add. unus R.* 16 t. fac. inest *R, Schmelle, v. K. ind.*
Halens. p. IX et Suster. Riv. di filol. XVII 541, adest fac. tanta
 (tua) *vulg.* 20 quantumque *R, Baehr.,* quantum *vulg., cf.*
K. ind. p. IX. 24 literis *R,* litterisque *vulg., cf. Kraut p. 44 sq.*
 28 quietis gratiam maluisset *Schwarz., scr. Baehr.,* sed *v. infra*
p. 397, 17, gloria B'M', Keili d, K. II, gloriam vell. codd.,
ceterum v. ad p. 57, 11, cf. K. disp. II 6.

riosa ista statione et exercita debeamus, cum otium a
 te tamquam res optima et petatur et detur. Quam ego
 audio confusionem tuam fuisse, cum digredientem pro-
 sequeris! Prosecutus enim nec temperasti tibi, quo
 5 minus exeunti in litore amplexus, in litore osculum
 ferres. Stetit Caesar in illa amicitiae specula, stetit 4
 precatusque est abeunti prona maria celeremque, si
 tamen ipse voluisset, recursum nec sustinuit recedentem
 non etiam atque etiam votis et lacrimis sequi. Nam 5
 10 de liberalitate taceo. Quibus enim muneribus aequari
 haec cura principis, haec patientia potest, qua meruisti,
 ut ille sibi nimium fortis ac prope durus videretur?
 Nec dubito, quin agitaverit secum, an gubernacula re-
 torqueret, et fecisset, nisi quod paene ipso contubernio
 15 principis felicius incundiusque est desiderare principem
 desiderantem. Et ille quidem ut maximo fructu sus- 6
 cepti ita maiore depositi officii gloria fruitur, tu autem
 facilitate ista consecutus es, ne quem retinere videaris
 invitum. Civile hoc et parenti publico convenientissi- 87
 20 mum, nihil cogere semperque meminisse nullam tantam
 potestatem cuiquam dari posse, ut non sit gratior po-
 testate libertas. Dignus es, Caesar, qui officia mandes 2
 deponere optantibus, qui petentibus vacationem invitus
 quidem, sed tamen tribuas, qui ab amicis orantibus
 25 requiem non te relinqui putes, qui semper invenias, et
 quos ex otio revoces et quos otio reddas. Vos quoque, 3
 quos parens noster familiariter inspicere dignatur, fo-
 vete iudicium eius, quod de vobis habet: hic vester
 labor est. Princeps enim, cum in uno probavit amare 4
 30 se scire, vacat culpa, si alios minus amat. Ipsum qui-
 dem quis mediocriter diligit, cum leges amandi non

2* *malim* quantam. 4 *R* post *prosecutus habet es in ras.*,
quod tuentur K. II, Baehr., Muell., om. cett., cf. ad p. 288, 17.
 5 *alterum in litore add. R, K. II, Muell., om. vulg.* 6 *alterum*
stetit add. R, K., Baehr., Muell. 7 *est abeunti prona add. R.*
 9 *votis et lacrimis R, K. II (ind. p. XI), Muell., votis, lacrimis*
vulg., K. I, Baehr. 19 *hoc et A, Muell., hoc erat et rel. codd.,*
vulg.

det, sed accipiat? Hic praesens, ille mavult absens
 amari; uterque amatur, ut mavult; nemo in taedium prae-
 5 sentia, nemo in oblivionem absentia venit. Tenet quisque
 locum, quem semel meruit, faciliusque est, ut oculis
 eius vultus absentis quam ut animo caritas excidat. . 5
 88 Plerique principes, cum essent civium domini, liber-
 torum erant servi: horum consiliis, horum nutu rege-
 bantur; per hos audiebant, per hos loquebantur; per
 hos praeturae etiam et sacerdotia et consulatus, immo
 2 ab his petebantur. Tu libertis tuis summum quidem 10
 honorem, sed tamquam libertis habes abundeque suf-
 ficere his credis, si probi et frugi existimentur. Scis
 enim praecipuum esse indicium non magni principis
 3 magnos libertos. Ac primum neminem in usu habes
 nisi aut tibi aut patri tuo aut optimo cuique princi- 15
 pum dilectum spectatumque; deinde hos ipsos cotidie
 ita formas, ut se non tua fortuna, sed sua metiantur;
 et tanto magis digni sunt, quibus honor omnis praestetur
 4 a nobis, quia non est necesse. Iustisne de causis sena-
 tus populusque Romanus optimi tibi cognomen adiecit? 20
 Paratum id quidem et in medio positum, novum tamen.
 Scias neminem ante meruisse, quod non erat excogi-
 5 tandum, si quis meruisset. An satius fuit felicem vo-
 care? quod non moribus, sed fortunae datum est. Satius
 magnum? cui plus invidiae quam pulchritudinis inest. 25
 Adoptavit te optimus princeps in suum, senatus in
 6 optimi nomen. Hoc tibi tam proprium quam paternum;
 nec magis distincte definiteque designat, qui Traianum
 quam qui optimum appellat, ut olim frugalitate Pisones,
 sapientia Laelii, pietate Metelli monstrabantur; quae 30
 simul omnia uno isto nomine continentur. Nec videri

2 amatur *Schaefer*, *Baehr.*, *Muell.*, ametur *vulg.* 3 venit
 5, *K. II.*, *Baehr.*, *Muell.*, veniat *vulg.*, *K. I.* 9 et post immo
add. codd. praeter A., *edd. praeter Muell.* 16 statimque *codd.*,
K., aestimatumque *Gruter.*, *Lips.*, spectatumque *Gesn.*, *Baehr.*,
Muell., probatumque *Burkh.* — hos ipsos cotidie deinde *codd.*,
K., cotidie; hos ips. d. *Baehr.*, d. h. i. c. *Burkh.*, † *add. Muell.*
 18 sunt *A.*, om. *vulg.*

potest optimus, nisi qui est omnibus optimis in sua
 cuiusque laude praestantior. Merito tibi ergo post ce- 7
 teras appellationes haec est addita ut maior. Minus
 est enim imperatorem et Caesarem et Augustum quam
 5 omnibus imperatoribus et Caesaribus et Augustis esse
 meliorem. Ideoque ille parens hominum deorumque 8
 optimi prius, deinde maximi nomine colitur. Quo prae-
 clarior laus tua, quem non minus constat optimum
 esse quam maximum. Adsecutus es nomen, quod ad 9
 10 alium transire non possit, nisi ut adpareat in bono
 principe alienum, in malo falsum, quod licet omnes
 postea usurpent, semper tamen agnoscetur ut tuum.
 Etenim, ut nomine Augusti admonemur eius, cui pri- 10
 mum dicatum est, ita haec optimi appellatio numquam
 15 memoriae hominum sine te recurret, quotiensque posteri
 nostri optimum aliquem vocare cogentur, totiens re-
 cordabuntur, quis meruerit vocari.

Quanto nunc, dive Nerva, gaudio frueris, cum vides 89
 et esse optimum et dici, quem tamquam optimum ele-
 20 gisti! quam laetum tibi, quod comparatus filio tuo vin-
 ceris! Neque enim alio magis adprobatur animi tui
 magnitudo, quam quod optimus ipse non timuisti eli-
 gere meliorem. Sed et tu, pater Traiane, (nam tu 2
 quoque, si non sidera, proximam tamen sideribus ob-
 25 tines sedem) quantam percipis voluptatem, cum illum
 tribunum, illum militem tuum tantum imperatorem,
 tantum principem cernis cumque eo, qui adoptavit,
 amicissime contendis, pulchrius fuerit genuisse talem
 an elegisse! Macte uterque ingenti in rem publicam 3
 30 merito, cui hoc tantum boni contulistis! Licet alteri
 vestrum filii virtus triumphalia, caelum alteri dederit,
 non minor tamen vestra laus, quod ista per filium,
 quam si ipsi meruissetis.

Scio, patres conscripti, cum ceteros cives tum prae- 90
 35 cipe consules oportere sic adfici, ut se publice magis

- 2 quam privatim obligatos putent. Ut enim malos principes rectius pulchriusque est ex communibus iniuriis
 1 odisse quam propriis, ita boni speciosius amantur ob
 ea, quae generi humano quam quae hominibus praestant.
- 3 Quia tamen in consuetudinem vertit, ut consules publica gratiarum actione perlata, suo quoque nomine
 5 quantum debeant principi, profiteantur, concedite me non pro me magis munere isto quam pro collega meo
- 4 Cornuto Tertullo, clarissimo viro, fungi. Cur enim non pro illo quoque gratias agam, pro quo non minus debeo?
 10 praesertim cum indulgentissimus imperator in concordia nostra ea praestiterit ambobus, quae si tantum in alterum contulisset, ambos tamen aequaliter obligasset.
- 5 Utrumque nostrum ille optimi cuiusque spoliator et carnifex stragibus amicorum et in proximum iacto
 15 fulmine adflaverat. Isdem enim amicis gloriabamur, eosdem amissos lugebamus, ac sicut nunc spes gaudiumque ita tunc communis nobis dolor et metus erat.
- 6 Habuerat hunc honorem periculis nostris divus Nerva, ut nos, etsi minus ut bonos, promovere vellet, quia
 20 mutati saeculi signum et hoc esset, quod florerent, quorum praecipuum votum ante fuerat, ut memoriae
- 91 principis elaberentur. Nondum biennium compleveramus in officio laboriosissimo et maximo, cum tu nobis, optime principum, fortissime imperatorum, consulatum
 25 obtulisti, ut ad summum honorem gloria celeritatis accederet: tantum inter te et illos principes interest, qui beneficiis suis commendationem ex difficultate captabant gratioresque accipientibus honores arbitrabantur, si prius illos desperatio et taedium et similis
 30 repulsae mora in notam quandam pudoremque vertissent. Obstat verecundia, quo minus percenseamus, quo utrumque nostrum testimonio ornaris, ut amore

6 peracta Ernest., perorata ? Baehr., v. Burkh. p. 179.

21 sq. aliquid corruptum putat Bornecque p. 225. 26 gratia

celer. Baehr., v. ad p. 396, 28. 30 desper. in taed. Baehr.

31 vertisset BB' V, Baehr.

recti, amore rei publicae priscis illis consulibus aequa-
 veris. Merito necne, neutram in partem decernere 4
 audemus, quia nec fas est adfirmationi tuae derogare
 et onerosum confiteri vera esse, quae de nobis, prae-
 sertim tam magnifica, dixisti. Tu tamen dignus es, 5
 qui eos consules facias, de quibus ista possis praedicare.
 Tribuas veniam, quod inter haec beneficia tua gratissi-
 mum est nobis, quod nos rursus collegas esse voluisti.
 Ita caritas mutua, ita congruens tenor vitae, ita una 6
 eademque ratio propositi postulabat, cuius ea vis, ut
 morum similitudo concordiae nostrae gloriam minuat,
 ac perinde sit mirum, si alter nostrum a collega ac
 si a se ipse dissentiat. Non ergo temporarium et su- 7
 bitum est, quod uterque collegae consulatu tamquam
 iterum suo gaudet, nisi quod tamen, qui rursus consules
 fiunt, bis quidem, sed temporibus diversis obligantur,
 nos duos consulatus accepimus simul, simul gerimus,
 alterque in altero consul, sed iterum et pariter sumus.

Illud vero quam insigne, quod nobis praefectis ae- 92
 rario consulatum ante quam successorem dedisti! Aucta
 est dignitas dignitate, nec continuatus tantum, sed gem-
 inatus est honor, finemque potestatis alterius, tamquam
 parum esset excipere, praevenit altera. Tanta tibi inte- 2
 gritatis nostrae fiducia fuit, ut non dubitares te salva
 diligentiae tuae ratione facturum, si nos post maximum
 officium privatos esse non sineres. Quid, quod eundem
 in annum consulatum tuum et nostrum contulisti? Ergo
 non alia nos pagina quam te consulem accipiet, et
 nostra quoque nomina addentur fastis, quibus ipse

3 audeamus *vulg.*, audemus *A*, *Muell.* 18 consul sed
B'CM'OW, K., consules sed *A*, *Lips.*, consules et *Baehr.*
p. XXV, Muell., consules *BV, Baehr. in contextu.* 23 altera
 ante praev. *inser. Livin. Baehr.*, post praev. *Muell.*, post alterius
v. 22 K. II. 27 tuum et *add. Sauppe Phil. XXX 136, Baehr.,*
Madv., Muell., <in quem tuum> consulatum, nostrum *Schnelle,*
cf. supra p. 373, 10, consulatum nostr. contulisti, <quo ipse con-
 sulatum gessisti> ? *K.*

- 3 praescriberis. Tu comitiis nostris praesidere, tu nobis
sanctissimum illud carmen praëire dignatus es, tuo
iudicio consules facti, tua voce renuntiati sumus, ut
idem honoribus nostris suffragator in curia, in campo
4 declarator existeres. Iam, quod ei nos potissimum 5
mensi attribuisti, quem tuus natalis exornat, quam
pulchrum nobis! quibus edicto, quibus spectaculo cele-
brare continget diem illum triplici gaudio laetum, qui
principem abstulit pessimum, dedit optimum, meliorem
5 optimo genuit. Nos sub oculis tuis augustior solito 10
currus accipiet, nos inter secunda omina et vota cer-
tantia, quae praesenti tibi conferentur, vehemur alacres
et incerti, ex utra parte maior auribus nostris accidat
93 clamor. Super omnia tamen praedicandum videtur,
quod pateris consules esse, quos fecisti; quippe nullum 15
periculum, nullus ex principe metus consulares animos
debilitat et frangit, nihil invitis audiendum, nihil co-
actis decernendum erit. Manet manebitque honori ve-
2 neratio sua, nec securitatem auctoritate perdemus. Ac,
si quid forte ex consulatus fastigio fuerit diminutum, 20
nostra haec erit culpa, non saeculi. Licet enim, quan-
tum ad principem, licet tales consules agere, quales
3 ante principes erant. Ullamne tibi pro beneficiis referre
gratiam parem possumus? nisi tamen illam, ut semper
nos meminerimus consules fuisse et consules tuos, ea 25
sentiamus, ea censeamus, quae consularibus digna sunt,
ita versemur in re publica, ut credamus esse rem pu-
blicam, non consilium nostrum, non operam subtraha-
mus nec defunctos nos et quasi dimissos consulatu, sed
quasi adstrictos et devinctos putemus eundemque locum 30
laboris et curae quem reverentiae dignitatisque teneamus.
94 In fine orationis praesides custodesque imperii divos
ego consul pro rebus humanis ac te praecipue, Capi-

5 iam K. II, Baehr., nam vulg. — ei nos Schwarz., K.,
Baehr., Muell., eos codd. 29 defunctos codd., K. II, Baehr.,
Muell., defunctos Duebn., K. I. 32 imperi Bornecque p. 226.
— divos (vel dives) codd., Baehr., Muell., deos vulg., K.

toline Iuppiter, precor, ut beneficiis tuis faveas tantis-
 que muneribus addas perpetuitatem. Audisti, quae malo 2
 principi precabamur, exaudi, quae pro dissimillimo
 optamus. Non te distringimus votis; non enim pacem,
 5 non concordiam, non securitatem, non opes oramus,
 non honores: simplex cunctaque ista complexum om-
 nium votum est, salus principis. Nec vero novam tibi 3
 iniungimus curam. Tu enim iam tunc illum in tutelam
 recepisti, cum praedonis avidissimi faucibus eripuisti;
 10 neque enim sine auxilio tuo, cum altissima quaeque
 quaterentur, hic, qui omnibus excelsior erat, inconcussus
 stetit: praeteritus est a pessimo principe, qui praeteriri
 ab optimo non poterat. Tu clara iudicii tui signa mi- 4
 sisti, cum proficiscenti ad exercitum tuo nomine, tuo
 15 honore cessisti. Tu voce imperatoris, quid sentires, lo-
 cutus filium illi, nobis parentem, tibi pontificem maxi-
 mum elegisti. Quo maiore fiducia isdem illis votis, 5
 quae ipse pro se nuncupari iubet, oro et obtestor, si
 bene rem publicam, si ex utilitate omnium regit,
 20 primum ut illum nepotibus nostris ac pronepotibus
 serves, deinde ut quandoque successorem ei tribuas,
 quem genuerit, quem formaverit similemque fecerit
 adoptato, aut, si hoc fato negatur, in consilio sis
 eligenti monstresque aliquem, quem adoptari in Capi-
 25 tolio deceat.

Vobis, patres conscripti, quantum debeam, publicis 95
 etiam monumentis continetur. Vos mihi in tribunatu
 quietis, in praetura modestiae, vos in istis etiam officiis,
 quae e studiis nostris circa tuendos socios iniunxeratis,

2 malo principi *edd. ant., K. I, Baehr., Muell.*, malo prin-
 cipe *M*, pro m. principe *w, K. II.* 7 novam . . curam *A*,
Cusp., Gierig., Muell., novam *M*, nova *vulg.* 13 poterat *5, K. II,*
Baehr., Muell., poterit *B' M M'*, potuit *vulg., K. I.* 24 mon-
 stres *M' O, Keili A d, K. I.* 28 etiam off. quae *A*, off. etiam *q.*
vulg., off. quae etiam *M'.* 29 e stud. *K. (Keili codd. vel e st.*
v. et st. v. et enim st.), et e stud. A M, Bornecque p. 226 et 228,
et stud. M', ex stud. Baehr., studiis Madv., Muell.

cum *fidei* tum constantiae antiquissimum testimonium
 2 perhibuistis. Vos proxime destinationem consulatus
 mei his acclamationibus adprobavistis, ut intellegam
 etiam atque etiam enitendum mihi, ut hunc consensum
 vestrum complectar et teneam et in dies augeam. 5
 Etenim memini tunc verissime iudicari, meruerit quis
 3 honorem necne, cum adeptus est. Vos modo favete
 huic proposito et credite, si cursu quodam provectus
 ab illo insidiosissimo principe, ante quam profiteretur
 4 odium bonorum, postquam professus est, substiti; si, 10
 cum viderem, quae ad honores compendia paterent,
 longius iter malui; si malis temporibus inter maestos
 et paventes, bonis inter securos gaudentesque numeror;
 si denique in tantum diligo optimum principem, in
 5 quantum invisus pessimo fui. Ego reverentiae vestrae 15
 sic semper inserviam, non ut me consulem et mox
 consularem, sed ut candidatum consulatus putem.

1 *fidei* add. *K. II*, cf. p. 7, 20; 38, 28; 72, 21; 135, 19,
Baehr., *Muell.*, om. *codd.*, cuncti constantiae *vulg.*, *K. I.*
 8 quodam *B' M' O* 5, *vulg.*, quodam *M* et *Keil* *A B*. 10 <si>
 cum *Heumann.*, *Baehr.*, 'fort. non necess.' *Muell.*, <et> cum
K. I.

INDEX NOMINUM*).

- Abascantus v. Satrius.
 Accius poeta V 3, 6.
 P. Accius Aquila centurio X 106; 107.
 Accius Sura X 12.
 Achaia VIII 20, 2; 24, 2; [Achaei] X 65, 3.
 Achaici VIII 6, 2.
 Achilles V 6, 43.
 Acilianus II 16. V. Minicius.
 Acilius III 14. P. Acilius I 14, 6.
 Acil. Rufus V 20, 6; VI 13, 5.
 Acutius Nerva II 12, 2.
 Aefulanus Marcellinus V 16; VIII 23 (?).
 Aegyptus V 19, 6; VIII 20, 2; X 7; 10, 2; pan. 30; 31.
 Aegyptius X 6, 1 sq.
 Aemilia via V 14, 1.
 Aeneas V 6, 43.
 Aeschines I 20, 4; II 3, 10; IV 5, 1; IX 26, 9 sqq.
 Afer v. Domitius.
 Afranius Dexter V 13, 4 sq.; VIII 14, 12.
 Africa II 11, 19; III 7, 12; 9, 2; VII 27, 2; IX 33, 2. Afri II 11, 2.
 Africani VIII 6, 2.
 Africanus v. Iulius.
 Agathemeris v. Antonia Harmeris.
 Albana villa IV 11, 6. Albanus lacus pan. 82, 1.
 Albinus VI 10. V. Lucceius.
 Alexandrina civitas X 6; 7; 10.
 Allifanus v. Pontius.
 Alpes pan. 14, 2.
 Alsiensis villa VI 10.
 Altinates III 2, 2.
 Amastriani X 98; 99.
 Amerina praedia VIII 20, 3.
 Amiseni X 92; 93; 110.
 Ammius Flaccus IX 13, 13.
 Ancharia Soteris X 11.
 Anicius Maximus X 112, 2.
 Anio VIII 17, 3.
 Annaeus Seneca V 3, 5.
 Annia (?) X 65, 3.
 Annius (Annianus?) II 16. Anninus Bassus VII 31, 5. Ann. Severus III 6; V 1.
 Anteia IX 13, 4 sqq.
 Antonia Harmeris (?) X 5, 2.
 Ant. Maximilla X 5, 2.
 Antoninus v. Arrius.
 M. Antonius V 20, 5.
 Apamea X 47. Apameni X 48.
 Aper v. Flavius et Valerius.
 Apollinaris v. Domitius.
 Appenninus V 6, 2 et 14. Appenninae valles V 6, 29.
 L. Appius Maximus X 58, 6.
 Appuleius X 74.
 Aquila v. Accius.
 Aratus V 6, 43.
 Archippus v. Flavius.
 Aristo v. Titius.
 Ariston (Aristion?) v. Claudius.
 Aristophanes I 20, 19.
 Armenius Brocchus X 65, 3; 66, 2.
 Arpinae chartae III 21, 5.

*) cf. Prosopographiam Imperii Romani.

- Arria maior III 16; VI 24, 5;
 minor III 11, 3; 16; VII 19, 5
 et 9 sq.; IX 13, 5.
 Arrianus Maturus I 2; II 11; 12;
 IV 8; 12; VIII 21; III 2, 2.
 Arrionilla I 5, 5.
 Arrius Antoninus IV 3; 18; V
 15; IV 27, 5.
 Artemidorus III 11.
 Artemisius v. Popilius.
 Arulenus Rusticus I 5, 2 et 5;
 14, 1 sq.; III 11, 3; V 1, 8.
 Asclepiades X 81.
 Asia III 7, 3; IV 3, 1; VIII 20, 2;
 X 65, 3.
 Asinius Bassus IV 15, 6 sqq.
 C. (?) As. Gallus IV 17. Gallus
 As. Pollionis filius VII 4, 3
 et 6. Pollio I 20, 4; V 3, 5;
 VI 29, 5. Rufus IV 15.
 Astraeus v. Valerius.
 Asudius Curianus V 1.
 Athenae IV 3, 5; VII 25, 4; 27,
 5 et 7; VIII 24, 4.
 Athenodorus VII 27, 7 sqq.
 Atilius Crescens I 9, 8; II 14, 2;
 VI 8. At. Scaurus VI 25.
 Atrius IX 35.
 Attia Viriola VI 33, 2.
 Atticinus v. Montanius.
 Atticus v. Iulius.
 Atticus sermo II 3, 1; Athenae
 IV 3, 5; anus Attica IX 23, 5.
 Attius Clemens I 10; IV 2.
 Aufidius Bassus III 5, 6.
 Augurinus v. Serius.
 Augusta pan. 84, 6.
 Augustus V 3, 5; VIII 8, 6; X
 65, 3; 79; 80; 84; pan. 11, 1;
 88, 10.
 Aurelia II 20, 10 sq.
 Avidius Nigrinus X 65, 3; 66, 2.
 Av. Quietus VI 29, 1.
*Avitus II 6. V. Iulius et Iunius
 et Octavius.*
Axer (?) v. Valerius.
- Baebius Hispanus I 24. Macer
 III 5; IV 9, 16 sqq.; 12, 4.
 Massa III 4, 4; VI 29, 8; VII
 33, 4 sqq.; Probus III 9, 12 sqq.
 Baetica provincia III 4, 2; 9;
 VII 16, 3; 33, 4. Baetici I
 7, 2 sqq.; III 4, 6; 9, 6; VI
 29, 8.
 Baianus mos IX 7, 2; lacus
 pan. 82, 1.
 Bassus v. Anninus et Asinius
 et Aufidius et Gavius et Iu-
 lius et Pomponius.
 Bithyni V 20; VI 13; VII 6;
 10, 1; X 65; 79; 112. Bithynia
 IV 9, 2; VIII 24, 8; X 17; 18;
 32; 33; 66, 2; 77, 3; 79; 87, 2;
 113; 114. Bithynae civitates
 X 108; 109; Bithynicae 114.
 Blaesus v. Velleius.
 Bosphorus X 63; 67, 2.
 Brixia I 14, 4.
 Brocchus v. Armenius.
 Bructerum rex II 7, 2.
 Bruttianus v. Lustricius.
 M. Brutus V 3, 5. Bruti I 17, 3;
 pan. 55, 6.
 Byzantii X 43; 44; 78. Byzan-
 tium X 77.
- Caecilius Celer I 5, 8. Classicus
 III 4, 2 et 7; 9, 2 sqq.; VI 29, 8.
 Macrinus III 4; VII 6; 10; ?
 II 7; VIII 17; IX 4. V. Strabo.
 Caecina Paetus III 16, 3 sqq.
 Caelianus v. Sempronius.
 M. Caelius I 20, 4. Clemens
 X 51, 1.
 Caepio Hispano IV 9, 16 sqq.
 Caesar, C. Iul. I 20, 4; III 12, 2;
 divus Iulius V 3, 5; VIII 6, 13.
 V. Augustus et Tiberius et
 Domitianus. Caesar Augustus
 Traianus II 7, 1; 11, 10 et 15;
 13, 8; III 7, 6; 13; 18; IV
 8, 1 al.

- Caesennius Silvanus III 8, 1; 4.
P. Caesius Phosphorus X 11, 2.
Calestrius Tiro I 12; VI 1; 22;
IX 5; VII 16; 23; 32, 1.
Callidromus X 74.
Callimachus IV 3, 4.
Calpurnia VI 4, 7; VII 5; IV
1, 1 et 7; 19; V 14, 8; VIII 10;
11, 3; 19, 1; X 120, 2; 121.
Calp. Hispania IV 19; VIII 11;
IV 1, 7; V 14, 8; X 120, 2; 121.
Calpurnius Fabatus IV 1; V 11;
VI 12; 30; VII 11; 16; 23; 32;
VIII 10; V 14, 8; X 120, 2.
Calp. Flaccus V 2. Macer
V 18; X 42; 61, 5; 62; 77;
V. Piso.
Calvina II 4.
C. Calvisius Rufus II 20; III 1;
19; V 7; VIII 2; IX 6; I 12, 12;
IV 4.
C. Calvus I 2, 2; 16, 5; IV 27, 4;
V 3, 5. V. Servilius.
Camenae IX 25, 3.
Camerinus I 5, 3.
Camilli pan. 13, 4; 55, 6.
Camilliana villa VI 30, 2.
Campania III 7, 6; V 14, 9; VI
4, 1; 20, 3; 28; 30, 2; VII 3, 1.
Uxor Praesentis Campana
VII 3, 1.
Candidus v. Iulius.
Caninius Rufus I 3; III 7; II 8;
VI 21; VII 18; VIII 4; IX 33.
Capito Claudius VI 13, 2. V.
Titinius.
Capitolium pan. 5, 3; 16, 3;
23, 4; 47, 5; 94, 5. Capitoli-
num iter 52, 7. V. Iuppiter.
Capreae VI 20, 11.
Carsulanum I 4, 1.
Carthago VII 27, 3.
Carus v. Mettius.
Carystiae columellae V 6, 36.
C. Cassius VII 24, 8. Cassii
I 17, 3.
Casta, Classici uxor, III 9, 19
et 29 et 34.
Catilius Severus I 22; III 12.
Catus Lepidus IV 7. T. Catus
IV 28, 1. V. Fronto.
Cato I 20, 4; III 12; 21, 5; IV
7, 5. Catones I 17, 3; IV 27, 4.
Catullus I 16, 5; IV 14, 5; 27, 4.
Messalinus IV 22, 5.
Q. Catulus V 3, 5.
Celer VII 17; eques Rom. IV
11, 10. V. Caecilius et Nonius.
Celerina v. Pompeia.
Celsus v. Inventius.
Centum Cellae VI 31, 1 et 13 sqq.
Cereris aedes IX 39.
Cerialis II 19. V. Tuccius et
Velius.
Certus v. Publicius.
Christus X 96, 5 sqq. Christiani
X 96; 97.
Chrysippus X 11, 2.
Cicero I 2, 4; 5, 11 sq.; 20, 4 sqq.;
III 15, 1; IV 8, 4; V 3, 5;
VII 4, 3 et 6; 17, 13; IX 2, 2;
26, 8.
† Clarius IX 28, 5.
Clarus v. Erucius et Septicius.
Classicus v. Caecilius.
Claudiopolitani X 39, 5; 40, 3.
Claudius Ariston (Aristion?)
VI 31, 3. Caesar I 13, 3;
III 16, 7; 9; X 70, 2; 71;
pan. 11, 1. Eumolpus X 81.
Fuscus (an Cluvius?) III 9, 18.
Marcellinus II 11, 15. Pollio
VII 31. Polyaenus X 70.
Restitutus III 9, 16. V. Capito.
Clemens v. Attius et Caelius.
Clitumnus VIII 8, 5. Clitumni
fons VIII 8.
Cluentius I 20, 8.
Cluvius Rufus IX 19, 5. V.
Claudius.
Cocceianus Dion X 81; 82.
Collega v. Pompeius.

- Colonus IX 9.
 Comum I 3, 1; III 6, 4; IV 18, 3.
 Concordiae aedes V 1, 9.
 Corellia, soror Corelli Rufi,
 VII 14; I 12, 3; VII 11. His-
 pulla, filia Corelli, III 3; I
 12, 3; IV 17.
 Corellius Rufus I 12; III 3, 1;
 IV 17, 2 sqq.; V 1, 5; VII 11, 3;
 31, 4; IX 18, 6.
 Cornelia IV 11, 6 sqq.
 Cornelianus VI 31.
 C. Cornelius I 20, 8. Corn. Mi-
 nicianus III 9; IV 11; VII 22;
 VIII 12. Nepos IV 28, 1; V
 3, 6. Priscus III 21; V 20, 7.
 Tacitus I 6; 20; IV 13; VI 9;
 16; 20; VII 20; 33; VIII 7;
 IX 10; 14; II 1, 6; 11, 2 et 17
 et 19; IV 15, 1; IX 23, 2 sq.
 Titianus I 17; ? IX 32. V.
 Ursus.
 Cornutus Tertullus VII 21; 31;
 II 11, 19 sqq.; 12, 2; IV 17, 9;
 V 14; IX 13, 15 sqq.; pan.
 90, 3 sqq.
 Cottia III 10; 1, 5.
 Cottius II 7, 3 sqq.
 Crassus I 5, 3.
 Cremutius Ruso IX 19; VI
 23, 2 sqq.
 Crescens v. Atilius.
 Crispus v. Metilius et Passienus.
 Ctesiphon, oratio pro Ctes. VI
 33, 11.
 Curianus v. Asudius.
 Curius Severus v. Vibius Severus.
 Curtilius Mancina VIII 18, 4.
 Curtius Rufus VII 27, 2 sqq.

 Dacia VI 31, 8. Dacicum bellum
 VIII 4.
 Danubius pan. 12, 3; 16, 2:
 63, 4; 82, 4.
Decibalus X 74, 1.
Decimus Paternus IV 14 (?).

 Demosthenes I 2, 2; 20, 4; II
 3, 10; IV 5, 1; 7, 6; VI 33,
 11; VII 30, 4; IX 23, 5; 26,
 8 sqq.
 Dexter v. Afranius.
 Diana I 6, 3; IX 10, 1.
 Diomedes V 2, 2.
 Dion v. Cocceianus.
 Dionysius pistor X 74.
 Domitianus I 5, 1 et 5 et 14;
 12, 6; 18, 3; III 9, 31; 33; IV
 9, 2; 11, 5 sqq.; 22, 5; VII
 27, 14; IX 13, 2; X 58, 3 et 10;
 60; 65, 3; 66, 2; 72; pan. 11, 1;
 20, 4; 33, 4; 42, 4; 48, 3 sqq.;
 52, 3 et 7; 82, 1; 90, 5; 94, 3;
 95, 4 sq.
 Domitius Afer II 14, 10 sqq.;
 VIII 18, 5 et 7. Apollinaris
 II 9; V 6; IX 13, 13. Lucanus
 VIII 18, 4. Tullus VIII 18.
 Drusus Nero III 5, 4.

 Egnatius Marcellinus IV 12.
 Encolpius VIII 1, 2.
 Ennius V 3, 6.
 Ephesus X 15; 17, 1; 18. Ephesii
 VI 31, 3.
 Epigonus X 11, 2.
 Epimachus X 84.
 Erucius Clarus I 16; II 9, 4.
 Sext. Er. Clarus filius II 9.
 Esquiliae III 21, 5.
 Eumolpus v. Claudius.
 Euphrates philosophus I 10.
 Flumen pan. 14, 1.
 Eupolis I 20, 17.
 Euripides IV 11, 9; 27, 6.
 Eurythmus V 31, 8 sqq.

 Fabatus v. Calpurnius.
 Fabius Hispanus III 9, 12 sqq.
 Iustus I 11; ? VII 2; I 5, 8.
 Postumius (Maximinus?) IX
 13, 13. Valens IV 24; X 86 b.
 V. Fadus.

- Fabricius Veiento IV 22, 4; IX 13, 13 sqq. Fabricii pan. 13, 4.
 Fadius (Fabius?) Rufinus IX 23, 4.
 Falco v. Pompeius.
 Fannia III 11, 3; 16, 2; VII 19; IX 13, 3 sqq.
 C. Fannius V 5.
 Ferox v. Iulius.
 Festus v. Valerius.
 Firmani VI 18.
 Firminus v. Hostilius.
 Firmus v. Romatius et Saturius.
 Flaccus v. Ammius et Calpurnius.
 Flavius Aper V 13, 5. Fl. Archippus X 58; 59; 60; 81.
 Fl. Marcianus II 11, 8 sqq.
 Fonteius Magnus V 20, 4; VII 6, 2 et 6; 10, 1.
 Formiana villa III 14, 2. Formianum VI 14, 1.
 Forum Iuli V 19, 7.
 Frontinus, Iulius IV 8, 3; V 1, 5; IX 19.
 Fronto, Catus II 11, 3; 18; IV 9, 15; VI 13, 2.
 Frugi v. Libo.
 Fundanus, Minicius I 9; IV 15; VI 6; V 16.
 Furia Prima X 60.
 Fuscus Salinator pater VI 26, 1; X 87, 3.
 Fuscus Salinator filius VII 9; IX 36; 40; VI 11; 26. V. Claudius.
 Gaditanus II 3, 8. Gaditanae I 15, 3.
 Gaetulicus v. Lentulus.
 Galba II 20, 2.
 Galla v. Pomponia.
 Gallitta VI 31, 4.
 Gallus II 17; VIII 20; I 7, 4. V. Asinius.
 Gavius Bassus X 21; 22; 86 a.
 Gemellinus v. Viridius.
 C. Geminus I 12, 9.
 Geminus Rosianus VII 1; 24; VIII 5; 22; IX 11; 30; X 26.
 Genialis VIII 18.
 Genitor v. Iulius.
 Germania III 5, 4; VIII 23, 5; pan. 9, 2; 14, 2 et 5.
 Gracchi I 20, 4.
 Graecia VIII 24; X 40, 3.
 Gratilla III 11, 3; V 1, 8.
 Harmeris (?) v. Antonia.
 Harpocras X 5; 6; 7; 10.
 Hedia X 5, 2.
 Helvidia IX 13, 16. Helvidiae IV 21.
 Helvidius Priscus VII 19, 3 sqq.
 Filius III 11, 3; IV 21, 3; VII 30, 4; IX 13. Nepos IV 21, 4.
 Heracleotae X 75, 2.
 Hercules pan. 14, 5.
 Herennius Pollio IV 9, 14. Senecio I 5, 3; III 11, 3; IV 7, 5; 11, 12; VII 19, 5; 33, 4 sq.
 Severus IV 28.
 Hermes VII 11.
 Herodes (Herondas) poeta IV 3, 4.
 Hipponensis colonia IX 33, 2.
 Hispania III 5, 17; VI 20, 5 et 10; pan. 14, 2 et 5; citerior II 13, 4.
 Hispanus VI 25. V. Baebius et Fabius.
 Hispellates VIII 8, 6.
 Hispo v. Caepio.
 Hispulla I 12, 3 et 7 et 9 et 10. V. Calpurnia et Corellia.
 Homerus I 7, 1 et 4; 18, 1 et 4; 20, 22; II 14, 2; III 9, 28; IV 3, 3; V 6, 48; 19, 2; 20, 8; VI 8, 3; VIII 2, 8; 4, 4; IX 1, 3; 13, 20; 26, 6.
 Homullus v. Titius.
 Honoratus v. Vitellius.

- Horatius IX 22, 2.
 Q. Hortensius V 3, 5.
 Hostilius Firminius II 11, 23; 12.
 Hyperides I 20, 4.
 Iavolenus Priscus VI 15.
 Icaria VII 4, 3.
 Illyricum III 16, 7.
 Isaëus II 3.
 Iseon X 33, 1.
 Isocrates VI 29, 6.
 Italia I 14, 4; II 11, 19; IV 7, 2;
 VI 19, 4. Italica praedia VI
 19, 6.
 Italicus IX 23, 2. V. Silius.
 Iulia lex VI 31, 6; pan. 42, 1;
 basilica V 9, 1.
 Iuliopolitani X 77; 78.
 Iulius Africanus VII 6, 11. Avi-
 tus V 21, 3 sqq.; ? II 6. Atti-
 cus I 12, 10. Bassus IV 9;
 V 20, 1; VI 29, 10; X 56, 4 sqq.;
 57, 2. Candidus V 20, 5. Fe-
 rox II 11, 5; X 37, 3; ? VII 13.
 Genitor III 11; VII 30; IX 17;
 III 3, 5 sqq. Largus X 75; 76.
 Naso IV 6; VI 6, 9. Piso X
 110. Servianus III 17; VI 26;
 VII 6, 8; VIII 23, 5; X 2. Tiro
 VI 31, 7. Valens V 21. Vale-
 rianus II 15; V 4; 13. V. Cae-
 sar et Frontinus et Sparsus.
 Iunia VII 19, 1.
 Iunior v. Terentius.
 Iunius Avitus VIII 23; ? II 6.
 Mauricus I 14; II 18; VI 14;
 I 5, 10 et 15 sqq.; III 11, 3; IV
 22, 3. Pastor I 18, 3.
 Iuppiter I 7, 1; III 6, 5; pan.
 1, 5 sqq.; 8, 1 et 3; 14, 5; 52,
 3 et 6; Capitolinus pan. 16, 1;
 94, 1.
 Iustus Fabius I 11; ? VII 2; I
 5, 8. Tullius X 53, 10. V.
 Minicius.
Iuventius Celsus VI 5, 4.
 Laberius Maximus X 74, 1.
 Lacedaemon VIII 24, 4. Laca-
 daemonii X 65, 3.
 Laelii pan. 88, 6.
 Larcus Licinius (Licinus?) II
 14, 9; 11; III 5, 17. Macedo
 III 14.
 Largus v. Iulius.
 Larius lacus II 8; IV 30, 2; VI
 24; VII 11, 5; IX 7.
 Latium pan. 37, 3; 39, 2. La-
 tini libertini X 104.
 Laurentinum I 9, 4; 22, 11;
 II 17; IV 6; V 2; VII 4, 3;
 IX 40. Laurentina via II
 17, 2.
 Lentulus Gaetulicus V 3, 5.
 Lepidus v. Catius.
 Leptitani II 11, 23.
 Liberalis v. Salvius.
 Libo Frugi III 9, 33.
 Licinianus v. Norbanus et Va-
 lerius.
 Licinius Nepos IV 29, 2; V
 4, 2; 9, 3; 13, 1; VI 5. Sura
 IV 30; VII 27. V. Larcus
 (Licinus?).
 Liviae porticus I 5, 9.
 T. Livius II 3, 8; VI 20, 5.
 Lucania VII 3, 1.
 Lucanus v. Domitius.
 Luceius Albinus III 9, 7; IV
 9, 13.
 Lucretius IV 18, 1.
 Lugdunum IX 11, 2.
 Lupercus II 5; IX 26.
 Lupus v. Nymphidius.
 Lustricius (v. Lustricus) Brut-
 tianus VI 22.
 Lyaeus III 21, 5.
 Lycormas X 63; 67.
 Lysias I 20, 4.
 Macedo v. Larcus.
 Macer VI 24. V. Baebius et
 Calpurnius.

- Macrinus v. Minicius et Caecilium.
 Magnus v. Fonteius.
 Malea X 15.
 Mamilianus IX 16; 25.
 Mancia v. Curtilius.
 Marcellinus VIII 23. V. Aefulanus et Claudius et Egnatius.
 Marcellus v. Neratius.
 Marcianus v. Flavius.
 Marcus (?) libertus VII 27, 12.
 Marinus v. Postumius.
 Marius Priscus II 11; 12; III 9, 2 et 4; VI 29, 9; X 3, 2.
 Mari VIII 6, 2.
 Mars VII 9, 11.
 Marsi II 15, 1.
 Martialis v. Valerius.
 Massa v. Baebius.
 Mater Magna X 49; 50.
 Maturus v. Arrianus.
 Mauricus v. Iunius.
 Maximilla v. Antonia.
 Maximinus v. Fabius.
 Maximus libertus X 27; 28; 85.
 Max. pistor X 74. V. Anicius et L. Appius et Laberius et Messius et Nonius et Vibius.
 Mediolanum IV 13, 3; VII 23, 1.
 C. Memmius V 3, 5.
 Μεμφίτης νομός X 10.
 Menander VI 21, 4.
 M. Messala V 3, 5.
 Messalinus v. Catullus.
 Messius Maximus III 20; IV 25.
 Metelli pan. 88, 6.
 Metilius Crispus VI 25, 2. V. Nepos.
 Mettius Carus I 5, 3; VII 19, 5; 27, 14. Mett. Modestus I 5, 5 sqq.
 Minerva I 6, 3; III 21, 5; VII 9, 11; IX 10, 1.
 Minicianus v. Cornelius.
 Minicius VII 12. Acilianus I 14, 3 sqq. Iustus VII 11, 4; ? VII 2. Macrinus I 14, 5; VIII 5; ? II 7; VIII 17; IX 4 (v. Caecilium). Rufus X 72. V. Fundanus.
 Misenum VI 16, 4 et 21; 20, 1 et 11 et 15 et 19.
 Mithridates X 11, 2.
 Modestus servus IV 10. V. Mettius.
 Moesia X 43, 3; 44; 74.
 Montanius (v. Montanus) Atticinus VI 22.
 Montanus VII 29; VIII 6.
 Murena tribunus IX 13, 19.
 Cicero pro Mur. I 20, 7.
 Musa III 21, 5.
 C. Musonius III 11, 5 et 7.
 Mustius IX 39.
 Narbonensis provincia VII 25, 2.
 Narniense I 4, 1.
 Naso v. Iulius.
 Neapolis III 7, 8. Neapolitanum III 7, 1.
 Nepos, Metilius II 3; III 16; IV 26; VI 19. V. Cornelius et Licinius et Varisidius.
 Neratius Marcellus III 8, 1. V. Priscus.
 Nero I 5, 1 et 3; III 5, 5; 7, 3 sqq.; V 3, 6; 5, 3 et 5; VI 31, 9; pan. 11, 1; 53, 4; 57, 2. V. Drusus.
 Nerva II 1, 3; IV 9, 2; 11, 14; 17, 8; 22, 4; V 3, 5; VII 31, 4; 33, 9; X 58, 3; pan. 6, 4; 7; 8; 10; 23, 4; 35, 4; 37, 6; 38; 45, 1; 46, 2; 47, 4; 51, 1 sq.; 56, 3; 61, 7; 88, 5; 89; 90, 6. V. Acutius.
 Nicaea X 31; 39; 67; 81, 4.
 Nicaeenses X 39, 4; 40; 83; 84.
 Nicetes Sacerdos VI 6, 3.

- Nicomedia X 25; 31; 33; 34;
 74. Nicomedenses X 34; 37;
 38; 41; 49; 74. Nicomedensis
 civitas X 38; statio X 74;
 lacus X 41; 42; 61; 62.
 Nigrinus V 13, 6; 20, 6; VII 6.
 V. Avidius.
 Nilus pan. 30, 2; 31, 3 sqq.
 Nominatus v. Tuscilius.
 Nonianus, Servilius I 13, 3.
 Nonius IX 30, 1. Celer VI
 32, 1. Maximus (alias Novius
 M.) IV 20; V 5.
 Norbanus Licinianus III 9,
 29 sqq.
 Novius v. Nonius.
 Numantini VIII 6, 2.
 Nymphidius Lupus X 37. Fi-
 lius ib. 3.
 Ocriculum VI 25, 1. Ocricu-
 lanum I 4, 1.
 Octavius II 10. Avitus IX 33, 9.
 Rufus I 7.
 Olympus X 31, 1.
 Ostiensis colonia II 17, 26; via
 II 17, 2.
 Pacorus X 74, 1 sq.
 Padus VI 1, 1.
 Paetus v. Caecina et Thræsea.
 Pallas VII 29; VIII 6.
 Pannonia VIII 23, 5; pan. 8, 2.
 Paphlagonia X 27.
 Papirii pan. 57, 5.
 Parthia X 74, 1. Parthicum
 metallum X 74, 3; Parthica
 laurus pan. 14, 1.
 Passennus Paulus VI 15; IX 22.
 Passienus Crispus VII 6, 11.
 Pastor v. Iunius.
 Patavinum municipium I 14, 6.
 Paternus v. Decimus et Plinius.
 Paulinus II 2; IX 3; 37. V.
 Valerius.
 Paulus v. Passennus et Velius.
 Pergamum X 17, 1.
 Pericles I 20, 17 sqq.
 Perusinum I 4, 1.
 Phosphorus v. Caesius.
 Picenum VI 1, 1.
 Piso, L. Calpurnius III 7, 12.
 L. Calp. Piso Licinianus II
 20, 2. Pisones pan. 38, 6.
 C. Calp. Piso V 17. V. Iulius.
 Planta IX 1. V. Pompeius.
 Platonica sublimitas I 10, 5.
 Plantus I 16, 6; VI 21, 4.
 Plinius Paternus I 21; IV 14
 (?); VIII 16; IX 27. C. Plin.
 Secundus I 19, 1; III 5; V
 8, 5; VI 16; 20.
 Plotina IX 23, 1; pan. 33,
 5 sqq.
 Pollio v. Asinius et Claudius
 et Herennius.
 Polyaenus VII 6, 6 et 14; 10, 1.
 V. Claudius.
 Polyclitus I 20, 10. Neronis
 libertus VI 31, 9.
 Pompeia Celerina I 4; socrus
 I 18, 3; III 19, 8; VI 10;
 X 51, 1.
 Pompeius VIII 6, 2; pan. 29, 1.
 Lex Pompeia X 79, 1 et 4;
 80; 112, 1; 114; 115. Collega
 II 11, 20 sqq. Falco I 23; IV
 27; VII 22; IX 16. Iulianus
 I 10, 8. Planta X 7; 10, 2.
 Quintianus IX 9. Saturninus
 I 8; V 21; VII 7; 15; IX 33;
 I 16; VII 8.
 Pomponia Galla V 1, 1.
 Pomponianus VI 16, 11 et 14.
 Pomponius Bassus IV 23. Ru-
 fus III 9, 33; IV 9, 3; 14.
 Secundus III 5, 3; VII 17, 11.
 Pontius Allifanus V 14; VI 23;
 VII 4.
 Pontus X 75, 1. Pontica ora
 X 21; 36; civitates X 103;
 109; Pontici X 112.

Popilius Artemisius IX 28, 2.
Postumius Marinus X 11. V.
Fabius.

Praenestina praedia V 6, 45.

Praesens VII 8.

Prima v. Furia.

Priscus, L. Neratius II 13; ?

VI 8; VII 8; 19; 7, 1; 15, 3.

V. Cornelius et Iavolenus

et Marius et Stilonius et

Vettius.

Probus v. Baebius.

Procula v. Serrana.

Proculus v. Silius et Vettius.

Propercius VI 16, 1; IX 22, 1 sq.

Prusa X 70. Ad Olympum X

81. Prusias X 58, 5; 81, 6.

Prusenses X 17, 3; 23; 24;

58, 3; 71.

Publicius Certus IX 13, 11 sqq.

Pudens v. Servilius.

Pyrenaeus pan. 14, 2.

Quadrattilla v. Ummidia.

Quadratus v. Ummidius.

Quietus v. Avidius.

Quintianus v. Pompeius.

Quintii pan. 57, 5.

Quintilianus, M. Fabius VI 32;

II 14, 9 sq.; VI 6, 3.

Rectina VI 16, 8 sq.

Regia villa IV 11, 6.

M. Regulus I 5; 20, 14; II 11,

22; 20; IV 2; 7; VI 2.

Restitutus VI 17. V. Claudius.

Rhenus pan. 14, 1; 68, 4;

82, 4.

Rhodii II 3, 10; IV 5.

Robustus VI 25.

Romanus v. Vergilius et Vo-

conius.

Romatius Firmus I 19; IV 29.

Rosianus v. Geminus.

Rufinus VIII 18. V. Fadus et

Trebonius.

Rufus v. Acilius et Asinius et
Calvisius et Caninius et Co-
rellius et Curtius et Minicius
et Octavius et Pomponius et
Sempronius et Satrius et
Varenus et Verginius.

Ruso v. Cremutius.

Rusticus IX 29. V. Arulenus.

Sabina IV 10.

Sabinianus IX 21; 24.

Sabinus VI 18; IX 2; 18. V.

Stadius.

Sacerdos v. Nicetes.

Salinator v. Fuscus.

Salvius Liberalis II 11, 17; III

9, 33 et 36.

Sardus IX 31.

L. Satrius Abascantus X 11, 2.

Satr. Rufus I 5, 11; IX 13, 17.

Saturius Firmus IV 15, 3.

Saturnalia II 17, 24; IV 9, 7;

VIII 7, 1.

Saturni aerarium X 3, 1.

Saturninus V 7. V. Pompeius.

Sauromates rex X 63; 64; 67.

Q. Scaevola V 3, 5.

Scaurus v. Atilius et Terentius.

Scipiones pan. 13, 4.

Scribonianus III 16, 7 et 9.

Secundus v. Pomponius.

Sempronius Caelianus X 29; 30.

Rufus IV 22; V 9; ? VI 30, 5;

VII 25; IX 38. Senecio VI

31, 8 sqq.

Seneca v. Annaeus.

Senecio v. Herennius et Sem-

pronius et Sosius.

Sentius (?) v. Serius.

C. Septicius Clarus I 1; 15;

VII 28; VIII 1; II 9, 4.

Serius Augurinus IX 8; IV 27.

Serrana Procula I 14, 6.

Sertorius III 9, 11. Sert. Se-

verus V 1, 1.

Servianus v. Iulius.

- P. Servilius Calvus X 56, 2;
 57, 1. Serv. Pudens X 25.
 Severus VI 27; IX 22. V. An-
 nius et Catilius et Herennius
 et Vibius.
 Sicilia IV 11, 1 et 14.
 L. Silanus I 17.
 Silius Italicus III 7. Proculus
 III 15.
 Silvanus v. Caesennius.
 Sinopenses X 90. Sin. colonia
 X 91.
 Socratici sermones III 12, 1.
 Sollers, Bellicus V 4, 1.
 Sosius Senecio I 13; IV 4.
 Sotadici V 3, 2.
 Soteris v. Ancharia.
 Sparsus, Iulius IV 5; VIII 3.
 Spurius v. Vestricius.
 Stabiae VI 16, 12.
 Statius Sabinus IV 10.
 Stilonius Priscus III 9, 18.
 Strabo, C. Caecilius IV 12, 4;
 17, 1.
 Stratonice X 11, 2.
 Suburanus, Attius VII 6, 10sq.;
 (Suberinus?) VI 33, 6.
 Suetonius Tranquillus I 18; III
 8; V 10; IX 34; I 24; X
 94; 95.
 L. Sulla V 3, 5. Sullae VIII
 6, 2.
 Serv. Sulpicius V 3, 5.
 Sura v. Accius et Licinius.
 Susagus X 74, 1.
 Syria I 10, 2; III 11, 5.
 Tacitus v. Cornelius.
 † Tascus VI 16, 8.
 Terentius I 16, 6; VI 21, 4. In-
 nior VIII 15; IX 12; VII 25, 2
 sqq. Maximus X 58, 5. Scan-
 rus V 12.
 Tertullus v. Cornutus.
 Theon X 5, 2.
 Theophanes IV 9, 3sqq.
 Thermutis X 5, 2.
 Thræsa Paetus III 16, 10; VI
 29, 1 et 7; VII 19, 3; VIII
 22, 3.
 Thucydides IV 7, 3; V 8, 11.
 Tiani X 75, 2.
 Tiberis IV 2, 5; V 6, 11;
 VIII 17.
 Tiberius Caesar V 3, 5; pan.
 11, 1.
 Tiburtina praedia V 6, 45; via
 VII 29, 2.
 Ticinus VII 16, 3.
 Tifernum Tiberinum IV 1, 4sqq.
 Timo I 5, 5.
 Tiro VII 4, 3 et 6. V. Cale-
 strius et Iulius.
 Titianus v. Cornelius.
 Titinius Capito V 8; I 17;
 VIII 12.
 Titius Aristo V 3; VIII 14;
 I 22. Homullus IV 9, 15; V
 20, 6; VI 19, 3.
 Titus IV 9, 2; X 65, 3; pan.
 11, 1; 35, 4.
 Torquatus V 3, 5.
 Traianus pater pan. 89, 2. V.
 Caesar.
 Tranquillus v. Suetonius.
 Transpadana regio IV 6.
 Trebonius Rufinus IV 22.
 Triarius VI 23.
 Tuccius Cerialis II 11, 9.
 Tullius v. Cicero et Iustus.
 Tullus v. Domitius.
 Tuscanum (?) IV 13, 1. Tuscii III
 4, 2; IV 1, 3; 6; V 6, 18, 2;
 IX 15; 36; 40.
 Tusculana praedia IV 13, 1;
 V 6, 45.
 Tuscilius Nominatus V 4; 13.
 Tutilius VI 32, 1.
 Vadimonis lacus VIII 20, 3sqq.
 Valens v. Fabius et Iulius.
 Valerianus v. Iulius.

- C. Valerius Aper (Azer?) X
 104 ex. Astraeus X 104 ex.
 Dionysius X 104 ex. Festus
 III 7, 12. Licinianus IV 11.
 Martialis III 21. Paulinus
 IV 16; V 19; IV 9, 20 sq.;
 X 104; 105. Varus VI 8, 4.
 Varenus, Rufus V 20; VI 5, 1;
 13; 29, 11; VII 6; 10; I
 20, 7.
 Varisidius Nepos IV 4.
 Varro V 3, 5.
 Varus v. Valerius.
 Veientō v. Fabricius.
 Velius Cerialis IV 21. Paulus
 X 58, 3; 60.
 Velleius Blaesus II 20, 7 sq.
 Venator IX 20.
 Venus VII 9, 11.
 Verania II 20, 2 sqq.
 Vergilius III 7, 8; V 3, 6; 6, 43;
 8, 3; VI 20, 1; 33, 1; VII
 20, 4.
 Romanus VI 21, 2.
 Verginius Rufus II 1; V 3, 5;
 VI 10; IX 19.
 Veronenses VI 34, 1,
 Verres I 20, 10.
 Verus VI 3.
 Vespasianus I 14, 5; III 5, 9;
 IV 9, 1; X 65, 3; pan. 11, 1.
 Vesta IV 11, 7; VII 19, 2. Ve-
 stales IV 11, 6; VII 19, 2.
 Vestricius Spurinna I 5, 8 sq.;
 II 7; III 1; 10; V 17; IV 27, 5.
 Vesuvius VI 16, 5 sqq.; 20.
 Vettius Priscus VI 12, 2. Pro-
 culus IX 13, 13.
 Vibius Maximus II 14; III 2;
 VI 11; 34; VII 26; VIII 19;
 24; IX 1; 23; VI 8, 4. Se-
 verus III 18; IV 28.
 Vicetini V 4; 13.
 Viennenses IV 22.
 Vindex VI 10, 4; IX 19, 1.
 Viridius Gemellinus X 27; 28;
 84.
 Viriola v. Attia.
 Vitellius III 7, 3. Vitelliana
 cicatrix I 5, 2. Vit. Hono-
 ratus II 11, 8 sq.
 Ummidia Quadratilla VII 24.
 Ummidius Quadratus VI 29;
 IX 13; VI 11; VII 24.
 Voconius Romanus I 5; III 13;
 II 13; X 4. Incert. II 1; VI
 15; 33; VIII 8; IX 7; 28.
 Voconiae leges pan. 42, 1.
 Ursus, Cornelius IV 9; V 20;
 VI 5; 13; VIII 9.
 Vulcanalia III 5, 8.
 Xenophon VII 32, 2.
 Xerxes III 7, 13.
 Zosimus V 19.

DRESDAK TYPIS B. G. TEVBNERI.

Aus Natur und Geisteswelt

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher
Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens

**Geheftet
1 Mark.**

in Bändchen von 130–160 Seiten.

Jedes Bändchen ist in sich abgeschlossen und einzeln käuflich.

**Gebunden
Mk. 1.20**

In erschöpfender und allgemein-verständlicher Behandlung werden in geschlossenen Bänden auf wissenschaftlicher Grundlage ruhende Darstellungen wichtiger Gebiete in planvoller Beschränkung aus allen Zweigen des Wissens geboten, die von allgemeinem Interesse sind und dauernden Nutzen gewähren.

Pompeji, eine hellenistische Stadt in Italien. Von H. Prof. Dr. Fr. v. Duhn. Mit 62 Abbildungen.

Sucht, durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, an dem besonders greifbaren Beispiel der Übertragung der griechischen Kultur und Kunst nach Italien, ihr Werden zur Welt und Weltkunst verständlich zu machen, wobei die Hauptphasen der Entwicklung von immer im Hinblick auf die gestaltende Bedeutung, die gerade der Hellenismus für die Bildung der Stadt, ihrer Lebens- und Kunstformen gehabt hat, zur Darstellung gelangt.

Kulturbilder aus griechischen Städten. Von Oberlehrer Dr. G. Ziebarth. Mit 22 Abbildungen im Text und 1 Tafel.

Sucht ein anschauliches Bild zu entwerfen von dem Aussehen einer altgriechischen Stadt von dem städtischen Leben in ihr, auf Grund der Ausgrabungen und der inschriftlichen Mäler; die altgriechischen Bergstädte Thera, Pergamon, Priene, Milet, der Tempel von Delos werden geschildert. Stadtpläne und Abbildungen leiten die einzelnen Städtebilder zu einander.

Schrift- und Buchwesen in alter und neuer Zeit. Von Prof. Dr. O. Weise. 2. Auflage. Mit 57 Abbildungen.

Darlegt durch mehr als vier Jahrhunderte Schrift-, Brief- und Zeitungswesen, Bücher und Bibliotheken.

Die deutschen Volksstämme und Landschaften. Von Prof. Dr. O. Weise. 3. Auflage. Mit 29 Abbildungen im Text und auf 15 Tafeln.

Schildert, durch eine gute Auswahl von Stidde, Landschafts- und anderen Bildern, unter die Elemente der deutschen Sprache und Stämme, die charakteristischsten Eigenheiten der Landschaft, den Einfluss auf das Temperament und die geistige Anlage der Menschen, Leistungen hervorragender Männer, Sitten und Gebräuche, Sagen und Märchen, die hielten in der Sprache und Hauseinrichtung u. a. m.

Das deutsche Bildungswesen in seiner geschichtlichen Entwicklung. Von Professor Dr. Friedrich Paulsen.

Auf höchstem Raum ist der Verfasser die schwierigste Aufgabe, indem er sich nicht nur hat im Rahmen der allgemeinen Kulturgeschichte darstellt, sondern die gesamte Entwicklung unseres Volkes in der Darstellung seines Bildungswesens wie in einem riesigen Spiegelbild zur Anschauung kommt. So wird aus dem Buchlein nicht nur die Geschichte der Vergangenheit, sondern auch für die Forderungen der Zukunft reiche Frucht zu ziehen.

Das deutsche Drama des neunzehnten Jahrhunderts. In der Entwicklung dargestellt von Professor Dr. G. Wirkowicz. 2. Aufl. Mit einem Bildnis Hebbels.

Sucht in erster Linie auf einfachstem Wege das Verständnis des Dramas des neunzehnten Jahrhunderts zu vermitteln, indem es die drei Faktoren, deren Zusammenstoß das deutsche Drama bedingt: Nation, Sprache, Schauspielkunst von Zeit zu Zeit.

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und B.

Verlag von

Das griechische des. Bearbei

Mit einem Plan des Theaters

... Wenn die philologische Wissenschaft früher
hat, so ist hier und ersterlichstweise neuerdings durchweg
Trageten die ästhetische Behandlung an deren Stelle get
Verständnis ist der Stoff und Bau der Tragödien, die d
Gesamtkunstwerk in zusammenfassender und abschließende
seher Seite die Einsicht, daß man einem fundigen S
einem Gegenstande beschäftigt hat, folgt ... (Zeiltschr. f

Charakterköpfe aus der antiken

Dr. E.

4. Polybios und

Die Vor
die Beurteilung
etwa 60 Jahr
eingelesen. Sei
durch die ab
stark ausgepr

Die S
6.
ant

Die C
8.
fe

Die
der Kenntnis
form und fr
Hand
also, Band
Die
er Erde und
Die tr
era, hergefi
Ordnung
ich hoch de
seinerzeit hat

H
die

Das
Original ve
hnen wird
eine Studie
Zahl in ne
Angaben, so

876.2 .JK96

C. Plini Caecil SecundAJA9148

Stanford University Libraries



3 6105 045 012 080

STANFORD UNIVERSITY LIBR
Stanford, California

22.29.72



PRINTED IN U.S.A.

